This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Li 12.170.


1630 : SIGILL : COLL : HARVARD : CANTAB : NOV : ANGL :
CHRISTO ET ECCLESIAE
From the Library Fund Subscribed in 1842. Recd June 14, 1844.

Li 12.170.

SIGILL : COLL : HARVARD : CANTAB : NOV : ANGL : 1630

CHRISTO ET ECCLESIAE

From the
Library Fund
Subscribed in 1842
Recd June 14,
1844.

IUSTINI
HISTORIAE PHILIPPICAE.

MIT

ANMERKUNGEN

VON

Carl
C. BENECKE, Dr.

LIPSIAE,
APUD C. H. F. HARTMANNUM.
MDCCCXXX.

Li 12.170

Dem

Königlichen Wirklichen Geheimen Oberregierungsrath,

Ritter des rothen Adlerordens,

Herrn Dr. Johannes Schulze

Hochwohlgeboren.

Dem Hohen Beförderer alles wissenschaftlichen Strebens

im Gefühle

der innigsten Hochachtung und Verehrung

gewidmet.

Vorrede.

Wenn seit mehreren Decennien für Iustin's Bücher der Geschichte nur sehr wenig gethan ist, ja dieselben fast ganz vernachlässigt worden sind, so wird die Erscheinung einer neuen Bearbeitung derselben im Allgemeinen keiner Rechtfertigung bedürfen. Zwar hat *Abr. Gronov* besonders in seiner letzten Ausgabe des Iustin nicht Unerhebliches geleistet; allein in seiner ganzen Behandlung des Textes verräth sich eine zu grosse Unsicherheit und Aengstlichkeit, welche ihn nicht selten von einem nothwendigen feststehenden Princip abführt. Wer den *Gronov*'schen Text mit dem von diesem Gelehrten verglichenen handschriftlichen Apparat nur flüchtig vergleichen will, der wird finden, wieviel für die Wiederherstellung des ursprünglichen Iustin einem künftigen Bearbeiter noch zu thun übrig geblieben sei. Dazu kommt ferner die Erwägung der Frage, ob Iustin an den einzelnen Stellen den Ausdruck seines Originals wiedergegeben, oder überall in der Sprache seines Jahrhunderts geredet habe; so wie eine genaue und strenge Prüfung der Commentare der früheren Herausgeber, von denen namentlich *Faber* und *Scheffer* bei ihrer grenzenlosen Sucht, überall zu ändern, dem Iustin wahrlich mehr geschadet, als genützt haben. Meine Absicht war es nun freilich nicht, eine rein kritische Arbeit zu liefern; vielmehr hatte ich bei derselben den Schüler, der über die ersten Gesetze der lateinischen Sprache im Reinen ist, so wie den Lehrer im Auge: jenen, um ihm einen zweckmässigen Leitfaden bei seiner Vorbereitung zu geben, diesen, insofern er eine Ausgabe verlangt, die für die grammatische Interpretation des vorliegenden Schriftstellers die gehörige Nachlese darbiete. Alle Sachbemerkungen, historische Vereinigungen und weitläuftige Expositionen wurden daher grösten theils vermieden, um so mehr, da Iustin gewöhnlich auf

Gymnasien nur in den Klassen gelesen wird, in welchen nach den ersten Elementen der lateinischen Sprache eine weitere Ausbildung in derselben beabsichtigt wird. Mein Augenmerk war demnach allein auf die Sprache gerichtet. Alles, was in dieser Hinsicht von den früheren Interpreten, namentlich von *Vorstius*, *Graevius*, *Gronov* und Andern gethan war, suchte ich zusammenzustellen; so wie alles das, was *Corte*, *Burmann*, *Drakenborch*, *Heinsius*, *Oudendorp*, *Ruhnken* und Andere in ihren Commentaren zu römischen Schriftstellern gelegentlich in Bezug auf Iustin bemerkt hatten, zu sammeln und ein Endresultat daraus zu geben. Manches von diesen zerstreuten Bemerkungen musste indess unbenutzt bleiben, insofern es über den Zweck dieser Ausgabe hinausging.

Bei der Feststellung des Textes folgte ich einer genauen Recognition der von meinen Vorgängern verglichenen Handschriften und Ausgaben. Wieviel in dieser Hinsicht noch zu thun von den früheren Herausgebern übrig gelassen sei, habe ich schon oben angedeutet. Vieles habe auch ich noch für eine künftige rein kritische Bearbeitung übrig lassen müssen, da ich dem Zweck meiner Bearbeitung zufolge nur dann von den vorhergehenden, bessern Ausgaben, namentlich der *Gronov*'schen, abgehen zu müssen glaubte, wenn die nach den Handschriften nothwendig gewordene Textesänderung zugleich zu einer nützlichen Sprachbemerkung Gelegenheit gab.

Wenn ich mir gleich bewusst bin, in dieser Hinsicht nach Kräften gearbeitet zu haben, so fühle ich auf der andern Seite sehr wohl, dass meine Arbeit noch nicht die Vollkommenheit erreicht habe, welche ich derselben zu geben wünschte. Sollten meine Bemühungen von gerechten Beurtheilungen nicht als verfehlt angesehen werden, so werde ich mich reichlich belohnt halten; so wie freundliche, die Sache selbst betreffende Winke und Zurechtweisungen da, wo ich geirrt, von mir mit Dank angenommen werden.

Posen den ersten Mai 1830.

PRAEFATIO IUSTINI

Quum multi ex Romanis, etiam consularis dignitatis 1
viri, res Romanas Graeco peregrinoque sermone in historiam contulissent, sive aemulatione gloriae, sive varietate et novitate operis delectatus, vir priscae eloquentiae, Trogus Pompeius, Graecas, et totius orbis historias Latino sermone composuit; ut, quum nostra Graece, Graeca quoque nostra lingua legi possent; prorsus rem magni et animi et operis aggressus. Nam quum plerisque au- 2
ctoribus, singulorum regum vel populorum res gestas scribentibus, opus suum ardui laboris videatur, nonne nobis Pompeius Herculea audacia orbem terrarum aggressus

§. 1. in historiam contulissent. Eine etwas seltene Redensart für *historia comprehendere*, oder *perscribere*, wie Livius in der Praefatio sagt; oder *rerum gestarum historiam complecti* bei *Cic. ad Fam. V*, 12. — Auf ähnliche Weise sagt *Colum.* IX, 16: *quae reliqua nobis rusticationum pars superest, de cultu hortorum, Publi Silvine, deinceps ita, ut et tibi et Gallioni nostro complacuerat,* in carmen conferemus. *Sueton. Caes.* c. 44: *optima quaeque et necessaria* in paucissimos conferre libros.

rem magni et animi et operis. Gewöhnlich wurde hier *corporis* statt *operis* gelesen; allein in wissenschaftlicher Hinsicht hat die Grösse und Stärke des Körpers keinen entschiedenen Einfluss, und wollte man auch *corporis* für *libri* nehmen, so würde die Verbindung doch in jeder Hinsicht unschicklich seyn. Mit Recht hat daher *Graevius* aus einer alten Handschrift und der Ed. Junt. die wahre Lesart *operis* wiederhergestellt, welche durch das Folgende bestätigt wird, und wahrscheinlich von den Abschreibern wegen der geläufigen Verbindung *animi et corporis* verändert worden ist. Ebenso sagt *Liv. Praef.* §. 4: *Res est praeterea et* immensi operis, *ut quae supra septingentesimum annum repetatur.* Lactant. Instit. I, 1, 20: *Nullus enim suavior animo cibus est, quam cognitio veritatis, cui adserendae atque illustrandae septem volumina destinavimus, quamvis ea res* infiniti *paene sit* operis et immensi. zu welcher Stelle *Bünemann* mehrere Beispiele liefert.

videri debet; cuius libris omnium seculorum, regum,
3 nationum, populorumque res gestae continentur? Et quae historici Graecorum, prout commodum cuique fuit, inter sese gregatim occupaverunt, omissis quae sine fructu erant, ea omnia Pompeius divisa temporibus, et se-
4 rie rerum digesta composuit. Horum igitur quatuor et quadraginta voluminum (nam totidem edidit) per otium, quo in Urbe versabamur, cognitione quaeque dignissima excerpsi; et omissis his, quae nec cognoscendi voluptate iucunda, nec exemplo erant necessaria, breve veluti florum corpusculum feci; ut haberent et qui Graeca didicissent, quo admonerentur; et qui non didicissent, quo
5 instruerentur. Quod ad te, imperator Antonine, non cognoscendi magis, quam emendandi causa transmisi; simul ut et otii mei, cuius et Cato reddendam operam
6 putat, apud te ratio constaret. Sufficit enim mihi

§. 5. *cognoscendi magis, quam emendandi.* I. e. *ut cognoscatur et emendetur.* Das Gerundium hat hier passive Bedeutung. So XVII, 3, 11: *Athenas* erudiendi *gratia missus,* i. e. *ut erudiretur.* Velleius Pat. II, 15, 1: *ut cives Romanos ad* censendum (i. e. ut censerentur) *ex provinciis in Italiam revocaverint,* wo Ruhnk. nachzusehen ist. Ohne Spitzfindigkeiten und Wortdrehung wird man in diesen und andern Beispielen keine active Erklärung versuchen können. Vergl. *Bremi* zu *Corn.* Att. 9, 2. *Zumpt* Gr. §. 82. 2. A. 2.

cuius et Cato reddendam operam putat. Die Herausgeber haben an dieser Stelle Anstoss genommen, weil in Cato's Ausspruch bei Cic. p. *Planc.* 27, 66: *Etenim M. Catonis illud, quod in principio scripsit Originum suarum, semper magnificum et praeclarum putavi,* clarorum virorum atque magnorum non minus otii, quam negotii rationem extare oportere, nicht *operam,* sondern *rationem* stände, und die Redensart, *operam reddere* einen andern Sinn gäbe. Einige haben daher *rationem,* welches sich auch in einigen Handschriften findet, Andere *operam* ganz streichen wollen; noch Andere, wie *Vorstius* und *Graevius,* haben *opera* durch *opus* erklärt, in welchem Sinn es vorkommt bei *Cic. ad Att.* XV, 13: *Quid quaeris? Exstabit opera peregrinationis huius.* Nach meiner Ansicht hat Iustin durch den Satz, *ut et otii mei apud te ratio constaret,* den Ausspruch des Cato wiedergegeben; durch den Satz, *cuius et Cato reddendam operam putat,* aber die Absicht jenes Ausspruches andeuten wollen. Diese Ansicht bestätigt das hinzugefügte *putat.* Nun ist aber *operam reddere* alicuius rei wohl zu unterscheiden von *operam reddere* alicui rei. So wie man sagt, *rationem, causam alicuius rei reddere,* so ist *operam alic. rei red-*

in hoc tempore iudicium tuum, apud posteros, quum obtrectationis invidia decesserit, industriae testimonium habituro.

dere, die Mühe, die Arbeit, die man auf eine Sache verwendet hat, darlegen. Demnach heisst *operam otii reddere* die Mühe, die Thätigkeit darlegen, welche man in seiner Musse angewendet; aufweisen, was man in seiner Mussezeit gethan hat. *Putat ita exigendum otium, ut etiam, quod per illud feceris, opus appareat*, wie *Gronov* unsere Stelle zu *Liv.* III, 63, 3 erklärt, und auch viele Stellen beibringt, die die unsrige gegen alle Angriffe schützen. Auf ähnliche Weise sagt *Columella V*, 3, 3: *Iumentis* iustam operam reddentibus *ordeum praeter has praebetur*, wo aber *Schneider*, vielleicht mit Unrecht, eine andere Lesart, *iusta operum*, vorgezogen hat.

§. 6. *in hoc tempore.* In mehreren Ausgaben fehlt das Pronomen *hoc*, das an unserer Stelle nicht fehlen darf; denn *in tempore* ist soviel als *opportuno tempore*, wovon *Gebhard* zu Liv. VIII, 7, 5, viele Beispiele gesammelt hat, wofür auch blos *tempore*, ohne die Präposition, bisweilen gesetzt wird, wie bei *Phaedr. Fab. IV*, 25, 32: *Qui sint requires: adparebunt* tempore. wo *Burmann* nachzusehen ist. — Ausserdem bemerke man die Präposition in der Verbindung, *in hoc tempore*, welche zu *tempus* dann hinzugefügt zu werden pflegt, wenn *tempus* nicht im Allgemeinen die Zeit, sondern einen bestimmten, wichtigen, entscheidenden Zeitpunkt, die Zeitumstände, Lage bezeichnet. Vergl. *Zumpt* Gr. §. 74, 12. A. und *Drakenborch* zu *Liv.* I, 57, 1.

IUSTINI HISTORIARUM EX TROGO POMPEIO

LIBER I.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Assyriorum prima monarchia sub Nino.
2. Semiramidis, a filio tandem interfectae, imperium.
3. Postremus Assyriorum rex Sardanapalus.
4. Medorum monarchia sub Astyage, Cyri avo.
5. Cyri pueritia, adolescentia: et Harpagi ad Cyrum admonitio.
6. Sybarem belli comitem Cyrus nobili praemio donat, et Astyagem regno spoliat.
7. Idem Croesum vincit, et Lydos debellat, ac sub iugo astute retinet. Candaulis tragoedia.
8. Bellum Scythicum, in quo initia Cyro felicia, finis autem luctuosissimus.
9. Cambyses Cyro succedit, et suomet gladio conficitur. Legitimo herede Smerde sublato, Magi rerum potiuntur. Ostanes, aliorum principum opera adiutus, Magos de medio tollit.
10. Darius ex equi hinnitu servi industria fit tertius Persarum rex; Cyri filiam in matrimonium recipit; Babyloniam obsidet.

CAPUT I.

Principio rerum, gentium nationumque imperium pe- 1
nes reges erat; quos ad fastigium huius maiestatis non
ambitio popularis, sed spectata inter bonos moderatio
provehebat. Populus nullis legibus tenebatur: arbitria 2
principum pro legibus erant. Fines imperii tueri magis, 3
quam proferre, mos erat: intra suam cuique patriam regna
finiebantur. Primus omnium Ninus, rex Assyriorum, ve- 4
terem et quasi avitum gentibus morem nova imperii cu-
piditate mutavit. Hic primus intulit bella finitimis, et 5
rudes adhuc ad resistendum populos, Libyae terminos
usque perdomuit. Fuere quidem temporibus antiquiores, 6

Lib. I.

Cap. 1. §. 1. *Imperium penes reges erat.* Dasselbe sagt *Cic. de legg. III, 2: Omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt; quod genus imperii primum ad homines iustissimos et sapientissimos deferebatur.* Aristot. Polit. IV, 2: πρώτη μὲν καὶ θειοτάτη (πολιτεία) ἡ βασιλεία. Die monarchische Staatsverfassung als die frühste und bei allen alten Völkern gewöhnlichste ergab sich natürlich aus der ursprünglichen Hülflosigkeit des Menschengeschlechts. Sehr wahr sagt *Cic. de Off. II*, 12, 41: *Quum premeretur inops multitudo ab iis, qui maiores opes habebant, ad unum aliquem confugiebant virtute praestantem.*

§. 2. *arbitria principum.* Ebenso heisst es II, 7, 3: *Sed civibus nullae tunc leges erant, quia libido regum pro legibus habebatur.* Τὸ δικαιωθὲν ὑπὸ βασιλέων τοῦτο νόμος ἦν, sagt *Dionys.* Hal. X, 1. Vergl. Liv. XXXVII, 54, 24.

§. 5. *rudes adhuc ad resistendum.* Durch die Präposition *ad* wird die R i c h t u n g nach einem Gegenstande hin bezeichnet; daher oft bei Adiectivis relativis zur Bezeichnung des Gegenstandes, auf den der Ausspruch gerichtet oder angewendet werden soll, *Liv. XXI*, 25, 6: *Gens* ad *oppugnandarum urbium artes* r u d i s. Eine Menge Stellen hat *Drak.* zu *Liv. VI*, 18, 4 gesammelt. Ebenso haben wir XXXI, 2, 2: *virum* ad *prospicienda cavendaque pericula* p e r i t u m. wo die Anmerkung nachzusehen ist.

terminos usque. Der Anfänger bemerke hier, wie gleich im Folgenden, die Auslassung der Präposition *ad* bei *usque*, welche sich nur die spätern Prosaisten erlauben. *VII*, 1, 4: *imperium* u s q u e *extremos Orientis terminos prolatum.* vergl. II, 4, 32; 5, 8 und an andern Stellen. Bey Städtenamen ist, ausser wenn nur die Nähe bezeichnet werden soll, die Auslassung der Präposition in der Regel. *Cic. in Verr. IV*, 49: u s q u e *Ennam profecti sunt.* ad Att. V, 15: *in ultimam provinciam se coniecit Tarsum* u s q u e.

Sesostris Aegypti, et Scythiae rex Tanaus: quorum al-
7 ter in Pontum, alter usque Aegyptum excessit. Sed
longinqua, non finitima bella gerebant: nec imperium
sibi, sed populis suis gloriam quaerebant; contentique
victoria, imperio abstinebant. Ninus magnitudinem quae-
8 sitae dominationis continua possessione firmavit. Domi-
tis igitur proximis, quum accessione virium fortior ad
alios transiret, et proxima quaeque victoria instru-
mentum sequentis esset, totius Orientis populos subegit.
9 Postremum illi bellum cum Zoroastre, rege Bactriano-
rum, fuit, qui primus dicitur artes magicas invenisse, et
mundi principia siderumque motus diligentissime spe-
ctasse. Hoc occiso, et ipse decessit, relicto impubere
adhuc filio Ninya, et uxore Semiramide.

1 Cap. II. Haec nec immaturo ausa tradere imperium,
nec ipsa palam tractare, tot ac tantis gentibus vix pa-
tienter uni viro, nedum feminae parituris, simulat se,
2 pro uxore Nini, filium; pro femina, puerum. Nam et
statura utrique mediocris, et vox pariter gracilis, et li-
3 neamentorum qualitas matri ac filio similis. Igitur bra-
chia ac crura velamentis, caput tiara tegit; et, ne novo
habitu aliquid occultare videretur, eodem ornatu et po-
pulum vestiri iubet: quem morem vestis exinde gens
4 universa tenet. Sic primis initiis sexum mentita, puer
5 esse credita est. Magnas deinde res gessit; quarum

Cap. II. §. 1. *gentibus—parituris.* S. *Zumpt* Gr. §. 81. 6. Anm.

§. 3. *Igitur brachia.* Man bemerke *igitur* zu Anfange des Satzes, was häufig bei Iustin, und auch bei Livius und Sallust nicht selten vorkommt. S. *Drakenb.* zu *Liv.* II, 48, 1. *Corte* zu *Sall. B. C.* 54. Und übereilt erscheint der Zweifel des *Quintilian*, I, 5, 39, da selbst Cicero bisweilen *igitur* voranstellt, wie in *Rull.* II, 27, 72: *de prov. cons.* 4, 9. *de Inv.* II, 3, 11. *Auct. ad Heren.* II, 22, 34. welche Stellen *Spalding* zu der bezeichneten Stelle des Quintilian übersehen hat. Umgekehrt stellt Iustin auch häufig *itaque* nach; ebendasselbe thut *Liv.* XXXIV, 34, 9. und selbst aus Cicero sind Stellen nachgewiesen worden.

§. 4. *primis initiis.* Siehe die *Anmerk.* zu VII, 5, 1: *inter prima initia.*

puer esse credita est. Wenn nach einem Prädicatssubstantiv ein Adjectiv oder Participium gesetzt wird, so richtet sich gewöhnlich das Adjectiv oder Participium in seiner Form nach dem Prädicatssubstantiv.

amplitudine ubi invidiam superatam putat, quae sit fa-
tetur, quemve simulasset. Nec hoc illi dignitatem regni 6
ademit, sed admirationem auxit; quod mulier non feminas
modo virtute, sed etiam viros anteiret. Haec Babylo- 7
niam condidit, murumque urbi cocto latere circumdedit,
arenae vice bitumine interstrato: quae materia in illis
locis passim e terra exaestuat. Multa et alia praeclara
huius reginae fuere. Siquidem non contenta acquisitos 8
viro regni terminos tueri, Aethiopiam quoque imperio
adiecit. Sed et Indiae bellum intulit; quo praeter illam 9
et Alexandrum Magnum nemo intravit. Ad postremum, 10
quum concubitum filii petisset, ab eodem interfecta est,
duo et quadraginta annos post Ninum regno potita. Fi- 11
lius eius Ninya, contentus elaborato a parentibus impe-
rio, belli studia deposuit, et veluti sexum cum matre mu-
tasset, raro a viris visus, in feminarum turba consenuit.
Posteri quoque eius, id exemplum secuti, responsa gen- 12
tibus per internuntios dabant. Imperium Assyrii, qui post- 13
ea Syri dicti sunt, mille trecentis annis tenuere.

Cap. III. Postremus apud eos regnavit Sardanapa- 1
lus, vir muliere corruptior. Ad hunc videndum (quod 2
nemini ante eum permissum fuerat) praefectus ipsius,
Medis praepositus, nomine Arbaces, quum admitti magna
ambitione aegre obtinuisset, invenit eum inter scortorum

Daher bei *Cic. de Div.* II, 43: *Non omnis error* stultitia *est* dicenda. Liv. XXIX, 14: *Ludi fuere* Megalesia appellata. Wenn aber das Subjectsnomen Personen bezeichnet, so richtet sich das Adjectivum, Participium und Verbum durchaus nach diesem und nicht nach dem Prädikatssubstantiv; daher an unserer Stelle *credita* nicht *creditus*. Liv. XXI, 15: Captivi *militum praeda* fuerant. Vopisc. in Bon.: *Bonosus imperator*, *quum vitam laqueo finiisset*, *amphora pendens* dictus *est*. Iustin. XVII, 2, 11: *Sed nec Pyrrhus rex Epiri omissus*, *ingens momentum* futurus. Appulei. Met. I, 9: *risum nequivi continere*, *de Aristomene testudo* factus.

Cap. III. §. 2. *nemini ante eum permissum*. Eigentlich sollte sich das Pronomen demonstrativum auf ein vorhergehendes Nomen beziehen; hier folgt aber erst das Nomen, *praefectus*, nach, worauf es sich bezieht. *Corn. Att.* 12, 5: *quod in* eorum *periculis*, *non secus absentes*, *quam praesentes amicos Attico esse curae cognitum est*. wo *Bremi* nachzusehen ist.

greges purpuram colo nentem, et muliebri habitu, quum mollitia corporis, et oculorum lascivia omnes feminas
3 anteiret, pensa inter virgines partientem. Quibus visis, indignatus tali feminae tantum virorum subiectum, tractantique lanam, ferrum et arma tractantes parere: progressus ad socios, quid viderit, refert; negat *se ei parere*
4 *posse, qui se feminam malit esse, quam virum.* Fit igitur coniuratio; bellum Sardanapalo infertur. Quo ille audito, non ut vir regnum defensurus, sed, ut metu mortis mulieres solent, primo latebras circumspicit; mox de-
5 inde cum paucis incompositis in bellum progreditur. Victus in regiam se recipit; ubi exstructa incensaque pyra, et se et divitias suas in incendium mittit; hoc solo imitatus virum. Post hunc rex constituitur victor eius Arbaces, qui praefectus Medorum fuerat. Is imperium ab Assyriis ad Medos transfert.

1 Cap. IV. Post multos deinde reges, per ordinem
2 successionis, regnum ad Astyagem descendit. Hic per somnum vidit ex naturalibus filiae, quam unicam habebat, vitem enatam, cuius palmite omnis Asia obumbra-
3 retur. Consulti harioli, *ex eadem filia nepotem ei fu-*

§. 3. *arma tractantes.* So ist die richtige Lesart der Handschriften, welche der gehörige Gegensatz und der Sprachgebrauch fordert. Gewöhnlich wird in den Ausgaben *habentes* oder *portantes* gelesen; letzteres ist gegen den Sprachgebrauch; denn *arma portare* heisst nur, die Waffen wohin tragen, sich mit Waffen tragen. Man vergl. *Sall. Cat.* 30: *alii portenta atque prodigia nuntiabant, alii conventus fieri,* arma portari, *Capuae atque in Apulia servile bellum moveri;* womit zu vergleichen *c.* 42: *nocturnis consiliis,* armorum atque telorum portationibus, *festinando, agitando omnia plus timoris, quam periculi effecerant.* — Dagegen wird in dem an unserer Stelle erforderlichen Sinn *tractare* sehr oft gebraucht. *Cic. Brut.* 2: *Non auctoritatis* armis *egere rempublicam,* quae *didiceram* tractare. Ovid. Am. II, 37:

Non tu natus equo, non fortibus utilis armis,
Bellica non dextrae convenit hasta tuae.
Ista mares tractent.

Aehnlich heisst es *Iustin.* IX, 8, 12: *Hic aperte, ille artibus bella* tractabat. Noch viele andere Beispiele findet man gesammelt von *Drak.* zu *Liv.* VII, 32, 11: tela tractare, *procedere ante signa, versari media in mole pugnae sciat.*

turum, cuius magnitudo praenuntietur, regnique ei amissionem portendi, responderunt. Hoc responso ex- 4
territus, neque claro viro, neque civi filiam, ne paterna
maternaque nobilitas nepoti animos extolleret, sed ex
gente, obscura tunc temporis, Persarum, Cambysi, me-
diocri viro, in matrimonium tradidit. Ac ne sic quidem 5
somnii metu deposito, gravidam ad se filiam arcessit,
ut sub avi potissimum oculis partus necaretur. Natus 6
infans datur occidendus Harpago, regis amico et arca-
norum participi. Is veritus, si ad filiam, mortuo rege, 7
venisset imperium, quia nullum Astyages virilis sexus
genuerat, ne illa necati infantis ultionem, quam a patre
non potuisset, a ministro exigeret, pastori regii pecoris
puerum exponendum tradidit. Forte eodem tempore 8
et ipsi pastori filius natus erat. Eius igitur uxor, audita 9
regii infantis expositione, summis precibus rogat, sibi
perferri ostendique puerum. Cuius precibus fatigatus 10
pastor, reversus in silvam, invenit iuxta infantem canem
feminam, parvulo ubera praebentem, et a feris aliti-
busque defendentem. Motus et ipse misericordia, qua 11
motam etiam canem viderat, puerum defert ad stabula,
eadem cane anxie prosequente. Quem ubi in manum mu- 12
lier accepit, veluti ad notam allusit, tantusque in illo vigor,

Cap. IV. §. 4. *animos extolleret.* Ueber den Pluralis *animos* in Bezug auf *eine* Person mag der Anfänger die *Anmerk.* zu XXXI, 3, 6: *tantusque eius adventu ardor* animis *regis accessit*, nachsehen.

regis amico. In den gewöhnlichen Ausgaben fehlt *amico*, welches aber von *Graevius* aus den Handschriften wiederhergestellt ist. Die *Vertrauten* und *Räthgeber* des Königs wurden *amici* genannt. So heisst es *c.* 7 vom Candaules: amicum *in adulterium uxoris sollicitatum hostem sibi fecit*; und *c.* 9: *magum quendam ex* amicis *delegit*; vergl. XII, 15; XXXIV, 3. *Curt.* X, 1, 26: amicos *regis, non scorta se colere*; vergl. IX, 10, 26. 6, 26. *Sueton. Tib. c.* 55: *Super veteres* amicos *ac familiares viginti sibi e numero principum civitatis depoposcerat, velut consiliarios in negotiis publicis.*

§. 9. *rogat, sibi perferri.* Ueber den Acc. c. Infin. siehe *Zumpt* Gr. §. 80, 10. b. A. 1.

§. 12. *Quem ubi — allusit.* *Bongarsius* hat vor *allusit* noch ein *puer* eingeschoben; wahrscheinlich weil ihm diese Verbindung hart und unlateinisch dünkte. Denn eigentlich würden wir nach unserer Gewöh-

et dulcis quidam blandientis risus apparuit, ut pastorem
uxor ultro rogaret, *suum partum, pro illo exponeret,*
permitteretque sibi, sive fortunae ipsius, sive spei
13 *suae puerum nutrire.* Atque ita permutata sorte par-
vulorum, hic pro filio pastoris educatur, ille pro nepote
14 regis exponitur. Nutrici Spaco postea nomen fuit, quia
canem Persae sic vocant.

1 Cap. V. Puer deinde, quum inter pastores esset,
2 Cyri nomen accepit. Mox rex inter ludentes sorte de-
lectus, quum per lasciviam contumaces flagellis cecidis-
set, a parentibus puerorum querela est regi delata, in-
dignantibus, a servo regio ingenuos homines servilibus
3 verberibus affectos. Ille arcessito puero et interrogato,
quum nihil mutato vultu, *fecisse se ut regem*, respon-
disset, admiratus constantiam, in memoriam somnii re-
4 sponsique revocatur. Atque ita quum et vultus simili-
tudo, et expositionis tempora, et pastoris confessio

nung erwarten: Qui, *ubi* eum *in manum mulier accepit, veluti ad notam allusit.* Allein es geschieht nicht selten, dass, wenn zu einem relativen Satz ein anderer Satz mit einer Conjunction hinzugefügt wird, das Relativum *qui* von diesem andern Satz angezogen und in die Construction desselben eingeschlossen wird; wo dann zu dem folgenden Satz der nöthige Casus zu ergänzen ist. c. 10, 12: quod ut eriperent *Magis, mori non recusaverint.* *Cic. Cat.* II, 3: Quibus *ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero,* concident. *Corn. Nep. Thrasyb.* 4, 1: *Huic pro tantis meritis honoris corona a populo data est,* — quam *quod amor civium, non vis* expresserat, *nullam* habuit *invidiam.* *Cic. Fin.* III, 2: *Puer infici debet iis artibus,* quas *si, dum tener est,* imbiberit, *ad maiora* veniet *paratior.* Man nennt dies Attraction. Zum Nachlesen ist zu empfehlen die schätzenswerthe Schrift von *Krüger* über die Attraction p. 236 seq. Braunschweig 1827.

Cap. V. §. 1. *Quum inter pastores esset.* Diese Stelle scheint früher anders gelesen zu seyn; hinter *esset* wird noch *imperiosus*, oder *imperio usus*, in den Handschriften und alten Ausgaben gewöhnlich hinzugefügt. *Graevius* wollte in diesem Zusatz die Andeutung des Grundes finden, warum der Knabe den Namen *Kyros* erhalten habe. Allein diese Benennung entspricht in der persischen Sprache keineswegs dem Worte *imperiosus.* Ebenso wenig ist die Conjectur *Scheffer's* zu billigen, nach welcher *imperiosus* aus *in Persis* corrumpirt seyn soll, da die Hirten, bei denen Kyros erzogen wurde, nicht Perser, sondern Meder waren.

convenirent, nepotem agnovit. Et quoniam defun- 5
ctus sibi somnio videretur, agitato inter pastores regno;
animum minacem duntaxat in illo fregit. Ceterum Har- 6
pago amico suo infestus, in ultionem servati nepotis,
filium eius interfecit, epulandumque patri tradidit. Sed 7
Harpagus, ad praesens tempus dissimulato dolore, odium
regis in vindictae occasionem distulit. Interiecto deinde 8
tempore, quum adolevisset Cyrus, dolore orbitatis ad-
monitus, scribit ei, *ut ablegatus in Persas ab avo*
fuerit, ut occidi eum parvulum avus iusserit: ut be-
neficio suo servatus sit: ut regem offenderit: ut filium
***amiserit.* Hortatur, *exercitum paret, et pronam ad* 9**

§. 5. *in illo fregit.* Hinsichts des Kyros legte er seine drohende Gesinnung ab; nicht so hinsichts des Harpagus. Unrichtig hat *Ostertag* die Stelle übersetzt: „*Er begnügte sich damit, den raschen und allzufeurigen Muth desselben in etwas zu brechen.*" — *In* mit dem Ablativ wird oft von den Lateinern bei Personen gebraucht, wenn diese die Gelegenheit einer Handlung geben, oder wenn *an* denselben etwas geschieht. So heisst es *c.* 6, 16: *nepotemque* in *illo magis, quum victorem egit;* VIII, 6, 7: *scelestus* in *utroque.* wo die *Anmerkung* zu vergleichen ist.

§. 8. *ut ablegatus—fuerit, ut etc.* Ebenso XXVIII, 3, 14: *Commemorat deinde beneficia sua,* ut *defectionem sociorum vindicaverit;* ut *Dardanos Thessalosque exultantes morte Demetrii regis compescuerit;* ut etc. Vergl. *Caes. B. G.* I, 43. So steht nicht selten *ut* da, wo man nach den gewöhnlichen Regeln den Acc. c. Infin. erwarten sollte. Man erklärt gemeiniglich in solchen Fällen *ut* durch *wie*, und betrachtet den Satz ähnlich einer abhängigen Frage. S. *Ramshorn* Gr. §. 183. — In solchen Fällen aber bezeichnet *ut* eine Folge von gewissen Umständen; der Umstandsbegriff, auf den *ut* sich bezieht, ist im vorhergehenden Satz entweder durch ein Pronomen oder Adverbium gegeben, oder lässt sich leicht aus dem Zusammenhang ergänzen; und so steht dann der Satz mit *ut* gemeiniglich explicative. *Cic. de Div.* II, 2, 5: *Magnificum* illud *etiam Romanisque hominibus gloriosum,* ut *graecis de philosophia literis non egeant.* Demnach kommt *ut* nach Verbis sentiendi et declarandi vor, wenn der folgende Satz nicht als Object des vorhergehenden Verbi, sondern explicative mit einem besondern Grade vorgetragen wird, was besonders häufig nach negativen Sätzen der Fall ist. Und so steht *ut* nach *non verisimile est* viermal bei Cicero, nämlich *in Verr.* IV, 6, 11. *p. Sext.* 36, 78. *p. Rosc. Am.* 41, 121. *p. Sull.* 20, 57. Vergl. *Cic. N. D.* I, 23, 63: *De diis neque* ut *sint, neque* ut *non sint, habeo dicere* d. i. so etwas Schwieriges vermag ich nicht auszusprechen; wenn nicht an dieser Stelle das *ut* in der Uebersetzung eines griechischen Originals dem ὅπως ἄν entspricht. *Corn. Nep. Han.* I, 1: *Si* verum *est,*

regnum viam ingrediatur, Medorum transitionem pol-
10 licitus. Epistola, quia palam ferri nequibat, regis custodibus omnes aditus obsidentibus, exenterato lepori inseritur, lepusque in Persas Cyro ferendus fido servo traditur: addita retia, ut sub specie venationis dolus lateret.
1 CAP. VI. Lectis ille epistolis, eadem somnio aggredi iussus est; sed praemonitus, ut quem primum postera
2 die obvium habuisset, socium coeptis assumeret. Igitur antelucano tempore ruri iter ingressus obvium habuit servum de ergastulo cuiusdam Medi, nomine Sybarem.
3 Huius requisita origine, ut in Persis genitum audivit, demptis compedibus, assumptoque comite, Persepolim
4 regreditur. Ibi convocato populo, iubet *omnes praesto cum securibus adesse, et silvam viae circumdatam*

quod nemo dubitat, ut *populus Romanus omnes gentes virtute superarit.* *Cic. N. D.* I, 9, 21: *quod ne in cogitationem quidem cadit,* ut *fuerit tempus aliquod.* Ebenso nach negativen Fragen, *Cic. de Fin.* II, 33, 108; *Qui probari posset,* ut *is, qui propter me aliquid gaudet, plus quam ego ipse gaudeat?* Vergl. *Tusc.* III, 3, 5. — Uebrigens hat *Gronov* mit Recht das handschriftliche ab*legatus* der sonst gewöhnlichen Lesart, re*legatus*, vorgezogen. *Ablegare aliquem* ist nicht gleich mit *relegare.* *Ablegamus aliquem,* wenn wir Jemanden, um ihn los zu seyn, unter irgend einem Vorwande, unter einer Beauftragung eines Geschäfts entfernen. *Liv.* I, 35, 2: *Sub tempus pueros venatum* ablegavit; XXII, 25, 5: *alterum* (consulum) *specie classis Punicae persequendae procul ab Italia* ablegatum. Appulei. Met. II, 30. p. 124: *Nam et pueris extra limen, credo, ut arbitrio nocturni gannitus* ablegarentur, *humi quam procul distratum fuerat.* [S. Wunderl. zu Tibull I, 8, 57. FR.]

CAP. VI. §. 2. *nomine Sybarem.* Ein ungewöhnlicher Accusativ, welcher auch *c.* 7 wiederkehrt. Denn von griechischen Wörtern, bei denen der lateinische Genitiv *is* dem griechischen auf *εως* oder *ιος* entspricht, wird der Accusativ nie auf *em*, sondern auf *im* gebildet; und selbst bei denjenigen Wörtern, die im Genitiv *idis* haben, und im Griechischen barytona sind, ist der Accusativ auf *im* gebräuchlicher, als auf *idem.* Die richtigere Accusativ-Form *Sybarim* findet sich auch bey *Virg. Aen.* XII, 363. *Horat. Od.* I, 8, 2; und so wird vielleicht auch an unserer Stelle zu lesen seyn. Vergl. *Schneider Forml. p.* 196 und *p.* 213. Die Form *Sybar*en, welche mehrere Ausgaben haben, ist gänzlich zu verwerfen.

§. 4. *praesto — esse.* In einigen Handschriften steht *adesse*, was *Modius* vorziehen wollte; vielleicht mit Recht, obgleich dieser Pleonasmus mehr bei Dichtern gebräuchlich, wie *Terent. Eun.* V, 8, 20.

excidere. Quod quum strenue fecissent, eosdem po- 5
stera die apparatis epulis invitat: deinde, quum alacrio- 6
res ipso convivio factos videret, rogat, *si conditio pro-
ponatur, utrius vitae sortem legant, hesterni laboris,
an praesentium epularum? Praesentium*, ut accla-
mavere omnes, ait, *hesterno similem labori omnem vi-
tam acturos, quoad Medis pareant; se secutos, ho-
diernis epulis*. Laetis omnibus, Medis bellum infert. 7
Astyages meriti sui in Harpagum oblitus, summam belli 8
eidem committit; qui exercitum acceptum statim Cyro 9
per proditionem tradidit, regisque crudelitatem perfidia
defectionis ulciscitur. Quod ubi Astyages audivit, con- 10

Cicero und die übrigen Prosaiker gebrauchen fast nur das Simplex *esse* in dieser Verbindung. S. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 45, 1.

§. 5: *apparatis epulis invitat*. I. e. *splendidis, opiparis, lautis*. In den Handschriften und Ausgaben wird auch *ad paratas epulas* gelesen; wohl eine Aenderung eines Abschreibers, der den Sinn von *invitare* an unserer Stelle nicht richtig auffasste. *Invitare* heisst hier *bewirthen*, tractiren, gastfreundlich aufnehmen, wie bei *Liv.* I, 57, 10: *victor maritus comiter* invitat *regios iuvenes*; und bei *Iustin.* XII, 13, 7: *instaurata commessatione et ipsum et sodales eius* invitat; wofür *Liv.* XXIII, 4, 3 *apparatis* accipere *epulis* sagt; vergl. daselbst *Drakenborch*. Dahin gehört auch *Cic. in Verr.* IV, 11, 25: *rex denique eoquis est, qui senatorem populi Romani* tecto ac domo non invitet? Daher *se invitare*, sich gütlich thun, sichs gut schmekken lassen. *Suet. Oct.* c. 77: *quoties largissime* se invitaret. *Sall. Hist.* IV, 3, 18. p. 991: *Quum se cibo vinoque laeti* invitarent, wo *Corte* nachzusehen ist. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XX, 7. 2.

Si *conditio proponatur*. Die Lesart schwankt zwischen *ponatur*. Beides ist gut. *Caes. B. G.* VIII, 3: *Tali conditione* proposita *Bituriges — idem fecerant*. Dagegen *Liv.* XXXIV, 58, 1: *Ego duas conditiones* ponam. Vergl. *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* I, 14, 9. *Drakenb.* zu *Liv.* XXI, 45, 7. XXXIX, 17, 1. — Indess bemerkt *Heusinger* zu *Cic. Off.* III, 22: Recte dicuntur praemia proponi, quibus eliciuntur homines vel incitantur ad facinus; offerenti operam ac pretium paciscenti ponitur *seu constituitur* magis praemium, quam proponitur.

§. 8. *meriti sui*. *Meritum* steht hier im *übeln* Sinne, *Vergehen*. *Liv.* XL, 15, 10: *Non hodie me primum accusat frater, sed hodie primum aperte, nullo meo in se* merito. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* I, 14. p. 39.

§. 10. *ubi Astyages audivit*. Dass *ubi* mit dem Indicativ des Perfectums gesetzt werde, ist bekannt. Wenn aber im Nachsatz das Imperfectum folgt, so hat *ubi* das Perfectum bei sich. *Sall. Cat.* 6. 5: *post,*

tractis undique auxiliis, ipse in Persas proficiscitur; et repetito alacrius certamine, pugnantibus suis partem exercitus de tergo ponit, et tergiversantes ferro agi in ho-
11stes iubet; ac denuntiat suis, *ni vincerent, non minus fortes etiam post terga inventuros, quam a frontibus, viros: proinde videant, fugientibus haec, an illa pu-*
12*gnantibus acies rumpenda sit.* Ingens, post necessitatem
13pugnandi, animus exercitui eius accessit. Pulsa itaque quum Persarum acies paullatim cederet, matres et uxo-
14res eorum obviam occurrunt: orant, in proelium revertantur; cunctantibus, sublata veste, obscoena corporis ostendunt, rogantes, *num in uteros matrum vel uxorum*
15*velint refugere?* Hac repressi castigatione, in proelium redeunt; et facta impressione, quos fugiebant, fugere
16compellunt. In eo proelio Astyages capitur; cui Cyrus nihil aliud quam regnum abstulit; nepotemque in illo magis, quam victorem egit: eumque maximae genti Hyr-

ubi *pericula virtute* propulerant, *sociis atque amicis auxilia* portabant; c. 13, 4: *Haec iuventutem*, ubi *familiares opes* defecerant, *ad facinora* incendebant.

§. 11. *denuntiat suis.* *Denuntiare* nachdrüklich, ernstlich und drohend erklären. S. die Anmerk. zu V, 3, 8.

§. 12. *post necessitatem pugnandi.* Kurz ausgedrükt für *postquam coacti sunt pugnare.* "Justin bedient sich oft dieser Kürze. VIII, 4, 6: post *arma et bellum*; II, 10, 18: *amicior patriae* post *fugam, quam regi* post *beneficia*; X, 1, 4: post *nova paternae pietatis exempla.* Erklärend ist die Stelle bei *Cic. ad Fam. IV*, 4: *Sic fac existimes,* post *has miserias, id est, postquam armis disceptari coeptum est de iure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate.*

§. 16. *victorem egit.* In den Ausgaben wird auch wohl die Glosse *se gessit*, statt *egit* gelesen. *Agere* behält in dieser Verbindung seine Bedeutung, und so wie es vom Schauspieler gebraucht wird, der irgend eine Rolle spielt, so wird es auch mit mehreren nominibus concretis verbunden, und von Ausübung der Pflicht, des Amts etc. der angegebenen Person gebraucht. Dass in dieser Verbindung das Pronomen *se nicht* hinzugefügt werden könne, wie dies hin und wieder geschehen ist, ist von einigen Gelehrten mit Recht behauptet worden. Wenn aber *Bremi* zu *Suet. Claud. c. 25* die Verbindung *se agere aliquem* dadurch in Schutz nimmt, dass dieselbe die Construction von *se gerere* angenommen habe, so hat er den Begriff von *se gerere* ebenfalls unrichtig aufgefasst, indem auch *se gerere aliquem* unlateinisch ist. Das Pronomen kann nur dann stehen, wenn nicht ein anderes Object, sondern entweder ein Ad-

barbarorum praeposuit. Nam in Medos reverti ipse noluit. 17
Hic finis Medorum imperii fuit. Regnaverunt annos
trecentos quinquaginta.

Cap. VII. Initio regni Cyrus Sybarem, coeptorum 1
socium, quem iuxta nocturnum visum ergastulo liberave-
rat, comitemque in omnibus rebus habuerat, Persis prae-
posuit, sororemque suam ei in matrimonium dedit. Sed 2
civitates, quae Medorum tributariae fuerant, mutato
imperio, etiam conditionem suam mutatam arbitrantes,
a Cyro defecerunt; quae res multorum bellorum Cyro
causa et origo fuit. Domitis demum plerisque, quum ad- 3
versus Babylonios bellum gereret, Babyloniis rex Lydorum
Croesus, cuius opes et divitiae insignes ea tempestate
erant, in auxilium venit; victusque iam ac desolatus in
regnum refugit. Cyrus quoque post victoriam, compo- 4
sitis in Babylonia rebus, bellum transfert in Lydiam.
Ibi fortuna prioris proelii perculsum iam Croesi exerci- 5

verbium, oder ein, dessen Stelle vertretender Ablativ, wie *Sall. Iug.* 56: *Tanta mobilitate* s e s e *Numidae* a g u n t; oder die Präposition *pro* hinzugefügt ist, wie *Sueton. Claud. c.* 25: *Libertinos, qui* s e p r o *equitibus Romanis* a g e r e n t, *publicavit.* Unrichtig haben daher *Wolf* und *Bremi* bei *Sueton. Claud. c.* 29 gegen *Graevius* und *Ernesti* die Lesart: *non principem* s e, *sed ministrum* e g i t, beibehalten; da das Pronomen *se* sicherlich das Einschiebsel eines Abschreibers ist. Auch bei *Iustin.* VII, 5, 9: *Philippus diu non* r e g e m, *sed* t u t o r e m *pupilli* e g i t; und VIII, 2, 11: a g u n t p r o p u g n a t o r e s *sceleris,* wird in einigen Ausgaben *se* hinzugefügt, welches *Scheffer* an der ersten Stelle sogar billigte. Die genauere Erklärung dieser Verbindung habe ich zu XXXII, 3, 1 gegeben.

Cap. VII. §. 5. *perculsum.* So ist die richtige Lesart, nicht *percussum.* *Percellere* wird von den Dingen gesagt, welche etwas *erschüttern, so dass die Folgen lange dauern;* dagegen *percutere*, wenn die *Erschütterung plötzlich und unerwartet* geschieht. Man vergl. *Bremi's* Bemerk. zu *Corn. Nep. Dion.* 5, 3. Dieser Unterschied scheint sich zu bestätigen durch Stellen, wie *Cic. Cat.* III, 8: *complures in Capitolio res de coelo esse* p e r c u s s a s; de N. D. III, 35: *Hunc igitur nec Olympius Iupiter fulmine* p e r c u s s i t; ad Fam. IX, 25: *repente* p e r c u s s u s *est atrocissimis literis.* Daher wird *percellere* von alle dem gebraucht, durch welches man niedergeschlagen und muthlos gemacht wird; und so steht *perculsus* in Verbindung mit *abiectus* und *dubius* bei *Iustin.* II, 13, 1. Das Gegentheil ist bei *Cic. ad. Att.* VII, 23, *recreatus.* Man wird also immer sagen müssen *timore, pavore, amore etc. perculsus,* wenn die Folgen dieser Eindrücke fortdauern, niederschlagen und jede Gegen-

6 tum nullo negotio fundit: Croesus ipse capitur. Sed quanto bellum minoris periculi, tanto et mitior victoria
7 fuit. Croeso et vita, et patrimonii partes, et urbs Barene concessa sunt, in qua etsi non regiam vitam, proxi-
8 mam tamen maiestati regiae degeret. Haec clementia
9 non minus victori, quam victo utilis fuit. Quippe ex universa Graecia, cognito quod illatum Croeso bellum esset, auxilia velut ad commune exstinguendum incen-
10 dium confluebant. Tantus Croesi amor apud omnes urbes erat: passurusque Cyrus grave bellum Graeciae fuit,
11 si quid in Croesum crudelius consuluisset. Interiecto

anstrengung unmöglich machen; *amore percussus* nur insofern, wenn die Liebe Knall und Fall kommt. Siehe jedoch *Burmann* zu *Ovid. Met.* IV, 138; vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 27, 10; *Gronov.* zu *Liv.* III, 30, 5; *Corte* zu *Sall. C.* 43, 2. Auch wird *percellère* von plötzlichen, unerwarteten Dingen gebraucht. *Liv.* II, 14, 6: *Primo Aricinos res necopinata perculerat*; vergl. c. 22, 2; und so wird man auch bei *Sueton. Tib.* c. 11: Perculsus *igitur inopinata re* nicht mit *Ernesti* und *Bremi* in *percussus* verändern dürfen. [S. *Ruhnk.* zu *Terent. And.* I, 1, 98. *Eun.* II, 3, 87. FR.]

§. 7. *urbs Barene.* Ich habe unbedenklich die Aenderung des *Bongarsius* aufgenommen. Nichts ist häufiger, als die Corrumpirung der Namen in den Handschriften. *Barce*, wie gewöhnlich gelesen wird, war eine Stadt in Cyrenaika, wohin Kyros nicht gekommen ist; *Barene* dagegen lag in Medien und Ktesias sagt ausdrüklich: *καὶ ἔδωκε Κῦρος Κροίσῳ πόλιν μεγάλην Βαρήνην ἐγγὺς Ἐκβατάνων.*

§. 9. *cognito quod.* Ebenso II, 5, 13: cognito quod *Athenienses Ioniis auxilium contra se tulissent*; vergl. XXVII, 3, 8; XXXII, 3, 14. S. darüber die Anmerk. zu XXXII, 1, 9: *quaesito prius.* — Ausserdem bemerke man hier *quod* statt des Accusativs mit dem Infinitiv, was besonders bei spätern Schriftstellern sich findet, und nicht wohl nachzuahmen ist. Daher wollte auch *Gronov* dieses *quod* durch Aenderungen aus den Schriftstellern der bessern Zeit entfernen. Uebrigens ist wohl zu merken, dass *quod* in diesem Fall nur mit dem Conjunctiv verbunden werde. Man vergleiche ausser den oben angeführten Stellen noch XL, 1, 2: *occurreretque*, quod *Mithridates implicitus bello Romano* esset; *Sueton. Tit.* c. 8: *Titus Augustus recordatus quondam super coenam*, quod *nihil cuiquam toto die* praestitisset. S. besonders *Drakenb.* zu *Liv.* III, 52, 2. *Oudendorp.* zu *Appul. Met.* VI. p. 425.

velut ad commune exstinguendum etc. Auf gleiche Weise V, 1, 5 und XLIII, 5, 4; *Liv.* XXVIII, 42, 10: *velut ad commune restinguendum incendium concurrunt*; *Cic. Phil.* X, 10, 21: *Concurritur undique ad commune incendium restinguendum.*

§. 10. *in Croesum.* Die meisten Handschriften scheinen *in Croeso*

deinde tempore, occupato in aliis bellis Cyro, Lydi
rebellavere; quibus iterum victis arma et equi ademti, 12
iussique cauponias, et ludicras artes, et lenocinia exercere.
Et sic gens industria quondam potens, et manu strenua, 13
effeminata mollitie luxuriaque, virtutem pristinam perdi-
dit; et quos ante Cyrum invictos bella praestiterant, in
luxuriam lapsos otium ac desidia superavit. Fuere Ly- 14
dis multi ante Croesum reges, variis casibus memorabi-
les: nullus tamen fortuna Candauli comparandus. Hic 15
uxorem, quam propter formae pulchritudinem deperi-
bat, praedicare omnibus solebat, non contentus volu-
ptatum suarum tacita conscientia, nisi etiam matrimonii
reticenda publicaret; prorsus quasi silentium damnum 16
pulchritudinis esset. Ad postremum, ut affirmationi suae 17
fidem faceret, nudam sodali suo Gygi ostendit. Quo 18

zu geben, wie auch *Oudendorp.* zu *Caes. B. G.* II, 32, 2 an unserer Stelle lesen wollte. Zwar finden wir in ähnlichen Fällen *in* mit dem Ablativ verbunden, worüber die *Anmerk.* zu *c.* 5, 5 und zu VIII, 6, 7 nachzusehen ist; allein in Verbindung mit *consulere* ist mir kein Beispiel bekannt. Gemeiniglich wird hier nur *in* mit dem Accusativ verbunden. *Liv.* VIII, 13, 16: *Vultis crudeliter* consulere in deditos victosque; III, 36, 7: In humiliores *libidinose crudeliterque* consulebatur; *Curt.* V, 6: *Nec* in deditos *gravius* consultum; *Iustin.* V, 3, 6: *Qui quum insita genti superbia crudeliter* in plebem consuleret; vergl. II, 15, 8; *Sall. Iug.* 13, 8: *nitebantur, ne gravius* in eum consuleretur. Daher auch *Iustin.* II, 15, 16: *simul et* in rem *sapienter* consulendo *proditionis consilia discussit.* Liv. XXXII, 21, 1: *suo quisque periculo* in commune consultum *non vult;* XXVI, 12, 7: *nihil salutare* in medium consulebatur.

§. 14. *fortuna Candauli.* Ebenso XXXVIII, 7, 1: *seu* nobilitate *illis comparetur.* *Cic. p. Quint.* 30: *Non* comparat *se tecum* gratia *L. Quintius.* Andere lesen gleich gut fortunae *Candauli.* Dann wären nach einem häufigen Latinismus *Personen* mit *Sachen* verglichen, da eigentlich Personen mit einander hinsichts einer Sache verglichen werden sollten. IV, 3, 2: *ausi* facinus nulli tyranno *comparandum*; II, 14, 10, *Atheniensium* virtus ceteris *praelata.* Vergl. *Bremi* zu *Corn. Chabr.* 3, 4 und die *Anmerk.* zu *Iustin.* II, 14, 10.

§. 17. *ut affirmationi suae fidem faceret.* *Fidem rei facere* oder *addere* heisst *facere, ut res verisimilis videatur, ut rei credatur,* Glauben verschaffen. *Flor. I,* 1: *Cui mox Iulius Proculus* fidem fecit, *visum a se Romulum affirmans.* Viele Beispiele hat *Drakenb.* zu *Liv.* II, 24, 6 gesammelt.

facto et amicum; in adulterium uxoris sollicitatum, ho-
stem sibi fecit; et uxorem, veluti tradito alii amore, a
19 se alienavit. Nam brevi post tempore caedes Candauli
nuptiarum praemium fuit; et uxor mariti sanguine do-
tata, regnum viri et se pariter adultero tradidit.
1 Cap. VIII. Cyrus, subacta Asia, et universo Oriente
2 in potestatem redacto, Scythis bellum infert. Erat eo
tempore Scytharum regina Tomyris; quae non muliebri-
ter adventu hostium territa, quum prohibere eos tran-
situ Araxis fluminis posset, transire permisit, et sibi fa-
ciliorem pugnam intra regni sui terminos rata, et ho-
3 stibus obiectu fluminis fugam difficiliorem. Itaque Cyrus
traiectis copiis, quum aliquantisper in Scythiam proces-
4 sisset, castra metatus est. Dein postera die, simulato metu,
quasi refugiens castra deseruisset, vini affatim, et ea quae
5 epulis erant necessaria, reliquit. Quod quum nuntiatum
reginae esset, adolescentulum filium ad insequendum

§. 19. *Nam brevi post etc.* Ich habe nach ältern Ausgaben *nam* für *namque* geschrieben; nicht als wenn ich die unrichtige Ansicht einiger Gelehrten theilte, dass *namque* gemeiniglich vor Vocalen stehe, sondern weil *namque* gewöhnlich, und durchgängig von Iustin, bei *historischen Nachholungen*, *Einschaltungen* und *Reflexionen* gebraucht zu werden pflegt; *nam* dagegen, wenn in dem ruhigen Verfolg der Erzählung der eigentliche Grund angegeben wird. Man vergleiche nur II, 12, 12; III. 2, 5; IX, 1, 3; XXXII, 3, 6; c. 4, 3; XXXIV, 1, 2; XXXVI, 3, 2; XXXVII, 2, 4; XXXVIII, 9, 2; XLII, 1, 2; und an andern Stellen.

nuptiarum praemium fuit. *Gronov's* Verbesserung *pretium*, welcher auch *Graevius*, und *Burmann* zu *Ovid. Met.* VII, 396 ihren vollen Beifall gegeben haben, hat viel Wahrscheinlichkeit. „*Caedes fuit* pretium *nuptiarum* i. e. *quo nuptias quasi emit*; *caedes non* praemium *nuptiarum fuit, sed nuptiae* praemium *caedis.*“ Ich habe indess nicht gewagt, die Lesart aller Handschriften und Ausgaben aufzugeben, da bei der Leichtigkeit der Lesart *pretium* unmöglich dieselbe in das dunklere *praemium* von den Abschreibern verändert werden konnte. *Gronov* wurde wahrscheinlich zu jener Veränderung dadurch veranlasst, dass er *praemium* in Beziehung mit der Gemahlinn des Kandaules brachte, insofern nämlich sie die Belohnung ertheilte, in welcher Beziehung *praemium* allerdings falsch seyn würde. Nach meiner Ansicht ist *praemium* auf den Gyges zu beziehen: Von seiner Seite war die Ermordung des Kandaules die Belohnung der Heirath, d. i. er belohnte die Heirath, die jene ihm versprochen hatte, mit der Ermordung des Kandaules.

eam cum tertia parte copiarum mittit. Quum ventum 6
ad Cyri castra esset, ignarus rei militaris adolescens, ve-
luti ad epulas, non ad proelium venisset, omissis hosti-
bus, insuetos barbaros vino se onerare patitur; priusque 7
Scythae ebrietate, quam bello vincuntur. Nam cognitis 8
his, Cyrus reversus per noctem saucios opprimit, omnes-
que Scythas cum reginae filio interficit. Amisso tanto 9
exercitu, et, quod gravius doleret, unico filio, Tomyris
orbitatis dolorem non in lacrimas effudit, sed in ultio-
nis solatia intendit, hostesque recenti victoria exsultantes,
pari insidiarum fraude circumvenit: quippe simulata dif- 10
fidentia propter vulnus acceptum, refugiens Cyrum ad
angustias usque produxit. Ibi compositis in montibus 11
insidiis, ducenta millia Persarum cum ipso rege truci-
davit. In qua victoria etiam illud memorabile fuit, quod 12
ne nuntius quidem tantae cladis superfuit. Caput Cyri 13
amputatum, in utrem humano sanguine repletum coniici

Cap. VIII. §. 8. *saucios.* Nämlich *mero*, wie es XXIV, 8, 1 vollständig heisst. Mit Unrecht haben einige Herausgeber die Lesart *securos* vorziehen, oder mit Freinsheim *sopitos* ändern wollen. *Saucius* wird öfter vom *Berauschten* gesagt und der absolute Gebrauch desselben hinlänglich geschützt durch *Martial.* III, 68, 6: *Quid dicat, nescit* saucia *Terpsichore.* Vergl. *Oudendorp.* zu *Appulei. Met.* IX, 179. *p.* 601.

§. 9. *in ultionis solatia intendit.* Man ergänze hier nicht, aus dem Vorhergehenden *dolorem*, wie einige Ausleger gethan haben, wonach Iustin etwas Ungereimtes sagen würde; denn *intendere dolorem in solatia* würde heissen, *acrius dolere, ut solatium capias.* Vielmehr ist *animum* zu ergänzen, was eben so oft dabei steht, als auch ausgelassen wird. So XIII, 6, 4: ad *nuptias Cleopatrae, sororis Alexandri Magni et alterius Alexandri quondam uxoris, non aspernante Olympiade, matre eius,* intendit.

§. 10. *produxit.* So lesen *Graevius*, *Vorstius* und Andere statt der gewöhnlichen Lesart *perduxit. Producere* ist das Verbum proprium von hinterlistiger Verlokkung. Daher bei *Corn. Nep. Han.* 5, 5: dolo productum *in proelium fugavit.* Caes. B. G. VIII, 48: *ille autem fuga vehementi Volusenum longius* produxisset; vergl. *B. Civ.* III, 105.

§. 12. *quod ne nuntius quidem etc.* Häufig gebrauchen die Alten diesen Ausdruk, um eine recht grosse Niederlage zu bezeichnen. XXIV, 8, 16: *Quo pacto evenit,* ut nemo *ex tanto exercitu, qui paullo ante fiducia virium etiam adversus Deos contendebat, vel* ad memoriam tantae cladis superesset. *Liv.* X, 26, 10: *Deletam quoque ibi legionem,* ita ut nuntius non superesset, *quidam au-*

regina iubet, cum hac exprobratione crudelitatis: *Satia te*, inquit, *sanguine, quem sitisti, cuiusque insatiabi-*
14 *lis semper fuisti.* Cyrus regnavit annos triginta, non initio tantum regni, sed continuo totius temporis successu admirabiliter insignis.

1 CAP. IX. Huic successit filius Cambyses, qui imperio
2 patris Aegyptum adiecit; sed offensus superstitionibus Aegyptiorum, Apis ceterorumque Deorum aedes dirui iu-
3 bet. Ad Hammonis quoque nobilissimum templum expugnandum, exercitum mittit: qui tempestatibus et are-

ctores sunt; IV, 10, 5: *vetere Tusculanorum odio inermes oppressi dederunt poenas*, vix nuntiis caedis relictis; wo die Herausgeber mehrere Stellen der Art gesammelt haben.

§. 14. Satia te, *inquit.* Man halte das *inquit* ja nicht für ein Einschiebsel mit *Scheffer*, wenn gleich *hac exprobratione* vorhergeht. Die Lateiner setzen oft *inquit* bei einer directen Rede, auch wenn schon ein Wort vorhergeht, welches dieselbe einführt. *Liv.* VII, 16: *Sex. Tullius exclamat*: *Adspice, imperator*, inquit. *Corn. Han.* 2, 2: *Quum multa de fide sua et odio in Romanos commemorasset, hoc adiunxit*: *Pater*, inquit, *meus Hamilcar etc.*, wo *Bremi* nachzulesen ist. Vergl. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup. p.* 20 und die *Anmerk.* zu *Cic. Eclog.* von *Hottinger* p. 298.

sed continuo. Man bemerke die Auslassung von *etiam*. Dies geschieht dann, wenn der Ausspruch des Gliedes mit *sed* besonders hervorgehoben, und das Nachdenken des Lesers mehr auf diesen gerichtet werden soll; wird aber der Ausspruch in beiden Gliedern als gleich gesetzt, so steht *sed etiam*, oder *sed et* bei spätern Schriftstellern. Die Bemerkung *Bremi's* zu *Corn. Nep. Thrasyb.* 1, 5, dass *sed et* in dieser Verbindung *sondern sogar* bedeute, möchte wohl ohne allen Grund seyn. Vielmehr steht, wie schon bemerkt, *sed et* für *sed etiam* bei spätern Schriftstellern, ja fast häufiger, als dieses. Zur Vergleichung möge hier nur auf die vorkommenden Stellen im Iustin verwiesen werden. II. 7, 9; *c.* 10, 6; *c.* 12, 9; III, 5, 7; VII, 2, 2; XIV, 3, 3; XXII, 5, 9 und 10; XXXVIII, 9, 3; XII, 4, 6; *c.* 5, 10; V, 4, 13; VI, 5, 5; IX, 6, 6; XI, 3, 9 und §. 11; *c.* 4, 4; XII, 7, 6; *c.* 12, 3; XIII, 2, 8; XXXIX, 2, 3. — In Bezug auf die Verbindung *non tantum, sed*, vergleiche XXIII, 2, 8: *Nubendo se* non *prosperae* tantum, sed *omnis fortunae inisse societatem*; Plin. Pan. 2: *Equidem* non *consuli* modo, sed *omnibus civibus enitendum reor*. Beispiele in Menge hat *Drakenb.* zu *Liv.* II, 6, 1; VII, 37, 1; XXXVI, 35, 13; XXXVIII, 32, 4 gesammelt.

CAP. IX. §. 2. *Apis.* Gewöhnlicher *Apidos*; auch bei *Suet. Tit.* 5: *in consecrando apud Memphim bove* Api *diadema gestavit.* S. die *Anmerk.* zu XXXVI, 2, 1.

narum molibus oppressus interiit. Post haec per quie- 4
tem vidit fratrem suum Smerdim regnaturum. Quo so- 5
mnio exterritus, non dubitavit post sacrilegia etiam parri-
cidium facere. Erat enim difficile, ut parceret suis, qui 6
cum contemtu religionis grassatus etiam adversus Deos
fuerat. Ad hoc tam crudele ministerium Magum quen- 7
dam ex amicis delegit, nomine Cometen. Interim ipse, 8
gladio sua sponte evaginato, in femore graviter vulne-
ratus occubuit; poenasque luit seu imperati parricidii,
seu sacrilegii perpetrati. Quo nuntio accepto, Magus 9
ante famam amissi regis occupat facinus; prostratoque
Smerde, cui regnum debebatur, fratrem suum subiecit
Oropasten. Erat enim et oris, et corporis lineamentis 10
persimilis, ac nemine subesse dolum arbitrante, pro
Smerde rex Oropastes constituitur. Quae res eo occul- 11
tior fuit, quod apud Persas persona regis sub specie ma-
iestatis occulitur. Igitur Magi, ad favorem populi con- 12
ciliandum, tributa et militiae vacationem in triennium
permittunt; ut regnum, quod fraude quaesierant, indul- 13

§. 6. *difficile, ut.* Ebenso *Plin. Panegyr.* 44: *Facilius est,* ut *esse aliquis successor tuus possit, quam ut velit.* Die Erklärung ergiebt sich aus der *Anmerk.* zu *c.* 5, 8.

§. 8. *in femore graviter vulneratus.* In mehreren Handschriften wird *in femur* gelesen, wie *Liv. Epit.* 52: in caput *graviter vulneratus.* *Gronov* wollte *in* streichen, wie es heisst bei *Liv.* XXI, 7: *Annibal* — adversum femur *tragula graviter ictus cecidit.* Doch hat *Iustin.* IX, 3, 2: In femore vulneratus est; XLII, 2, 2: *in brachio vulneratus statim decidit.* XV, 3, 3: *Lysimachum — hastae cuspide* in fronte *vulneravit.*

§. 9. *amissi regis.* I. e. *mortui.* So *Liv.* I, 1, 2: *Rege Pylaemene ad Troiam* amisso; *Flor.* II, 14: Amissum *cum legione praetorem plenissime ultus est.* S. *Drakenb.* zu *Liv. Epit.* 127.

§. 11. *sub specie maiestatis.* Denn, wie es heisst bei *Tacit. An.* I, 47: *Maiestati maior e longinquo reverentia*; Liv. XXXV, 10, 6: *Alter decimum iam prope annum assiduus in oculis hominum fuerat: quae res minus verendos magnos homines ipsa satietate facit.*

§. 12. *vacationem in triennium permittunt.* In den Ausgaben wird gewöhnlich *remittunt* gelesen. Wohl sagt man *tributa remittere,* wie XXI, 1, 5, und Aehnliches; aber *militiae vacationem remittere* halte ich für unlateinisch. Quae grata sunt, non remittuntur; es müsste denn in einer Beziehung seyn, wie bei *Caes. B. C.* II, 32: *Cuius si vos poenitet, vestrum vobis* beneficium remitto; auch wird niemals

14gentiae largitionibus confirmarent. Quae res suspecta
primo Ostani, viro nobili, et in coniecturis sagacissimo,
15fuit. Itaque per internuntios quaerit de filia, quae inter
16regias pellices erat, *an Cyri regis filius rex esset*. Illa,
nec se ipsam scire, ait, *nec ex alia posse cognoscere*,
17*quia singulae separatim recludantur*. Tum pertra-
ctare dormienti caput iubet. Nam Mago Cambyses aures
18utrasque praeciderat. Factus deinde per filiam certior,
sine auribus esse regem, optimatibus Persarum rem in-
dicat; et in caedem falsi regis impulsos sacramenti reli-
19gione obstringit. Septem tantum conscii fuere huius con-
iurationis; qui ex continenti, ne, dato in poenitentiam
spatio, res per quemquam narraretur, occultato sub veste
20ferro, ad regiam pergunt. Ibi obviis interfectis, ad Magos
perveniunt: quibus ne ipsis quidem animus in auxilium sui
21defuit. Siquidem stricto ferro duos de coniuratis interfici-
22unt. Ipsi tamen corripiuntur a pluribus: quorum alterum
Gobryas medium amplexus, cunctantibus sociis, ne ipsum
pro Mago transfoderent, quia res obscuro loco gereba-

remittere geradezu für *permittere* stehen können, wie einige Gelehrte behauptet haben. Daher habe ich die Lesart der meisten Handschriften aufgenommen, welche auch *Oudend.* zu *Appulei. Met.* II, 40. *p.* 162 für die einzige richtige hält. Es ist hier ein *Zeugma* anzunehmen, von dem sich Beispiele in Menge beibringen lassen, indem zu mehreren Substantiven *ein* Verbum gesetzt wird, das nicht zu allen, sondern nur zu dem letzten passt. Weitläuftig handelt darüber *Drakenb.* zu *Liv.* XL, 42, 11. *p.* 748 der neuern Ausgabe. Zu *tributa* muss man ein Verbum hinzudenken, etwa *remittunt*. *Corn. Nep. Eum.* 8, 2: *non parere se ducibus, sed imperare postulabat.* Zur Bestätigung der aufgenommenen Lesart kann dienen *Iustin.* XXXVIII, 3, 9: *debita civitatibus publica privataque* r e m i t t i t, *et* v a c a t i o n e m *quinquennii* c o n c e d i t.

§. 17. *pertractare.* Andere Ausgaben lesen *pertrectare.* S. die *Anmerk.* zu XIII, 5, 8.

aures utrasque. Der Pluralis von *uterque* wird gemeiniglich nur dann gebraucht, wenn auf beiden Seiten mehrere sind, wie VII, 4, 2: *ex commodo* u t r o r u m q u e *pax facta.* Doch giebt es nicht wenig Ausnahmen von dieser Regel; und der Plural pflegt auch dann gesetzt zu werden, wenn von zwei Dingen die Rede ist, die zusammengehören, *ein Paar.* Vergl. IX, 7, 8; XII, 2, 4; XXXI, 8, 1; XLI, 2, 3. S. *Ramshorn Gr. p.* 332. Beispiele liefern *Corte* zu *Sall. Cat.* 30, 4; *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVI, 16, 5; *Oudendorp.* zu *Caes. B. G.* I, 53.

tur, vel per suum corpus adigi Mago ferrum iussit: for- 23
tuna tamen ictum regente, illo incolumi Magus interficitur.

Cap. X. Occisis Magis, magna quidem gloria reci- 1
perati regni principum fuit; sed multo maior in eo, quod,
quum de regno ambigerent, concordare potuerunt. Erant 2
enim virtute et nobilitate ita pares, ut difficilem ex his
populo electionem aequalitas faceret. Ipsi igitur viam 3
invenerunt, qua de se iudicium religioni et fortunae com-
mitterent; pactique inter se sunt, ut die statuta omnes 4
equos ante regiam primo mane perducerent: et cuius
equus inter Solis ortum hinnitum primus edidisset, is rex
esset. Nam et Solem Persae unum Deum esse credunt, 5

§. 22. *adigi Mago ferrum.* In mehreren Handschriften steht *adici* d. i. *adiici*, nach einer häufigen Verwechselung beider Verba. Das Gefühl entscheidet sich offenbar für *adigi* an unserer Stelle, so wie bei *Caes. B. G.* IV, 23: *Cuius loci haec erat natura: adeo montibus angustis mare continebatur, uti ex locis superioribus in litus telum* adiici *posset*, sicherlich für *adiici*, obgleich mehrere gute Codices dort *adigi* haben. Bei *adiicere* denkt man mehr an die Schnelligkeit, die zur Erreichung eines fernen Ziels erforderlich ist, Daher richtig bei *Caes. B. G.* II, 21: *quod non longius hostes aberant, quam quo telum* adiici *posset*; III, 13: *neque propter altitudinem facile telum* adiiciebatur; vergl. c. 14. *B. C.* II, 34. *B. Afr. c.* 56. Dagegen involvirt *adigere* mehr den Begriff der Mühe, der Anstrengung, Gewalt und Kraft, die angewendet werden muss. *Valer. Max.* III, 2. 23: *Quinque militum diurno proelio suffectura pila una dextra hostium corporibus* adegisti. *Liv. Epit.* 124: *M. Brutus et ipse vitam finivit, exorato Stratone fugae comite, ut sibi gladium* adigeret. Daraus erklären sich die Stellen bei *Caes. B. C.* III, 51: *Pompeius tumulum quendam occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum* adigi *posset*; c. 56: *tantumque a vallo eius prima acies aberat, uti ne in eam telum tormentumve* adigi *posset*, wo *adigi* offenbar wegen des vorhergehenden *tormentum* gesetzt ist.

Cap. X. §. 1. *reciperati regni principum.* So fand *Modius* in seinen Handschriften unsere Stelle geschrieben; gewöhnlich wird entweder *recepti* oder *recuperati* gelesen, was nur für eine Glosse zu halten ist. *Reciperare* wird von den Grammatikern für eine ältere Form statt *recuperare* gehalten. Ueber die häufige Verwechselung dieser Verba siehe *Drakenb.* zu *Liv.* VII, 18, 1. — Ausserdem ist zu bemerken, dass in mehreren Handschriften *principium* steht; und es ist auffallend, dass sich diese Variante sehr oft auch bei andern Schriftstellern findet. Man vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* II, 27, 12. Ich wage nicht zu entscheiden, ob dieselbe einzig den Fehlern der Abschreiber beigezählt werden könne.

6 et equos eidem Deo sacratos ferunt. Erat inter coniura-
tos Darius Hystaspis filius, cui de regno sollicito equi
custos ait, *si ea res victoriam moraretur, nihil nego-*
7 *tii superesse.* Per noctem deinde equum pridie consti-
tutam diem ad eundem locum ducit, ibique equae ad-
mittit, ratus, ex voluptate Veneris futurum, quod evenit.
8 Postera die itaque, quum ad statutam horam omnes con-
venissent, Darii equus, cognito loco, ex desiderio femi-
nae hinnitum statim edidit, et, segnibus aliis, felix auspi-
9 cium domino primus emisit. Tanta moderatio ceteris
fuit, audito auspicio, ut confestim equis desilierint, et
10 Darium regem salutaverint. Populus quoque universus,

§. 9. *equis desilierint.* In Prosa gewöhnlich mit der Präposition, ex *equis desilire.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXV. 34, 10.

et salutaverint. Nach der gemeinen Regel würden wir das Imperf. Coni. setzen. Das Perfect Coni. stellt uns ein *eingetretenes Factum, als für sich bestehend* dar, das mit dem regierenden Hauptsatz in keiner andern Verbindung, als der formellen steht. Daher kann das Perfect. Coni. nie in Absichtssätzen stehen, weil diese niemals unabhängig von dem Hauptsatze gedacht werden können; sondern nur das Imperf. Coni., in welchem zugleich die Hindeutung auf etwas Zukünftiges liegt. Häufig wird nun das Perfect. Coni. nach *ut* bei vorhergehendem Präteritum mit *adeo, ita, tam, tantus etc.* angewandt, wenn uns das Factum als unabhängiges gleichsam gegenwärtig vor die Augen gelegt wird; bei dem Imperfect. Coni. aber wird das Factum als abhängig von dem Hauptsatze dargestellt, und unsere Gedanken werden unvermerkt in die Vergangenheit gerükt. Es hängt nun oft von der Wahl des Schriftstellers ab, welchem Tempus er den Vorzug geben wolle; und die Abwechselung verleiht nicht selten der Erzählung eine besondere Lebhaftigkeit und Anmuth, welche manche Herausgeber, die zu sehr an der herkömmlichen Regel hingen, an den einzelnen Stellen der Schriftsteller oft durch die Aenderung des Perfect. Coni. gänzlich verwischt haben. Man vergleiche nach dem Gesagten unsere Stelle mit einer andern, XI, 8, 4: *Tum repente tantus nervos eius occupavit rigor,* u t *interclusa voce non spes modo remedii, sed nec dilatio periculi* i n v e n i r e t u r. Hier würde das Perfect. Coni. weniger passend seyn, da unsere Gedanken bei der Betrachtung des Zustandes des Alexander nur in der Vergangenheit verweilen, und denselben nicht unabhängig von der Ursache auffassen, ihn nicht für sich bestehend betrachten können, ohne zugleich nach der Ursache desselben zu fragen. Ganz anders ist es dagegen an unserer Stelle. Das Bild wird uns lebhaft vor die Augen geführt, und unsere Betrachtung nicht durch Beachtung der Veranlassung gestört. Daher setzt auch Iustin dann das Perfectum, wenn er uns am Schluss einer Geschichtsperiode das Bild eines Mannes,

**secutus iudicium principum, eundem regem constituit.
Sic regnum Persarum, septem nobilissimorum virorum 11
virtute quaesitum, tam levi momento in unum collatum
est. Incredibile prorsus, tanta patientia cessisse eos, quod 12
ut eriperent Magis, mori non recusaverint. Quamquam 13
praeter formam, virtutemque hoc imperio dignam, etiam**

der auf dieselbe besondern Einfluss hatte, in kurzen Umrissen der Hauptmomente noch einmal vorlegt, und gleichsam das Resultat seines Lebens giebt. Man vergleiche nur über Pyrrhus XXV, 5, 3 sq. Die anderweitigen Stellen zur Vergleichung sind folgende: XII, 6, 3; *c.* 8, 6; *c.* 15, 3; *c.* 16, 10; XIV, 4, 19; XV, 2, 14; XXV, 2, 7; XXXVI, 1, 10; XXXVII, 1, 7; *c.* 2, 6; XLI, I, 11. — Lesenswerth ist besonders, was mit gewohnter Gründlichkeit *Krüger* über diesen Gegenstand sagt in seinen *Untersuchungen aus dem Gebiete der lat. Sprachl.* Zweites Heft. p. 152 sq.

§. 12. *cessisse eos.* So ist die richtigere Lesart der meisten Handschriften; gewöhnlich wird *eo* gelesen. Man wird hier lieber das Pronomen Demonstrativum, als den Subjectsaccusativ vermissen, zumal da jenes hier auch in gleichem Casus mit dem folgenden Relativum ergänzt werden kann, weil man auch sagt, *cedere* a l i q u i d, wie X, 2, 3; XXXII, 4, 7.

quod ut etc. Siehe über diese Verbindung die *Anmerk* zu *c.* 4, 12: q u e m *ubi in manum mulier accepit, veluti ad notam allusit.*

mori non recusaverint. Curt. IV, 14, 23: *pro quibus ipse* m o r i *non* r e c u s o; und so mehrmals bei Curtius mit dem Infinitiv; vergl. V, 4, 13; VI, 11, 36. Es folgt aber auch statt des Infinitivs *quominus, quin* oder *ne*, besonders wenn in dem Hauptsatz eine Negation vorhergeht, oder in dem abhängigen Satz ein anderes Subiect steht, als im Hauptsatz befindlich ist, oder endlich wenn bei demselben Subiect dasselbe jedoch in beiden Sätzen in verschiedenem Zustande, entweder dem thätigen, oder leidenden, dargestellt wird. *Curt.* IV, 14. 26: *nec* r e c u s o, q u o m i n u s *imitemini me*; Caes. B. G. IV, 7: *neque tamen* r e c u s a r e, *si lacessantur,* q u i n *armis contendant.* B. Civ. III, 82: *reliqui in labore pari ac periculo,* n e *unus omnes antecederet,* r e c u s a r e n t. Cic. Off. III, 27, 100: *sententiam* n e *diceret,* r e c u s a v i t, wo *Ernesti* mit Unrecht anstiess. Auch mit dem Accusativ wird es verbunden, *Iustin.* XIII, 2, 11: *Ptolemaeus recusabat regem Aridaeum;* absolut aber VI, 8, 7: *quippe recusanti omnia imperia ingesta sunt*; ebenso XVI, 5, 2; XXVIII, 3, 16; XL, 2, 3. Vergl. *Held* zu *Caes. B. G.* III, 22: *qui, eo interfecto, cuius se amicitiae devovissent,* m o r t e m r e c u s a r e t, wo sonst *mori* statt *mortem* gelesen wurde.

§. 13. *prater formam. Praeter* wird auf doppelte Weise gebraucht; entweder so, dass der dabeistehende Gegenstand von dem gethanen Ausspruch *ausgeschlossen* wird, wie *Corn. Milt.* 5, 1: *Hoc in tempore nulla*

cognatio Dario iuncta cum pristinis regibus fuit. Prin- 14
cipio igitur regni, Cyri regis filiam in matrimonium re-
cepit, regalibus nuptiis regnum firmaturus; ut non tam
in extraneum trnslatum, quam in familiam Cyri reversum
videretur. Interiecto deinde tempore, quum Assyrii de- 15
scivissent, et Babyloniam occupassent, difficilisque urbis
expugnatio esset, aestuante rege, unus de interfectoribus
Magorum, Zopyrus domi se verberibus lacerari toto cor-
pore iubet; nasum, aures, labia sibi praecidi, atque ita 16
regi inopinanti se offert. Attonitum, et quaerentem Da-
rium causas auctoremque tam foedae lacerationis, taci-
tus, quo proposito fecerit, edocet; formatoque in futura
consilio, transfugae titulo Babyloniam proficiscitur. Ibi 17

civitas Atheiensibus auxilio fuit, praeter *Plataeenses;* Liv. XXIII, 15, 4: *ut qui a principio mitis omnibus Italicis*, praeter *Romanos, videri vellet.* Cic. p. Cluent. 20, 55; *Omnibus sententiis*, praeter *unam, quam suam Stalenus esse dicebat, Scamander prima actione condemnatus est;* oder so, dass der Gegenstand mit in den Ausspruch *eingeschlossen*, und nur besonders bemerkt wird. Vergl. II, 4, 17, In diesem Fall folgt, wie an unserer Stelle, oft noch ein *etiam* oder *quoque.* Vergl. *Caes. B. C.* III, 57: *ut* praeter *auctoritatem vires quoque ad coërcendum haberet.*

§. 14. *in matrimonium recepit.* Für *accepit*, wie in derselben Verbindung XII, 10, 9. Nicht hierher scheinen zu gehören die Stellen IX, 5, 9; X, 2, 2: XXII, 1, 13, wo von einer zweiten Heirath die Rede ist. Ueberhaupt bemerke der Anfänger, dass viele Composita mit *re* für die Simplicia gesetzt werden, und namentlich wird *recipere* von Iustin oft so gebraucht; vergl. V, 7, 3; XI, 10, 7; c. 11, 1. Siehe die Ausleger zu *Liv.* XXXIX, 23, 11. So wird auch häufig *redigere in potestatem* für das blosse *subigere, unterjochen*, gebraucht, ohne dass dabei zu denken ist, dass der Unterjochte schon einmal in des Siegers Gewalt gewesen sei; vergl. I, 8, 1; IX, 1, 2; XLI, 6, 4, und in ähnlichen Verbindungen XLI, 6, 8; XIII, 1, 5; V, 6, 5: VI, 5, 7; VIII, 4, 8. Auf gleiche Weise steht IX, 4, 4 *sepulturae* reddere für *dare.* S. *Bremi* zu *Corn. Nep. Pelop.* 5, 1.

§. 15. *aestuante rege. Aestuare* hier im figürlichen Sinn, hergenommen von der unruhigen Bewegung des Meeres, *unruhig, besorgt seyn, sich ängstigen.* Cic. in Verr. II, 30, 74: *Itaque* aestuabat *dubitatione; versabat se in utramque partem non solum mente, verum etiam corpore.* Noch deutlicher die Metapher bezeichnend ist die Stelle bei *Appulei. Met.* X, 213: *Magnis aerumnarum procellis* aestuat; Cic. ad Fam. VII, 18, 2: *non ut imbecillitate animi tui, sed magis ut desiderio nostri te* aestuare *putarem*, wo *Corte* zu vergleichen ist.

ostendit populo laniatum corpus; queritur *crudelitatem*
regis, a quo in regni petitione, non virtute, sed auspi-
cio, non iudicio hominum, sed hinnitu equi superatus
sit; iubet *illos ex amicis exemplum capere, quid ho-* 18
stibus cavendum sit; hortatur, *ne moenibus magis quam* 19
armis confidant, patianturque se commune bellum re-
centiore ira gerere. Nota nobilitas viri pariter et vir- 20
tus omnibus erat; nec de fide timebant, cuius veluti pi-
gnora vulnera corporis et iniuriae notas habebant. Consti- 21
tuitur ergo dux omnium suffragio; et accepta parva manu,
semel atque iterum cedentibus consulto Persis, secunda
proelia facit. Ad postremum universum sibi creditum 22
exercitum Dario prodit, urbemque ipsam in potestatem
eius redigit. Post haec Darius bellum Scythis infert, 23
quod sequenti volumine referetur.

§. 19. *Hortatur, ne etc.* *Bongarsius* wollte *non* statt *ne* lesen, so dass *ut* nach *hortatur* zu ergänzen wäre; welche Vermuthung alle Aufmerksamkeit verdient; denn die Negation gehört zu *magis*. Zwar schmilzt die Negation in diesem Falle mit einem vorhergegangenen *et* in *nec* zusammen, wie II, 1, 2: nec *virorum magis, quam feminarum virtutibus claruere;* ob aber auch mit *ut* in *ne*, möge aus Mangel anderweitiger Beispiele dahingestellt bleiben.

LIBER II.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Scytharum origo et antiquitas, de qua cum Aegyptiis contendunt.
2. Descriptio Scythiae, et morum gentis, quae in plaustris degens iustitiam colit et continentiam.
3. Scytharum fortitudo bellica. Aegyptios fugant, Asiamque reddunt tributariam.
4. Amazonum a Scythis origo, reginae, res gestae.
5. Bellum Scytharum adversus servos, quos lepido strategemate reprimunt. Darius Scythis, deinde Ionibus et Atheniensibus bellum infert.
6. Atheniensium origo, gloriatio, industria, artes, reges.
7. Respublica Atheniensis Solonis legibus, et politico strategemate firmata.
8. Pisistratus post rem bene gestam contra Megarenses tyrannidem per annos triginta tres occupat.
9. Eiusdem filius Hippias patria pulsus, Persarum exercitum in Graeciam adduxit. Inde nobilis illa Marathonia pugna, in qua victi Persae, Athenienses victores duce Miltiade.
10. Dissidium fraternum de regno inter Darii filios. Xerxes bellum adversus Graecos instaurat validissimo exercitu.
11. Fortitudo Spartanorum, quorum rex Leonidas Persas ad Thermopylas maxima clade afficit.
12. Themistoclis industria Persarum classis ad Salaminium fretum navali proelio victa, post multam stragem fuga sibi consulit.
13. Mardonio terrestris exercitus commissus. Xerxes aegre evadit piscatoria scapha. Eiusdem pedestris exercitus fame obruitur; unde nova clades.
14. Mardonius, in Boeotia ad Plataeas cum Persis a Graecorum copiis victus, cum paucis profugit. Eodem fere momento adversus Persas in Asia feliciter dimicatum est.
15. Athenienses, Spartanis delusis, urbem ex integro instaurant. Spartani Persarum fines depopulantur. Pausanias proditionis reus damnatur. Xerxes a Cimone terrestri navalique proelio superatur.

CAPUT I.

In relatione rerum ab Scythis gestarum, quae satis amplae 1
magnificaeque fuerunt, principium ab origine repetendum
est. Non enim minus illustria initia, quam imperium 2
habuere; nec virorum magis, quam feminarum virtutibus
claruere; quippe quum ipsi Parthos Bactrianosque, femi- 3
nae autem eorum Amazonum regna condiderint: prorsus 4
ut res gestas virorum mulierumque considerantibus in-
certum sit, uter apud eos sexus illustrior fuerit. Scytha- 5
rum gens antiquissima semper habita, quamquam inter
Scythas et Aegyptios diu contentio de generis vetustate
fuerit: Aegyptiis praedicantibus, *initio rerum, quum* 6
aliae terrae nimio fervore solis arderent, aliae rige-
rent frigoris immanitate, ita ut non modo primae
generare homines, sed ne advenas quidem recipere ac
tueri possent, priusquam adversus calorem vel frigus
velamenta corporis invenirentur, vel locorum vitia quae-
sitis arte remediis mollirentur, Aegyptum ita tempe- 7
ratam semper fuisse, ut neque hiberna frigora, nec
aestivi solis ardores incolas eius premerent; solum ita 8
foecundum, ut alimentorum in usum hominum nulla
terra feracior fuerit. Iure igitur ibi primum homi- 9
nes natos videri debere, ubi educari facillime possent.
Contra Scythiae coeli temperamentum nullum esse vetu- 10
statis argumentum putabant; *quippe naturam, quum pri-* 11

Lib. II.

Cap. I. §. 3. *Parthos Bactrianosque.* Der Name des Volkes statt des Landes, oder Reiches; wie oft bei den Lateinern. Dafür heisst es II, 3, 6: *Parthicum et Bactrianum imperium ipsi condiderunt.* Vergl. I, 5, 10; *c.* 6, 3. 10. 16; XII, 2, 3; *c.* 3, 1; XLI, 6, 1. S. *Ruhnken.* zu *Vellei. Pat.* II, 40 *p.* 208. *Bremi* zu *Corn. Nep. Pelop.* 4, 3. Daher werden auch nicht selten Völker- und Ländernamen untereinander gesetzt. *Liv.* X, 31, 1; *Nec* in Samnitibus *adhuc, nec in* Etruria *pax erat;* XLI, 19. 2: *Ob eas res in* Gallia Liguribusque *gestas.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* VII, 26, 9.

§. 6. *non modo primae.* Für *non modo non,* wie oft bei nachfolgendem *ne — quidem.* XI, 8, 4: *ut interclusa voce* non *spes* modo *remedii,* sed nec *dilatio periculi inveniretur.* Ausführlich habe ich diesen Sprachgebrauch erläutert zu *Cic. Cat.* I, 3, 8.

mum incrementa caloris ac frigoris regionibus distin-
xit, statim ad locorum patientiam animalia quaeque
12 *generasse; sed et arborum atque frugum pro regio-*
13 *num conditione apte genera variata; et quanto Scy-*
this sit coelum asperius, quam Aegyptiis, tanto et
14 *corpora et ingenia esse duriora. Ceterum si mundi,*
quae nunc partes sunt, aliquando unitas fuit, sive illu-
vies aquarum principio rerum terras obrutas tenuit,
sive ignis, qui et mundum genuit, cuncta possedit,
15 *utriusque primordii Scythas origine praestare. Nam*

§. 11. *regionibus distinxit.* Ueber diesen, und die folgenden Indicative in der *Oratio obliqua* siehe die *Anmerk.* zu IX. 2, 11.

ad locorum patientiam. Die Präposition *ad* drükt oft ein Verhältniss aus, wie πρὸς im Griechischen.

§. 14. *illuvies aquarum.* So lesen hier, und *c.* 6, 10, alle Handschriften und Ausgaben, wofür *Gronov* zu *Liv.* I, 4, 5, *eluvies* lesen will, da der erforderliche Sinn nicht in *illuvies* liege. Allein *illuvies* ist abzuleiten von *illuere*, das in der Bedeutung *hineinspülen*, etwa in ein Land, vom Flusse oder Meere gesagt bei Plinius vorkommt; daher es hier synonym mit *inundatio* ist; und so steht es auch bei *Tacit. An.* XII, 51; und *Curt.* VIII, 14, 4, wo freilich *Gronov* ebenfalls *eluvies* ändern will. — *Eluvies* ist *effusio aquarum*, in Bezug auf das Bette des Flusses; *illuvies* aber *infusio*, *incursus aquarum*, in Bezug auf das Land; *adluvies* ist die *Anschwellung* eines Flusses, so dass das Wasser das Bette desselben ganz ausfüllt, und bis an das Land geht. Und so ist *adluvies* auch in der von *Gronov* irrig angefochtenen Stelle bei *Liv.* I, 4, 5 zu nehmen.

utriusque primordii. Alle Herausgeber sind mit Stillschweigen über diese Stelle hinweggegangen, der einzige *Faber* ausgenommen, welcher das Auffallende dieses Genitivs durch die, indess unnöthige, Aenderung *ratione* statt *origine* entfernen wollte. Die Lateiner setzen nicht selten den Genitiv auf eine von unserm Sprachgebrauch abweichende Weise, indem sie ein Nomen, das irgend eine Bestimmung enthält, so eng an ein anderes Nomen anschliessen, dass sie es als abhängig von diesem in den Genitiv setzen, wiewohl man nach unserer Redeweise eine Präposition oder eine Conjunction erwarten sollte. So *c.* 13, 12: M u l t o r u m d i e r u m *inopia contraxerat pestem*; XXVII, 3, 7: M u l t o r u m d i e r u m *fuga fatigatus;* XII, 10, 7: *Quum arida loca* m e d i i i t i n e r i s *dicerentur, puteos opportunis locis fieri praecipit.* Daher steht bisweilen bei dem Substantiv, mit welchem ein solcher, nur so leicht hin abhängiger Genitiv verbunden ist, sogar noch ein eng, wirklich abhängiges Nomen im Genitiv. *Caes. B. G.* II, 17: *Quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est,* e o r u m d i e r u m *consuetudine* i t i n e r i s *nostri exercitus perspecta, nocte ad Nervios pervenerunt.*

*si ignis prima possessio rerum fuit, qui paullatim ex-
stinctus sedem terris dedit; nullam prius, quam se-
ptemtrionalem partem, hiemis rigore ab igne secre-
tam: adeo ut nunc quoque nulla magis rigeat frigo-
ribus. Aegyptum vero et totum Orientem tardissime* 16
*temperatum: quippe qui etiam nunc torrenti calore so-
lis exaestuet. Quod si omnes quondam terrae submer-* 17
*sae profundo fuerunt, profecto editissimam quamque
partem, decurrentibus aquis, primum detectam: hu-
millimo autem solo eandem aquam diutissime immo-
ratam: et quanto prior quaeque pars terrarum siccata* 18
sit, tanto prius animalia generare coepisse. Porro 19
*Scythiam adeo editiorem omnibus terris esse, ut cuncta
flumina ibi nata in Maeotim, tum deinde in Ponticum
et Aegyptium mare decurrant. Aegyptum autem, quae* 20
*tot regum, tot seculorum cura impensaque munita
sit, et adversum vim incurrentium aquarum tantis
structa molibus, tot fossis concisa, ut, quum his ar-
ceantur, illis recipiantur aquae, nihilominus coli, nisi*

§. 19. *tum deinde.* Oefters setzen die Lateiner zwei gleichbedeutende Partikeln neben einander, wo eine allein hinreichend gewesen wäre. *Liv.* II, 8, 3: t u m d e i n d e *comitia collegae subrogando habuit.* Ebenso *post deinde* bei *Cic. ad Att.* II, 23. Dafür *deinde postea* und *deinde post* bei *Cic. p. Mil.* 24, 65. *Corn. Nep. Eum.* 5, 5. Vergl. die *Anmerk.* zu XIII, 1, 7.

§. 20. *cura impensaque. Gronov* zu *Stat. Sylv.* II, 172 erklärt *impensa* nicht wie gewöhnlich, durch *sumtus*, sondern von der *Anhäufung des Schlammes*, den der Nil ansetzt; so dass also *cura* zu *regum*, aber *impensa* zu *seculorum* gehöre. *Impensa* ist nämlich auch die *Masse*, das, was angewendet wird, die Oeffnungen in Mauern und Wänden auszufüllen; hier demnach von dem so viele Jahrhunderte hindurch angehäuften Schlamm des Nils. Diese Erklärung wird durch das Folgende: *aggerationibus regum, sive Nili trahentis limum,* unterstützt, wodurch Iustin das Vorgehende: *tot regum, tot seculorum cura impensaque,* näher bestimmt.

tantis structa molibus. Für diese Lesart hat *Graevius* die Glosse der Ed. Iunt. *instructa* aufgenommen; noch weniger durfte er die Latinität der Vulgata anzweifeln. Auf gleiche Weise sagt Ennius bei *Cic. Tusc.* 1, 16: *per speluncas saxis* s t r u c t a s *asperis.*

his arceantur, illis recipiantur. His geht hier auf das entferntere Nomen *molibus*; dagegen *illis* auf das nähere *fossis*. Solche Umkehrungen

excluso Nilo, non potuerit, non posse videri hominum vetustate ultimam, quae aggerationibus regum, sive Nili trahentis limum, terrarum recentissima videatur. His igitur argumentis superatis Aegyptiis, antiquiores 21
semper Scythae visi.

Cap. II. Scythia autem in Orientem porrecta, in- 1
cluditur ab uno latere Ponto, et ab altero montibus Rhipaeis; a tergo Asia et Phasi flumine. Multum in lon- 2
gitudinem et latitudinem patet. Hominibus inter se nulli
fines. Neque enim agrum exercent; nec domus illis 3
ulla, aut tectum, aut sedes est, armenta et pecora semper pascentibus, et per incultas solitudines errare solitis.
Uxores liberosque secum in plaustris vehunt; quibus, co- 4
riis imbrium hiemisque causa tectis, pro domibus utuntur. Iustitia gentis ingeniis culta, non legibus. Nullum

finden sich häufig bei den Schriftstellern, wovon *Corte* zu *Cic. ad Fam.* VII, 2, 5 eine Menge Beispiele liefert. Noch eins haben wir XXII, 3, 2: *propter quod querelas Carthaginem socii non tam de Agathocle, quam de Hamilcare detulerunt,* hunc *ut dominum et tyrannum,* illum *ut proditorem arguentes*; wo die Anmerkung nachzusehen ist. Vergl. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup. p.* 126. Aus unserer und der angeführten Stelle, so wie aus vielen andern ergiebt sich auch, wie unhaltbar die Bemerkung *Stallbaum's* zu *Ruddimann. Inst. T. I. p.* 198 sei, dass nämlich bei solchen Umkehrungen *pronomen* hic *ad rem graviorem,* ille *ad minus gravem pertinere.*

vetustate ultimam. I. e. *primam, antiquissimam*; indem man bei der Aufzählung rückwärts geht. *Ultimus* kann sowohl der *Letzte*, als der *Erste* seyn, jenachdem ich meinen Standpunkt nehme, indem ich entweder vorwärts, oder rückwärts zähle. *Corn. Nep. Att.* I, 1: *ab origine* ultima *stirpis Romanae generatus,* wo *Bremi* richtig bemerkt: „*Ultimus* drükt die *nächste* und die *entfernteste* Grenze aus. Hier bezeichnet es die *entfernteste*. Es kommt bei *ultimus,* wie bei *altus,* auf den Standpunkt an, von welchem man ausgeht. Ich gehe bei Aufzählung, besonders bei Aufsuchung der Stammlinie, meistens von den Jüngsten bis auf die Aeltesten und Ersten zurük."

Cap. II. §. 2. *patet.* Ein geographischer Ausdruk zur Bezeichnung der Ausdehnung eines Landes. XLII, 2, 9: *Armenia a Cappadocia usque mare Caspium undecies centum millia* patet, *sed in latitudinem millia passuum septingenta porrigitur*; Liv. XXXVIII, 59, 6: *In longitudinem millia passuum ducenta quadraginta, in latitudinem centum octoginta patebant.* Auch sagt man *latitudo patet,* wie *Liv.* XXXVII, 31, 9: *Mille et ducentos passus ibi* latitudo patet. Vergl. *Caes. B. G.* II, 25.

scelus apud eos furto gravius: quippe sine tecto muni- 6
mentoque pecora et armenta habentibus quid inter silvas
superesset, si furari liceret? Aurum et argentum perinde 7
aspernantur, ac reliqui mortales appetunt. Lacte et melle 8
vescuntur. Lanae iis usus ac vestium ignotus quamquam 9

§. 6. *quid inter silvas superesset.* Diese Lesart, welche *Bongarsius* aus den Handschriften aufgenommen hat, ist fast von allen Herausgebern verworfen, und derselben eine andere, *quid salvum esset*, vorgezogen worden, indem dann die Wörter *inter silvas* vor *habentibus* gestellt werden. Nach meiner Ansicht ist dies aus Misverständniss unserer Stelle geschehen. Iustin will sagen: Das einzige Eigenthum der Scythen besteht in ihrem Vieh, das sie unter freiem Himmel, ohne Ställe, weiden, und das ihnen ihren Unterhalt giebt; wäre nun der Diebstahl bei ihnen erlaubt, so würde ihnen in der Wildniss nichts übrig bleiben, wovon sie leben könnten. — Demnach ist die Lesart, *quid salvum esset*, ganz unpassend, mindestens abgeschmakt; denn ohne einmal urgiren zu wollen, dass durch diese Lesart noch auf den Besitz eines andern Eigenthums ausser dem einzigen des Vieh's, unrichtig hingedeutet wird, so enthält dieselbe auch einen Gemeinspruch, der überall gilt, auf diesen besondern Fall angewendet, aber nichts sagend ist:“ Wo der Diebstahl erlaubt ist, da ist nichts sicher.“ Dieser Ausspruch würde nur dann Gewichtigkeit haben, wenn dieselbe durch den vorhergenden Satz bestimmt würde, was an unserer Stelle durchaus nicht der Fall ist. Man wird also nun für immer das schale *quid salvum esset* aus den Ausgaben verbannen, und dem verkannten *quid inter silvas supersset* seinen Platz wieder einräumen müssen. Dabei werden wir nun auch fernerhin keinen Anstoss mehr nehmen an dem beigefügten *inter silvas*, das nach den alten Ausgaben von einigen Herausgebern, nach ihrer falschen Ansicht der Stelle, vor *habentibus* gestellt, von *Bernegger* selbst aus dem Text geworfen, von *Graevius* aber durch die wunderlichste Erklärung vertheidigt worden ist, indem er die Hinzufügung desselben dadurch rechtfertigen will, weil die Diebe in den Wäldern sich leichter verbergen, und ohne grosse Gefahr stehlen könnten. Bei der aufgenommenen Lesart fällt aller Anstoss weg, und die Absicht und Nothwendigkeit dieses Zusatzes leuchtet von selbst ein.

§. 9. *lanae iis usus ac vestium.* I. e. *lanearum vestium usus.* Ein ἓν διὰ δυοῖν, indem nämlich zwei Substantiva durch die Copula verbunden werden, von denen das eine die Stelle des Adjectivs vertritt, oder in den Genitiv gesetzt werden sollte. *Virg. Georg.* II, 192: *pateris libamus et auro* i. e. *pateris aureis.* So erklären unsere Stelle *Davis* zu *Caes. B. G.* VII, 26, 3, *Fr. Gronov* zu *Liv.* I, 32, 2 und *Corte* zu *Sall. Cat.* 2, 2 p. 12. Mit Unrecht wohl erklärt sich gegen diese Annahme *Herzog* zu *Caes. l. c.*, indem *lanae ac vestium usus* ganz getrennte Begriffe seien. Dann würden wir zu den Spitzfindigkeiten *Faber's*, der *ad vestium* ändern will, unsere Zuflucht zu nehmen gezwungen seyn.

continuis rigoribus urantur; pellibus tamen ferinis aut
10 murinis utuntur. Haec continentia illis morum quoque
iustitiam dedit, nihil alienum concupiscentibus. Quippe
11 ibidem divitiarum cupido est, ubi et usus. Atque utinam
reliquis mortalibus similis moderatio, abstinentiaque alieni
12 foret! profecto non tantum bellorum per omnia secula
13 terris omnibus continuaretur; neque plus hominum ferrum
14 et arma, quam naturalis fatorum conditio raperet. Prorsus ut admirabile videatur, hoc illis naturam dare, quod Graeci longa sapientium doctrina, praeceptisque philosophorum consequi nequeunt: cultosque mores incultae
15 barbariae collatione superari. Tanto plus in illis proficit vitiorum ignoratio, quam in his cognitio virtutis.
1 Cap. III. Imperium Asiae ter quaesivere; ipsi per-

frigoribus urantur. So wird öfter *urere* von der Kälte gebraucht. *Tacit. An.* XIII, 35: Ambusti *multorum artus vi frigoris;* Curt. VII, 3, 13: *Multos exanimavit rigor insolitus nivis; multorum* adussit *pedes;* Vergl. *Cic. Tusc. II,* 17; *Ovid. Met.* XIV, 763; Trist. III. 2, 70. Auf gleiche Weise gebrauchen die Griechen *καίειν*. Vergl. *Drakenb.* zu *Sil. Ital.* IV, 68. *Valk. Adon. p.* 224. *C.*

pellibus tamen ferinis aut murinis. Ich habe mit *Salmasius* das sinnstörende *et,* welches vielleicht aus einem ursprünglichen *est* entstanden ist, gestrichen. *Tamen,* welches von einigen nicht gut in *tantum* verändert ist, respondirt nicht dem *quamquam,* sondern dem Satz, *lanae iis usus ac vestium ignotus,* den wir hier vor *tamen* mit *etsi* in Gedanken wiederholen müssen. Häufig wird *tamen* so gebraucht, in Bezug auf einen zu ergänzenden Concessiv-Satz. In solchen Verbindungen haben einige Gelehrte *tamen* bald für *quidem,* bald für *tantum* genommen. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXIX, 35, 12; XXXVII, 25, 11, und besonders meine Bemerkung zu *Just.* XXX, 2, 7 und zu *Cic. Cat.* I, 8, 20. — Unter *pellibus ferinis* sind die Felle der grössern wilden Thiere zu verstehen; unter *p. murinis* die der kleinern, der Füchse, Marder, Kaninchen etc. Denn mit dem Namen *mures* belegten die Römer die kleinern wilden Thiere. *Senec. Ep.* 90: *Magna Scytharum pars tergis vulpium induitur ac* murium, *quae tactu mollia et inpenetrabilia ventis sunt.* Eine gleiche Bedekkung wird den Hunnen beigelegt von *Ammian. Marc.* XXXI, 3: *indumenta ex pellibus silvestrium* murium *consarcinatis.*

§. 13. *naturalis fatorum conditio.* Vergl. IX, 8, 3: *qui partim* fato, *partim ferro periere,* wofür bei *Suet. Caes. c.* 89: *sua morte defungi, eines natürlichen Todes sterben,* was *Tacit. An.* II, 71, 2 durch *fato concedere* variirt.

Cap. III. §. 1 *quaesivere.* Das Simplex für das Compositum *acqui-*

petuo ab alieno imperio aut intacti, aut invicti mansére.
Darium, regem Persarum, turpi ab Scythia submoverunt 3
fuga: Cyrum cum omni exercitu trucidaverunt: Alexan- 4
dri Magni ducem Sopyriona pari ratione cum copiis uni-
versis deleverunt: Romanorum audivere, non sensere 5
arma. Parthicum et Bactrianum imperium ipsi condide- 6
runt. Gens et laboribus et bellis aspera: vires corporum 7
immensae: nihil parare, quod admittere timeant: nihil
victores praeter gloriam concupiscunt. Primus Scythis 8
bellum indixit Sesostris rex Aegyptius, missis primo le-
nonibus, qui hostibus parendi legem dicerent. Sed Scy- 9

rere, wie *c.* 4, 9: *pace armis* quaesita; I, 9, 13: *quod fraude* quaesierant; und an vielen andern Stellen des Iustin.

§. 5 *sensere arma.* *Sentire* öfter mit dem Nebenbegrif des Schlimmen und Feindlichen; vergl. XXIV, 5, 4. In demselben Sinne findet man auch *sentire aliquem;* wie bei *Petron. Satyr. c.* 139: *Profanus Iunonem Pelias* sensit; wo *Burmann* mehrere Beispiele gesammelt hat.

§. 7. *nihil parare — concupiscunt.* Ohne auf die andere Lesart mehrerer Handschriften, *paravere,* oder *Scheffer's* Ansicht, *parare* mit *concupiscunt* zu verbinden, Rüksicht zu nehmen, bemerke man, dass auf den Infinitivus historicus nicht selten auch das Tempus Finitum folge. *Liv.* II, 23. 11: Postulare *multo minaciter magis, quam suppliciter, ut senatum vocarent, curiamque ipsi, futuri arbitri moderatoresque publici consilii,* circumsistunt; c. 3, 6: *Interim legati alii alia* moliri, *aperte bona repetentes, clam recuperandi regni consilia* struere, *et tanquam ad id, quod agi videbatur, ambientes nobilium adolescentium animos* pertentant; Tacit An. I, 16: *Is imperitos animos* impellere *paullatim nocturnis colloquiis aut flexo in vesperum die, et dilapsis melioribus, deterrimum quemque* congregare; *postremo promptissimum et aliis seditionis ministris, velut concionabundus* interrogabat S. *Corte* zu *Sall. Cat.* 21, 4.

§. 8. *lenonibus.* *Leno* wird sonst immer im übeln Sinne genommen, welcher aber urpünglich wohl nicht darin gelegen, sondern erst durch den nachherigen Gebrauch, wie bei mehreren andern Wörtern, sich befestigt hat. Hier steht es für *Unterhändler, Mittelsperson,* synonym *mit legatis,* das sich in den Handschriften als Glosse findet und deshalb nicht von einigen Herausgebern (*Ed. Bipont.*) aufgenommen werden durfte. So wie *lena* und *lenocinium* bisweilen nicht gerade in ihrem übeln Sinn vorkommen, so wird man auch hier *lenonibus* unangefochten lassen müssen, zumal da es, wenn man will, auch als Unterhändler in einer unwürdigen Sache genommen werden kann, insofern den Scythen etwas zugemuthet wurde, was ihrer Nationalehre ganz

thae, iam ante de adventu regis a finitimis certiores facti,
10 legatis respondent, *tam opulenti populi ducem stolide*
11 *adversus inopes occupasse bellum, quod magis domi*
fuerit illi timendum; quod belli certamen anceps, prae-
12 *mia victoriae nulla, damna manifesta sint.* Igitur
non exspectaturos Scythas, dum ad se veniatur, quum
tanto sibi plura in hoste concupiscenda sint; ultroque
13 *praedae ituros obviam.* Nec dicta res morata. Quos
quum tanta celeritate venire rex didicisset, in fugam vertitur, exercituque cum omni apparatu belli relicto, in
14 regnum trepidus se recepit. Scythas ab Aegypto paludes prohibuere.
15 Inde reversi Asiam perdomitam vectigalem fecere, modico tributo, magis in titulum imperii,
16 quam in victoriae praemium imposito. Quindecim annis pacandae Asiae immorati uxorum flagitatione revocantur, per legatos denuntiantibus, *ni redeant, sobolem se ex*

entgegen war. In dieser Nebenbedeutung des Unwürdigen, Schlechten kommt das Wort auch bei *Cic. Cat.* IV, 8, 17 vor.

§. 12. *Nec dicta res morata.* Dafür bei *Ovid. Met.* IV, 546: *Res dicta secuta est.*

§. 16. *per legatos denuntiantibus.* Eigentlich sollte es nach der Regel der Grammatik *denuntiantium* heissen, wie sich dies auch wirklich in einer Handschrift und der *Ed. Iunt.* von einer verbessernden Hand findet; denn das Participium gehört zu dem im Hauptsatze stehenden Nomen *uxorum.* Von der Regel weicht indess Iustin nach einer ihm fast ausschliesslich eigenthümlichen Weise bisweilen ab, und er setzt in diesem Fall dann den Ablativus absolutus mit dem Participium des Präsens, indem er zu diesem das Nomen des Hauptsatzes, mit welchem das Participium eigentlich in gleichem Casus, Numerus und Genus stehen sollte, oder ein stellvertretendes Pronomen im Ablativ ergänzen lässt. Diese Eigenthümlichkeit des Iustin hat hier und an andern Stellen *Graevius* übersehen, dem die *Ed. Bipont.* gefolgt ist, indem sie *denuntiantium* aufgenommen hat. Die sämmtlichen Stellen aus unserm Schriftsteller sind folgende: VI, 2, 11: *Sed Cononem seditio militum invadit, quos praefecti regis fraudare stipendio soliti erant, eo instantius debita* p o s c e n t i b u s, *quo etc.*; VIII, 5, 10: *non bonorum atque hominum rapina; sed tacitus moeror et luctus,* v e r e n t i b u s, *ne ipsae lacrimae pro contumacia haberentur*; XIII, 2, 1: *non, ut laeti, ita et securi fuere,* o m n i b u s *unum locum* c o m p e t e n t i b u s; XVIII, 1, 1: *quum iterata Tarentinorum legatione, additis Samnitium et Lucanorum precibus, et ipsis auxilio adversus Romanos* i n d i g e n t i b u s, *fatigaretur*; XXIII, 2, 5: *Ex qua desperatione bellum inter filium nepotemque eius, regnum iam quasi*

finitimis quaesituras, nec passuras, ut in posteritatem Scytharum genus per feminas intercidat. His igitur 17
Asia per mille quingentos annos vectigalis fuit. Pendendi 18
tributi finem Ninus, Rex Assyriorum, imposuit.

1 Cap. IV. Sed apud Scythas medio tempore duo regii iuvenes, Ylinos et Scolopitos, per factionem optimatum domo pulsi, ingentem iuventutem secum traxere; et 2
in Cappadociae ora iuxta amnem Thermodonta consederunt, subiectosque Themiscyrios campos occupavere.
Ibi per multos annos spoliare finitimos adsueti, conspi- 3
ratione populorum per insidias trucidantur. Horum uxo- 4
res, quum viderent exsilio additam orbitatem, arma sumunt, finesque suos, submoventes primo, mox etiam inferentes bella, defendunt. Nubendi quoque finitimis ani- 5
mum omisere, servitutem, non matrimonium appellantes: singulare omnium seculorum exemplum ausae, agere rem- 6
publicam sine viris! iam etiam cum contemtu virorum

mortui vindicantibus, *oritur;* XXX, 3, 2: *Huc accedebat, quod Poenis et Annibale superato nullius arma magis metuebant,* reputantibus, *quantum motum Pyrrhus parva manu Macedonum in Italia fecisset.* — Einen andern abweichenden Gebrauch des Ablativus absolutus werden wir unten *c.* 4, 24 zu beachten haben. Im Griechischen findet sich obige Redeweise häufiger. *Xenoph. Anab.* I, 4: 12: *ὥσπερ καὶ τοῖς προτέροις μετὰ Κύρου ἀναβᾶσι παρὰ τὸν πατέρα τοῦ Κύρου. καὶ ταῦτα οὐκ ἐπὶ μάχην ἰόντων, ἀλλὰ καλοῦντος τοῦ πατρὸς Κῦρον;* zu welcher Stelle *Krüger* mehrere Beispiele anführt, sich aber zu V, 8, 13, nicht gleich bleibt. Vergl. *Math. Gr. Gr.* §. 561. *b.*

Scytharum genus. Genus steht hier für *gens*, wie *c.* 4, 9: *ne* genus *interiret, concubitum finitimorum ineunt,* wo sich auch in einigen Ausgaben die Glosse *gens* findet; §. 27: genus *se Scytharum esse.* Liv. XXXI, 35, 1: *Quadringentos Tralles (Illyriorum id* genus*) misit. Corn. Nep. Regg.* 2, 1: *Ex Macedonum* genere *duo multo ceteros antecesserunt rerum gestarum gloria;* wo *Bremi* nachzusehen ist. Vergl. *Oudendorp.* zu *Caes. B. G.* IV, 3; *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* I, 11, 15; *Freinsheim.* zu *Curt.* V, 1, 40.

Cap. IV. §. 6. *agere rempublicam.* Gewöhnlich wird *auxere* gelesen, das schwerlich richtig seyn möchte. *Agere* geben mehrere Handschriften, das wahrscheinlich wegen des vorhergehenden *ausae* in *auxere* verdorben ist. Daher kann ich auch *Gronov's* Aenderung nicht billigen, wenn er *agere* ganz streichen will; obgleich dieselbe von einigen Herausgebern aufgenommen worden ist.

7 se tuentur. **Et** ne feliciores aliae aliis viderentur, viros,
8 qui domi remanserant, interficiunt. Ultionem quoque
caesorum coniugum, excidio finitimorum consequuntur.
9 Tum pace armis quaesita, ne genus interiret, concubi-
10 tum finitimorum ineunt. Si qui mares nascerentur, in-
terficiebant. Virgines in eundem ipsis morem, non otio,
11 neque lanificio, sed armis, equis, venationibus exerce-
bant, iniustis infantum dexterioribus mammis, ne sagit-
tarum iactus impediretur: unde *Amazones* dictae sunt.
12 Duae his reginae fuere, Marpesia et Lampedo, quae in
duas partes agmine diviso, inclytae iam opibus, vicibus
13 gerebant bella, soli terminos alternis defendentes; et ne
successibus deesset auctoritas, genitas se Marte praedi-
14 cabant. Itaque maiore parte Europae subacta, Asiae
15 quoque nonnullas civitates occupavere. Ibi Epheso,
multisque aliis urbibus conditis, partem exercitus cum in-
16 genti praeda domum dimittunt. Reliquae, quae ad tuen-
dum Asiae imperium remanserant, concursu barbarorum
17 cum Marpesia regina interficiuntur. In huius locum filia
eius Orithya regno succedit: cui, praeter singularem belli
scientiam, eximia servatae in omne aevum virginitatis ad-
18 miratio fuit. Huius virtute tantum additum gloriae et

§. 10. *in eundem ipsis morem.* Vor *Bongarsius* wurde fehlerhaft gelesen *eundem ipsum. Ipse* und *idem* können nicht verstärkend verbunden werden, da jede schon allein die Verstärkung in sich fasst. Man sehe, was ich über die Zusammenstellung der Pronomina zu *Cic. Cat.* II, 5, 9 bemerkt habe. *Ipsis* steht hier für *sibi ipsis*, wie öfter ohne ein hinzugefügtes Pronomen personale. XIV. 4, 8: *aut si* ipsos *pudet roganti vim adhibere, ferrum huc date.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv. Praef.* 3. — Der Dativ hängt ab von *idem*, das, wie ὁ αὐτὸς im Griechischen, bisweilen mit dem Dativ verbunden wird. *Cic. ad Fam.* IX, 6: *quod non* idem illis *censuissemus.* Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 20. *p.* 129, und meine Bemerkung zu *Cic. Cat.* I, 8, 19.

§. 11. *dexterioribus mammis.* Der Comperativ für den Positiv, wie XXXI, 8, 6: *in* dexteriore *cornu.* Cic. ad Fam. X, 30: dexterius *cornu*, und *cornu* sinisterius; vergl. *Sueton. Tib. c.* 6.

§. 12. *vicibus gerebant bella.* I. e. *Invicem, per vices.* So *Manil.* II, 15, 3: *Alternant genus et* vicibus *variantur in orbem*, grösstenheils nur bei Dichtern und spätern Prosaikern. S. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VIII, 19.

famae Amazonum est, ut Herculi rex, cui duodecim sti-
pendia debebat, quasi impossibile, imperaverit, ut arma
reginae Amazonum sibi afferret. Eo igitur profectus lon- 19
gis novem navibus, comitante principum Graeciae iuven-
tute, inopinantes aggreditur. Duae tunc sorores Ama- 20
zonum regna tractabant, Antiope et Orithya, quarum
Orithya foris bellum gerebat. Igitur quum Hercules ad 21
litus Amazonum applicuit, infrequens multitudo cum An-
tiopa regina, nihil hostile metuente, erat. Qua re ef- 22
fectum est, ut paucae, repentino tumultu excitae, arma
sumerent, facilemque victoriam hostibus darent. Multae 23
itaque caesae captaeque. In his duae Antiopae sorores,
Melanippe ab Hercule, Hippolyte a Theseo. Sed The- 24

§. 20. *Duae tunc sorores.* So habe ich hier und *c.* 9, 8 nach den ältern Ausgaben statt der gewöhnlichen Lesart *tum* geschrieben. *Tunc* entspricht dem *nunc* in der Gegenwart; *tum* dagegen dem *iam*. So wie *iam* in der Gegenwart, so ist *tum* in der Vergangenheit fortschreitend in der Erzählung. *Tunc* ist *damals*, als ein Fall statt fand zugleich mit einem andern; *tum damals*, nachdem etwas Anderes voraufgegangen war. Nachzulesen ist die Bemerkung *Herzog's* zu *Caes. B. G.* V, 33, *p.* 273.

§. 21. *quum Hercules — applicuit.* Der Anfänger bemerke hier den Indicativ Perfecti, und glaube ja nicht, dafür *applicuisset* setzen zu müssen, wie dies noch vor Kurzem in der Ausgabe von *Ignat. Seibt* geschehen ist, wenn gleich einige alte Ausgaben so lesen nach der wahrscheinlichen Aenderung eines unwissenden Abschreibers. *Quum* ist an unserer Stelle reine Zeitpartikel, gleich *eo tempore, quo*, und das *Plusquamperfectum Coniunct.* würde hier durchaus unlateinisch klingen. *Cic. Off.* I, 22, 76: *Nec plus Africanus, singularis et vir et imperator, in excindenda Numantia rei publicae profuit, quam eodem tempore P. Nasica, privatus,* quum *Tib. Gracchum* interemit. *Corn. Nep. Con.* 1, 2: *Fuit etiam extremo Peloponnesio bello praetor,* quum *apud Aegos flumen copiae Atheniensium a Lysandro* sunt *devictae.* Iphic. 2, 4: Quum *Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre* voluit, *Iphicratem ab Atheniensibus petivit ducem.*

§. 23. *Melanippe.* Gewöhnlich wird *Menalippe*, und §. 25 *Menalippen* gelesen. Ich habe *Menalippe* geändert, wie auch die Ed. Iunt. hat; denn dass dieser Name so geschrieben werden müsse, hat *Muncker* zu *Hygin. Fab.* XXX., und *Fab.* CLXXXVI nach dem Zeugniss der griechischen Schriftsteller zur Genüge dargethan; dem auch *Wesseling* zu *Diodor. Sic.* IV, 16 seine Zustimmung giebt.

seüs, obtenta in praemium captiva, eandem in matrimo-
25 nium assumpsit, et ex ea genuit Hippolytum. Hercules post victoriam Melanippen captivam sorori reddidit, et pretium arma reginae accepit. Atque ita functus imperio,
26 ad regem revertitur. Sed Orithya, ubi comperit bellum sororibus illatum, et raptorem esse Atheniensium principem, hortatur comites [in ultionem], *frustraque et*

§. 24. *obtenta in praemium captiva, eandem etc.* Eigentlich sollte es heissen: *obtentam in praemium captivam*, wie auch *Gronov* ändern wollte, und in Handschriften gefunden wird, die aber unrichtig dann noch *eandem* beibehalten. Denn wenn das Subject des Nebensatzes als Pronomen im Hauptsatze wiederkehrt, so werden nicht die Ablativi absoluti gebraucht, sondern das Participium in den Casus des Pronomens gesetzt. Indess werden bisweilen in diesem Falle die Ablativi absoluti beibehalten, wenn durch dieselben ein besonderer Nebenumstand hervorgehoben werden soll. S. *Ramshorn Gr.* §. 172. 5. *Caes. B. G.* VI, 4: Obsidibus imperatis *centum* hos *Aeduis custodiendos tradit*; vergl. *Held* zu *Caes. B. C.* I, 36. *p.* 51. Liv. X, 38, 12: Primoribus *Samnitium ea detestatione* obstrictis, *decem* nominatis, eis *dictum, ut etc.*; XXXVIII, 54, 1: *Morte Africani crevere inimicorum animi, quorum princeps fuit M. Porcius Cato, qui* vivo *quoque* eo *adlatrare* eius *magnitudinem solitus erat*, wo *Gronov* mit Unrecht die Aenderung, vivi *quoque adlatrare* eius *etc.* vornehmen will. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XLII, 36, 7. — Ja die Ablativi absoluti scheinen bisweilen sogar nothwendig, eine andere Construction wenigstens minder gefällig, in einigen Fällen, obgleich beide Sätze ein und dasselbe Subject haben. Man versuche nur eine Aenderung der Construction in den nachfolgenden Stellen, um zu fühlen, wie durch Entfernung der Ablativi absoluti das kräftige Colorit verwischt und der Eindruk geschwächt wird: *Ovid. Met.* III, 459. 460: *Quum risi, adrides; lacrymas quoque saepe* notavi, Me lacrymante, *tuas*. Amor. II, 12, 13: Me duce *ad hanc voti finem*, me milite veni: *Ipse eques, ipse pedes, signifer ipse fui.* Aehnliche Beispiele findet man gesammelt von *Oudendorp* zu *Sueton. Tib.* 61, und zu *Appulei. Met.* X, 218. *p.* 699.

§. 26. *hortatur comites.* In einigen Handschriften wird *in ultionem* hinzugefügt, was von einzelnen Herausgebern aufgenommen worden ist. Vielleicht ist dasselbe ein fremdes Einschiebsel; *hortari* wird öfter absolut gebraucht. XI, 1, 8: *qui pro concione ita vulgus omne consolatus* hortatusque *pro tempore est, ut et metum timentibus demeret, et in spem sui omnes impelleret*; c. 3, 1: *In transitu* hortatus *Thessalos fuerat*; c. 9, 13: *Ad quas visendas* hortandasque *quum Alexander venisset*; XIV, 3, 4: *Sed Eumenes, qui auctor cladis erat, nec aliam spem salutis reliquam habebat, victos* hortabatur; *Liv.* IX. 22, 6:

Ponti sinum, et *Asiam edomitam esse* dicit, *si Grae-*
corum non tam bellis, quam rapinis pateant. Auxilium 27
deinde a Sagillo, rege Scythiae, petit: *genus se Scy-*
tharum esse; cladem virorum, necessitatem armorum,
belli causas ostendit; assecutasque virtute, ne segnio-
res viris feminas habere Scythae viderentur. Motus 28
ille domestica gloria, mittit cum ingenti equitatu filium
Panasagorum in auxilium. Sed ante proelium dissensione 29
orta, ab auxiliis desertae bello ab Atheniensibus vincun-
tur; receptaculum tamen habuere castra sociorum, quo- 30
rum auxilio intactae ab aliis gentibus in regnum rever-
tuntur. Post Orithyam Penthesilea regno potita est; cu- 31
ius Troiano bello inter fortissimos viros, quum auxilium
adversus Graecos ferret, magna virtutis documenta ex-
stitere. Interfecta demum Penthesilea, exercituque eius 32
absumto, paucae, quae in regno remanserant, aegre se
adversus finitimos defendentes, usque tempora Alexandri
Magni duraverunt. Harum Minithya, sive Thalestris re- 33
gina, concubitu Alexandri per dies tredecim ad sobolem
ex eo generandam obtento, reversa in regnum, brevi
tempore cum omni Amazonum nomine intercidit.

CAP. V. Scythae autem tertia expeditione Asiana, quum 1
annis octo a coniugibus et liberis abfuissent, servili bello
domi excipiuntur. Quippe coniuges eorum longa exspe- 2
ctatione virorum fessae, nec iam teneri bello, sed dele-
tos ratae, servis ad custodiam pecorum relictis nubunt: qui
reversos cum victoria dominos, velut advenas, armati 3
finibus prohibent. Quibus quum varia victoria fuisset, 4
admonentur Scythae mutare genus pugnae, memores,

Orando hortandoque *equites proelium integravit*; Corn. Nep. Milt. 6, 3: *ut in decem praetorum numero prima eius imago poneretur isque* hortaretur *milites proeliumque committeret*.

Ponti sinum. I. e. *terras circa sinum Ponti*. So stehen bisweilen die Namen der Seen, Meerbusen und Flüsse für die Gegend um dieselben. Vergl. XVIII, 3, 3: *relicto patriae solo*, Assyrium stagnum *primo, mox mari proximum litus incoluerunt*; XXIV, 4, 3: *portio* Illyricos sinus *ducibus avibus (nam augurandi studio Galli praeter ceteros callent) per strages barbarorum penetravit*; Liv. XXXVI, 14, 12: *Ducere tum porro in* sinum Maliacum *coepit*.

non cum hostibus, sed cum servis proeliandum; nec ar-
morum, sed dominorum iure vincendos; verbera in aciem,
non tela adferenda, omissoque ferro, virgas ac flagella,
5 ceteraque servilis metus paranda instrumenta. Probato
omnes consilio instructi, sicut praeceptum erat, post-
quam ad hostem accessere, inopinantibus verbera inten-
tant; adeoque illos perculerunt, ut, quos ferro non po-
terant, metu verberum vincerent; fugamque non ut ho-
6 stes victi, sed ut fugitivi servi capesserent. Quicunque
7 capi potuerunt, supplicia crucibus luerunt. Mulieres quo-
que male sibi consciae, partim ferro, partim suspendio
8 vitam finierunt. Post haec pax apud Scythas fuit usque
9 tempora Iancyri regis. Huic Darius, rex Persarum, si-
cut supra dictum est, quum filiae eius nuptias non obti-
10 nuisset, bellum intulit; et armatis septingentis millibus
hominum Scythiam ingressus, non facientibus hostibus
pugnae potestatem, metuens, ne, interrupto ponte Istri,
reditus sibi intercluderetur, amissis octoginta millibus ho-
11 minum trepidus refugit: quae iactura, abundante multi-
12 tudine, inter damna numerata non est. Inde Asiam et
Macedoniam domuit: Ionas quoque navali proelio supe-
13 rat. Deinde cognito, quod Athenienses Ioniis auxilium
contra se tulissent, omnem impetum belli in eos convertit.

1 Cap. VI. Nunc, quoniam ad bella Atheniensium
ventum est, quae non modo ultra spem gerendi, ve-
rum etiam ultra gesti fidem, patrata sunt; operaque

Cap. V. §. 5. *vincerent — capesserent.* Das Subject ist mit einem Male verändert, ohne dass dies angedeutet worden wäre; denn zu *capesserent* ist *servi* das Subject. Häufig geschieht es indess, dass die alten Schriftsteller den Wechsel des Subjects unangezeigt lassen; vergl. VI, 4, 8. *Corn. Nep. Them.* 5: *ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat* dissolveretur, *ac reditu in Asiam* excluderetur (*Xerxes*), wo *Bremi* nachzusehen ist. Vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* IV, 33. *Held* ebendaselbst zu I, 27.

Cap. VI. §. 1. *patrata sunt.* Andere lesen *peracta.* Die Verbindung, *bellum patrare*, findet sich auch bei Sallust und Tacitus, und die Aeusserung des *Quintilian* VIII, 3 kann gegen dieselbe nichts entscheiden. Auch bei *Vellei. Pat.* II, 59, 4 hat *Ruhnken patratis bellis* vorgezogen; vergl. II, 21, 3. S. *Duker* zu *Flor.* II, 15, 1; *Corte* zu *Sallust. Iug.* 21, 2. *Drakenb.* zu *Liv.* XLII, 30, 11.

Atheniensium effectu maiora, quam voto fuere, paucis
urbis origo repetenda est; quia non, ut ceterae gentes, 2
a sordidis initiis ad summa crevere. Soli enim, prae- 3
terquam incremento, etiam origine gloriantur. Quippe non 4
advenae, neque passim collecta populi colluvies origi-
nem urbi dedit; sed eodem innati solo, quod incolunt;
et quae illis sedes, eadem origo est. Primi lanificii, et 5
olei, et vini usum, docuere. Arare quoque, et serere
frumenta, glandem vescentibus monstrarunt. Literae certe 6
ac facundia, et civilis ordo disciplinae, veluti templum
Athenas habent. Ante Deucalionis tempora regem ha- 7
buere Cecropem: quem, ut omnis antiquitas fabulosa est,
biformen tradidere, quia primus marem feminae matrimo-
nio iunxit. Huic successit Cranaus, cuius filia Atthis regioni 8
nomen dedit. Post hunc Amphictyon regnavit, qui pri- 9
mus Minervae urbem sacravit, et nomen civitati Athe-
nis dedit. Huius temporibus aquarum illuvies maiorem 10
partem populorum Graeciae absumpsit. Superfuerunt, 11
quos refugia montium receperunt, aut ad regem Thes-
saliae Deucalionem ratibus evecti sunt: a quo propterea
genus hominum conditum dicitur. Per ordinem deinde 12

§. 4. *eodem innati solo.* *Cicero* sagt daher von Athen *pr. Flac.* 26: *quae vetustate ea est, ut ipsa ex sese suos cives genuisse dicatur.*

§. 5. *glandem vescentibus.* Die ältern Ausgaben lesen *glande;* doch haben wir XLIV, 4, 11: *ex agresti cibo* mitiora *vesci, odio eorum, quae ipse passus fuerat, homines coëgit.* Phaedr. Fab. I, 31, 10: *Qui, regnum adeptus, coepit* vesci singulas. Plin. H. N. X, 38: *Aves nonnullae* vescuntur ea, *quae rapuere pedibus.* Tacit. Agr. 28: *Eo ad extremum inopiae venere, ut* infirmissimos *suorum mox sorte* ductos vescerentur. Tibull. II, 5, 63: *sic usque sacras innoxia* laurus vescar, wo *Broukhouse* zu vergleichen ist.

§. 10. *absumpsit.* So habe ich hier und an andern Stellen in gleichem Falle drukken lassen, statt *absumsit.* Wohl ist die Orthographie richtiger, dass, wenn *m* und *s* unmittelbar zusammentreten, ein *p* dazwischen gesetzt wird; also *emptus,* nicht *emtus.* Sie wird bestätigt durch die sichersten Monumente und ältesten Codices, und ihr folgten ausschliesslich die Philologen des sechszehnten Jahrhunderts, obgleich *Muret* dieselbe verwarf. Mehr noch spricht für dieselbe, dass in der griechischen Sprache die Zusammenstellung des μσ ohne ein zwischenstehendes π unerhört ist, von welcher Combination in der griechischen Sprache die Lateiner in solchen Fällen nicht leicht abweichen.

successionis regnum ad Erechtheum descendit, sub quo frumenti satio apud Eleusina Triptolemo reperta est: 13 in cuius muneris honorem noctes Initiorum sacratae. 14 Tenuit et Aegeus, Thesei pater, Athenis regnum: a quo

§. 12. *apud Eleusina.* Die Form *Eleusin* in den gewöhnlichen Ausgaben ist durchaus falsch, und würde selbst im Griechischen unerhört seyn. Den griechischen Accusativ auf *a* behielten die Lateiner bei Nominibus propriis von Städten und Oertern, selbst von Personen gern bei. Diese Form gab nun wieder Veranlassung zur Bildung einer andern nach der ersten Deklination; und so finden wir neben *Salamis, inis,* auch *Salamina, ae* (*Iustin.* II, 7, 7. XLIV, 3, 2. *Cic. Tusc.* I, 46, welche Stellen *Bremi's* Bemerkung zu *Corn. Nep. Arist.* 2, 1 widerlegen, und es zweifelhaft lassen, ob nicht auch in jener Stelle mit mehreren Handschriften, *Salaminam* die ursprüngliche Lesart sei). Neben *Croton, onis* findet man auch *Crotona, ae* (*Iustin.* XX, 4, 5. 7); neben (*Ancon. Cic. ad Att.* VII, 11) auch *Ancona* (*Cic. ad Fam.* XVI, 12). Demnach wird man mit *Davis* auch wohl bei *Liv.* I, 18, 2 *Crotonam* nach allen Handschriften wiederherstellen müssen, was *Gronov* und *Drakenborch* verworfen haben, weil sie mit *Oudendorp* zu *Frontin.* II, 3, 6 überhaupt diese Nebenformen nach der ersten Declination von Wörtern, die im Griechischen nach der dritten Declination gehen, nicht in dem Zeitalter des Cicero und Livius statuiren wollen, und sie da, wo sie sich finden, den Abschreibern beilegen. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXI, 25, 2 und *Tzschucke* zu *Pomp. Mel.* II, 5, 2. Ob aber von *Eleusis* die Nebenform *Eleusina,* die sich bei spätern Schriftstellern allerdings findet, für das bessere Zeitalter der Latinität rechtfertigen lasse, bleibt sehr zweifelhaft. *Iustin.* V, 10, 4 wird zwar die Lesart *Eleusinam* auch angezeigt; aber §. 7 ist *Eleusinae* verdorben in den Handschriften. Bei *Liv.* XXXI, 25, 2 ist *Eleusinem* wohl mit Recht wegen *c.* 26, 4 aufgenommen; und so wird auch bei *Cic. N. D.* I, 42 diese Form den Vorzug verdienen vor *Eleusinam,* welches *Heindorf* zu voreilig nach *Davis* aufgenommen hat, und selbst vor *Eleusina,* da diese Form dem sonstigen Gebrauche des Cicero ebenfalls entgegen ist. Ueberhaupt wird man doch bei Aufnahme jener Nebenformen nach der ersten Deklination die grösste Vorsicht anwenden müssen, wenngleich dieselben dadurch unterstützt werden, dass selbst im Griechischen schon einige dieser Wörter eine doppelte Form hatten, wie Γόρτυν und Γορτύνη. Ausser den oben durch alle Handschriften gerechtfertigten Wörtern möchten sich noch wenige finden. Die spätern lateinischen Schriftsteller nach dem silbernen Zeitalter bildeten häufig diese Formen, und gebrauchten selbst *Troada* (vergl. zu VII, 6, 11), *Sphinga, Marathona, Ptolemaïda, Thebaïda, Chalcedona, Troezena, Lacedaemona* etc., von denen *Muncker* in seiner Dissertation vor seiner Ausgabe des Hyginus eine reichliche Sammlung geliefert hat. Vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* III, 20, 2. *Gronov* und *Drakenborch* zu den angeführten Stellen des Livius; *Davis* zu *Cic. Tusc.* I, 46 und *Bentley* zu *Hor. Od.* I, 35, 29.

per divortium decedens Medea, propter adultam privigni aetatem, Colchos cum Medio filio, ex Aegeo suscepto, concessit. Post Aegeum Theseus, ac deinceps 15
Thesei filius Demophoon, qui auxilium Graecis adversus Troianos tulit, regnum possedit. Erant inter Athe- 16
nienses et Dorienses simultatium veteres offensae: quas vindicaturi bello Dorienses, de eventu belli oracula consuluerunt. Responsum, *superiores fore, ni regem Athe-* 17
niensium occidissent. Quum ventum esset in bellum, mi- 18
litibus ante omnia custodia regis praecipitur. Athenien- 19
sibus eo tempore rex Codrus erat; qui et responso Dei, et praeceptis hostium cognitis, permutato regis habitu, pannosus, sarmenta collo gerens, castra hostium ingredi-
tur: ibi in turba obsistentium, a milite, quem falce astu 20
convulneraverat, interficitur. Cognito regis corpore, Do-
rienses sine proelio discedunt. Atque ita Athenienses 21
virtute ducis, pro salute patriae morti se offerentis, bello liberantur.

Cap. VII. Post Codrum nemo Athenis regnavit; quod 1
memoriae nominis eius tributum est. Administratio rei- 2
publicae annuis magistratibus permissa. Sed civitati nul- 3
lae tunc leges erant; quia libido regum pro legibus habebatur. Legitur itaque Solon, vir iustitiae insignis, qui 4
velut novam civitatem legibus conderet: qui tanto 5
temperamento inter plebem senatumque egit, (quum, si quid pro altero ordine tulisset, alteri displiciturum videretur) ut ab utrisque parem gratiam traheret. Huius 6
viri inter multa egregia et illud memorabile fuit. Inter 7
Athenienses et Megarenses de proprietate Salaminae insulae prope usque interitum armis dimicatum fuerat. Post 8
clades multas capital esse apud Athenienses coepit, si quis legem de vindicanda insula tulisset. Sollicitus igi- 9

§. 20. *cognito regis corpore.* Unnöthig ist die Aenderung *agnito*, da *cognoscere* häufig so gebraucht wird, dass eine Verwechselung mit *agnoscere* stattzufinden scheint; vergl. *c.* 8, 4: *Illi quum et navium formam et petitam praedam* cognoscerent; XIV, 6, 11: *ut Alexandrum posses etiam in moriente matre* cognoscere; Cic. Cat. III, 5, 10: *Primum ostendimus Cethego signum:* cognovit.

tur Solon, ne aut tacendo parum reipublicae consuleret, aut censendo sibi; subitam dementiam simulat, cuius venia
10 non dicturus modo prohibita, sed et facturus erat. Deformis habitu, more vecordium, in publicum evolat;
11 factoque concursu hominum, quo magis consilium dissimularet, insolitis sibi versibus suadere populo coepit, quod
12 vetabatur: omniumque animos ita cepit, ut extemplo bellum adversus Megarenses decerneretur, insulaque, devictis hostibus, Atheniensium fieret.

1 Cap. VIII. Interea Megarenses, memores illati Atheniensibus belli, et deserti; ne frustra arma movisse viderentur, matrōnas Atheniensium in Eleusinis sacris noctu
2 oppressuri naves conscendunt. Qua re cognita, dux Atheniensium Pisistratus iuventutem in insidiis locat, iussis matrōnis solito clamore ac strepitu, etiam in accessu ho-
3 stium, ne intellectos se sentiant, sacra celebrare; egressosque navibus Megarenses inopinantes aggressus, delevit; ac protinus classe captiva intermixtis mulieribus, ut speciem captarum matronarum praeberent, Megara con-
4 tendit. Illi quum et navium formam, et petitam prae-

Cap. VIII. §. 1. *Atheniensibus.* Der Dativ beim Passivum statt *a* mit dem Ablaiv, wie öfter. *Cic. p. leg. Man.* 24, 71: *quidquid in hac causa* mihi *susceptum est.* S. *Zumpt. Gr.* §. 72. 6.

§. 3. *Megra contendit.* Es wird auch *Megaram* gelesen; beide Formen sind üblich; doch spricht für die aufgenommene die Stelle XIII, 5, 9: Megaris *exulabat.* Die Griechen sagten τὰ Μέγαρα. Daraus darf man aber nicht folgern, wie einige Gelehrte gethan haben, dass die Femininform minder gut sei. Denn, obgleich die Griechen τὰ Ἄβδηρα, τὰ Ἄστυρα sagen, so finden sich doch oft die Formen *Abdera, ae, Astyra, ae,* und ähnliche. Vergl. *Duker* zu *Liv.* XXXI, 22, 6. *Oudend.* zu *Suet. Tib.* 4. *Heinsius* und *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* I, 2, 5.

§. 4. *Illi.* Nämlich *Megarenses*, was aus dem vorhergehenden *Megara* zu ergänzen ist. „Es ist nämlich öfter der Fall, dass die Griechen und Römer ein *Pronomen*, bisweilen auch ein *Adjectivum*, in einem Genere setzen, welches zu dem Vorigen nicht passt. Dann muss zu diesem Pronomen aus dem vorhergehenden Substantivo, Adjectivo oder Verbo, zu welchem es dem Gedanken nach gehört, ein *Substantivum* herausgenommen werden, dessen *Genus* sich zu dem Genus des Pronomens schikt. Diese Figur, welche die Grammatiker *Synesis* oder auch *Synthesis* nennen, kommt ziemlich häufig vor.“ *Bremi* zu *Corn. Nep. Milt.* 5, 1. Vergl. Alcib. 11, 3: *Postquam inde expulsus* Thebas *venerit, adeo studiis*

dam cognoscerent, obvii ad portum procedunt: quibus
caesis Pisistratus paullum a capienda urbe abfuit. Ita 5
Megarenses suis dolis hosti victoriam dedere. Sed Pi- 6
sistratus, quasi sibi, non patriae, vicisset, tyrannidem
per dolum occupat: quippe voluntariis verberibus domi 7
affectus, lacerato corpore in publicum progreditur: ad- 8
vocata concione, vulnera populo ostendit: de crudelitate
principum, a quibus haec se passum simulabat, queritur;
adduntur vocibus lacrimae, et invidiosa oratione multi- 9
tudo credula accenditur: *amore plebis invisum se sena-
tui* affirmat: obtinet ad custodiam corporis sui satelli- 10
tum auxilium, per quos occupata tyrannide, per annos
triginta tres regnavit.

Cap. IX. Post eius mortem Diocles, alter ex filiis, 1
per vim stuprata virgine, a fratre puellae interficitur.
Alter, Hippias nomine, quum imperium paternum tene- 2
ret, interfectorem fratris comprehendi iubet: qui quum 3
per tormenta conscios caedis nominare cogeretur, omnes
amicos tyranni nominavit. Quibus interfectis, quaerenti 4
tyranno, *an adhuc aliqui conscii essent, Neminem*, ait,
*superesse, quem amplius mori gestiat, quam ipsum
tyrannum.* Qua voce eiusdem se tyranni victorem, post 5
vindictam pudicitiae sororis, ostendit. Huius virtute quum 6
admonita civitas libertatis esset, tandem Hippias regno
pulsus, in exilium agitur: qui profectus in Persas, du- 7
cem se Dario, inferenti Atheniensibus bellum, sicuti supra

eorum *inservisse, ut etc.*; Timoth. 2, 1: *Idem classi praefectus circumvehens Peloponnesum* Laconicam *populatus classem* eorum *fugavit*; Vellei. Pat. II, 15, 1: *Universa* Italia — *arma adversus Romanos cepit.* Quorum *ut fortuna atrox, ita causa fuit justissima*, wo *Burmann* bemerkt: Nihil frequentuis auctoribus, ubi regionem vel urbem verbis posuerint, sensu incolas intelligere et illis verba sequentia accommodare. Eine reichliche Beispielsammlung liefert *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVIII, 29, 9. Vergl. *Iust.* III, 3, 11 *civitatem — eos*; und die *Anmerk.* zu VI, 5, 11.

Cap. IX. §. 4. *adhuc aliqui. Adhuc* in der Bedeutung von *praeterea* gehört der spätern Latinität an. An den wenigen Stellen, die man aus Cicero für diesen Gebrauch sonst beibrachte, wird jetzt gemeiniglich *ad hoc* oder *ad haec* gelesen. *Plin. H. N.* XXXIII, 2, 10; *Sunt* adhuc *aliquae non omittendae in auro differentiae.*

8 significatum est, adversus patriam suam offert. Igitur
Athenienses, audito Darii adventu, auxilium a Lacedae-
9 moniis, socia tunc civitate, petiverunt. Quos ubi vide-
runt quatridui teneri religione, non exspectato auxilio,
instructis decem millibus civium, et Plataeensibus auxi-
liaribus mille, adversus sexcenta millia hostium in campos
10 Marathonios in proelium egrediuntur. Miltiades et dux
belli erat, et auctor non exspectandi auxilii: quem tanta
fiducia ceperat, ut plus praesidii in celeritate, quam in
11 sociis duceret. Magna igitur in pugnam euntibus alacri-
tas animorum fuit, adeo ut, quum mille passus inter duas
acies essent, citato cursu ante iactum sagittarum ad ho-
12 stem venerint. Nec audaciae eius eventus defuit: pugna-
tum est enim tanta virtute, ut hinc viros, inde pecudes
13 putares. Victi Persae in naves confugerunt: ex quibus
14 multae suppressae, multae captae sunt. In eo proelio
tanta virtus singulorum fuit, ut cuius laus prima esset,
15 difficile iudicium videretur. Inter ceteros tamen The-
mistoclis adolescentis gloria emicuit, in quo iam tunc in-
16 doles futurae imperatoriae virtutis apparuit. Cynaegiri
quoque, militis Atheniensis, gloria magnis scriptorum
17 laudibus celebrata est; qui post proelii innumeras caedes,
quum fugientes hostes ad naves egisset, onustam navem
dextra manu tenuit, nec prius dimisit, quam manum amit-
18 teret: tum quoque amputata dextra, navem sinistra com-
prehendit; quam et ipsam quum amisisset, ad postremum
19 morsu navem detinuit. Tantam in eo virtutem fuisse,

§. 9. *quatridui teneri religione.* Die Spartaner durften nämlich nach einem Gesetz des Lykurg nicht vor dem Vollmond ins Feld ziehen. Umgekehrt war es bei den alten Deutschen, denen dies vor dem Neumond nicht erlaubt war. S. *Caes. G. G.* I, 50 und daselbst *Herzog*.

§. 15. *imperatoriae virtutis. Bongarsius* hat *dignitatis* geschrieben, dem grösstentheils die Herausgeber gefolgt sind. Allein *indoles* passt nur richtig zu *virtus,* insofern diese eine innere Vorzüglichkeit ausdrükt; die *dignitas imperatoria* ist aber etwas Aeusseres und erst die Folge der *virtus imperatoria*; jene wird durch diese bedingt, sowie diese aus der *indoles* folgt. Daher heisst es auch XXIX, 1, 8: *Magna* indoles virtutis *enituit,* und bei *Corn. Nep. Eum.* 1, 4: *Fulgebat iam in adolescentulo* indoles virtutis; vergl. *Cic. p. Coel.* 17, 39. *Orat.* 13, 41.

ut non tot caedibus fatigatus, non duabus manibus amissis victus, truncus ad postremum, et veluti rabida fera, dentibus dimicaverit. Ducenta millia Persae eo proelio, 20
sive naufragio, amisere. Cecidit et Hippias, tyrannus 21
Atheniensis, auctor et concitor eius belli, Diis patriae ultoribus poenas repetentibus.

Cap. X. Interea et Darius, quum bellum restauraret, 1
in ipso apparatu decedit, relictis multis filiis, et in regno, et ante regnum susceptis. Ex his Artemenes maximus 2
natu, aetatis privilegio, regnum sibi vindicabat, quod ius et ordo nascendi, et natura ipsa gentibus dedit. Porro Xerxes controversiam non de ordine, sed de na- 3
scendi felicitate referebat. *Namque Artemenem primum* 4
quidem Dario, sed privato provenisse; se regi primum natum. Fratres itaque suos, qui ante geniti es- 5
sent, privatum patrimonium, quod eo tempore Darius habuisset, non regnum sibi vindicare posse: se esse,

§. 19. *duabus manibus.* Man halte ja nicht die Lesart einzelner Ausgaben *ambabus* für die ursprüngliche; sie ist nur die Aenderung eines Abschreibers. Eigentlich ist *duo* zählend, auf die Frage: Wie viel? und setzt mehrere Stükke einer Gattung voraus; *ambo* von zwei bestimmten Dingen, *οἱ δύο, die Zwei.* Doch wird öfters *duo* im bestimmten Sinn für *ambo* gefunden, namentlich in den Verbindungen *duobus oculis, duabus manibus.*

Cap. X. §. 1. *bellum restauraret.* So lesen fast sämmtliche Handschriften und Ausgaben, wofür *Graevius* und seine Nachfolger nach einer Handschrift *instauraret* geschrieben haben, weil *restaurare* bei den bessern Schriftstellern nicht vorkomme. Allerdings gehört dies Verbum zwar nicht dem goldenen Zeitalter der Sprache an, aber doch Tacitus und Andere gebrauchen dasselbe. „Quod (*restaurare*) adeo barbarum et abhorrens Latinis auribus non est, ut existmant quidam ludimagistri, sagt *Gebhard* zu *Liv.* XXVII, 21, 9. Utuntur eo melioris notae scriptores. *Tacit. An.* III, 72: *Eo quod nemo e familia* restaurando *sufficeret*; IV, 43: *Segestani aedem Veneris* restaurare *postulavere*; Vergl. *Iustin.* XX, 5, 6; XXXI, 3, 8; XXXVII, 1, 8, an welchen Stellen mehrere neue Ausgaben ohne hinreichenden Grund *instaurare* geben; unsicher aber ist die Stelle III, 5, 2, indem vier Handschriften *instaurant* lesen. Vergl. *Bünemann* zu *Lactant. Inst.* VII, 24, 2. *p.* 972.

Porro Xerxes. Porro hier soviel als *aber, dagegen*; so steht es sehr oft bei Iustin in Gegensätzen; vergl. III, 5, 5; VI, 3, 8; IX, 4, 6, XIV, 3, 7; XIV, 4, 16. Ebenso bei *Cic. Fin.* II, 8, 25; *Sall. Cat.* 46, 2, wo *Corte* nachzusehen ist. Anders urtheilt daselbst *Herzog.*

6 *quem primum in regno iam rex pater sustulerit. Huc accedere, quod Artemenes non patre tantum, sed et matre privatae adhuc fortunae, avo quoque materno*
7 *privato, procreatus sit: se vero et matre regina natum, et patrem non nisi regem vidisse; avum quoque maternum Cyrum se regem habuisse; non heredem, sed con-*
8 *ditorem tanti regni; ita, etsi aequo iure utrumque fratrem pater reliquisset, materno tamen se iure et avito*
9 *vincere.* Hoc certamen concordi animo ad patruum suum Artaphernem, veluti ad domesticum iudicem, deferunt;
10 qui domi cognita causa Xerxem praeposuit: adeoque fra-

§. 5. *in regno.* In alten Ausgaben wird auch *in regn*um gelesen und mehrere Herausgeber haben diese Lesart vorgezogen, weil Iustin sonst noch einmal das sagen würde, was er schon vorhergesagt habe. Allein *se regi primum natum* ist keinesweges gleich mit *se esse, quem primum in regno iam rex pater sustulerit.* Denn *tollere liberos* hiess vom Vater *die Kinder als die seinigen anerkennen und als solche erziehen.* Daraus also, dass Xerxes seinem Vater als Könige geboren war, folgte noch nicht der gerechte Anspruch auf die Krone; es musste noch hinzukommen, dass ihn der König als seinen rechtmässigen Sohn anerkannte, und dies wird durch diesen Zusatz ausgedrükt. — Ausserdem ist die Lesart *in regn*um unstatthaft wegen der eigenthümlichen Bedeutung von *tollere* in dieser Verbindung, und sie scheint mir überhaupt die Aenderung eines Abschreibers zu seyn, der Iustin mit Herodot, nach welchem dieser Bruderstreit noch zu Lebzeiten des Darius erhoben, und von diesem zum Vortheil des Xerxes entschieden seyn soll, in Uebereinstimmung bringen wollte, ohne zu bedenken, dass *primum* ganz überflüssig sei, und das Verbum *tollere* nicht ohne Härte in dieser Verbindung seine eigentliche Bedeutung aufgeben müsse.

§. 10. *Xerxem praeposuit.* In einzelnen neuern Ausgaben ist hier und anderwärts *Xerxen*, so wie vorher *Artemenen*, *Artaphernen* etc. gedrukt; diese Form wird aber nur hin und wieder in einigen wenigen Handschriften gefunden. Mögen hier einige genauere Bestimmungen über den richtigen Gebrauch dieser Formen Platz finden. Es werden nämlich sehr viele Nomina propria auf ης, welche im Griechischen entweder nach der ersten oder dritten Deklination gehen, im Lateinischen nach der dritten Declination flectirt. Um nun für diese Nomina die Form des Accusativs, entweder auf *em* oder *en* festzustellen, muss man durchaus diejenigen, welche im Griechischen nach der dritten Declination gehen, streng von denen der ersten Declination trennen. Diese nothwendige Trennung haben diejenigen Gelehrten übersehen, welche bei allen diesen Nominibus ohne Unterschied die Form auf *en* gebilligt und sie der andern auf *em* vorgezogen, ja, wie *Heinsius* zu *Vellei. Pat.* II, 33, 1

terna contentio fuit, ut nec victor insultaverit, nec victus doluerit; ipsoque litis tempore invicem munera miserint; et iucunda quoque inter se, non solum credula convivia

und *Heinsinger* zu *Cic. de Off.* I, 40, 8, sogar dieselbe überall für die ursprüngliche und allein richtige erklärt haben. Was nun zuförderst diejenigen Nomina betrifft, welche im Griechischen nach der ersten Declination gehen, als *Xerxes*, *Miltiades*, *Phraates*, *Astyages* etc., so wird bei diesen unbedenklich die Form auf *en*, da sie durch die griechische Flection unterstützt wird, neben der lateinischen auf *em* angenommen, und da, wo die Güte und Mehrheit der Handschriften entscheidet, selbst vorgezogen werden können. Iustin scheint indess, wie oben bemerkt, der Form auf *em* den Vorzug gegeben zu haben; bei andern Schriftstellern findet man häufiger *Xerxen*, *Phraaten etc.* Dagegen scheint mir bei denjenigen Nominibus, welche auch im Griechischen nach der dritten Declination gehen, die Form auf *em* bei den bessern Schriftstellern die allein richtige zu seyn, und die auf *en* ganz verwerflich, zumal da sie die Unterstützung der griechischen Flection, indem nämlich bisher bei diesen Wörtern auch im Griechischen ein Accusativ nach der ersten Declination auf *ην* statuirt wurde, in der neuern Zeit wohl verloren haben, da *Elmsley* gegen diese Form auf *ην* von Nominibus der dritten Declination nicht unerhebliche Zweifel erregt hat. Vergl. *Matth. Gr. Gr.* §. 91. *a.* Zweite Ausg. — Demnach werden die Formen *Demosthen*en (Iust. IV, 4, 11; Cic. Tusc. I, 5); *Sophocl*en (Iust. III, 6, 12; Cic. Off. I, 40); *Hippocra*ten (Liv. XXIV, 31, 2; XXVI, 30, 2; vor deren Aufnahme die Stelle XXIV, 29, 10 warnen musste, wo durch alte Handschriften und Ausgaben gesichert die Form *Hippocra*tem steht); *Archime*den (Liv. XXV, 31, 9); *Aristotel*en, *Pericl*en (Iust. III. 6, 12) etc. etc. den richtigern auf *em*, welche sich fast überall auch in den Handschriften und alten Ausgaben finden, weichen müssen. Mit Recht hat daher auch *Bremi* bei *Corn. Nep. Them. c.* 9, 1 *Themistocl*em gegen das aus dem Wolfenbüttler Codex von Heusinger beigebrachte *Themistocl*en beibehalten. Auffallend, und seiner sonstigen Ansicht zuwider verbessert selbst *Drakenborch* bei *Liv. XXXXIV*, 32, 7 *Androcl*em, da dort, wie es scheint, alle Handschriften und Ausgaben *Androcl*en lesen. — Bei spätern Schriftstellern wird jedoch auch die Form auf *en* bei diesen Nominibus nicht zu verwerfen seyn, da auch die spätere griechische Sprache dieselbe häufiger darbietet.

et iucunda quoque etc. Diese Umstellung der Partikeln statt, *non solum credula, sed etiam iucunda convivia*, scheint die Verschiedenheit der Lesart an dieser Stelle veranlasst zu haben. Die Lesart des *Bongarsius: iucunda quoque inter se non solum, sed credula convivia*, ist unlateinisch; denn *non solum, sed etiam* kann nur so stehen, dass in dem zweiten Gliede ein stärkerer, oder mindestens ebenso starker Begrif, als in dem ersten, folgt. Deshalb ist auch mit Recht die Stelle in der, angeblich von Cicero herrührenden, Rede *p. Marcell.* 10, 32: *qui modo ha-*

habuerint; iudicium quoque ipsum sine arbitris, sine con-
11 vicio fuerit. Tanto moderatius tunc fratres inter se regna
maxima dividebant, quam nunc exigua patrimonia par-
12 tiuntur. Igitur Xerxes bellum a patre coeptum adversus
13 Graeciam quinquennium instruxit. Quod ubi primum di-
dicit Demaratus, rex Lacedaemoniorum, qui apud Xer-
xem exsultabat, amicior patriae post fugam, quam regi
post beneficia, ne inopinato bello opprimerentur, omnia
in tabellis ligneis magistratibus perscribit, eademque cera
14 super inducta delet; ne aut scriptura sine tegmine indi-
cium daret, aut recens cera dolum proderet: fido deinde

bent aliquid non solum sapientiae, sed etiam sanitatis, von *Wolf* angegriffen worden; denn die *sapientia* setzt schon *sanitas* voraus. Die Umstellung jener Partikeln aber findet sich öfter, und wird besonders dann angewendet, wenn das zweite Glied noch mehr hervorgehoben werden soll; *Liv.* XLV, 39, 10: *Diis* quoque *enim*, non solum *hominibus debetur*; welche Stelle unter mehreren andern schon *Tursellinus de partic. p.* 790 anführt. — Ausserdem wollte *Freinsheim* statt *credula* ändern *crebra*, weil *credulus* nicht von Sachen gebraucht werde. Indess heisst es auch bei *Senec. Hipp.* 530: *nondum secabant* credulae *pontum rates.*

§. 12. *quinquennium.* Eine andere Lesart ist per *quinqennium.* S. die *Anmerkung* zu XII, 3, 1.

§. 13. *magistratibus perscribit.* *Bernegger* hat nach *Bongarsius* geschrieben *magistra*tui, wogegen *Graevius* mit Recht erinnert, nach der Bemerkung *Gronov's* zu *Liv. XXXIV*, 61, 4, dass *magistratus* im Singularis niemals das *Collegium der obrigkeitlichen Personen, den Magistrat,* wie wir sagen, bedeute, sondern immer entweder eine *Person, die ein obrigkeitliches Amt bekleide*, oder das *Amt* selbst; wenn das *Collegium* bezeichnet werden solle, so werde der Pluralis gebraucht, wie an unserer Stelle, und *c.* 15, 8; III, 3, 1. In der Stelle bei *Corn. Nep. Lys.* 4, 3: *postquam de suis rebus gestis apud* maximum magistratum, *quae voluerat, dixerat*, welche gegen jene Bestimmung verstösst, will *Graevius* daher unbedenklich *maximos magistratus* ändern.

eademque cera — proderet. Der Sinn dieser Stelle ist folgender: Demaratus schrieb alles auf hölzerne Tafeln; über diese zog er Wachs, und vertilgte das Geschriebene, bewirkte dadurch, dass Niemand dasselbe sehen und lesen konnte. Demnach passt nur die Lesart *eadem*, nicht aber *easdem*, wie die meisten Handschriften lesen; non tabellae ipsae delentur, sed quae scripta in iis sunt. So weit wären alle Schwierigkeiten gehoben. Aber was soll das Folgende heissen?: *aut recens cera dolum proderet.* Dem vorhergehenden Satz: *eademque cera superinducta delet*, entspricht wohl der folgende: *ne aut scriptura sine teg-*

servo perferendas tradit magistratibus Spartanorum. Qui- 15
bus perlatis, Lacedaemone quaestioni res diu fuit, quod
neque scriptum aliquid viderent, nec frustra missas su-
spicarentur, tantoque rem maiorem, quanto sit occultior,
putabant. Haerentibus in coniectura viris, soror regis 16
Leonidae consilium scribenti invenit. Erasa igitur 17
cera, belli consilia deteguntur. Iam Xerxes septingenta 18
millia de regno armaverat, et trecenta millia de auxi-
liis; ut non immerito proditum sit, flumina ab exer- 19
citu eius siccata, Graeciamque omnem vix capere exer- 20
citum eius potuisse. Naves quoque mille ducentas nu-
mero habuisse dicitur. Huic tanto agmini dux defuit. 21
Ceterum, si regem spectes; divitias, non ducem, laudes; 22
quarum tanta copia in regno eius fuit, ut, quum flumina
multitudine consumerentur, opes tamen regiae superessent.
Ipse autem primus in fuga, postremus in proelio semper 23
visus est; in periculis timidus; sicubi metus abesset, in-
flatus; denique ante experimentum belli, fiducia virium, 24
veluti naturae ipsius dominus, et montes in planum de-

mine indicium daret; aber nicht dieser. Dieser verlangt noch vorher etwas, wodurch angezeigt wird, dass mit dem überzogenen Wachs noch etwas vorgenommen sei. Ich nehme daher *super* als Adverbium, wofür die ähnliche Stelle XXI, 6, 6 spricht, und beziehe *inducta* nicht auf *eadem*, sondern auf *cera*, so dass der Sinn ist: Demaratus schrieb auf hölzerne Täfelchen, — ein Gebrauch, der aus der von *Vossius* angezogenen Stelle aus *Iul. African. c.* 56 erhellt, — das Geschriebene aber machte er unsichtbar durch Wachs, welches aber wieder oberwärts *inducta* war. Er schrieb nämlich auf das die Schrift bedekkende Wachs wiederum etwas Willkührliches; dies löschte er mit der breiten Seite des stilus wieder aus (*inducere*). So war denn nicht allein die eigentliche Schrift bedekt, sondern auch das frisch überzogene Wachs erregte keinen Verdacht, weil man darauf noch die Spuren der Auslöschung bemerkte, und so nicht leicht auf den Gedanken kam, dass unter der Wachsdekke noch eine andere Schrift verborgen seyn könnte, was bei Vernachlässigung jener Vorsicht sehr möglich war. Durch diese Erklärung kommt eine gehörige Harmonie in die einzelnen Sätze. Der Satz: *ne aut scriptura etc.*, entspricht dem vorhergehenden *cera*, insofern es bedekte; der Satz: *aut recens etc.* dem *super inducta*, insofern es oberwärts oder ausserdem vermittelst des stilus geebnet war, und dadurch den Verdacht ableitete. Eine gleiche List des Hamilkar wird XXI, 6, 6 erzählt.

§. 24. *in planum deducebat.* So ist die richtigere Lesart, statt *du-*

ducebat, et convexa vallium aequabat, et quaedam maria pontibus sternebat; quaedam ad navigationis commodum per compendium ducebat.

1 CAP. XI. Cuius introitus in Graeciam quam terribilis,
2 tam turpis ac foedus discessus fuit. Nam quum Leonidas, rex Spartanorum, cum quatuor millibus militum angustias Thermopylarum occupasset, Xerxes, contemptu paucitatis, *eos pugnam capessere* iubet, *quorum cognati*
3 *Marathonia pugna interfecti fuerant*: qui, dum ulcisci suos quaerunt, principium cladis fuere; succedente deinde
4 inutili turba, maior caedes editur. Triduo ibi cum do-
5 lore et indignatione Persarum dimicatum; quarta die, quum nuntiatum esset Leonidae, a viginti millibus hostium summum cacumen teneri, tunc hortatur socios, *rece-*
6 *dant*, *et se ad meliora patriae tempora reservent; sibi cum Spartanis fortunam experiendam; plura se patriae, quam vitae debere: ceteros ad praesidia Grae-*
7 *ciae servandos.* Audito regis imperio, discessere ceteri;
8 soli Lacedaemonii remanserunt. Initio huius belli sciscitantibus Delphis oracula responsum fuerat, *aut regi*
9 *Spartanorum, aut urbi cadendum.* Et idcirco rex Leonidas, quum in bellum proficisceretur, ita suos firmaverat, ut ire se parato ad moriendum animo scirent.
10 Angustias propterea occupaverat, ut cum paucis aut ma-

cebat, welche auch die meisten Handschriften und alten Ausgaben haben. *Sall. Iug.* 49, 6: *aciem, sicuti instruxerat, transversis principiis* in planum deducebat; Curt. VI, 1, 2: *Coeperant fugere victores, et donec avidius sequentes* in planum deduxere, *multi cadebant.* Dafür musste es heissen bei *Liv.* XXII, 24. 2: *Ceterum castra, quae in monte alto ac tuto loco posita fuerant, iam* in planum deferuntur. Auch im figürlichen Sinn bei *Senec. Ep.* III: *Philosophiam a fastigio* deducit in planum.

CAP. XI. §. 2. *contemptu paucitatis.* Dagegen heisst es III, 7, 2: cum *contemptu deorum hominumque fines Atticos populantur*; und XI, 14, 1: *Macedones in ferrum* cum contemptu *toties a se victi hostis ruebant.* Vergl. I, 9, 6; II, 4, 6. Durch den blossen Ablativ wird die *Veranlassung*, *Ursache* und der *Grund* einer Handlung angegeben; durch den Ablativ mit *cum* aber die *Art* und *Weise* ausgedrükt. Nur selten fehlt in dem letzten Falle die Präposition, wie XXXIX, 3, 11: *Cleopatra* execratione *parricidarum decedit.* S. *Zumpt* Gr. Cap. 74. 11.

iore gloria vinceret, aut minore damno reipublicae ca-
deret. Dimissis igitur sociis, hortatur Spartanos, *memi-* 11
nerint, qualitercunque proeliantibus cadendum esse:
caverent, ne fortius mansisse, quam dimicasse, videan-
tur, nec exspectandum, ut ab hoste circumvenirentur, 12
sed, quum nox occasionem daret, securis et laetis super-
veniendum: nusquam victores honestius, quam in ca- 13
stris hostium, perituros. Nihil erat difficile persuadere 14
persuasis mori: statim arma capiunt, et sexcenti viri ca-
stra quingentorum millium irrumpunt; statimque regis 15
praetorium petunt, aut cum illo, aut si ipsi oppressi es-
sent, in ipsius potissimum sede morituri. Tumultus totis 16
castris oritur. Spartani, posteaquam regem non inve-
niunt, per omnia castra victores vagantur: caedunt, ster-
nuntque omnia, ut qui sciant, se pugnare non spe victo-
riae, sed in mortis ultionem. Proelium a principio no- 17
ctis in maiorem partem diei tractum. Ad postremum non 18
victi, sed vincendo fatigati, inter ingentes stratorum ho-
stium catervas occiderunt. Xerxes, duobus vulneribus 19
terrestri proelio acceptis, experiri magis fortunam statuit.

§. 11. *hortatur.* Wenn das Praesens historicum vorangegangen, so kann in den abhängigen Sätzen sowohl das Imperfectum, als das Präsens folgen. Setzt der Schriftsteller wieder das Präsens, so nimmt er auf die Form; setzt er aber das Imperfectum, auf die Bedeutung Rüksicht. Daher wechseln oft in den abhängigen Sätzen Präsens und Imperfectum. So an unserer Stelle. Nach dieser Bemerkung sind alle noch vorkommenden Stellen zu betrachten.

§. 18. *hostium catervas.* Die Bemerkung *Faber's*, dass *caterva* nicht von einem Haufen Todter, sondern in diesem Sinne nur *acervus* gebraucht worden sei, und demnach *acervos* gelesen werden müsse, ist im Allgemeinen nicht unrichtig; aber die Schriftsteller haben diesen Unterschied nicht immer beobachtet. *Liv.* VII, 26: *Circa iacentem ducem sterne Gallorum* c a t e r v a s; Lucan. II, 135: *Collina tulit* s t r a t a s *quoque porta* c a t e r v a s; Stat. Theb. XII:

non longum caede recenti
Laetatus videt innumeris fervere c a t e r v i s
Tellurem, atque una gentem exspirare ruina.

§. 19. *duobus vulneribus. Vulnus* uneigentlich für Niederlage. So V, 5, 3: *ut plus* v u l n e r i s *eo proelio Athenienses acciperent, quam superioribus dederant*; vergl. XLII, 4, 10; I, 8, 10.

1 Cap. XII. Sed Atheniensium dux Themistocles, quum animadvertisset, Iōnas, propter quos bellum Persarum susceperant, in auxilium regis classe venisse, sollicitare
2 eos in partes suas statuit. Et quum colloquendi copiam non haberet, quo applicituri erant, symbola proponi, et
3 saxis proscribi curat: *Quae vos, Iōnes, dementia tenet? quod facinus agitatis? bellum inferre olim conditori-*
4 *bus vestris, nuper etiam vindicibus, cogitatis? An ideo moenia vestra condidimus, ut essent, qui nostra*
5 *delerent? Quid si non haec et Dario prius, et nunc Xerxi, belli causa nobiscum foret, quod vos rebellan-*
6 *tes non destituimus? Quin vos in haec nostra castra*
7 *ex ista obsidione transitis? Aut si hoc parum tutum est, at vos, commisso proelio, ite cessim, inhibete re-*
8 *mis, et a bello discedite.* Ante navalis proelii congres-

Cap. XII. §. 3. *olim conditoribus.* I. e. τοῖς πάλαι κτίσταις. *Olim* ist mit *conditoribus* zu verbinden, nach dem griechischen Sprachgebrauch, wo das Adverbium mit dem Artikel zu einem Substantiv gesetzt wird, und dann die Stelle eines Adjectivs vertritt. Ausser den von den Gelehrten schon gesammelten Beispielen, bemerke man folgende aus Iustin. XII, 13, 6 *intermissum* olim convivium *sollemniter instituit*; VI, 1, 3: *militibus Cyri* quondam regis *instructior*; XIII, 6, 4: *alterius Alexandri* quondam uxoris; XXII, 8, 14: *ab Arcesilao,* amico antea *patris*; VI, 4, 12: *Sed victis adversus* paulo ante victores *nec animus etc.*; VIII, 4, 8: *ut adulentur ultro sordidam* paulo ante clientelae *suae partem.*

§. 6. *ex ista obsidione.* *Obsidio* ist hier *Gefangenschaft*, insofern die Ionier bei der persischen Flotte als Gefangene gehalten wurden. Ebenso XV, 1, 3; XXXIX, 1, 1.

§. 7. *at vos.* *At* nach negativen Sätzen für *attamen, saltem,* mit welchem letztern es auch oft noch verbunden wird, wenn ausgedrükt werden soll, dass, wenn man Etwas als das minder bedeutende nicht berüksichtigen wolle, man doch ein Anderes berüksichtigen möchte. *Liv.* III, 17, 3: *Si vos urbis, Quirites, si vestri nulla cura tangit,* at *vos veremini deos patrios*; Curt. III, 8: *Si id consilium damnaret,* at *ille divideret* saltem *copias.* Mehrere Beispiele hat *Gronov* zu *Liv.* XXIV, 38, 11 gesammelt; doch *at* nicht passend durch *tum* erklärt.

inhibete remis. So hat *Gronov Observatt.* IV, 26 hier und bei *Quintil.* XII Praef. §. 4 geändert, weil man nicht sage *remos inhibere*, sondern *navem remis inhibere.* Es ist dies nämlich ein Schifferausdruk, das *Schiff zurüksteuern*, wenn man entweder in den Hafen einlaufen, oder sich auf die Flucht begeben will. Häufig wird bald *navem*, bald

sionem miserat Xerxes quatuor millia armatorum Delphos,
ad templum Apollinis diripiendum: prorsus, quasi non 9
cum Graecis tantum, sed et cum Diis immortalibus bel-
lum gereret; quae manus tota imbribus et fulminibus de- 10
leta est, ut intelligeret, quam nullae essent hominum
adversus Deos vires. Post haec Thespias, et Plataeas, 11
et Athenas vacuas hominibus incendit; et quoniam ferro
in homines non poterat, in aedificia igne grassatur. Nam- 12
que Athenienses post pugnam Marathoniam, praemonente
Themistocle, victoriam illam de Persis, non finem, sed
causam maioris belli fore, ducentas naves fabricaverant.
Adventante igitur Xerxe, consulentibus Delphis oraculum 13
responsum fuerat, *salutem muris ligneis tuerentur*.
Themistocles navium praesidium demonstratum ratus, per- 14
suadet omnibus, *patriam municipes esse, non moenia;
civitatemque non in aedificiis, sed in civibus positam.
Melius itaque salutem navibus, quam urbi commissu- 15
ros. Huius sententiae etiam Deum auctorem esse.* Pro- 16
bato consilio, coniuges liberosque cum pretiosissimis re-
bus, abditis insulis, relicta urbe, demandant; ipsi naves
armati conscendunt. Exemplum Atheniensium et aliae 17
urbes imitatae. Itaque quum adunata omnis sociorum clas- 18
sis et intenta in bellum navale esset; angustiasque Sala-
minii freti, ne circumveniri a multitudine possent, occu-
passent; dissensio inter civitatium principes oritur. Qui 19

remis ausgelassen, auch *inhibere* allein in diesem Sinne gesetzt. *Liv.* XXXVII, 30, 10: *quum, divellere se ab hoste cupientes,* inhiberent *Rhodii.*

§. 11. *quoniam — non poterat.* Nämlich *grassari.* Ebenso V, 2, 11: *quos suis non possit, ipsorum armis victurum;* vergl. *c.* 9, 8; III, 5, 1; IX, 6 extr. S. *Zumpt.* Gr, Cap. 86. 16. §. 774.

§. 14. *non moenia. Moenia* ist hier soviel als *urbs,* wie das Folgende deutlich lehrt. Schon *Gronov* bemerkte dies in seinen *Observatt.* II, 12, indem er verglich eine Stelle aus *Lucian*: *πόλιν γαρ ἡμεῖς, οὐ τὰ οἰκοδομήματα εἶναι*; Curt. III, 1: *ad urbem Celaenas exercitum admovit.* Media *ea tempestate* moenia *interfluebat Marsyas amnis*; Iustin. V, 7, 12: *non exercitum superesse, cuius virtute servati* pulchriora *possent* moenia *exstruere.*

§. 18. *possent, occupassent.* Gewöhnlich wird *posset* gelesen, welches neben *occupassent* kaum erträglich ist.

quam deserto bello ad sua tuenda dilabi vellent, timens
Themistocles, ne discessu sociorum vires minuerentur,
per servum fidum Xerxi nuntiat, *uno in loco eum con-*
tractam Graeciam capere facillime posse. Quod si 20
civitates, quae iam abire vellent, dissipentur, maiore
labore ei singulas consectandas. Hoc dolo impellit re-
gem signum pugnae dare. Graeci quoque, adventu ho- 21
stium occupati, proelium collatis viribus capessunt. In- 22
terea rex, velut spectator pugnae, cum parte navium
in litore remănet. Artemisia autem, regina Halicarnassi, 23
quae in auxilium Xerxi venerat, inter primores duces bel-
lum acerrime ciebat: *quippe ut in viro muliebrem timo-* 24
rem, ita in muliere virilem audaciam cerneres. Quum 25
anceps proelium esset, Iōnes iuxta praeceptum Themi-

§. 19. *dilabi vellent.* In mehreren Ausgaben wird falsch *delabi* gelesen; *dilabi* wird allein in dieser und ähnlichen Verbindungen gebraucht. *Corn. Nep. Lys.* 2, 3: *Vidit futurum, ut Thasii* dilaberentur *consulerentque rebus suis.*

§. 23. *inter primores duces. Primores* sind nicht allein diejenigen, welche der Zeit und dem Ort nach, sondern auch der Würde nach die Ersten sind. Andere Ausgaben lesen *primos*; beide Wörter sind häufig verwechselt worden. *Liv.* III, 18, 8: *P. Valerius,* inter primores *pugnam ciens, interficitur.* S. *Drakenb.* zu Liv. XXXVII, 43, 10.

bellum acerrime ciebat. Bellum steht hier, wie II, 4, 29; IX, 4, 4; XVIII, 1, 11; XXII, 8, 8; XXIV, 8, 1 und an anderen Stellen für *pugna, proelium,* welches gesetzt ist bei *Liv.* IV, 33, 3; X, 28, 8; *Tacit. An.* III, 41. Ebenso im Griechischen πόλεμος. Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 9, 4. Dagegen behauptet *Drakenb.* zu *Liv.* III, 61, 2, dass *bellum* für *proelium* in dem Zeitalter des Livius entweder gar nicht, oder doch nur höchst selten vorkomme, und dieser Gebrauch mehr der spätern Zeit angehöre. — *Proelium ciere* heisst durch eigenes Beispiel den Kampf rege erhalten, wo es dann oft gleichbedeutend mit *pugnare* ist. S. *Drakenb.* Zu *Liv.* II, 47, 1 und zu *Sil. Ital.* XIV, 31. In seiner ursprünglichen Bedeutung wird *bellum ciere* i. q. *instruere* gebraucht XXII, 7, 6.

§. 25. *iuxta praeceptum.* Man bemerke hier *iuxta* in der Bedeutung von *secundum,* was nur der spätern Latinität angehört. Ebenso I, 7, 1: *quem* iuxta *nocturnum visum ergastulo liberaverat;* vergl. XII, 3, 11; XXXVI, 1, 6. — *Iuxta* drükt eigentlich eine Verbindung aus, *neben bei,* wie II, 4, 2: iuxta *amnem Thermodonta consederunt.* Denn im uneigentlichen Sinne eine Gesellschaft, eine Gleichheit. *Tacit. An.* VI, 13. *Iisdem consulibus gravitate annonae* iuxta *seditionem;* vergl. *Crevier* zu *Liv.* XXXVII, 54, 16.

studiis pugnae se paulatim subtrahere coeperunt; quorum
defectio animos ceterorum fregit. Itaque circumspicien- 26
tes fugam pelluntur Persae, et mox proelio victi, in fu-
gam vertuntur. In qua trepidatione multae captae naves, 27
multae mersae; plures tamen, non minus saevitiam re-
gis, quam hostem timentes, domum dilabuntur.

Cap. XIII. Hac clade perculsum et dubium consilii 1
Xerxem Mardonius aggreditur. Hortatur, *in regnum* 2
abeat, ne quid seditionis moveat fama adversi belli, in
maius, sicuti mos est, omnia extollens: sibi trecenta 3
millia armatorum lecta ex omnibus copiis relinquat;
qua manu aut cum gloria eius perdomiturum se Grae-
ciam; aut, si aliter eventus ferat, sine eiusdem infa-
mia hostibus cessurum. Probato consilio, Mardonio 4
exercitus traditur: reliquas copias rex ipse reducere in
regnum parat. Sed Graeci, audita regis fuga, consilium 5
ineunt pontis interrumpendi, quem ille Abydo veluti vi-
ctor maris fecerat; ut, intercluso reditu, aut cum exercitu
deleretur, aut, desperatione rerum, pacem victus petere
cogeretur. Sed Themistocles, timens, ne interclusi ho- 6
stes desperationem in virtutem verterent, et iter, quod
aliter non pateret, ferro patefacerent, *satis multos hostes*
in Graecia remanere dictitans, *nec augeri numerum*
retinendo oportere, quum vincere consilio ceteros non 7

Cap. XIII. §. 5. *Abydo.* Bisweilen finden sich die Städtenamen der zweiten Declination auch im Ablativ. So haben wir V, 4, 1: *Sesto*; XVIII, 4, 3: *Rex Mutgo* Tyro *decedit*; Hygin. Fab. 67: Corintho *Polybus decedit*; Fab. 247: *Ex eo* Delo *nullus canis est*; wo *Muncker* nachzusehen ist. Weniger auffallend sind die Stellen, in denen Städtenamen der zweiten Declination sich an Städtenamen der dritten Declination im Ablativ anschliessen; wie *Iustin.* XX, 3: Corintho *et Athenis et Lacedaemone nuntiata est victoria*; Caes. B. C. III, 35: *Praesidiis adversariorum Calydone et* Naupacto *reiectis.* Ja es geschieht bisweilen auch, dass Ländernamen sich an den Stadtnamen anschliessen. *Sall. B. I.* 33. 4; *Romae* Numidiaeque *facinora eius memorat.*

§. 8. *Abydon contendit.* Die Nomina propria aus der griechischen Sprache auf ος und ον behalten bisweilen auch im Lateinischen die entsprechende Endung bei; doch nur im Nominativ und Accusativ. Vergl. XIII, 6, 15: *Crateron*; XVIII, 3, 5: *Tyron*; XXXI, 8, 1: *Ilion*; XXXVIII, 5, 8: *Chreston.*

**posset, eundem servum ad Xerxem mittit, certioremque
consilii facit; et occupare transitum maturata fuga iubet.
8 Ille perculsus nuntio tradit ducibus milites perducendos;
9 ipse cum paucis Abydon contendit. Ubi quum solutum
pontem hibernis tempestatibus offendisset, piscatoria
10 scapha trepidus traiecit. Erat res spectaculo digna, et
aestimatione sortis humanae, rerum varietate miranda, in
exiguo latentem videre navigio, quem paullo ante vix aequor omne capiebat; carentem etiam omni servorum ministerio, cuius exercitus propter multitudinem terris gra-
11 ves erant. Nec pedestribus copiis, quas ducibus assignaverat, felicius iter fuit: siquidem quotidiano labori**

§. 10. *Erat res spectaculo — miranda.* Die Schwierigkeit dieser Stelle haben von den frühern Herausgebern nur *Scheffer* und *Graevius* gefühlt; aber es ist ihnen, wie mich dünkt, nicht klar gewesen, wo eigentlich dieselbe liegt. Beide Gelehrte haben dieselbe in den Worten *rerum varietate miranda*, gesucht, weshalb auch *Graevius mirand* a e geändert hat, was mehrere der nachfolgenden Herausgeber aufgenommen haben. Dass aber *miranda* durchaus zu *varietate* gehöre, lehrt die ähnliche Stelle XXXV, 1, 9: *Alexander* admirabili rerum varietate *pristinarum sordium oblitus.* Nach meiner Ansicht wird demnach *miranda* nicht angetastet werden dürfen; nur ist das Comma hinter demselben zu streichen und der Satz mit dem Folgenden zu verbinden: „*der sich nach einem bewundernswürdigen Wechsel der Dinge verborgen hielt.*" Die eigentliche Schwierigkeit aber liegt in dem Vorhergehenden, *aestimatione sortis humanae.* Denn *res est spectaculo digna* ist soviel als, *res est digna, ut spectetur;* und in demselben Sinne sagt *Curt.* IV, 4, 11: digna *prorsus* spectaculo *edidit*; ebenso in vielen andern bekannten Redensarten, wie *dignus amore, favore, odio etc.* Demnach ist auch *res digna est aestimatione*, soviel als *digna, ut aestimetur.* Was soll nun aber noch der Zusatz, *sortis humanae?* Es kann kein anderes Object noch hinzugefügt werden, da schon *res* das Object der Erwägung ist. Wir werden also hier ein Zeugma annehmen müssen, indem zu zwei Substantiven *ein* Adjectiv gesetzt ist, das eigentlich nur zu dem einen passt, so dass der Satz deutlicher und richtiger so gelautet haben würde: *Erat res spectaculo digna et* apta *ad aestimationem sortis humanae.* In den alten Ausgaben wird auch *et* ad *aestimationem* gelesen, was hier bei vorangegangenem *spectaculo* noch härter, als die Annahme eines Zeugma's seyn möchte; so wie auch kein Kundiger aus der Stelle bei *Sil. Ital.* XV, 567: *Inde legit dignas tanta* ad *conamina dextras*, die Construktion von *dignus* mit *ad* beweisen würde.

graves erant. Sehr passend vergleicht man hier *Valer. Max.* III,

(neque enim ulla est metuentibus quies) etiam fames accesserat. Multorum deinde dierum inopia contraxerat et 12
pestem; tantaque foeditas morientium fuit, ut viae cadaveribus implerentur, alitesque et bestiae, escae illecebris sollicitatae, exercitum sequerentur.

Cap. XIV. Interim Mardonius in Graecia Olynthum 1
expugnat. Athenienses quoque in spem pacis, amicitiam- 2
que regis sollicitat, spondens incensae eorum urbis etiam in maius restitutionem. Posteaquam nullo pretio liberta- 3
tem videt his venalem, incensis quae aedificare coeperant, copias in Boeotiam transfert. Eo et Graecorum 4
exercitus, qui centum millium fuit, secutus est: ibique proelium commissum. Sed fortuna regis cum duce mu- 5
tata non est. Nam victus Mardonius, veluti ex naufragio cum paucis profugit. Castra referta regalis opulen- 6
tiae capta: unde primum Graecos, diviso inter se auro Persico, divitiarum luxuria cepit. Eodem forte die, quo 7
Mardonii copiae deletae sunt, etiam navali proelio in Asia sub monte Mycale adversus Persas dimicatum est.
Ibi ante congressionem, quum classes ex adverso starent, 8
fama ad utrumque exercitum venit, vicisse Graecos, et Mardonii copias occidione occidisse. Tantam famae ve- 9
locitatem fuisse, ut, quum matutino tempore proelium

2: *Gravem illum et mari et terrae Xerxem, nec hominibus tantum terribilem, sed Neptuno quoque compedes et coelo tenebras minitantem.*

Cap. XIV. §. 8. *occidione occidisse.* Für diese Lesart der Handschriften hat *Bongarsius* hier *cecidisse* gegeben, wie *Iustin* XXII, 7, 2 und XXVIII, 4, 12 sagt. Die Redensart *occidione occidere* wird oft, namentlich von Livius, gebraucht; auch dem Cicero ist sie nicht fremd; das hinzugefügte Nomen *occidione* verstärkt den Begriff des Verbi *occidere*; es drükt die *gänzliche* Niederlage aus, in welchem Sinne sonst *ad internecionem delere, caedere* gebraucht wird. Beispiele in Menge haben die Interpreten zu *Liv.* II, 51, 9; III, 10, 11; IX, 38, 3 gesammelt.

§. 9. *Tantam famae velocitatem fuisse.* Passend erklärt man diesen Acc. c. Infin., der unabhängig zu stehen scheint, und öfter bei Verwunderungen und Ausrufungen gesetzt wird, mit *Graevius* durch *mirandum est*, oder ein ähnliches Verbum. Andere Beispiele sind VIII, 2, 12: *Tantum facinus admisisse ingenia omni doctrina exculta*; XIV, 5, 7: *Tantum eos degenaravisse a maioribus etc.* V, 4, 12: *Enimvero*

in Boeotia commissum sit, meridianis horis in Asiam,
per tot maria, et tantum spatii, tam brevi horarum mo-
10 mento, de victoria nuntiatum sit! Confecto bello, quum
de praemiis civitatium ageretur, omnium iudicio, Athe-
11 niensium virtus ceteris praelata. Inter duces quoque The-
mistocles, princeps civitatium testimonio iudicatus, glo-
riam patriae suae auxit.

1 Cap. XV. Igitur Athenienses, aucti et praemiis belli
2 et gloria, urbem ex integro condere moliuntur. Quum
moenia maiora complexi fuissent, suspecti esse Lacedae-
moniis coepere, reputantibus, quibus ruina urbis tantum
incrementi dedisset, quantum sit datura munita civitas.
3 Mittunt ergo legatos, qui monerent, *ne munimenta ho-*
4 *stibus et receptacula futuri belli exstruant.* Themi-
stocles, ut vidit spei urbis invideri, non existimans abrupte
agendum, respondit legatis, *ituros Lacedaemona, qui*
5 *de ea re pariter cum illis consulant.* Sic dimissis Spar-
tanis, hortatur suos, *opus maturent.* Dein ipse inter-

tantum in uno viro fuisse momenti, ut etc. Allenfalls könnte man auch hierher ziehen die Stelle II, 9, 19: *Tantam in eo virtutem fuisse, ut etc.*; wenn man hier nicht lieber den Acc. c. Infin. mit dem Vorhergehenden, *gloria Cynaegiri magnis scriptorum laudibus celebrata est*, in Verbindung bringen will. Etwas verschieden sind die Fälle, welche von *Zumpt.* Gr. Cap. 80, 9 behandelt worden sind.

§. 10. *virtus ceteris praelata.* Eigentlich sollte es heissen: *Atheniensium virtus ceterorum virtuti praelata;* denn *Sachen* können nur mit *Sachen*, und *Personen* nur mit *Personen* verglichen werden. Es ist aber ein eigenthümlicher Latinismus, dass Personen mit Sachen, und umgekehrt, verglichen werden; wie c. 15, 20: *non inferior virtutibus patris*; IV, 3, 2: *ausi facinus nulli tyranno comparandum.* So lesen auch mehrere Ausgaben I, 7, 14: *nullus tamen fortunae Candauli comparandus.* Beispiele hat *Heusinger* zu *Cic. Off.* I, 22, 7 gesammelt.

Cap. XV. §. 4. *Lacedaemona.* Ich habe nach den alten Ausgaben die griechische Form des Accusativs aufgenommen, wie sich dieselbe III, 3, 12; V. 1, 3. *c.* 7, 1 VI, 7, 2, und bei *Corn. Nep. Lys.* 3, 3 fast in allen Handschriften und Ausgaben findet. Gern behielten die Lateiner, — zweifelhaft ist es, ob auch Cicero, — diese griechische Form des Accusativs bei Nominibus propriis von Oertern und selbst von Personen bei. So haben wir II, 3, 3: *Zopyriona*; VI, 1, 7; *c.* 4, 6: *Conona*; IV, 4, 11: *Eurymedonta*; vergl. II, 4, 2; V, 1, 3; XIII, 8, 5; XVIII, 3, 4; XXXVII, 3, 2.

iecto tempore in legationem proficiscitur; et nunc in itinere infirmitate simulata, nunc tarditatem collegarum accusans, sine quibus agi iure nihil possit, diem de die proferendo spatium consummando operi quaerebat: quum 7
interim nuntiatur Spartanis, opus Atheniensium maturari; propter quod denuo legatos mittunt ad inspiciendam rem.
Tum Themistocles per servum magistratibus scribit Athe- 8
niensium, *legatos vinciant, pignusque teneant, ne in se gravius consulatur.* Adiit deinde concionem Lace- 9
daemoniorum: indicat, *permunitas Athenas esse, et posse iam illatum bellum non armis tantum, sed etiam muris, sustinere: si quid ob eam rem de se crudelius* 10
statuerent, legatos eorum in hoc pignus Athenis retentos. Graviter deinde castigat eos, *quod non virtute,* 11
sed imbecillitate sociorum potentiam quaererent. Sic 12
dimissus, veluti triumphatis Spartanis, a civibus excipitur. Post haec Spartani, ne vires otio corrumperent, et 13
ut bis illatum a Persis Graeciae bellum ulciscerentur, ultro fines eorum depopulantur. Ducem suo sociorumque 14
exercitui deligunt Pausaniam; qui pro ducatu regnum Graeciae affectans, proditionis praemium cum Xerxe nuptias filiae eius paciscitur, redditis captivis, ut fides regis aliquo beneficio obstringeretur. Scribit praeterea 15
Xerxi, *quoscunque ad se nuntios misisset, interficeret, ne res loquacitate hominum proderetur.* Sed dux Athe- 16
niensium Aristides, belli socius, collegae conatibus obviam eundo, simul et in rem sapienter consulendo, proditionis consilia discussit. Nec multo post accusatus Pau-

§. 9. *permunitas Athenas.* Die Präposition *per* drükt in der Zusammensetzung die *gänzliche Vollendung* einer Handlung aus. Die Befestigung Athens war ganz vollendet. *Corn. Nep. Arist.* 1, 4: *Hic decem annorum legitimam poenam non* p e r t u l i t, *er litt die Strafe nicht bis zu Ende*, wie *Bremi* es richtig erklärt. So *Iust. V*, 11, 11: *perficere bellum;* XXXI, 5, 1: *omnes perrogare;* Sueton. Dom. c. 4: *perspectare*, i. e., ad finem usque spectare.

§. 12: *triumphatis Spartanis. Triumphare* mit dem Accusativ statt *de* ist nur bei spätern Schriftstellern gebräuchlich, und besonders häufig bei *Lactantius*, aus dem *Bünemann* zu demselben *de Mort. pers.* 16, 5 viele Beispiele gesammelt hat.

17 sanias, damnatur. Igitur Xerxes, quum proditionis do-
18 lum publicatum videret, ex integro bellum instituit. Graeci
quoque ducem constituunt Cimona Atheniensem, filium
Miltiadis, quo duce apud Marathonem pugnatum est,
iuvenem, cuius magnitudinem futuram pietatis documenta
19 prodiderunt. Quippe patrem, ob crimen peculatus in
carcerem coniectum, ibique defunctum, translatis in se
20 vinculis ad sepulturam redemit. Nec in bello iudicium
deligentium fefellit: siquidem non inferior virtutibus pa-
tris, Xerxem terrestri navalique bello superatum, trepi-
dum recipere se in regnum coëgit.

LIBER III.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

Xerxes, rex Persarum, terror ante gentium, bello in 1
Graeciam infeliciter gesto, etiam suis contemptui esse coepit. Quippe Artabanus, praefectus eius, deficiente

Lib. III.

Cap. I. §. 1. *in Graeciam.* I. e. adversus Graeciam. Andere Ausgaben lesen *in Graecia*; doch haben wir noch einmal XLII, 5, 6: *ad Caesarem,* in Hispaniam *bellum tunc temporis gerentem, profugit.* Einige Herausgeber nehmen hier eine Antiptōsis an, so dass der Accusativ für den Ablativ stehe. Allerdings war in der ältern Sprache die Construction der Präposition *in* noch nicht so fest bestimmt, indem der Accusativ und Ablativ promiscue gebraucht wurden; wornach so manche Ueberbleibsel, wie *in potestatem esse, habere,* und Anderes der Art sich beurtheilen und erklären lassen. S. *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* II, 14, 4. Indess enthält sich unser Schriftsteller gemeiniglich solcher Alterthümlichkeiten; denn VII, 6, 11 wird mit Recht jetzt nach den Handschriften *in matrimonio habebat* gelesen.

quotidie regis maiestate, in spem regni adductus, cum septem robustissimis filiis regiam vesperi ingreditur, (nam amicitiae iure semper illi patebat) trucidatoque rege, voto
3 suo obsistentes filios eius dolo aggreditur. Securior de Artaxerxe, puero admodum, fingit regem a Dario, qui erat adolescens, quo maturius regno potiretur, occisum; impel-
4 lit Artaxerxem parricidium parricidio vindicare. Quum ventum ad domum Darii esset, dormiens inventus, quasi so-
5 mnum fingeret, interficitur. Dein quum unum ex regis filiis sceleri suo superesse Artabanus videret, metueretque de regno certamina principum, assumit in societatem consi-
6 lii Bacabasum: qui, praesenti statu contentus, rem prodit Artaxerxi, *ut pater eius occisus sit, ut frater falsa parricidii suspicione oppressus; ut denique ipsi pararen-*
7 *tur insidiae.* His cognitis Artaxerxes, verens Artabani numerum filiorum, in posterum diem paratum esse armatum exercitum iubet, recogniturus et numerum mili-
8 tum, et in armis industriam singulorum. Itaque quum inter ceteros et ipse Artabanus armatus assisteret, rex simulat se breviorem loricam habere: iubet Artabanum secum commutare; exuentem se, ac nudatum gladio tra-
9 iicit: tum et filios eius corripi iubet. Atque ita egregius adolescens et caedem patris, et se ab insidiis Artabani vindicavit.

1 CAP. II. Dum haec in Persis geruntur, interea Graecia omnis, ducibus Lacedaemoniis et Atheniensibus, in

§. 6. *ut pater eius occisus sit.* S. die *Anmerk.* zu I, 5, 8: *scribit ei,* ut *ablegatus in Persas ab avo fuerit,* ut *occidi eum parvulum avus iusserit etc.;* vergl. VI, 1, 4.

§. 9. *vindicavit. Vindicare* wird hier in zwiefacher Bedeutung mit zwei Substantiven verbunden: *vindicare caedem, rächen; se ab insidiis, befreien.* Ebenso ist zu erklären die Stelle XI, 9, 14: *Provolutae deinde genibus Alexandri non* mortem, *sed, dum Darii corpus sepeliant,* dilationem *mortis* deprecantur. Hier ist zuerst *deprecari mortem,* den Tod wegbitten, um das Leben bitten; dann *dilationem mortis deprecari, dringend um Aufschub des Todes bitten,* wo die Präposition *de* den Begriff des Verbi verstärkt. — Uebrigens wird in alten Ausgaben hinter *patris* noch eingeschoben *et necem fratris,* und es scheint fast dieser Zusatz, der Uebereinstimmung wegen mit dem Obigen, §. 6, nothwendig zu seyn.

duas divisa partes, ab externis bellis, velut in viscera sua,
arma convertit. Fiunt igitur de uno populo duo cor- 2
pora; et eorundem castrorum homines in duos hostiles
exercitus dividuntur. Hinc Lacedaemonii communia quon- 3
dam civitatium auxilia ad vires suas trahebant; inde Athe-
nienses, et vetustate gentis, et gestis rebus illustres, pro-
priis viribus confidebant. Atque ita duo potentissimi 4
Graeciae populi, institutis Solonis et Lycurgi legibus pa-
res, ex aemulatione virium in bellum ruebant. Namque 5
Lycurgus quum fratri suo Polydectae, Spartanorum regi,
successisset, regnumque sibi vindicare potuisset, Chari-
lao, filio eius, qui natus postumus fuerat, quum ad
aetatem adultam pervenisset, regnum summa fide resti-
tuit: ut intelligerent omnes, quanto plus apud bonos pie- 6
tatis iura, quam omnes opes valerent. Medio igitur tem- 7
pore, dum infans convalescit, tutelamque eius administrat,
non habentibus Spartanis leges instituit, non inventione

Cap. II. §. 3. *propriis viribus.* Die Herausgeber haben mit Recht *Scheffer's* Aenderung, *civibus*, zurükgewiesen. Der schöne Gegensatz, den Iustin hier beabsichtigt, würde dadurch zum Theil verloren gehen: die Lacedämonier suchten fremde Hülfe; die Athener dagegen vertrauten auf ihre eigene Kraft. Auch möchte *propriis civibus* kaum von einem Lateiner in dieser Verbindung gesagt worden seyn. Die wahre Wiederholung eines und desselben Substantivs, welches oft entweder in Gegensätzen, oder bei besonderem Nachdruk geschieht, darf nicht auffallen. Beispiele in grosser Menge solcher Wiederholungen liefert *Duker* zu *Liv.* I, 53, 4.

§. 7. *convalescit.* *Convalescere* hier *stark werden, heranwachsen.* So c. 4, 1; XVIII, und an mehreren Stellen.

magis — clarior. Man bemerke hier noch *magis* beim Comparativ, was die Grammatiker gewöhnlich zu den Pleonasmen rechnen; ebenso steht im Griechischen *μᾶλλον*. S. *Matth. Gr. Gr.* §. 458. Vergl. *Iust.* XII, 11, 2: *nec a debitoribus* magis, *quam a creditoribus* gratius *accepta*; Valer. Max. III, 7, 1; *Uterque nostrum* magis *invidia, quam pecunia* locupletior. Ebenso steht *potius* bei *Cic. in Pis.* 14, 33: *Mihi — quaevis fuga* potius, *quam ulla provincia esset* optatior; Flor. IV, 2, 47: *Nec* minus admirabilior *illius exitus belli.* Auch zwischen zwei Comparativen. *Sext. Ruf. Brev.* c. 13: *ita ut ius eius insulae* avarius magis, *quam* iustius *simus assecuti.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* IX, 7, 6: tristior *deinde ignominiosae pacis* magis, *quam periculi nuntius fuit*; und *Bünemann* zu *Lactant. Op. D.* c. 13, 7.

8 earum magis, quam exemplo clarior. Siquidem nihil
lege ulla in alios sanxit, cuius non ipse primus in se do-
9 cumenta daret. Populum in obsequia principum, princi-
10 pes ad iustitiam imperiorum formavit. Parcimoniam om-
nibus suasit, existimans, laborem militiae assidua fruga-
11 litatis consuetudine faciliorem fore. Emi singula non pe-
12 cunia, sed compensatione mercium iussit. Auri argenti-
que usum, velut omnium scelerum materiam, sustulit.
1 Cap. III. Administrationem reipublicae per ordines
2 divisit: regibus potestatem bellorum; magistratibus iudi-
cia per annuas successiones; senatui custodiam legum;
populo sublegendi senatum, vel creandi quos vellet ma-
3 gistratus, potestatem permisit. Fundos omnium aequali-
ter inter omnes divisit, ut aequata patrimonia neminem
4 potentiorem altero redderent. Convivari omnes publice
iussit, ne cuius divitiae vel luxuria in occulto essent.
5 Iuvenibus non amplius una veste uti toto anno permisit,
nec quemquam cultius, quam alterum progredi, nec epu-
6 lari opulentius, ne imitatio in luxuriam verteretur. Pueros
puberes non in forum, sed in agrum deduci praecepit;
ut primos annos non in luxuria, sed in opere et laboribus
7 agerent. Nihil eos somni causa substernere, et vitam
sine pulmento degere, neque prius in urbem redire, quam
8 viri facti essent, statuit. Virgines sine dote nubere ius-
sit, ut uxores eligerentur, non pecuniae; severiusque ma-
trimonia sua viri coërcerent, cum nullis dotis frenis tene-
9 rentur. Maximum honorem non divitum et potentium,

Cap. III. §. 6. *in opere et laboribus.* In neuern Ausgaben ist die Präposition *in* vor *laboribus* wiederholt worden; mir scheint dieselbe nicht durchaus nöthig. Bei von einander verschiedenen Begriffen, Sachen und Personen muss die Präposition nach der Copula wiederholt werden; selbst bei verwandten Begriffen geschieht dies, wenn beide als abgesondert betrachtet werden sollen. Werden dagegen beide Substantiva zu einem Begriffe verbunden, so pflegt die Präposition nicht wiederholt zu werden. An unserer Stelle sind beide Substantiva eng verbunden „*in mühvoller Arbeit.*" Vergl. meine Bemerk. zu *Cic. Cat.* I, 13, 33. *p.* 99.

§. 8. *matrimonia sua. Matrimonium* hier, wie öfter, der Gegenstand der Verheirathung, soviel als *uxor*; vergl. c. 5, 6; XVIII, 5, 5.

sed pro gradu aetatis senum esse voluit. Nec sane usquam terrarum locum honoratiorem senectus habet. Haec quo- 10
niam primo, solutis antea moribus, dura videbat esse, *auctorem eorum Apollinem Delphicum* fingit, *et indè se ea ex praecepto numinis detulisse*, ut consuescendi taedium metus religionis vincat. Dein ut aeternitatem le- 11
gibus suis daret, iureiurando obligat civitatem, nihil eos de eius legibus mutaturos, priusquam reverteretur: et simulat, se ad oraculum Delphicum proficisci, consulturum, quid addendum mutandumque legibus videretur. Proficiscitur autem Cretam, ibique perpetuum exsilium 12
egit, *abiicique in mare ossa sua* moriens iussit, ne relatis Lacedaemonem solutos se Spartani religione iurisiurandi in dissolvendis legibus arbitrarentur.

Cap. IV. His igitur moribus ita brevi civitas conva- 1
luit, ut, quum Messeniis, propter stupratas virgines suas in sollemni Messeniorum sacrificio, bellum intulissent, gravissima se exsecratione obstrinxerint, *non prius quam Messeniam expugnassent, reversuros*; tantum sibi vel de viribus suis, vel de fortuna spondentes. Quae res initium 2
dissensionis Graeciae, et intestini belli causa et origo fuit. Itaque, quum contra praesumptionem suam annis decem 3
in obsidione urbis tenerentur, et querelis uxorum post tam longam viduitatem revocarentur; veriti, ne hac perseve-

§. 12, *Cretam.* Nicht allein die Namen der kleinern, sondern auch der grössern Inseln werden bisweilen als Städtenamen construirt. Ja selbst Ländernamen folgen derselben Construction; und besonders bei *Aegyptus* fehlt sehr oft die Präposition; vergl. XV, 2, 7; XXIII, 2, 6; XLIV, 3, 3; *Liv.* XXX, 43, 5; XLV, 10, 2; *c.* 11, 8. Aus den von *Drakenb.* zu *Liv.* X, 37, 1; XXXIII, 41, 6; XXXVI, 42, 5; XLV, 13, 9; von *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* III, 7 und zu *Appulei. Met.* II, 35, und von *Corte* zu *Sall. Iug.* 7, 2 gesammelten Beispielen geht hervor, dass die Alten keinesweges so ängstlich im Gebrauch der Präposition bei Ländernamen waren.

Cap. IV. §. 1. *Messeniam expugnassent.* Ich habe die alte Lesart *Messeniam* beibehalten, welche man unnöthiger Weise in *Messenam* oder *Messenen* geändert hat. *Expugnare* wird auch von *Ländern*, ja selbst von *Personen* gebraucht. VII, 6, 8: Thessaliam *expugnat*; III, 5, 1: Messenii *per insidias expugnantur*; *c.* 4, 11: *expugnatis veteribus* incolis.

rantia belli gravius sibi, quam Messeniis nocerent: quippe
illis, quantum iuventutis bello intercidat, mulierum foe-
cunditate suppleri; sibi et belli damna assidua, et foe-
5 cunditatem uxorum, absentibus viris, nullam esse: itaque
legunt iuvenes ex eo genere militum, qui post iusiurandum
in supplementum venerant, quibus Spartam remissis pro-
7 miscuos omnium feminarum concubitus permisere; ma-
turiorem futuram conceptionem rati, si eam singulae per
plures viros experirentur. Ex his nati, ob notam materni
8 pudoris, *Partheniae* vocati. Qui quum ad annos triginta
pervenissent, metu inopiae, (nulli enim pater exsistebat,
cuius in patrimonium successio speraretur,) ducem Pha-
lantum assumunt, filium Arati, qui auctor Spartanis fue-
rat iuventutis ad generandam sobolem domum remitten-
9 dae: ut, sicuti dudum patrem eius nascendi auctorem ha-
10 buissent, sic ipsum spei ac dignitatis suae haberent. Ita-
que nec salutatis matribus, e quarum adulterio infamiam
collegisse videbantur, ad sedes inquirendas proficiscun-
11 tur; diuque et per varios casus iactati, tandem in Italiam
deferuntur, et occupata arce Tarentinorum, expugnatis
12 veteribus incolis, sedes ibi constituunt. Sed post annos
plurimos dux eorum Phalantus, per seditionem in exsi-
lium proturbatus, Brundisium se contulit, quo expulsi
13 sedibus suis veteres Tarentini concesserant. His moriens
persuadet, *ut ossa sua postremasque reliquias conterant,*
14 *et tacite spargi in foro Tarentinorum curent.* Hoc

§. 5. *itaque legunt.* Man bemerke hier die Wiederholung des *itaque* zu Anfange des Satzes §. 3, wodurch der Faden der Erzählung, welcher durch die Zwischenbetrachtung von *quippe illis etc.* an unterbrochen war, wieder angeknüpft wird. S. die *Anmerk.* zu XII, 14, 1.

§. 12. *in exsilium proturbatus.* Die Lesart schwankt zwischen perturbatus, welches indess hier nicht stehen kann, und mit Unrecht von *Vorstius* durch verdorbene Stellen vertheidigt worden ist. *Proturbare aliquem* wird gebraucht, wenn Jemand fortgestossen wird, so dass er den Ort, welchen er früher eingenommen hat, verlassen muss. *Perturbare* dagegen, wenn von einer blossen Bewegung des Körpers oder der Seele die Rede ist, wobei aber die Person an Ort und Stelle bleibt. Demnach kann man durchaus nicht sagen, *aliquem in exsilium perturbare.* S. *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* IX, 196. *p.* 648; vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 47, 5.

enim modo reciperasse illos patriam suam posse, Apollinem Delphis cecinisse. Illi arbitrantes eum in ultionem 15
sui civium fata prodidisse, praeceptis paruere. Sed ora- 16
culi diversa sententia fuerat. Perpetuitatem enim urbis,
non amissionem, hoc facto promiserat. Ita ducis exsu- 17
lis consilio, et hostium ministerio, possessio Tarentina
Partheniis in aeternum fundata; ob cuius beneficii memo- 18
riam Phalanto divinos honores decrevere.

Cap. V. Interea Messenii, quum virtute non possent, 1
per insidias expugnantur. Dein, quum per annos octo- 2
ginta gravia servitutis verbera, plerumque et vincula, ceteraque captivitatis mala perpessi essent, post longam
poenarum patientiam, bellum restaurant. Lacedaemonii 3
quoque eo conspiratius ad arma concurrunt, quod adversus servos dimicaturi videbantur. Itaque, quum hinc in- 4
iuria, inde indignitas animos acueret, Lacedaemonii, de 5
belli eventu oraculo Delphis consulto, iubentur ducem

Cap. V. §. 2. *gravia servitutis verbera.* Nach *Vossius* wird in mehreren Ausgaben ein Komma hinter *servitutis* gesetzt, so dass *gravia* als Substantivum stände, zu dem *verbera* und *vincula* die Apposita wären; wie XLI, 1, 11: *profunda camporum, praerupta collium montiumque ardua.* Indess scheint die folgende Verknüpfung durch *plerumque et*, so wie auch das nachherige *ceteraque captivitatis mala* diese Interpunction nicht annehmbar zu machen. Auch würde Iustin bei seiner sonstigen Gewohnheit, den Genitiv zwischen das Adjectiv und Substantiv zu stellen, die Worte gewiss anders gesetzt haben, wenn er jene Interpunction beabsichtigt hätte.

§. 3. *dimicaturi videbantur.* Nämlich *sibi*. So wird häufig *videri* mit und ohne Dativ der Person in der Bedeutung *glauben* gebraucht. Auch könnte man *videbantur* hier in der Umschreibung des Verbi *dimicare* nehmen, wie es nämlich nicht selten von den Lateinern angewendet wird, um ein Urtheil, eine Meinung milder, bescheidener, oder mehr subjectiv auszudrükken, so dass also *dimicaturi videbantur* für *dimicaturi erant* stände; wie XXIX, 3, 7: *Sed nec Romani, quibus Poeni et Annibal in cervicibus erant, soluti metu Macedonico* videbantur: XXXVI, 2, 8: *nihil divini iuris humanique et incognitum* videbatur. Doch scheint die erste Erklärung an unserer Stelle den Vorzug zu verdienen, weil dann der innere Antrieb zu der angegebenen Handlung: *eo conspiratius ad arma concurrunt*, mehr hervorgehoben wird; c. 4, 10: *Itaque nec salutatis matribus, e quarum adulterio infamiam collegisse* videbantur, *ad sedes inquirendas proficiscuntur*; vergl. XII, 15, 5.

5 belli ab Atheniensibus petere. Porro Athenienses, quum
responsum cognovissent, in contemptum Spartanorum
6 Tyrtaeum poëtam, claudum pede, misere: qui tribus
proeliis fusus eo usque desperationis Spartanos adduxit,
ut ad supplementum exercitus servos suos manumitterent,
7 hisque interfectorum matrimonia pollicerentur; ut non
numero tantum amissorum civium, sed et dignitati suc-
8 cederent. Sed reges Lacedaemoniorum, ne contra for-
tunam pugnando, maiora detrimenta civitati infunderent,
9 reducere exercitum voluerunt; ni intervenisset Tyrtaeus,
qui composita carmina exercitui pro concione recitavit,
in quibus hortamenta virtutis, damnorum solatia, belli
10 consilia conscripserat. Itaque tantum ardorem militibus
iniecit, ut non de salute, sed de sepultura solliciti, tesse-
ras, insculptis suis et patrum nominibus, dextro brachio
11 deligarent: ut, si omnes adversum proelium consumpsis-
set, et temporis spatio confusa corporum lineamenta es-
12 sent, ex indicio titulorum tradi sepulturae possent. Quum
sic animatum reges exercitum viderent, curant rem hosti-
13 bus nuntiari. Messeniis autem non timorem res, sed
14 aemulationem mutuam dedit. Itaque tantis animis con-
cursum est, ut raro unquam cruentius proelium fuerit.
15 Ad postremum tamen victoria Lacedaemoniorum fuit.

§. 6. *proeliis fusus.* *Gronov* hat *fusos* aus drei Handschriften verbessert, weil die Lacedämonier schon vor der Ankunft des Tyrtäus geschlagen seien. Allein, wenn Iustin diese Meinung gehabt hätte, so hätte er unmöglich vom Tyrtäus sagen können: *eo usque desperationis Spartanos adduxit, ut etc.*, da die verzweifelte Lage der Spartaner ja nicht von ihm herbeigeführt worden war.

§. 8. *detrimenta civitati infunderent.* *Bernegger* hat aus einer Handschrift *infligerent* aufgenommen; *Vorstius* wollte *iniungerent* ändern, worin ihm *Graevius*, welcher die Vulgata für unlateinisch hielt, beistimmte. Ich habe es nicht gewagt, die Lesart aller Handschriften und Ausgaben aufzugeben, die schwerlich von den Abschreibern herrühren kann. Vielleicht lässt sich dieselbe auch vertheidigen durch die von *Scheffer* angezogene Stelle *Cic. de legg.* III, 14, 32: *Quo perniciosius de republica merentur vitiosi principes, quod non solum vitia concipiunt ipsi, sed ea* infundunt in civitatem, wiewohl die Metapher in der Redensart *vitia infundere in civitatem* uns bei weitem nicht so auffällt, als in *detrimenta infundere civitati.*

Cap. VI. Interiecto tempore, tertium quoque bellum 1
Messenii reparavere; in cuius auxilium Lacedaemonii in- 2
ter reliquos socios etiam Athenienses adhibuere. Quorum 3
fidem quum suspectam haberent, supervacaneos simu-
lantes, a bello eosdem dimiserunt. Hanc rem Athe- 4
nienses graviter ferentes, pecuniam, quae erat in stipen-
dium Persici belli ab universa Graecia collata, a Delo
Athenas transferunt; ne, deficientibus a fide societatis La-
cedaemoniis, praedae ac rapinae esset. Sed nec Lace- 5
daemonii quievere: qui, quum Messeniorum bello occu-
pati essent, Peloponnenses immisere, qui bellum Athe-
niensibus facerent. Parvae tunc temporis, classe in Aegy- 6
ptum missa, vires Atheniensium erant. Itaque navali proe-
lio dimicantes facile superantur. Interiecto deinde tem- 7
pore, post reditum suorum aucti et classis et militum ro-
bore, proelium reparavere. Iam et Lacedaemonii, omis- 8
sis Messeniis, adversus Athenienses arma verterant. Diu 9
varia victoria fuit: ad postremum aequo Marte utrimque
discessum. Inde revocati Lacedaemonii ad Messeniorum 10
bellum, ne medium tempus otiosum Atheniensibus relin-
querent, cum Thebanis paciscuntur, ut Boeotiorum im-
perium his restituerent, quod temporibus Persici belli
amiserant, ut illi Atheniensium bella susciperent. Tan- 11
tus furor Spartanorum erat, ut, duobus bellis impliciti,
suscipere tertium non recusarent, dummodo inimicis suis
hostes acquirerent. Igitur Athenienses adversus tantam 12
tempestatem belli duos duces deligunt, Periclem specta-
tae virtutis virum, et Sophoclem scriptorem tragoedia-
rum: qui, diviso exercitu, et Spartanorum agros vasta- 13
verunt, et multas Achaiae civitates Atheniensium imperio
adiecerunt.

Cap. VII. His malis fracti Lacedaemonii, in annos 1
triginta pepigerunt pacem; sed tam longum otium inimi-
citiae non tulerunt. Itaque intra quindecim annos rupto 2
foedere, cum contemptu Deorum hominumque, fines At-

Cap. VI. §. 12. *Periclem — Sophoclem.* Andere Ausgaben lesen *Periclen*, *Sophoclen*; worüber die *Anmerk.* zu II, 10, 10 nachzusehen ist.

3 ticos populantur; et, ne praedam potius, quam pugnam
4 expetisse viderentur, hostes ad proelium provocant. Sed
Athenienses, consilio Pericli ducis, populationis iniuriam
differunt in tempus ultionis; supervacuam pugnam existimantes, quum ulcisci hostem sine periculo possent.
5 Deinde interiectis diebus naves conscendunt, et nihil sentientibus Lacedaemoniis, totam Spartam depraedantur,
6 multoque plura auferunt, quam amiserant; prorsus ut, in comparatione damnorum, longe pluris fuerit ultio,

---

Cap. VII. §. 4. *Pericli ducis.* Ich habe hier und §. 7 nach einer Handschrift diese Form des Genitivs statt des gewöhnlichen *Periclis* aufgenommen. Es wurde nämlich von den Lateinern häufig bei den Nominibus propriis der griechischen Sprache auf ης, die im Lateinischen nach der dritten Deklination gehen, neben der regelmässigen Form des Genitivs auf *is*, auch eine auf *i* gebildet. Bei den Nominibus ης, die im Griechischen auch die Nebenform auf ευς hatten, kann diese Form des Genitivs als eine Contraction aus ει (Achillei. Achilli) betrachtet werden; bei denjenigen aber, welche im Griechischen nach der ersten Declination gehen, entspricht die Endung *i* der griechischen auf ου, wie dies durchgängig bei der zweiten Declination der Fall ist. War nun erst diese Form des Genitivs auf *i* bei diesen Wörtern im Gebrauch, so mochte dieselbe leicht auch auf diejenigen Nomina ausgedehnt werden, die im Griechischen selbst nach der dritten Declination gingen. So haben wir I, 7, 19: *Caedes* Candauli *nuptiarum praemium fuit*; Cic. de Orat. II, 22, 93: *Pericli*; und auch bei *Corn. Nep. Alc.* II, 1 wird *Pericli* nach den Handschriften aufzunehmen seyn. Ebenso hätte *Görenz* bei *Cic. de Fin.* V, 5, 12 nicht Bedenken tragen sollen, aus dem Erlanger Codex die Form *Aristoteli* für Cicero aufzunehmen, da er doch II, 35, 116 aus derselben Handschrift *Aristidi* und *Themistocli* vorgezogen hat; denn die Form *Aristoteli* findet sich auch *ad Att.* XIII, 28. Nachzulesen ist besonders *Schneider's Forml. p.* 163.

pugnam existimantes. In einer Handschrift wird *aestimantes* gelesen, was *Scheffer* nicht für verwerflich hielt. Der Unterschied beider Verba ist aber folgender. *Aestimare* ist *considerare*, *schätzen*, den Werth einer Sache feststellen; *existimare* aber giebt das Resultat der Schätzung, aus dem festgesetzten Werth *urtheilen*, aestimatione finita iudicare, also soviel als *iudicare.* Dieser Unterschied findet bei allen mit *ex* zusammen gesetzten Verbis und ihren Simplicibus statt. *Laur. Valla Eleg.* V, 20: *Ante enim est* cogitare, *deinde* excogitare. *Ita prius rem* aestimamus, *deinde qualis sit* existimamus. Vergl. *Gronov* zu *Liv.* XXXIV, 2, 5. *Corte* zu *Sall. Cat.* 2, 9.

§. 5. *totam Spartam.* Unter *Sparta* ist hier das *spartanische Gebiet* zu verstehen.

quam iniuria. Clara quidem haec Pericli expeditio ha- 7
bita; sed multo clarior privati patrimonii contemptus fuit.
Huius agros, in populatione ceterorum, intactos hostes 8
reliquerant, sperantes acquirere se illi posse aut pericu-
lum ex invidia, aut ex suspicione proditionis infamiam.
Quod ante prospiciens Pericles, et futurum populo prae- 9
dixerat, et ad invidiae impetum declinandum, agros ipsos
dono reipublicae dederat: atque ita, unde periculum 10
quaesitum fuerat, ibi maximam gloriam invenit. Post 11
haec interiectis diebus navali proelio dimicatum est: victi 12
Lacedaemonii fugerunt. Nec cessatum deinceps est, quin
aut terra, aut mari, varia proeliorum fortuna invicem se
trucidarent. Denique fessi tot malis pacem in annos 13
quinquaginta fecere, quam non nisi sex annis servaverunt.
Nam inducias, quas proprio nomine condixerant, ex so- 14
ciorum persona rumpebant: quippe quasi minus periurii 15
contraherent, si ferentes sociis auxilia, potius quam si
ipsi aperto proelio dimicassent. Hinc bellum in Siciliam 16
translatum: quod priusquam expono, de Siciliae situ pauca
dicenda sunt.

§. 9. *ante prospiciens.* Ebenso XXXIX, 2, 8: praedictis *iam* ante *insidiis*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

LIBER IV.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Siciliae situs, et soli natura. Aetnae montis, ac Scyllae et Charybdis miracula.
2. Nomina, incolae veteres, et tyranni Siciliae: ei inhiant Carthaginienses.
3. Rhegini ab Himerensibus in auxilium vocatis oppressi. Athenienses imperium Siciliae affectant, et prospere agunt initio.
4. Catinienses denuo opem Atheniensium implorant. Syracusani Lacedaemonios arcessunt. Graecorum concursus fit, et bellum in Siciliam transfertur.
5. Athenienses a Gylippo, Lacedaemoniorum duce, terra marique franguntur, ducibus Demosthene et Nicia indecoro fato sublatis.

CAPUT I.

1 Siciliam ferunt angustis quondam faucibus Italiae adhaesisse; diremptamque velut a corpore maiore, impetu
2 superi maris, quod toto undarum onere illuc vehitur. Est autem ipsa terra tenuis ac fragilis; et cavernis quibusdam fistulisque ita penetrabilis, ut ventorum tota ferme flati-
3 bus pateat; nec non et ignibus generandis nutriendisque soli ipsius naturalis materia: quippe intrinsecus stratum
4 sulphure et bitumine traditur: quae res facit, ut spiritu

Lib. IV.

Cap. 1. §. 1. *diremptamque.* Ich habe mit *Gronov* diese Lesart mehrerer Handschriften der gewöhnlichen *direptamque* vorgezogen; letztere passt nicht gehörig, und scheint durch die Schreibart *dirēptamque* entstanden zu seyn. Vergl. *Tzschucke* zu *Pomp. Mela* II, 4, 10. *Maiore* gehört zu *corpore*, nicht zu *impetu*, wie dies so wohl das Folgende, als auch die Stellung von *maiore* und die Partikel *velut* verlangt. *Liv.* XXIV, 49, 6: *antequam in Hispaniam angusto* d i r e m p t a m *freto traiiceret.* Ueber die häufige Verwechselung beider Wörter siehe *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVII, 32, 7.

cum igne inter interiora luctante, frequenter et complaribus locis nunc flammas, nunc vaporem, nunc fumum eructet. Inde denique Aetnae montis per tot secula du- 5
rat incendium. Et ubi acrior per spiramenta cavernarum 6
ventus incubuit, arenarum moles egeruntur. Proximum 7
Italiae promontorium Rhegium dicitur, ideo, quia Graece *abrupta* hoc nomine pronuntiantur. Nec mirum, si fa- 8
bulosa est loci huius antiquitas, in quem res tot coiere mirae. Primum quod nusquam alias tam torrens fretum, 9
nec solum citato impetu, verum etiam saevo; neque experientibus modo terribile, verum etiam procul visentibus. Undarum porro inter se concurrentium tanta pugna 10
est, ut alias veluti terga dantes in imum desidere, alias quasi victrices in sublime ferri videas: nunc hic fremitum ferventis aestus, nunc illic gemitum in voraginem desidentis exaudias. Accedunt vicini et perpetui Aetnae 11
montis ignes, et insularum Aeolidum, veluti ipsis undis alatur incendium. Neque enim in tam angustis terminis 12
aliter durare tot seculis tantus ignis potuisset, nisi et humoris nutrimentis aleretur. Hinc igitur fabulae Scyllam 13
et Charybdin peperere; hinc latratus auditi; hinc monstri credita simulacra, dum navigantes, magnis vorticibus pe-

§. 9. *nusquam alias.* I. e. *alibi, alio loco.* Unser deutsches *sonst* hat verschiedene Beziehungen, welchen im Lateinischen besondere Adverbia entsprechen, die man wohl unterscheiden muss. *Alias* heisst *alio tempore*; spätere Schriftsteller gebrauchen es auch in dem Sinn von *aliter* und *alioqui.* S. *Graevius* und *Oudendorp* zu *Sueton. Tib. c.* 71. Die Bedeutung von *alio loco*, wie an unserer Stelle, gehört zu den grössten Seltenheiten. Zwar findet es sich so noch bei *Appulei. de dogm. Plat.* I, 586 *p.* 208 ed. Oud.: *Nam prudentiam sensusque omnes non* alias, *quam illa parte corporis contineri;* wenn hier nicht, wie es die Art des Ausdruks fast zu verlangen scheint, *alia* mit *Oudendorp* zu schreiben ist. — *Alibi* heisst *sonst, an einem andern Ort, anderwärts*; — aliter *auf eine andere Weise;* alioqui, *in anderer Hinsicht.*

§. 10. *in sublime ferri. Heinsius* wollte hier ohne Noth die Präposition streichen. Zwar wird *sublime* sowohl in dem Sinne von *in sublimi*, als auch von *in sublime* gemeiniglich adverbialiter ohne die Präposition gesetzt. S. *Oudendorp* zu *Iul. Obseq. c.* 101. *p.* 128 *seq.*, und zu *Appulei. Dogm. Plat.* I, 587. *p.* 208. Allein schon bei *Cic. de N. D.* II, 16 steht *in sublime ferri* durch alle Handschriften geschützt, so wie ebendaselbst *c.* 56 nur in wenigen die Präposition weggelassen ist.

lagi desidentis exterriti, latrare putant undas, quas sor-
14 bentis aestus vorago collidit. Eadem causa etiam Aetnae
15 montis perpetuos ignes facit. Nam aquarum ille concur-
sus raptum secum spiritum in imum fundum trahit, atque
ibi suffocatum tamdiu tenet, donec per spiramenta terrae
16 diffusus nutrimenta ignis incendat. Iam ipsa Italiae Si-
ciliaèque vicinitas, iam promontoriorum altitudo ipsa ita
similis est, ut, quantum nunc admirationis, tantum anti-
quis terroris dederit, credentibus, coëuntibus in se pro-
montoriis, ac rursum discedentibus, solida intercipi ab-
17 sumique navigia. Neque hoc ab antiquis in dulcedinem
fabulae compositum, sed metu et admiratione trans-
18 euntium. Ea est enim procul inspicientibus natura loci,
ut sinum maris, non transitum putes: quo quum accesse-
ris, discedere ac seiungi promontoria, quae antea iuncta
fuerant, arbitrere.

1 Cap. II. Siciliae primo Trinacriae nomen fuit; postea
2 Sicania cognominata est. Haec a principio patria Cy-
clŏpum fuit: quibus exstinctis, Cocalus regnum insulae
3 occupavit. Post quem singulae civitates in tyrannorum
imperium concesserunt, quorum nulla terra feracior fuit.
4 Horum ex numero Anaxilaus iustitia cum ceterorum cru-
delitate certabat; cuius moderationis haud mediocrem
5 fructum tulit. Quippe decedens quum filios parvulos
reliquisset, tutelamque eorum Micy̆tho, spectatae fidei ser-
vo, commisisset, tantus amor memoriae eius apud omnes

§. 17 *compositum.* I. e. *fictum.* S. die *Anmerk.* zu XXXIX, 1, 5.

§. 18. *arbitrere.* In der zweiten Person im Passiv wurde häufig, namentlich von Cicero, die Endung *re* statt *ris* gebraucht, welches jedoch nur im Conjunctiv des Präsens, im Indicativ des Futuri, und in beiden Moden des Imperfects geschah; dagegen nicht im Indicativ des Präsens, weil hier sonst eine Verwechselung mit dem Infinitiv leicht war. Daher machen auch die Deponentia von obiger Regel eine Ausnahme, weil bei diesen eine solche Verwechselung nicht statt fand, und man kann von diesen auch im Indicativ die Endung *re* gebrauchen. *Cic. Div. in Caec.* 12, 40; *in Verr.* III, 80, 184: *arbitrare*; *ad Fam.* V, 13: *quod tu mihi* v i d e r e *spem nonnullam habere.* Doch möchte sich dieser Gebrauch schwerlich auf die Deponentia der dritten Conjugation erstrekken, wegen des Futuri.

fuit, ut parere servo, quam deserere regis filios mallent;
principesque civitatis, obliti dignitatis suae, regni maies-
tatem administrari per servum paterentur. Imperium Sici- 6
liae etiam Carthaginienses tentavere; diuque varia victoria
cum tyrannis dimicatum. Ad postremum amisso Hamilcare 7
imperatore cum exercitu, aliquantisper quievere victi.

Cap. III. Medio tempore quum Rhegini discordia 1
laborarent, civitasque per dissensionem divisa in duas par-
tes esset, veterani ab altera parte ab Himera in auxilium
vocati, pulsis civitate, contra quos implorati fuerant, et
mox caesis, quibus tulerant auxilium, urbem cum con-
iugibus et liberis sociorum occupavere; ausi facinus nulli 2
tyranno comparandum: quippe ut Rheginis melius fuerit
vinci, quam vicisse. Nam sive victoribus captivitatis iure 3
servissent, sive amissa patria exsulare necesse habuissent;
non tamen inter aras et patrios lares trucidati, crudelissi-
mis tyrannis patriam cum coniugibus ac liberis praedam
reliquissent. Catinienses quoque, quum Syracusanos gra- 4
ves paterentur, diffisi viribus suis, auxilium ab Athenien-
sibus petivere: qui, seu studio maioris imperii, quo 5
Asiam Graeciamque penitus occupaverant, seu metu fa-
ctae pridem a Syracusanis classis, ne Lacedaemoniis illae
vires accederent, Lamponium ducem cum classe in Sici-
liam misere, ut sub specie ferendi Catiniensibus auxilii
tentarent Siciliae imperium. Et quoniam prima initia, 6
frequenter caesis hostibus, prospera fuerant, maiore denuo
classe, et robustiore exercitu, Lachēte et Chariade duci-
bus, Siciliam petivere: sed Catinienses, sive metu Athe- 7
niensium, sive taedio belli, pacem cum Syracusanis, re-
missis Atheniensium auxiliis, fecerunt.

Cap. III. §. 2. *nulli tyranno comparandum.* Die Sache verglichen mit der Person, welchen Sprachgebrauch ich schon zu II, 14, 10 bemerkt habe. *Freinsheim* und *Vossius* übersahen an unserer Stelle diese Eigenthümlichkeit, weshalb der Erstere *nulli* tyrannorum patrandum; der Letztere, *nulli* tyranni *comparandum* ändern wollte. Auch in der *Ed. Iunt.* findet sich, wie öfter, die verbessernde Hand: *nulli* tyrannico *comparandum.*

§. 6. *prima initia.* S. die *Anmerk.* zu VII, 5, 1.

Cap. IV. Interiecto deinde tempore, quum fides pacis 1
a Syracusanis non servaretur, denuo legatos Athenas mittunt, qui sordida veste, capillo barbaque promissis, et omni squaloris habitu ad misericordiam commovendam acquisito, concionem deformes adeunt; adduntur preci- 2
bus lacrimae; et ita misericordem populum supplices movent, ut damnarentur duces, qui ab his auxilia deduxerant. Igitur classis ingens decernitur: creantur duces Ni- 3
cias, et Alcibiades, et Lamachus; tantisque viribus Sicilia repetitur, ut ipsis terrori essent, in quorum auxilia mittebantur. Brevi post tempore, revocato ad reatum Alci- 4
biade, duo proelia pedestria secunda Nicias et Lamachus faciunt; munitionibus deinde circumdatis, hostes etiam 5
marinis commeatibus in urbe clausos intercludunt. Quibus 6

Cap. IV. §. 1. *barbaque promissis.* Nicht *prolixis*, wie einige alte Ausgaben lesen. *Prolixus* bezeichnet das *Reichliche*, *Viele*: *promissus* dagegen bezieht sich auf die *Länge*, und wird stets in dieser Verbindung gebraucht. *Liv.* XXVII, 34, 5: *Erat veste obsoleta capilloque et barba* promissa; XLIV, 19, 7: *Sordidati, barba et capillo* promisso. S. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 41, 9.

§. 3. *ipsis terrori essent.* *Ipse* hier nachdrüklich statt *is ipse.* S. *Gronov* zu *Liv.* V, 43, 4.

§. 4. *proelia pedestria secunda.* Der Anfänger merke sich, dass zu einem Substantivum nur dann zwei Adjectiva ohne Copula gesetzt werden, wenn das eine derselben mit dem Substantiv zu einem Begriff verschmilzt, wozu dann das andere das eigentliche Adjectiv abgiebt. Auf diese Weise suchten die Lateiner dem Mangel zusammengesetzter Substantiven abzuhelfen. In diesem Falle pflegt sich das Adjectiv eng an das Subjectiv anzuschliessen, ohne demselben gerade immer unmittelbar voranzugehen. VI, 6, 2: *quod non Graeciae laboribus assiduisque bellorum* internecivis odiis *consulens fecit.* *Corn. Nep. Dat.* 3, 2: *agresti duplici amiculo circumdatus*, wo *Bremi* sehr gut *duplex amiculum* durch *Doppelwams* erklärt. — Ausserdem bemerke man *pedestre proelium* im Gegensatz von *navale proelium*; was nicht selten ist. Ebenso wird im Griechischen πεζικός und ναυτικός entgegengesetzt. *Cic. Amic.* 5: *Ut* pedestres navalesque *pugnas recordentur.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVII, 53, 15.

§. 5. *circumdatis.* *Bernegger* wollte *circumda*tos ändern; doch hat er mit Recht nachher *circumdatis* beibehalten. Man sagt, *circumdare urbem munitionibus*, und auch, *munitiones circumdare urbi*; von beiden Constructionen hat derselbe Gelehrte Beispiele gesammelt. S. *Zumpt* Gr. §. 72. 5.

rebus fracti Syracusani auxilium a Lacedaemoniis petive-
runt. Ab his mittitur Gylippus solus, sed in quo instar 7
omnium auxiliorum erat. Is, audito in itinere belli iam 8
inclinato statu, auxiliis partim in Graecia, partim in Si-
cilia contractis, opportuna bello loca occupat. Duobus 9
deinde proeliis victus, congressus tertio, occiso Lamacho,
et hostes in fugam compulit, et socios obsidione libera-
vit. Sed quum Athenienses a bello terrestri in navale se 10
transtulissent, Gylippus classem Lacedaemone cum auxi-
liis arcessit. Quo cognito, et ipsi Athenienses in locum 11
amissi ducis Demosthenem et Eurymedonta cum supple-
mento copiarum mittunt. Peloponnesii quoque, communi 12
civitatium decreto, ingentia Syracusanis auxilia misere;
et quasi Graeciae bellum in Siciliam translatum esset, ita
ex utraque parte summis viribus dimicabatur.

Cap. V. Prima igitur congressione navalis certaminis 1
Athenienses vincuntur. Castra quoque cum omni publica
ac privata pecunia amittunt. Super haec mala, quum 2
etiam terrestri proelio victi essent, tunc Demosthenes cen-
sere coepit, *ut abirent Sicilia, dum res, quamvis affli-
ctae, nondum tamen perditae forent; neque in bello* 3
*male auspicato amplius perseverandum; esse domi
graviora et forsitan infeliciora bella, in quae servare
hos urbis apparatus oporteat.* Nicias, seu pudore male 4
actae rei, seu metu destitutae spei civium, seu impellente
fato, manere contendit. Reparatur igitur navale bellum, 5
et animi a prioris fortunae procella ad spem certaminis
revocantur: sed inscitia ducum, qui inter angustias maris 6
tuentes se Syracusanos aggressi fuerant, facile vincuntur.

Cap. V. §. 6. *inscitia ducum.* In einigen Handschriften wird *inscientia* gelesen, welches *Abr. Gronov* zu billigen schien. *Burmann* zu *Quintil.* IX, 4; *Gronov.* zu *Liv.* XXII, 25, 11; *Davis* zu *Cic. N. D.* I, 31 und andere Gelehrte haben meistentheils *inscientia* aufgenommen, wo die Handschriften auch *inscitia* darbieten, ohne den Unterschied beider Wörter genauer zu erforschen, indem sie einer nach *Festus* von *Lambin* zu *Cic. N. D.* I, 31 leicht hingeworfenen Bemerkung, dass *inscitia* gleichbedeutend sei mit *stultitia*, folgten. *Inscientia* ist überhaupt das *Nichtwissen* einer Sache, *Unwissenheit*; aber *inscitia* Unwissenheit aus Mangel an Fähigkeit, Bildung und Verstand. Daher im Ge-

7 **Eurymedon dux, in prima acie fortissime dimicans, primus cadit: triginta naves, quibus praefuerat, incendun-**
8 tur. Demosthenes et Nicias, et ipsi victi, exercitum in terram deponunt, tutiorem fugam rati itinere terrestri.
9 Ab his relictas centum triginta naves Gylippus invasit: ipsos deinde insequitur; fugientes partim capit, partim
10 caedit. Demosthenes, amisso exercitu, a captivitate gla-
11 dio et voluntaria morte se vindicat: Nicias autem, ne Demosthenis quidem exemplo, ut sibi consuleret, admonitus, cladem suorum auxit dedecore captivitatis.

gensatz von *prudentia* bei *Cic. Off.* I, 34, 122: *ineuntis enim aetatis* inscitia *senum constituenda et regenda prudentia*, statt dessen *c.* 32, 117 *imbecillitas consilii* steht. Und so lässt es sich wiedergeben durch *Unüberlegtheit, Unverstand*; und wird häufig mit *temeritas* verbunden. *Liv.* XXII, 25, 11: *Biennii clades per* temeritatem atque inscitiam *ducum acceptas referret*; vergl. XXVI, 2, 7, an welchen Stellen Gronov unpassend *inscientia* aufgenommen hat. Die *inscientia ducum* kann entschuldigt werden, nicht so die *inscitia*. Daher heisst es bei *Liv.* VIII, 33, 17: *Nam populi quidem, penes quem potestas omnium rerum esset, ne iram quidem unquam atrociorem fuisse in eos, qui temeritate atque* inscitia *exercitus amisissent, quam ut pecunia eos multaret; capite anquisitum ob rem bello male gestam de imperatore nullo ad eam diem esse.* — Nach dem Gesagten ist also an unserer Stelle *inscitia* die einzig richtige Lesart. Nicht durch *Unwissenheit* überhaupt, sondern durch *Unüberlegtheit* der Feldherrn, dass sie die Feinde in den sichern Engpässen des Meeres angriffen, wurden die Athener besiegt; vergl. *Vellei. Pat.* II, 1, 4.

LIBER V.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Alcibiades Siculi belli concitor in exsilium profectus, Lacedaemonios ad bellum Atheniensibus inferendum impellit. Huic bello Darius rex Persarum accedit socius Lacedaemoniis.
2. Alcibiadis res gestae contra patriam: Lacedaemoniis suspectus, negotium illis facessit Tisafernis opera.
3. Alcibiades statum reipublicae mutat; deinde classe instructa, in bellum pergit adversus Lacedaemonios.
4. Navalis pugna, et de Lacedaemoniis victis ab Alcibiade reportata victoria. Is desideratus civibus suis Athenas reversus, summa cum omnium laetitia excipitur.
5. Lacedaemonii, Persarum freti auxilio, exercitum Atheniensium in Asia sparsum opprimunt. Alcibiades ob rem male gestam veritus populi impetum, denuo in voluntarium exsilium proficiscitur.
6. Conon, Alcibiadis successor, invalidos et novos milites nactus, infeliciter rem gerit, et navali proelio superatus concedit ad Evagoram.
7. Atheniensium post cladem acceptam luctus.
8. Lacedaemonii victores urbe Athenarum deditione potiuntur. Lysander statum reipublicae mutat: inde triginta tyranni, et caedes Alcibiadis.
9. Theramenes, tyrannorum unus, vir moderatus, a collegis trucidatur. Thrasybulus rempublicam collapsam restituit, et proelio commisso, triginta tyrannorum saevissimos, Critiam et Hippolochum, mactat.
10. Thrasybulus populares fugientes placide revocat; superstites tyrannos urbe pellit: qui, dum bellum reparare student, comprehensi trucidantur, ἀμνηστία, id est, discordiarum oblivione, inter cives sancita.
11. Darii mors; inter cuius filios, Artaxerxem et Cyrum, lis de regno. Qua prius in occultum, deinde vero in apertum bellum erumpente, Artaxerxes demum, fratre occiso, et victoria et regno potitur.

CAPUT I.

1 Dum Athenienses in Sicilia bellum per biennium cupidius,
quam felicius gerunt, interim concitor et dux eius Alcibia-
des absens Athenis insimulatur, mysteria Cereris Initiorum
sacra, nullo magis quam silentio sollemnia, enuntiavisse:
2 revocatusque a bello ad iudicium, sive conscientiam, sive
indignitatem rei non ferens, tacitus in exsilium Elidem
3 profectus est. Inde, ubi non damnatum se tantum, ve-
rum etiam diris per omnium sacerdotum religiones devo-
4 tum cognovit, Lacedaemona se contulit: ibique regem
Lacedaemoniorum impellit, turbatis Atheniensibus adverso
5 Siciliae proelio ultro bellum inferre. Quo facto omnia
Graeciae regna, velut ad exstinguendum commune incen-

Lib. V.

Cap. I. §. 1. *mysteria Cereris etc.* Mehrere Herausgeber halten *mysteria Cereris* für eine eingeschlichene Glosse von *initiorum sacra*, und wollten deshalb diese Worte streichen. Doch haben alle Handschriften und Ausgaben dieselben; und das Verbum *enuntiavisse* schützt mindestens *mysteria*. — *Nullo* ist hier soviel als *nulla re*. Ebenso bei *Quintil.* II, 4, 13: *nullo magis studia, quam spe gaudent*; II, 16, 12: *Deus ille princeps, parens rerum fabricatorque mundi, nullo magis hominem separavit a ceteris, quae quidem mortalia essent, animalibus, quam dicendi facultate*; vergl. *Senec. Benef.* II, 25.

§. 5. *omnia Graeciae regna.* Auffallend ist hier *regna*, wofür man *civitates* erwarten sollte. Deshalb glaubte auch *Bongarsius*, zumal da er in einer Handschrift *concurrit* fand, dass *omnis Graecia concurrit* zu lesen sei; welche Vermuthung durch *Orosius* II, 15: *cui incepto ita Graecia omnis adstipulata est, quasi ad commune incendium restinguendum, bono publico, congestis viribus consuleretur*, sehr unterstützt wird. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup.* p. 47 stimmt dieser Aenderung bei, nur tadelt er, dass *Bongarsius* für *concurrunt* lesen wollte *concurrit*. Allein, wenn wirklich die Vermuthung jenes Gelehrten die ursprüngliche Lesart herstellt, so muss auch durchaus *concurrit*, und nicht *concurrunt* gelesen werden; denn so wenig *Ruhnken* hier mit Recht den *Bongarsius* tadelt, ebenso wenig kann in diesem Fall seine Vertheidigung der Lesart *concurrunt* als gültig anerkannt werden. Zwar setzen andere Historiker, wie Livius, nach einem Nomen collectivum häufig den Pluralis des Verbi; im ganzen Iustin findet sich dagegen auch nicht ein einziges Beispiel von diesem Gebrauch, und unser Schriftsteller setzt höchstens nur dann den Pluralis des Verbi, wenn in einem vorhergehenden Satz ein Collectivum vorangegangen ist; wie II, 12, 18: *Itaque quum adunata* omnis *sociorum* classis *et intenta in bellum navale esset*; *angu-*

dium, concurrunt. Tantum odii Athenienses immoderati 6
imperii crudelitate contraxerant. Darius quoque, rex Per- 7
sarum, memor paterni avitique in hanc urbem odii, facta cum Lacedaemoniis per Tisafernem, praefectum Lydiae, societate, omnem sumptum belli pollicetur. Et erat hic 8
quidem titulus cum Graecis coëundi; re autem vera timebat, ne, victis Atheniensibus, ad se Lacedaemonii arma transferrent. Quis igitur miretur, tam florentes Athenien- 9
sium opes ruisse, quum ad opprimendam unam urbem totius Orientis vires concurrerent? Non tamen inerti, ne- 10
que incruento cecidere bello; sed proeliati ad ultimum, victores etiam interdum, consumpti magis fortunae varietate, quam vi victi sunt. Principio belli omnes ab his 11
etiam socii desciverant, ut fit: quo se fortuna, eodem etiam favor hominum inclinat.

Cap. II. Alcibiades quoque motum adversus patriam 1
bellum non gregarii militis opera, sed imperatoris virtutibus adiuvat: quippe acceptis quinque navibus in Asiam 2
contendit, et tributarias Atheniensium civitates, auctoritate nominis sui, ad defectionem compellit. Sciebant 3
enim domi clarum, nec exsilio videbant factum minorem; nec tam ablatum Atheniensibus ducem, quam Lacedaemoniis traditum, partaque cum amissis imperia pensantem. Sed apud Lacedaemonios virtus Alcibiadis plus 4

stiasque Salaminii freti, ne circumveniri a multitudine possent, occupassent; vergl. V, 4, 9. Dagegen III, 2, 1: Graecia omnis, *ducibus Lacedaemoniis et Atheniensibus, in duas divisa partes, ab externis bellis, velut in viscera sua, arma* convertit.

Cap. II. §. 3. *pensantem.* Sie sahen, dass er dass verlorne Commando mit dem jetzt erhaltenen aufwog, dass er eine eben so grosse Feldherrnwürde wieder erlangt habe, als er verloren hatte. *Pensare* heisst Verlust und Gewinn gleichsam auf die Waagschale legen, beides ausgleichen, so viel als *aequare.* Eigentlich sollte nun der Verlust, die verlorne Sache im Accusativ stehen, wie es auch heisst 25, 3, 6: *veluti damna amissae Siciliae Italiaeque acquisito Macedoniae regno pensasset.* Allein der Lateiner drehte bisweilen die Sache ohne irgend eine Veränderung des Sinnes um; und so hätte an unserer Stelle ebenso gut stehen können: *amissaque cum partis imperia pensantem.* Vergl. *Ovid. Met.* XIII, 192: *laudem ut cum sanguine* penset; *Vellei. Pat.* II, 115: *Imperatori nunquam adeo ulla opportuna visa est victoriae occasio, quam*

5 invidiae, quam gratiae contraxit. Itaque cum principes velut aemulum gloriae suae interficiendum insidiis mandassent, cognita re Alcibiades per uxorem Agidis regis, quam adulterio cognoverat, ad Tisafernem, praefectum Darii regis, profugit: cui se celeriter officii comitate, et
6 obsequendi gratia insinuavit. Erat enim et aetatis flore, et formae veneratione, nec minus eloquentia, etiam inter
7 Athenienses, insignis: sed in conciliandis amicitiarum studiis, quam in retinendis vir melior; quia morum vitia sub
8 umbra eloquentiae primo latebant. Igitur persuadet Tisaferni, *ne tanta stipendia classi Lacedaemoniorum*
9 *praeberet. Vocandos enim in portionem muneris Ionios, quorum pro libertate, quum tributa Atheniensi-*
10 *bus penderent, bellum susceptum sit. Sed nec auxiliis nimis enixe Lacedaemonios iuvandos: quippe memorem esse debere; alienam se victoriam, non suam instruere; et eatenus bellum sustinendum, ne inopia*

damno amissi pensaret *militis*; II, 12: *Hac victoria videtur meruisse Marius, ne eius nati rempublicam poeniteret, ac bona malis* repensasse, wo *Burmann* nachzusehen ist. Vergl. die *Anmerk.* zu *Cic. Eclog.* von *Hottinger p.* 104; und *Gronov Observatt.* IV, 13. — Die ähnliche Construction von *mutare* kann verglichen werden, welche *Bentley* zu *Horat. Od.* II, 16, 28 erläutert hat; vergl. *Zumpt.* Gr. Cap. 74. 9. §. 469. Eine gleiche, von dem Idiom der neuern Sprachen nicht selten ganz abweichende Construction findet bei den Verbis, die eine *Vergleichung* ausdrükken, statt. Gemeiniglich sagen wir, dass eine Sache nicht werth sei, mit einer andern, nämlich bessern, verglichen zu werden. Der Lateiner spricht nicht selten umgekehrt, und sagt, dass das Bessere mit dem Schlechtern nicht verglichen werden könne. *Caes. B. G.* I, 31, 11: *Neque enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc consuetudinem victus cum illa comparandam*, wo die Bemerkungen von *Davis* und *Clarke* nachzusehen sind. Vergl. *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* VII, 135. *p.* 455.

§. 6. *aetatis flore et formae veneratione.* I. e. *aetate florenti et forma venerabili*; ebenso XIII, 1, 1; XLII 1, 8. S. die *Anmerk.* zu XI, 11, 6; und besonders zu VIII, 3, 7.

§. 9. *vocandos in portionem muneris. Vocare aliquem in portionem* ist soviel als *participem facere*; wofür Livius *in partem vocare* gebraucht. S. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 21, 5. — Statt *muneris* hat man nicht nöthig, *oneris* zu ändern, da *munus* selbst in diesem Sinn gebraucht wird. *Cic. in Verr.* V, 20, 51: *Quum hoc munus imperaretur tam grave civitati.* Mehrere Beispiele hat *Gronov* zu unserer Stelle gesammelt.

deseratur. Nam regem Persarum, dissidentibus Grae- 11
cis, arbitrum pacis ac belli fore; et quos suis non possit, ipsorum armis victurum: perfecto autem bello, statim ei cum victoribus dimicandum. Domesticis 12
itaque bellis Graeciam atterendam, ne externis vacet; exaequandasque vires partium, et inferiores auxilio levandos. Non enim quieturos post hanc victoriam 13
Spartanos, qui vindices se libertatis Graeciae professi sint. Grata oratio Tisaferni fuit. Itaque commea- 14
tus maligne praebere; classem regiam non totam mittere; ne aut victoriam daret, aut necessitatem deponendi belli imponeret.

Cap. III. Interea Alcibiades hanc operam civibus 1
venditabat: ad quem quum legati Atheniensium venissent, 2
pollicetur his amicitiam regis, si respublica a populo translata ad senatum foret; sperans, ut aut concordante 3
civitate dux belli ab omnibus legeretur, aut discordia inter ordines facta ab altera parte in auxilium vocaretur. Sed Atheniensibus, imminente periculo belli, maior sa- 4
lutis, quam dignitatis cura fuit. Itaque, permittente po- 5
pulo, imperium ad senatum transfertur. Qui quum insita 6
genti superbia crudeliter in plebem consuleret, singulis

§. 12. *Graeciam atterendam.* So ist die richtigere Lesart; in den Handschriften wird auch ob*terendam* gelesen, welches aber mehr eine gänzliche Vernichtung bezeichnen würde. XLI, 6, 4: *Multa tamen Eucratides bella magna virtute gessit, quibus* attritus; Sall. B. Iug. 5, 4: *Hannibal — Italiae opes maxime attriverat.*

Cap. III. §. 1. *venditabat. Venditare* hier *anpreisen.* Ebenso *Liv.* XLIV, 25, 5: *in eo suam operam* venditare *concilianda gratia magis cupiit.* Daher ist *se venditare alicui* soviel als, *alicuius gratiam captare sive ostentendo merita, sive offerendo officia, velle aliquem demereri ac sibi devincire,* wie es *Graevius* zu *Pseudo-Cic. Har. resp.* 22, 46 erklärt. *Corn. Nep.* 11, 4: *quod non florentibus se venditavit, sed afflictis semper succurrit.*

§. 6. *insita genti superbia.* Man muss unter *genti* ja nicht den Senat allein verstehen, woran man mit Recht mit *Faber*, der deshalb auch *nobilitati* ändern wollte, Anstoss nehmen würde. Unter *gens* sind die Athener überhaupt zu verstehen: nach der dem athenienschen Volke angebornen Stolz; so dass diejenigen, welche an das Staatsruder kamen, sich die Alleinherrschaft gewaltsamer Weise anzueignen suchten.

tyrannidis sibi impotentiam vindicantibus, ab exercitu Alcibiades exsul revocatur, duxque classi constituitur.
7 Statim igitur Athenas mittit, *ex continenti se cum exercitu venturum, recepturumque a quadringentis iura*
8 *populi, ni ipsi redderent.* Hac denuntiatione optimates territi primo urbem prodere Lacedaemoniis tentavere:
9 dein, quum id nequissent, in exsilium profecti sunt. Igitur Alcibiades, intestino malo patria liberata, summa cura classem instruit; atque ita in bellum adversus Lacedaemonios pergit.

1 Cap. IV. Iam Sesto Mindarus et Pharnabazus, Lacedaemoniorum duces, instructis navibus exspectabant.
2 Proelio commisso, victoria penes Athenienses fuit. In

impotentiam. So wie *impotens* derjenige ist, welcher seiner nicht mächtig ist, seine Leidenschaften und Begierden nicht im Zaum halten kann; so wird *impotentia* demjenigen beigelegt, welcher hinsichts seiner ehrgeizigen Bestrebungen und der Herrschsucht sich nicht zu zügeln weiss; daher *Despotismus. Vellei. Pat.* II, 29, 3: *potentia sua nunquam, aut raro, ad* impotentiam *usus*; vergl. *Iustin.* XXVI, 3, 4. S. *Bremi* zu *Suet. Caes.* 77: *Nec minores* impotentiae *voces propalam edebat.*

§. 7. *Athenas mittit. Mittere* ist hier *schikken*, um Jemanden etwas mitzutheilen, sei es durch Briefe oder Boten, *missis literis vel nuntiis indicare*, synonym mit *scribere*, *nuntiare*. Cic. ad Fam. XI, 16: Mitte *ad Lupum nostrum, ut is nobis eas centurias conficiat*; ad Att. XIII, 10: *Hodie Spintherum exspecto;* misit *enim Brutus ad me*; vergl. *ad Att.* II, 2; *ad Fam.* XVI, 9. Ebenso wird im Griechischen *πέμπειν* gebraucht. Die Lesart *scribit*, welche einige Handschriften haben, ist demnach blosse Glosse. Beispiele dieses Gebrauchs von *mittere* haben *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* VIII, 23, 1; XXXIV, 29, 9 in grosser Menge gesammelt; vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* I, 34, 1.

§. 8. *Hac denuntiatione. Denuntiatio* ist eine *nachdrükliche, ernstliche Erklärung*; dann *Drohung*. Die Präposition *de* dient zur Verstärkung in der Zusammensetzung. Ebenso wird das Verbum *denuntiare* gebraucht. Zuerst von einer ernsten, nachdrüklichen Erklärung. *Vellei. Pat.* II, 55, 8: *ut* denuntiaret *militibus, vestigio se non recessurum; proinde viderent, quem et quo loco imperatorem deserturi forent.* Dann von einer *Drohung*. *Corn. Nep. Chabr.* 3, 1: *Athenienses diem certam Chabriae praestituerunt, quam ante domum nisi redisset, capitis se illum damnaturos* denuntiarunt; vergl. *Iustin.* I, 6, 10; VI, 2, 6; XXXI, 1, 4.

Cap. IV. §. 1. *Sesto.* S. die *Anmerk.* zu II, 13, 5.

eo bello maior pars exercitus, et omnes ferme hostium
duces caesi: naves octoginta captae. Interiectis quoque 3
diebus, quum bellum Lacedaemonii a mari in terram
transtulissent, iterato vincuntur. His malis fracti pacem 4
petiere: quam ne acciperent, opera eorum effectum est,
quibus ea res quaestum praebebat. Interea et Syracusa- 5
norum auxilia illatum a Carthaginiensibus Siciliae bellum
domum revocavit. Quibus rebus destitutis Lacedaemo- 6
niis, Alcibiades cum classe victrici Asiam vastat; multis
locis proelia facit; ubique victor recipit civitates, quae
defecerant; nonnullas capit, et imperio Atheniensium ad-
iicit: atque ita prisca navali gloria vindicata, adiecta 7
etiam laude terrestris belli, desideratus civibus suis Athe-
nas revertitur. His omnibus proeliis ducentae naves ho- 8
stium, et praeda ingens capta. Ad hunc redeuntis exer- 9
citus triumphum effusa omnis multitudo obviam procedit:
et universos quidem milites, praecipue tamen Alcibiadem,
mirantur: in hunc oculos civitas universa, in hunc su- 10
spensa ora convertit: hunc quasi de coelo missum, et ut
ipsam Victoriam contuentur; laudant, quae pro patria, 11
nec minus admirantur, quae exsul contra gesserit, excu-
santes ipsi, iratum provocatumque fecisse. Enimvero 12
tantum in uno viro fuisse momenti, ut maximi imperii
subversi, et rursum recepti auctor esset; et, unde ste-
tisset, eo se victoria transferret: fieretque cum eo mira

§. 9. *mirantur.* Ebenso II, 12, 18: *Itaque quum adunata omnis sociorum classis et intenta in bellum navale esset, angustiasque Salaminii freti, ne circumveniri a multitudine* possent, occupassent. Ueber diesen Pluralis des Verbi im folgenden Satze nach einem vorhergegangenen Nomen collectivum ist *Zumpt Gr.* §. 69, 2. Anm. 1 nachzusehen. Vergl. die *Anmerk.* zu V, 1. 5.

§. 12. *rursum recepti.* Ueber diese Zusammenstellung siehe die *Anmerk.* zu XXXVI, 1, 10: rursus *regnum Syriae ad sobolem Demetrii* revertitur.

unde stetisset. I. e. *a qua parte.* Ebenso XIV, 1, 7: *existimaturos ibi maiestatem regiam verti,* unde *soror Alexandri* staret. Die Adverbia demonstrativa und relativa stehen oft für die entsprechenden Pronomina mit einer Präposition, in Bezug auf eine *Sache,* oder eine *Person.* Tacit. Hist. I, 56: *Nec cuiquam ultra fides aut memoria prioris sacramenti, sed, quod in seditionibus accidit,* unde *plures* erant,

13quaedam fortunae inclinatio. Igitur omnibus non huma-
nis tantum, verum et divinis eum honoribus onerant: cer-
tant secum ipsi, utrum contumeliosius eum expulerint, an
14revocaverint honoratius. Ipsos illi Deos gratulantes tulere
15obviam, quorum exsecrationibus erat devotus. Et cui
paullo ante omnem humanam opem interdixerant, eum,
16si queant, in coelo posuisse cupiunt. Explent contume-
lias honoribus, detrimenta muneribus, exsecrationes pre-
17cibus. Non Siciliae illis adversa pugna in ore est, sed
Graeciae victoria: non classes per illum amissae, sed
acquisitae: nec Syracusarum, sed Ioniae Hellespon-
tique meminerunt. Sic Alcibiades nunquam mediocri-

omnes fuere; Plaut. Menaech. V, 2, 32: *M. ludibrio pater habeor. S.* unde? *M.* ab illo, *cui me mandavisti viro.* S. *Gronov. Observatt.* IV, 11. *Corte* zu *Sall. Iug.* 14, 22.

§. 13. *honoribus onerant. Onerae* wird auch von etwas *Gutem* gebraucht, indem es dann die Menge und Grösse desselben andeutet, soviel als *cumulare.* Phaedr. Fab. V, 5, 20: *multis* onerant *laudibus.* Liv. XXXV, 11, 6: *Collaudatum eum Consul spe praemiorum* onerat; IV, 13, 13: *laudibus haud immeritis* onerarent; wo *Drakenborch* mehrere Beispiele gesammelt hat; vergl. desselben Gelehrten Bemerkung zu *Sil. It.* III, 15. Man wird demnach durchaus nicht mit *Acidalius* zu *Vellei. Pat.* II, 124, 6 *honorant,* wie in einigen Handschriften steht, lesen wollen. Ueber die häufige Verwechselung beider Verba handelt *Drakenborch* ll. cc.

§. 15. *opem interdixerant.* So XVI, 4, 5: *cui* patriam *interdixerant*; vergl. XLI, 3, 2; Liv. XXXIV, 7, 8: *Feminis duntaxat purpurae* usum interdicemus; Valer. Max. II, 7, 9: Interdixit *etiam ei* convictum *hominum* usumque *balneorum*; vergl. *Suet. Ner.* 32. *Domit.* 7. Dagegen *Iustin.* XXXVIII, 6, 4: *eique interdictum* Italia: In der bekannten Formel, *aqua et igni interdicere,* ist wohl schwerlich der Accusativ gebraucht worden. S. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* VI, 44. *Herzog* zu VI, 13. *p.* 320. Selbst *interdicere aliquem* scheint gesagt worden zu seyn. *Gell. N. A.* XVII, 2: Illi *vero omni iure atque honestate* interdicti. Cic. ad Fam. XI, 1, 3: *ut hostes iudicemur aut aqua et igni* interdicamur, wo indess die Lesart unsicher ist.

§. 16. *explent contumelias. Explere* hier soviel als *pensare, reficere, ersetzen.* Ebenso bei *Liv.* III, 68, 3: *Iam unicuique ex agris sua damna, nuntiabuntur. Quid est tandem domi, unde ea* expleatis? wo *Drakenborch* nicht passend die Redensarten, *famem, sitim explere* vergleicht und nach *Burmann* zu *Ovid. R. Gm.* 129 in diesen Verbindungen *explere* durch *minuere* erklärt, was es niemals bedeuten kann. Vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 56. *p.* 262.

bus, nec in offensa, nec in favore, studiis suorum exceptus est.

Cap. V. Dum haec aguntur, a Lacedaemoniis Lysan- 1
der classi belloque praeficitur; et in locum Tisafernis
Darius, rex Persarum, filium suum Cyrum Ioniae Lydiaeque praeposuit: qui Lacedaemonios auxiliis opibusque
ad spem fortunae prioris erexit. Aucti igitur viribus Al- 2
cibiadem cum centum navibus in Asiam profectum, dum
agros longa pace divites securius populatur, et praedae
dulcedine sine insidiarum metu sparsos milites habet, repentino adventu oppressere; tantaque caedes palantium 3
fuit, ut plus vulneris eo proelio Athenienses acciperent,
quam superioribus dederant; et tanta desperatio apud 4
Athenienses erat, ut ex continenti Alcibiadem ducem
Conone mutarent, arbitrantes, victos se non fortuna belli, 5
sed fraude imperatoris, apud quem plus prior offensa
valuisset, quam recentia beneficia: vicisse autem eum 6
priore bello ideo tantum, ut ostenderet hostibus, quem
ducem sprevissent, et ut carius eis ipsam victoriam venderet. Omnia enim credibilia in Alcibiade vigor inge- 7
nii et morum luxuria faciebat. Veritus itaque multi- 8
tudinis impetum, denuo in voluntarium exsilium proficiscitur.

Cap. VI. Itaque Conon Alcibiadi suffectus, habens 1
ante oculos, cui duci successisset, classem maxima industria exornat; sed navibus exercitus deerat, fortissimis 2
quibusque in Asiae populatione amissis. Armantur tamen 3
senes, aut impuberes pueri, et numerus militum sine
exercitus robore expletur. Sed non magnam bello moram 4
aetas fecit imbellis: caeduntur passim, aut fugientes ca-

Cap. V. §. 1. *aguntur.* Fast in allen Ausgaben ist das Komma nicht hinter *aguntur*, sondern hinter *Lacedaemoniis* gesetzt; was durchaus falsch ist, und allen Zusammenhang aufhebt.

§. 4. *tanta desperatio — erat.* In zwei Handschriften steht *esset*, und es könnte dies die richtigere Lesart scheinen, da *fuit* vorhergeht dem *erat* nicht gehörig entspricht. Doch finden sich dergleichen Nachlässigkeiten bisweilen. *Corn. Nep.* IX, 1: *quod aetate proximus* erat, *qui illorum temporum historiam reliquerunt, et eiusdem civitatis* fuit, wo *Bremi's* Bemerkung nachzusehen ist.

piuntur; tantaque strages aut occisorum, aut captivorum
fuit, ut Atheniensium deletum non imperium tantum, ve-
5 rum etiam nomen videretur. Quo proelio perditis et de-
speratis rebus, ad tantam inopiam rediguntur, ut, con-
sumpta militari aetate, peregrinis civitatem, servis liber-
6 tatem, damnatis impunitatem, darent. Ex qua colluvione
hominum conscripto exercitu, domini antea Graeciae, vix
7 libertatem tuebantur. Iterum tamen fortunam maris ex-
8 periendam decernunt. Tanta virtus animorum erat, ut,
quum paullo ante salutem desperaverint, nunc non de-
9 sperent victoriam. Sed neque is miles erat, qui nomen
Atheniensium tueretur; neque eae vires, quibus vincere
consuerant; neque ea scientia militaris in his, quos vin-
cula, non castra continuerant. Itaque omnes aut capti,
10 aut occisi. Quum dux Conon proelio superfuisset solus,
crudelitatem civium metuens, cum octo navibus ad regem
Cyprium concedit Evagoram.
1 Cap. VII. At dux Lacedaemoniorum, rebus feliciter
2 gestis, fortunae hostium insultat; captivas naves cum
praeda bellica in triumphi modum ornatas mittit Lace-
3 daemona; ac tributarias Atheniensium civitates, quas me-
tus dubiae belli fortunae in fide tenuerat, voluntarias re-
cipit; nec aliud ditionis Atheniensium praeter urbem ipsam
4 reliquit. Quae cuncta quum Athenis nuntiata essent, o-
mnes, relictis domibus, per urbem discurrere pavidi: alius

Cap. VI. §. 9. *miles erat.* *Miles* hier zur Bezeichnung der ganzen Classe, statt des Pluralis. XXII, 3, 1: *His ita gestis*, militem *legit*, *exercitum conscribit*; vergl. VIII, 1, 9; XI, 6, 1; XLI, 5, 1; *Curt.* III, 1, 1; *c.* 3, 28; IV, 13, 21; V, 1, 41; *Vellei. Pat.* II, 85, 3. S. *Drakenb.* zu *Liv.* VII, 35, 2.

Cap. VII. §. 3. *recipit — reliquit.* Mehrere Herausgeber haben *Freinsheim's* Aenderung *relinquit*, so wie *c.* 9, 11 *refugiunt* statt *refugerunt* aufgenommen. Allein das Präsens historicum wechselt mit dem Perfectum bei allen Geschichtschreibern so häufig ab, so dass es zu verwundern ist, wie man dies an mehreren Stellen übersehen und Aenderungen vornehmen konnte; vergl. V, 1, 3: *Lacedaemona se* contulit, *ibique regem Lacedaemoniorum* impellit; XV, 2, 2: *in societatem eos* recepit, *agrosque iis ultimos Macedoniae* assignat; und so an unzähligen Stellen. S. *Held* zu *Caes. B. C.* I, 41, und besonders *Oudendorp* zu *B. G.* I, 46.

alium sciscitari: auctorem nuntii requirere: non pueros 5
imprudentia, non senes debilitas, non mulieres sexus imbecillitas domi tenet: adeo ad omnem aetatem tanti mali sensus penetraverat. In foro deinde coëunt, atque ibi 6
perpeti nocte fortunam publicam questibus iterant. Alii 7
fratres, aut filios, aut parentes deflent; cognatos alii, alii amicos cognatis cariores, et cum privatis casibus querelam publicam miscent: *iam se ipsos, iam ipsam pa-* 8
triam perituram, miserioremque incolumium, quam amissorum fortunam iudicantes; sibi quisque ante ocu- 9
los obsidionem, famem, et superbum victoremque hostem proponentes; iam ruinam urbis et incendia, iam 10
omnium captivitatem et miserrimam servitutem recordantes; feliciores prorsus priores urbis ruinas ducen- 11
tes, quae, incolumibus filiis parentibusque, tectorum tantum ruina taxatae sint. Nunc autem non classem, 12
in quam, sicuti pridem, confugiant, superesse; non exercitum, cuius virtute servati pulchriora possent moenia exstruere.

Cap. VIII. Sic defletae ac prope perditae urbi hostes 1
superveniunt, et obsidione circumdata obsessos fame urgent. Sciebant enim, neque ex advectis copiis multum 2

§. 7. *cum privatis — miscent.* Eigentlich sollte es heissen: *cum querela de casibus privatis querelam publicam miscent.* Von dieser Zusammenstellung ungleichartiger Dinge ist schon zu II, 14, 10 gesprochen worden.

§. 10. *recordantes. Recordari* ist hier soviel als *cogitare*, und nach einem seltenen Gebrauch von zukünftigen Dingen angewendet. *Ovid. Her.* X, 79: *Nunc ego non tantum, quae sum passura,* recordor. Auf gleiche Weise wird *meminisse* von der Zukunft gebraucht bei *Iustin.* XI, 5, 9: *Persicum aurum et totius Orientis opes iam quasi suam praedam ducebant; nec belli periculorumque, sed divitiarum* meminerant.

Cap. VIII. §. 1. *obsidione circumdata obsessos.* Ich habe die alte Lesart beibehalten; *obsessos* steht in allen Handschriften und Ausgaben. Die einzige *Ed. Iunt.*, welche *obsidione circumdatos fame urgent*, hat, kann nicht entscheiden, da sie, wie schon mehrmals bemerkt ist, sichtbar die verbessernde Hand verräth. Auch liebt Iustin diese Vollständigkeit; vergl. III, 4, 5: *munitionibus deinde circumdatis hostes etiam marinis commeatibus,* in urbe clausos, *intercludunt.*

§. 2. *advectis copiis.* Unter *copiae* sind hier Vorräthe, besonders an Lebensmittel, Proviant, zu verstehen. XXXVIII, 10, 8: *quum gra-*

superesse, et, ne novae advehi possent, providerant.
3 Quibus malis Athenienses fracti, post longam famem, et
assidua suorum funera, pacem petivere; quae an dari de-
4 beret, diu inter Spartanos sociosque deliberatum. Quum
multi delendum Atheniensium nomen, urbemque incen-
dio consumendam censerent; negarunt se Spartani *ex duo-*
5 *bus Graeciae oculis alterum eruturos;* pacem polliciti,
si demissa in Piraeeum versus muri brachia deiicerent,
navesque, quae reliquae forent, traderent, resque pu-
6 *blica ex semet ipsis triginta rectores acciperet.* In
has leges traditam sibi urbem Lacedaemonii formandam
7 Lysandro tradiderunt. Insignis hic annus et expugna-
tione Athenarum, et morte Darii regis Persarum, et ex-
8 silio Dionysii Siciliae tyranni fuit. Mutato statu Athena-
9 rum, etiam civium conditio mutatur. Triginta rectores
10 reipublicae constituuntur; qui fiunt tyranni: quippe a

vari se copiarum *praebitione et iniuriis militum civitates viderent.* Vollständiger heisst es bei *Caes. B. G.* II, 10: *copiae rei frumentariae.* Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VIII, 1. *p.* 534.

§. 5. *demissa in Piraeeum versus.* Ich habe hier nach mehreren Handschriften die Präposition *in* eingeschoben, wie auch *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* VIII, 8 extr. und *Burmann* zu *Vellei. Pat.* I, 15 ändern wollten. Aus der häufigen Anwendung des Participii *versus*, um bei den Verbis der Bewegung noch bestimmter die Richtung hervorzuheben, bildete sich unvermerkt der adverbiale Gebrauch desselben, unserm *hinwärts* entsprechend. Demnach ist es durchaus nöthig die Präposition *in* oder *ad* hinzuzufügen, welche nur bei den Namen der Städte weggelassen wurde. *Cic. ad Fam.* IV, 12: in *Italiam versus;* XI, 27: *Brundisium versus.* Vergl. die Ausleger zu *Vellei. Pat.* I, 15. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVI, 15, 7. *Corte* zu *Sall. Cat.* 56, 4.

muri brachia. *Gronov* bemerkt: „Brachium *in aedificiis notat omne id, quod extra ordinariam aedificii lineam et rectum ordinem excurrit.* *Stat. Theb.* V, 279: *Gemini qua brachia muri littus eunt.* *Liv.* IV, 9: *Consul muro Ardeae brachium iniunxerat;* XXII, 52: *Brachia flumini obiecto eos excludit.* *Frontin. Strat.* III, 17, 4: *Brachiis a latere ductis.* Strabo XIV, *p.* 654 vocat σκέλη."

resque publica. Man bemerke diese Tmesis. VI, 8, 2: *sic illo, velut mucrone tali, ablato duce Thebanorum,* rei quoque publicae *vires hebetatae sunt.* *Cic. ad Fam.* I, 8: *Commutata tota ratio est senatus, iudiciorum,* rei totius publicae. Mehreres der Art liefert *Drakenb.* zu *Liv.* XXII, 26, 7.

principio tria millia sibi satellitum statuunt, quantum ex
tot cladibus prope nec civium superfuerat; et, quasi par- 11
vus hic ad continendam civitatem exercitus esset, septin-
gentos milites a victoribus accipiunt. Caedes deinde ci- 12
vium ab Alcibiade auspicantur, ne iterum rempublicam
sub obtentu liberationis invaderet. Quem quum profe- 13
ctum ad Artaxerxem, Persarum regem, comperissent, ci-
tato itinere miserunt, qui eum interciperent: a quibus oc- 14
cupatus, quum occidi aperte non posset, vivus in cubi-
culo, in quo dormiebat, crematus est.

Cap. IX. Liberati hoc ultoris metu tyranni, miseras 1
urbis reliquias caedibus et rapinis exhauriunt. Quod quum 2
displicere uni ex numero suo Therameni didicissent, ipsum
quoque ad terrorem omnium interficiunt. Fit igitur ex 3
urbe passim omnium fuga, repleturque Graecia Athe-
niensium exsulibus. Quod etiam ipsum auxilium quum 4
miseris eriperetur, (nam Lacedaemoniorum edicto civi-
tates exsules recipere prohibebantur) omnes se Argos et
Thebas contulere. Ibi non solum tutum exsilium ege- 5
runt, verum etiam spem recuperandae patriae receperunt.
Erat inter exsules Thrasybulus, vir strenuus, et domi no- 6
bilis, qui audendum aliquid pro patria et pro salute com-
muni, etiam cum periculo, ratus, adunatis exsulibus,
castellum Phylen Atticorum finium occupat. Nec deerat 7
quarundam civitatium, tam crudeles casus miserantium,
favor. Itaque Ismenias, Thebanorum princeps, etsi pu- 8
blicis non poterat, privatis tamen viribus adiuvabat; et 9
Lysias Syracusanus orator, exsul tunc, quingentos milites
stipendio suo instructos in auxilium patriae communis
eloquentiae misit. Fit itaque asperum proelium. Sed 10
quum hinc pro patria summis viribus, inde pro aliena do-
minatione securius pugnaretur, tyranni vincuntur: victi 11
in urbem refugerunt; quam exhaustam caedibus suis, etiam
armis spoliant. Deinde, quum omnes Athenienses pro- 12
ditionis suspectos haberent, demigrare eos ex urbe iu-
bent, et in brachiis muri, quae diruta fuerant, habitare,
extraneis militibus imperium tuentes. Post haec Thrasy- 13
bulum corrumpere, imperii societatem pollicentes, co-

14 nantur. Quod quum non contigisset, auxilia a Lacedae-
15 moniis petivere: quibus accitis, iterato proeliantur. In
eo bello Critias et Hippolochus, omnium tyrannorum sae-
vissimi, cadunt.
1 Cap. X. Ceteris victis, quum exercitus eorum, ex
quibus maior pars Atheniensium erat, fugeret, magna
voce Thrasybulus exclāmat, *cur se victorem fugiant
potius, quam ut vindicem communis libertatis adiuvent?*
2 *Civium illam meminerint aciem, non hostium esse; nec
se ideo arma cepisse, ut aliqua victis adimat, sed ut
adempta restituat: triginta se dominis, non civitati bel-
3 lum inferre.* Admonet deinde cognationis, legum, sa-
crorum communium, tam vetusti per tot bella commilitii;
orat, *misereantur exsulum civium, si tam patienter ipsi
serviant; reddant sibi patriam, accipiant libertatem.*
4 His vocibus tantum promotum est, ut reversus in urbem
exercitus triginta tyrannos emigrare Eleusina iuberet, sub-
5 stitutis decem, qui rempublicam regerent: qui, nihil
exemplo prioris dominationis territi, eandem viam crude-
6 litatis aggressi sunt. Dum haec aguntur, nuntiatur La-
cedaemone, bellum Athenis exarsisse: ad quod compri-
7 mendum Pausanias rex mittitur: qui misericordia exsulis
populi permotus, patriam miseris civibus restituit, et de-
cem tyrannos ex urbe Eleusina migrare ad ceteros iubet.
8 Quibus rebus quum pax statuta esset, interiectis diebus,
repente tyranni non minus restitutos exsules, quam se in
exsilium actos indignantes, quasi vero aliorum libertas sua
9 servitus esset, bellum Atheniensibus inferunt: sed ad col-
loquium, veluti dominationem recepturi, progressi, per in-
sidias comprehensi ut pacis victimae trucidantur. Populus,

Cap. X. §. 8. *quasi vero.* So steht *quasi* mit und ohne *vero* sehr oft, wenn Jemand mit Bitterkeit und Ironie spricht. *Cic. Phil.* II, 39, 101: *Medico tria millia iugerum,* quasi *te sanum fecisset; rhetori duo,* quasi *disertum facere potuisset.* *Iustin.* III, 7, 15: *Nam indutias, quas proprio nomine condixerant, ex sociorum persona rumpebant; quippe quasi minus periurii contraherent, si ferentes sociis auxilia, potius quam si ipsi aperto proelio dimicassent;* vergl. I, 7, 16; II, 12, 9; VIII, 1, 6. Viele Beispiele aus Cicero hat *Beier* zu *Cic. Off.* III, 9, 39 gesammelt.

quem emigrare iusserant, in urbem revocatur. Atque ita 10
per multa membra civitas dissipata in unum tandem corpus redigitur; et, ne qua dissensio ex ante actis nasceretur, 11
omnes iureiurando obstringuntur, discordiarum oblivionem fore. Interea Thebani Corinthiique legatos ad Lacedae- 12
monios mittunt, qui ex manubiis portionem praedae communis belli periculique peterent. Quibus negatis, non 13
quidem aperte bellum adversus Lacedaemonios decernunt; sed tacitis animis tantam iram concipiunt, ut subesse bellum intelligi posset.

Cap. XI. Eodem fere tempore Darius, rex Persarum, 1
moritur, Artaxerxe et Cyro filiis relictis. Regnum Ar- 2
taxerxi, Cyro civitates, quarum praefectus erat, testamento legavit. Sed Cyro iudicium patris, iniuria vide- 3
batur. Itaque occulte adversus fratrem bellum parabat. Quod quum nuntiatum Artaxerxi esset, arcessitum ad se 4
fratrem, et innocentiam dissimulatione belli simulantem, compedibus aureis vinxit, interfecissetque, ni mater prohibuisset. Dimissus igitur Cyrus, iam non occulte bellum, 5
sed palam; nec per dissimulationem, sed aperta professione parare coepit: auxilia undique contrahit. Lacedae- 6
monii, memores, Atheniensi bello enixe se eius opera adiutos, velut ignorantes contra quem bellum pararetur, decernunt auxilia Cyro mittenda, ubi res eius exegisset; quaerentes apud Cyrum gratiam, et apud Artaxerxem, 7
si vicisset, veniae patrocinia, quum nihil adversus eum aperte decrevissent. Sed quum in bello fors proelii

Cap. XI. §. 3. *iudicium patris.* *Iudicium* ist hier das *Urtheil, die Entscheidung*, welche der Vater durch das Testament ausgesprochen hatte.

§. 6. *ubi res eius exegisset.* Ebenso XVIII, 6, 4: *si res exigat*; vergl. XXXI, 2, 4; XXXVIII, 9, 10; *prout res, vel tempus, vel fortuna belli* exegisset.

§. 8. *fors proelii.* *Vorstius* hat hier irrig die Lesart einiger alten Ausgaben, *sors*, vorgezogen. *Fors* ist von *sors* so verschieden, dass jenes die Ursache, dies die Wirkung bezeichnet. *Fors* ist das, was zufällig etwas bringt, active, ἡ τύχη, das *Ungefähr*; *sors* das, was durch *fors* gebracht wird. Daher nur *fors fert, obtulit, dedit* etc. Den Unterschied erkennt man leicht aus *Horat. Sat.* I, 1: *Qui fit, Maecenas,*

utrumque fratrem pugnae obtulisset, prior Artaxerxes a
9 fratre vulneratur: quem quum equi fuga periculo subtraxisset, Cyrus a cohorte regia oppressus interficitur. Sic victor Artaxerxes et praeda fraterni belli, et exercitu
10 potitur. In eo proelio decem millia Graecorum in auxilio Cyri fuere: quae et in cornu, in quo steterant, vicerunt, et post mortem Cyri neque armis a tanto exercitu
11 vinci, neque dolo capi potuerunt; revertentesque inter tot indomitas nationes et barbaras gentes, per tanta itineris spatia, virtute se usque terminos patriae defenderunt.

ut nemo, quam sibi sortem *seu ratio dederit, seu* fors *obiecerit, illa contentus vivat.* Vergl. die Ausleger zu *Caes. B. G.* II, 21, 1. *Liv.* I, 9, 15; XXII, 5, 8.

§. 10. *in auxilio.* Entweder ist hier *in auxilio esse* soviel als *adiuvare, helfen,* nach der Analogie von *esse in imperio, magistratu etc.,* wie bei *Plin. H. N.* XXIX, 4, 26: *ex volucribus* in auxilio *contra serpentes primi vultures,* wofür man gewöhnlich *auxilio esse alicui* sagt; oder *auxilium* steht hier für den Pluralis *auxilia, Hülfstruppen,* wie es etwas selten vorkommt. *Curt.* III, 1, 8: *sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos* auxilium *Darius misisset, dederent urbem*; *Tacit. An.* VI, 34: *Orodem sociorum inopem auctus* auxilio *Pharasmanes vocare ad pugnam.* Auf keinen Fall hat man also nöthig, die Präposition *in* an unserer Stelle nach *Scheffer* zu streichen. Vergl. *Burmann* zu *Ovid. Met.* XI, 387. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* III, 11, 2. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 36, 2.

LIBER VI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Lacedaemonii Asiae imperium affectant. Conon a rege Persarum dux belli navalis eligitur.
2. Lacedaemonii ducem exercitus Agesilaum praeficiunt. Cononis res gestae.
3. Pisandri et Cononis pugna, in qua Lacedaemonii victi.
4. Thebanorum cum Lacedaemoniis bellum. Agesilai ex Asia revocati virtus.
5. Athenienses Iphicratem et Cononem Lacedaemoniis opponunt. Athenae ex Lacedaemoniorum spoliis instaurantur.
6. Graeciae pax a rege Persarum indicta, quam Lacedaemonii magno suo malo turbant.
7. Thebani Spartam oppugnant, quorum vim sustinent pauci senes. Pugna ad Mantineam.
8. Epaminondae, fortissimi Thebanorum ducis, interitus et elogium.
9. Athenienses a pristinis moribus et virtute deficiunt.

CAPUT I.

Lacedaemonii, more ingenii humani, quo plura habet, 1
eo ampliora cupientis, non contenti accessione Atheniensium opum vires sibi duplicatas, totius Asiae imperium affectare coeperunt: sed maior pars sub regno Persarum 2

Lib. VI.

Cap. 1. §. 1. *quo plura habet — cupientis.* So habe ich unbedenklich geschrieben; die gewöhnliche Lesart: *quo plura habent, eo ampliora cupientes*, auf die Lacedämonier bezogen, verstösst gegen alle logische und lateinische Verbindung; es müsste dann wenigstens statt des Präsens *habent*, das Imperfectum stehen, wie auch von *Orosius* III, 1 unsere Stelle wiedergegeben wird. *Graevius* will, obgleich er der aufgenommenen Lesart seinen Beifall giebt, doch *habentis — cupientis* lesen. Hätte Iustin diesen Satz auf die Lacedämonier beziehen wollen, so würde er mindestens *more ingenii sui* geschrieben haben, wie es auf gleiche Weise vom Philipp heisst VIII, 3, 15.

erat. Itaque Dercyllides dux in hanc militiam electus,
quum videret, sibi adversus duos praefectos Artaxerxis,
Pharnabazum et Tisafernem, maximarum gentium viri-
3 bus succinctos, dimicandum, pacificari cum altero statuit.
Aptior visus Tisafernes, vir et industria potior, et militi-
bus Cyri quondam regis instructior, in colloquium vo-
catur, et, statutis conditionibus, ab armis dimittitur.
4 Hanc rem Pharnabazus apud communem regem crimi-
natur, *ut Lacedaemonios Asiam ingressos non repule-*
5 *rit armis, sed impensis regiis aluerit; merceturque ab*
his, ut differant bella, quam gerant, tanquam non
ad unius summam imperii detrimentum omne perve-
6 *niat.* '*Indignum*, ait, *bella non perfici, sed redimi;*

§. 3. *Cyri quondam regis. Graevius* hält die Worte *quondam regis* für eine unrichtige Glosse, weil der jüngere Cyrus nicht wirklicher König, sondern nur Statthalter gewesen sei. Allein mit Unrecht. Cyrus heisst deshalb *rex*, weil er der Sohn eines Königs war; oder *rex* steht hier im weitern Sinn; vergl. *Servius* zu *Virg. Aen.* IX, 223. Ebenso nennt ihn auch *Cic. Cat. Mai.* 17, 59: *Cyrum minorem*, regem *Persarum.* Auf gleiche Weise wird bei *Iustin.* XLII, 4, 10 Pacorus, der Sohn des Königs Orodes, *rex* genannt; so wie unter *reges* bisweilen die Glieder der königlichen Familie zu verstehen sind. *Liv.* II, 8, 9: *post exactos reges*; vergl. *Cic. in Verr.* IV, 27, 61. S. *Albr. Gronov* zu unserer Stelle, und *Drakenb.* zu *Liv.* II, 2, 11.

§. 5. *ut differant bella, quam gerant. Gronov* hat *quae differant bella, quae gerant* geschrieben, weil nach der gewöhnlichen Lesart angedeutet würde, dass gar kein Krieg von den Lacedämoniern gegen die Perser geführt werden solle, da doch dies nur in Bezug auf den einzigen Tisafernes der Fall gewesen sei. Mir scheint dieser Einwurf nicht hinreichend zu einer Aenderung. Vor *quam* ist hier der Comparativ *potius* oder *magis* zu ergänzen, wie auch im Griechischen bisweilen *μᾶλλον* ausgelassen wird; worüber indess *Hermann* zu *Viger. p.* 884 und *Goeller* zu *Thucyd.* VII, 49 anderer Meinung sind. *Tacit. Annal.* III, 32: *nobilitatem sine probro actam honori*, quam *ignominiae habendam ducebat. Corn. Nep. Dat.* 8, 1: *Haec etsi Autophradates videbat, tamen statuit congredi*, quam *cum tantis copiis refugere.* Mehrere Beispiele sind von *Bernegger* zu unserer Stelle, von *Gronov* zu *Liv.* V, 21, 15; von *Gebhard* zu XXIII, 9, 8; *c.* 30, 2; von *Drakenb.* zu XXXIV, 49, 10, und *Bünemann* zu *Lactant. Inst.* I, 3, 7 gesammelt worden. Vergl. die *Anmerk.* zu *Iustin.* XII, 8, 14; *Corte* und *Herzog* zu *Sall. Cat.* 8, 1.

§. 6. *sed redimi.* Ebenso VII, 5, 1: bellum *ab Illyriis pacta mercede et Philippo fratre dato obside* redemit; vergl. *c.* 6, 5. Da-

hostem pretio, non armis submoveri. His vocibus re- 7
gem a Tisaferne alienatum hortatur, *ut in locum eius*
navalis belli ducem eligat Conona Atheniensem; qui,
amissa bello patria, Cypri exsulabat: quippe Athe- 8
niensibus, etsi fractae sint opes, manere tamen nava-
lem usum; nec, si eligendus sit ex universis, meliorem
alium esse. Acceptis igitur quingentis talentis, iussus 9
est Conona classi praeficere.

Cap. II. His cognitis, Lacedaemonii et ipsi a rege 1
Aegypti Hercynione auxilia navalis belli per legatos pe-
tunt: a quo centum triremes, et sexcenta millia modio- 2
rum frumenti missa; a ceteris quoque sociis ingentia auxi-
lia contracta sunt. Sed tanto exercitui, et contra tantum 3
ducem, deerat dignus imperator. Itaque postulantibus 4
sociis Agesilaum ducem, regem tunc Lacedaemoniorum,
propter responsa oraculi Delphici diu Lacedaemonii, an
eum summae rei praeponerent, deliberaverunt; quibus 5
futurus imperii finis denuntiabatur, *quum regium clau-*
dicasset imperium: erat enim pede claudus. Ad postre- 6
mum statuerunt, melius esse incessu regem, quam im-
perio regnum claudicare. Posteaquam Agesilaum cum 7
ingentibus copiis in Asiam misere, non facile dixerim,

für heisst es XLIII, 5, 9: *a quibus* redemptam pacem *cognoverant*; vergl. XXVII, 2 12; XXVIII, 2, 4. *Redimere* wird nämlich im doppelten Sinne gebraucht: entweder so, dass es, wie auch bei andern mit *re* zusammengesetzten Verbis öfter geschieht, für das Simplex steht: daher *pacem, vitam redimere;* oder so, dass der Begrif des *re, zurük, weg*, beibehalten wird; dann *bellum, mortem, redimere.* Beide Redensarten laufen also auf eins hinaus. Man kann sich die Construction aber auch so erklären: Bei *redimere* wird durch den Begrif *re* auf das Subject Beziehung genommen, entweder so, dass *zu* demselben, oder so, dass *von* demselben etwas *zurükgeht*. Aus der letzten Beziehung entwikkelt sich dann auch leicht die Bedeutung von *pensare, compensare*, in welchem *redimere* bisweilen gebraucht wird. *Vellei. Pat.* II, 87, 1: *Antonius se ipse non segniter interemit, adeo ut multa desidiae crimina morte* redimeret; worüber *Burmann* zu *Ovid. Her.* 17, 49 nachzusehen ist. Zur genauern Einsicht kann die doppelte Verbindung von *deprecari* verglichen werden; worüber zu XI, 9, 14 das Nöthige bemerkt wird.

quod aliud par ducum tam bene comparatum fuerit:
8 quippe aetas, virtus, consilium, sapientia utrique prope
9 una; gloria quoque rerum gestarum eadem: quibus cum
paria omnia fortuna dederit: invictum tamen ab altero
10 utrumque servavit. Magnus igitur amborum apparatus
11 belli, magnae res gestae fuerunt. Sed Cononem seditio
militum invadit, quos praefecti regis fraudare stipendio
soliti erant, eo instantius debitä poscentibus, quo gra-
12 viorem sub magno duce militiam praesumebant. Itaque
Conon, diu rege per epistolas frustra fatigato, ad po-
13 stremum ipse ad eum pergit; a cuius aspectu et colloquio
prohibitus est, quod eum more Persarum adorare nollet;
14 agit tamen cum eo per internuntios, et queritur, *opulen-*
tissimi regis bella inopia dilabi; et, qui exercitum
parem hostibus habeat, pecunia vinci, qua praestet;
inferioremque eum ea parte virium inveniri, qua longe

Cap. II. §. 7. *comparatum fuerit.* Der Ausdruk ist hergenommen von der Fechtschule, wo *comparare aliquem alicui* heisst, einen Fechter dem andern gegenüber stellen, um mit einander zu kämpfen; zusammenpaaren. *Suet. Calig. c.* 35: *Hunc e spectaculis detractum repente et in arenam deductum Threci et mox Hoplomacho comparavit.* Daher wird dann *comparari* auch auf Feldherrn übergetragen, welche sich in einem Treffen mit einander messen wollen, besonders, wenn bei beiden ein gleich grosses Talent es ungewiss lässt, wer der Sieger seyn werde. *Liv.* XXX, 28, 8: *Erexerant omnium animos Scipio et Hannibal, velut ad supremum certamen* comparati *duces.* S. *Lipsii Saturn.* II, 19: *Ernesti Clav. Cic. s. v.*

§. 8. *prope una.* I. e. *eadem* oder *una eademque.* Vergl. XXVII, 2, 9: *ne cum duobus* uno *tempore dimicaret*; XXXI, 1, 6: *ne* uno *tempore duplici bello Romanae vires distinerentur*; wofür es heisst XXIX, 2, 8: *ne* eodem *tempore multis bellis distineretur*; vergl. VII, 6, 4. S. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 51, 3.

§. 11. *poscentibus.* Man sollte *poscentium* erwarten; siehe die *Anmerk.* zu II, 3, 16.

§. 14. *inopia dilabi.* Falsch ist die Lesart *delabi.* Durch die Zusammensetzung mit *dis* wird immer eine Trennung bezeichnet. *Cic. Off.* I, 22, 77; *delapsa arma ipsa ceciderunt*; aber *Sall. Iug.* 10, 8: *Discordia res maximae* dilabuntur.

ea parte virium. So häufig bei *Livius*, wie XXII, 44, 4: *locis natis ad equestrem pugnam,* qua parte virium *invictus erat*; c. 15, 9: *In proelium rediit* omni parte virium *impar*; XXXVII, 18, 5:

superior sit. Postulat *dari sibi ministrum impensae*, 15
***quia pluribus id mandare perniciosum sit.* Dato sti- 16**
pendio, ad classem remittitur, nec moram agendis rebus
facit: multa fortiter, multa feliciter agit, agros hostiles
vastat; urbes expugnat; et, quasi tempestas quaedam, cun-
cta prosternit. Quibus rebus territi Lacedaemonii ad pa- 17
triae subsidium revocandum ab Asia Agesilaum decernunt.

Cap. III. Interim Pisandrus, ab Agesilao proficiscente 1
dux patriae relictus, ingentem classem summis viribus
instruit, fortunam belli tentaturus. Nec non et Conon, 2
tunc primum cum hostium exercitu concursurus, magna
cura ordinat suos. Summa igitur tam ducum in eo proe- 3
lio, quam militum aemulatio fuit. Nam [et] ipse dux

Per levia certamina expertus, n u l l a p a r t e v i r i u m *se parem esse.* S. *Gronov* zu *Liv.* XXI, 17, 8.

§. 16. *quasi tempestas quaedam.* Das Pronomen *quidam* wird häufig zu Substantiven gesetzt, um eine Metapher oder einen ungewöhnlichen Ausdruk zu mildern. VII, 4, 1 *veluti tempestas* q u a e d a m. *Cic. Tusc.* IV, 11, 24: *q u a s i* q u a e d a m *Socratica medicina.* Viele Beispiele hat *Beier* zu *Cic. Off.* I, 9, 30 gesammelt.

Cap. III. §. 1. *Pisandrus.* Die Lateiner behielten von den griechischen Wörtern auf ρος, die sie gemeiniglich in *er* endigten, bisweilen auch die Endung *rus* bei. So sagte man *Meleager* und *Meleagrus; Menander* und *Menandrus;* ebenso *Evandrus* bei *Virg. Aen.* VIII, 100, wo *Heinsius* Bemerkung nachzusehen ist. Es ist jedoch nicht zu verkennen, dass die Endung *rus* mehr den Dichtern eigen sei, mit Ausnahme derjenigen Nomina, die ausschliesslich diese Endung haben. Vergl. *Muncker's Dissertat. de Hygino* p. 19.

§. 3. *tam ducum — quam.* Ich habe *non* vor *tam*, als widersinnig gestrichen. Sicherlich ist dasselbe durch eine Verirrung der Augen eines Abschreibers in die folgende Zeile, *non tam Persis etc.*, entstanden. Doch muss dieser Fehler schon früh gemacht worden seyn, da sich *non* in allen Handschriften findet. Weniger wahrscheinlich wollten andere Herausgeber *non tantum — sed et* ändern. Uebrigens bemerke man, dass bei der aufgenommenen Lesart *tam — quam* in der Bedeutung von *sowohl — als auch* stehe, was nur der spätern Latinität angehört, wo sogar noch ein *etiam* zu *quam* gesetzt wurde. *Lactant. de ira* 13, 25: *omnia propter hominem proposita* t a m *mala*, q u a m e t i a m *bona*; vergl. *Bünemann* zu *Institt.* V, 20, 9. *Tam — quam* kann immer nur gesetzt werden, wenn eine Vergleichung statt findet; nicht aber in blossen Bindesätzen. Ueberhaupt ist zu beachten, dass auch das einfache *tam* immer nur in der Verbindung stehen könne, die sich überall aus dem

5 **Conon non tam Persis, quam patriae studebat; et sicut, afflictis Atheniensium rebus, auctor amissae dominationis fuerat, sic volebat idem haberi redditae, patriamque vin-**
6 cendo recipere, quam victus amiserat; eo speciosius, quod ne ipsorum quidem Atheniensium, sed alieni imperii viribus dimicet, pugnaturus periculo regis, victurus praemio patriae: gloriamque diversis artibus, quam prio-
7 res civitatis suae duces, consecuturus: quippe illos vincendo Persas patriam defendisse; se Persas victores faci-
8 endo restituturum patriam esse. Porro Pisandrus pro coniunctione Agesilai etiam virtutum aemulator erat; contendebatque, ne a rebus gestis eius et gloriae splendore decederet; neve tot bellis ac seculis quaesitum imperium

Zusammenhang ergeben wird. Mit Recht lesen daher *Davis* und *Ernesti* bei *Cic. de Fin.* I, 2, 5: *A quibus* tantum *dissentio, ut etc.*, wo neuere Herausgeber das falsche *tam* wieder aufgenommen haben.

§. 6. *diversis artibus, quam.* *Diversus* steht hier in der Bedeutung von *alius*, dessen Construction es daher auch annimmt. *Quintil.* I, 4, 29: *Pransus quoque atque potus* diversum *valent*, quam *indicant.*

§. 8. *pro coniunctione.* *Coniunctio* ist hier in einer seltneren Bedeutung soviel, als *affinitas.* Nich ganz passend würde man anführen *Cic. ad Fam.* I, 17 extr.: *Quod mihi de filia et de Crassipede gratularis, agnosco humanitatem tuam, speroque et opto nobis hanc* coniunctionem *voluptati fore*, wo *coniunctio* nicht im Geringsten auffällt, da es sich ganz richtig auf die Verbindung der Tochter Cicero's und des Crassipes bezieht, nicht aber die durch jene Verbindung entstehende Verwandschaft eines Dritten, des Cicero, mit dem Cethegus bezeichnet; vergl. *Corn. Nep. Attic* 19, 4: *Nata est autem Attico neptis ex Agrippa, cui virginem filiam collocarat. Hanc Caesar, vix anniculam, Tiberio Claudio Neroni, Drusilla nato, privigno suo, despondit:* quae coniunctio *necessitudinem eorum sanxit, familiaritatem reddidit frequentiorem.* Unserer Stelle entsprechend ist *Tacit. An.* IV, 39: *Attamen, quod pulcherrimum, adeptum, ut* coniunctione *Caesaris dignus crederetur.* Auf gleiche Weise wird das Adjectivum *coniunctus* gebraucht bei *Corn. Nep. Att.* 7, 2 und bei *Curt.* VI, 11, 21.

ne a rebus gestis eius — decederet. *Gronov* macht zu *Liv.* XXVII, 10, 1 die Bemerkung, dass die Lateiner nur gesagt hätten *decedere re* oder *de re*; aber *discedere a re;* dem unter andern auch unsere Stelle und die nachfolgende aus *Cic. p. Flac.* 12, 27 widerspricht. *Decedere* heisst *weggehen* von einem Orte, an dem man sich früher befunden; daher *de foro, de via, de provincia etc. decedere;* mit der Präposition *a* wird es verbunden, wenn der angegebene Nebenumstand nicht stattfindet.

brevis momenti culpa subverteret. Eadem militum et 9
omnium regum cura erat; quos maior sollicitudo crucia-
bat, non tam, ne ipsi quaesitas opes amitterent, quam,

So an unserer Stelle, wo keinesweges *de* oder blos, wie *Gronov* ändern wollte, *rebus gestis etc.* stehen könnte; vergl. *Cic. p. Flac.* 12, 27: *cognosce, quid, me consule, senatus decreverit, quum quidem nihil a superioribus continuorum annorum decretis decesserit.* So würde man auch nicht sagen können de *aliquo*, sondern ab *aliquo decedere*; in welchem Falle man jedoch gemeiniglich *abire* oder *discedere* gebraucht, weil hier der Begrif der Trennung vorherrschend ist. Aus dem Bemerkten erklärt es sich auch, wie *decedere* seltener mit *a* construirt wird. Dagegen wird *discedere* gebraucht, wenn eine Trennung statt findet. *Cic. Div.* I, 43: *coelum* discesscit; ad Fam. VIII, 6: *uxor* a *Dolabella* discessit. Ebenso von Kämpfenden: *superior, inferior* discessit; auch *discedere a se*, niemals *decedere a se.* Demnach wird man in den verschiedenen Verbindungen einen Unterschied bemerken. So heisst es vom Marius, der die Ehrfurcht gegen den Metellus aus den Augen gesetzt hat, bei *Cic. Off.* III, 20, 79: *Itaque factus est ille quidem consul; sed a fide iustitiaque* discesset, *qui optimum et gravissimum civem, cuius legatus et a quo missus esset, in invidiam falso crimine adduxerit*; insofern moralisch eine Verbindung der *iustitia* und *fides* mit dem Marius stattfinden musste. Dagegen *in Verr. Act.* I, 10, 28: *Quid faceres pro homine innocente et propinquo, quum propter hominem perditissimum atque alienissimum* de *officio ac dignitate* decedis; insofern er den frühern Besitz derselben aufgab. Demnach kann an unserer Stelle weder *discedere*, da keine Verbindung vorhanden ist; noch *decedere* de stehen, da kein früheres Besitzthum bezeichnet wird.

§. 9. *omnium regum cura.* So ist die Lesart aller Handschriften und alten Ausgaben. Da aber *regum* hier durchaus nicht zu passen scheint, so hat *Sebisius* dafür *remigum* geschrieben; eine Aenderung, die dadurch sehr wahrscheinlich wird, dass es mit Rüksicht auf unsere Stelle heisst bei *Oros.* III, 1: Milites *et* remiges *ipsique ductores uno pariter in mutuam caedem ardore rapiuntur.* Dass *reges* und *remiges* in den Handschriften verwechselt worden, lehrt deutlich die Stelle bei *Vellei. Pat.* II, 84, 2: *Vigebat in hac parte miles atque imperator, illa marcebant omnia. Hinc* reges *firmissimi, illinc inopia adfectissimi*; wo *Lipsius* durch die Aenderung *remiges* ohne Zweifel die ursprüngliche Lesart hergestellt hat. Ob aber an unserer Stelle *remigum* zu lesen sei, wenn gleich auch sonst, wie *Iustin.* VI, 9, 5 und mehrmals bei *Velleius, milites* und *remiges* verbunden werden, wird zweifelhaft durch den folgenden Satz, der einen starken Beweggrund zum muthigsten Kampfe, einer Classe von Leuten beilegt, welchen derselbe gemeiniglich fremd zu seyn pflegt. Man würde hier lieber die übrigen Anführer neben ihren Soldaten herausgehoben sehen; weshalb *Faber* auch *ducum* lesen wollte.

10 ne pristinas Athenienses reciperent. Sed quanto maius
11 proelium fuit, tanto et clarior victoria Cononis. Victi
Lacedaemonii fugam capessunt; praesidia hostium Athe-
12 nis deducuntur; populo restituta dignitate conditio servi-
lis eripitur; multae quoque civitates recipiuntur.

1 Cap. IV. Hoc initium Atheniensibus resumendae po-
2 tentiae, et Lacedaemoniis habendae finis fuit. Namque
velut cum imperio etiam virtutem perdidissent, contemni
3 a finitimis coepere. Primi igitur Thebani, auxiliantibus
4 Atheniensibus, bellum his intulere: quae civitas ex infi-
mis incrementis virtute Epaminondae ducis ad spem im-
5 perii Graeciae erecta est. Fit itaque terrestre proelium,
eadem Lacedaemoniorum fortuna, qua pugnatum adver-
6 sus Conona navali proelio fuerat. In eo bello Lysander,
quo duce Athenienses victi a Lacedaemoniis fuerant, in-
7 terficitur. Pausanias quoque, alter dux Lacedaemonio-
8 rum, proditionis accusatus in exsilium abiit. Igitur The-
bani, potiti victoria, universum exercitum ad urbem La-

§. 12. *conditio servilis eripitur.* Man bemerke diese, der deutschen Sprache entgegengesetzte Redeweise. *Cic. ad Att.* IX, 6: *Eripe mihi hunc dolorem*; X, 4: *eripies mihi hunc errorem.*

Cap. IV. §. 8. *potiti victoria.* Die Lesart schwankt zwischen *victoriam*, und es bleibt zweifelhaft, ob der Accusativ oder Ablativ vorzuziehen sei. In der Bedeutung, *sich bemächtigen, in seine Gewalt bringen*, scheint bei *potiri* der Accusativ gebräuchlicher gewesen zu seyn, namentlich bei Cicero. S. *Beier* zu *Cic. Off.* II, 23, 81: *clandestino introitu* urbem *est potitus*; *Bremi* zu *Cic. de Fat.* 14. *p.* 31: *Africanum* Carthaginem *potiturum*; und so hat auch *Wolf* in den *Tuscul.* I, 37, 90: *gentem aliquam* urbem *nostram potituram putem*, wieder hergestellt. Dem gemäss sagt auch *Iustin.* XI, 7, 4: cuius urbis potiundi *non tam propter praedam cupido eum cepit*; und so wird vielleicht auch IX, 7, 12: ultionem *potita est* aufzunehmen seyn. Dagegen würde der Ablativ besonders dann seine Anwendung finden, wenn *potiri* in der Bedeutung, *inne, im Besitz haben*, gebraucht wird; wie I, 2, 10: *interfecta est, duo et quadraginta annos post Ninum* regno potita; und so steht der Ablativ durch alle Handschriften und Ausgaben gesichert: II, 4, 31; III, 1, 3; V, 11, 9; XII, 7, 13; XIV, 5, 10; XVIII, 3, 7; XXXVI, 1, 8; XXXVII, 1, 5; XL, 1, 4; XLIII, 1, 12. *c.* 2, 1. Unsicher ist dagegen die Lesart, wenn ich nicht irre, nur XII, 7, 10; und XXXVII, 1, 4. Man sieht indess gleich ein, dass an vielen Stellen beide Bedeutungen von *potiri* stattfinden können, und dass dadurch die Wahl der

cedaemoniorum ducunt, facilem expugnationem rati, quo-
niam deserti a sociis omnibus erant. Quod metuentes 9
Lacedaemonii regem suum Agesilaum ex Asia, qui ibi
magnas res gerebat, ad defensionem patriae arcessunt;
occiso enim Lysandro, nullius alterius fiduciam ducis ha- 10
bebant. Cuius quoniam serus adventus erat, conscripto 11
exercitu, obviam hosti procedunt. Sed victis adversus 12
paullo ante victores nec animi neque vires pares fuere.
Prima igitur congressione funduntur. Deletis iam suorum 13
copiis, supervenit rex Agesilaus, qui, restituto proelio,
non difficulter, recenti et multis expeditionibus indurato
milite, hostibus victoriam eripuit; ipse tamen graviter
sauciatur.

Cap. V. Quibus rebus cognitis, Athenienses verentes, 1
ne, iterum Lacedaemoniis victoribus, in pristinam sor-
tem servitutis redigerentur, exercitum contrahunt, eumque 2
in auxilium Boeotiorum per Iphicratem, viginti quidem
annos natum, sed magnae indolis iuvenem, duci iubent.
Huius adolescentis supra aetatem virtus admirabilis fuit; 3
nec unquam ante eum Athenienses, inter tot tantosque 4
duces, aut spei maioris, aut indolis maturioris imperato-
rem habuerunt; in quo non imperatoriae tantum, verum 5
et oratoriae artes fuere. Conon quoque, audito reditu

Lesart zweifelhaft werde; so wie auch nicht unbemerkt bleiben darf, dass die Eigenthümlichkeit der Schriftsteller oft entscheiden müsse. So verbindet Livius *potiri* niemals mit dem Accusativ, sondern nur mit dem Ablativ, bisweilen auch mit dem Genitiv; ebenso Velleius Paterculus, denen auch Cäsar beizutreten scheint. Der Genitiv pflegt ausser der regelmässigen Verbindung mit *res* (rerum potiri) besonders dann gesetzt zu werden, wenn der Gegenstand der Erreichung oder des Besitzes eine Person ist. *Auct. ad Her.* IV, 25: Atheniensium potiti *sunt Spartiatae;* vergl. *Sall. Iug.* 25, 10. *Hirt. B. Afr. c.* 61. *Vellei. Pat.* II, 25. *Sall. Iug.* 74, 3: *Romani signorum et armorum* aliquanto numero, hostium paucorum *potiti.* Jedoch weicht von dieser Bestimmung Ovid nicht selten ab.

deserti a sociis. Nämlich *Lacedaemonii.* Eigentlich hätte der Wechsel des Subjects durch ein Pronomen angezeigt werden sollen; doch sind dergleichen Nachlässigkeiten nicht selten. S. zu II, 5, 5.

§. 12. *paulo ante victores.* S. die *Anmerk.* zu II, 12, 3: *bellum inferre* olim *conditoribus vestris, nuper etiam vindicibus, cogitatis.*

**Agesilai, et ipse ex Asia ad depopulandos Lacedaemo-
7 niorum agros revertitur: atque ita, undique belli formi-
dine circumstrepente, clausi Spartani ad summam despe-
8 rationem rediguntur. Sed Conon, vastatis hostium ter-
ris, Athenas pergit; ubi magno civium gaudio exceptus
plus tamen tristitiae ipse ex incensa et diruta a Lacedae-
moniis patria, quam laetitiae ex recuperata post tantum
9 temporis cepit. Itaque, quae incensa fuerant, praedarum
sumptu et exercitu Persarum restituit: quae diruta, refi-
10 cit. Fatum illud Athenarum fuit, ut ante a Persis cre-
matae, manibus eorum; et nunc a Lacedaemoniis diru-
11 tae, ex spoliis Lacedaemoniorum restituerentur: versa
quoque vice, nunc haberent socios, quos tunc hostes**

Cap. V. §. 9. *praedarum sumptu.* Es ist von einigen Herausgebern mit Unrecht an dieser Lesart geändert worden; durch *praedarum sumptus* wird angezeigt, dass die Kosten des Bau's aus der von den Lacedämoniern gemachten Beute bestritten seien. Das Folgende verbürgt die Richtigkeit der Lesart, wo *manibus Persarum* dem *exercitu Persarum*, und *ex spoliis Lacedaemoniorum* dem vorhergehenden *praedarum sumptu* entspricht.

§. 11. *cum quibus,* Eigentlich sollte *cum* dem Relativ angehängt seyn; weil nämlich das *m* vor *q*; wenn auch nicht immer in der Schrift, doch in Aussprache in *n* überging; daher richtiger *unquam, nunquam etc.* Aus demselben Grunde sagte man auch *nobiscum*, nicht *cum nobis*, weil hier ein gleicher Uebergang statt hatte. Eine classische Stelle darüber ist *Cic. Or.* 45, 154: *Quid illud? non olet unde sit, quod dicitur, cum illis?* cum *autem* nobis *non dicitur, sed* nobiscum? *quia, si ita diceretur, obscoenius concurrerent litterae, ut etiam modo, nisi autem interposuissem, concurrissent;* womit *Quintil.* VIII, 3, 45 und *Cic. ad Fam.* IX, 22, 7 zu vergleichen ist. Bisweilen liess man jedoch *m* vor *q* unverändert, namentlich vor *que* (*plerumque*); und da auf diese Weise das Ohr gewohnt war, in einzelnen Zusammenstellungen *m* vor *q* zu ertragen, so erlaubte man sich auch, *cum* vor dem Relativum zu setzen; vergl. *c.* 8, 1. Beispiele aus *Cornelius Nepos* hat *Bremi* zu *Milt.* 1, 2; aus Livius *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVIII, 9, 2 gesammelt.

iuncti. Obgleich *Athenarum*, auf welches sich *crematae* und *dirutae* bezieht, vorhergeht, so folgt mit einem Mal doch *iuncti*; zu welchem man also aus dem vorhergehenden *Athenarum* das Subject *Athenienses* ergänzen muss. Aehnlich heisst es *c.* 7, 2: *Igitur principio noctis taciti Lacedaemona proficiscuntur, non tamen aggredi* incautos *potuerunt.* Vergl. die *Anmerk.* zu II, 8, 4.

habuerant; et hostes nunc paterentur, cum quibus iuncti tunc arctissimis societatis vinculis fuerant.

Cap. VI. Dum haec geruntur, Artaxerxes, rex Per- 1
sarum, legatos in Graeciam mittit, per quos iubet, *omnes ab armis discedere; qui aliter fecisset, eum se pro hoste habiturum:* civitatibus libertatem suaque omnia re- 2
stituit. Quod non Graeciae laboribus, assiduisque bellorum internecivis odiis consulens fecit; sed, ne occupato 3
sibi Aegyptio bello, quod propter auxilia, adversus praefectos suos Lacedaemoniis missa, susceperat, exercitus sui in Graecia detinerentur. Fessi igitur tot bellis Graeci 4

Cap. VI. §. 2. *assiduisque bellorum internecivis odiis.* Zwei Adjectiva ohne Copula bei einem Substantiv; weil das eine mit demselben in einen Begrif verschmilzt. S. die *Anmerk.* zu IV, 4, 4. *Corte* zu *Cic. ad Fam.* III, 4, 4.

§. 3. *detinerentur.* *Graevius* billigt hier die Lesart der Ed. Iunt. *distinerentur*, welche auch die nachfolgenden Herausgeber aufgenommen haben. *Detineri* ist das verstärkte *teneri;* insofern die Thätigkeit sich nur auf einen Gegenstand bezieht; wo es oft synonym mit *retineri* ist. *Distineri* heisst *auseinander gehalten, getrennt werden;* wobei die Thätigkeit nicht auf einen Gegenstand allein beschränkt wird. Daher sagt *Graevius* zu XXIX, 2, 8: Detinemur *longo bello aut obsidione;* distinemur *duobus pluribusve bellis;* vergl. *Davis* zu *Caes. B. G.* II, 5, 2. Demnach *Caes. B. G.* III, 12; *nostrae naves tempestatibus* detinebantur; aber *Liv.* XLIV, 20, 5: *potuisse ancipiti bello* distinere *regem;* XXI, 8, 4: *Oppidani ad omnia tuenda atque obeunda multifariam* distineri *coepti sunt;* insofern ihre Thätigkeit sich auf so Mancherlei ausbreiten musste. Daher überhaupt von vielseitiger Beschäftigung. *Cic. ad Att.* I, 23: *Nunquam ante arbitror te epistolam meam legisse, nisi mea manu scriptam; ex eo colligere poteris, quanta occupatione* distinear. *Nam quum vacui temporis nihil haberem, et quum recreandae voculae causa nesesse esset mihi ambulare haec dictavi ambulans.* — An unserer Stelle ist jedoch die alte Lesart nicht zu ändern; vergl. XVIII, 2, 5: *Romanis eadem causa mittendi auxilia Carthaginiensibus fuerat, ut Romano bello, ne in Siciliam transire posset Pyrrhus, in Italia* detineretur: XXXIII, 2, 8; *Romam missus ibique, ne in patria aliquid novaret, diu* detentus. Dagegen wird XXIX, 2, 8: *Itaque ne eodem tempore multis bellis* distineretur, *pacem cum Aetolis fecit;* und XXXI, 1, 6: *Igitur senatus, ne uno tempore duplici bello Romanae vires* distinerentur, *scripsit Flaminio*, gelesen werden müssen; wenn nicht an der ersten Stelle die Lesart *gravaretur* vorzuziehen ist.

Thebanorum esset, Epaminondas, dum non ducis tantum,
12 verum etiam fortissimi militis officio fungitur, graviter
vulneratur. Quo audito, his ex dolore metus, illis ex
gaudio stupor iniicitur: atque ita, veluti ex placito con-
sensu a proelio disceditur.

1 Cap. VIII. Post paucos deinde dies Epaminondas
decedit; cum quo vires quoque reipublicae ceciderunt.
2 Nam sicuti telo si primam aciem praefregeris, reliquo
ferro vim nocendi sustuleris; sic illo, velut mucrone teli
ablato duce Thebanorum, rei quoque publicae vires he-
betatae sunt: ut non tam illum amisisse, quam cum illo
3 interiisse omnes viderentur. Nam neque hunc ante du-
cem ullum memorabile bellum gessere: nec postea vir-
tutibus, sed cladibus insignes fuere: ut manifestum sit,
4 patriae gloriam et natam et exstinctam cum eo fuisse. Fuit
5 autem incertum, vir melior, an dux esset. Nam et im-
6 perium non sibi, sed patriae semper quaesivit; et pecu-
7 niae adeo parcus fuit, ut sumptus funeri defuerit. Glo-
riae quoque non cupidior, quam pecuniae: quippe recu-
8 santi omnia imperia ingesta sunt; honoresque ita gessit,
ut ornamentum non accipere, sed dare ipsi dignitati vide-
9 retur. Iam literarum studium, iam philosophiae doctrina
tanta, ut mirabile videretur, unde tam insignis militiae
10 scientia homini inter literas nato. Neque ad hoc vitae
11 proposito mortis ratio dissensit. Nam ut relatus in castra
semianimis vocem spiritumque collegit, id unum a circum-
12 stantibus requisivit, *num cadenti sibi scutum ademisset
hostis?* Quod ut servatum audivit, allatum, velut laborum

Cap. VIII. §. 2. *praefregeris.* Diese Lesart einer Handschrift haben alle Herausgeber der andern, *perfregeris* vorgezogen. *Perfringere* heisst überhaupt *zerbrechen;* aber *praefringere* nur in Bezug auf den *vordern, obern Theil* einer Sache. Daher *Liv.* VIII, 10, 3: *quum et hastas aut* praefregissent *aut hebetassent;* vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXVII, 33, 2. Doch könnte p e r*fregeris* an unserer Stelle nicht zu verwerfen seyn, da *primam* zu *aciem* hinzugefügt ist; unbedenklich würde aber p r a e*fregeris* gelesen werden müssen, wenn *primam* fehlte.

§. 10. *vitae proposito.* Der auf gehörige Ueberlegung gegründete Lebensplan. *Phaedr. Fab. Prol.* III, 15: *Mutandum tibi* propositum *est et vitae genus.*

gloriaeque socium osculatus est. Iterum quaesivit, *utri* 13
vicissent? Ut audivit, Thebanos, *bene habere se rem*,
dixit: atque ita, velut gratulabundus patriae, exspiravit.

CAP. IX. Huius morte etiam Atheniensium virtus in- 1
tercidit. Siquidem amisso, cui aemulari consueverant, 2
in segnitiam torporemque resoluti, non, ut olim, in
classem exercitusque, sed in dies festos apparatusque lu- 3
dorum reditus publicos effundunt; et cum actoribus no- 4
bilissimis poëtisque theatra celebrant, frequentius scenam,
quam castra visentes; versificatoresque meliores, quam
duces laudantes. Tunc vectigal publicum, quo antea 5
milites et remiges alebantur, cum urbano populo dividi
coeptum. Quibus rebus effectum est, ut inter otia Grae- 6
corum sordidum et obscurum antea Macedonum nomen
emergeret; et Philippus, obses triennio Thebis habitus, 7
Epaminondae et Pelopidae virtutibus eruditus, regnum
Macedoniae, Graeciae et Asiae cervicibus, velut iugum
servitutis imponeret.

§. 13. *utri vicissent.* Von *uter* wird ebenso, wie von *uterque*, der Pluralis gesetzt, wenn auf beiden Seiten mehrere sind. S. die *Anmerk.* zu I, 9, 17.

CAP. IX. §. 6. *nomen emergeret.* Ebenso XLI, 1, 8: *quamquam plus gloriae sit, inter Assyria et Medica Persicaque memorata olim regna et opulentissimum mille urbium Bactrianum imperium* emergere *potuisse.* Sehr gut erläutert die Bedeutung dieses Verbi *Ruhnken* zu *Terent. Andr.* III, 111, 30: „Emergere *proprie dicuntur, qui aqua mersi eluctant et evadunt; unde pulchrae nascuntur translationes v. c. de eo, qui ex obscuro loco ad illustriorem adspirat, aut ex infelice fit felix, aut a vitae pravitate se recipit ad bonam frugem.*“

LIBER VII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Macedoniae vetus nomen, populus, et primi reges.
2. Perdiccae regis familia illustris, et infantis Aëropi nobile fatum.
3. Legati Persarum ad Amyntam petulantiae suae dant poenas.
4. Pax Macedoniae Bubaris Persae opera conciliatur. Tragoediae in familia Amyntae, Alexandri Macedonis avi.
5. Philippi Macedonis varii casus: qui, fratribus dolo materno vita sublatis, a populo compulsus regnum suscipit,
6. Eiusdem bella, coniugium, vitia et virtutes.

CAPUT I.

1 Macedonia ante a nomine Emathionis regis, cuius prima virtutis experimenta in illis locis exstant, Emathia cogno-
2 minata est. Huius sicuti incrementa modica, ita termini
3 perangusti fuere. Populus Pelasgi, regio Paeonia dice-
4 batur. Sed postea virtute regum et gentis industria subactis primo finitimis, mox populis nationibusque, imperium
5 usque extremos Orientis terminos prolatum. In regione Paeonia, quae nunc portio est Macedoniae, regnasse fertur Pelegonus, pater Asteropaei, cuius Troiano bello,
6 inter clarissimos vindices urbis, nomen accepimus. Ex
7 alio latere in Europa regnum Europus nomine tenuit. Sed et Caranus cum magna multitudine Graecorum, sedes in Macedonia responso oraculi iussus quaerere, quum Emathiam venisset, urbem Edessam, non sentientibus oppida-

Lib. VII.

Cap. I. §. 7. *quum Emathiam venisset.* Ich habe die Präposition *in*, welche noch immer in den Ausgaben vor *Emathiam* steht, gestrichen; dieselbe fehlt nicht allein in den Handschriften des *Bongarsius*, sondern auch in zwei von Oudendorp verglichenen, denen auch die

nis, propter imbrium et nebulae magnitudinem, gregem
caprarum imbrem fugientium secutus occupavit; revoca- 8
tusque in memoriam oraculi, quo iussus erat, *ducibus*
capris imperium quaerere, regni sedem statuit; religio- 9
seque postea observavit, quocunque agmen moveret, ante
signa easdem capras habere, coeptorum duces habiturus,
quas regni habuerat auctores. Urbem Edessam, ob me- 10
moriam muneris, Aegēas, populum Aegeadas vocavit.
Pulso deinde Mida (nam is quoque portionem Macedoniae 11
tenuit) aliisque regibus pulsis, in locum omnium solus suc-
cessit; primusque adunatis gentibus variorum populorum, 12
veluti unum corpus Macedoniae fecit; crescentique regno
valida incrementorum fundamenta constituit.

Cap. II. Post hunc Perdicca regnavit, cuius et vita 1
illustris, et mortis postrema, veluti ex oraculo praecepta,
memorabilia fuere: siquidem senex moriens Argeo filio 2
monstravit locum, quo condi vellet; ibique non sua tantum,
sed et succedentium sibi regum ossa poni iussit; prae-
fatus, *quoad ibi conditae posterorum reliquiae forent*, 3
regnum in familia mansurum: creduntque hac super- 4
stitione exstinctam in Alexandro stirpem, quia locum

Krakauer beitritt. S. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* III, 7, 1; vergl. die *Anmerk.* zu *Iust.* III, 3, 12.

§. 9. *moveret.* Ueber diesen Conjunctiv siehe die *Anmerk.* zu XXV, 4, 2.

§. 11. *regibus pulsis.* Fast alle Herausgeber haben gegen die einstimmige Entscheidung sämmtlicher Handschriften, *pulsis* als überflüssig streichen wollen. Die Wiederholung eines und desselben Nomens in demselben Satze ist ungemein häufig, und wird an unserer Stelle noch überdies durch die Parenthese gerechtfertigt. Aus der grossen Menge von Beispielen, welche *Drakenb.* zu *Liv.* I, 3, 9 hinsichts solcher Wiederholungen gesammelt hat, passt am meisten zu unserer Stelle *Liv.* XXXVIII, 45, 6: *saepe legatos ante* m i s s o s, *res repetitas; postremo, qui bellum indicerent,* m i s s o s. Vergl. die *Anmerk.* zu XXXI, 5, 5.

§. 12. *gentibus variorum populorum.* Er vereinigte die Nationen, welche aus verschiedenen Völkerschaften bestanden. *Gens* bezeichnet *Stammvolk*, welches mehrere *Völkerschaften* (populi) in sich schliessen kann. *Liv.* IV, 49, 3: *Simul Aequos triennio ante accepta clades prohibuit Bolanis,* s u a e g e n t i s p o p u l o, *praesidium ferre.* Mehrere Beispiele dieser Zusammenstellung siehe bei *Gronov* zu *Liv.* V, 34, 5.

5 sepulturae mutaverit. Argeus, moderate et cum amore
popularium administrato regno, successorem filium Phi-
lippum reliquit: qui immatura morte raptus Aëropum
6 parvulum admodum instituit heredem. Sed Macedoni-
bus assidua certamina cum Thracibus et Illyriis fuere:
quorum armis, veluti quotidiano exercitio, indurati, glo-
7 ria bellicae laudis finitimos terrebant. Igitur Illyrii, in-
fantiam regis pupilli contemnentes, bello Macedonas ag-
8 grediuntur. Qui proelio pulsi, rege suo in cunis prolato,
9 et pone aciem posito, acrius certamen repetivere: tanquam
ideo victi fuissent antea, quod bellantibus sibi regis sui
10 auspicia defuissent; futuri vel propterea victores, quod
11 ex superstitione animum vincendi ceperant: simul et mi-
seratio eos infantis tenebat, quem, si victi forent, capti-
12 vum de rege facturi videbantur. Conserto itaque proe-
lio, magna caede Illyrios fudere; ostenderuntque hosti-
bus suis, priore bello regem Macedonibus, non virtutem
13 defuisse. Huic Amyntas succedit, et propria virtute, et
14 Alexandri filii egregia indole insigniter clarus: cui Alexan-
dro tanta omnium virtutum natura ornamenta exstitere,
ut etiam Olympio certamine, vario ludicrorum genere
contenderit.

1 Cap. III. Quum interim Darius, rex Persarum, turpi
ab Scythia fuga submotus, ne ubique deformis militiae

Cap. III. §. 1. *deformis.* *Deformis* wird eigentlich von alle dem gebraucht, was seine natürliche Gestalt verloren hat; in besonderer Beziehung von denen, welchen der gewöhnliche äussere Schmuk und Haltung entzogen ist, wie IV, 4, 1: *legatos Athenas mittunt, qui sordida veste, capillo barbaque promissis, et omni squaloris habitu ad misericordiam commovendam acquisito, concionem* d e f o r m e s *adeunt*; und so heisst es von den entwaffneten und unter das Joch geschickten römischen Soldaten bei *Liv.* IX, 6, 3: *Ipsa lux ita* d e f o r m e *intuentibus agmen omni morte tristior fuit*; vergl. XLI, 3, 4: *Vix mille ducenti ex tanta multitudine, qui arma haberent, perpauci equites, qui equos secum eduxissent, inventi sunt; cetera* d e f o r m i s *turba, velut lixarum calonumque.* Dann wird es übergetragen auf diejenigen, welche in ihren äussern Verhältnissen die gehörige Haltung und Würde, und somit Ansehn, Ehrfurcht und Einfluss verloren haben; so an unserer Stelle. *Sueton. Oct.* 35): *Senatorum affluentem numerum,* d e f o r m i *et incondita turba, (erant enim super mille, et quidam indignissimi, et post necem*

damnis haberetur, mittit cum parte copiarum Megabyzum ad subigendam Thraciam, ceteraque eius tractus regna: quibus pro ignobili momento erat accessura Macedonia.
2 Qui, brevi tempore exsecuto regis imperio, legatis ad Amyntam regem Macedoniae missis, obsides in pignus futurae pacis dari sibi postulabat. Sed legati benigne ex- 3
cepti, inter epulas ebrietate crescente, rogant Amyntam, *ut apparatui epularum adiiciat ius familiaritatis, adhibitis in convivium suis ac filii uxoribus: id apud Persas haberi pignus ac foedus hospitii.* Quae ut venerunt, 4
petulantius Persis eas contractantibus, filius Amyntae

Caesaris per gratiam et praemium allecti, quos Orcinos vulgus vocabat) ad modum pristinum et splendorem redegit. Ovid. Am. III, 14, 5:

Non peccat quaecunque potest peccasse negare,
Solaque deformem *culpa professa facit.*

pro ignobili momento. I. e. *tanquam ignobile momentum.* S. die *Anmerk.* zu XXIII, 3, 10.

§. 2. *exsecuto regis imperio.* Das Participium Präteriti von Verbis Deponentibus wird nicht selten in passiver Bedeutung gebraucht, wie hier *exsecutus.* Vergl. *c.* 6, 5 *facillimis quibusque* aggressis; VIII, 4, 4: *professus*; §. 5: *expertus*; *c.* 5, 8: *pactus*; §. 4: *deprecatus*; XXII, 6, 4: *consolatus*; XLII, 1, 2: *emensus*; *c.* 2, 1: *depopulatus.*

obsides in pignus. *Gronov* wollte hier, sowie an andern Stellen in ähnlicher Verbindung die Präposition *in* streichen. Dass dieselbe fehlen könne, unbeschadet des Sinnes, leuchtet von selbst ein, indem dann das Substantiv als Appositum zur nähern Bestimmung des vorhergehenden dient; wird aber die Präposition *in* gesetzt, so wird mehr die Absicht der jedesmaligen Handlung angegeben, so dass man eine Auflösung durch *ut* anwenden kann. XXII, 3, 4: *sicut ab initio Syracusae* in *pignus societatis sint traditae*; dagegen II, 15, 8: *legatos vinciant* pignusque *teneant*; vergl. daselbst §. 10, und die *Anmerk.* zu XVIII, 1, 8.

§. 4. *contractantibus.* So habe ich statt *contrectantibus* geschrieben nach zwei Handschriften, welche *Oudendorp* nach seiner Bemerkung zu *Appulei. Met.* VIII, 157. *p.* 525; *cunctis tamen mentitae pietatis officiis studium* contractandae mulieris *adhibere, odiosumque amorem suum perperam delectando nutrire,* verglichen hat, denen auch die Krakauer beitritt. S. meine *Bemerk.* zu XIII, 5, 8. Ausserdem liesst eine Handschrift *pertrectantibus*, doch wird in diesem Sinne gemeiniglich *contractare* gebraucht. *Sueton. Dom.* 1: Contractatis uxoribus *Domitiam Longinam etiam in matrimonium abduxit;* Ammian. Marc. XXIV, 4: *Ex virginibus nec* contractare *aliquam voluit, nec videre*; vergl. *Plaut. Mil.* IV, 2, 61; *Asin.* III, 1, 20. *Ovid. Her.* 20, 141.

Alexander rogat patrem, respectu aetatis ac gravitatis suae
abiret convivio, pollicitus, se hospitum temperaturum io-
5 cos. Quo digresso, mulieres quoque paullulum e convi-
vio evocat, cultius exornaturus, gratioresque reducturus.
6 In quarum locum matronali habitu exornatos iuvenes sup-
ponit, eosque petulantiam legatorum ferro, quod sub
7 veste gerebant, compescere iubet. Atque ita interfectis
omnibus, ignarus rei Megabyzus, quum legati non redi-
rent, mittit eo cum exercitus parte Bubarem, ut in bellum
8 facile et mediocre; dedignatus ipse ire, ne dehonestaretur
9 proelio tam foedae gentis. Sed Bubares ante bellum amore
filiae Amyntae captus, omisso bello, nuptias facit; depo-
sitisque hostilibus animis, in affinitatis iura succedit.

1 Cap. IV. Post discessum a Macedonia Bubaris Amyn-
tas rex decedit: cuius filio et successori Alexandro cogna-
tio Bubaris non Darii tantum temporibus pacem praestitit;
verum etiam Xerxem adeo conciliavit, ut, quum Grae-
ciam, veluti tempestas quaedam, occupasset, inter Olym-
pum Haemumque montes totius regionis eum imperio do-
2 naverit. Sed nec virtute minus, quam Persarum liberali-
3 tate, regnum ampliavit. Per ordinem deinde successionis
regnum Macedoniae ad Amyntam, fratris eius Menelai
4 filium, pervenit. Hic quoque insignis industria, et omni-
5 bus imperatoriis virtutibus instructus fuit: qui ex Eurydice
tres filios sustulit, Alexandrum, Perdiccam, et Philippum,
Alexandri Magni Macedonis patrem, et filiam Euryonen:
ex Gygaea autem Archelaum, Aridaeum, Menelaum.
6 Cum Illyriis deinde et cum Olynthiis gravia bella gessit.
7 Insidiis etiam Eurydices uxoris, quae nuptias generi pacta,
occidendum virum, regnumque adultero tradendum sus-
ceperat, occupatus fuisset, ni filia pellicatum matris, et

Cap. IV. §. 5. *Euryonen.* Die Lesart in den gewöhnlichen Ausgaben *Euryon*em ist durchaus falsch; die Accusativform auf *em* von Nominibus auf *e*, welche nicht selten in den Handschriften steht, ist ohne alle grammatische Begründung, und nur als eine spätere Verderbung der Abschreiber anzusehen. Mit Recht hat daher auch *Ruhnken* bei *Vellei. Pat.* I, 4, 4: *Mitylen*en geschrieben. Besonders vergleiche hierüber *Muncker* zu *Hygin. Fab.* 137.

sceleris consilia prodidisset. Functus itaque tot periculis, 8
senex decessit, regno maximo ex filiis Alexandro tradito.
Cap. V. Igitur Alexander inter prima initia regni, bel- 1
lum ab Illyriis, pacta mercede et Philippo fratre dato ob-
side, redemit. Interiecto quoque tempore per eundem 2
obsidem cum Thebanis gratiam pacis reconciliat: quae res
Philippo maxima incrementa egregiae indolis dedit. Si- 3
quidem Thebis triennio obses habitus, prima pueritiae ru-
dimenta in urbe severitatis antiquae, et in domo Epami-
nondae, summi et philosophi et imperatoris, deposuit.
Nec multo post Alexander insidiis Eurydices matris appe- 4
titus occumbit; cui Amyntas in scelere deprehensae, pro- 5
pter communes liberos, ignarus eisdem quandoque exitio-
sam fore, pepercerat. Frater quoque eius Perdicca pari 6
insidiarum fraude decipitur. Indignum prorsus, libidinis 7
causa liberos a matre vita privatos, quam scelerum suorum
suppliciis liberorum contemplatio vindicaverat. Perdic- 8
cae hoc indignior caedes videbatur, quod ei apud matrem
misericordiam ne parvulus quidem filius conciliaverat. Ita- 9

Cap. V. §. 1. *prima initia.* Eigentlich liegt der Begrif von *primus* schon in *initium*, und somit könnte dasselbe überflüssig scheinen; doch wird es nicht selten zu *initium* und ähnlichen Wörtern hinzugefügt, zur stärkern Hervorhebung des Begriffes. Vergl. I, 2, 4; IV, 3, 6. *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 12, 10. Auf dieselbe Weise ist nachher §. 3: p r i m a *pueritiae rudimenta*, gesagt, wovon *Drakenb.* zu Liv. I, 3, 4: *rudimentum* p r i m u m *puerilis regni*, mehrere Beispiele gesammelt hat,

§. 7. *vindicaverat.* Man hat nach *Sebisius* vor *scelerum* noch die Präposition *a* eingeschoben, die sich auch in einer Handschrift findet; doch ist, obgleich *vindicare* häufiger mit der Präposition construirt wird, die Auslassung derselben nicht ohne Beispiele. *Curt.* IX, 10, 18: f a m e *duntaxat* v i n d i c a t u s *exercitus.*

§. 8. *ne parvulus quidem.* Sonst wurde hier unrichtig *nec* statt *ne* gelesen, wie auch XXXVIII, 4, 2: *quin vero resistendum sit impugnantibus,* n e *eos* q u i d e m *dubitare, qui spe victoriae careant.* Mehrere Gelehrte, wie *Corte* zu *Sall. Iug.* 51, 5; *Drakenb.* zu *Liv.* I, 10, 3; *Duker* zu *Flor.* II, 5, 3; *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* V, 44, 4, zu *Sueton. Tib.* 15 und zu *Appulei. Met.* IV, 69. *p.* 257 haben fast überall bei schwankender Lesart, *ne — quidem* vorgezogen. Andere, wie *Torrenius* zu *Valer. Max.* III, 7, 1 beides als gleich angesehen; noch Andere, wie *Ernesti* zu *Cic. ad Quir. p. red. c.* 9, und *Tzschucke* zu *Mela* II, 7, 1, den Unterschied angenommen, dass *ne — quidem* in der einfachen Negation und

que Philippus diu non regem, sed tutorem pupilli egit.
10 At ubi graviora bella imminebant, serumque auxilium in expectatione infantis erat, compulsus a populo regnum suscepit.

1 Cap. VI. Ut est ingressus imperium, magna de illo spes omnibus fuit, et propter ipsius ingenium, quod magnum spondebat virum, et propter vetera Macedoniae fata,

absolut stehe, *nec — quidem* dagegen, wenn eine Auflösung durch *et ne — quidem* angewendet werden könne; wohl eine unhaltbare Ansicht, da schwerlich je ein Lateiner *nec* für *et ne* auf eine solche Weise gebraucht hat, dass jene Unterscheidung dadurch unterstützt würde. Schon zu *Cic. Cat.* III, 10. *p.* 273 habe ich auf den Unterschied dieser Partikeln aufmerksam gemacht. *Ne — quidem* — wofür auch das blosse *ne* stehen kann, indem *quidem* nicht immer nothwendig ist, und nur zur Hervorhebung des vorangegangenen Begriffes dient; daher auch *ne — quidem* nicht ohne ein dazwischenstehendes Wort stehen kann; vergl. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup. p.* 129. — ist allemal *steigernd*, indem es immer in Beziehung auf einen entweder wirklich vorangegangenen, oder zu ergänzenden negativen Satz gesetzt wird, indem gesagt wird, dass etwas nicht geschehen, dessen Geschehen man doch hätte erwarten sollen. So an unserer Stelle: Wenn auch alles Andere das Mitleid der Mutter nicht erregen konnte, so hätte dies doch das kleine Kind vermögen müssen. *Nec — quidem* dagegen ist rein verbindend, indem *quidem* nur hinzugefügt ist, um den dabei stehenden Begrif, besonders im Gegensatz eines andern, hervorzuheben: *auch nicht, und nicht.* So bei *Sall. Iug.* 51, 5: *Sed* nec *Iugurtha* quidem *quietus interea,* wo *Corte* gewiss nicht richtig *ne* aufgenommen hat. Ganz auf gleiche Weise, nur ohne die stärkere Hervorhebung des Gegensatzes durch ein hinzugefügtes *quidem* zu beabsichtigen, sagt *Iustin* III, 6, 5: *Sed* nec *Lacedaemonii quievere;* vergl. VIII, 3, 1 und an vielen andern Stellen. Ebenso wenig habe ich mich bisher von der Richtigkeit der Bemerkung *Held's* zu *Caes. B. C.* II, 33, dass *ne — quidem* bisweilen seine steigernde Kraft verliere, und zum blossen gleichstellenden, *auch nicht,* herabsinke, überzeugen können.

§. 9. *tutorem pupilli egit.* S. die *Anmerk.* zu I, 6, 16.

§. 10. *serumque auxilium. Zu spät.* Der scheinbare Comparativ, welcher gemeiniglich in *serus* liegt, rührt daher, weil dabei eine Rüksicht auf die fordernden Umstände stattfindet; bei einer bestimmten Vergleichung wird aber der Comparativ gesetzt. VI, 4, 11: *Cuius quoniam* serus *adventus erat, conscripto exercitu obviam hosti procedunt.* Liv. III, 5, 15: *Antiates, mille milites, quia* serum *auxilium post proelium venerant, prope cum ignominia dimissi.* S. *Bremi* zu *Corn. Nep. Ages.* 3, 5. *Gebhard* zu *Liv.* X, 5, 8.

quae cecinerant, *uno ex Amyntae filiis regnante, florentissimum fore Macedoniae statum;* cui spei scelus matris hunc residuum fecerat. 2
Principio regni, quum hinc caedes fratrum indigne peremtorum, inde hostium multitudo, hinc insidiarum metus, inde inopia continuis bellis exhausti regni, immaturam aetatem tironis urgerent; 3
bella, quae velut conspiratione quadam, ad opprimendam Macedoniam, multarum gentium ex diversis locis uno tempore confluebant, quoniam omnibus par esse non poterat, dispensanda ratus, alia interposita pactione composuit, alia redimit, facillimis quibusque aggressis, quorum victoria et militum trepidos animos firmaret, et contemptum sibi hostium demeret. 4 5
Primum illi cum Atheniensibus certamen fuit; quibus per insidias victis, metu belli gravioris, quum interficere omnes posset, incolumes sine pretio dimisit. 6
Post haec, bello in Illyrios translato, multa millia hostium caedit; urbem nobilissimam Larissam capit. 7
Hinc Thessaliam, non praedae cupiditate, sed quod exercitui suo robur Thessalorum equitum adiungere gestiebat, nihil minus quam bellum metuentem, improvisus expugnat; 8
unumque corpus equitum pedestriumque copiarum invicti exercitus facit. 9
Quibus rebus feliciter provenientibus, Olympiada, Neoptolemi regis Molossorum filiam, uxorem ducit; 10
conciliante nuptias fratre patruele, altore virginis, Arryba, rege Molossorum, qui sororem 11

Cap. VI. §. 2. *quae cecinerant. Canere* wird von den Sehern, so wie überhaupt von denen gesagt, welche Zukünftiges weissagen. XI, 7, 4: *cuius nexum si quis solvisset, eum tota Asia regnaturum antiqua oracula* c e c i n i s s e; III, 4, 14: *Hoc enim modo recuperare illos patriam suam posse, Apollinem Delphis* c e c i n i s s e. S. *Gronov. Observatt.* III, 24. *Bünemann* zu *Lactant. Iust.* I, 4, 3.

§. 4. *dispensanda ratus. Dispensare* ist hier *genau abwägen, sorgsam einrichten, reguliren,* die Angelegenheiten des Krieges nach einem bestimmten Plane anordnen und vertheilen; wie ein Hausvater, der genau seine Einnahmen und Ausgaben berechnet, die letztern genau vertheilt und nicht alles auf einmal ausgiebt. *Cic. ad Att.* XI, 1: *Nihil scire potui de nostris domesticis rebus, de quibus acerbissime afflictor, quod, qui eas* d i s p e n s a v i t, *neque adest istic, neque, ubi terrarum sit, scio.* Senec. Quaest. N. III, 27: *Ad originem rerum parce utitur*

Olympiadis Troada in matrimonio habebat: quae causa
12 illi exitii, malorumque omnium initium fuit. Nam, dum
regni incrementa affinitate Philippi acquisiturum se sperat,
proprio regno ab eodem privatus, in exsilio consenuit.
13 His ita gestis, Philippus iam non contentus submovere
14 bella, ultro etiam quietos lacessit. Quum Methonam ur-
bem oppugnaret, in praetereuntem de muris sagitta iacta
15 dextrum oculum regis effodit. Quo vulnere nec segnior
16 in bellum, nec iracundior adversus hostes factus est: adeo
ut, interiectis diebus, pacem deprecantibus dederit; nec
moderatus tantum, verum etiam mitis adversus victos fuerit.

viribus, dispensatque *se incrementis fallentibus*. Sil. It. IX, 244: *Dum Libys incenso* dispensat *milite vires*, wo *Drakenborch* nachzusehen; vergl. *Gronov* zu *Liv.* XXVII, 50, 10.

§. 11. *Troada.* Ueber die Form *Troadam*, welche hier auch gelesen wird, aber zu verwerfen ist, siehe die *Anmerk.* zu II, 6, 12.

in matrimonio habebat. Sonst wurde *in matrimoni*um gelesen, wofür jetzt nach Handschriften die aufgenommene Lesart mit Recht hergestellt ist. Zwar war der Gebrauch der Präposition *in* mit dem Accusativ und Ablativ in der ältern Sprache noch nicht so streng geschieden, und der Accusativ wurde auch da gesetzt, wo man nach der spätern Feststellung den Ablativ erwarten sollte, wovon sich hin und wieder noch Ueberbleibsel finden, wie *in potestatem*, *possessionem esse*, *in custodiam habere etc.*, worüber man hinreichende Nachweisungen bei den Interpreten zu *Liv.* II, 14, 4 findet. Iustin vermeidet indess solche Alterthümlichkeiten. Vergl. die *Anmerk.* zu III, 1, 1.

LIBER VIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Graeciae clades sub Philippo Macedone. Thebani et Phocenses belli civilis faces.
2. Thebani Philippum arcessunt contra Phocenses. Athenienses transitum Philippi in Graeciam impedire student.
3. Philippus civitates socias diripit: Cappadociam Macedoniae adiungit: Olynthios delet: latrocinium exercet variis modis.
4. Atheniensibus, Thessalis, Boeotiis et Phocensibus callide imponens, angustias Thermophylarum occupat.
5. Phocenses ad deditionem, et reliquos Graecos cogit ad servile obsequium.
6. Monarchiam cum summa iniustitia constituit.

CAPUT I.

Graeciae civitates, dum imperare singulae cupiunt, im- 1
perium omnes perdiderunt: quippe in mutuum exitium 2
sine modo ruentes, omnibus perire, quod singulae amit-
terent, non nisi oppressae senserunt. Siquidem Philippus, 3
rex Macedoniae, velut e specula quadam, libertati omnium
insidiatus, dum contentiones civitatium alit, auxilium infe-
rioribus ferendo, victos pariter victoresque subire regiam
servitutem coëgit. Causa et origo huius mali Thebani 4
fuere: qui, quum rerum potirentur, secundam fortunam
imbecillo animo ferentes, victos armis Lacedaemonios et
Phocenses, quasi parva supplicia caedibus et rapinis luis-
sent, apud commune Graeciae concilium superbe accusa-
verunt. Lacedaemoniis crimini datum, quod arcem The- 5
banam induciarum tempore occupassent: Phocensibus, 6

quod Boeotiam depopulati essent: prorsus, quasi post arma
7 et bellum locum legibus reliquissent. Quum iudicium ar-
bitrio victorum exerceretur, tanta pecunia damnantur,
8 quanta exsolvi non posset. Igitur Phocenses, quum agris,
liberis, coniugibusque privarentur, desperatis rebus, Phi-
lomelo quodam duce, velut Deo irascentes, templum
9 ipsum Apollinis Delphis occupavere. Inde auro et pecu-
nia divites, conducto mercenario milite, bellum Thebanis
10 intulerunt. Factum Phocensium, tametsi omnes exsecra-
rentur propter sacrilegium, plus tamen invidiae Thebanis,
a quibus ad hanc necessitatem compulsi fuerant, quam
11 ipsis intulit. Itaque auxilia his et ab Atheniensibus et a
12 Lacedaemoniis missa. Prima igitur congressione Philo-
13 melus Thebanos castris exuit. Sequenti proelio primus
inter confertissimos dimicans cecidit, et sacrilegii poenas
14 impio sanguine luit. In huius locum dux Onomarchus
creatur.

1 Cap. II. Adversus quem Thebani Thessalique non
ex civibus suis, ne victoris potentiam ferre non possent,

Lib. VIII.

Cap. I. §. 6. *post arma.* Concise statt, *postquam arma sumpta sunt.* S. die *Anmerk.* zu I, 6, 12: post *necessitatem pugnandi*,

§. 8. *Philomelo quodam duce. Faber* findet hier, wie *Bentley* bei *Cic. Tusc.* I, 48: *Alcidamas* quidam, *rhetor antiquus in primis nobilis*, das Pronomen *quidam* anstössig, da dasselbe nur dann gesetzt werde, wenn von einem unbekannten, unberühmten Manne die Rede sei. Allein *quidam* wird nicht blos in diesem Falle gebraucht, sondern auch häufig dann zu Nominibus propriis gesetzt, wenn von berühmten, und vornehmen Personen die Rede ist, welche entweder dem Schriftsteller, oder dem Leser weniger bekannt seyn können, oder welche der Schriftsteller nicht näher characterisiren will. So *Iustin.* XLII, 1, 3: *Phraates — ad tutelam regni reliquit Himerum* quendam, *pueritiae sibi sibi flore conciliatum*; *c.* 5, 6: *regem Parthi Tiridatem* quendam *constituerant.* S. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 64, 1: *in hospitis* cuiusdam, *nobilis viri, nomine Cameli, domo*; wo dieser Gelehrte noch vergleicht *Cic. de Div.* I, 40: *Quo in genere Marcios* quosdam *fratres, nobili loco natos, apud maiores nostros fuisse scriptum videmus*, und auf *Perizonius Syllog. Epist. T.* IV. *p.* 778 verweist.

Cap. II. §. 1. *victoris.* I. e. *Si is victor fuisset.* Ebenso IX, 3, 5: *ne*, victis *Atheniensibus, bellum veluti vicinum incendium ad se transiret*; *Liv.* IX, 15, 4: *etiam victis Macedonibus graves, nedum vi-*

sed Philippum, Macedoniae regem, ducem eligunt; et 2
externae dominationi, quam in suis timuerunt, sponte succedunt. Igitur Philippus, quasi sacrilegii, non Theba- 3
norum ultor esset, omnes milites coronas laureas sumere iubet; atque ita, veluti Deo duce, in proelium pergit.
Phocenses, insignibus Dei conspectis, conscientia delicto- 4
rum territi, abiectis armis fugam capessunt, poenasque violatae religionis sanguine et caedibus suis pendunt. In- 6
credibile quantum ea res apud omnes nationes Philippo gloriae dedit. *Illum vindicem sacrilegii, illum ultorem religionum: quod orbis viribus expiari debuit, solum, qui piacula exigeret, exstitisse. Dignum itaque, qui* 7

ctoribus i. e. *etiamsi victi fuissent*, wo *Gronov* und *Drakenborch* mehrere Beispiele dieser Auflösung anführen.

§. 5. *Incredibile quantum.* Man bemerke diese Zusammenstellung, wo nach *incredibile*, *mirum*, *nimium*, *immane* ein *quantum* gesetzt wird, so dass beide Wörter die Stelle eines Adverbii vertreten. Diese adverbiale Zusammenstellung ist aus einer Zusammenziehung des Hauptsatzes mit einem abhängigen Satze entstanden, indem eigentlich und ursprünglich hinter *incredibile* ein Verbum finitum gesetzt und der folgende Satz mit *quantum*, als ein abhängiger im Conjunctiv nachfolgte: von welcher ursprünglichen und eigentlichen Form wir hin und wieder noch Beispiele finden, wie bei *Cic. Orat.* 2: *In oratoribus Graecis* admirabile est, quantum *inter omnes unus* excellat. Da nun aber gemeiniglich *esse* als Verbum finitivum in dieser Verbindung angewendet, und in derselben ebenso, wie in andern, häufig weggelassen wurde, wie bei *Liv.* 1, 16: Mirum, quantum *illi viro, nuncianti haec, fidei* fuerit, so vergass man allmälig ganz die Abhängigkeit des folgenden Satzes, und setzte den Indicativ des Verbi, so dass nun beide Sätze in einem zusammenschmolzen, und *incredibile*, *mirum* etc. *quantum* gleichsam zu Adverbien wurden. *Iust.* XXXVI, 2, 18: Incredibile quantum *convaluere*; *Liv.* II, 1, 11: *Id* mirum quantum profuit *ad concordiam civitatis.* S. *Duker* zu *Flor.* IV, 2, 74. Ebenso im Griechischen θαυμαστὸν ὅσον; wo indess der Sprachgebrauch noch weiter ging. S. *Buttmann Gr.* §. 138. I. 5. *Matth. Gr.* §. 445. c. und besonders *Krüger* über die *Attraction in der lat. Spr.* p. 469 seq.

§. 6. *quod orbis viribus — exstitisse.* *Graevius* hat wohl ohne hinreichenden Grund an dieser Stelle Anstoss genommen, indem er entweder, quae *orbis viribus expiari* debuerunt, oder *piaculum* statt *piacula* lesen wollte, so dass *quod* sich auf *piaculum* bezöge, wobei es noch bezweifelt werden möchte, ob je ein Lateiner *piaculum expiare* habe sagen können. Bei *quod* ist etwa *sceleris* zu ergänzen, wenn man

gii scelere vinceretur, civitates, quarum paullo ante dux fuerat, quae sub auspiciis eius militaverant, quae gratulatae illi sibique victoriam fuerant, hostiliter occupatas di-
3 ripuit: coniuges liberosque omnium sub corona vendidit:
4 non Deorum immortalium templis, non aedibus sacris, non Diis penatibus publicis privatisque, ad quos paullo
5 ante ingressus hospitaliter fuerat, pepercit; prorsus ut non tam sacrilegii ultor exstitisse, quam sacrilegiorum
6 licentiam quaesisse videretur. Inde, veluti rebus egregie gestis, in Cappadociam traiicit: ubi bello pari perfidia gesto, captisque per dolum et occisis finitimis regibus,
7 universam provinciam imperio Macedoniae adiungit. Deinde ad abolendam invidiae famam, qua insignis praeter

Satz als das reine Object zu dem vorhergehenden *mirari* zu betrachten; durch *quod* wird mehr das Object umschrieben, *darüber dass*; bei *quid* hingegen auf die Ursache des im Folgenden Ausgesagten hingedeutet, so dass *quid* durch *cur* zu erklären ist. Demnach wird *quid* in einigen Verbindungen gar nicht stehen können, wie in der von *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVIII, 10, 1, gegen *Gronov* sonst nicht-passend beigebrachten Stelle aus *Cic. Senect.* 13, 43: *Saepe audivi a maioribus natu,* — m i r a r i *solitum C. Fabricium,* q u o d, *quum apud regem Pyrrhum legatus esset, audisset a Thessalo Cinea etc.*

Cap. III. §. 3. *sub corona vendidit.* Denselben Ausdruk haben wir XI, 4, 7 und XXXIV, 2, 6; *Caes. B. G.* III, 16; ebenso gebraucht *Liv.* II, 17 und an andern Stellen sub *corona venire.* Er war nämlich nach *Gell. N. A.* VII, 4 Sitte, den Kriegsgefangenen, die als Sclaven verkauft werden sollten, Kränze aufzusetzen. Vergl. *Vossius* und *Herzog* zu *Caes. l. c.*

§. 7. *invidiae famam.* I. e. *invidiosam famam.* Das Misverstehen des Genitivverhältnisses hat *Freinsheim* und Andere hier zu der Aenderung *perfidiae famam*, oder *invidiam famae* veranlasst; welcher letztern auch *Gronov Observatt.* III, 2 nicht abhold schien. Ueberall ist der Genitiv der Casus des Ergänzungsbegriffes, d. h. er bestimmt näher, und vervollständigt den bei ihm stehenden Begriff, und vertritt dann häufig die Stelle eines Adjectivs. *Terent. Phorm.* I, 2, 17: *montes* a u r i *pollicens* i. q. *montes aureos.* Iustin. V, 10, 5: *qui eandem viam* c r u d e l i t a t i s *aggressi sunt*; XII, 2, 11: a n t i q u i t a t i s *fata veneratus*; XLI, 1, 9: *quum variis* p e r i c u l o r u m *certaminibus urgeretur*; Soph. Ant. 114: λευκῆς χιόνος πτέρυγι στεγανός, statt χιονέῃ πτέρυγι; Elect. 19: ἄστρων εὐφρόνη, statt εὐφρόνη ἀστερόεσσα, woselbst *Hermann's* Bemerkung nachzusehen ist; vergl. *Schäfer* zu *Electr.* 758. Wenn nun zwei Substantiva in ein solches Genitivverhältniss treten, so

ceteros tunc temporis habebatur, per regna mittit et opu-
lentissimas civitates, qui opinionem sererent, regem Phi- 8
lippum magna pecunia locare et muros per civitates, et

ist es in den einzelnen Sprachen zufällig, welches von beiden in den Genitiv gesetzt wird; daher in den orientalischen Sprachen gemeiniglich das Wort im Genitiv steht, welches in andern das regierende ist. Die Kundigen werden erinnert an das Hebräische דְּבַר אֱלֹהִים, *Wort Gottes*, יִרְאַת יְהוָה *die Furcht Jehova's*. Ja selbst in der Griechischen und Lateinischen Sprache ist es nicht selten im Allgemeinen gleichgültig, welches von beiden Substantiven in den Genitiv gesetzt werde. So könnte an unserer Stelle unbeschadet des Sinnes *invidiam famae*, so wie in der *Praef.* §. 6. *quum* obtrectatio invidiae *decesserit*, (wie in einigen Ausgaben bei *Cic. Brut.* 42, 156: *tantum abest ab* obtrectatione invidiae) statt *obtrectationis invidia;* und XI, 11, 6: *cupiens* originis divinitatem *acquirere*, wie auch *Gronov* ändern wollte, statt *originem divinitatis* stehen; und in der oben aus der Antigone des Sophocles angeführten Stelle würde Niemand Anstoss nehmen können, wenn daselbst stände: λευκῇ χιόνι πτέρυγος στεγανός. So sagen auch wir: *in der Blüthe des Alters* und *in dem Alter der Blüthe.* Demzufolge mögen nun noch neben den oben angeführten Beispielen noch folgende der andern Art verglichen werden, V, 2, 6: *Erat enim aetatis flore et formae veneratione;* XX, 4, 11: *consecutusque disputationum assiduitate erat, ut etc.;* XXXVIII, 3, 11: *cuius* (orationis) *exemplum brevitati huius operis insererem; c.* 5, 5: *inter hanc decretorum amaritudinem.* Vergl. die *Anmerk.* zu XXXVII, 2, 9 und noch besonders *Thiersch, Gr. Gr.* §. 251.

§. 8. *magna pecunia. Pecunia* bezeichnete eigentlich das Besitzthum an Vieh, nach der wahrscheinlichen Ableitung der alten Grammatiker von *pecus;* da nun ursprünglich dieses Besitzthum das alleinige Vermögen war, so bedeutete *pecunia* im Allgemeinen *Vermögen.* Die Bedeutung *Geld* erhielt dasselbe erst nachher, als nach diesem das Vermögen Jemandes bestimmt wurde. Demnach schliesst nun *pecunia* stets den Begriff der *Masse* in sich, und kann nur mit dem entsprechenden Adjectiven, wie *magnus, grandis, ingens, tantus, quantus, parvus,* verbunden werden, nicht aber mit solchen, die auf eine Einzelnheit in mehreren Stücken hinweisen, also nicht multa *pecunia.* Daher XI, 12, 1: *inque eam rem* magnam pecuniam *pollicetur;* VIII, 1, 7: tanta pecunia *damnantur; Cic. ad Att.* XI, 3: *cui* magnam *dedimus* pecuniam *mutuam; Liv.* V, 10: maiore pecunia *in stipendium opus erat. Cic. Am. c.* 17: *Quidam saepe in* parva pecunia *perspiciuntur, quam sint leves: quidam, quos* parva *movere non potuit, cognoscuntur in* magna. Vergl. *Parad.* 6, 1. *Corn. Nep. Phoc.* 1, 3. *Alcib.* 9, 2. *Han.* 9, 2.

fana, et templa facienda; et ut per praecones susceptores
9 sollicitarent. Qui quum in Macedoniam venissent, variis dilationibus frustrati, vim regiae maiestatis timentes, ta-
10 citi proficiscebantur. Post haec Olynthios aggreditur: receperant enim per misericordiam, post caedem unius, duos fratres eius, quos Philippus ex noverca genitos, ve-
11 luti participes regni, interficere gestiebat. Ob hanc igitur causam urbem antiquam et nobilem exscindit, et fra-

et ut per praecones. Vorherging qui *opinionem sererent*, und nun folgt *ut*. Ein solcher Wechsel der Construction findet sich nicht selten, und ist von den Herausgebern übersehen worden, welche *ut* gestrichen haben. *Terent. Andr.* III, 2, 34: *Missa est ancilla illico obstetricem* arcessitum *ad eam, et puerum* ut *adferat.* Einen gleichen Wechsel bei Nominibus haben wir XII, 13, 1: *legationes Carthaginiensium ceterarumque Africae civitatium, sed et Hispaniarum, Siciliae, Galliae, Sardiniae, nonnullas quoque* ex *Italia eius adventum Babyloniae opperiri.* Reichliche Sammlungen liefern *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIX, 14, 9; XXXVIII, 39, 10. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* II, 10. *Ruhnken* zu *Rut. Lup. p.* 95. *Hottinger Eclogen p.* 288.

§. 11. *exscindit.* Ziemlich allgemein verwirft man jetzt nach *Bünemann* zu *Lactant. Inst.* I, 18, 8; *Gernhard* zu *Cic. Off.* I, 22, 6 und zu *Cat. Mai.* 6, 18, in dieser Verbindung *exscindere*, und lies't *excidere*; aus welchem Grunde ist nicht einzusehen! Vielmehr sind hinreichende Gründe vorhanden, dass nur *exscindere* in diesem Falle, und nicht *excidere* das Richtige seyn könne. Nicht allein das Substantivum *exscidium*; vergl. die *Anmerk.* zu *c.* 5, 3; sondern auch die Bedeutung spricht für *exscindere*. Bei *excidere*, wie dies bei allen Compositis von *caedere* der Fall ist, ist immer nur an ein scharfes Mittelsinstrument zu denken; daher I, 6, 4: *silvam viae circumdatam* excidere; *Caes. B. G.* II, 15: *omnibus arboribus* — excisis; mehrere Stellen liefert *Scheller* im *Lex. p.* 3479. *Exscindere* dagegen deutet überall auf eine Zerreissung und gewaltsame Zerstörung jeder Art hin. An einzelnen Stellen, wie bei *Caes. B. G.* VII, 50: *portas excidere*, wo Andere *exscindere* lesen, kann die Aufnahme der Lesart zweifelhaft seyn; in der Verbindung mit *oppidum, urbs* und solchen Substantiven, bei denen nur an eine gewaltsame Zerstörung gedacht werden kann, wird nach meinem Dafürhalten niemals *excidere*, sondern nur *exscindere* stehen können. Dass fast überall die Lesart schwankend ist, ja die Mehrheit der Handschriften nicht selten für *excidere* entscheidet, ist kaum als ein Vertheidigungsgrund für dasselbe anzuführen; denn bekanntlich wurden die Verba, welche mit einem *s* anfangen, in der Zusammensetzung mit *ex*, häufig ohne diesen Anfangsbuchstaben geschrieben, so wie das *n* nur durch einen Strich, der in der Folge leicht übersehen werden konnte, über den nächsten

tres olim destinato supplicio tradit, praedaque ingenti pa-
riter et parricidii voto fruitur. Inde, quasi omnia, quae 12
agitasset animo, ei licerent, auraria in Thessalia, ar-
genti metalla in Thracia occupat: et, ne quod ius vel fas 13
inviolatum praetermitteret, piraticam quoque exercere
instituit. His ita gestis, forte evenit, ut eum fratres duo, 14
reges Thraciae, non contemplatione iustitiae eius, sed
invicem metuentes, ne alterius viribus accederet, disce-
ptationum suarum iudicem eligerent. Sed Philippus, more 15
ingenii sui, ad iudicium, veluti ad bellum, inopinantibus
fratribus, instructo exercitu supervenit, et regno utrum-
que, non iudicis more, sed fraude latronis ac scelere
spoliavit.

Cap. IV. Dum haec aguntur, legati Atheniensium 1
petentes pacem ad eum venerunt. Quibus auditis, et ipse 2
legatos Athenas cum pacis conditionibus misit: ibique ex
commodo utrorumque pax facta. Ex ceteris quoque 3
Graeciae civitatibus, non pacis amore, sed belli metu,
legationes venere. Siquidem, crudescente ira, Thessali 4
Boeotiique orant, *ut professum adversum Phocenses*
ducem Graeciae exhibeat; tanto odio Phocensium ar- 5
dentes, ut, obliti cladium suarum, perire ipsi, quam
non perdere eos praeoptarent; expertamque Philippi cru-
delitatem pati, quam parcere hostibus suis mallent. Con- 6
tra Phocensium legati, adhibitis Lacedaemoniis et Athe-

Buchstaben bezeichnet wurde, wodurch dann nichts leichter, als die Corrumpirung von *exscindere* in *excidere* ward.

destinato supplicio. Destinatus wird sowohl von der Sache, zu der Jemand bestimmt, als auch von der Person, oder Sache, welche zu etwas bestimmt ist, gebraucht. XXI, 1, 6: *Tunc ad* destinatum facinus *conversus; Flor.* II, 18, 12: *ut* destinata morte *in proelium ruerent;* aber *Iustin.* IX, 6, 4: diem *laetitiae* destinatum. Mit Unrecht wollte daher *Burmann* zu *Valer. Flac.* II, 485 nach einer Handschrift *destinatos* an unserer Stelle ändern. S. *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* I, 11, *p.* 50: *vel certe* destinatae crucis *candidatus.*

Cap. IV. §. 4. *ducem Graeciae exhibeat.* Nicht se *exhibeat*, wie einige Ausgaben lesen. S. die *Anmerk.* zu I, 6, 16: *victorem egit;* und zu XXXII, 3, 1: *regem gerebat.* Ebenso *Sueton. Vit. Vespas.* 17: *quum antiganti Caio* ministratorem exhiberet; *Senec. Ep.* 31: *Quem promiserat,* exhibet.

niensibus, bellum deprecabantur, cuius ab eo dilationem
7 ter iam emerant. Foedum prorsus miserandumque spectaculum, Graeciam etiam nunc et viribus, et dignitate
orbis terrarum principem, regum certe gentiumque semper victricem, et multarum adhuc urbium dominam,
alienis excubare sedibus, aut rogantem bellum, aut de-
8 precantem: in alterius ope omnem spem posuisse orbis
terrarum vindices, eo usque discordia sua civilibusque
bellis redactos, ut adulentur ultro sordidam paullo ante
9 clientelae suae partem: et haec potissimum facere The-

§. 7. *etiam nunc.* Einige Herausgeber haben an *etiam nunc* Anstoss genommen, weil dies sich auf die Zeit des Iustin beziehen würde, wo aber jener Ausspruch auf Griechenland nicht mehr anzuwenden gewesen wäre. Allein *nunc* kann ebenso, wie im Griechischen *νῦν*, zwiefach gebraucht werden, sowohl von dem Zeitpunkt, in welchem der Sprechende lebt, als auch von dem, von welchem er spricht; wie auch wir unser *nun*, *jetzt* gebrauchen; vergl. *c.* 2, 9 und in unserm Capitel §. 9. Das Gesagte gilt auch von *etiam nunc;* welches angewendet wird auch dann, wenn der Schriftsteller sich in die Vergangenheit versetzt; in dem ruhigen Gang der Erzählung dagegen, wo der Scriftsteller von dem Standpunkt der Gegenwart aus Vergangenes referirt, kann nur *etiam tum* stehen, wie bei *Cic. Cat.* II, 2, 4: *ne vobis quidem omnibus re* etiam tum *probata, si illum, ut erat meritus, morte multassem;* vergl. *Corn. Nep. Paus.* 3, 5. Mit Recht wird daher, wie auch *Burmann* zu *Ovid. Her.* 18, 95 urtheilte, die Lesart *etiam nunc* von *Graevius* in Schutz genommen: „Etiam nunc *intelligendum de tempore, quo haec agebantur. Sic historici nonnunquam loquuntur, quasi scriberent illo tempore, cuius gesta narrant.*" Ob bei *Corn. Nep. Han.* 4, 3: *Qua valetudine quum* etiam nunc *premeretur lecticaque ferretur, C. Flaminium consulem apud Trasimenum cum exercitu insidiis circumventum occidit,* die Lesart *etiam tum* den Vorzug verdiene, kann nach dem Gesagten zweifelhaft seyn. Ueber einen ähnlichen Gebrauch des *etiam nunc* in der Oratio obliqua, welcher sich auch bei *Iustin.* II, 1, 16 findet, habe ich zu *Cic. Cat.* I, 4. *p.* 45. gesprochen. Vergl. *Herzog* zu *Sall. Cat.* 52, 22.

§. 8. *ut adulentur — partem.* In den Handschriften des *Modius* wurde *adulent — suae parti* gelesen, und vielleicht ist dies die ursprüngliche Lesart. Die active Form *adulare* findet sich ausser andern Stellen auch bei *Cic. Off.* I, 26, und den Dativ haben wir noch einmal bei *Iustin.* XII, 13, 2: *ut cunctae gentes veluti* destinatio *sibi* regi adularentur. Ueber die Construction dieses Verbi vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 71, 2. *Anm.* 2. §. 389. *Livius* gebraucht sowohl den Accusativ, als Dativ. S. *Gronov* zu *Liv.* XXIII, 4, 2.

banos Lacedaemoniosque; antea inter se imperii, nunc Graeciae imperantis aemulos. Philippus inter haec ven- 10
ditatione gloriae suae, tantarum urbium fastidium agitat; atque utros potius dignetur, aestimat. Secreto igitur 11
auditis utrisque legationibus, his veniam belli pollicetur,

§. 9. *Graeciae imperantis.* Nach *Graevius* Vorgang haben die Herausgeber die Aenderung *gratiae* statt *Graeciae* von *Alting* aufgenommen. Ich halte die alte, handschriftliche Lesart für die richtige. Die Thebaner und Lacedaemonier waren vorher Nebenbuhler gewesen, um die Oberherrschaft Griechenlands zu gewinnen, jetzt aber, um den Mann zu gewinnen, der Griechenland Befehle ertheilte. Auch möchten sich schwerlich genügende Beispiele für den absoluten Gebrauch des Participii Präsens von *imperare* beibringen lassen; derselbe konnte nur durch die Hinzufügung des Dativs *Graeciae* gerechtfertigt werden.

§. 10. *fastidium agitat.* Gegen die spätere Lesart, *fastigium*, welche *Freinsheim* und *Bernegger* in Schutz nahmen, und durch *comparare inter se, et quasi librare earum dignitatem, opes, potentiam*, verdeutlichen, haben die nachherigen Herausgeber nach *Gronov's* gewichtiger Entscheidung sich mit Recht erklärt. Dieser Gelehrte sagt nämlich in seinen *Observatt.* IV, 10: „*Sunt enim τῶν ἀπὸ τοῦ* hinc *agitare fastidium* et *facere fastum*; illinc *pati fastidia*, *pati* vel *ferre fastus*: illa sunt aut minime aut fastidiose ac tarde recipere; haec autem minime aut lente ac post multam humilitatem et patientiam admitti. *Agitare fastidium* hominum praesertim rivalium et in eundem locum gratiae competentium est tenere homines suspensos et diu te rogandum sectandumque praebere, dum deliberas, nec decernis aut declaras, utros vel quos praeferas. Philippus dum se ostentat, dum cupit conspici et aestimari per eos, a quibus rogatur, *tantarum urbium fastidium agitat*: non cito ac prompto responso eas dissolvit, se ambientes fastum pati cogit, ac factosa mora deliberat, utra potius foret tanti, cuius foedere, hoc est, voluntario servitio, accepto, alterius imperium vi tentare mallit. Nec praeter auctoritatem membranarum, et egregium sensum, desunt ex proximis, quibus, quae diximus, affirmentur. *Venditatio gloriae suae* in aliquo, utrum *fastigium* eius agitanti, an *fastidium* conveniebat? huic prorsus: eo enim se venditabat, ferocem magnumque faciebat, quod haberet conspicique cuperet submisse orantes, expectantes se, et adsectantes tantarum urbium legatos. Facit enim Iustinus Philippum, passim ei malignior, ex illis, qui, ut ait Cicero, deteriores fiunt rogati: qualem apud Petronium habes c. 91: *Postquam rogari sensit, supercilium altius sustulit.* Sed et *adulari* et *redactum eo esse, ut ultro adulere*, magis eorum est, quorum fastidium, quam quorum fastigium agitatur. Denique *alienis excubare sedibus*, annon plane fastus est patientium, ut amatores exclusi, ad limina pernoctant?“

§. 11. *veniam belli.* Hier in etwas seltener Bedeutung, *Erlass des*

iureiurando adactis, responsum nemini prodituros; illis contra, venturum se, auxiliumque laturum: utrosque ve-
12 tat parare bellum, aut metuere. Sic variato responso, securis omnibus, Thermopylarum angustias occupat.

1 Cap. V. Tunc primum Phocenses, captos se fraude Philippi animadvertentes, trepidi ad arma confugiunt.
2 Sed neque spatium erat instruendi belli, nec tempus ad contrahenda auxilia: et Philippus exscidium minabatur,

Kriegen, pollicatur: bellum se non illaturum. Aehnlich Plin. H. N. XXV, 2, 5: oblivionem tristitiae veniamque adferens.

Cap. V. §. 2. spatium erat etc. Man bemerke den Wechsel der Construction. Herzog bemerkt darüber zu Caes. B. G. VII, 40: nec fuit spatium tali tempore ad contrahenda castra. So unten c. 42: paullum sibi ad cognoscendum spatium relinquunt. Liv. XXIV, 22: paullum cunctaret spatii ad consultandum ab legatis. Dagegen B. G. I, 52: spatium pila in hostes coniiciendi. Iustin. XVIII, 5, 7: hoc modo spatium respirandi fugientibus datum. Der Grund der verschiedenen Construction liegt in der Verschiedenheit des Gedankens. Spatium ad steht, wie tempus, qua etc., so nämlich, dass die Handlung, für die und zu welcher Zeit gebraucht wird, als logisch entfernter gedacht wird: der Genitiv aber verbindet Zeit und Zweck oder Ziel derselben fast zu einem Begriffe, indem er letztere in unmittelbare, rege Abhängigkeit von ersterer setzt. Wir im Deutschen dürften so unterscheiden, Zeit zum Abreisen, und Zeit, um abzureisen. Vergl. Ruhnken zu Terent. Andr. III, 2, 2." Der Genitiv wird gebraucht, wenn das vorhergehende Nomen näher bestimmt werden soll, in Bezug auf welche Handlung dasselbe zu verstehen sei; die Präposition ad dagegen, oder auch in, wie I, 9, 19: dato in poenitentiam spatio, wenn der Zweck und das Ziel angegeben werden soll, welches zu erreichen Zeit verlangt wird. Deshalb wird in dem letzten Falle auch der entsprechende Casus, der Dativ, gebraucht, wie II, 15, 6: diem de die proferendo spatium consumendo operi quaerebat. Dass die Wahl der Construktion oft von der Willkühr des Schriftstellers abhange, leuchtet von selbst ein. Beispiele der Construktion mit ad liefert in Menge Drakenb. zu Liv. VIII, 13, 18; XXXVII, 26, 7.

exscidium. Gewöhnlich wird jetzt excidium geschrieben; nach seiner Abstammung von exscindere kann dasselbe aber nur exscidium geschrieben werden. Man hat wohl, wie Drakenb. zu Liv. V, 15, 9: zwei verschiedene Wörter annehmen, und exscidium von exscindere, aber excidium von excĭdere ableiten wollen; allein dieser Annahme widerstreitet die Quantität der drittletzten Sylbe, die überall sich nur als kurz gebraucht findet; so dass excidium also als ganz unbegründet zu verwerfen ist. S. die Anmerk. zu VIII, 3, 11.

ni fieret deditio. Victi igitur necessitate, pacta salute, 3
se dediderunt. Sed pactio eius fidei fuit, cuius ante fue- 4
rat deprecati belli promissio. Igitur caeduntur passim 5
rapiunturque: non liberi parentibus, non coniuges ma-
ritis, non Deorum simulacra templis suis relinquuntur.
Unum tantum miseris solatium fuit, quod, quum Phi- 6
lippus portione praedae socios fraudasset, nihil rerum
suarum apud inimicos viderunt. Reversus in regnum, 7
ut pecora pastores nunc in hibernos, nunc in aestivos
saltus traiiciunt, sic ille populos et urbes, ut illi vel re-
plenda, vel derelinquenda quaeque loca videbantur, ad
libidinem suam transfert. Miseranda ubique facies, et 8
excidio similis erat. Non quidem pavor ille hostilis, 9
nec discursus per urbem militum erat, non tumultus ar-
morum; non bonorum atque hominum rapina; sed taci- 10
tus moeror et luctus, verentibus, ne ipsae lacrimae pro
contumacia haberentur. Crescit dissimulatione ipsa do- 11
lor, hoc altius demissus, quo minus profiteri licet. Nunc 12
sepulcra maiorum, nunc veteres penates, nunc tecta, in
quibus geniti erant, in quibusque genuerant, considera-

§. 4. *deprecati belli promissio.* Man bemerke hier den Genitiv mit einem Participium Präteriti, welcher von einem Substantiv abhängig ist, wo man entweder den Accusativ c. Infinitiv, oder nach Umständen eine Conjunction erwarten sollte. Nur erklärende Zwischensätze können die Participialconstruktion annehmen, nicht aber solche, welche von einem vorhergehenden Nomen, oder Verbum abhängig sind, wo nach dem Verhältniss des Satzes entweder der Infinitiv oder eine Conjunction gesetzt werden muss. Justin weicht aber oft von dieser Regelmässigkeit ab, indem er statt des abhängigen Satzes das Nomen desselben zu dem regierenden Substantiv im Genitiv setzt, und das Verbum im Participium an denselben anschliesst. So I, 9, 9: *magnus ante* famam amissi regis *occupat facinus*, statt *regem amissum esse*. Nachzulesen ist das, was ich zu XXXVIII, 10, 11 über den Unterschied des Infinitivs und Particips bemerkt habe. Andere Stellen zur Vergleichung sind XII, 1, 5: *dolor amissi cum Zopyrione exercitus*; XIII, 5, 9; *c.* 7, 2; XIV, 3, 8; XVII, 2, 9; XVIII, 3, 5; XXII, 7, 10; *c.* 8, 8; XXXII, 1, 10; XXXVII, 3, 7; XXXVIII, 8, 1; XLII, 1, 1, §. 2.

§. 9. *Non quidem pavor etc.* Diese Stelle ist einer ähnlichen des *Liv.* I, 29 nachgebildet, welche ihrer Schönheit wegen nachgelesen zu werden verdient.

§. 10. *verentibus.* S. die *Anmerk.* zu II, 3, 16.

13 bant; miserantes nunc vicem suam, quod in eam diem vixissent; nunc filiorum, quod non post eam diem nati essent.

1 Cap. VI. Alios populos in finibus ipsis hostibus opponit; alios in extremis regni terminis statuit; quosdam bello
2 captos in supplementis urbium dividit. Atque ita ex multis gentibus nationibusque unum regnum populumque consti-
3 tuit. Compositis ordinatisque Macedoniae rebus, Dardanos, ceterosque finitimos fraude captos expugnat. Sed nec a
4 proximis manus abstinet: siquidem Arrybam, regem Epiri, uxori suae Olympiadi arctissima cognatione iunctum, pel-
5 lere regno statuit; atque Alexandrum, privignum eius, uxoris Olympiadis fratrem, puerum honestae pulchritudinis,
6 in Macedoniam nomine sororis arcessit, omnique studio sollicitatum spe regni, simulato amore ad stupri consuetudinem perpulit, maiora in eo obsequia habiturus, sive
7 conscientiae pudore, sive regni beneficio. Quum igitur ad viginti annos pervenisset, ereptum Arrybae regnum
8 puero admodum tradit, scelestus in utroque. Nam nec in eo ius cognationis servavit, cui ademit regnum; et eum, cui dedit, impudicum fecit ante quam regem.

Cap. VI. §. 1. *in supplementis.* Man hat unnöthiger Weise *in supplement*a ändern, oder die Präposition durchstreichen wollen. *In supplementis* gehört nicht zu *dividit* als Bestimmung des Ziels, wohin; denn dieses wird unbestimmt gelassen; sondern *in* ist etwa durch *unter* zu erklären. Philipp vertheilt dieselbe überall hin, nachdem er sie unter die Leute gesteckt hatte, welche die Einwohner der einzelnen Städte ergänzen sollten; er vertheilte sie, die sich nämlich unter den Ergänzungsleuten befanden, hier und dorthin. Bei der Lesart *in supplementis* wird die Folge der vorangegangenen divisio in supplementa angegeben. XV, 1, 2: *ut pecunia* in *praeda capta provinciaeque dividerentur.* *Caes. B. G.* I, 43: *Postulavit deinde eadem, quae legatis in mandatis dederat.*

§. 7. *in utroque.* Man wolle hier ja nicht *utrumque* ändern mit *Sebisius*, oder diese Aenderung mit *Vorstius* dadurch zurückweisen, dass man *in utroque* als Neutrum, für *in utraque re* erklärt. Alexander und Arrybas sind hier zu verstehen, wie das folgende deutlich lehrt. Wie die Präposition *in* in diesem Falle zu nehmen sei, habe ich zu I, 5, 5: *animum minacem duntaxat* in *illo fregit*, auseinandergesetzt. *Ovid. Met.* IV, 546: *nimiumque* in *pellice saevae.* Vergl. *Burmann* zu IX, 274: *odiumque* in *prole paternum exercebat atrox.*

LIBER IX.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

In Graeciam Philippus quum venisset, sollicitatus paucarum civitatium direptione, et ex praeda modicarum urbium, quantae opes universarum essent, animo prospiciens, bellum toti Graeciae inferre statuit. Ad cuius emolumentum egregie pertinere ratus, si Byzantium, 1 2

Lib. IX.

Cap. I. §. 2. *emolumentum.* *Emolumentum* ist eigentlich das Mittel eine schwierige Sache zu Stande zu bringen, gleichsam das *Zustandebringungsmittel* d. i. im Allgemeinen *Anstrengung*, *Mühe*. In dieser ursprünglichen Bedeutung kommt es noch vor bei *Caes. B. G. I*, 34: *neque exercitum sine magno commeatu atque* emolumento *in unum locum contrahere posse*, wo mehrere Herausgeber gegen alle Mss. *molimento* haben ändern wollen. Es mag hier unentschieden bleiben, ob nicht an mehreren Stellen, wo man jetzt *molimentum* liest, hin und wieder aber in wenigen Handschriften dafür *emolumentum* findet, letzteres schon früh von unwissenden Abschreibern verdrängt und dadurch

nobilem et maritimam urbem, receptaculum terra marique copiis suis futurum, in potestatem redegisset, eandem claudentem sibi portas obsidione cinxit.
3 Haec namque urbs condita primo a Pausania, rege Spartanorum, et per septem annos possessa fuit: deinde, variante victoria, nunc Lacedaemoniorum, nunc Atheniensium iuris
4 habita est. Quae incerta possessio effecit, ut, nemine

dieser Gebrauch von *emolumentum* selten gemacht worden sei. Gewöhnlich kommt dies Wort vor in der Bedeutung dessen, was durch Anstrengung erreicht ist, *Erfolg*, *Vortheil*, *Nutzen*, und so auch an unserer Stelle. Daher ist hier des *Palmerius* Aenderung *molimentum* nicht allein unnöthig, sondern sogar unpassend; so wie auch mit Recht *Held zu Caes. l. c.* den von einigen Gelehrten zwischen *emolimentum* und *emolumentum* gemachten Unterschied verworfen hat, da beide Formen, wie *monimentum* und *monumentum*, ohne Unterschied gebraucht wurden. Vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 78, 1. Ganz analog ist in der Bedeutung *detrimentum*, das in seiner ursprünglichen Bedeutung, die *Abreibung*, nur noch in einer einzigen Stelle bei Appulejus vorkommt; gewöhnlich wird es zur Bezeichnung dessen gebraucht, was durch Abreibung bewirkt ist, der Erfolg des Abreibens, d. i. *Verlust*, *Schaden*; wo es dann im Gegensatz von *emolumentum* angewendet wird.

Futurum. In mehreren Handschriften und Ausgaben wird *futuram* gelesen. Allein nicht selten findet in solchem Falle eine Attraction statt, und das Prädicat schliesst sich in seiner Form an das Appositions-Nomen als das letztere an, wiewohl an unserer Stelle *futurum* sich auch auf *Byzantium*, und nicht auf *receptaculum* beziehen kann. Aehnlich heisst es bei *Corn. Nep. Them.* 7, 5: *Illorum urbem ut propugnaculum* oppositum *esse barbaris*, wo *Bremi* und *Heusinger* mit Recht die gewöhnliche Lesart *oppositam* verworfen haben. *Cic. Brut.* 75: *Omni ornatu tanquam veste detracta. Sall. Hist. Fr. I. or. Lep. p.* 941. *ed. Cort: Bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono* datam. Vergl. *Heusinger* in der Vorrede zu *Cic. Off. p.* XXXXVI, und die Ausleger zu *Suet. Caes. c.* 26; vorzüglich aber *Krüger von der Attraction p.* 47. Anders aber ist es, wenn das Subject Personen bezeichnet; dann richtet sich das Prädicat in seiner Form nach diesem, und nicht nach dem Prädicats-Substantiv. Daher *Iust.* XVII, 2, 11: *Sed nec Pyrrhus, rex Epiri omissus, ingens momentum futurus* nicht *futurum*. Die *Anmerk.* zu I, 2, 4: *Semiramis puer est credita.*

§. 3. *iuris habita est.* *Ius* ist hier die aus dem Recht, welches man über Jemanden hat, entspringende *Gewalt*, *Macht*, *Herrschaft*, und so wird es oft mit *ditio* verbunden. Daher *iuris sui aliquem facere* synonym mit *in potestatem suam redigere*; und *iuris alicuius esse*, *haberi*, in Jemandes *Gewalt*, *Herrschaft seyn*; wie öfter bei Iustin. S. *c.* 5, 8. XXXI,

quasi suam auxiliis iuvante, libertatem constantius tueretur. Igitur Philippus, longa obsidionis mora exhaustus, 5
pecuniae commercium de piratica mutuatur. Captis ita- 6
que centum septuaginta navibus, mercibusque distractis, anhelantem inopiam paullulum recreavit. Deinde, ne in 7
unius urbis oppugnatione tantus exercitus teneretur, profectus cum fortissimis, multas Chersonesi urbes expugnat; filiumque Alexandrum, decem et octo annos na- 8
tum, ut sub militia patris tirocinii rudimenta deponeret, ad se arcessit. In Scythiam quoque praedandi causa 9
profectus est, more negotiantium, impensas belli alio bello refecturus.

Cap. II. Erat eo tempore rex Scytharum Atheas: 1
qui, quum bello Istrianorum premeretur, auxilium a Philippo per Apollonienses petit, in successionem eum regni Scythiae adoptaturus. Quum interim Istrianorum 2
rex decedens, et metu belli, et auxiliorum necessitate Scythas solvit. Itaque Atheas, remissis Macedonibus, 3
renuntiari Philippo iubet, *neque auxilium eius se petis-*

1, 8; XXXVIII, 8, 3; XLII, 5, 8. Vergl. *Gronov* zu *Liv.* XXIX, 31. *Duker* zu XXXII, 22, und *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 69, 2.

§. 5. *pecuniae commercium*. Die Ed. Bipont. hat *Scheffer's* Aenderung *exhaustus pecuniis, commercium* etc. aufgenommen; *pecuniae commercium* ist der Geldverkehr; mit Geld verkehren; so könnte Philipp Seeräuberei. Gegen *Scheffer's* Aenderung spricht der doppelte Ablativ zu *exhaustus*, ferner der schiefe Sinn, der aus derselben entspringt. Philipp wollte nicht Handel treiben, sondern sich Geld verschaffen.

§. 7. *exercitus teneretur*. *Tenere* ist hier soviel als *retinere*, in welcher Bedeutung es häufig vorkommt, und entweder mit dem blossen Ablativ, oder *in* construirt wird, je nachdem mehr der Grund, oder die Dauer der Aufhaltung hervorgehoben werden soll. Im ersten Falle ist der Ablativ durch *quum*, im zweiten durch *dum* zu erklären. Letzteres scheint an unserer Stelle mehr berücksichtigt werden zu sollen; weshalb ich nach einigen Handschriften die Präposition eingeschoben habe. Ebenso III, 4, 8: *quum contra praesumptionem suam annis decem in obsidione urbis* tenerentur. Liv. VI, 1, 6: *Quum civitas in opere ac labore assiduo reficiendae urbis* teneretur. Dagegen *Iustin.* II, 5, 2: *teneri bello*. Die Lesart anderer Ausgaben *teneretur* ist mit Recht von den neuern Herausgebern verworfen worden. Beide Verba sind oft verwechselt worden. S. *Drakenb.* zu *Liv.* III, 7, 3.

4 *se, neque adoptionem mandasse. Nam neque vindicta*
Macedonum egere Scythas, quibus meliores forent;
5 *neque heredem sibi, incolumi filio, deesse.* His audi-
tis, Philippus legatos ad Atheam mittit, *impensae obsi-*
dionis portionem petentes, *ne inopia deserere bellum co-*
6 *gatur. Quod eo promtius eum facere debere, quod*
missis a se in auxilium eius militibus ne sumptum quidem
7 *viae, non modo officii pretia dederit.* Atheas, incle-
mentiam coeli et terrae sterilitatem causatus, quae non
patrimoniis ditet Scythas, sed vix alimentis exhibeat, re-

Cap. II. §. 4. *meliores forent.* *Forent* scheint hier für *essent* zu stehen, wie auch an andern Stellen. Eigentlich aber ist beides nicht gleichbedeutend, sondern *forem* hat den Begrif einer zukünftigen Möglichkeit. So gebraucht es immer Cicero; andere Schriftsteller mögen es indess geradezu statt *essem* gesagt haben, obwohl in welcher Erklärung jedoch die Gelehrten bisweilen zu voreilig gewesen sind, wie *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* V, 5, 8: habere dixit se genus *spectaculi, quod in theatro nunquam* prolatum foret, wo *foret* in Bezug auf die zukünftige mögliche Aufführung des Schauspiels steht; stände *esset* oder *fuisset*, so würde nur eine blosse Behauptung in Rüksicht auf die Vergangenheit ausgesprochen seyn. Demnach wird *forem* selbst mit dem Participium Futuri Act. und Pass. richtig verbunden werden können, mit der Bezeichnung einer zukünftigen Möglichkeit; welche Verbindung zuerst *Laur. Valla Eleg.* 1, 26, und nach ihm andere Gelehrte verwarfen. Wer sagt: *dicit, se venturum esse*, erklärt, dass jener wirklich kommen werde; dagegen *venturum fore*, die zukünftige Möglichkeit bestimmt; er hofft, dass in der Zukunft es möglich sei, dass er komme. *Iustin.* IX, 5, 4: *sive* adiuvandus *ea manu rex oppugnante aliquo* foret, *seu duce illo bellum* inferendum. *Sall. Iug.* 109: *dicit, se missum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem, an bellum* agitaturus foret; verschieden von *esset*, was sich auf den Augenblick der Anfrage beziehen würde. Bei *Cic. ad Att.* V, 21: *deinde addis, si quid secus, te ad me* fore venturum, ist die Lesart unsicher, und *fore* von *Ernesti* eingeklammert. Vergl. diesen Gelehrten im *Clav.* s. v. *Corte* zu *Porc. Lat. decl.* c. 7. p. 1084 seq. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXII, 20, 6; *Herzog* zu *Sall. Cat.* 14, 6. p. 74.

§. 6. *ne sumptum quidem.* Bei *non modo, non solum, sed etiam* oder *ne quidem* kann man auch die Glieder umkehren, so dass das Vorderglied nachgestellt, aber *sed* ausgelassen wird. *Cic. Tusc.* I, 38, 92: ne *sues* quidem *id velint*, non modo *ipse*. Ebenso hatten wir in umgekehrter Ordnung *quoque — non solum* II, 10, 10.

§. 7. *alimentis exhibeat.* *Exhibere* ist hier soviel als *sustentare, alere*, und so kommt es noch vor XI, 10, 9; XXII, 1, 2, und häufig bei

spondit: *nullas sibi opes esse, quibus tantum regem* 8
expleat; et turpius putare parvo defungi, quam totum
***abnuere: Scythas autem virtute animi et duritia corpo-* 9**
***ris, non opibus censeri.* Quibus derisus Philippus, so-10**
luta obsidione Byzantii, Scythica bella aggreditur, prae-
missis legatis, quo securiores faceret, qui nuntient Atheae,
***dum Byzantium obsidet, novisse se statuam Herculi,* 11**

den alten Rechtsgelehrten. Die andere Lesart *alimenta* ist die Aenderung eines Abschreibers; auch möchte es sehr zweifelhaft seyn, ob *alimenta exhibere*, für *dare* lateinisch sei.

§. 10. *dum Byzantium obsidet.* Man sollte den Conjunctiv erwarten; und wirklich hat die Prager Handschrift *obsideret.* Es mag vielleicht der Gebrauch *dum* mit dem Indicativ Präsentis zu setzen, dieselbe Construction auch für die Oratio indirecta erlaubt und weniger anstössig gemacht haben. *Liv.* II, 57, 3: *Dum tribuni consulesque ad se quisque omnia* trahunt, *nihil relictum esse virium in medio;* Tacit Hist. III, 38: *Versas illuc omnium mentes*, dum *Vitellius* fovet *aemulum*; vergl. I, 33; III, 70. Allein Iustin hat hier die Oratio directa und indirecta vermischt; denn im Folgenden müsste es offenbar *petentem, amicum ipsum — venturum* heissen. Verderbtheit des Textes ist hier nicht anzunehmen; denn dergleichen Unaufmerksamkeiten finden sich mehrere im Iustin. Vergl. XXII, 5, 9: *Quibus omnibus non sibi tantum in alios, sed et aliis in se* sentient *patere bella*, statt *sensuros esse*; XXXVIII, 7, 8: *tantumque se avida exspectat Asia, ut etiam vocibus vocet; adeo illis odium Romanorum incussit rapacitas proconsulum, sectio publicanorum, calumniae litium*, statt *exspectare Asiam — incussisse rapacitatem — sectionem — calumnias.* Diese Fehlerhaftigkeit des Stils tadelt *Freinsheim* zu *Curt.* III, 2, 11; sie ist die natürliche üble Folge, wenn längere Reden in der Oratio indirecta eingeführt werden, wo es nicht selten zum Verständniss nothwendig wird, ein *se, sibi, inquam, inquit* einzuschieben, welche schleppenden Einschiebsel nur durch jene andere Fehlerhaftigkeit vermieden werden können. Lesenswerth ist hierüber die Bemerkung *Freinsheim's l. c.* Indess darf nicht übersehen werden, dass die lat. Schriftsteller nicht selten der Oratio indirecta Sätze in Oratio directa einmischen, und dass dies nicht allein bei solchen Sätzen geschieht, die der Erzähler, als seine Bemerkungen, von der Rede und den Gedanken eines andern Subjects, welche er referirt, trennt, sondern auch bei solchen, die durchaus zu der Rede und den Gedanken des andern Subjects gehören. Beispiele dieser Oratio directa in der Mitte der Orat. indirecta finden sich bei allen Historikern, und namentlich bei den spätern, welche mehr und mehr den griechischen Sprachgebrauch nachahmten, wo es ungemein häufig ist, dass die Neben- und Zwischensätze mit Conjunctionen und Pronominibus relativis

ad quam in ostio Istri ponendam se venire; pacatum accessum ad religionem Dei petens, *amicus ipse Scy-*
12*this venturus.* Ille, *si voto fungi vellet*, *statuam sibi mitti* iubet: *non modo*, *ut ponatur*, *verum etiam ut in-violata maneat*, pollicetur: *exercitum autem fines in-*
13*gredi*, negat *se passurum. Ac*, *si invitis Scythis sta-tuam ponat*, *eo digresso sublaturum*, *versurumque aes*
14*statuae in aculeos sagittarum.* His utrimque irritatis animis, proelium committitur. Quum virtute et animo
15praestarent Scythae, astu Philippi vincuntur. Viginti millia puerorum ac feminarum capta, pecoris magna vis, auri argentique nihil. Ea primum fides inopiae Scythicae
16fuit. Viginti millia nobilium equarum ad genus faciendum in Macedoniam missa.

1 Cap. III. Sed revertenti ab Scythia Triballi Philippo occurrunt: negant, *se transitum daturos*, *ni portionem*

in der Oratio indirecta, statt im Conjunctiv oder Optativ, im Indicativ aufgeführt werden; worauf *Hermann* im *Append.* VII zu *Viger.* p. 900 besonders aufmerksam gemacht hat. Vergl. *Krüger über den Accusat. c. Infinitiv nach Fragewörtern* p. 63 seq. *Herzog* zu *Sall. Cat.* 27, 4. Die Stellen aus Iustin zur Vergleichung sind folgende: II, 1, 11. 14. 15. 17; XI, 15, 9. 10; XVI, 1, 17; XIX, 3, 3; XXXVIII, 4, 3. 9; c. 5, 7; XXIXX, 2, 18.

§. 11. *ad quam — venire.* S. die *Anmerk.* zu XXIX, 3, 2.

§. 14. *virtute et animo praestarent.* So lesen gute Handschriften und alte Ausgaben; und wohl richtiger, als das gewöhnliche *numero* statt *animo.* Es bezieht sich dieser Satz auf die Aeusserung des Atheas: *Scythas* virtute animi *censeri*, und was dort *virtute animi* war, wird hier vermittelst eines ἓν διὰ δυοῖν durch *virtute et animo* ausgedrükt. Ebenso werden beide Substantiva verbunden bei *Cic. ad Fam.* V, 2: *huius temeritati nisi* virtute et animo *restitissem.* Zur Bestätigung der aufgenommenen Lesart dient das, was *Corte* zu *Sall. Cat.* 2, 3 bemerkt und gesammelt hat.

§. 15. *Fides inopiae.* Die Scythische Armuth erhielt dadurch zuerst Glaubwürdigkeit. *Fides* kann demnach bisweilen durch *argumentum* erklärt werden, obgleich es überall seine eigenthümliche Bedeutung behält, wie in allen den Stellen, welche die Herausgeber zu unserer Stelle, und *Gronov* zu *Liv.* XXVI, 24, 2 beigebracht haben. *Iustin.* XIII, 1, 4: *Ut vero mortis eius* fides *adfuit*; XXIV, 4, 4: *cui ea res virtutis admirationem et immortalitatis* fidem *dedit*; *Tacit. Hist.* IV, 85: *Praecipua victoriae* fides *dux hostium Valentinus.*

accipiant praedae. Hinc iurgium, et mox proelium, 2
in quo ita in femore vulneratus est Philippus, ut per cor-
pus eius equus interficeretur. Quum omnes occisum pu- 3
tarent, praeda amissa est. Ita Scythica, velut devota,
spolia paene luctuosa Macedonibus fuere. Ubi vero ex 4
vulnere primum convaluit, diu dissimulatum bellum Athe-
niensibus infert: quorum causae Thebani se iunxere, me- 5
tuentes, ne, victis Atheniensibus, bellum, veluti vici-
num incendium, ad se transiret. Facta igitur inter duas 6
paullo ante infestissimas civitates societate, legationibus
Graeciam fatigant; *communem hostem* putant *commu-
nibus viribus submovendum: neque enim cessaturum* 7
*Philippum, si prospere prima successerint, nisi omnem
Graeciam domuerit.* Motae quaedam civitates Athe- 8
niensibus se iungunt; quasdam autem ad Philippum belli
metus traxit. Proelio commisso, quum Athenienses longe 9
maiore militum numero praestarent, assiduis bellis indu-
rata virtute Macedonum vincuntur. Non tamen imme- 10
mores pristinae gloriae cecidere: quippe adversis vulne-
ribus omnes loca, quae tuenda a ducibus acceperant, mo-
rientes corporibus texerunt. Hic dies universae Graeciae 11
et gloriam dominationis, et vetustissimam libertatem finivit.

Cap. IV. Huius victoriae callide dissimulata laetitia 1
est. Denique non solita sacra Philippus illa die fecit;
non in convivio risit; non ludos inter epulas adhibuit;
non coronas aut unguenta sumpsit; et, quantum in illo

Cap. III. §. 5. *victis Atheniensibus.* I. e. *si Athenienses victi essent.* S. die *Anmerk.* zu VIII, 2, 1: *ne* victoris *potentiam ferre non possent.*

§. 7. *si prospere prima successerint.* *Prima* steht substantive, *der Anfang.* Liv. VIII, 3, 6: *si* prima *satis prospere fuissent.*

§. 11. *Hic dies.* *Dies* steht hier für das, was an diesem Tage geschah; wie öfter. *Vellei. Pat.* II, 86, 1: *Quid* ille dies *terrarum orbi praestiterit.* *Cic. ad Att.* I, 14: Hic dies *me valde Crasso adiunxit.* *Liv.* XLII, 67, 1: Hic dies *Romanis refecit animos.*

Cap. IV. §. 1. *Denique.* Vergl. II, 10, 24; XI, 11, 4; XII, 12, 2. S. die *Anmerk.* zu XX, 1, 6.

coronas. Die Alten pflegten sich bei den Gastmählern zu bekränzen. Die Lesart *coronam* rührt von einem unwissenden Abschreiber her, der hier an die königliche Krone dachte.

2 fuit, ita vicit, ut victorem nemo sentiret. Sed nec re-
3 *gem se Graeciae, sed ducem appellari* iussit. Atque
ita inter tacitam laetitiam et dolorem hostium temperavit,
4 ut neque apud suos exsultasse, neque apud victos insul-
tasse videretur. Atheniensibus, quos passus infestissimos
fuerat, et captivos gratis remisit, et bello consumpto-
rum corpora sepulturae reddidit; reliquiasque funerum
ut ad sepulcra maiorum deferrent, ultro hortatus est.
5 Super haec Alexandrum filium cum amico Antipatro, qui
pacem cum his amicitiamque iungerent, Athenas misit.
6 Thebanorum porro non solum captivos, verum etiam in-
7 terfectorum sepulturam vendidit. Principes civitatis alios
securi percussit, alios in exsilium redegit, bonaque o-
8 mnium occupavit. Pulsos deinde per iniuriam, in patriam
restituit. Ex horum numero trecentos exsules iudices re-
9 ctoresque civitati dedit: apud quos quum potentissimi qui-
que rei eius ipsius criminis postularentur, quod per iniu-
riam se in exsilium egissent, huius constantiae fuerunt,
ut omnes *se auctores* faterentur, *meliusque cum repu-
blica actum, quum damnati essent, quam quum resti-*
10 *tuti*, contenderent. Mira prorsus audacia: de iudicibus
vitae necisque suae, quemadmodum possunt, sententiam
ferunt; contemnuntque absolutionem, quam dare inimici

§. 4. *sepulturae reddidit.* *Sepelire* und *sepultura* ist der allgemeine Ausdruk von dem, was mit dem Leichnam vorgenommen wird. Die Alten verbrannten nämlich den todten Körper, und die Asche wurde sodann beerdigt. Dies beides wurde durch obige Wörter bezeichnet. Welcher Begrif vorherrschend ist, muss aus dem Zusammenhange einer jeden Stelle ersehen werden. Hier ist *sepultura* von der Verbrennung zu verstehen. XI, 15, 15: *corpus regis more* s e p e l i r e *et reliquias eius maiorum tumulis inferri iussit.*

§. 5. *cum amico.* Ueber *amicus* siehe die *Anmerk.* zu I, 4, 6.

§. 7. *in exsilium redegit.* Das Compositum statt des Simplex. S. die *Anmerk.* zu I, 10, 14. Die Lesart einer Handschrift, *egit*, ist wohl nur als Glosse anzusehen, obgleich wir XI, 4, 11: *in exsilium agerentur* haben.

§. 9. *huius constantiae.* *Hic* ist hier soviel als *talis*, in welchem Sinne *is* üblicher ist. *Corn. Nep. Dat.* 6, 2: h i s *que locis castra posuit, ut neque circuiri multitudine adversariorum posset*, wo *Bremi* nachzusehen ist.

possunt; et quoniam rebus nequeunt ulcisci, verbis usurpant libertatem.

**Cap. V. Compositis in Graecia rebus, Philippus o- 1
mnium civitatium legatos ad formandum rerum praesentium statum evocari Corinthum iubet. Ibi pacis legem univer- 2
sae Graeciae pro meritis singularum civitatium statuit; conciliumque omnium, veluti unum senatum, ex omnibus legit. Soli Lacedaemonii et legem et regem con- 3
tempserunt; servitutem, non pacem, rati, quae non**

§. 10. *rebus nequeunt ulcisci.* Der Ausdruk ist ungewöhnlich; denn *libertatem* muss auch zu *ulcisci* gezogen werden, und für dieses würde man eher *vindicare* erwarten. Daher wollte auch *Faber ulcisci* streichen, worin ihm *Graevius* und Andere beistimmen. Ich wage keine Veränderung: Da sie die verlorne Freiheit nicht rächen können, so suchen sie dieselbe wenigstens durch Worte zu behaupten. *Res* und *verbum* stehen oft im Gegensatz, von *Schein* und *Wirklichkeit. Ovid. Heroid.* XIX, 1: *Quam mihi misisti* verbis, *Leandre, salutem,*
Ut possim missam rebus *habere, veni.*
S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIX, 27, 2. Bisweilen ist *verbum* nicht ausgedrükt, liegt aber verstekt in dem einen Gliede. *Iustin.* XII, 13, 10: *Amici causam morbi intemperiem ebrietatis disseminaverunt;* re *autem* vera *insidiae fuerunt.*

Cap. V. §. 2. *conciliumque.* Man könnte wegen des Folgenden, *veluti unum senatum*, geneigt seyn, *consilium* zu lesen, wie auch zwei Handschriften und mehrere alte Ausgaben haben; denn *consilium* ist eine Versammlung, in welcher eine gemeinschaftliche Berathung stattfindet; *concilium* aber, in welcher einer die zu befolgende Meinung ausspricht. Daher richtig an unserer Stelle; denn diese Versammlung war von Philipps Willen abhängig; er bestimmte in ihr, was geschehen sollte. Nach *Gronov* zu *Liv.* XLIV, 2, 5 hat *Herzog* zu *Caes. B. G.* I, 18 den Unterschied beider Wörter gut so auseinandergesetzt: „*Concilium*, von *conciere*, ist jede zusammenberufene Versammlung, in der von einem *Chef* oder *Präsidenten* eine Eröfnung oder ein Vortrag gemacht wird, also soviel als concio, conventus, coetus convocatus. Die versammelten Mitglieder scheinen darin mehr eine untergeordnete Rolle zu spielen; sie sind mehr berufen, um zu vernehmen, *quid fieri velit princeps*, oder um Rechenschaft abzulegen. *Consilium* a *consulendo*, bezeichnet eine Rechtsversammlung, einen Kriegsrath, wo die Stimmen der Einzelnen vernommen werden sollen, um darnach zu beschliessen oder Maassregeln zu ergreifen. Demnach sind die Mitglieder des *consilii* mehr *activ*, des *concilii* mehr *passiv* in ihren Functionen." Vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* V, 48. *Bremi* zu *Corn. Nep. Ep.* 3, 5.

§. 3. *quae — conveniret.* Eine seltene Construction, für *quae*

4 ipsis civitatibus conveniret, sed a victore ferretur. Auxilia
deinde singularum civitatium describuntur, sive adiuvan-
dus ea manu rex, oppugnante aliquo, foret, seu duce
5 illo bellum inferendum. Neque enim dubium erat, im-
6 perium Persarum his apparatibus peti. Summa auxilio-
rum ducenta millia peditum fuere, et equitum quindecim
7 millia. Extra hanc summam et Macedoniae exercitus erat,
8 et confinis domitarum gentium barbaries. Initio veris tres
duces in Asiam Persarum iuris praemittit, Parmenionem,
9 Amyntam, et Attalum, cuius sororem nuper, expulsa

non inter ipsas civitates conveniret; welches von allen Auslegern nur *Sichardus* fühlte, der deshalb *convenire* hier in der Bedeutung, *sich schikken, passen* nahm, uud pro *victore* für a *victore* lesen wollte. *Convenire* wird nämlich entweder *persönlich*, oder *impersönlich* construirt. Im ersten Fall steht die Sache, über welche man eins geworden ist, im Nominativ, die Personen werden durch den Dativ und den Ablativ mit *cum* verbunden, oder in den Accusativ mit *inter* gesetzt. *Cic. ad Fam.* XIII, 6: *ut notam apponam eam*, quae mihi tecum convenit; de Fin. V, 29, 87: *Hoc mihi cum tuo fratre convenit. Plaut. Mostell.* I, 3, 146: *ratio accepti atque expensi* inter nos *convenit. Corn. Nep. Paus.* 4, 4: *quae ad ea pertinebant, quae* inter regem Pausaniamque *convenerant.* Hier werden auch nicht selten die Personen weggelassen, wenn sie sich leicht von selbst verstehen. *Corn. Nep. Han.* 6, 3: *conditiones non convenerunt*; und so häufig *res, pax convenit.* Vergl. *Iustin.* XXX, 3, 10. *Sall. Iug.* 38, 10. *Caes. B. G.* I, 36. — Wenn *convenire* impersönlich construirt wird, so werden die Personen ebenso verbunden, wie in der persönlichen Construction, die Sache aber wird in den Ablativ mit *de* gesetzt, oder durch einen folgenden Satz mit *ut* oder dem Relativum eingeleitet. XXI, 2, 6: *quibuscum sibi* de pace *conveniret. Cic. ad Att.* VI, 1: *Mihi cum Deiotaro convenit*, ut *ille in meis castris esset cum suis copiis omnibus.* Auch bei dieser impersönlichen Construction können die Personen ausgelassen werden. *Cic. de Inv.* I, 8, 11: *quum de facto convenit.* Endlich kann *convenire de re* auch von den Personen selbst gebraucht werden, die über eine Sache einig werden, wo aber nicht *cum* gesetzt werden darf. Unlateinisch wäre, *convenio cum ali*quo; richtig aber *convenimus.* So *Iust.* XV, 4, 23: *quum de praeda non convenirent;* oder auch mit *inter*, wie bei *Hygin. Poët. Astr.* II, 4: *quos negant* inter se *convenisse.* Unsere Stelle wird indess weniger hart scheinen, wenn man aus dem folgenden *victore* zu *ipsis civitatibus* ergänzt *cum victore*: *quae non ipsis civitatibus* cum victore *conveniret, sed a victore ferretur.*

Alexandri matre Olympiade propter stupri suspicionem, in matrimonium receperat.

Cap. VI. Interea, dum auxilia a Graecia coëunt, 1
nuptias Cleopatrae filiae et Alexandri, quem regem Epiri
fecerat, celebrat. Dies erat pro magnitudine duorum 2
regum, et collocantis filiam, et uxorem ducentis, appa-
ratibus insignis. Sed nec ludorum magnificentia deerat: 3
ad quorum spectaculum Philippus quum sine custodibus
corporis, medius inter duos Alexandros, filium generum-
que, contenderet, Pausanias, nobilis ex Macedonibus 4
adolescens, nemini suspectus, occupatis angustiis, Phi-
lippum in transitu obtruncat; diemque laetitiae destina-
tum, foedum luctu funeris facit. Hic primis pubertatis 5
annis stuprum per iniuriam passus ab Attalo fuerat; cuius
indignitati haec etiam foeditas accesserat: nam perdu- 6
ctum in convivium, solutumque mero, Attalus non suae
tantum, verum et convivarum libidini, velut scortum vile,
subiecerat, ludibriumque omnium interco aequales reddi-
derat. Hanc rem aegre ferens Pausanias, querelam Phi- 7
lippo saepe detulerat. Quum variis frustrationibus non 8
sine risu differretur, et honoratum insuper ducatu adver-

§. 9. *in matrimonium receperat.* Mehrere alte Ausgaben lesen *acceperat;* siehe aber die *Anmerk.* zu I, 10, 14.

Cap. VI. §. 3. *quum sine etc.* So muss hier nach einer Handschrift und mehreren alten Ausgaben geschrieben werden; die gewöhnliche Lesart *dum* ist durchaus falsch. *Dum* wird in dem lebhaften historischen Vortrage zur Bezeichnung der Dauer gewöhnlich mit dem Indicativ Präsentis verbunden; niemals aber mit dem Conjunctiv, ausgenommen in der Oratio obliqua. Eben so wenig kann es mit dem Präteritum aoristicum verbunden werden, da der Begrif dieses temporis dem der Dauer widerstreitet. Falsch ist daher noch die Lesart bei *Cic. Off.* II, 8, 29: *In has clades incidimus* — dum *metui, quam cari esse et diligi* maluimus, wo das richtigere *malumus* aus Handschriften und alten Ausgaben herzustellen ist, welches *Ernesti* auch für aptius erklärte, obgleich er, und selbst *Wolf* bei *Sueton. Dom. c.* 4: *auditus est*, dum *ex eo* quaerit, Anstoss nahm. Dass *dum* mit dem Imperfecto Indicativi verbunden werden könne, geht aus dem Begrif dieses Temporis hervor; doch ist diese Verbindung seltener. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 40, 7. *Matthiae* zu *Cic. p. Rosc. Am.* 32, 92.

§. 8. *differretur.* Gemeiniglich sagte man nur *differre* rem; die Dichter und spätere Schriftsteller aber auch *differre* aliquem, *Jeman-*

sarium cerneret; iram in ipsum Philippum vertit, ultionemque, quam ab adversario non poterat, ab iniquo iudice exegit.

1 Cap. VII. Creditum est etiam immissum ab Olympiade, matre Alexandri, fuisse; nec ipsum Alexandrum
2 ignarum paternae caedis exstitisse: quipe non minus Olympiada repudium, et praelatam sibi Cleopatram,
3 quam stuprum Pausaniam doluisse. Alexandrum quoque, regni aemulum fratrem ex noverca susceptum timuisse; eoque factum, ut in convivio antea primum cum Attalo,
4 mox cum ipso patre iurgaret: adeo, ut etiam stricto gladio eum Philippus consectatus sit, aegreque a filii
5 caede amicorum precibus exoratus. Quamobrem Alexander ad avunculum se in Epirum cum matre, inde ad
6 regem Illyriorum contulerat; vixque revocanti mitigatus est patri, precibusque cognatorum aegre redire compul-
7 sus. Olympias quoque fratrem suum Alexandrum, Epiri regem, in bellum subornabat; pervicissetque, ni filiae
8 nuptiis pater generum occupasset. His stimulis irarum utrique Pausaniam, de impunitate stupri sui querentem,

den auf eine andere Zeit verweisen. Selbst bei Cicero findet sich schon dieser Gebrauch *ad Fam.* V, 12, 31: *Sin autem* differs me *in tempus aliud, coram tecum loquar.* So auch *Liv.* XXV, 25, 3: *quum, longo sermone habito,* dilatus per frustrationem esset. *Tacit. An.* XIII, 20: *Nero, interficiendae matris avidus, non prius* differi *potuit.* *Suet. Vesp.* 22: *Quendam e caris ministris, dispensationem cuidam, quasi fratri, petentem quum* distulisset, wo *Ernesti* nachzusehen ist. Vergl. *Oudendorp.* zu *Suet. Caes. c.* 82. *Schwarz* zu *Plin. Paneg.* 26, 2. *Burmann* zu *Ovid. Rem. Am.* 93.

ducatu. Dieses Wort scheint erst im Anfang des zweiten Jahrhunderts entstanden zu seyn; es findet sich ausser *Iustin.* II, 15, 14; XXX, 2, 5, noch bei *Suet. Tib.* 19. *Ner.* 35. *Liv. Ep.* 96 und 113; auch bei *Curt.* X, 4, 4, wo es mit für die Unechtheit der Stelle spricht. Vergl. *Duker* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXIX, 20, 2.

Cap. VII. §. 8. *utrique.* Der Pluralis von *uterque* wird gebraucht, zuvörderst, wenn auf beiden Seiten mehrere sind; dann, wenn, wie *Herzog* zu *Sall. Cat.* 30, 4 bemerkt, von zwei zwar *verschiedenen,* aber logisch als zu *einem Ganzen* gehörenden Dingen oder Personen, denen *ein und dasselbe Prädicat zukommt,* die hier gleichsam unisono handelnd gedacht werden, die Rede ist. S. die *Anmerk.* zu I, 9, 17; vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* I, 53, 4.

ad tantum facinus impulisse creduntur. Olympias certe 9
fugienti percussori equos quoque praeparatos habuit.
Ipsa deinde, audita regis nece, quum titulo officii ad ex- 10
sequias cucurrisset, in cruce pendentis Pausaniae capiti,
eadem nocte, qua venit, coronam auream imposuit:
quod nemo alius audere, nisi haec, superstite Philippi
filio, potuisset. Paucos deinde post dies refixum corpus 11
interfectoris super reliquias mariti cremavit, et tumulum
ei eodem fecit in loco, parentarique eidem quotannis, in-
cussa populo superstitione, curavit. Post haec Cleopa- 12
tram, a qua pulsa Philippi matrimonio fuerat, in gremio
eius prius filia interfecta, finire vitam suspendio coëgit,
spectaculoque pendentis ultione potita est, ad quam per
parricidium festinaverat. Novissime gladium, quo rex 13
percussus est, Apollini sub nomine Myrtales consecravit:
hoc enim nomen ante Olympiadis parvulae fuit. Quae 14
omnia ita palam facta sunt, ut timuisse videatur, ne faci-
nus ab ea commissum non probaretur.

Cap. VIII. Decessit Philippus quadraginta et septem 1
annorum, quum annis viginti et quinque regnasset. Ge- 2
nuit ex Larissaea saltatrice filium Aridaeum, qui post
Alexandrum regnavit. Habuit et alios multos ex variis 3
matrimoniis regio more susceptos, qui partim fato, par-
tim ferro periere. Fuit rex armorum quam conviviorum 4
apparatibus studiosior; cui maximae opes erant instru- 5

§. 13. *Novissime.* *Zuletzt*, *endlich.* XXI, 5, 8: N o v i s s i m e *ludimagistrum professus pueros in trivio docebat.* Vergl. *Hirt. B. G.* VIII, 48. *Sall. Cat.* 33, 2; und so auch bei andern Schriftstellern. Die Bemerkung von *Gellius N. A.* X, 21, dass Cicero niemals von *novus* den Superlativ in Adiectiv- und Adverbialform gebraucht habe, ist schon von mehreren Gelehrten durch Beispiele widerlegt worden. S. *Iac. Gronov* zu *Gell. l. c.*; *Beroaldus* zu *Appulei. Met. p.* 28. *T.* III. *ed. Oud.*; *Drakenb.* zu *Liv.* X, 29, 5; *Herzog* zu *Caes. B. G.* I, 15. VIII, 48; und zu *Sall. Cat.* 33, 2.

Cap. VIII. §. 3. *fato — periere.* Im Gegensatz des *gewaltsamen Todes* (ferro perire), *eines natürlichen Todes sterben.* Ebenso XXXIX, 4, 5: *Spiritum non* f a t o, *sed parricidio dedit.* Dafür gebraucht *Suet. Caes.* 89: *sua morte defunctus est.* Vergl. die *Anmerk.* zu II, 2, 13:

§. 4. *apparatibus studiosior.* Man hat nicht nöthig, *apparatibus* hier als Dativ zu nehmen; es ist der Ablativ, auf die Frage, *in Ansehung*, wie nachher, *divitiarum quaestu*, *quam custodia sollertior*, ob-

6 menta bellorum: divitiarum quaestu, quam custodia sollertior. Itaque inter quotidianas rapinas semper inops
7 erat. Misericordia in eo et perfidia pari iure dilectae.
8 Nulla apud eum turpis ratio vincendi. Blandus pariter et insidiosus alloquio; qui plura promitteret, quam praesta-
9 ret; in seria et iocos artifex. Amicitias utilitate, non fide colebat. Gratiam fingere in odio, in gratia offensam simulare, instruere inter concordantes odia, apud utrumque gratiam quaerere, sollemnis illi consuetudo.
10 Inter haec eloquentia insignis, oratio acuminis et sollertiae plena; ut nec ornatui facilitas, nec facilitati inventio,
11 nec inventionibus deesset ornatus. Huic Alexander filius
12 successit, et virtute et vitiis patre maior. Vincendi ratio utrique diversa. Hic aperta vi, ille artibus bella tractabat. Deceptis ille gaudere hostibus, hic palam fu-
13 sis. Prudentior ille consilio, hic animo magnificentior.
14 Iram pater dissimulare, plerumque etiam vincere: hic ubi
15 exarsisset, nec dilatio ultionis, nec modus erat. Vini nimis uterque avidus; sed ebrietatis diversa vitia. Pater de convivio in hostem procurrere, manum conserere, periculis se temere offerre: Alexander non in hostem, sed
16 in suos saevire. Quamobrem Philippum saepe vulneratum proelia remisere: hic amicorum interfector convivio
17 frequenter excessit. Regnare ille cum amicis volebat; hic in amicos regna exercebat. Amari pater malle; hic
18 metui. Literarum cultus utrique similis. Sollertiae pa-
19 ter maioris; hic fidei. Verbis atque oratione Philippus,
20 hic rebus moderatior. Parcendi victis filio animus et promptior, et honestior; ille nec sociis abstinebat. Fru-
21 galitati pater, luxuriae filius magis deditus erat. Quibus artibus orbis imperii fundamenta pater iecit, operis totius gloriam filius consummavit.

gleich *studiosus* auch mit dem Dativ verbunden wird. *Plaut. Mil.* III, 1, 207: *qui nisi adulterio*, studiosus *rei nullae aliae est, improbus.*

§. 8. *promitteret.* Der Conjunctiv, insofern hier nicht an ein einzelnes bestimmtes Factum gedacht, sondern angedeutet wird, dass Philipp so war, wenn sich eine Gelegenheit darbot. *Corn. Nep. Cim.* 4, 3: *Quotidie sic coena ei coquebatur, ut quos invocatos* vidisset *in foro, omnes devocaret.* S. die *Anmerk.* zu XII, 4, 9 und zu XXV, 4, 2.

LIBER X.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Artaxerxis Mnemonis filii in patrem conspirant: sed, conspiratione detecta, parricidii poenas dant.
2. Causa parricidii ex libidine nata.
3. Ochus, Artaxerxis successor, cognatorum principum strage regiam replet. Codomannus Armeniis praefectus, rex Persarum constituitur.

CAPUT I.

Artaxerxi, regi Persarum, ex pellicibus centum et 1
quindecim filii fuere, sed tres tantum iusto matrimonio
suscepti, Darius, Ariarathes, et Ochus. Ex his Darium 2
contra morem Persarum, apud quos rex non nisi morte
mutatur, per indulgentiam pater regem vivus fecit; nihil 3
sibi ablatum existimans, quod in filium contulisset, since-
riusque gaudium ex procreatione capturus, si insignia ma-
iestatis suae vivus in filio conspexisset. Sed Darius, post 4
nova paternae pietatis exempla, interficiendi patris con-
silium cepit. Sceleratus, si solus parricidium cogitasset; 5
tanto sceleratior, quod in societatem facinoris assumptos
quinquaginta fratres fecit parricidas. Ostenti prorsus ge- 6

Lib. X.

Cap. I. §. 4. *nova.* *Novus* ist *neu* von dem, was noch nicht da war; daher oft von ungewöhnlichen Dingen, synonym mit *insolitus.* *Cic. p. Rosc. Am.* 29, 82: *quae de peculatu ac de eiusmodi rebus commentitiis, inaudita nobis ante hoc tempus ac* nova *obiecit.* *Sall. Cat.* 51, 18: *Nam profecto aut metus aut iniuria te subegit, Silane, Consulem designatum, genus poenae* novum *decernere.* *Caes. B. Civ.* I, 7: Novum *in republica introductum exemplum queritur, ut tribunicia intercessio armis notaretur atque opprimeretur.* Vergl. *Iustin.* I, 1, 4. XVIII, 1, 6. XXXII, 4, 6. XXXVIII, 4, 12.

nus, ubi in tanto populo non solum sociari, verum etiam sileri parricidium potuit; ut ex quinquaginta liberis nemo inventus sit, quem aut paterna maiestas, aut veneratio senis, aut indulgentia patris, a tanta sceleris immanitate re-
7 vocaret. Adeone vile paternum nomen apud tot numero filios fuit, ut, quorum praesidio tutus etiam adversus hostes esse debuerat, eorum insidiis circumventus, tutior ab hostibus, quam a filiis fuerit?
1 Cap. II. Causa parricidii sceleratior ipso parricidio
2 fuit. Occiso quippe Cyro fraterno bello, cuius mentio supra habita est, Aspasiam, pellicem eius, rex Artaxerxes
3 in matrimonium receperat. Hanc patrem cedere sibi, si-

§. 6. *ubi in tanto populo.* Auf den ersten Blik würde man die Aenderung *Freinsheim's* zu *Curt.* VIII, 6, 12, *uti — potuerit* vorziehen wollen; allein *ubi*, das in allen Handschriften und Ausgaben steht, ist oft soviel als *si*. *Populus* steht tropisch von der Menge der Brüder; doch nicht überhaupt, sondern immer nur von denen, die zusammengehören. *Ovid. Her.* 14, 115: *De fratrum* populo *pars exiguissima restat*; 9, 52: *sorores, quarum de* populo *nulla relicta tibi*: *Met.* XI, 685: *At pater e* populo *natorum mille suorum excitat etc.* Mehrere Beispiele liefert *Bernegger* zu unserer Stelle.

§. 7. *Adeone — fuit.* *Gronov Observatt.* II, 14 wollte unnöthiger Weise *fuisse* ändern, wobei er die zu II, 14, 9 bemerkte Construction verglich, dieselbe aber unrichtig mit der zu XXIX, 3, 2 erläuterten vermischte.

debuerat. S. *Zumpt Gr. E.* 77, 2. §. 518.

Cap. II. §. 3. *Hanc patrem cedere.* *Sichardus* wollte *credere* ändern, weil ihm wahrscheinlich der Accusativ bei *cedere* auffiel. Allein *cedere* wird hier transitive in dem Sinne von *concedere* gebraucht; und wenn es gleich von *Iustin* an andern Stellen, wie XXIX, 2, 6; XXXI, 5, 7. 9. und *c.* 7, 8, als Intransitivum mit dem Ablativ verbunden wird, so ist doch sicherlich an unserer Stelle der Accusativ richtig, da von dem Besitz einer Person, nicht von dem der Länder und Sachen die Rede ist, wie in den angeführten Stellen; der Ablativ würde hier ganz unlogisch seyn. Aus demselben Grunde wird man auch XXXII, 4, 7: *hosti* victoriam *cessere*, nicht antasten dürfen, obgleich bei *Quintil. Inst.* V, 8, 1: victoria *cedunt*, gelesen wird. Dieselbe Verbindung hat auch *Ruhnken* bei *Vellei. Pat.* II, 85, 5 mit Recht stillschweigend beibehalten, und *Burmann* gegen *Heinsius* Aenderung *victoria* vertheidigt. Dergleichen Stellen mit *Duker* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXIV, 6, 8 für verdorben halten, und *concedere* ändern zu wollen, scheint mehr als gewagt.

cuti regnum, Darius postulaverat: qui pro indulgentia
sua in liberos primo facturum se dixerat; mox poenitentia 4
ductus, ut honeste negaret, quod temere promiserat, So-
lis eam sacerdotio praefecit, quo perpetua illi ab omni-
bus viris pudicitia imperabatur. Hinc exacerbatus iuve- 5
nis, in iurgia primo patris erupit: mox facta cum fratri-
bus coniuratione, dum patri insidias parat, deprehensus
cum sociis, poenas parricidii Diis paternae maiestatis
ultoribus dedit. Coniuges quoque omnium cum liberis, 6
ne quod vestigium tanti sceleris exstaret, interfectae.
Post haec Artaxerxes morbo ex dolore contracto dece- 7
dit, rex quam pater felicior.

Cap. III. Hereditas regni Ocho tradita: qui timens 1
parem coniurationem, regiam cognatorum caede et
strage principum replet, nulla non sanguinis, non sexus,
non aetatis, misericordia permotus; scilicet ne innocen-
tior fratribus parricidis haberetur. Atque ita veluti pu- 2
rificato regno, bellum Cadusiis infert. In eo quum ad- 3
versus provocatorem hostium Codomannus quidam o-
mnium favore processisset, hoste caeso, victoriam suis pa-

Cap. III. §. 1. *nulla non.* „Zwei Negationen heben sich nicht auf, wenn bei verneinendem Hauptsatze noch Unterabtheilungen mit *neque* — *neque* folgen, sondern dann ist *neque* — *neque* gleich *et* — *et.*“ *Zumpt. Gr. E.* 85. 16. Anmerk. Häufig ist dies bei *neque* — *neque* der Fall, und es können statt dieser Negationen ebensogut die Partikeln *et* — *et* oder *vel* — *vel* gesetzt werden. S. die *Anmerk.* zu XXV, 5, 3. Ebenso, wenn die Partition durch *non* fortgeführt wird. *Liv.* II, 55, 8: nihil *cuiquam sanctum,* non *publici fore,* non *privati iuris;* III, 11, 6: *ut* nemo, non *lingua,* non *manu promptior haberetur,* wo *Drakenborch* zu vergleichen ist.

scilicet. Hier, wie oft, ironisch. XV, 2, 5: *alterum quoque filium cum matre Roxane pari fraude interficit;* scilicet *quasi regnum Macedoniae, quod affectabat, aliter consequi, quam scelere non posset. Sall. Cat.* 16, 3: *si causa peccandi in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontes, sicuti sontes, circumvenire, iugulare;* scilicet, *ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito malus atque crudelis erat.* Ebenso wird *videlicet* gebraucht *Iustin.* XXIX, 3, 1. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VIII. Praefat.

§. 3. *omnium favore. Freinsheim* wollte lesen: *In eo adversus* — cum *omnium favore* processit; *Vorstius* aber nach einigen ältern Ausgaben hinter *quidam* die Präposition *cum* einschieben; wie VII, 2,

4 riter, et prope amissam gloriam restituit. Ob haec de-
5 cora idem Codomannus praeficitur Armeniis. Interiecto
deinde tempore, post mortem Ochi regis, ob memoriam
pristinae virtutis, rex a populo constituitur, Darii nomine,
6 ne quid regiae maiestati deesset, honoratus; bellumque
cum Alexandro Magno, diu variante fortuna, magna vir-
7 tute gessit. Postremo victus ab Alexandro, et a cogna-
tis occisus, vitam pariter cum Persarum regno finivit.

5: cum *amore popularium administrato regno*; XII, 8, 17: *Caesis hostibus* cum *gratulatione in eadem reverterunt*, und dergleichen mehr. Doch wird auch bisweilen die Präposition in diesem Falle ausgelassen. XXXIX, 3, 11: *Cleopatra* exsecratione *parricidarum* — *decedit*. *Liv.* III, 72, 1: *quum Scaptium non* silentio *modo, sed cum adsensu etiam audire animadvertissent*; VIII, 6, 7: Adsensu *populi excepta vox consulis*. S. die *Anmerk.* zu II, 11, 2, und *Drakenb.* zu *Liv.* V, 45, 2.

§. 4. *Ob haec decora.* *Decus* hier *herrliche, rühmliche That.* XIX, 3, 3: *deos accusat, qui tanta belli* decora *et tot ornamenta victoriarum abstulerint*: vergl. XXX, 4, 13: *Liv.* III, 11, 6: *ad ea munera, data a diis, et ipse addiderat multa belli* decora.

LIBER XI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Occiso Philippo Alexander filius succedit, et Macedones in officio continet.
2. Idem paternas exsequias curat, civitates Graeciae Corinthum evocat, et ab illis dux constituitur.
3. Graecos defectionem molientes coërcet.
4. Thebas, victis incolis, evertit, ipsis quoque Atheniensibus infestus.
5. In novercae suae cognatos, et in consanguineos suos saevit: deinde bellum Persicum aggreditur.
6. Disciplinam militarem ordinat. Persas proelio superat.
7. Vitatis insidiis, nodum Gordium fatalem callide solvit.
8. Tauro monte transcenso, in gravissimum morbum incidit, et sanitati restituitur.
9. Ad alterum proelium apparatus. Atrox pugna. Strages Persarum et fuga Darii; cuius uxor, mater, filiae, captivae ab Alexandro regie excipiuntur.
10. Persis superatis, a Persarum luxu Alexander superatur. Novae victoriae. Tyrus expugnata.
11. Rhodo, Aegypto et Cilicia receptis, pergit ad Jovis Hammonis oraculum.
12. Conditiones pacis a Dario oblatas non accipit, et regnum eius totum postulat.
13. Tertium proelium quae praecesserint.
14. Eiusdem proelii descriptio. Persae fugantur; victores praeda ingenti potiuntur.
15. Darius a suis vinctus, et multis vulneribus confossus, salutem dicit Alexandro, et in morte regium animum prodit. Alexander Darii obitum fletu et regia sepultura decorat.

CAPUT I.

1 In exercitu Philippi, sicuti variae gentes erant, ita, eo
2 occiso, diversi motus animorum fuere. Alii quippe in-
iusta servitute oppressi, ad spem se libertatis erigebant:
3 alii, taedio longinquae militiae, remissam sibi expeditio-
4 nem gaudebant: nonnulli facem, nuptiis filiae accensam,
5 rogo patris subditam dolebant. Amicos quoque tam su-
bita mutatione rerum haud mediocris metus ceperat, re-
putantes nunc provocatam Asiam; nunc Europam non-
6 dum perdomitam: nunc Illyrios, et Thracas, et Darda-
nos, ceterasque barbaras gentes fidei dubiae, et mentis
infidae; qui omnes populi si pariter deficiant, sisti nullo
7 modo posse. Queis rebus veluti medela quaedam inter-
8 ventus Alexandri fuit; qui pro concione ita vulgus omne
consolatus hortatusque pro tempore est, ut et metum ti-
9 mentibus demeret, et in spem sui omnes impelleret. Erat

Lib. XI.

Cap. I. §. 6. *sisti nullo modo posse.* *Auf keine Weise könne man festen Fuss fassen* d. i. nirgends Rettung und Sicherheit finden. Die alten Ausgaben lesen grösstentheils *resisti*, welches jedoch *Gronov* zu *Liv.* IV, 12, 6 mit Recht verworfen, und die Formel *sisti potest* mit vielen Beispielen erläutert hat, bei welcher aber keinesweges mit *Scheller* im Lexicon *res* ergänzt werden muss. *Liv.* XLV, 19: *Si vero ad externum bellum domestica seditio adiiciatur*, sisti non posse.

§. 7. *Queis rebus.* Alte Form statt *quibus*, welche häufig gefunden wird. Zweifelhaft ist die Orthographie, ob man *quis* oder *queis* schreiben müsse. *Corte* zu *Sall. Iug.* 80, 5 verwirft Letzteres, wie es scheint, mit Recht, wenn man vergleicht *Malaspina* zu *Cic. ad Att.* X, 11. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXX, 25, 7.

§. 8. *hortatusque pro tempore est.* I. e. *ut tempus fert, postulat. Sall. Iug.* 49, 6: *pauca* pro tempore *milites hortatus*, wo *Corte* nachzusehen ist. Vergl. desselben Gelehrten Bemerkung zu *Cat.* 30, 5: *iisque permissum, uti* pro tempore *atque periculo exercitum compararent.* Dafür sagt *Suet. Caes.* 16: *domum clam refugit* pro conditione temporum *quieturus*; und *Cic. ad Fam.* VI, 13, 5: pro ratione temporum *ita esse molitum.* Auf gleiche Weise *Iustin.* II, 1, 12; VI, 3, 8; XXV, 1, 4. Ueber *hortari* siehe die *Anmerk.* zu II, 4, 26.

ut in spem sui omnes impelleret. So lesen die meisten Handschriften und alten Ausgaben; in andern steht: *et spe omnes impleret.* Vergl. XV, 4, 18: *Hoc prodigio primum* ad spem *regni* impulsus. *Cic.*

hic annos viginti natus: in qua aetate ita moderate de se multa pollicitus est, ut appareret, plura eum experimentis reservare. Macedonibus immunitatem cunctarum rerum, praeter militiae vacationem, dedit: quo facto tantum sibi favoris apud omnes conciliavit, ut corpus hominis, non virtutem regis, mutasse se dicerent.

Cap. II. Prima illi cura paternarum exsequiarum fuit: 1
in quibus ante omnia caedis conscios ad tumulum patris
occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri peper- 2
cit, servans in eo auspicium dignitatis suae: nam regem
eum primus salutaverat. Aemulum quoque imperii Ca- 3
ranum fratrem, ex noverca susceptum, interfici curavit. 4
Inter initia multas gentes rebellantes compescuit: orientes
nonnullas seditiones exstinxit. Quibus rebus erectus, ci- 5

Cat. II, 9, 20: *qui etiam nonnullos agrestes, homines tenues et egentes*, in eandem illam spem *rapinarum veterum* impulerunt.

Cap. II. §. 2. *Alexandro Lyncestarum.* So steht hier und *c.* 7, 1; XII, 14, 1 in allen Handschriften und Ausgaben, mit Ausnahme der *Ed. Ald.* und *Iunt.*, welche die gewöhnliche aufgenommene Lesart *Lyncistae* oder *Lyncestae* geben. Allerdings sollte man diese Form hier erwarten; denn die Einwohner einer Landschaft in Macedonien führten von der Hauptstadt Lyncus den Namen *Lyncestae*; die Landschaft hiess *Lyncestis;* und so heisst dieser Alexander auch immer *Alexander Lyncestes* bei *Curt.* VII, 1, 5; VIII, 8, 6; X, 1, 40. Demungeachtet wir die aufgenommene Lesart nicht als unlateinisch verwerfen dürfen; denn der Genitiv wird bisweilen auch bei Substantiven gesetzt, wenn eine Person als zu einem Ganzen, zu einer Classe oder einem Gesclechte gehörig bezeichnet werden soll; so dass dieser Genitiv als ein Genitivus partitivus angesehen werden kann. Häufiger geschieht dies im Griechischen; in der lateinischen Sprache wird gemeinlich bei Bezeichnung des Geschlechts und der Abstammung das Adjectivum, bei Bezeichnung der Classe statt des Genitivs der Casus des andern Substantivs gesetzt; in diesen Fällen haben die Grammatiker gemeinlich den Genitiv durch die unnöthige Ergänzung von *unus* erklärt. *Muncker* zu *Hygin. Fab.* 255 vertheidigte daher mit Recht die handschriftliche Lesart unserer Stelle, indem er *Tullia Romanorum*, *Lucretia Romanorum* etc. statt *Romana* verglich. Vergl. desselben Gelehrten Bemerkung zu *Lactant. Plac.* IV. *Fab.* 11. Zu dem zuletzt angegebenen Gebrauch des Genitivs der Classe gehört auch die Stelle *Tacit. Hist.* I, 31: Tribunorum *Subrium et Cerium milites adorti; Suet. Claud,* 28: Libertorum *praecipue suspexit Posiden*, wo man nach dem gewöhnlichen Latinismus *Tribunos* und *libertum* erwarten sollte.

tato gradu in Graeciam contendit: ubi, exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus, dux in locum eius substi-
6 tuitur. Inchoatum deinde a patre Persicum bellum ag-
7 greditur. In cuius apparatu occupato nuntiatur, *Athe-*
nienses et Thebanos ab eo ad Persas defecisse, aucto-
remque eius defectionis, magno auri pondere a Persis
8 corruptum, Demosthenem oratorem exstitisse: qui Ma-
cedonum deletas omnes cum rege copias a Triballis
affirmaverit, producto in concionem auctore, qui in
eo proelio, in quo rex ceciderit, se quoque vulneratum
9 diceret. Qua opinione mutatos omnium ferme civita-
10 *tium animos esse: praesidia Macedonum obsideri.* Qui-
bus motibus occursurus, tanta celeritate instructo parato-que exercitu Graeciam oppressit, ut, quem venire non senserant, videre se vix crederent.

1 CAP. III. In transitu hortatus Thessalos fuerat, bene-
ficiorumque Philippi patris, maternaeque suae cum his
2 ab Aeacidarum gente necessitudinis admonuerat. Cupide
haec Thessalis audientibus, exemplo patris dux univer-
sae gentis creatus erat, et vectigalia omnia reditusque suos
3 ei tradiderant. Sed Athenienses, sicuti primi defecerant,
4 ita primi poenitere coeperunt; contemptum hostis in ad-
mirationem vertentes, pueritiamque Alexandri spretam
5 antea, supra virtutem veterum ducum extollentes. Mis-
sis itaque legatis, bellum deprecantur: quibus auditis et

§. 8. *auctore.* Nämlich *nuntii,* wie V, 7, 4: auctorem nuntii *requirere.* Vergl. *Liv.* XXIX, 32, 10: *Inde vanus* auctor *absumpti Masinissae ad regem rediit;* V, 1, 7: *qui, a quo tale quid dictum referretur, pro seditionis eum principe, non vani sermonis* auctorem *habebat:* wo *Gronov* und *Drakenborch* mehrere Beispiele liefern.

CAP. III. §. 2. *Cupide.* Hier synonym mit *libenter,* von dem es jedoch so verschieden ist, dass jenes auf die Willfährigkeit geht, *cupide* aber den innern Antrieb, Eifer und die Theilnahme heraushebt. VI, 6, 4: *Fessi igitur tot bellis Graeci* cupide *paruere;* vergl. XII, 2, 1; c. 2, 4; XXXI, 4, 8. *Cic. p. Rosc. Com.* 16, 49: *Ego vero* cupide et libenter *mentiar tua causa.* Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 40, 4.

§. 3. *poenitere coeperunt. Poenitere* wird hier persönlich construirt. XXXVIII, 10, 11: Poenitere *deinde dimissi Demetrii* coepit, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

graviter increpatis, Alexander bellum remisit. Inde The- 6
bas exercitum convertit, eadem indulgentia usurus, si
parem poenitentiam invenisset. Sed Thebani armis, non 7
precibus, nec deprecatione usi sunt. Itaque victi gra-
vissima quaeque supplicia miserrimae captivitatis experti
sunt. In consilio quum de exscidio urbis deliberaretur, 8
Phocenses et Plataeenses et Thespienses et Orchomenii,
Alexandri socii, victoriaeque participes, exscidia urbium
suarum, crudelitatemque Thebanorum referebant; studia 9
in Persas non praesentia tantum, verum et vetera adver-
sus Graeciae libertatem increpantes: *quamobrem odium* 10
eos omnium populorum esse: quod vel ex eo manife-
stari, quod iureiurando se omnes obstrinxerint, ut vi-
ctis Persis Thebas diruerent. Adiiciunt et scelerum 11
priorum fabulas, quibus omnes scenas repleverint, ut non
praesenti tantum perfidia, verum et vetere infamia in-
visi forent.

Cap. IV. Tunc Cleadas, unus ex captivis, data po- 1
testate dicendi, *non a rege se defecisse, quem interfe-*
ctum audierint, sed a regis heredibus: quidquid in 2
eo sit admissum, credulitatis, non perfidiae culpam
esse; cuius tamen iam magna se supplicia pependisse,
deleta iuventute: nunc senum feminarumque, sicuti 3

§. 5. *graviter increpatis.* In drei Handschriften wird *increpitis* gelesen, und allerdings ist dies die gewöhnlichere Form. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXIV, 17, 7. *Bünemann* zu *Lactant. Inst.* III, 18, 13; doch ist auch jene nicht zu verwerfen.

§. 10. *odium eos omnium populorum esse.* *Odium* steht hier für *homo odiosus*, das Abstractum pro Concreto. So bei *Plaut. Bach.* IV, 7, 20:

> *Hunc si ullus deus amaret, plus annis decem,*
> *Plus iam viginti mortuum esse oportuit:*
> *Terrae* odium *ambulat.*

Mil. III, 3, 48:

> *Nempe tu novisti militem meum herum? rogare mirum est*
> Populi odium *quidni noverim.*

Vergl. *Rud.* II, 2, 13. *Poenul.* I, 2, 139. Auf gleiche Weise wird Titus bei *Suet. Tit.* c. 1. *amor ac deliciae generis humani* genannt.

Cap. IV. §. 2. *pependisse.* Ueber diesen Infinitiv statt des Conjunctivs siehe die *Anmerk.* zu XXIX, 3, 2.

infirmum, ita innoxium restare vulgus, quod ipsum
stupris contumeliisque ita vexatum esse, ut nihil ama-
4 *rius unquam sint passi: nec iam pro civibus se, qui*
tam pauci remanserint, orare; sed pro innoxio pa-
triae solo, et pro urbe, quae non viros tantum, sed
5 *et Deos genuerit.* Privata etiam regem superstitione
deprecatur, geniti apud ipsos Herculis, unde originem
gens Aeacidarum trahat, actaque Thebis a patre eius
6 Philippo pueritia: rogat, *urbi pareat, quae maiores*
eius partim apud se genitos, Deos adōret; partim
7 *educatos, summae maiestatis reges viderit.* Sed po-
tentior fuit ira, quam preces. Itaque urbs diruitur:
agri inter victores dividuntur: captivi sub corona vendun-
8 tur; quorum pretium non ex ementium commodo, sed
9 ex inimicorum odio extenditur. Miseranda res Atheni-
ensibus visa. Itaque portas refugiis profugorum contra

§. 5. *actaque — pueritia.* In mehreren Handschriften wird *actae que — pueritiae* gelesen, welches einige Herausgeber vorgezogen haben. Mir scheint diese Lesart eine übereilte und unpassende Aenderung eines Abschreibers zu seyn, der den Ablativ sich nicht recht zu erklären wusste, und den Genitiv abhängig von *superstitione* setzte. Allein davon kann dieser Satz durchaus nicht abhängig seyn; denn die Erziehung des Philipp in Theben war doch wahrlich kein Gegenstand der *superstitio.* Der Ablativ ist hier aufzulösen durch *propter,* wie VII, 2, 4: *creduntque* hac superstitione *exstinctam in Alexandro stirpem.* Ausserdem ist *superstitio* hier nicht, wie es gewöhnlich genommen wird, *Glaube, Religionsmeinung,* dass Hercules bei ihnen geboren sei; denn dann würde hier der folgende Genitiv, *geniti apud ipsos Herculis,* ungeachtet des sonstigen häufigen Gebrauchs des Genitivs eines Participii nach einem Substantiv bei Iustin, (S. zu VIII, 5, 4) sehr hart seyn; weshalb auch in einer Handschrift von einem Abschreiber *genitum — Herculem* geändert ist, der *superstitio* ebenfalls in jenem Sinne nahm. *Superstitio* ist hier vielmehr die *Verehrung* eines höhern, göttlichen Wesens, *heilige Verehrung.* Cleades erinnerte den Alexander an seine heilige Verehrung des Herkules, der bei den Thebanern geboren sei. In diesem guten, doch seltenen Sinne, kommt *superstitio* noch vor XXXIX, 3, 9: *His tot necessitudinibus sanguinis adiicit* superstitionem *templi, quo abdita profugerit;* XLI, 3, 6: *In* superstitionibus *atque cura deorum praecipua omnibus veneratio est.* Hierher gehört auch *Senec. Ep.* 95: *huius virtutis quadam* superstitione *teneantur, hanc ament.*

interdictum regis spernere. Quam rem ita graviter tulit 10 Alexander, ut secunda legatione denuo bellum deprecantibus, ita demum remiserit, ut oratores et duces, quorum fiducia toties rebellent, sibi dedantur: paratisque 11 Atheniensibus, ne cogantur, subire bellum, eo res deducta est, ut, retentis oratoribus, duces in exsilium agerentur; qui ex continenti ad Darium profecti, non me- 12 diocre momentum Persarum viribus accessere.

Cap. V. Proficiscens ad Persicum bellum, omnes 1 novercae suae cognatos, quos Philippus in excelsiorem dignitatis locum provehens, imperiis praefecerat, interfecit. Sed nec suis, qui apti regno videbantur, peper- 2 cit, ne qua materia seditionis, procul se agente, in Macedonia remaneret; et reges stipendiarios conspectioris 3 ingenii ad commilitium secum trahit, segniores ad tutelam regni relinquit. Adunato deinde exercitu naves one- 4 rat; unde conspecta Asia, incredibili ardore mentis accensus, duodecim aras Deorum in belli vota statuit. Pa- 5 trimonium omne suum, quod in Macedonia Europaque habebat, amicis dividit, *sibi Asiam sufficere* praefatus.

§. 10. *ita demum remiserit. Ita* ist hier soviel als *ea conditione*; gewöhnlich folgt dann darauf *si*. *Liv.* XXXVI, 4, 9: *De frumento utrisque responsum*, ita *usurum eo populum Romanum*, si *pretium acciperent. Cic. Cat. Mai.* 11, 38: Ita *senectus honesta est*, si *se ipsa defendit. Sueton Vitell. c.* 14: ita demum *firmiter ac diutissime imperaturum*, si *superstes parenti exstitisset. Claud. c.* 25: *societatem* ita demum *pollicentis*, si *consanguineos suos Ilienses ab omni onere immunes praestitisset*. An unserer Stelle folgt *ut*, insofern der Erfolg, die Erfüllung der Bedingung ausgedrükt wird; bei einem nachfolgenden *si* wird die Erfüllung nicht bestimmt ausgesprochen. Ueber die Partikeln *ita — ut* ist noch zu vergleichen die *Anmerk.* zu XXXVII, 1, 8.

§. 12. *momentum. Momentum* ist alles das, was auf eine Sache entscheidenden Einfluss hat, und den Ausschlag giebt; was von Gewicht ist. Uebergetragen auf Personen sind darunter Leute zu verstehen, die Einfluss und Ansehn haben, und daher die Macht, gleichsam das Gewicht der Sache erhöhen, deren sie sich annehmen. XIII, 6, 11: *Olympias — mater Alexandri*, non mediocre momentum *partium*; XVII, 2, 11: *Sed nec Pyrrhus rex Epiri omissus*, ingens momentum *futurus, utri parti socius accessisset. Liv.* XXVIII, 17, 10: *Magnum in omnia* momentum *Syphax erat.*

6 Priusquam ulla navis litore excederet, hostias caedit, pe-
tens *victoriam bello, quo toties a Persis petitae Grae-*
7 *ciae ultor electus sit; quibus longa iam satis et ma-*
tura imperia contigisse, quorumque tempus esse vices
8 *excipere melius acturos.* Sed nec exercitus eius alia,
9 quam regis, animorum praesumptio fuit: quippe obliti
omnes coniugum liberorumque, et longinquae a domo
militiae, Persicum aurum, et totius Orientis opes, iam
quasi suam praedam ducebant, nec belli periculorumque,
10 sed divitiarum meminerant. Quum delati in continentem
essent, primus Alexander iaculum velut in hostilem ter-
11 ram iecit; armatusque de navi tripudianti similis prosiluit,
atque ita hostias caedit, precatus, *ne se regem illae*
12 *terrae invitae accipiant.* In Ilio quoque ad tumulos
eorum, qui Troiano bello ceciderant, parentavit.

1 Cap. VI. Inde hostem petens, militem a populatione
Asiae prohibuit, *parcendum suis rebus* praefatus, *nec*
2 *perdenda ea, quae possessuri venerint.* In exercitu
eius fuere peditum triginta duo millia, equitum quatuor

Cap. V. §. 9. *meminerant.* I. e. *cogitabant.* S. die *Anmerk.* zu V, 7, 10.

§. 12. *In Ilio.* Wenn bei einem Stadtnahmen auf die Frage *wo?* die Präposition *in* hinzugefügt wird, so ist die Gegend um die Stadt zu verstehen. So lesen andere Ausgaben *c.* 11, 10: *Quum legati rectius id eum* in *Tyro vetere et antiquiore templo facturum dicerent. Suet. Aug.* 96: In *Philippis Thessalus quidam de futura victoria nuntiavit. Caes. B. C.* II, 18: *complures praeterea* in *Hispali faciendas curavit. Liv.* XLII, 26, 7: *Ptolemaeum* in *Alexandria sese convenisse. Iul. Obseq.* 85. In *Numantia res male gestae, exercitus Romanus oppressus,* wo *Oudendorp* zu vergleichen ist.

ad tumulos eorum. So wird in allen Handschriften und alten Ausgaben gelesen, wofür *Sebisius* aber *heroum* geschrieben hat, welche Aenderung ungeachtet der Gegenerinnerung einiger Gelehrten von allen Herausgebern aufgenommen worden ist. Ich habe es nicht gewagt die Vulgata zu verlassen, so ingeniös auch jene Aenderung des Sebisius, und die Bemerkung eines Herausgebers im Ganzen richtig ist, dass ja Alexander nur den gefallenen Helden, nicht aber allen, selbst den unberühmten Männern, die im trojanischen Kriege getödset seien, ein Todtenopfer gebracht haben würde.

Cap. VI. §. 1. *militem.* So nach Handschriften; andere Ausgaben lesen *milites.* S. die *Anmerk.* zu V, 6, 9.

millia quingenti, naves centum octoginta duo. Hac tam
parva manu universum terrarum orbem utrum admirabi-
lius vicerit, an aggredi ausus fuerit, incertum est.
Quum ad tam periculosum bellum exercitum legeret, 4
non iuvenes robustos, nec primum florem aetatis, sed ve-
teranos, plerosque etiam emeritae militiae, qui cum pa-
tre patruisque militaverant, elegit: ut non tam milites, 5
quam magistros militiae electos putares. Ordines quo- 6
que nemo nisi sexagenarius duxit: ut, si principia castro-
rum cerneres, senatum te alicuius priscae reipublicae vi-
dere diceres. Itaque nemo in proelio fugam, sed victo- 7
riam cogitavit; nec in pedibus cuiquam spes, sed in la-
certis fuit. Contra rex Persarum Darius, fiducia virium, 8
nil astu agere, affirmans suis, *occulta consilia victoriae
furtivae convenire;* nec hostem regni finibus arcere, sed 9
in intimum regnum accipere; gloriosius ratus repellere
bellum, quam non admittere. Prima igitur congressio 10
in campis Adrastiae fuit. In acie Persarum sexcenta mil-
lia militum fuere; quae non minus arte Alexandri, quam 11
virtute Macedonum superata, terga verterunt. Magna
itaque caedes Persarum fuit. De exercitu Alexandri no- 12
vem pedites, centum viginti equites cecidere; quos rex 13

§. 3. *utrum admirabilius etc.* Eine ähnliche Verbindung hatten wir V, 4, 13: *certant secum ipsi, utrum contumeliosius eum expulerint, an revocaverint honoratius.*

§. 7. *principia castrorum. Bremi* zu *Corn. Nep. Eum.* 7, 1 bemerkt: „*Principia* sind der Ort im Lager, wo sich die vornehmsten Officiere versammelten, um sich über die Kriegsangelegenheiten zu berathen, oder über eine geschehene Verletzung der Pflichten Recht zu sprechen. Ebendaselbst wurden auch die Fahnen aufbewahrt und gottesdienstliche Uebungen gehalten. Sie waren nach Polyän's Zeugniss in der Mitte des Lagers, und hatten also ihren Namen nicht von dem *Orte*, wo sie waren, *a principio*, sondern von den *Personen*, die sich daselbst versammelten, *a principibus exercitus.* Man kann den Namen allenfalls davon herleiten, dass das Gezelt des Feldherrn *zuerst* eingerichtet wurde, und die andern tentoria Nebensachen, Anbauten waren." — Indess könnte man hier unter *principia castrorum* die *principes*, die Anführer selbst verstehen, wenn sich dieser Gebrauch des Nomens aus andern Schriftstellern, als Vegetius, Ammianus, Frontinus und andern dieses Zeitalters, nachweisen liesse. S. *Gronov. Observatt.* IV, 10.

impensae, ad ceterorum exemplum, humatos statuis equestribus donavit, cognatisque eorum immunitates de-
14 dit. Post victoriam maior pars Asiae ad eum defecit.
15 Gessit et plura bella cum praefectis Darii, quos iam non tam armis, quam terrore nominis sui vicit.

1 Cap. VII. Dum haec aguntur, interim indicio captivi ad eum defertur, insidias ei ab Alexandro Lyncistarum, genero Antipatri, qui praepositus Macedoniae erat, pa-
2 rari. Ob quam causam timens, ne quis, interfecto eo,
3 in Macedonia motus oriretur, in vinculis eum habuit. Post haec Gordium urbem petit, quae posita est inter Phry-
4 giam maiorem et minorem: cuius urbis potiundae non tam propter praedam cupido eum cepit, sed quod audierat, in ea urbe, in templo Iovis, iugum plaustri Gordii positum; cuius nexum si quis solvisset, eum tota Asia re-
5 gnaturum, antiqua oracula cecinisse. Huius rei causa et origo illa fuit. Gordius quum in his regionibus bubus conductis araret, aves eum omnis generis circumvolare
6 coeperunt. Profectus ad consulendos augures vicinae urbis, obviam in porta habuit virginem eximiae pulchritudinis; percontatus eam, quem potissimum augurem con-

Cap. VII. §. 6. *percontantus eam — illa respondit.* Statt *quum eam percontatus esset.* Es ist dies der Nominativus Absolutus, der durch den vorhergehenden Satz herbeigeführt ist, in welchem Gordius das Subject war, an welches sich das Participium im Nominativ gleichsam wiederanschliesst, obgleich es zur Construction des folgenden Satzes gehört. Ebenso XII, 6, 5: *modo personam occisi, modo causam occidendi* considerans *pigere eum facti coepit.* XXII, 4, 3: *huius consilii non minus admirabile silentium, quam commentum fuit, populo hoc solum* professus *invenisse se victoriae viam.* XI, 10, 13: *Augebat enim Tyriis animos Didonis exemplum; quae Carthagine condita tertiam partem orbis quaesisset, turpe* ducentes *etc.*, wo *Gronov* übereilt *ducentibus* ändern wollte. *Corn. Nep. Epam.* 9, 1: *Quum acie instructa audacius instaret hostes,* cognitus *a Lacedaemoniis universi in unum impetum fecerunt;* wo *Bremi* nachzulesen ist. Häufiger geschieht dies im Griechischen, dass das Participium so absolut gesetzt wird, dass es in Bezug auf das Folgende durch eine Conjunction mit dem Modus finitus aufgelöst werden muss. *Plato Legg.* III, *p.* 126: *ἀποβλέψας γὰρ πρὸς τοῦτον τὸν στόλον ἔδοξέ μοι.* S. *Matth. Gr.* §. 561. Vergl. *Corte zu Sall. Iug.* 1, 4.

sulteret; illa, audita causa consulendi, gnara artis ex di- 7
sciplina parentum, *regnum ei portendi*, respondit; pol-
liceturque se et matrimonii et spei sociam. Tam pulchra 8
conditio prima regni felicitas videbatur. Post nuptias in- 9
ter Phrygas orta seditio est. Consulentibus de fine di- 10
scordiarum oracula responderunt, *regem discordiis opus*
esse. Iterato quaerentibus de persona regis, iubentur 11
eum regem observare, quem reversi primum in templum

§. 8. *pulchra conditio.* *Conditio* ist öfters der *Heirathsantrag*, weil derselbe unter gewissen Bedingungen, vertragsmässig abgeschlossen zu werden pflegte. Dann wird es aber auch, wie *matrimonium* für *uxor*, für die Person gebraucht, welche verheirathet werden soll: eine *Partie*, wie wir sagen. *Cic. Phil.* II, 38: *filiam eius sororem tuam eiecisti, alia* conditione *quaesita.* *Sueton. Caes.* c. 27: *Ad retinendam autem Pompeii necessitudinem ac voluntatem, Octaviam, sororis suae neptem, quae C. Marcello nupta erat,* conditionem *ei detulit*, wo *Bremi* nachzusehen ist. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* III, 45, 11.

§. 10. *regem discordiis opus esse.* In einigen alten Ausgaben findet sich *rege;* beide Constructionen sind gebräuchlich. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXI, 9, 4; vergl. *Zumpt. Gr.* §. 74, 6. Einige Herausgeber haben irriger Weise den Accusativ *regem* so angesehen, als würde hier *opus est* mit dem Accusativ construirt; welche Construction zwar bei Lucrez und Plautus sich findet, der bessern Latinität aber fremd ist. *Regem* ist an unserer Stelle der Subjectsaccusativ beim Infinitiv; und wie man in der Oratio directa sagt: rex *est opus*, so heisst es in der Construction des Acc. c. Inf. regem *esse opus*. So bei *Cic. ad Att.* XV, 20: *Video mihi opus esse* viaticum; und VI, 9: *Dices*, nummos *mihi opus esse ad apparatum triumphi.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XLV, 13, 14.

§. 11. *persona regis.* *Scheffer* wollte hier *regis* streichen, weil in einer Handschrift *rege* gelesen werde, welches als ursprüngliche Glosse späterhin in den Text gekommen, und dann in *regis* verändert worden sei; wogegen *Graevius* mit Recht erinnert, dass *persona* niemals so von den Lateinern gebraucht worden sei. *Persona* ist nämlich im Lateinischen keinesweges das, was im Deutschen Person ist; sondern ist eigentlich die *Larve*, welche die Schauspieler gebrauchten, *Maske*, *πρόσωπον*. Dann bezeichnet es das, was durch diese Larve vorgestellt wird, die *Rolle* oder *Person*, welche der Schauspieler spielt. Uebergetragen auf das Leben wird durch *persona* der *Rang*, *Stand*, welchen Jemand einnimmt, gleichsam *die Rolle*, *die Jemand im Leben spielt*, ausgedrükt. Von Menschen wird es demnach nur gebraucht, insofern das, was dieselbe von andern unterscheidet, ihre innere oder äussere Qualität berüksichtigt wird. Daher wird es oft umschreibend

12 Iovis euntem plaustro reperissent. Obvius illis Gordius
13 fuit, statimque eum regem consalutant. Ille plaustrum,
quo vehenti regnum delatum fuerat, in templo Iovis posi-
14 tum, Maiestati regiae consecravit. Post hunc filius Mida
regnavit, qui ab Orpheo sacrorum sollemnibus initiatus,
Phrygiam religionibus implevit: quibus tutior omni vita,
15 quam armis fuit. Igitur Alexander, capta urbe, quum
in templum Iovis venisset, iugum plaustri Gordii requisi-
16 vit: quo exhibito, quum capita loramentorum intra no-
dos abscondita reperire non posset, violentius oraculo
usus, gladio loramenta caedit: atque ita resolutis nexi-
bus, latentia in nodis capita invenit.

1 Cap. VIII. Haec illi agenti nuntiatur, Darium cum
2 ingenti exercitu adventare. Itaque timens angustias, ma-
gna celeritate Taurum transcendit: in qua festinatione
3 quingenta stadia cursu fecit. Quum Tarsum venissst, ca-
ptus Cydni fluminis amoenitate, per mediam urbem flu-
entis, proiectis armis, plenus pulveris ac sudoris in prae-
4 frigidam undam se proiecit. Tum repente tantus nervos
eius occupavit rigor, ut, interclusa voce, non spes modo

mit einem Genitiv gebraucht von Menschen, insofern auf ihr Verhältniss, Rang und Character Rüksicht genommen wird. *Cic. p. Cluent.* 29: Huius Staleni persona *ab nulla turpi suspicione abhorrebat. Iust.* I, 9, 11: *apud Persas* persona regis *sub specie maiestatis occulitur*; soviel als das blosse *rex*, aber mit Nachdruk, *der König als Solcher*. Ebenso XII, 6, 5: personam occisi — *considerans*; indem er erwog, was für einen Mann er getödtet habe. Vergl. *Bremi* zu *Corn. Praef.* 1.

euntem plaustro. Auffallend; da man nicht zu *Wagen* geht. *Ire* wird indess bisweilen von jeder Art der Fortbewegung gebraucht. Daher *Liv.* I, 14, 9: *qui cum eo* equis ierant. *Ovid. A. Am.* I, 214: *Quatuor* in *niveis aureus* ibis equis. *Iustin.* XLI, 3, 4: *equis incedunt*; und *super equos ire*. S. *Drak.* zu *Liv. l. c.*

§. 13, *quo vehenti.* Einige Participia Präsentis von Verbis, welche eine Bewegung ausdrükken, haben reflexive Bedeutung, und vertreten dann die Stelle des fehlenden Participii Präsentis Passivi, um die Dauer des Zustandes auszudrükken. *Cic. Brut.* 97: *quadrigis vehentem. Liv.* XXII, 49, 6: *praetervehens equo.* Vergl. *Gronov* zu *Liv.* II, 19, 8. *Wolf* zu *Sueton. Caes.* c. 37. *Bremi* zu *Corn. Nep. Timoth.* 2, 1.

remedii, sed nec dilatio periculi inveniretur. Unus erat 5
ex medicis, nomine Philippus, qui solus remedium pol-
liceretur: sed et ipsum Parmenionis pridie a Cappadocia 6
missae epistolae suspectum faciebant, qui ignarus infirmi-
tatis Alexandri scripserat, *a Philippo medico caveret:*
nam corruptum illum a Dario ingenti pecunia esse.
Tutius tamen est ratus, dubiae se fidei medici credere, 7
quam indubitato morbo perire. Accepto igitur poculo, 8

Cap. VIII. §. 4. *sed nec dilatio.* Man bemerke hier *nec*, was gemeiniglich in dieser Verbindung für *ne-quidem* genommen wird. *Nec* setzt aber die Negirung gleich; so wie das Eine, so wird auch das Andere verneint; durch *ne-quidem* dagegen wird die Negirung gesteigert. Daher muss auch bei *Cic. Acad.* I, 2, 7: *quod bonum quale sit, se negat omnino Epicurus sine voluptatibus, sensum moventibus,* ne *suspicari* quidem, gelesen werden, wo noch in neuerer Zeit ein unrichtiges *nec* aufgenommen ist. Aus dem Gesagten ergiebt sich auch, dass *sed nec* nach *non modo* als selten angesehen werden müsse. *Liv.* XXXI, 22, 7: non modo *Sunium superare,* sed nec *extra fretum Euripi committere aperto mari se audebant;* wenn nicht an dieser Stelle nach mehreren Handschriften und fast allen ältern Ausgaben *ne* zu schreiben ist. Vergl. die *Anmerk.* zu VII, 5, 8.

§. 5. *polliceretur.* Die Aenderung *pollicetur* ist mindestens unnöthig; der Conjunctiv steht in dieser Verbindung bei *subjectiver*, der Indicativ bei *objectiver* Vorstellung. „Werden von dem Subjecte Eigenschaften, Handlungen und Zustände nur als *mögliche* prädicirt, insofern es dazu die Fähigkeit oder Unfähigkeit, die Würdigkeit, die Kraft, den Willen, die Gelegenheit hat, so steht *qui* mit dem *Conjunctiv* als *Modo potentiali*, in der Bedeutung *wollen*, *können*, *im Stande seyn*." *Ramshorn Gr.* §. 184. *Cic. Brut.* 92: *Duo tum excellebant oratores,* qui *me imitandi cupiditate* incitarent; *p. Rosc. Am.* 13, 35: *Tres sunt res, quantum ego existimare possum,* quae obstent *hoc tempore Sex. Roscio*, wo *Matthiae* nachzusehen ist.

§. 7. *in dubitato morbo. Sebisius* hat *indubitata* morte ändern wollen, wie es heisst XII, 15, 1: *indubitatam mortem sentiens;* wogegen *Scheffer* erinnert, dass *indubitato* das Adverbium, und nicht das Adjectivum sei. Allein kein nur mittelmässiger Schriftsteller hat das Adverbium *indubitato* jemals gebraucht; ja selbst das Adverbium *indubitate* ist von *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 60, 4. *p.* 274 verworfen worden. *Indubitato* gehört, wie die Wortstellung auch deutlich lehrt, zu *morbo*; und wie bei Plinius *indubitata spes* eine Hoffnung ist, deren Erfolg und Erfüllung nicht zweifelhaft ist, so ist *indubitatus morbus* eine Krankheit, über deren Folgen kein Zweifel mehr obwaltet, d. h. die unfehlbar den Tod zur Folge hat.

epistolas medico tradidit; atque ita inter bibendum ocu-
9 los in vultum legentis intendit. Ut securum conspexit,
laetior factus est, sanitatemque quarta die recepit.
1 Cap. IX. Interea Darius cum quadringentis millibus
peditum, ac centum millibus equitum, in aciem proce-
2 dit. Movebat haec multitudo hostium, respectu pauci-
tatis suae, Alexandrum: sed interdum reputabat, quan-
tas res cum ista paucitate gessisset, quantosque populos
3 fudisset. Itaque quum spes metum vinceret, periculo-
sius differre bellum ratus, ne desperatio suis cresceret,

§. 8. *epistolas.* In einigen Handschriften wird *epistolam* gelesen, obgleich *epistolae missae* vorangeht; allein nicht selten wechseln die Schriftsteller den Singularis und Pluralis. So steht I, 5, 10: Epistola — *exinterato lepori inseritur*, und gleich darauf c. 6, 1, von demselben Schreiben, *lectis epistolis.* Es könnte demnach zweifelhaft seyn, welche Lesart aufgenommen werden müsse; wenn nicht *epistolam* mehr auf eine fremde Aenderung schliessen liesse. Die Bemerkung *Scheffer's* aber, dass nur von *einem* Briefe die Rede sei, beweis't nichts gegen die Lesart *epistolas*, da der Pluralis *epistolae*, ganz wie *literae*, häufig von Iustin auch nur von *einem* Briefe gebraucht wird. Vergl. c. 12, 1. XVII, 2, 9. XX, 5, 12.

Cap. IX. §. 2. *interdum reputabat.* Man hat nicht nöthig hier *interdum* in dem Sinne von *interim* gesetzt anzunehmen, denn es hat seine eigenthümliche Bedeutung, obwohl in der spätern Latinität beide Wörter ihre Bedeutung vertauscht haben. Ebenso wenig darf in den nachfolgenden Stellen *interdum* für *interim* gesetzt angesehen werden. *Caes. B. G.* I, 14, 5: *Consuesse enim deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores* interdum *res et diuturniorem impunitatem concedere*, wo *Barth* mindestens ganz unnöthig *interim* ändern wollte. *Tacit. An.* I, 5: *acribus namque custodiis domum et vias sepserat Livia, laetique* interdum *nuntii vulgabantur, donec provisis quae tempus monebat, simul excessisse Augustum et rerum potiri Neronem fama eadem tulit. Vellei. Pat.* II, 74, 2: *virtutum, quae* interdum *in illo erant, expers.* Vergl. *Davis* zu *Caes. l. c.*; *Oudendorp* zu *Appullei. Met.* II, 39. *p.* 158. *Spalding* zu *Quintil. Inst.* I, 1. *p.* 23.

§. 3. *desperatio suis cresceret.* Bemerkenswerth ist *Scheffer's* Aenderung suc*cresceret* statt *suis cresceret*; denn wenn noch keine *desperatio* da war, so konnte von derselben auch eigentlich nicht *crescere* gesagt werden; *succrescere* wird dagegen von dem gebraucht, was allmählich entsteht. *Graevius* stimmt dieser Aenderung bei; allein, wenn allerdings *crescere* gewöhnlich nur von dem Zuwachs, dem Zunehmen der Dinge gebraucht wird, die schon vorhanden sind, so kommt es

circumvectus suos, singulas gentes diversa oratione allo-
quitur. Illyrios et Thracas opum ac divitiarum ostenta- 4
tione; Graecos veterum bellorum memoria, internecivi-
que cum Persis odii accendebat; Macedonas autem nunc 5
Europae victae admonet, nunc Asiae expetitae; nec in-
ventas illis toto orbe pares vires gloriatur. Ceterum et 6
laborum finem hunc, et gloriae cumulum fore. Atque 7
inter haec identidem consistere aciem iubet, ut hac mora
consuescant oculis turbam hostium sustinere. Nec Darii 8
regis opera in ordinanda acie defuit. Quippe omissis

doch auch bisweilen in der Bedeutung von *nasci* vor. *Senec. Herc. f.* 870: *Tibi, mors,* crescit *omne. Varro R. R.* III, 1, 7: *qui postea* creverunt i. e. *nati sunt.* In dieser Bedeutung ist *crescere* vielleicht auch zu nehmen bei *Iustin.* XXXVI, 3, 1: *Opes genti ex vectigalibus opobalsami* crevere.

§. 5. *nec inventas.* Andere Herausgeber lesen *inventos — viros*, und es bleibt zweifelhaft, welche Lesart die richtigere sei, wenn nicht die letztere die Aenderung eines Abschreibers ist, der den häufigen Latinismus nicht kannte, nach welchem Sachen und Personen zusammengestellt werden. *Nec* ist aufzulösen in *et non;* denn wenn die Negation auf den ganzen Satz geht, so wird das *und nicht* durch *nec* oder *neque* ausgedrükt; gehört dieselbe aber nur zu einem einzelnen Worte und ist stark betont, so steht *et non.* An unserer Stelle gehört aber die Negation zu *inventas.* Vergl. *Liv.* VII, 9, 1: *quum C. Sulpicius et C. Licinius Calvus consules in Hernicos exercitum duxissent,* neque inventis *hostibus in agro Ferentinum urbem eorum vi cepissent.* — *Iustin.* XII, 11, 5: *missionem et ipsi flagitabant,* nec *annos, sed stipendia sua numerari iubebant.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXII, 10, 6. Diese Abweichung erklärt sich aus der Eigenthümlichkeit der lateinischen Sprache, die Negation mit der Copula zu verschmelzen, wenn dieselbe in einem andern Worte enthalten ist, so dass man also statt *et nemo, et nullus etc.* sagte *nec quisquam, nec nullus etc.*, worüber der Ungeübtere *Zumpt Gr.* §. 84, *G.* 2 nachlesen mag. Diese Eigenthümlichkeit dehnten nämlich die Lateiner bisweilen nun auch auf solche Verbindungen aus, in denen die Negation zwar nicht in einem einzelnen Worte enthalten, aber sich doch so eng an dasselbe anschliesst, dass sie mit diesem gleichsam *einen* negativen Begrif bildet.

§. 8. *Nec Darii regis opera — defuit.* So habe ich nach mehreren Handschriften geschrieben; gewöhnlich wird *segnis* statt *regis* gelesen, wobei aber die gelehrten Herausgeber ganz auffallend übersehen haben, dass *nec segnis opera defuit* ein offenbarer Unsinn ist; man müsste denn *segnis* unpassend zu *regis* ziehen wollen. Will man die Lesart *segnis* vorziehen, so muss auf jeden Fall auch *fuit* statt *defuit* gelesen werden.

**ducum officiis, ipse omnia circumire, singulos hortari,
veteris gloriae Persarum, imperiique perpetuae a Diis im-
9 mortalibus datae possessionis admonere. Post haec proe-
lium ingentibus animis committitur. In eo uterque rex
vulneratur. Tamdiu certamen anceps fuit, quoad fuge-
10 ret Darius. Exinde caedes Persarum secuta est. Caesa
sunt peditum unum et sexaginta millia, equitum decem
millia; capta quadraginta millia. Ex Macedonibus ceci-
dere pedestres centum triginta, equites centum quinqua-
11 ginta. In castris Persarum multum auri ceterarumque
12 opum inventum. Inter captivos castrorum mater, et uxor
13 eademque soror, et filiae duae Darii fuere. Ad quas vi-
sendas hortandasque quum Alexander venisset, conspe-
ctis armatis, invicem se amplexae, velut statim moriturae,
14 complorationem ediderunt. Provolutae deinde genibus
Alexandri, non mortem, sed, dum Darii corpus sepe-**

Mir scheint indess *segnis* aus einer Randbemerkung eingeflossen zu seyn; und die Erinnerung von *Vorstius*, dass *regis* überflüssig sei, entscheidet nichts gegen die aufgenommene Lesart. Denn das Wort *rex* wird oft zu Nominibus propriis hinzugesetzt, wenn es gleich Jedermann bekannt ist, dass die genannte Person die königliche Würde besitze. Beispiele finden sich überall; vergl. X, 3, 5. Auch andere Appellativa, namentlich *amnis*, *fluvius*, *flumen*, *urbs*, *oppidum* werden auf diese Weise, wenn man will, überflüssig hinzugefügt; wo nicht selten die Abschreiber dieselben ausgelassen haben. So steht zweimal XLIII, 8: *ostium Rhodani amnis.* Beispiele in Menge liefert *Drakenb.* zu *Liv.* II, 32, 2; XXXVIII, 48, 5.

§. 13. *hortandasque.* Dafür sagt *Curt.* III, 12, 26: *Rex bonum animum eas habere iussit.* Demnach ist *hortari* hier soviel als *ermuthigen.* So eben *c.* 1, 8: *pro concione ita vulgus omne consolatus* hortatusque *pro tempore est.* XIV, 3, 4: *Eumenes — victos* hortabatur.

§. 14. *non mortem — deprecantur.* Einige alte Ausgaben lesen *vitam* statt *mortem*, welches man mit *Bongarsius* und andern Gelehrten auf den ersten Anblik billigen könnte. Allein *deprecari* hat eine doppelte Bedeutung, indem entweder die Präposition den Begrif des Simplex verstärkt, wo es dann ist *dringend um etwas bitten*, oder indem dieselbe auf die Entfernung irgend einer Sache deutet, *wegbitten*, *bitten*, *dass etwas nicht geschehen möge.* Vergl. *Manut.* zu *Cic. ad Fam.* VI, 7. Demnach findet die erste Bedeutung statt bei allen den Gegenständen, die man wünscht; die andere bei denen, die man nicht wünscht; und so ist *deprecari bellum* ganz gleich mit *deprecari pacem.*

liant, dilationem mortis deprecantur. Motus tanta mu- 15
lierum pietate Alexander, et Darium vivere dixit, et ti-
mentibus mortis metum dempsit, easque haberi et saluta-
ri, ut reginas, praecepit. Filias quoque non sordidius 16
dignitate patris sperare matrimonium iussit.

Dies angewandt auf unsere Stelle, so drükt die Präposition in der Verbindung *mortem deprecari* die Entfernung aus; bei *dilationem deprecari* aber verstärkt sie den Begrif des Simplex; und so wird dies Verbum hier in zwiefacher Bedeutung zu zwei verschiedenen Begriffen gesetzt. Auf gleiche Weise wurde im doppelten Sinne *vindicare* gebraucht III, 1, 9: *Atque ita egregius adolescens et caedem patris et se ab insidiis Artabani* vindicavit. Ebenso *redimere*, worüber die *Anmerk.* zu VI, 1, 6 nachzusehen ist. Auch im Griechischen findet sich dergleichen; man sehe den Scholiasten zu *Soph. El.* 138.

§. 15. *ut reginas.* Man muss *ut* nicht mit dem vorhergehenden *haberi* und *salutari* verbinden, und *habere* durch *halten* d. i. *ansehen, betrachten*, übersetzen wollen; in diesem Sinne sagt man nicht *habere ut.* Vielmehr ist *habere* hier *behandeln*, und *ut reginas* bildet einen eigenen Satz für sich, bei welchem das Verbum aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist; etwa so: *ut homines reginas habere et salutare solent;* wofür es heisst XXXVI, 1, 6: *aliquem iuxta cultum pristinae fortunae habere.* So wird denn *ut* nun oft gebraucht, um eine Rüksicht auszudrükken, inwiefern ein Anspruch geltend gemacht, oder in welcher Gemässheit eine Handlung vorgenommen werden solle; wo *ut* immer einen eigenen Satz bildet, zu dem das Verbum leicht ergänzt werden kann. *Cic. Acad.* II, 31, 98: *homo et acutus*, ut *Poenus*, *et valde studiosus.* *Curt.* III, 2, 6: *Hyrcani egregii* (*equitatu*), ut *inter illas gentes.* IV, 2, 3: *Ille dona*, ut *ab amicis*, *accipi iussit.* IX, 1, 24. *Gens*, ut *barbari*, *sapientia excellit bonisque moribus regitur*; vergl. *Flor.* I, 26, 6; IV, 12, 54. Häufig wird nun in diesem Falle durch den Satz mit *ut* eine Verminderung, eine Beschränkung ausgesprochen, so dass, wie *Bremi* zu *Corn. Nep. Ep.* 5, 2: *satis exercitatum in dicendo*, ut *Thebanum scilicet*, sagt, ausgedrükt wird, die Sache sei nur *relativ* gross, in Rüksicht auf die *Gattung* von Personen oder Sachen, von welcher die Rede ist. An und für sich betrachtet kann sie noch mittelmässig oder gar unbedeutend seyn. *Liv.* XXXII, 33, 9: *Princeps Aetolorum Alexander*, *vir*, ut *inter Aetolos*, *facundus*; die Aetoler waren nicht gerade als Redner berühmt. *Cic. Senect.* 4, 12: *Multae enim*, ut *in homine Romano*, *literae*; den Griechen wurde vorzugsweise das Lob der Wissenschaftlichkeit zugestanden. *Liv.* IV, 13, 1: *Sp. Maelius*, *ex equestri ordine*, ut *illis temporibus*, *praedives.* XXIII, 18, 6: *Satis multis*, ut *ex tanta paucitate*, *interfectis.* Wird aber eine Rüksicht im vergrössernden Sinne genommen, so wird auch *etiam* gebraucht. *Iust.* V, 2, 6: *eloquentia*, etiam *inter Athenienses*, *insignis.* Viele Beispiele

1 **Cap. X.** Post haec opes Darii, divitiarumque appa-
ratum contemplatus, admiratione tantarum rerum capi-
2 tur. Tunc primum luxuriosa convivia, et magnificentiam
epularum sectari: tunc Barsinen captivam diligere pro-
3 pter formae pulchritudinem coepit; a qua postea susce-
4 ptum puerum Herculem vocavit. Memor tamen adhuc
Darium vivere, Parmenionem ad occupandam Persicam
classem, aliosque amicos ad recipiendas Asiae civitates
5 misit: quae statim audita fama victoriae, ipsis Darii
praefectis cum auri magno pondere tradentibus se, in po-
6 testatem victorum venerunt. Tunc in Syriam proficisci-
tur: ubi obvios cum infulis multos Orientis reges habuit.
7 Ex his pro meritis singulorum alios in societatem recepit;
aliis regnum ademit, suffectis in loca eorum novis regi-
8 bus. Insignis praeter ceteros fuit Abdalonimus, rex ab
9 Alexandro Sidoniae constitutus: quem Alexander, quum
operam oblocare ad puteos exhauriendos, hortosque irri-
gandos solitus esset, misere vitam exhibentem, regem
fecerat, spretis nobilibus, ne generis id, non dantis be-
10 neficium putarent. Tyriorum civitas quum coronam au-
ream magni ponderis per legatos in titulum gratulationis
Alexandro misisset, grate munere accepto, *Tyrum se ire*
11 *velle ad vota Herculi reddenda*, dixit. Quum legati
*rectius id eum Tyro vetere et antiquiore templo factu-
rum* dicerent, in deprecantes eius introitum ita exarsit, ut

für diesen Gebrauch von *ut* liefern *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* X, 43, 15; XXXII, 33, 9.

Cap. X. §. 6. *cum infulis. Infulae* sind hier Binden, deren sich diejenigen bedienten, welche um Frieden und Gnade flehten. *Liv.* XXX, 36, 4: *Haud procul aberat, quum velata* infulis *ramisque oleae Carthaginiensium occurrit navis.* XLV, 26, 3: *ubi prima Phanota ei dedita, tota multitudine cum* infulis *obviam effussa.*

§. 9. *ad puteos exhauriendos.* Eine Metonymie; der Behälter für das darin Enthaltene. Dafür sagt *Cic. Divin.* II, 13, 31: *aquam ex puteo haurire;* denn nicht den Brunnen, sondern das Wasser aus dem Brunnen schöpft man.

vitam exhibentem. Ebenso XXII, 1, 3: *Siquidem forma et corporis pulchritudine egregius diu* vitam *stupri patientia* exhibuit. S. die *Anmerk.* zu IX, 2, 7.

urbi excidium minaretur: confestimque exercitu insulae 12
applicato, non minus animosis Tyriis fiducia Carthaginiensium, bello excipitur. Augebat enim Tyriis animos 13
Didonis exemplum, quae Carthagine condita, tertiam partem orbis quaesisset; turpe ducentes, si feminis suis plus animi fuisset in imperio quaerendo, quam sibi in tuenda libertate. Amota igitur imbelli aetate Carthaginem, 14
et arcessitis mox auxiliis, non magno post tempore per proditionem capiuntur.

CAP. XI. Inde Rhodum Alexander, Aegyptum, Ci- 1
liciamque sine certamine recipit. Ad Iovem deinde Ham- 2
monem pergit, consulturus et de eventu futurorum, et de origine sua. Namque mater eius Olympias confessa 3
viro suo Philippo fuerat, *Alexandrum non ex eo se, sed ex serpente ingentis magnitudinis, concepisse*. Deni- 4
que Philippus ultimo prope vitae suae tempore, *filium suum non esse*, palam praedicaverat. Qua ex causa 5
Olympiadem, velut stupri compertam, repudio dimise-

§. 12. *animosis Tyriis.* Ist als Ablativus absolutus, und nicht mit einem neuern Herausgeber als Dativ statt des Ablativs mit *a* zu nehmen. *Bello excipi* wird bei Iustin gemeiniglich absolut, ohne Hinzufügung der Person, abs quo quis bello excipitur, gebraucht. II, 5, 1: *Scythae — servili bello domi excipiuntur*; vergl. XLIII, 1, 10.

§. 13. *turpe ducentes.* Eigentlich sollte man *ducentibus* erwarten, in Bezug auf *Tyriis*; und so wollte *Gronov* auch wirklich etwas übereilt ändern. Ebenso wenig darf man *ducentes* auf *animos* beziehen; sondern das Participium ist als Nominativus absolutus zu fassen, worüber zu *c.* 7, 6 gesprochen ist. Ein ganz ähnliches Beispiel findet sich bei *Liv.* XXXIII, 1, 2: *pergit ire ad urbem, iussis legionis hastatis (ea duo millia militum erant) sequi se, mille passuum intervallo* distantes, wo man ebenfalls hat ändern wollen. S. *Corte* zu *Sall. Iug.* 33, 2.

§. 14. *magno post tempore.* Dafür an andern Stellen *multo post tempore*. S. die *Anmerk.* zu XXXII, 3, 10.

CAP. XI. §. 1. *Ciliciamque.* Beachtenswerth ist die Vermuthung von *Vossius*, dass *Syriamque* statt *Ciliciamque* zu lesen sei; denn Cilicien war schon früher von Alexander eingenommen worden.

§. 5. *velut stupri compertam.* In den Handschriften wird auch *stupro* gelesen, welches einen andern Sinn geben würde, soviel als *stupro cognitam*, wie bei *Sulp. Sever. H. S.* I, 38, 1: *Qua tempestate Bersaben quandam, mirae feminam pulchritudinis,* stupro compertam *habuit*; vergl. *Iustin.* V, 2, 5: *cognita re Alcibiades per uxorem*

6 rat. Igitur Alexander cupiens originem divinitatis acqui-
rere, simul et matrem infamia liberare, per praemissos
7 subornat antistites, quid sibi responderi velit. Ingredien-
tem templum statim antistites ut Hammonis filium salu-
8 tant. Ille laetus Dei adoptione, hoc se patre censeri iu-
9 bet. Rogat deinde, *an omnes interfectores parentis
sui sit ultus?* Respondetur, *patrem eius nec posse in-
terfici, nec mori: regis Philippi peractam plene ultio-*

Agidis regis, quam adulterio cognoverat. *Compertus* wird, wie die Verba accusandi etc. mit dem Genitiv verbunden. *Liv.* XXII, 57, 2: *duae Vestales eo anno, Opimia atque Floronia,* stupri compertae; XXXII, 1, 8: *Quos* sacrilegii compertos *in vinculis Romam misisset. Tacit. An.* I, 3: *Nullius tamen* flagitii compertum. Ebenso wird *manifestus* und *suspectus* construirt. *Sall. Iug.* 35: *Iugurtha* manifestus tanti sceleris. *Iustin.* V, 9, 12: *quum omnes Athenienses* proditionis suspectos *haberent.* Es kann auch die Präposition *in* mit dem Ablativ gesetzt werden, in welchem Falle aber *compertus* soviel als *deprehensus, ertappt,* ist. *Sueton. Tib. c.* 35: *ut uxorem* in stupro *generi* compertam *dimitteret.* Darnach ist auch richtig geschrieben worden *Suet. Vitell. c.* 14: suspectus *et* in morte *matris fuit* d. i. beim Tode der Mutter war er verdächtig, nämlich in Absicht auf den Tod derselben; zu welcher Stelle *Burmann* nachzusehen ist; wie es auch heisst *de illust. Gram. c.* 16: *quum filiam patroni, nuptam M. Agrippae, doceret,* suspectus in ea, *et ob hoc remotus.*

§. 6. *originem divinitatis.* I. e. *originem divinam.* So steht nicht selten der Genitiv eines Substantivs statt eines Adjectivs, insofern durch den Genitiv der Begriff der vorhergehenden Substantivs näher bestimmt wird. 37, 2, 9: *corpus ad omnem* virtutis patientiam *duravit. Terent. Phorm.* I, 2, 17: montes auri *pollicens.* Ueberhaupt ist hinsichts des Genitivverhältnisses, so wie *Gronov's* unnöthiger Aenderung, *originis divinitatem,* die Anmerkung zu VIII, 3, 7 nachzusehen.

§. 9. *rogat deinde, an. An* in der einfachen indirecten Frage wird nur von Schriftstellern des silbernen Zeitalters gebraucht; daher I, 9, 15: *quaerit de filia,* an *Cyri regis filius rex esset.* Cicero dagegen gebraucht höchst selten, oder vielleicht niemals *an* auf diese Weise. Ich habe zu *Cic. Cat.* II, 6, 13 nur die Stelle *in Verr.* IV, 12, 27: *Quaesivi,* an *misisset,* angeführt; in der Ernestischen Ausgabe wird, wie kürzlich nachgewiesen, *an* noch an zwei Stellen so gebraucht gefunden; nämlich *p. Cluent.* 19, 52: *Si quaesieram,* an *inimicitiae Scamandro cum Avito,* wo *an* nach vier Handschriften auf jeden Fall zu streichen ist; und *Topic.* 21, 82: *quum* an *sit, aut quid sit, aut quale sit, quaeritur,* wo aber zwei Oxfordter Handschriften *aut sitne* haben.

nem esse. Tertia interrogatione poscenti *victoriam* 10
omnium bellorum possessionemque terrarum, dari respondetur. Comitibus quoque suis responsum, *ut Alex-* 11

§. 10. *Tertia interrogatione poscenti.* So habe ich unbedenklich nach einer Handschrift geschrieben; die gewöhnliche Lesart, welche auch *Gronov* verwarf, indem er *ponenti* statt *poscenti* änderte, ist ohne gehörigen Sinn, und kann durchaus nicht mit *Vorstius* durch Vergleichung anderartiger Verbindungen, wie *pugnam pugnare*, *risum ridere*, oder *proelia pugnare*, vertheidigt werden; denn *poscere* ist nicht das, was *interrogare.* Ebenso wenig scheint *Bernegger's* Vertheidigung der alten Lesart annehmbar, welcher meint, *interrogatio* sei hier nicht soviel, als *ἐρώτησις*, sondern *ἐρώτημα*, non actus interrogandi, sed caput interrogationis, also *τὸ ζητούμενον*; hierzu mussten Beispiele geliefert werden.

§. 11. *Comitibus quoque (suis) responsum.* Die Herausgeber haben entweder *suis* für *eius* genommen, oder *eius* dafür geradezu ändern wollen. Ich habe es als verdächtig eingeklammert, da es in einer Handschrift fehlt, in einer andern dafür *eius* steht; welches Letztere, wie sich im Verfolg der Anmerkung ergeben wird, minder annehmbar ist, indem der Kundige in Beachtung des folgenden Satzes mit *ut*, wenn einmal ein Pronomen gesetzt werden soll, nur *suis* verlangen würde. Das Pronomen reciprocum wird in einem einzelnen Satze angewendet, wenn in demselben ein Gegenstand vorhanden ist, worauf sich dasselbe bezieht. Dabei ist es ganz gleichgültig, ob dieser Gegenstand grammatisches Subject ist, oder nicht, so dass man ebenso richtig sagt: a patre *interfectus est filius* suus, als pater *interfecit filium* suum; so dass solche Stellen nicht auffallen können, wie *Cic. p. Sex.* 68, 142: *Hunc* sui *cives e civitate eiecerunt*; ad Fam. VI, 13: *Caesarem* sua *natura mitiorem facit.* *Tuscul.* I, 13: *Dicaearchum cum Aristoxeno aequali et condiscipulo* suo *omittamus.* *Liv.* II, 40, 11: *Non inviderunt laudes* suas *mulieribus viri Romani.* Und so ist auch gegen die Angriffe einiger Gelehrten zu vertheidigen *Corn. Nep. Milt.* 1, 1: *ut iam non solum de eo bene sperare, sed etiam confidere cives possent* sui; vergl. *Iustin* XXXI, 5, 6. *Plaut. Amph.* III, 4, 19. Wenn aber in einem Satz nichts wirklich gegeben ist, worauf sich das Reciprocum beziehen soll, so sind nur zwei Fälle möglich, in welchen dasselbe stehen kann. Es muss nämlich entweder in dem Satz ein Wort vorhanden seyn, welches das Hinzudenken des Gegenstandes, worauf sich das Reciprocum bezieht, nothwendig macht; oder es muss zweitens der Satz von dem Vorhergehenden so abhängig seyn, dass die Abhängigkeit durch die Form der Rede selbst dargestellt ist, indem auf diese Weise aus dem vorhergehenden Satz der Gegenstand genommen werden kann, auf den sich das Reciprocum bezieht. Dieser letzte Fall ist aufs Trefflichste von *Zumpt. Gr.* §. 78. 7. c. *A.* 1. erläutert; daher nur einige Beispiele zur

12andrum pro Deo, non pro rege, colerent. Hinc illi aucta insolentia, mirusque animo increvit tumor, exempta comitate, quam et Graecorum literis, et Macedonum in-
13stitutis didicerat. Reversus ab Hammone Alexandriam condidit, et coloniam Macedoniam caput esse Aegypti iubet.

Erläuterung des ersten Falles. *Terent. Hec.* IV, 4, 38: *Mater quod suasit sua*, wo zu *suasit* ein *ei* hinzuzudenken ist. *Cic. de Orat.* III, 28, 109: *Placeatne a Carthaginiensibus captivos nostros, redditis* (nämlich *iis*) suis, *recuperari?* So ist auch zu erklären *Phaedr. Fab.* IV, 14, 7:

Naturae partes, veste quas celat pudor,
Quum separatim toto finxisset die,
Aptare mox ut posset corporibus suis,

wo bei *suis* ein *eas*, nämlich *partes* hinzugedacht werden muss, und *suis* nicht durch *a se fictis* mit *Schwabe* erklärt werden darf. Es lässt sich indess nicht verkennen, dass die Lateiner bisweilen ihr *suus* ohne seine eigentliche reciproke Bedeutung gebraucht haben, und besonders da, wo das Demonstrativum *is* wegen seiner entfernten Beziehung nicht den gehörigen Nachdruk geben, und eine etwa nöthige engere Verbindung hindern würde. So an unserer Stelle. *Corn. Nep. Lys.* 1, 2: *Non enim virtute* sui *exercitus, sed immodestia factum est adversariorum.* S. *Corte* zu *Cic. ad Fam.* XI, 11, 2. *Heusinger* zu *Corn. Nep. Att.* 10, 4. Vergl. *Ramshorn Gr.* p. 344. *N.* 2.

§. 13. *coloniam Macedoniam.* In einer Handschrift wird *Macedonum* gelesen, welches fast alle Herausgeber aufgenommen haben; wogegen einige Gelehrte die aufgenommene Lesart vertheidigt durch Zusammenstellungen, wie *terra Gallia*, bei *Caes. B. G.* I, 30; *terra Hispania* bei *Liv.* XXXVIII, 58, 5 und dergleichen mehr, wovon *Drakenb.* zu *Liv.* XXV, 7, 4 mehrere Beispiele liefert. Allein selbst zugegeben, dass in diesen Zusammenstellungen zwei Substantiva an einander gereiht seien, so kann doch auf diese Weise *colonia Macedonia* nicht vertheidigt werden, indem das Appositum im Begriffe durchaus dem andern, zu erklärenden Substantiv entsprechen muss; es würde nur insofern richtig seyn, wenn diese *Colonia* den Namen *Macedonia* gehabt hätte. Ich nehme *Macedonia* als Adjectiv, wie nicht selten diese Form von Ländernamen vorkommt. Daher bei *Ovid. Met.* XII, 466: *Macedonia sarissa.* *Plaut. Pseud.* I, 3, 112: *miles Macedonius.* Auf dieselbe Weise muss auch erklärt werden *Corn. Nep. Reg.* 1, 1: *Hi fere fuerunt* Graeciae gentis *duces.* *Alcib.* 7, 4: *manuque collecta primus* Graeciae civitatis *in Thraciam introiit.* *Sall. Fragm. H.* IV. *p.* 990. *ed Cort. duae* Galliae *mulieres;* welche Stellen hin und wieder durch obige Zusammenstellungen erklärt werden; aber unrichtig, insofern das Appositum im Begriffe dem Hauptsubstantivum nicht entspricht. Hiernach

CAP. XII. Darius, quum Babyloniam perfugisset, 1
per epistolas Alexandrum deprecatur, *redimendarum sibi captivarum potestatem faciat*, inque eam rem magnam pecuniam pollicetur. Sed Alexander in pretium 2
captivarum regnum omne, non pecuniam petit. Interiecto tempore, aliae epistolae Darii Alexandro redduntur, 3
quibus filiae matrimonium et regni portio offertur. Sed 4
Alexander *sua sibi dari* rescripsit; iussitque *supplicem venire, et regni arbitria victori permittere*. Tum spe 5
pacis amissa, bellum Darius reparat: cum quadringentis millibus peditum, et centum millibus equitum, obviam vadit Alexandro. In itinere nuntiatur, *uxorem eius ex* 6
collisione abiecti partus decessisse, eiusque mortem illacrimatum Alexandrum, exequiasque benigne prosecutum, idque eum non amoris, sed humanitatis causa fecisse. Nam semel tantum eam Alexandro visam esse, 7
quum matrem filiasque eius parvulas frequenter conso-

ist auch, ungeachtet *Drakenborch's* oberflächlicher Gegenerinnerung, bei *Liv.* XXXIV, 32, 5: *libertatis Graeciae*, mit *Gebhard* aus Handschriften statt *liberatae Graeciae* wieder herzustellen.

CAP. XII. §. 1. *Babyloniam perfugisset.* Andere Ausgaben lesen *profugisset.* Bei *profugere* wird mehr auf den Ort, *ex quo*; bei *perfugere* aber auf den Ort *ad quem* gesehen. Häufig sind beide Verba in den Handschriften verwechselt worden. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVII, 57, 2.

magnam pecuniam. S. die *Anmerk.* zu VIII, 3, 8.

§. 2. *in pretium.* *Gronov* wollte nach einer Handschrift *in* streichen; aber unnöthig. Vgl. XXVII, 2. 6: *oblata ei Asia inter fines Tauri montis* in praemium *latae opis.* XXX, 4, 18: *Macedonia quoque adempta regi et data sibi* in praemium *belli.* XXXVIII, 5, 3: *gentem quam et proavo suo Mithridati Seleucus Callinicus* in dotem *dedisset.* II, 4, 24: *Theseus obtenta* in praemium *captiva eandem in matrimonium assumpsit.* XII, 10, 6: *Ibi in monumenta rerum a se gestarum Barcen condidit.* XXIII, 3, 11: *Admirabilis utriusque rei casus* in *exemplum fuit*, wo *Gronov* ebenfalls ohne Noth *inter exempla* ändern wollte. Vgl. die *Anmerk.* zu VII, 3, 2.

§. 6. *mortem illacrimatum.* In einer Handschrift steht *morte*, weshalb *Bernegger* auch *morti* ändern wollte, da *illacrimari* sonst nur mit dem Dativ verbunden wird. *Cic. N. D.* III, 33, 82: *cuius* morti *illacrimari soleo*; wo jedoch auch zwei Handschriften *mortem* haben.

§. 7. *filiasque eius parvulas.* Die Ausleger haben gegen die Rich-

8 *laretur.* Tunc Darius se ratus vere victum, quum post
proelia etiam beneficiis ab hoste superaretur, gratumque
sibi esse, si vincere nequeat, quod a tali potissimum vin-
9 ceretur. Scribit itaque et tertias epistolas, et gratias
10 agit, quod nihil in suos hostile fecerit. Offert deinde
maiorem partem regni usque flumen Euphratem, et alte-
ram filiam uxorem; pro reliquis captivis triginta millia
11 talentûm. Ad haec Alexander, *gratiarum actionem ab*
12 *hoste supervacaneam esse*, respondit; *nec a se quid-*
quam factum in hostis adulationem, nec quod in dubios
belli exitus, aut in leges pacis sibi lenocinia quaereret;
13 *sed animi magnitudine, qua didicerit adversus vires*
14 *hostium, non adversus calamitates contendere:* polli-
ceturque, *praestaturum se ea Dario, si secundus sibi,*
15 *non par haberi velit. Ceterum neque mundum posse*
duobus solibus regi; neque orbem summa duo regna
salvo statu terrarum habere; proinde aut deditionem
ea die, aut in posteram aciem paret; nec polliceatur
sibi aliam, quam sit expertus, victoriam.

1 Cap. XIII. Postera die aciem producunt: quum re-
pente ante proelium, confectum curis Alexandrum so-
2 mnus arripuit. Quum ad pugnam solus rex deesset, a
Parmenione aegre excitatus, quaerentibus somni causas
omnibus inter pericula, quum etiam in otio semper par-

tigkeit dieser Lesart Zweifel erhoben, da nach andern Schriftstellern die Töchter des Darius schon aus den Kinderjahren herausgetreten waren. *Cuper Observatt.* IV, 10 änderte daher, *matrem, filias filiumque eius parvulum; Gronov* aber suchte der Stelle durch eine einfachere Verbesserung, *pavidas*, statt *parvulas* zu helfen.

Cap. XIII. §. 2. *quum etiam in otio etc. Bongarsius* schrieb *cuius* statt *quum*, welches auch in einer Handschrift und der Ed. Iunt. gefunden wird, und von allen Herausgebern aufgenommen worden ist; und so sagt allerdings *Iustin.* VI, 8, 6: pecuniae *adeo parcus fuit.* Allein in allen übrigen Handschriften und alten Ausgaben steht *quum*, und ich glaube, dass dies als die ursprüngliche Lesart festzuhalten ist. Dann aber ist *parcus* nicht von der Person, welche in einer Sache sparsam ist; sondern von der Sache zu verstehen, welche *spärlich, gering und wenig vorhanden ist.* Diese Bedeutung hat *parcus* besonders in der Dichtersprache und in der spätern derselben sich nähernden Prosa, wes-

cior fuerit; *magno se aestu liberatum*, ait, *somnum-* 3
que sibi a repentina securitate datum, *quod liceat cum*
omnibus Darii copiis confligere; veritum se longam
belli moram, si Persae exercitum divisissent. Ante 4
proelium utraque acies hostibus spectaculo fuit. Mace- 5
dones multitudinem hominum, corporum magnitudinem,
armorumque pulchritudinem mirabantur: Persae, a tam
paucis victa suorum tot millia, stupebant. Sed nec du- 6
ces circumire suos cessabant. Darius, *vix denis arma-* 7
tis singulos hostes, si divisio fieret, evenire dicebat.
Alexander Macedonas monebat, *ne multitudine hostium,* 8
nec corporis magnitudine, vel coloris novitate, move-
rentur: tantum meminisse iubet, *cum iisdem se tertio* 9
pugnare; nec meliores factos putarent fuga, quum in
aciem secum tam tristem memoriam caedium suarum,
et tantum sanguinis duobus proeliis fusi ferrent; et 10

halb es um so mehr bei Iustin beizubehalten ist. *Valer. Flac.* II, 70: *Cereris tum munere fessas restituunt vires et* parco *corpora Baccho.* Ganz entscheidend für die aufgenommene Lesart ist *Plin. Panegyr.* c. 49: *Inde tibi* parcus *et brevis* somnus. Epist. III, 5: *Erat sane* somni parcissimi, an welcher Stelle jedoch die Lesart unsicher ist.

§. 3. *magno se aestu liberatum. Aestus* ist hier figürlich von dem unruhigen Schwanken der Seele zu verstehen, *Unruhe, Bangigkeit, ängstliche Besorgniss.* XXIII, 3, 8: *In hoc* aestu *periculorum tutissimus portus consiliorum visus est. Plin. Ep.* IX, 34: *Explica* aestum *meum. Appulei. Met.* III, 43: Aestus *invadit animum vespertini recordatione facinoris.* XI, 261: *cogitationis* aestu *fluctuantem.* Die Metapher ist hergenommen von den wogenden Fluthen des Meeres. *Virg. Aen.* VIII, 19: *Cuncta videns magno curarum fluctuat* aestu. *Appulei. Met.* V, 101: aestu *pelagi simile moerendo fluctuat, et quamvis statuto consilio et obstinato animo, iam tum facinori suas manus admovens adhuc incerta consilii titubat multisque calamitatis suae distrahitur affectibus.* In demselben figürlichen Sinne wurde das Verbum *aestuare* gebraucht *Iustin.* I, 10, 15: *aestuante rege;* was *Cic. in Verr.* II, 30, 74: *aestuabat dubitatione*, und *Appulei. Met.* X, 213: *magnis aerumnarum procellis* aestuat, hervorheben.

§. 9. *tantum sanguinis.* Genauer müsste es heissen *tanti;* denn wie *Vorstius* bemerkt, non ipsum sanguinem duobus proeliis fusum secum in aciem ferre potuerunt, sed sanguinis memoriam. Est autem memoria tanti sanguinis fusi pro memoria tot interfectorum.

quemadmodum Dario maiorem turbam hominum esse,
11 *sic virorum sibi.* Hortatur, *spernant illam aciem auro*
et argento fulgentem, in qua plus praedae, quam pe-
riculi sit; quum victoria non armorum decore, sed
ferri virtute quaeratur.

1 Cap. XIV. Post haec proelium committitur. Mace-
dones in ferrum cum contemptu toties a se victi hostis rue-
2 bant: contra Persae mori, quam vinci praeoptabant. Raro
3 in ullo proelio tantum sanguinis fusum est. Darius quum
vinci suos videret, mori voluit et ipse; sed a proximis
4 fugere compulsus est. Suadentibus deinde quibusdam,
ut pons Cydni fluminis, ad iter hostium impediendum,
intercideretur; *non ita se saluti suae velle consultum,*
ait, *ut tot millia sociorum hosti obiiciat: debere et aliis*
5 *fugae viam patere, quae patuerit sibi.* Alexander au-

§. 10. *hominum esse, sic virorum. Vir* im Gegensatz von *homo* wird gebraucht, wenn die dem männlichen Geschlechte eigenthümlichen Tugenden und Eigenschaften hervortreten sollen, überhaupt wenn die *Männlichkeit* berücksichtigt wird, wie an unserer Stelle; daher *vir fortis, strenuus etc.*, vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* III, 67, 3. In diesem Gegensatz steht *homo*, wenn die dem menschlichen Geschlechte eigenthümlichen Schwächen und Gebrechen, überhaupt die *Menschlichkeit* berücksichtigt wird; daher die Redensart *homo sum* häufig als Entschuldigungsgrund eines Irrthums und menschlicher Schwäche angewendet wird. *Petron.* 75. *Nemo non nostrum peccat;* homines sumus, *non dei;* und c. 130: *Fateor, me, domina, saepe peccasse; nam et* homo sum *et adhuc iuvenis;* welche Stellen zur Erläuterung dieser Formel *Ruhnken* zu *Rutil. Lup.* p. 114. anführt; vergl. *Cic. ad Fam.* V, 17, 5. — Ferner wird *vir* gebraucht, wenn der Mann in seinem Verhältniss zum Staate betrachtet wird, und dann mit solchen Prädicaten verbunden, welche die eigenthümlichen Tugenden eines römischen Staatsbürgers ausmachten; daher *vir bonus, optimus*, in Bezug auf *Patriotismus;* so wie *vir prudens*, von der *Staatsklugheit.* In diesem Gegensatz ist *homo* der Mann nach seinen rein menschlichen Verhältnissen im Privatleben, und nach seinen geselligen Tugenden betrachtet; daher *homo literatus, eruditus, gratus, officiosus.* Bei einigen Adjectiven steht demnach nur *vir* oder nur *homo*; bei andern wie *magnus, sapiens* etc., bald *vir*, bald *homo;* bei *clarus* steht im Singularis nur *vir* im Pluralis aber auch *homo; summus* wird nur mit *vir* verbunden. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* V, 58.

Cap. XIV. §. 4. *intercideretur.* Dies ist die Aenderung des *Acidalius*; die gewöhnliche Lesart *intercluderetur* giebt keinen passenden Sinn.

tem periculosissima quaeque aggrediebatur; et, ubi confertissimos hostes acerrime pugnare conspexisset, eo se semper immergebat, periculaque sua esse, non militis, volebat. Hoc proelio Asiae imperium rapuit, quinto 6
post acceptum regnum anno: cuius tanta felicitas fuit, ut 7
post hoc nemo rebellare ausus sit; patienterque Persae post imperium tot annorum iugum servitutis acceperint. Donatis refectisque militibus, triginta quatuor diebus 8
praedam recognovit. In urbe deinde Susa quadraginta 9
millia talentûm invenit. Expugnat et Persepolim, caput 10
Persici regni, urbem multis annis illustrem, refertamque orbis terrarum spoliis, quae interitu eius primum apparuere. Inter haec octingenti admodum Graeci occurrunt 11

§. 5. *eo se semper immergebat.* So lies't man gemeiniglich nach den Handschriften, statt *ingerebat*, und deshalb habe auch ich diese Lesart beibehalten, obgleich ich mich noch nicht von der Richtigkeit derselben überzeugen kann. Denn, wenn gleich *immergere* im figürlichen Sinne gebraucht wird, so liegt doch immer in dem dabeistehenden Nomen des Ziels, der Begriff einer *Tiefe*, eines *Schlundes*, eines *Pfuhls* oder etwas dem Aehnlichen, wie *se immergere in ganeum*, *pecuniam* etc. Hierher gehört auch die Stelle bei *Iustin.* XXXIII, 2, 4: *inter mucrones se hostium* immersit, welche man gewöhnlich zur Bestätigung der aufgenommenen Lesart anführt. Oder *immergere* hat den Begriff des *Allmähligen*, *Unvermerkten* und *Heimlichen*, wie bei *Cic. p. Cluent.* 13: se immergere *in consuetudinem alicuius*. Niemals liegt darin der Begriff der Raschheit und Schnelligkeit, der an unserer Stelle erforderlich ist; wohl aber in *se ingerere*, wofür Livius häufig *se inferre* gebraucht. *S. Drakenb.* zu *Liv.* VI, 12. *p.* 115.

§. 11. *octingenti admodum.* Man nimmt gemeiniglich *admodum* in dieser Verbindung für *ad*, *circiter*, *ungefähr.* Allein dies kann es etymologisch betrachtet nicht bedeuten; sondern es ist soviel, als *modo iusto convenienter*, *hinlänglich*, *gehörig*, *ordentlich.* Also *admodum diligens*, gehörig fleissig, wie es ein bestimmtes Maas oder Richtschnur erfordert. Daher kann es auch nicht mit Begriffen verbunden werden, bei denen kein Maass angenommen werden kann, wie bei allem Uebermässigen. Falsch würde also seyn *admodum effrenatus*, da es kein Maass der Zügellosigkeit giebt. Demzufolge drückt es mit Zahlbegriffen verbunden nicht das Ungefähr aus, sondern heisst, *ordentlich gezählt*; und kann nicht mit unbestimmten Zahlbegriffen, wie *multus*, *pauci*, verbunden werden; weshalb auch *Gronov.* bei *Liv.* XXVII, 30, 2: multos admodum *hostium utraque pugna occidit*, nach einer Handschrift *mille* statt *multos* mit Recht geändert hat. Stellen bei *Iustin*

Alexandro, qui poenam captivitatis truncata corporis parte tulerant, rogantes, ut sicuti Graeciam, se quoque ab ho-
12 stium crudelitate vindicaret. Data potestate redeundi, agros accipere maluerunt, ne non tam gaudium parentibus, quam detestandum sui conspectum reportarent.

1 Cap. XV. Interea Darius in gratiam victoris a cognatis suis aureis compedibus catenisque in vico Parthorum
2 Thara vincitur. Credo ita Diis immortalibus iudicantibus, ut in terra eorum, qui successuri imperio erant, Persa-
3 rum regnum finiretur. Alexander quoque citato cursu postera die supervenit; ibique cognovit, Darium clauso
4 vehiculo per noctem exportatum. Iusso itaque exercitu subsequi, cum sex millibus equitum fugientem insequitur:
5 in itinere multa et periculosa proelia facit. Emensus deinde plura millia passuum, quum nullum Darii indicium reperisset, respirandi equis data potestate, unus ex militibus, dum ad fontem proximum pergit, in vehiculo Darium, multis quidem vulneribus confossum, sed spi-
6 rantem adhuc invenit: qui, applicito captivo, quum civem ex voce cognovisset, *id saltem praesentis fortunae solatium habere se* dixit, *quod apud intellecturum locuturus esset*, *nec incassum postremas voces emissu-*
7 *rus*. Perferri haec Alexandro iubet, *se nullis in eum meritorum officiis maximorum illi debitorem mori*, *quod in matre liberisque suis regium eius*, *non hostilem ani-*

sind: XVII, 2, 4; XVIII, 5, 5; XXIV, 1, 6. Vergl. *Uebersicht aller lat. Partikeln* von *I. S. M(eine)r.* Zeitz. 1807. [*Ferdinandi Handii* Tursellinus. Vol. I. (Lips. 1829, 8) p. 168 seqq. *HF.*]

Cap. XV. §. 2. *qui successuri imperio erant.* Der Indicativ, weil dieser Satz zur Erklärung des vorhergehenden Nomens dient, und eine Bemerkung des Schriftstellers ist. S. *Zumpt.* Gr. §. 78. 7, *b. Anm.*

§. 6. *applicito captivo. Bongarsius* hat diese Stelle missverstanden, wenn er dieselbe für verdorben hielt, und *capite* statt *captivo* ändern zu müssen glaubte. *Applicare* ist hier soviel als *adhibere*, und der Sinn folgender. Der Soldat, welcher den Darius fand, war ein Macedonier; da derselbe aber mit dem noch lebenden Könige in seiner Sprache nicht reden konnte, so holte er einen gefangenen Perser herbei, welcher den Dolmetscher machen musste.

mum expertus, felicius hostem, quam cognatos pro-
pinquosque, sortitus sit: quippe matri et liberis suis ab 8
eodem hoste vitam datam; sibi a cognatis ereptam,
quibus et vitam, et regna dederit. Quamobrem gra- 9
tiam illis eam futuram, quam ipse victor volet. Alex- 10
andro referre se, quam solam moriens potest, gra-
tiam: precari superûm inferûmque numina, et regales
Deos, ut illi terrarum omnium victori contingat impe-
rium. Pro se iustam magis, quam gravem sepulturae 11
veniam orare. Quod ad ultionem pertineat, iam non 12
suam, sed exempli, communemque omnium regum esse
causam, quam negligere, illi et indecorum et pericu-
losum esse: quippe quum in altero iustitiae eius, in al-
tero etiam utilitatis causa versetur. In quam rem uni- 13
cum pignus fidei regiae dextram se ferendam Alexan-

§. 9. *volet. Iustin* ist hier, wie im Folgenden, *potest*, aus der Construction gefallen, und geht aus der Oratio indirecta in die directa über, worüber ich zu IX, 2, 11 gesprochen habe.

§. 11. *iustam magis — veniam orare.* Man hat an dieser Stelle Anstoss genommen, weil es heissen müsse, iustae *magis*, *quam* gravis *sepulturae veniam*, wie auch *Vossius* ändern wollte, und selbst in Ausgaben aufgenommen worden ist. *Heinsius* zu *Ovid. Epist.* VII, 188 änderte *impensam* statt *veniam*, wozu die Stelle XII, 1, 1 zu vergleichen wäre. Indess ist hier nichts zu ändern. Es findet sich bisweilen, dass das Adjectivum statt auf das abhängige Nomen, auf das regierende bezogen wird. Daher bei *Liv.* I. 1, 4: *ad* maiora initia *rerum ducentibus;* IV, 10, 8: *concordiae pacisque* domesticam curam, welche Stellen *Drakenborch* mit Recht gegen die Aenderungsversuche einiger Herausgeber in Schutz genommen hat.

§. 13. *dexteram se ferendam Alexandro dare.* Die Darreichung der Rechte galt bei den Persern für das heiligste Versprechen in jeder Hinsicht. Diese Darreichung geschah auch bei Abwesenheit der Personen durch einen Mittelsmann, der den Handschlag im Namen seines Herrn in Empfang nahm. So reichte auch Darius nach unserer Stelle dem Macedonier Polystratus, der ihn fand, die Rechte, um diesen Handschlag dem Alexander zu überbringen; daher bei *Plut. Alex. c.* ᾧ ταύτην δίδωμι δεξιὰν διὰ σοῦ. Darnach sind die Ausdrücke zu erklären δεξιὰν πέμπειν bei *Xenoph. Ages.* III, 3. *Polyaen. Strat.* VII, 28, 1; und δεξιὰν φέρειν bei *Xen. Anab.* II, 4, 1. Auf gleiche Weise heisst es bei *Corn. Nep. Dat.* 10, 1: *si ei rex permitteret, ut, quodcun-*

14 *dro dare.* Post haec porrecta manu exspiravit. Quae
ubi Alexandro nuntiata sunt, viso corpore defuncti, tam
15 indignam illo fastigio mortem lacrimis prosecutus est, corpusque regio more sepeliri, et reliquias eius maiorum tumulis inferri iussit.

que vellet, liceret impune facere, fidemque de ea re, more Persarum, dextra dedisset. Hanc *ut accepit a Rege* missam, *copias parat*, wo *Bremi's* Bemerkung nachzulesen ist.

LIBER XII.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

1 Alexander in persequendo Dario amissos milites magnis
funerum impensis extulit; reliquis expeditionis eius sociis
2 tredecim millia talentûm divisit. Equorum maior pars
aestu amissa, inutilesque etiam, qui superfuerant, facti.
3 Pecunia omnis centum nonaginta millia talentûm Ecbatana
4 congesta, eique Parmenio praepositus. Dum haec aguntur,
epistolae Antipatri e Macedonia ei redduntur, quibus
bellum Agidis, regis Spartanorum, in Graecia; bellum
Alexandri, regis Epiri, in Italia; bellum Zopyrionis,
5 praefecti eius, in Scythia, continebatur. Quibus varie
affectus, plus tamen laetitiae cognitis mortibus duorum
aemulorum regum, quam doloris amissi cum Zopyrione
6 exercitus, cepit. Namque post profectionem Alexandri
Graecia ferme omnis in occasionem reciperandae libertatis
7 ad arma concurrerat, auctoritatem Lacedaemoniorum secuta,
qui Philippi Alexandrique et pacem soli spreverant,
8 et leges respuerant. Dux huius belli Agis, rex Lacedaemoniorum
fuit: quem motum Antipater, contractis mili-
9 tibus, in ipso ortu oppressit. Magna tamen utrimque cae-
10 des fuit. Agis rex, quum suos terga dantes videret, dimissis
satellitibus, ut Alexandro felicitate, non virtute
inferior videretur, tantam stragem hostium edidit, ut
11 agmina interdum fugaret. Ad postremum, etsi a multitudine
victus, gloria tamen omnes vicit.

1 Cap. II. Porro Alexander, rex Epiri, in Italiam a
Tarentinis, auxilia adversus Bruttios deprecantibus, sollicitatus,
ita cupide profectus fuerat, veluti in divisione

Lib. XII.

Cap. I. §. 5. *cepit.* In den gewöhnlichen Ausgaben findet sich noch die Lesart *suscepit* fortgepflanzt, welche nicht allein die Handschriften, sondern auch der Sprachgebrauch verwerfen. In wiefern man nur *dolorem suscipere* sagen könne, lehrt die Stelle bei *Cic. Tusc.* I, 46, 111: *Nostrum enim et nostra causa* susceptum dolorem *modice ferre debemus.* Dagegen *Iust.* VI, 5, 8: *plus tamen tristitiae ipse ex incensa et diruta a Lacedaemoniis patria, quam laetitiae ex reciperata post tantum temporis,* cepit; vergl. X, 1, 3.

orbis terrarum, Alexandro, Olympiadis sororis suae filio, Oriens, sibi Occidens sorte contigisset; non minorem re- 2
rum materiam in Italia, Africa, Siciliaque, quam ille in Asia et in Persis, habiturus. Huc accedebat, quod, sicut 3
Alexandro Magno Delphica oracula insidias in Macedonia, ita huic responsum Dodonaei Iovis circa urbem Pandosiam amnemque Acherusium praedixerat. Quae utraque 4
quum in Epiro essent, ignarus eadem et in Italia esse, ad declinanda fatorum pericula peregrinam militiam cupidius elegerat. Igitur quum in Italiam venisset, primum illi 5
bellum cum Apulis fuit: quorum cognito urbis fato, brevi 6
post tempore pacem et amicitiam cum rege eorum fecit.
Erat namque tunc temporis urbs Apulis Brundisium, quam 7
Aetoli, secuti dudum fama rerum in Troia gestarum cla-

Cap. II. §. 3. *circa urbem* etc. In den Handschriften und alten Ausgaben wird gemeiniglich die Stelle so gelesen: *responsum Dodanaei Iovis urbem Pandosiam amnemque Acherusium praedixerant.* Die Fehlerhaftigkeit dieser Lesart suchte zuerst *Faber* dadurch zu heben, dass er vor *urbem* ein *circa*, und hinter *Acherusium* aus einer Handschrift *cavendum* einschob; worauf die Oxfordter Ausgabe, angeblich aus Handschriften, *circa urbem — praedixerat*, verbesserte, welche Lesart sodann von allen nachfolgenden Herausgebern aufgenommen worden ist. Ich zweifle indess, ob *circa* sich wirklich in Handschriften finde, da weder *Bongarsius*, noch *Modius* und Andere irgend eine Spur davon in den ihrigen gefunden haben; so wie ich im Gegentheil die Lesart einer Handschrift *cavendum* für die einzig richtige halte; denn die grammatische Verbindung und Stellung dieses Wortes ist von der Art, dass es nicht leicht von einem Abschreiber herrühren kann. Ausserdem ist es wegen der Wahl des Ausdrucks: *amnemque Acherusium* für *amnem* oder *flumen Acheronta*, wie es §. 14 heisst, keinem Zweifel unterworfen, dass, wie in derselben Erzählung *Livius* VII, 24, 1: *Adcito ab Tarentinis in Italiam data dictio erat*, caveret Acherusiam aquam Pandosiamque urbem: *ibi fatis eius terminum dari*, — so auch *Iustin* genau den griechischen Ausdruch des Orakels habe wiedergeben wollen. Dasselbe wird so angegeben:

Αἰακίδη προφύλαξο μολεῖν Ἀχερούσιον ὕδωρ
Πανδοσίαν θ', ὅτι τοι θάνατος πεπρωμένος ἐστί.

Und ebenso gebraucht hiervon *Strabo* das Verbum *φυλάττεσθαι* in seiner Erzählung: *ἐξηπάτησε δὲ καὶ τοῦτον ὁ ἐν Δωδώνῃ χρησμὸς, φυλάττεσθαι κελεύων τὸν Ἀχέροντα καὶ τὴν Πανδοσίαν.*

§. 7. *in Troia.* I. e. *in der Gegend, vor* Troja. S. die *Anmerk.* zu

rissimum ac nobilissimum ducem Diomedem, condiderant:
8 sed pulsi ab Apulis, consulentes oracula, responsum acceperant, *locum, quem repetissent, perpetuo possessu-*
9 *ros.* Hac igitur ex causa per legatos, cum belli commi-
10 natione, restitui sibi ab Apulis urbem postulaverant. Sed
ubi Apulis oraculum innotuit, interfectos legatos in urbe
sepelierunt, perpetuam ibi sedem habituros. Atque ita
11 defuncti responso, diu urbem possederunt. Quod factum
quum cognovisset Alexander, antiquitatis fata veneratus,
12 bello Apulorum abstinuit. Gessit et cum Bruttiis Lucanisque bellum, multasque urbes cepit; tum et cum Metapontinis, et Poediculis, et Romanis foedus amicitiamque
13 fecit. Sed Bruttii Lucanique, quum auxilia a finitimis
14 contraxissent, acrius bellum repetivere. Ibi rex iuxta urbem Pandosiam, et flumen Acheronta, non prius fatalis
loci cognito nomine, quam occideret, interficitur; moriensque, non in patria fuisse sibi periculosam mortem,
15 propter quam patriam fugerat, intellexit. Corpus eius
16 Thurii publice redemtum sepulturae tradiderunt. Dum
haec aguntur in Italia, Zopyrion quoque, praefectus Ponti

XI, 5, 12: In *Ilio quoque ad tumulos eorum, qui Troiano bello ceciderant, parentavit.*

§. 8. *quem repetissent.* Die Handschriften des *Bongarsius* scheinen die richtigere Lesart, *qui*, zu enthalten; wenigstens entspricht sie besser dem Folgenden: *interfectos legatos — habituros.*

§. 14. *periculosam mortem. Graevius* hat diese Stelle angegriffen, indem er bemerkt: „*Periculosa mors* quid sit, nemo dixerit. Mortui omnibus periculis sumus defuncti. Quod morte nos afficit aut propius admovet morti, periculosum est, ut Caesar, iter, expeditio, proelium, lucta, morbus et quae sunt mille alia. Sed ipsa mors non potest dici periculosa. Unius literae perversio hunc locum turbavit, qui restitutus erit, si legas: moriensque non in patria fuisse sibi periculosam **sortem**, hoc est, periculosum oraculum, periculum, quod cecinerat oraculum, non in patria sibi impendere." So fein diese Bemerkung auch ist, und so sehr auch *Abr. Gronov* diese Verbesserung durch Beispiele unterstützt, so wage ich doch nicht, dieselbe für die ursprüngliche Lesart anzuerkennen, da das Substantivum *periculum* nicht, selten in die Bedeutung von *Furcht* übergeht, und dann selbst die Construction der Verba der Furcht annimmt; so dass *periculosus* leicht eine synonyme Bedeutung mit *metuendus* erhalten konnte.

ab Alexandro Magno relictus, otiosum se ratus, si nihil et ipse gessisset, adunato triginta millium exercitu, Scythis bellum intulit; caesusque cum omnibus copiis, poenas 17
temere illati belli genti innoxiae luit.

CAP. III. Haec quum nuntiata in Parthis Alexandro 1
essent, simulato moerore, propter Alexandri cognationem, exercitui suo triduum luctum indixit. Omnibus 2
deinde, velut perpetrato bello, reditum in patriam exspectantibus, coniugesque ac liberos suos animo iam quo-

CAP. III. §. 1. *triduum luctum.* Einige Herausgeber haben die Aenderung des *Sebisius*, *tridui*, aufgenommen, und dies wäre allerdings das Ansprechendste, wie II, 9, 9: *quos ubi viderunt* quatridui *teneri religione.* Andere lesen mit mehreren Handschriften, und alten Ausgaben, *triduo*, wie II, 11, 4: Triduo *ibi — dimicatum;* vgl. XII, 6, 15. Doch wird auch die gewöhnliche Lesart *triduum* beibehalten werden können; denn auch II, 10, 12: *Igitur Xerxes bellum a patre coeptum adversus Graeciam* quinquennium *instruxit*, ist die Lesart durch Handschriften gesichert; wogegen die alten Ausgaben per *quinquennium* lesen. *Liv.* XXXI, 34, 9: Biduum *consul et rex continuère suos intra vallum.* III, 30, 5: *Quoniam ipsi* quinquennium *elusi essent.* Mehrere Nachweisungen findet man bei *Iac. Gronov* zu *Liv.* XXIII, 20, 2, und bei *Drakenb.* zu X, 21, 6.

§. 2. *reditum in patriam exspectantibus.* Die Lesart schwankt zwischen *spectantibus* und *sperantibus*. *Spectare* heisst auf etwas *schauen*, entweder, um einen Gegenstand blos zu sehen, oder, um in irgend einer Hinsicht darauf Rücksicht zu nehmen; *exspectare* aber heisst *erwarten*, indem es den Begriff des Zukünftigen einschliesst, wobei man etwas, worauf man gesehen, zu erlangen hofft. Oft sind diese Verba unter einander verwechselt worden; an einigen Stellen ist die Wahl nicht schwierig, wie in denen, welche *Drakenb.* zu *Liv.* XXII, 22, 21 über *spectare* verglichen hat; in andern dagegen lässt sich sowohl *spectare*, als *exspectare* vertheidigen, aus der Bedeutung des hinzugefügten Objects. So an unserer Stelle, wo *spectantibus* nicht unpassend und von mehreren Herausgebern auch aufgenommen worden ist. Auch *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* II, 20, 4 zieht dasselbe vor; die Stelle aber aus *Cic. p. Lig.* 1: Domum spectans *et ad suos redire cupiens*, welche er vergleicht, gehört nicht hier her; denn Niemand würde daselbst *domum* exspectans schreiben; so wie an unserer Stelle, wenn statt *reditum in patriam* das blosse *patriam* stände, unbedenklich *spectare* gelesen werden müsste. Mir scheint indess hier *exspectantibus* wegen des folgenden *animo iam quodammodo complectentibus*, die richtigere Lesart zu seyn, und so sagt auch *Cic. ad Fam.* XV, 21 extr.:

dammodo complectentibus, ad concionem exercitum vo-
3 cat: ibi *nihil actum tot egregiis proeliis* ait, *si incolumis
Orientalis barbaria relinquatur; nec se corpus, sed
regnum Darii petisse; persequendosque esse eos, qui a
4 regno defecerint.* Hac oratione velut ex integro incita-
5 tis militum animis, Hyrcaniam, Mardosque subegit. Ibi
ei occurrit Thalestris sive Minithya, Amazonum regina,
cum trecentis mulieribus, viginti quinque dierum inter in-
festissimas gentes itinere confecto, ex rege liberos quae-
6 situra: cuius conspectus adventusque admirationi omnibus
fuit, et propter insolitum feminis habitum, et propter ex-
7 petitum concubitum. Ob hoc tredecim diebus otio a rege
8 datis, ut visa est uterum implesse, discessit. Post haec
Alexander habitum regum Persarum, et diadema insoli-
tum antea regibus Macedonicis, velut in leges eorum,
9 quos vicerat, transiret, assumit. Quae ne invidiosius in
se uno conspicerentur, amicos quoque suos longam ve-
10 stem auratam purpureamque sumere iubet. Ut luxum
quoque, sicuti cultum Persarum imitaretur, inter pellicum
regiarum greges electae pulchritudinis nobilitatisque no-
11 ctium vices dividit. His rebus ingentes epularum apparatus
adiicit, ne ieiuna et destructa luxuria videretur, conviviumque

reditum exspectem. Dagegen wird wohl *Iustin.* XIII, 1, 10: *amici Alexandri frustra regnum* spectabant zu lesen seyn. Einige Gelehrte, namentlich *Gebhard* zu *Liv.* VII, 24, 6. *Freinsheim* zu *Curt.* VIII, 8, 16 haben geglaubt, dass *exspectare* für *spectare*, und umgekehrt gebraucht worden sei; allein diese Verwechselung dieser beiden Verba findet sich in der spätern Zeit, aus welcher sich auch die Verschiedenheit der Lesart herschreibt. Man vergleiche darüber *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 23, 1, und *Muncker* zu *Hygin. Poët. Astr. p.* 350. Bei *Flor.* II, 7, 3: *Macedonicum bellum nomine amplius, quam* exspectatione *gentis fuit*, giebt eine alte Ausgabe, und eine von mir verglichene Handschrift das richtigere *spectatione.*

§. 11. *destructa luxuriosa. Graevius* nahm an *destructa* Anstoss, und wollte dafür setzen *restricta* i. e. *parca, quum nulli sumptus fiunt in voluptates, epulas, delicias.* Allerdings ist der Ausdruck *destructa luxuria* gezwungen; doch scheint derselbe vertheidigt werden zu können, wenn man annimmt, dass *Iustin* sich kürzer ausgedrückt habe, statt: *ne luxuria ieiuna videretur et destrueretur*; in dieser Auflösung

iuxta regiam magnificentiam ludis exornat; immemor pror- 12
sus, tantas opes amitti his moribus, non quaeri solere.
CAP. IV. Inter haec indignatio omnium totis castris 1
erat, a Philippo illum patre tantum degenerasse, ut etiam
patriae nomen eiuraret, moresque Persarum assumeret,
quos propter tales mores vicerat. Sed ne solus vitiis eo- 2
rum, quos armis subegerat, succubuisse videretur; mili-
tibus quoque suis permisit, si quarum captivarum consue-
tudine tenerentur, ducere uxores; existimans minorem in 3
patriam reditus cupiditatem futuram habentibus in castris
imaginem quandam larium, ac domesticae sedis; simul et 4
laborem militiae molliorem fore dulcedine uxorum. In 5
supplementa quoque militum minus exhauriri posse Mace-
doniam, si veteranis patribus tirones filii succederent, mi-
litaturi in vallo, in quo essent nati; constantioresque fu- 6
turi, si non solum tirocinia, verum et incunabula in ipsis
castris posuissent. Quae consuetudo in successoribus quo- 7

würde man *destruere* minder auffallend finden. Ueber dieses Verbum vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 48, 2.

iuxta regiam magnificentiam. S. die *Anmerk.* zu II, 12, 25: iuxta *praeceptum Themistoclis.*

CAP. IV. §. 1. *patriae nomen eiuraret.* Mit Recht haben *Graevius* und andere Herausgeber diese Stelle gegen die Aenderungsversuche einiger Gelehrten in Schutz genommen. *Eiurare nomen patriae* heisst im verstärkten Ausdruck, das *Vaterland verläugnen*, wofür *Tacit. Hist.* IV, 29 das einfache *patriam eiurare* gebraucht. Vergl. *Seneo. ad Marc.* 19. *Benef.* VI, 4. *Nomen* wird nämlich nicht selten mit Substantiven oder Adjectiven verbunden, um die Person, welche in dem beigefügten Substantiv oder Adjectiv enthalten ist, hervorzuheben, oder auf dessen Berühmtheit hinzudeuten. So steht XIII, 6, 12: *propter Alexandri Philippique nomina* nachdrücklich für das blosse *propter Alexandrum et Philippum.* XXXVIII, 4, 9: *Gallorum autem* nomen, *quod semper Romanos terruit, in partem virium suarum numeret;* und V, 8, 6: *delendum Atheniensium nomen* für *Athenienses.* Vergl. daselbst *c.* 6, 4; XXV, 2, 10; XLIII, 5, 4. Auf gleiche Weise heisst es vom Hannibal XXXI, 2, 1: *metu* invisi nominis *tandem populum Romanum liberaret.*

§. 7. *in successoribus.* *Burmann* zu *Vellei. Pat.* I, 8, 3: *quae consuetudo* in *annos septuaginta* mansit, tadelt die Herausgeber, dass sie an unserer Stelle die Lesart *in successor*es verworfen haben, da man *manere in* und *per secula* promiscue gebraucht habe. Allein der

8 que Alexandri mansit. Igitur et alimenta pueris, et instrumenta armorum equorumque iuvenibus data; et patri-
9 bus pro numero filiorum praemia statuta. Si quorum patres occidissent, nihilominus pupilli stipendia patrum

gelehrte Mann bedachte nicht, dass in der verschiedenen Construction auch ein verschiedener Sinn liege, wie dies sowohl die von ihm selbst beigebrachten Beispiele, als auch die angeführte Stelle aus *Velleius* beweisen. Mansit *res* in tempus *aliquod* sagt man, insofern eine Sache bis zu einem angegebenen Zeitpunkt gedauert hat. *Ovid. Art. Am.* III, 127: *hoc nostros* mansit in annos *rusticitas;* wofür *Iustin* oben c. 6, 9: mansit *haec voluntas moriendi etiam* sequentibus diebus, den blossen Ablativ gebraucht. Dagegen wird mansit *res* in hominibus gesagt, wenn ausgedrückt werden soll, dass eine Sache *an* oder *bei* den angegebenen Menschen als bleibend und vorhanden sich gefunden habe. So an unserer Stelle, und noch deutlicher XV, 4, 9: *Originis eius argumentum etiam* in posteris mansit: *siquidem filii nepotesque ancoram in femore, veluti notam generis naturalem habuere. Sueton. Ner.* 1: *in fidem maiestatis adeo permulsisse malas, ut e nigro rutilum aerique assimilem capillum redderent. Quod insigne* mansit et in posteris *eius ac magna pars rutila barba fuerunt.* Der Accusativ könnte in diesem letzten Falle nur dann stehen, wenn die Zeit, in welcher die angegebenen Menschen lebten, als Endpunkt der Dauer einer Sache angegeben werden soll. Demnach könnte an unserer Stelle die Lesart *in successores* nicht unrichtig seyn; dagegen in der zuletzt angeführten der Accusativ ebenso wenig stattfinden, wie der Ablativ in den aus *Velleius* und *Ovid* bemerkten Stellen, wo allenfalls nur der Ablativ ohne die Präposition nach *Iustin* oben c. 6, 9 gesetzt werden konnte.

§. 9. *Si quorum patres occidissent.* Der Conjunctiv steht hier, insofern von etwas, das in der Vergangenheit öfter vorfiel und wiederholt wurde, die Rede ist, wo im Griechischen der Optativ gesetzt wird. Dieser Conjunctiv findet sich gemeiniglich nach Pronominibus und Adverbiis relativis, wovon wir ein Beispiel haben XXV, 4, 2: *nec quisquam Pyrrhum,* qua tulisset *impetum, sustinere potuit.* Aber auch nach *si;* wie II, 4, 10: Si *qui mares* nascerentur, *interficiebant;* c. 10, 23 sicubi *metus* abesset, *inflatus. Suet. Aug.* 79: *gaudebat,* si *qui sibi acrius contuenti vultum* submitteret; c. 82: si *quo pervenire mari* posset, *potius navigabat. Cic. p. Rosc. Am.* 38: *In privatis rebus* si *qui rem mandatam negligentius* gessisset, *eum maiores summum admisisse dedecus existimabant.* Dass indess in solchen Fällen auch der Indicativ gesetzt werde, sieht man aus *Caes. B. G.* I, 48: *hi, si quid erat durius, concurrebant;* si *qui, graviore vulnere accepto, equo deciderat, circumsistebant.* Ebenso wird auch εἰ im Griechischen con-

trahebant; quorum pueritia inter varias expeditiones militia erat. Itaque a parvula aetate laboribus periculisque 10
indurati, invictus exercitus fuere: neque castra aliter quam patriam, neque pugnam aliud unquam quam victoriam duxere. Haec soboles nomen habuit *Epigoni*. Parthis 11
deinde domitis, praefectus his statuitur ex nobilibus Per- 12
sarum Andragoras; unde postea originem Parthorum reges habuere.

Cap. V. Interea Alexander non regio more, sed ho- 1
stili odio saevire in suos coepit. Maxime indignabatur, 2

struirt. *Thucyd.* VII, 79: *εἰ μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ὑπεχώρουν, εἰ δ' ἀναχωροῖεν, ἐπέκειντο;* vergl. *Matth. Gr. Gr.* §. 521. *p.* 740. Uebrigens muss der Ungeübtere nicht glauben, dass durch den Conjunctiv, oder den Optativ der Griechen in diesem Fall eine Ungewissheit, oder eine Wiederholung an und für sich bezeichnet werde. Der Conjunctiv steht vielmehr, weil bei einer solchen Erwähnung der Wiederholung einer Handlung oder eines Ereignisses nicht auf eine aus den wiederholten Handlungen ausgewählte bestimmte Handlung die Anwendung gemacht, sondern letztere zu machen, auf welche Jemand wolle, überlassen wird. Ferner wird der Begriff der Wiederholung nicht durch jene Modus bezeichnet, sondern durch das Tempus des beigefügten Verbi, weshalb gemeiniglich auch ein Imperfectum dabeisteht, oder auch der Infinitivus historicus, wie bei *Liv.* III, 63, 8: *Consul providere omnia, laudare fortes, increpare*, s i c u b i *segnior pugna* e s s e t. Nachzulesen ist in dieser Hinsicht *Hermanns* Auseinandersetzung zum *Viger. p.* 909 seq. Ed. III. und *Zumpt Gr.* §. 87. 9. *f.*

§. 11. *nomen habuit Epigoni.* Man bemerke hier den Nominativ *Epigoni*, der gleichsam indeklinabel gesetzt ist, da man entweder den Genitiv oder Accusativ erwarten sollte. Dies geschieht besonders, wenn der Name mit einer gewissen Bedeutsamkeit, und in seiner eigentlichen Form angegeben werden soll. *Ovid. Met.* I, 168: *Est via sublimis coelo manifesta sereno*, l a c t e a *nomen habet.* XV, 95: *Cui fecimus* a u r e a *nomen.* *Sueton. Claud.* 24: *Gabinio Secundo, Chaucis, gente Germanica, superatis, cognomen* C h a u c i u s *usurpare concessit*, wo *Burmann* nachzusehen ist. Vergl. *Bremi* zu *Corn. Arist.* 1, 2.

Cap. V. §. 1. *non regio more, sed hostili odio.* So liest die Ed. Rom.; in der gewöhnlichen Lesart: *non regio, sed hostili odio* giebt *odium regium* keinen passenden Sinn; man müsste denn ein zwiefaches Zeugma annehmen, indem zu dem ersten Gliede nicht allein ein passendes Verbum, sondern zu dem Adjectiv *regio* auch ein entsprechendes Substantiv hinzuzudenken wäre. Bei der von mir aufgenommenen Lesart findet ein einfaches Zeugma statt, indem nur zu dem ersten

carpi se sermonibus suorum, Philippi patris, patriaeque
3 mores subvertisse. Propter quae crimina Parmenio quo-
que senex, dignitate regi proximus, cum Philota filio, de
4 utroque prius quaestionibus habitis, interficitur. Fremere
itaque omnes universis castris coepere, innoxii senis filiique
casum miserantes; interdum, *se quoque non debere me-*
5 *lius sperare*, dicentes. Quae quum nuntiata Alexandro
essent, verens, ne haec opinio etiam in Macedoniam di-
vulgaretur, et ne victoriae gloria saevitiae macula infu-
scaretur, simulat se ex amicis quosdam in patriam victoriae
6 nuntios missurum. Hortatur milites suis scribere, ratio-
rem habituros occasionem propter militiam remotiorem.
7 Datos fasces epistolarum tacite ad se deferri iubet: ex qui-
8 bus cognito de se singulorum iudicio, in unam cohortem
eos, qui de rege durius opinati fuerant, contribuit, aut
consumpturus eos, aut in ultimis terris in colonias distri-
9 buturus. Inde Drancas, Evergetas, Parymas, Parapam-
menos, Adaspios, ceterosque populos, qui in radice Cau-
10 casi morabantur, subegit. Interea unus ex amicis Darii

Gliede ein entsprechendes Verbum zu ergänzen ist. S. die *Anmerk.* zu I, 9, 12. *Abr. Gronov* lies't nach drei Handschriften *non regio, sed hostili more;* vielleicht ist dies die richtige Lesart; vergl. XIV, 6, 1.

§. 6. *suis scribere.* So steht nicht selten nach den Verbis, *bitten ermahnen* etc. der Infinitiv, statt *ut*; häufiger bei Dichtern, doch auch bei Prosaikern. *Corn. Nep. Phoc.* 1, 3: *Hic quum a rege Philippo munera pecuniae repudiaret legatique* hortarentur accipere; vergl. *Iustin.* II, 12, 21; III, 1, 3; V, 1, 4. S. *Corte* zu *Sall. Cat.* 52, 24: *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVII, 49, 1. *Zumpt.* Gr. §. 80, 10. b. *A.* 1.

§. 8. *durius opinati fuerant.* *Opinari* hier nicht blos von den Gesinnungen, sondern auch zugleich von den *Aeusserungen* derselben. Ebenso bei *Sueton. Aug.* 51: *Quum Aemilio Aeliano, Cordubensi, inter cetera crimina vel maxime obiiceretur, quod* male opinari *de Caesare soleret; c.* 67: *Cosmum servum, gravissime de se* opinantem, *non ultra, quam compedibus, coërcuit.* Auf gleiche Weise wird *existimare* gebraucht. *Corn. Nep. Dion.* 7, 3: *insuetus male audiendi non aequo animo ferebat, de se ab iis* male existimari, *quorum paulo ante in coelum fuerat elatus laudibus;* vergl. *Sen. de ira.* III, 22. *Ep.* 31. *Cic. ad Fam.* XVI, 4, 3: *De medico et tu* bene existimari *scribis, et ego sic audio; sed plane curationes eius non probo.* S. *Causab.* zu *Suet. Aug. c.* 51.

Bessus vinctus perducitur, qui regem non solum prodiderat, verum et interfecerat. Quem in ultionem perfidiae 11 excruciandam fratri Darii tradidit; reputans, non tam hostem suum fuisse Darium, quam amicum eius, a quo esset occisus. Et ut his terris nomen relinqueret, urbem 12 Alexandriam super amnem Tanaim condidit, intra diem septimum decimum muro sex millium passuum consummato, translatis eo trium civitatium populis, quas Cyrus condiderat. In Bactrianis quoque Sogdianisque duodecim 13 urbes condidit, distributis his, quoscunque in exercitu seditiosos habebat.

Cap. VI. His ita gestis, sollemni die amicos in con- 1 vivium vocat. Ubi orta inter ebrios rerum a Philippo 2 gestarum mentione, praeferre se patri ipse, rerumque suarum magnitudinem extollere coelo tenus coepit, assentante maiore convivarum parte. Itaque quum unus e se- 3 nibus Clitus, fiducia amicitiae regiae, cuius palmam tenebat, memoriam Philippi tueretur, laudaretque eius res

Cap. VI. §. 2. *coelo tenus.* Dafür an andern Stellen *in* oder *ad coelum;* über *tollere* vergl. *Herzog* zu *Sall. Cat.* 48, 1. Hinsichtlich der Bedeutung und des Gebrauches von *tenus* möge hier die Bemerkung des Hrn. *Hoffmann* in seiner trefflichen Recension der lat. Grammatik von Ramshorn in den Jahrbüchern von Jahn, Jahrg. III. erstes Heft p. 80. wiederholt werden: „*Tenus* ist ursprünglich Substantiv, wie die Zeugnisse des Festus und Servius und Stellen des Plautus zeigen, und bezeichnet die *ausgespannte Schnur*, *das gezogene Seil*, und wegen seines bei Grenzbestimmungen Statt findenden Gebrauchs (*Isidor.* 15, 14.) die *gezogene Grenzlinie*, das *Ende*. Daher kommt es auch, dass es in der ältern Latinität gerade wie *instar*, mit dem *Genitiv* construirt wird. Der Ablativ kann also nicht das *Woher* oder *Wovonan* bezeichnen, sondern steht auf die Frage *Wo*, denn *hactenus* ist *hac parte tenus* (*est*, *esto*). In fast gleicher Weise construirte man auch den alten Ablativ *fini*. *A. Gell.* I, 3. *Cat. R. R.* XXI, 3; ibid. XXVIII, 2: *operito terra* radicibus fini d. i. *radicibus tenus*. Uebrigens steht *tenus* zuweilen auch mit dem Accusativ; vergl. *Fea* zu *Horat. Ep.* I, 1, 32."

§. 3. *cuius palmam tenebat. Palmam alicuius rei tenere* heisst den *Vorzug* in einer Sache haben; denn *palma* ist eigentlich der *Preis des Sieges*, den die Sieger erhielten. *Iustin* will demnach durch diesen gewählten Ausdruck sagen: Wenn es auf einen Wettstreit um den Besitz der Freundschaft Alexanders angekommen wäre, so würde Klitos sicherlich den Preis davongetragen haben. Auf gleiche Weise heisst es

gestas, adeo regem offendit, ut telo a satellite rapto
4 eundem in convivio trucidaverit. Qua caede exsultans,
mortuo patrocinium Philippi, laudemque paternae mili-
5 tiae obiectabat. Postquam satiatus caede animus con-
quievit, et in irae locum successit aestimatio, modo per-
sonam occisi, modo causam occidendi considerans, pigere
6 eum facti coepit: quippe paternas laudes tam iracunde
accepisse se, quam nec convicia debuisset, amicumque
senem et innoxium a se occisum inter epulas et pocula,
7 dolebat. Eodem igitur furore in poenitentiam, quo pri-
8 dem in iram versus, mori voluit. Primum in fletus pro-
gressus amplecti mortuum, vulnera tractare, et quasi
audienti confiteri dementiam: arreptum telum in se vertit;
9 peregissetque facinus, nisi amici intervenissent. Mansit
10 haec voluntas moriendi etiam sequentibus diebus. Acces-
serat enim poenitentiae, nutricis suae, sororis Cliti, re-
11 cordatio, cuius absentis eum maxime pudebat: tam foe-
dam illi alimentorum suorum mercedem redditam, ut, in
cuius manibus pueritiam egerat, huic iuvenis et victor pro
12 beneficiis funera remitteret. Reputabat deinde, quantum
in exercitu suo, quantum apud devictas gentes fabularum
atque invidiae, quantum apud ceteros amicos metum et
13 odium sui fecerit; quam amarum et triste reddiderit con-
14 vivium suum; non armatus in acie, quam in convivio terribi-
lior. Tunc Parmenio et Philotas, tunc Amyntas consobrinus,

XV, 3, 16: *consensu universorum* palmam virtutis *inter ceteros tulit.*

§. 5. *aestimatio.* In den alten Ausgaben wird *existimatio* gelesen, was andere Herausgeber nach *Gronov* zu *Liv.* XXXIV, 2, 5 aufgenommen haben. *Aestimatio* ist *Abschätzung*, *Erwägung*; aber *existimatio* das *Resultat* der Erwägung, das *Urtheil.* Vergleicht man nun das Folgende, so wird man sicherlich die durch alle Handschriften des *Bongarsius* erhaltene Lesart *aestimatio* vorziehen. *Tacit. An.* XI, 26: *Scelus inter ancipitia probatum veris mox pretiis* aestimaret. Vergl. die *Anmerk.* zu III, 7, 4.

considerans, pigere eum facti coepit. Nach der Regel der Grammatik müsste es heissen: considerantem *pigere facti coepit* oder *quum consideraret.* Ueber diese Unregelmässigkeit habe ich zu XI, 7, 6: *percontatus eam — respondit*, gesprochen.

**tunc noverca fratresque interfecti; tunc Attalus, Eurylochus,
Pausanias, aliique Macedoniae exstincti principes occurre-
bant. Ob haec illi quatriduo perseverata inedia est, do- 15
nec exercitus universi precibus exoratus est, precantis, *ne
ita mortem unius doleat, ut universos perdat, quos in* 16
*ultimam deductos barbariam, inter infestas et irritatas
bello gentes, destituat.* Multum profuere et Callisthenis 17
philosophi preces, quondam condiscipulatu apud Aristo-
telem familiaris illi, et tunc ab ipso rege ad prodenda me-
moriae acta eius accitus. Revocato igitur ad bella animo, 18
Chorasmos et Dahas in deditionem accepit.**

Cap. VII. Deinde, quod in primo ex Persico super- 1

§. 14. *occurebant.* Ebenso XL, 1, 2. Dafür heisst es vollständiger XIV, 6, 10: *memoriae occurrere.*

§. 15. *perseverata inedia est.* Die transitive Verbindung mit dem Accusativ findet sich von *perseverare* auch anderwärts. *Cic. p. Quint.* 24: *Neque te ipsum* id, *quod turpissime suscepisses*, perseverare *et transigere potuisse. Liv.* XXII, 38, 13: *quo* id *constantius* perseveraret, zu welchen Stellen die Interpreten nachzusehen sind. Man verkenne aber nicht, dass in denselben der Accusativ durch ein Pronomen ausgedrückt ist, den die Spätern auch von Substantiven gebrauchten. *Symmach. Ep.* I, 37: *qui* amicitiam *stabili diligentia* perseveras.

mortem unius doleat. In einigen Handschriften wird auch *morte* gelesen; doch verbindet Iustin *dolere* öfter mit dem Accusativ. XXIV, 6, 8: orbitatem *amissorum filiorum* dolebant. XXVIII, 4, 4: *suam* vicem *omnes* dolebant. XXXII, 3, 2: *Philippus impatientius in dies* mortem *Demetrii* dolebat. IX, 7, 2: *non minus Olympiadem repudium et praelatam sibi Cleopatram, quam stuprum Pausaniam* doluisse. Vergl. XI, 1, 3; XLII, 4, 13. Daher auch XVIII, 3, 2: *quorum* casus *etiam* dolendi *fuerunt.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 11, 5.

§. 17. *quondam condiscipulatu.* So hat *Scheffer* die Lesart nach den Handschriften, welche *quondam discipulatu* haben. Das *quondam* scheint im Gegensatz des folgenden *tunc* nothwendig; wenigstens wird der Satz dadurch ansprechender. Die alte Schreibart *condam* und das nachfolgende *cond* gaben leicht zur Irrung Veranlassung.

Cap. VII. §. 1. *in primo.* I. e. *in principio*, *initio.* So wird *primum* nicht selten als Substantiv gebraucht, das *Erste*, nach Ort oder Zeit. In den gewöhnlichen Ausgaben fehlt die Präposition; die aber mehrere Handschriften haben und auch gebilligt worden ist von *Gronov* zu *Liv.* X, 14, 17. *Corte* zu *Sall. Iug.* 68, 4 und *Wasse* zu *Sall. Iug.* 63. (59, 2. ed. Cort.) Vergl. *Abr. Gronov* zu unserer Stelle.

biae regiae more distulerat, ne omnia pariter invidiosiora
2 essent, non salutari, sed adorari se iubet. Acerrimus inter
recusantes Callisthenes fuit. Quae res et illi, et multis
principibus Macedonum exitio fuit: siquidem sub specie
3 insidiarum omnes interfecti. Retentus tamen est a Mace-
4 donibus mos salutandi regis, explosa adoratione. Post
haec Indiam petit, ut Oceano, ultimoque Oriente finiret
5 imperium. Cui gloriae ut etiam exercitus ornamenta con-
venirent, phaleras equorum et arma militum argento in-
ducit, exercitumque suum ab argenteis clypeis *Argyra-*
6 *spidas* appellavit. Quum ad Nysam urbem venisset, op-
pidanis non repugnantibus fiducia religionis Liberi patris,
a quo condita urbs erat, parci iussit; laetus non militiam
7 tantum, verum et vestigia se Dei secutum. Tunc ad spe-
ctaculum sacri montis duxit exercitum, naturalibus bonis,
vite, hederaque non aliter vestiti, quam si manu cultus,
8 colentiumque industria exornatus esset. Sed exercitus
eius, ubi ad montem accessit, repentino impetu mentis in
sacros Dei ululatus instinctus, cum stupore regis, sine
noxa discurrit: ut intelligeret, non tam oppidanis se par-
9 cendo, quam exercitui suo consuluisse. Inde montes Dae-
dalos, regnaque Cleophidis reginae petit. Quae quum
se dedidisset ei, concubitu redemptum regnum ab Ale-
xandro recepit; illecebris consecuta, quod virtute non
10 potuerat; filiumque ab eo genitum Alexandrum nominavit,
11 qui postea regno Indorum potitus est. Cleophis regina,

omnia pariter. Man verbinde *pariter* nicht mit *invidiosiora*, was unlateinisch seyn würde, und dann *invidiosa* heissen müsste; sondern mit *omnia:* Wenn alle diese Anordnungen zu *einer* Zeit gekommen wären.

§. 7. *manu cultus.* I. e. *opera sive arte humana.* So steht *manus* nicht selten im Gegensatz von *natura.* XXIV, 6, 7: *nec* manu *facta, sed* naturalia *praesidia defendunt.* Caes. B. G. V, 57, 1: *quum et loci* natura, *et* manu *munitissimis castris sese teneret.* Cic. de Fin. III, 22, 74: *quid enim aut in* natura, *qua nihil est aptius, nihil descriptius, aut* in operibus manu factis *tam compositum* etc. Curt. V, 1, 34: *quum vetustas non* opera *solum* manu facta, *sed etiam ipsam* naturam *paullatim excedendo perimat.* Mehrere Beispiele liefert *Drakenb* zu *Liv.* II, 5, 4.

§. 10. *regno — potitus est.* Andere Ausgaben lesen *regnum.* S. die *Anmerk.* zu VI, 4, 8.

propter prostratam pudicitiam, *scortum regium* ab Indis exinde appellata est. Peragrata India, quum ad saxum 12 mirae asperitatis et altitudinis, in quod multi populi confugerant, pervenisset, cognoscit, Herculem ab expugnatione eiusdem saxi terrae motu prohibitum. Captus itaque 13 cupidine, Herculis acta superare, cum summo labore ac periculo potitus saxo, omnes eius loci gentes in deditionem accipit.

Cap. VIII. Unus ex regibus Indorum fuit, Porus no- 1 mine, viribus corporis et animi magnitudine pariter insignis, qui bellum iampridem, audita Alexandri opinione, 2

§. 12. *acta superare.* Der Infinitiv statt des Gerundii in *di;* welche Abweichung von der gewöhnlichen Regel bei den besten Schriftstellern, und häufig besonders bei Dichtern vorkommt. *Corn. Nep. Lys.* 3: *iniit consilia reges Lacedaemoniorum* tollere. Ueberaus häufig findet sich so der Infinitiv bei *Sallust*, wie *Cat.* 4, 1: non fuit consilium secordia atque desidia bonum otium conterere; vergl. *Cat.* 17, 6. *Iug.* 3, 4 und anderwärts. Beispiele in Menge liefern *Corte* zu *Sall. Iug.* 89, 8. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 54. III. 4, 9. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* VIII, 44, 1. Ja bei *Phaedr.* V, 3, 9: *quae delectaris* bibere *humanum sanguinem*, steht der Infinitiv sogar statt des Ablativs des Gerundii. Umgekehrt findet sich auch der Genitiv des Grundii, wo nach der Regel der Infinitiv stehen sollte; so bei *Tacit. An.* XV, 5: *Vologesi vetus et penitus infixum erat, arma Romana* vitandi; *c.* 21: *maneat provincialibus potentiam suam tali modo* ostentandi, wo man gemeiniglich mit *Gronov* zu *Liv.* XXXV, 49, 13 ein ausgelassenes Substantiv *facultas*, *studium* etc. ergänzt.

Cap. VIII. §. 2. *audita Alexandri opinione.* Der Genitiv steht hier nicht subjective, sondern *objective*, so dass also *opinio* nicht die Meinung ist, *die Jemand hat*, der durch den beistehenden Genitiv bezeichnet wird, sondern die von diesem Andere haben, also die *Meinung*, der *Ruf*, in welchem Jemand steht, sei derselbe gut oder schlimm. XVIII, 6, 17: *Tunc ad* opinionem *novae urbis concurrentibus gentibus;* ebenso XXIII, 1, 12; XXV, 2, 7: *tantaque caedes Gallorum fuit, ut Antigono pacem* opinio *huius victoriae non a Gallis tantum, verum etiam a finitimorum feritate praestiterit.* XXXI, 6, 10: *Romam nondum* opinio *victoriae venerat;* vergl. XLI, 4, 7; XLIV, 3, 2. So auch bei andern Schriftstellern. *Caes. B. G.* VII, 59: *quae civitas in Gallia maximam habet* opinionem *virtutis.* *Cic. Off.* II, 9, 34: *hoc invisior et suspectior detracta* opinione *probitatis;* und daselbst §. 39: *Etiam solitario homini atque in agro vitam agenti* opinio *iustitiae necessaria est.*

3 in adventum eius parabat. Commisso itaque proelio, exer-
citum suum Macedonas invadere iubet; sibi regem eorum
4 privatum hostem deposcit. Nec Alexander pugnae mo-
ram fecit: sed prima congressione vulnerato equo, quum
praeceps in terram decidisset, concursu satellitum serva-
5 tur. Porus multis vulneribus obrutus capitur. Qui victum
6 se adeo doluit, ut, quum veniam ab hoste invenisset, ne-
que cibum sumere voluerit, neque vulnera curari passus
7 sit; aegreque sit ab eo obtentum, ut vellet vivere. Quem
Alexander ob honorem virtutis incolumem in regnum re-
8 misit. Duas ibi urbes condidit: unam Nicaeam, alteram
9 ex nomine equi Bucephalen vocavit. Inde Arestas, Ge-
steanos, Praesidas, Gangaridas, caesis eorum exerciti-
10 bus, expugnat. Quum ad Cuphites venisset, ubi cum
ducentis millibus equitum hostes opperiebantur, exercitus
omnis, non minus victoriarum numero, quam laboribus
11 fessus, lacrimis eum deprecatur, *finem tandem bellis fa-
ceret; aliquando patriae, reditusque meminisset; re-
spiceret militum annos, quibus vix aetas ad reditum*
12 *sufficeret.* Ostendere alius canitiem, alius vulnera, alius
aetate consumpta corpora, alius cicatricibus exhausta;

§. 10. *ubi cum ducentis millibus — opperiebantur.* Diese Lesart habe ich vorziehen zu müssen geglaubt; gemeiniglich wird *ubi* e u m etc. gelesen; da auch in den Handschriften, *ubi* e u m c u m gelesen wird. Zwar wird bekanntlich die Präposition *cum* in ähnlichen Verbindungen oft ausgelassen; in dieser aber möchte ich die Auslassung derselben nicht billigen. *Sall. Iug.* 91: *ibique, quam occultissime potest,* c u m *omnibus copiis* o p p e r i t u r. So lies't auch *Perizonius* bei *Liv.* XXXIII, 14, 12: C u m *iis copiis* — o p p e r i e b a t u r, wie es ähnlich heisst XXXI, 10, 5: C u m *iis copiis circa Ariminum substiteras.* *Curt.* IV, 12, 18: C u m *delectis equitum in edito colle consederat.* Dass *opperiri* absolute gebraucht werde, bedarf keines weitläuftigen Beweises. Ausser den angeführten Stellen vergl. *Corn. Nep. Eum.* 9: *Ibique diem unum* o p p e r i t u r.

§. 12. *corpora — exhausta.* Die höchst auffallenden Veränderungen, welche *Faber* an dieser Stelle versucht hat, haben *Burmann ad Phaedr. Fab.* IV, 24, 23 zu dem richtigen Urtheil veranlasst. "*Qui* (*Faber*) *ex classe illa Criticorum fuit, qui omnia ferro et igni curant.*" *Faber* wollte nämlich *membra* statt *corpora* ändern, weil der Pluralis *corpora* bei *alius* nicht stehen könne; als wenn nicht in der Partition

solus se esse, qui duorum regum, Philippi Alexandri- 13
que, continuam militiam pertulerint. Tandem orare, 14
ut reliquias saltem suas paternis sepulcris reddat; quo-
rum non studiis deficiatur, quam annis: ac si non mili- 15
tibus, vel ipse sibi parcat, ne fortunam suam nimis one-

durch *alius* — *alius* eine Mehrheit enthalten sei. Ausserdem zweifelte er an der Latinität *cicatricibus exhausta* und schlug *distincta* vor.

§. 14. *non studiis deficiatur, quam annis.* Nach fast allen Handschriften ist von den Herausgebern *tam* hinter *non* gestrichen, wobei bemerkt wird, dass *tam* oft vor *quam* von den Schriftstellern ausgelassen werde; die Stellen aber, welche zur Begründung dieser Ellipse zu unserer Stelle beigebracht worden sind, gehören hier nicht her; denn in allen diesen ist, wie oft, *magis*, nicht *tam* zu ergänzen. Ueberhaupt kann ich in diesen Fällen die Auslassung eines *tam* nicht anerkennen, da ein merklicher Unterschied zwischen *non tam* — *quam*, und *non* — *quam* vorhanden ist. Würde *non tam* an unserer Stelle stehen, so würde dadurch ausgedrückt werden, dass es den Soldaten auch an Eifer gefehlt habe, nur nicht in dem Grade, als an körperlicher Kraft; welcher Sinn in der Rede der Soldaten kaum zulässig ist. Durch das blosse *non* — *quam* aber wird ausgesprochen, dass es ihnen an Eifer keineswegs fehle, so dass *non* — *quam* ganz gleichbedeutend mit *non* — *sed* ist, nur mit dem Unterschied, dass durch *quam* eine mögliche Vergleichung gestattet, bei der zuhörenden Person ein etwaniger Scrupel erregt wird; welche Vergleichung durch *non tam* — *quam* bestimmter ausgesprochen, durch *non* — *sed* gar nicht gestattet wird. Durch *non* — *quam* wird demnach im ersten Gliede etwas verneint, durch die folgende Wendung aber vermittelst *quam* dem Zuhörer oder Leser Raum gegeben, selbst auf das Vorhandenseyn desselben zu schliessen, indem man das Vorhandenseyn von etwas nicht bestimmt durch *non tam* — *quam* auszusprechen wagt, oder durch *non* — *sed* gänzlich läugnen darf. So würde also unsere Stelle verschiedentlich aufgefasst werden können: durch *non tam* — *quam*: „Es fehle ihnen nicht so sehr an Eifer, als an körperlicher Kraft;“ durch *non* — *quam* würden wir den Sinn etwa so wiedergeben können: „Es fehle ihnen *wohl* nicht an Eifer, aber etc.; durch *non* — *sed*: „Sie besässen allerdings Eifer, aber keine körperliche Kraft.“ Vergl. *Liv.* XXVI, 31, 2: *sed* non, *quid ego fecerim, in disquisitionem venit*, quam *quid isti pati debuerint*; XXV, 15, 9: *quem facile elici ad certamen temere in eundum rebantur posse*, non *militum, quos perpaucos habebat, fiducia*, quam *iuventutis Thurinae.* Sall. Iug. 100, 4: *praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire*, non *diffidentia futuri*, quam *uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset.*

§. 15. *ipse sibi parcat.* Ich habe schon zu *Cic. Cat.* I, 2, p. 29 erinnert, dass die Regel, welche *Ernesti Clav. Cic.*, und *Bremi* zu *Cic.*

16 *rando fatiget.* Motus his tam iustis precibus, velut in

Pat. c. 11. *p.* 47 *seq.* und zu *Corn. Nep. Paus.* 5, 3 über die Verbindung des *ipse* mit andern Pronominibus aufgestellt haben, dass nämlich *ipse* im Gegensatz des Subjects im Nominativ; im Gegensatz des Objects im Casus obliquus stehen müsse, — sich nicht durchführen lasse. Nach dieser Regel müsste es an unserer Stelle *ipsi* im Gegensatz von *militibus* heissen, wie auch einige Herausgeber haben aufnehmen wollen. Allein *ipse* tritt gemeiniglich in den Nominativ; kann aber auch vermöge der Attraction in den Casus obliquus treten, wenn es hinter das andere Pronomen gestellt wird; geht es aber diesem voran, so steht es allemal im Nominativ, so dass also hier durchaus nicht die Aenderung von *Vorstius* ipsi Anwendung finden kann. Zu den gegen die Ernestische Regel von mir zu *Cic. l. c.* angeführten Stellen mögen noch folgende hinzukommen. *Tacit. An.* XIV, 37: *Boudicea vitam veneno finivit et Poenius Postumius* se ipsum *gladio transegit. Cic. Fin.* II, 21, 69: *si* te ipse *et tuas cogitationes et studia perspexeris.* V, 14, 40: *At vero si ad vitem sensus accesserit, ut appetitum quendam habeat et per* se ipsam *moveatur, qnid facturam putas? an ea, quae per vinitorem antea consequebatur, per* se ipsam *curabit*, wo *Ernesti* an beiden Stellen *ipsā* schreibt. *Vellei. Pat.* II, 26, 3: *quae, iugulato, ut praediximus, viro, gladio* se ipsam *transfixit*, wo von *Krause* zu übereilt die Aenderung von *Vossius* aufgenommen ist, welche der gelehrte *Ruhnken*, wie billig, unbeachtet gelassen hatte. *Corn. Nep. Att.* 11, 6: *Neque tamen prius ille fortunam, quam* se ipse *finxit.* Diese Beispiele könnten noch bedeutend vermehrt werden. Gegen die Zulänglichkeit der Ernestischen Regel hat kürzlich sich auch *Hoffmann* in der schon erwähnten Recension der Ramshornschen Grammatik erklärt, indem er dieselbe durch die Annahme eines dritten Falles vervollständigt, *welcher nämlich zwei in verschiedenen Casibus auszudrückende Gegensätze in sich schliesse*, d. h. wenn ein doppelter Gegensatz, der des Subjects und Objects Statt finde; in welchem Falle dann ebenfalls *ipse* im Subject stehe, und der Gegensatz im Casus obliquus blos durch das *betonte* Personalpronomen gemacht werde. Mir scheint diese Annahme zu gesucht; so wie die beiden ersten von dem achtungswerthen Gelehrten beigebrachten Beispiele: *Cic. ad Fam.* IV, 8: *Non ita abundo ingenio, ut te consoler, quum* ipse me *non possim.* IV, 5: ipsi se *curare non possunt*, wohl nicht recht passen, da, wie der Verfasser übereinstimmend mit mir nachher selbst erklärt, *ipse* nur im Nominativ stehen kann, wenn es dem Personalpronomen vorausgeht.

ne fortunam — fatiget. Es herrschte nämlich im Alterthum der Glaube, dass das Glück durch seinen zu häufigen Gebrauch ermüde, und endlich seine Günstlinge ganz verlasse. Man vergleiche *Bernegger* und *Fr. Gronov* zu unserer Stelle, und *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 69. *p.* 806.

finem victoriae castra solito magnificentiora fieri iussit,
quorum molitionibus et hostis terreretur, et posteris ad-
miratio sui relinqueretur. Nullum opus milites laetius 17
fecere. Itaque caesis hostibus, cum gratulatione in eadem
reverterunt.

Cap. IX. Inde Alexander ad amnem Acesinem pergit; 1
per hunc in Oceanum devehitur. Ibi Hiacensanas Sileos- 2
que, quos Hercules condidit, in deditionem accepit. Hinc 3
in Ambros et Sugambros navigat: quae gentes eum arma-
tis octoginta millibus peditum, et sexaginta millibus equi-
tum excipiunt. Quum proelio victor esset, exercitum ad 4
urbem eorum ducit. Quam desertam a defensoribus, quum 5
de muro, quem primus ceperat, animadvertisset, in urbis
planitiem sine ullo satellite desiluit. Itaque quum eum 6
hostes solum conspexissent, clamore edito, undique con-
currunt, si possint in uno capite orbis bella finire, et ul-
tionem tot gentibus dare. Nec minus Alexander constan- 7
ter resistit, et unus adversus tot millia proeliatur. Incre- 8
dibile dictu est, ut eum non multitudo hostium, non vis
magna telorum, non tantus lacessentium clamor terruerit;
solus tot millia ceciderit ac fugaverit. Ubi vero obrui 9
multitudine se vidit, trunco se, qui propter murum sta-
bat, applicuit: cuius auxilio tutus, quum diu agmen su- 10
stinuisset, tandem cognito periculo eius, amici ad eum
desiliunt; ex quibus multi caesi: proeliumque tamdiu an- 11
ceps fuit, quoad omnis exercitus, muris deiectis, in auxi-
lium veniret. In eo proelio sagitta sub mamma traiectus, 12
quum sanguinis fluxu deficeret, genu posito tam diu proe-
liatus est, donec eum, a quo vulneratus fuerat, occide-
ret. Curatio vulneris gravior ipso vulnere fuit. 13

§. 17. *caesis hostibus.* Wenn man Curtius, Arrian und Plutarch über diesen Rückzug des Alexander vergleicht, die nichts von diesem letzten Kampfe erwähnen, sondern nur das Bestreben Alexanders hervorheben, am Ende seiner Siegesbahn ein staunenerregendes Denkmal zu hinterlassen; wenn man ferner beachtet, wie abrupt der Schluss mit *itaque* ist, so wird von selbst sich die Vermuthung aufdrängen, dass *hostiis* statt *hostibus* zu lesen sei, wie auch eine Handschrift hat, und ehemals schon *Sebisius* und *Lipsius* nebst Andern ändern wollten.

Cap. IX. §. 8. *incredibile dictu, ut.* S. die *Anmerk.* zu III, 1, 9.

1 **Cap. X.** Itaque ex magna desperatione tandem saluti
redditus, Polyperchonta cum exercitu Babyloniam mittit:
ipse cum lectissima manu navibus conscensis, Oceani li-
2 tora peragrat. Quum venisset ad urbem Ambigeri regis,
oppidani invictum ferro audientes, sagittas veneno armant;
atque ita gemino mortis vulnere hostem a muris submo-
3 ventes, plurimos interficiunt. Quum inter multos vulne-
ratus etiam Ptolemaeus esset, moriturusque iamiam vide-
retur, per quietem regi monstrata in remedia veneni herba
est, qua in potu accepta, statim periculo liberatus est;
4 maiorque pars exercitus hoc remedio servata. Expugnata
deinde urbe, reversus in naves, Oceano libamenta dedit,
5 prosperum in patriam reditum precatus; ac veluti curru
circa metam acto, positis imperii terminis, quatenus aut
terrarum solitudines prodire passae sunt, aut mare navi-
gabile fuit, secundo aestu ostio fluminis Indi invehitur.
6 Ibi in monumenta rerum a se gestarum urbem Barcen
condidit; arasque statuit, relicto ex numero amicorum li-
7 toralibus Indis praefecto. Inde iter terrestre facturus,
quum arida loca medii itineris dicerentur, puteos oppor-

Cap. X. §. 2. *gemino mortis vulnere.* *Acidalius* zu *Vell. Pat.* II, 68 ändert *geminae*; denn *non duplex vulnus, sed in vulnere vis geminae mortis, qua ab ipsis sagittis, qua ab superinlito veneno*, so dass also der Gegensatz *simplex mors* wäre. Allein was *gemina mors* sei, lehrt die Stelle bei *Sil. Ital.* IV, 179:

Hasta viri femur et pariter per anhela volantis
Ilia sedit equi et geminam *dedit horrida* mortem.

Auch wird unsere Stelle geschützt durch *Claud. Laud. Stil.* I, 351: *Sed didicit non Aethiopum* geminata venenis vulnera. *Ovid. Epist.* I, 2, 17.

Qui, mortis saevo geminent *ut vulnere causas,*
Omnia vipereo spicula felle linunt.

Auf ähnliche Weise sagt *Iustin* bildlich XXVIII, 3, 3: *Olympias quoque* gemino *funerum* vulnere *afflicta aegrum spiritum trahens non diu filiis supervixit.* Vergl. *Drakenb.* zu *Sil. Ital.* I, 322.

§. 5. *secundo aestu.* *Aestus* hier von der wogenden Meeresfluth *Caes. B. G.* IV, 23: *Et ventum et* aestum *uno tempore nactus* secundum. *Sall. Hist. Fragm. I. p.* 955. *ed. Cort.*: aestu secundo *furtivaque celeritate vitare proelium in transgressu conatus est.* *Curt.* X, 1, 12: *Plenum esse belluarum mare;* aestu secundo *eas ferri.*

tanis locis fieri praecipit; quibus ingenti dulci aqua in-
venta, Babyloniam redit. Ibi multae devictae gentes 8
praefectos suos accusaverunt, quos sine respectu amici-
tiae Alexander in conspectu legatorum necari iussit. Fi- 9
liam post haec Darii regis, Statiram, in matrimonium
recepit; sed et optimatibus Macedonum lectas ex omnibus 10
gentibus nobilissimas virgines tradidit, ut communi facto
crimen regis levaretur.

Cap. XI. Hinc ad concionem exercitum vocat, et 1
promittit, se aes alienum omnium propria impensa solu-
turum, ut praedam praemiaque integra domos ferant.
Insignis haec munificentia non summa tantum, verum etiam 2
titulo muneris fuit; nec a debitoribus magis, quam a cre-
ditoribus gratius excepta, quoniam utrisque exactio pari-
ter ac solutio difficilis erat. Viginti millia talentûm in 3
hos sumptus expensa. Dimissis veteranis, exercitum iu- 4
nioribus supplet. Sed retenti veteranorum discessum aegre 5
ferentes, missionem et ipsi flagitabant; nec annos, sed sti-
pendia sua numerari iubebant; pariter in militiam lectos,
pariter sacramento solvi aequum censentes: nec iam pre- 6
cibus, sed convicio agebant, iubentes eum solum cum
patre suo Hammone inire bella, quatenus milites suos fa-
stidiat. Contra ille nunc castigare milites, nunc lenibus 7
verbis monere, ne gloriosam militiam seditionibus infusca-
rent. Ad postremum, quum verbis nihil proficeret, ad 8
corripiendos seditionis auctores e tribunali in concionem
armatam inermis ipse desiluit, et, nemine prohibente, tre-

§. 10. *levaretur.* I. e. *minueretur.* *Liv.* 43, 2: *Ob Sempronianae cladis* levatam *ignominiam;* III, 72, 7: *nunc haud sane quidquam bono causae* levatur *dedecus iudicii*, wo *Drakenborch* nachzusehen ist.

Cap. XI. §. 2. *a debitoribus magis.* Man bemerke die Hinzufügung des *magis* zum Comparativ, worüber die *Anmerk.* zu III, 2, 7 nachzusehen ist.

§. 6. *quatenus.* I. e. *quia;* in welcher Bedeutung *quatenus* nicht selten ist. *Bongarsius* fand in seinen Handschriften auch die Schreibart *quatinus*, welche *Vorstius* billigte, nach der Regel, welche von den alten Grammatikern ohne allen Grund gemacht sind, dass *quatinus* geschrieben werden müsse, wenn es soviel, als *quia* sei. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* II, 55, 9.

9 decim correptos manu sua ipse ad supplicia duxit. Tan-
tam vel illis moriendi patientiam metus regis, vel huic
exigendi supplicii constantiam disciplina militaris dabat.
1 Cap. XII. Inde separatim auxilia Persarum in concio-
2 ne alloquitur. Laudat perpetuam illorum, tum in se, tum
in pristinos reges, fidem; sua in illos beneficia commemo-
rat: *ut nunquam quasi victos, sed veluti victoriae socios
habuerit: denique se in illorum, non illos in gentis suae
morem transisse; affinitatibus connubiorum victos victo-*
3 *ribus miscuisse. Nunc quoque*, ait, *custodiam corpo-
ris sui non Macedonibus tantum se, verum et illis cre-*
4 *diturum.* Atque ita mille ex his iuvenes in numerum sa-
tellitum legit; auxiliorum quoque portionem, formatam
5 in disciplinam Macedonum, exercitui suo miscet. Quam
rem aegre Macedones tulerunt, iactantes, hostes suos in
6 officium suum a rege subiectos. Tunc universi flentes re-
gem adeunt: orant, *suppliciis suis potius satiaret se,*
7 *quam contumeliis.* Qua modestia obtinuerunt, ut unde-
8 cim millia militum veteranorum exauctoraret. Sed ex
amicis dimissi senes, Polyperchon, Clitos, Gorgias, Po-
9 lydamas, Amadas, Antigenes. Dimissis his Crateros
praeponitur, iussus praeesse Macedonibus in Antipatri
locum; Antipatrumque cum supplemento tironum in lo-
10 cum eius evocat; stipendia revertentibus, veluti militanti-
11 bus, data. Dum haec aguntur, unus ex amicis eius He-
phaestion decedit, dotibus primo formae pueritiaeque,
12 mox obsequiis regi percārus: quem contra decus regium
Alexander diu luxit, tumulumque ei duodecim millium ta-
lentûm fecit, eumque post mortem coli ut Deum iussit.
1 Cap. XIII. Ab ultimis litoribus Oceani Babyloniam re-
vertenti nuntiatur, legationes Carthaginiensium, cetera-
rumque Africae civitatium, sed et Hispaniarum, Siciliae,
Galliae, Sardiniae, nonnullas quoque ex Italia eius ad-

Cap. XIII. §. 1. *ex Italia.* Zu bemerken ist der Wechsel der Construction: voranging der Genitiv, und nun folgt die Präposition *ex.* Aus der grossen Menge Beispiele, welche *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVIII, 39, 10 gesammelt hat, nur folgende: *Liv.* V, 1, 7: Pro *seditionis eum principe, non vani sermonis* auctorem *habebat.* IX, 5, 2: *Non* foe-

ventum Babyloniae opperiri. Adeo universum terrarum 2
orbem nominis eius terror invaserat, ut cunctae gentes veluti destinato sibi regi adularentur. Hac igitur ex causa 3
Babyloniam festinanti, veluti conventum terrarum orbis acturo, quidam ex Magis praedixit, *ne urbem introiret*; testatus, *hunc locum ei fatalem fore*. Ob hoc omissa 4
Babylonia, in Borsippam urbem trans Euphratem, desertam olim, concessit. Ibi ab Anaxarcho philosopho com- 5
pulsus est rursum Magorum praedicta contemnere, ut falsa et incerta, et, si fatis constent, ignota mortalibus; at, si naturae debeantur, immutabilia. Reversus igitur Ba- 6
byloniam, multis diebus otio datis, intermissum olim convivium sollemniter instituit: totusque in laetitiam effusus 7
quum diei noctem pervigilem iunxisset, recedentem iam e convivio Medius Thessalus, instaurata comissatione, et ipsum et sodales eius invitat. Accepto poculo, media 8
potione repente veluti telo confixus ingemuit; elatusque 9
e convivio semianimis, tanto dolore cruciatus est, ut ferrum in remedia posceret, tactumque hominum velut vulnera indolesceret. Amici causam morbi intemperiem 10
ebrietatis disseminaverunt; re autem vera insidiae fuerunt, quarum infamiam successorum potentia oppressit.

Cap. XIV. Auctor insidiarum Antipater fuit: qui 1
quum carissimos amicos eius interfectos videret; Alexan-

dere *pax Caudina*, *sed* per *sponsionem facta est.* *Sueton. Caes.* 16: *Ut comperit paratos, qui* vi *ac* per *arma prohiberent.* Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 33, 1.

Cap. XIV. §. 1. *qui quum.* Auf den ersten Anblick fällt *qui* hier auf und scheint überflüssig zu seyn; weshalb *Scheffer* dafür *idque* setzen, *Verstius* aber, und selbst *Graevius* dasselbe ganz streichen wollten. Allein *qui* gehört zu dem nachher folgenden Satz mit *igitur* §. 6, welche Partikel nach dem langen Zwischensatz, der die Construction gestört hat, dazu dient, in die ordentliche Construction wieder einzulenken. *Liv.* II, 12, 2: Quum C. Mucius, *adolescens nobilis, cui indignum videbatur, populum Romanum servientem, quum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab iisdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit:* itaque, *magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra constituit.* *Cic. Fin.* IV, 20, 56: *Postea tuus ille Poenulus,* (*scis enim Citieos, clientes tuos, e Phoe-*

2 drum Lyncestarum, generum suum, occisum; se magnis
rebus in Graecia gestis, non tam gratum apud regem,
3 quam invidiosum esse; a matre quoque eius Olympiade
4 variis se criminationibus vexatum: — huc accedebant ante
paucos dies supplicia in praefectos devictarum nationum
5 crudeliter habita; ex quibus rebus se quoque a Macedo-
nia non ad societatem militiae, sed ad poenam, evoca-
6 tum arbitrabatur: — igitur ad occupandum regem, Cas-
sandrum filium dato veneno subornat, qui cum fratribus
7 Philippo et Iolla ministrare regi solebat; cuius veneni tan-
ta vis fuit, ut non aere, non ferro, non testa continere-
tur, nec aliter ferri, nisi in ungula equi potuerit; prae-
8 monito filio, ne alii, quam Thessalo et fratribus crede-
ret. Hac igitur ex causa apud Thessalum paratum repe-
9 titumque convivium est. Philippus et Iollas, praegustare
ac temperare potum regis soliti, in aqua frigida vene-
num habuerunt, quam praegustatae iam potioni supermi-
serunt.

1 Cap. XV. Quarto die Alexander, indubitatam mortem
sentiens, *agnoscere se fatum domus maiorum suorum*
ait: *nam plerosque Aeacidarum intra trigesimum annum*
2 *defunctos.* Tumultuantes deinde milites, insidiis perisse
regem suspicantes, ipse sedavit; eosque omnes, quum
prolatus in editissimum urbis locum esset, ad conspectum
suum admisit, osculandamque dextram suam flentibus por-

nica profectos) *homo* igitur *acutus causam non obtinens, repugnante natura, verba versare coepit.* *Gronov* zu *Liv. l. c.* vergleicht noch *Cic. Tusc.* II, 1, 3. Ueberhaupt wird *igitur*, wenn auch nicht gerade die Construction gestört wird, nach Digessionen gebraucht, um in die abgebrochene Erzählung wieder einzulenken. So XXXII, 4, 1, wo *igitur* den Faden der Erzählung von *c.* 3, 6 wieder aufnimmt. Vergl. XI, 7, 15. XIII, 8, 11. Andere Stellen bieten sich im *Iustin* überall dar. Vergl. die *Anmerk.* zu III, 4, 5 und zu *Cic. Cat.* III, 2, 3.

Cap. XV. §. 1. *plerosque Aeacidarum.* *Plerique* steht hier als ein Partitivum mit dem Genitiv; welcher Gebrauch im bestimmten Genus sich nur in der spätern Sprache findet. *Plin. H. N.* XXI, 15: pleraeque *gentium.* Häufiger wird das Neutrum mit dem Genitiv gebraucht, wie *Iustin.* XLI, 1, 12: *Parthiae* pleraque *finium*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

texit. Quum lacrimarent omnes, ipse non sine lacrimis 3
tantum, verum etiam sine ullo tristioris mentis argumen-
to fuit, ut quosdam impatientius dolentes consolatus sit;
quibusdam mandata ad parentes eorum dederit: adeo, sic- 4
uti in hostem, ita et in mortem invictus animus fuit. Di- 5
missis militibus, amicos circumstantes percontatur, *vide-
anturne similem sibi reperturi regem?* Tacentibus cun- 6
ctis, tum ipse, *ut hoc nesciat, ita illud scire vaticina-
rique se, ac paene oculis videre* dixit, *quantum sit in
hoc certamine sanguinis fusura Macedonia; quantis
caedibus, quo cruore mortuo sibi parentatura.* Ad po- 7
stremum corpus suum in Hammonis templo condi iubet.
Quum deficere eum amici viderent, quaerunt, *quem im-* 8
perii faciat heredem. Respondit, *dignissimum.* Tanta 9
illi magnitudo animi fuit, ut, quum Herculem filium,

§. 3. *parentes eorum.* Ich habe zu XI, 11, 11 über den Gebrauch des Reciprokums bemerkt, dass dasselbe angewendet werde, wenn in dem einfachen Satze ein Gegenstand vorhanden sei, auf welchen sich dasselbe beziehe; wobei es gleichgültig sei, ob dieser Gegenstand grammatisches Subject oder Object wäre. Darnach müsste es an unserer Stelle *suos* statt *eorum*; so wie c. 13, 1: suum *adventum* statt eius *adventum* heissen, da, hinsichts der letzten Stelle, der Accusativ c. Infinitiv im Lateinischen ebenfalls nur einen einfachen Satz bildet. Allein wenn der Schriftsteller in einer demonstrirenden Erzählungsweise, mehr von seinem Standpunkt, als Referenten, aus, als derjenigen, von dem er spricht, redet, so setzt er gemeiniglich das Demonstrativum. *Corn. Nep. Han.* 7, 2: *His enim magistratibus legati Carthaginienses Romam venerunt, qui senatui populoque Romano gratias agerent, quod cum* his *pacem fecissent ob eamque rem corona aurea eos donarent simulque peterent, ut obsides* eorum *Fregellis essent captivique redderentur. Cic. Senect.* 16: *Q. Cicinnato in agro aranti nuntiatum est,* eum *dictatorem esse factum.* Auch pflegt das Demonstrativum *is* gesetzt zu werden, wenn das Reciprokum vorangegangen und dasselbe ohne besondern Nachdruck hätte wiederholt werden müssen. *Liv.* I, 54: *Tarquinius e suis unum sciscitatum Romam ad patrem misit, quidnam* se *facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus Gabiis posset,* ei *dii dedissent. Caes. B. G.* V, 27: sese *pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis, finitimis suis, pendere consuesset, quodque* ei *et filius et fratris filius ab Caesare remissi essent.* Ueberhaupt vergl. *Ramshorn Gr. p.* 350 und die daselbst angeführten Beispiele.

quum fratrem Aridaeum, quum Roxanen uxorem praegnantem relinqueret, oblitus necessitudinum, dignissimum
10 nuncuparet heredem: prorsus quasi nefas esset, viro forti alium quam virum fortem succedere; aut tanti regni opes
11 aliis, quam probatis relinqui. Hac voce veluti bellicum inter amicos cecinisset, aut malum discordiae misisset, ita omnes in aemulationem consurgunt, et ambitione vulgi
12 tacitum favorem militum quaerunt. Sexto die praeclusa voce, exemptum digito annulum Perdiccae tradidit: quae
13 res gliscentem amicorum dissensionem sedavit. Nam etsi non voce nuncupatus heres, iudicio tamen electus esse videbatur.

1 Cap. XVI. Decessit Alexander, mensem unum, annos tres et triginta natus; vir supra humanam potentiam ma-
2 gnitudine animi praeditus. Qua nocte eum mater Olympias concepit, visa per quietem est cum ingenti serpente volutari; nec decepta somnio est; nam profecto maius

§. 9. *Roxanen uxorem.* In den gewöhnlichen Ausgaben wird falsch *Roxan*em, so wie XIII, 2, 5: *Roxan*is *exspectare partum*, statt *Roxan*es gelesen Nicht selten sind die Casus obliqui von Nominibus auf *e* von den Abschreibern falsch nach der dritten Declination formirt worden, worüber besonders *Mancker* zu *Hygin. Fab.* CXXXVII. *p.* 204 nachzusehen ist.

§. 11. *tacitum favorem.* Die Herausgeber haben das Adjectiv *tacitum* anstössig gefunden, weshalb auch der besonnene *Graevius* zu der Aenderung *tacite* veranlasst wurde. Wenn überhaupt unser Schriftsteller in der Verbindung des Adjectivs mit einem Substantiv etwas freier zu Werke geht, so gebraucht er namentlich das Adjectivum *tacitus* oft da, wo man das Adverbium erwarten sollte. XXXIV, 3, 8: *Quum se non dimitti animadverteret a senatu*, tacido iudicio, *tutius apud pupillum, quam apud eum regnum futurum arbitrante, specie venandi ab urbe profectus;* vergl. I, 10, 16; XVI, 4, 7; XXI, 2, 8; XXXI, 4, 3; XXXVIII, 8, 11; *c.* 9, 4. Auch kann unter *tacitus favor* die Gunst verstanden werden, um welche sie sich bewerben, von welcher aber Niemand spricht; jeder thut, als wenn er sich um dieselbe nicht bekümmere.

Cap. XVI. §. 2. *volutari.* Die Lesart schwankt zwischen *voluptari.* S. darüber *Heinsius Adversar. p.* 706. *Oudendorp*, zu *Appulei. Met.* IX, 179. *p.* 601. und *Gruter* zu *Appulei. Append. p.* 433. *ed. Oud.*

humana mortalitate opus utero tulit: quam quum Aeaci- 3
darum gens ab ultima seculorum memoria, et regna pa-
tris, fratris, mariti, ac deinceps maiorum omnium illu-
straverint, nullius tamen nomine, quam filii clarior fuit.
Prodigia magnitudinis eius in ipso ortu nonnulla appa- 4
ruere. Nam ea die, qua natus est, duae aquilae tota 5
die perpetes supra culmen domus patris eius sederunt,
omen duplicis imperii, Europae Asiaeque, praeferentes.
Eadem quoque die nuntium pater eius duarum victoria- 6
rum accepit: alterius, belli Illyrici; alterius, certaminis
Olympiaci, in quod quadrigarum currus miserat: quod 7
omen universarum terrarum victoriam infanti portendebat.
Puer acerrimus literarum studiis eruditus fuit. Exacta 8
pueritia, per quinquennium sub Aristotele doctore, in-
clyto omnium philosophorum, crevit. Accepto deinde 9
imperio, *regem se terrarum omnium ac mundi* appel-

opus utero tulit. Ich glaube, dass durchaus *onus* gelesen werden müsse, wie auch schon andere Herausgeber geurtheilt haben. Schwerlich wird *opus* vertheidigt werden können, und die Verwechselung beider Wörter ist nicht ungewöhnlich. *Onus*, so wie andere Substantiva, welche *Bürde*, *Last* bezeichnen, wird in dieser Verbindung gemeiniglich gebraucht. *Ovid. Met.* IX, 481: *Vixque* uteri *portabat* onus. Beispiele in Menge liefern die Interpreten zu *Phaed. Fab.* I, 18, 5 und *Heinsius* zu *Ovid. Fast.* III, 718.

§. 3. *quam quum* etc. Dieselbe Attraction XIII, 5, 14: qui quum *venire cum exercitu nuntiatus esset*, *obvii ei Athenienses cum instructis copiis fuere*. S. die *Anmerk.* zu I, 4, 12: Quem *ubi in manum mulier accepit*, *veluti ad notam allusit*.

§. 8. *doctore*, *inclyto omnium philosophorum.* Diese Stelle ist von *Scheffer* und *Faber* angegriffen worden, indem darin die lächerliche Behauptung ausgesprochen werde, dass Aristoteles der Lehrer aller Philosophen gewesen wäre; es müsse also *omnium philosophorum* als fremdes Einschiebsel gestrichen werden. Allein der Genitiv ist hier partitiv zu nehmen, und von *inclyto* abhängig zu machen. Besonders setzen die Dichter und spätern Prosaiker nach griechischer Sitte zu einem Adjectiv im Positiv einen Genitivus partitivus. *Tacit. An.* XV, 56: praecipui *amicorum*. *Stat. Theb.* I, 606: Lecti *iuvenum*. *Curt.* IV, 12: *cum* delectis *equitum*. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXX, 9, 1. *Zumpt. Gr.* §. 73, 3. *Anmerk.* 1.

10 lari iussit: tantamque fiduciam sui militibus fecit, ut, illo praesente, nullius hostis arma nec inermes timuerint.
11 Itaque cum nullo hostium umquam congressus est, quem non vicerit; nullam urbem obsedit, quam non expugna-
12 verit; nullam gentem adiit, quam non calcaverit. Victus denique ad postremum est, non virtute hostili, sed insidiis suorum et fraude civili.

LIBER XIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Luctus post Alexandri M. excessum: Macedonum ingratus animus: ducum ambitio, militumque avaritia.
2. De Alexandri successore ducum exercitus sententiae pugnantes.
3. Perdiccae sententiae reclamant pedites, quorum tumultum sedat Perdicca.
4. Aridaeo rege designato, Perdicca et alii duces seu principes provincias dividunt.
5. Bellum pro Graeciae libertate ab Atheniensibus et Aetolis reparatum. Demosthenis in patriam merita: Antipatri obsidio et liberatio.
6. Perdicca Cappadoces proelio fatigat. Bellum inter Antigonum et Perdiccam. Ptolemaei sollers industria.
7. De origine urbis Cyrenes digressio.
8. Ptolemaeus bellum parat in Perdiccam. Eumenis res fortiter et feliciter gestae.

CAPUT I.

Exstincto in ipso aetatis ac victoriarum flore Alexandro 1
Magno, triste apud omnes tota Babylone silentium fuit.
Sed nec devictae gentes fidem nuntio habuerunt, quod 2
ut invictum regem, ita immortalem esse crediderant: re- 3
cordantes, quoties praesenti morti ereptus esset; quam
saepe pro amisso repente se non sospitem tantum suis, verum etiam victorem obtulisset. Ut vero mortis eius fides 4
adfuit, omnes barbarae gentes, paullo ante ab eo devictae, non ut hostem, sed ut parentem luxerunt. Mater 5

Lib. XIII.

Cap. I. §. 4. *non ut hostem etc.* Es ist auffallend, dass *Faber* hier nicht angestossen ist, da er doch vorher hinter *invictum regem* ein *sperans* einschieben wollte; denn auch hier passt das Verbum *luxerunt*

quoque Darii regis, quam, amisso filio, a fastigio tantae maiestatis in captivitatem redactam, indulgentia victoris, in eam diem vitae non poenituerat, audita morte Alexan-
6 dri, mortem sibi ipsa conscivit; non quod hostem filio praeferret, sed quod pietatem filii in eo, quem ut hostem
7 timuerat, experta esset. Contra Macedones versa vice, non ut civem, ac tantae maiestatis regem, verum ut hostem amissum, gaudebant; et severitatem nimiam, et as-
8 sidua belli pericula exsecrantes. Huc accedebat, quod principes regnum et imperia, vulgus militum thesauros et

nicht zu *hostem*. Es ist nämlich oft der Fall, dass das Prädikat nur zu dem zunächst stehenden Satze passt, und aus dem Zusammenhange zu dem andern das passende Prädikat hinzugedacht werden muss. Diese Figur heisst *Synezeugmenon*, welche von einigen Grammatikern auch *Zeugma* genannt wird. So heisst es gleich nachher §. 7: *non ut civem, ac tantae maiestatis regem, verum ut hostem amissum* gaudebant, wo zu dem ersten Satz das Oppositum *lugebant* hinzugedacht werden muss. XVIII, 3, 8: *dominos non truci feritate, sed piae misericordiae humanitate* respiceret, wo mehrere alte Ausgaben hinter *feritate* ein unpassendes *trucidavit* eingeschoben haben. *Cic. p. Rosc. Am.* 8, 22: *quum eodem tempore et ea, quae praeterita sunt, et ea, quae videntur instare*, praeparet, wo *praeparet* nur zu dem zunächt stehenden Satze passt; bei *ea, quae praeterita sunt*, muss man sich etwa *curet* hinzudenken; vergl. *Matthiae* zu dieser Stelle; *Bremi* zu *Corn. Nep. Alc.* 3, 5. *Thrasyb.* 4, 1. *Dat.* 8, 4. *Eum.* 8, 2 und meine *Bemerk.* zu *Iustin.* I, 9, 12.

§. 7. *Contra Macedones versa vice.* Entweder konnte *contra* oder *versa vice* wegbleiben; denn eins war hinreichend. Allein man würde sehr unrecht thun, wenn man mit *Scheffer* und *Faber* eins von beiden streichen wollte. Die Lateiner und Griechen reihen oft zwei gleichbedeutende Partikeln zusammen, wo eine allein hinreichen konnte. Indess wird durch diese Häufung ein stärkerer Nachdruck bewirkt, wie an unserer Stelle, wo dadurch die ganz entgegengesetzte Gesinnung der Makedonier besonders grell hervorgehoben wird. So haben wir auf ähnliche Weise XLI, 4, 8: *Non magno* deinde post *tempore*; XII, 16, 12: *Victus* denique ad postremum *est*, welches XXXVII, 1, 9 wiederkehrt, und daselbst von *Faber* ebenfalls angegriffen worden ist. Dafür heisst es bei *Pseudo-Cic. post Red. ad Q.* 7, 16: *denique ad extremum*, und bei *Appulei. Met.* IV, 30: *tandem denique.* Auf dieselbe Weise finden sich Zusammenstellungen, wie *deinde deinceps*, *postea deinceps*, *deinde postea*, worüber *Drakenborch* zu *Liv.* II, 47, 11 nachzusehen ist.

grande pondus auri, velut inopinatam praedam, specta-
bant; illi successionem regni, hi opum ac divitiarum he-
reditatem cogitantes. Erant enim in thesauris quinqua- 9
ginta millia talentûm, et in annuo vectigali tributo trice-
na millia. Sed nec amici Alexandri frustra regnum spe- 10
ctabant: nam eius virtutis ac venerationis erant, ut singu-
los reges putares. Quippe ea formae pulchritudo, et 11
proceritas corporis, et virium ac sapientiae magnitudo in
omnibus fuit, ut qui eos ignoraret, non ex una gente, sed

§. 9. *vectigali tributo.* Einige Herausgeber haben mit Unrecht *tributum vectigale* als unlateinisch verworfen. Dafür sagt *Cic. in Verr.* I, 35, 88: *pecunia vectigalis.* Statt *tricena* sollte eigentlich *triginta* stehen, wie auch *Budaeus* ohne Noth ändern wollte, da die Eintheilung schon durch das hinzugefügte *annuo* bestimmt ist. Allein sehr oft werden die Distributiva auch dann noch gesetzt, wenn schon durch irgend eine Hinzufügung die Eintheilung der Zahl angezeigt ist. *Corn. Nep. Han.* 7, 4: *Carthagine* quotannis *annui* bini *reges creantur. Liv.* XLV, 43, 7: *Militibus in* singulos quadragenos quinos *denarios dedit.* Eine sehr grosse Menge Beispiele hat *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIV, 45, 1; *c.* 50, 6 und zu XXXIX, 38, 11 gesammelt.

§. 10. *regnum spectabant.* So ist sicher die richtige Lesart, nicht *exspectabant*, wie andere Ausgaben lesen; vergl. vorher §. 8. *Liv.* XLV, 31, 8: *qui nihil praeter imperium Romanorum* spectarent. S. die *Anmerk.* zu XII, 3, 2.

reges putares. Der Anfänger bemerke hier den Conjunctiv Imperfecti, den der Lateiner immer setzt, wo wir in diesem Fall das Plusquamperfectum haben: „*ich hätte geglaubt.*" Daher XI, 6, 6: *ut non tam milites, quam magistros militiae electos* putares; II, 9, 12: *pugnatum est enim tanta virtute, ut hinc viros, inde pecudes* putares. Selbst unabhängig wird das Imperfectum so gebraucht, wie II, 12, 24: *quippe ut in viro muliebrem timorem, ita in muliere virilem audaciam* cerneres, und man würde einen Germanismus begehen, wenn man unser „ich hätte nicht geglaubt" durch *non putassem* ausdrückte. Vergl. *Zumpt Gr.* §. 78, 3. *A.* 2.

§. 11. *qui eos ignoraret. Ignorare aliquem* wird gemeiniglich in Beziehung auf Charakter und Denkungsart gebraucht; das Gegentheil davon ist *intelligere aliquem*, wie II, 8, 2. S. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup.* p. 16. So erklärt *Gronov* es auch hier von den Vorzügen des Geistes. Allein diese Erklärung hat an unserer Stelle gar keine Anwendung. Vielmehr wird *ignorare* hier in Beziehung auf die äussere Abkunft gebraucht: „*Wer nicht gewusst hätte, aus welchem Lande sie wären.*" Indess ist der Gebrauch des *ignorare aliq.* von der Person, von der

12 ex toto terrarum orbe electos iudicaret. Neque enim num-
quam ante Macedonia, vel ulla gens alia, tam clarorum
13 virorum proventu floruit: quos primo Philippus, mox
Alexander tanta cura legerat, ut non tam ad societatem
belli, quam in successionem regni, electi viderentur.
14 Quis igitur miretur, talibus ministris orbem terrarum vi-
ctum; quum exercitus Macedonum tot, non ducibus, sed
15 regibus regeretur? qui numquam sibi reperissent pares,
si non inter se concurrissent: multosque Macedonia pro
uno Alexandros habuisset, nisi fortuna eos aemulatione
virtutis in perniciem mutuam armasset.

1 Cap. II. Ceterum, occiso Alexandro, non ut laeti,
ita et securi fuere, omnibus unum locum competentibus;
2 nec minus milites, quam invicem se, timebant, quorum
3 et libertas solutior, et favor incertus erat. Inter ipsos
vero aequalitas discordiam augebat, nemine tantum cete-
4 ros excedente, ut ei aliquis se submitteret. Armati ita-

äussern Gestalt des Menschen, *einen von Person nicht kennen*, *de facie non nosse*, nicht gar häufig. *Phaedr. Fab.* V, 1, 9: *In quis Menander, nobilis comoediis, Quas, ipsum* i g n o r a n s, *legerat Demetrius*. *Sueton. Vit.* c. 17: *sciscitantes, quis esset* (*nam* i g n o r a b a t u r). *Corn. Nep. Arist.* 1, 4: *ille respondit, se* i g n o r a r e *Aristidem*, wo *Bremi* nachzusehen ist.

§. 15. *multosque Macedonia pro uno Alexandros habuisset.* In einigen alten Ausgaben wird *Alexandro* gelesen. Beide Lesarten sind gleich gut und die Handschriften müssen entscheiden. So heisst es bei *Liv.* III, 14, 4: *mille pro uno* K a e s o n e s *exstitisse*; aber II, 24, 1: *duas ex una* c i v i t a t e *discordia fecerat*, wie auch nach der Auctorität der Handschtiften III, 9, 4: *duos pro uno* d o m i n o *acceptos*, von *Drakenborch* gelesen wird, der von beiden Verbindungen zu dieser Stelle viele Beispiele gesammelt hat.

Cap. II. §. 1. *competentibus.* S. die *Anmerk.* zu II, 3, 16: *denuntiantibus.*

§. 2. *quam invicem se. Graevius* hat diese Stelle nicht verstanden, indem er *quam* strich, und dadurch den *Iustin* eine Aeusserung thun liess, welche dem Zusammenhang durchaus widerspricht. Es ist hier und im Folgenden von dem Verhältniss der Feldherrn untereinander und zu ihren Soldaten, nicht aber von dem der Soldaten untereinander die Rede. Für *invicem* haben alte Ausgaben *inter*, was in dieser Verbindung häufiger gebraucht wird.

§. 3. *ceteros excedente. Excedere* für *antecellere* von Personen ist

que in regiam coëunt, ad formandum rerum praesentium
statum. Perdicca censet, *Roxanes exspectari partum*, 5
quae exacto mense octavo matura iam ex Alexandro
erat; et, si puerum peperisset, hunc dari successorem
patri. Meleager negat, *differenda in partus dubios* 6
consilia: nec exspectandum, dum reges nascerentur,
quum iam genitis uti liceret. Seu puer illis placeat, 7
esse Pergami filium Alexandri, natum ex Barsine, no-
mine Herculem; seu mallent iuvenem, esse in castris 8
fratrem Alexandri Aridaeum, comem, et cunctis non
suo tantum, verum et patris Philippi nomine acceptis-
simum. Ceterum Roxanen esse originis Persicae: nec 9
esse fas, ut Macedonibus ex sanguine eorum, quorum
regna deleverint, reges constituantur; quod nec ipsum 10
Alexandrum voluisse dicit. *Denique morientem nul-*
lam de eo mentionem habuisse. Ptolemaeus recusa- 11
bat regem Aridaeum, *non propter maternas modo*

selten; doch leicht erklärlich aus den Redensarten, *modum*, *fidem etc. excedere*. *Virg. Aen.* V, 380: *alacris* cunctosque *putans* excedere *palma*. Vergl. *Bentley* zu *Manil.* II, 617.

§. 5. *censet — exspectari*. Statt *exspectandum esse*. *Liv.* XLV, 16, 1: Censuere *patres, duas provincias Hispaniam rursus* fieri; II, 5, 1: *De bonis regiis, quae* reddi *ante* censuerant, *res integra ad patres refertur*, wo *Drakenb.* mehrere Beispiele liefert. Vergl. *Oudend.* zu *Caes. B. G.* II, 32, 3.

matura. *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* I, 18, 5 sagt: „*Nimirum ut* maturi *et* immaturi *pueri et puellae respectu pubertatis dicuntur, ita ratione partus mulieres* maturae;" womit *Scheffer's* Aenderung *cui* statt *quae* zurückgewiesen ist. *Ovid. Met.* IX, 282:

Tunc quum matura *vocabis*
Praepositam timidis parientibus Illithyiam.

§. 10. *dicit*. Mir ist *dicit* verdächtig; es folgt zu schal hinten nach. Ebenso urtheilte schon *Duker* zu *Liv.* X, 33, 3. An unzähligen Stellen ist in der Oratio indirecta von den Abschreibern ein *ait*, *inquit*, *dicit*, und dergleichen eingeschoben worden. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXIII, 45, 6. *Corte* zu *Sall. Cat.* 21, 3. *Bremi* zu *Sueton. Calig.* 34. Dagegen werden diese Verba oft in der Oratio directa gesetzt, wo sie durch ein anderes vorhergegangenes Wort überflüssig gemacht sind; worüber ich zu I, 8, 13 gesprochen habe.

mentionem habuisse. Für das gewöhnlichere *facere*; doch scheint *mentionem habere* die Berücksichtigung einer Sache bei ihrer Erwähnung

sordes, quod ex Larissaeo scorto nasceretur: sed etiam propter valetudinem maiorem, quam patiebatur; ne
12 *ille nomen regis, alius imperium teneret: melius esse ex his legi, qui pro virtute regi suo proximi fuerint, qui provincias regant, quibus bella mandentur, quam sub persona regis indignorum subiiciantur imperio.*
13 Vicit Perdiccae sententia consensu universorum. Placuit
14 itaque Roxanes exspectari partum: et si puer natus fuisset, tutores Leonatum, et Perdiccam, et Crateron, et Antipatrum constituunt; confestimque in tutorum obsequia iurant.

1 Cap. III. Quum equites quoque idem fecissent, pedites indignati, nullas sibi consiliorum partes relictas, Aridaeum, Alexandri fratrem, regem appellant, satellitesque illi ex tribu sua legunt, et nomine Philippi patris vo-

zu bezeichnen; eine Sache erwähnen, um sie zu berücksichtigen. *Vellei. Pat.* II, 62, 5: *Caesaris adeo nulla* habita mentio, *ut legati, qui ad exercitum eius missi erant, iuberentur summoto eo milites adloqui;* wo *mentionem habere* nahe an *rationem habere* hinstreift.

§. 11. *nasceretur.* Man sollte *natus esset* erwarten; indess wird durch diesen nicht seltenen Gebrauch des Imperfectums im Conjunctiv die Lebhaftigkeit der Erzählung befördert; der Schriftsteller führt dadurch den Leser in die Vergangenheit zurück, und vergegenwärtigt ihm den Augenblick, in welchem etwas geschah. *Caes. B. G.* V, 10: *equites a Q. Atrio ad Caesarem venerunt, qui nuntiarent, superiore nocte, maxima coorta tempestate, prope omnes naves afflictas atque in litore eiectas esse, quod neque ancorae funesque* subsisterent, *neque nautae gubernatoresque vim pati tempestatis* possent. I, 40: *factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent,* sublevarent, wo *Morus* gegen die richtige Latinität *sublevarint* ändern wollte.

valetudinem maiorem. Man erklärt dies gemeiniglich durch *morbum comitialem*, die fallende Sucht, welche auch von *Celsus* III, 23: *morbus maior* genannt wird. Vergl. *Appulei. Apolog. Mag. n.* 485. *seq. p.* 507 *ed. Oud.* Der Comparativ *maior* scheint insofern gesetzt zu sein, als diese Krankheit als grösser und bedeutender, als alle übrigen angesehen wurde, indem durch dieselbe selbst die Comitien verhindert werden konnten.

Cap. III. §. 1. *ex tribu sua. Bernegger* hat eine andere Lesart *turba* aufgenommen, wogegen mit Recht *Gronov. Observatt.* IV, 10 erinnert, dass nicht selten die römischen Schriftsteller Ausdrücke, welche eigentlich nur auf ihre Staatseinrichtung sich bezogen, auch auf Ge-

cari iubent. Quae quum nuntiata equitibus essent, lega- 2
tos ad mitigandum eorum animos, duos ex proceribus,
Attalum et Meleagrum, mittunt: qui potentiam ex vulgi
adulatione quaerentes, omissa legatione, militibus con-
sentiunt. Statim et seditio crevit, ubi caput et consilium 3
habere coepit. Tunc ad delendum equitatum cuncti ar- 4
mati in regiam irrumpunt: quo cognito, equites trepidi 5
ab urbe discedunt; castrisque positis, et ipsi pedites ter-
rere coeperunt. Sed nec procerum inter se odia cessa- 6
bant. Attalus ad interficiendum Perdiccam, ducem par- 7
tis alterius, mittit: ad quem armatum, et ultro vocantem, 8
quum accedere percussores ausi non fuissent, tanta con-
stantia Perdiccae fuit, ut ultro ad pedites veniret, et in
concionem vocatos edoceret, *quod facinus molirentur:
respicerent, contra quos arma sumpsissent: non illos* 9
*Persas, sed Macedonas; non hostes, sed cives esse;
plerosque etiam cognatos eorum, certe commilitones,
eorumdem castrorum ac periculorum socios: edituros* 10
*deinde egregium hostibus suis spectaculum, ut, quo-
rum armis victos se doleant, eorum mutuis caedibus
gaudeant, parentaturosque sanguine suo manibus ho-
stium a se interfectorum.*

CAP. IV. Haec quum pro singulari facundia sua Per- 1
dicca perorasset, adeo movit pedites, ut, probato consi-
lio eius, dux ab omnibus legeretur. Tum equites in con- 2
cordiam revocati in Aridaeum regem consentiunt. Ser- 3

genstände bei fremden Völkern wegen der Aehnlichkeit übergetragen hätten. So heisst es *c.* 4, 17: *summus castrorum tribunatus*; XXXI, 2, 6 wird Hannibal der Consul der Karthager genannt; und XXII, 1, 10 Agathokles *tribunus militum*. Andere Stellen zur Vergleichung sind: XIX, 1, 7; XXI, 5, 7.

§. 2. *militibus consentiunt.* *Faber* wollte *peditibus* lesen; allein im Gegensatz von *eques* ist *miles* oft soviel als *pedes*. Der Grund scheint darin zu liegen, dass der Kampf in früherer Zeit nur zu Fuss geführt ward, und überhaupt auch das Fussvolk die Stärke des Heeres ausmachte. Beispiele findet man bei *Gronov* und *Drakenborch* zu *Liv.* XXVI, 19, 3; XXVIII, 1, 5.

CAP. IV. §. 2. *in Aridaeum regem consentiunt.* Ebenso XL, 1, 3: *omnes* in Tigranem, *regem Armeniae*, consensere. XXVI, 2:

4 vata est portio regni Alexandri filio, si natus esset. Haec
agebant, posito in medio corpore Alexandri, ut maiestas
5 eius testis decretorum esset. His ita compositis, Mace-
doniae et Graeciae Antipater praeponitur: regiae pecu-
niae custodia Cratero traditur: castrorum, exercitus, et
6 rerum cura Meleagro et Perdiccae assignatur: iubetur-
que Aridaeus rex corpus Alexandri in Hammonis templum
7 deducere. Tunc Perdicca infensus seditionis auctoribus,
repente, ignaro collega, lustrationem castrorum, pro-
8 pter mortem regis, in posterum edicit. Postquam ar-
matum exercitum in campo constituit, consentientibus uni-
versis, evocatos dum transit, de singulis manipulis sedi-
9 tiosos supplicio tradi occulte iubet. Reversus inde inter
principes provincias dividit, simul ut et removeret aemu-
10 los, et munus imperii, beneficii sui faceret. Prima Pto-
lemaeo Aegyptus, et Africae Arabiaeque pars, sorte ve-

dii consensisse in exitium parricidarum viderentur. *Liv.* XXVI, 36, 10: In haec *tanto animo* consensum est, *ut etc.* IX, 7, 7: *Sine ulla auctoritate publica* consensum in omnem formam *luctus est.*

§. 8. *consentientibus universis.* Dies stimmt mit dem folgenden *occulte* nicht überein; weshalb *Freinsheim* lesen wollte: non *sentientibus*; was aber nicht annehmlich scheint. In einigen Handschriften, welche *consentientibus* weglassen, ist wohl die richtige Lesart aufbewahrt: *ibi universis evocatis* etc.

§. 9. *beneficii sui faceret.* I. e. *faceret, ut esset sui beneficii.* Sie mussten die erhaltene Herrschaft als eine Gnadenbezeugung von ihm betrachten. So steht oft *facere* mit einem Genitiv von dem Besitzthum einer Sache. XXIV, 2, 4: *cum quibus non ideo se armis contendisse, quoniam eripere his regnum, sed quod id* facere sui muneris *vellet.* *Sueton. Tib.* c. 12: *per quosdam* beneficii sui *centuriones.* *Tacit. An.* XV, 52: *dilecto imperatore alio* sui muneris *rempublicam* faceret.

§. 10. *Prima Ptolemaeo Aegyptus.* Andere Ausgaben *primo.* Vergl. *Liv.* XLIX, 19, 6: Primi *Alexandrini legati ab Ptolemaeo et Cleopatra regibus vocati sunt.* Nach derselben Construction hätte an unserer Stelle auch *primo*, auf *Ptolemaeo* bezogen, stehen können, wenn die Reihenfolge der Vertheilung der Provinzen von den Personen aus befolgt würde, wie in der Verbesserung *Gronov's* bei *Liv.* VIII, 26, 7: *Duo singularia haec ei viro* primo *contigere.* Da aber an unserer Stelle die Reihenfolge von den Ländern aus gemacht wird, so ist *prima* die rich-

**nit, quem ex gregario milite Alexander virtutis causa pro-
vexerat: cui ad tradendam provinciam Cleomenes, qui 11
Alexandriam aedificaverat, datur. Confinem huic pro- 12
vinciae Syriam Laumedon Mitylenaeus, Ciliciam Philo-
tas, Philo Illyrios, accipiunt. Mediae maiori Atropatus, 13
minori socer Perdiccae praeponitur. Susiana gens Scy- 14
no, Phrygia maior Antigono, Philippi filio, assignatur.**

tigere Lesart. Ueber diesen Gebrauch des Adjectivs vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIV, 14, 6. *Zumpt. Gr. Cap.* 84. 5. §. 686.

sorte venit. Einige Herausgeber haben *evenit* ändern wollen, und das ist allerdings das Gewöhnliche, wie §. 16 und *c.* 5, 8; und auch im *Livius* fast überall von den Herausgebern aufgenommen. *Graevius* hat indess durch Stellen, in welchen *venire* auch bisweilen für *evenire* gesetzt worden sei, die alte Lesart zu schützen gesucht; worin ihm *Duker* zu *Liv.* XXIX, 20, 4 beistimmt. Es ist jedoch zu bemerken, dass unter allen den Stellen, welche jener Gelehrte angeführt hat, keine einzige ist, in welcher *venire* mit *sorte* stände, in welcher Verbindung *evenire* ausschliesslich angewendet zu sein scheint. Leicht konnte übrigens das *e* durch das vorhergehende verloren gehen.

§. 12. *Laumedon.* Statt dieser handschriftlichen Orthographie und XV, 4, 8: *Laudice*, geben einige alte Ausgaben *Laomedon* und *Laodice*, welches wohl etwas zu voreilig von den neuern Herausgebern aufgenommen worden ist. In der ältern Latinität wurde oft statt des griechischen o und ω ein *u* gesetzt, *Ulysses*, 'Ὀδυσσεύς, und viele dieser Formen sind beständig geblieben, wie *cothurnus*, κόθορνος. Selbst in lateinischen Wörtern ist *o* oft in *u* verwandelt worden, wie *adhuc* statt *ad hoc* (tempus); und so findet man nicht selten in Handschriften neben *ad***o***lescens* auch *ad***u***lescens*, neben *soboles* auch *suboles* etc., worüber *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 7, 1 zu vergleichen ist. Hinsichts der Schreibart *Laumedon*, *Laudica* etc. bemerkt dagegen *Tzschucke* zu *Pomp. Mel.* I, 12, 5. *Vol.* II. *P.* III. *p.* 419: „Lau *primae syllabae posterioris est aetatis, quae* Laudicia *frequentabat. Cf. Antonin. Itiner. p. m.* 147. *tabula Peuting. segm.* 10. *Geogr. Raven.* 5, 7 *et quos producit Wesseling. ad Antonin. l. c.*“ Ueber die Verwandtschaft des *o* und *u* ist besonders nachzulesen *Quintil.* I, 4, 16 und *Schneider's Elementarlehre der lat. Spr. p.* 27.

§. 14. *Scyno.* Für eine künftige kritische Bearbeitung des *Iustin* ist in Bezug auf die Lesart unserer Stelle *Drakenborch's Anmerk.* zu *Liv.* XLIV, 35, 10: *Perrhaebos mercatores*, Schoenum *et Menophilum*, wo *Gronov* ändern wollte *Coenum*; denn dies sei ein Makedonischer Name, wie dies aus *Curtius* und *Iustin* bekannt sei, — nicht zu übersehen: „*Locus Iustini, quem Gronovius innuit, exstat* XIII, 4, *ubi Scaliger pro* Scyno *legebat* Coeno *et intelligebat* Coenum, *toties inter duces*

15 Lyciam et Pamphyliam Nearchus, Cariam Cassander, Ly-
16 diam Menander sortiuntur. Leonato minor Phrygia eve-
nit: Thracia et regiones Pontici maris Lysimacho, Cap-
17 padocia cum Paphlagonia Eumeni data. Summus ca-
18 strorum tribunatus Seleuco, Antiochi filio, cessit. Sti-
patoribus regis satellitibusque Cassander, filius Antipatri,
19 praeficitur. In Bactriana ulteriore, et Indiae regionibus,
20 priores praefecti retenti. Terras inter amnes Hydaspem
21 et Indum Taxiles habebat. In colonias in Indis conditas
Pithon, Agenoris filius, mittitur. Paropamisios, et fines
22 Caucasi montis, Extarches accepit. Arachosii Gedrosi-
23 que Sibyrtio traduntur: Drancae et Arei Stasanori. Ba-
ctrianos Amyntas sortitur, Sogdianos Scythaeus, Nicanor
Parthos, Philippus Hyrcanos, Phrataphernes Armenios,
Tlepolemus Persas, Peucestes Babylonios, Archon Pe-
24 lasgos, Arcesilaus Mesopotamiam. Quum haec divisio,

Alexandri Magni apud Diodorum et Curtium memoratum. Verum quum Coenum illum ante Alexandrum obisse referant Curt. IX, 3. *et Arrian.* VI, 1, *aliud potius nomen reponendum putat Berneccerus. Contra Gronovius Scaligerum quidem in homine designando errasse, at non in illius vocabulo, existimat Observatt. lib.* IV, *c.* 15. *p.* 243. Coenum *enim, non* Scynum, *esse nomen Macedonicum. Id facile in* Scynus *corrumpi potuisse, docet Perizonius in Animadv. Hist. c.* 10. *p.* 439. *Nam medio aevo diphthongum* oe *mutatam fuisse in* y, *et ita ex* Coenus *factum esse* Cynus, *deinde ultimam literam vocis praecedentis* gens *perperam initio huius adhaesisse et hinc enatum esse* Scynus . . . . . . *Ceterum* Coenus *etiam dictus est secundus Macedonum rex, qui Cranao gentis conditori successit. Vide Hieronym. Chron. Euseb. an. MCCXXXI. Is vero unde nomen acceperit, ex Etym. Magn. ibidem docuit Scaliger, p.* 67."

§. 17. *Summus castorum tribunatus.* Auch hier, wie *c.* 3, 1: *ex tribu sua*, ist der römische, um zu sagen, Local-Ausdruck von einer ähnlichen Sache bei einer auswärtigen Nation gebraucht. Was bei den Römern eigentlich *castrorum tribunatus* gewesen sei, darüber sind die Meinungen ungewiss; denn dieser Ausdruck kommt nur noch bei *Vellei. Pat.* II, 104, vor, wo *Burmann* nachzulesen ist. An unserer Stelle ist ohne Zweifel die *praefectura castrorum* zu verstehen.

§. 23. *Archon Pelasgos.* Die Angaben hinsichts der Eintheilung der Provinzen sind bei den einzelnen Schriftstellern verschieden; sicherlich haben die unbekannten Namen die Abschreiber zu vielen Unrichtigkeiten verleitet. Beachtungswerth ist die Bemerkung des *Palmerius* zu *Diodor. Sic.* XVIII, 3: „*Ceterum ex hoc loco deprehenditur foedissimum*

veluti fatale munus, singulis contigisset, ita magna incrementorum materia plurimis fuit: siquidem non magno post tempore, quasi regna, non praefecturas divisissent, sic reges ex praefectis facti, magnas opes non sibi tantum paraverunt, verum etiam posteris reliquerunt.

Cap. V. Dum haec in Oriente aguntur, in Graecia 1
Athenienses et Aetoli bellum, quod iam vivo Alexandro
moverant, summis viribus instruebant. Causae belli erant, 2
quod reversus ab India Alexander epistolas in Graeciam
scripserat, quibus omnium civitatium exsules, praeter caedis damnati, restituebantur. Quae recitatae praesente 3
universa Graecia in mercatu Olympiaco magnos motus fecerunt; quod plurimi non legibus pulsi patria, sed per 4
factionem principum fuerant, verentibus iisdem principibus, ne revocati potentiores in republica fierent. Palam 5
igitur iam tunc multae civitates libertatem bello vindicandam fremebant. Principes tamen omnium Athenienses 6
et Aetoli fuere. Quod quum nuntiatum Alexandro esset, 7

apud Iustin. XIII, 4 *ulcus, quod et olim Eutropio fraudem fecit. Sic autem habet Iustinus, ubi provinciarum praefectos post mortem Alexandri recenset:* Phrataphernes Armenios, Tlepolemos Persas, Peucestes Babylonios, Archos Pelasgos etc. *Paulo melius Eutropius:* Archon Pelasgos. *At nulli unquam fuerunt Pelasgi in Oriente. Ideo ex hoc Diodori loco et ex Arriano emendetur Iustinus et legatur:* Phrataphernes Armenios, Tlepolemus Carmanos. Persas Peucestes, Babylonios Archon Pellaeus. *Haec sana sunt; nam apud Diodorum infra Lib.* XIX, 28 *et Arrianum Lib.* VI, 27 *Tlepolemus Carmaniae praefectus dicitur et ibid.* c. 30 *Peucestes Persarum, et libro de Indic. c.* 18 *Archon Cliniae Pellaeus vocatur; ideo nihil certius nostra emendatione.*" Hierzu fügt *Wesseling* berichtigend hinzu: „*Quae vir doctissimus, ut Iustinum iuvaret, commentabatur, maximam partem occupata sunt a Freinshemio ad Curt.* X, 10. *p.* 815, *qui et Orosio, pro quo Eutropium memoriae peccato Palmerius posuit, simili medicina subveniendum esse docuit.*"

Cap. V. §. 2. *praeter caedis damnati. Praeter* steht hier adverbialiter, soviel als *nisi, praeterquam. Sall. Cat.* 36, 2: *ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere,* praeter *rerum capitalium* condemnatis. *Cic. Off.* II, 2, 5: *nec quidquam aliud est philosophia, si interpretari velis,* praeter studium *sapientiae.* S. die *Anmerk.* I, 10, 13. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 52, 13.

mille naves longas sociis imperari praeceperat, quibus in
Occidente bellum gereret; excursurusque cum valida ma-
8 nu fuerat ad Athenas delendas. Igitur Athenienses, con-
tracto triginta millium exercitu, et ducentis navibus, bel-
lum cum Antipatro, cui Graecia sorte evenerat, gerunt;
eumque detractantem proelium, et Heracleae urbis moe-
9 nibus tuentem se, obsidione cingunt. Eodem tempore
Demosthenes, Atheniensis orator, pulsus patria ob cri-
men accepti ab Harpalo auri: qui crudelitatem Alexandri
fugerat, quod civitatem in eiusdem Alexandri bellum im-
10 pelleret, forte Megaris exsulabat: qui ut missum ab Athe-
niensibus Hyperidem legatum cognovit, qui Peloponnen-
ses in societatem armorum sollicitaret, secutus eum, Si-
cyona, Argos et Corinthum, ceterasque civitates, elo-
11 quentia sua Atheniensibus iunxit. Ob quod factum missa
12 ab Atheniensibus obviam nave, ab exsilio revocatur. In-
terim in obsidione Antipatri, Leosthenes, dux Athenien-
13 sium, telo e muris in transeuntem iacto, occiditur. Quae
res tantum animorum Antipatro dedit, ut etiam vallum
14 rescindere auderet. Auxilium deinde a Leonato per le-
gatos petit: qui quum venire cum exercitu nuntiatus esset,
obvii ei Athenienses cum instructis copiis fuere, ibique
15 equestri proelio gravi vulnere ictus exstinguitur. Anti-
pater, tametsi auxilia sua videret victa, morte tamen Leo-
nati laetatus est: quippe et aemulum sublatum, et vires
16 eius accessisse sibi gratulabatur. Statim igitur exercitu
eius recepto, quum par hostibus etiam proelio videretur,
17 solutus obsidione, in Macedoniam concessit. Graecorum
quoque copiae, finibus Graeciae hoste pulso, in urbes
dilapsae.

§. 8. *detractantum proelium.* So lesen einige alte Ausgaben, statt *detrectantem.* Die aufgenommene Form, welche sich nach *Pierius* zu *Virg. Georg.* III, 57 in den ältesten Handschriften der einzelnen Schriftsteller findet, ist von den gelehrten Herausgebern als die ältere und echte gemeiniglich aufgenommen worden. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIV, 15, 9. *Corte* zu *Sall. Iug.* 53, 8. Ueber die Veränderung des Wurzellauts in der Zusammensetzung ist *Bremi* zu *Corn. Nep. Alc.* 6, 5 zu vergleichen.

§. 14. *qui quum* etc. S. die *Anmerk.* zu XII, 16, 8.

Cap. VI. Interea Perdicca, bello Ariarathi regi Cap- 1
dŏcum illato, proelio victor, nihil praemii praeter vul-
nera et pericula retulit: quippe hostes ab acie in urbem 2
recepti, occisis coniugibus et liberis, domos quisque suas
cum omnibus copiis incenderunt. Eodem congestis etiam 3
servitiis, et semetipsos praecipitant, ut nihil hostis victor
suarum rerum, praeter incendii spectaculum frueretur. In- 4
de, ut viribus auctoritatem regiam acquireret, ad nuptias
Cleopatrae, sororis Alexandri Magni, et alterius Alexandri
quondam uxoris, non aspernante Olympiade matre eius,
intendit: sed prius Antipatrum sub affinitatis obtentu ca- 5
pere cupiebat. Itaque fingit se in matrimonium filiam eius 6
petere, quo facilius ab eo supplementum tironum ex Ma-
cedonia obtineret. Quem dolum praesentiente Antipatro, 7
dum duas eodem tempore uxores quaerit, neutram obti-
nuit. Post haec bellum inter Antigonum et Perdiccam 8
oritur. Antigono Crateros et Antipater auxilium ferebant; 9
qui, facta cum Atheniensibus pace, Polyperchonta Grae-
ciae et Macedoniae praeponunt. Perdicca, alienatis rebus, 10

Cap. VI. §. 3. *congestis etiam servitiis et* etc. Die Stelle ist verdorben; darauf deutet das *etiam* — *et* hinlänglich hin, das bei der jetzigen Lesart höchst anstössig ist und vermuthen lässt, dass etwas herausgefallen sei. Statt *servitiis* wird die Lesart *opibus* angegeben; wonach *Scheffer* die Stelle so herstellen wollte: *Eodem congestis etiam opibus servitia et semetipsos praecipitant.*

semetipsos praecipitant. Einige neuere Herausgeber haben die Lesart *semet ipsi* aufgenommen. Ueber die Würdigung derselben ist die *Anmerk.* zu XII, 8, 15 nachzusehen.

§. 3. *spectaculum frueretur.* Ich habe die Lesart mehrerer Handschriften aufgenommen. *Spectaculo*, wie man gewöhnlich lies't, scheint eine geregelte Aenderung eines Abschreibers zu seyn. Dass *frui* in der alten Latinität mit dem Accusativ construirt worden sei, ist bekannt; bei *Cicero* indess findet sich nur *fruendus.* Auch *vesci* wird bei *Iustin.* XLIV, 4, 11 mit dem Accusativ verbunden.

§. 10. *alienatis rebus. Scheffer* stiess sich an diese Lesart, und wollte *reliquis* lesen, wogegen *Graevius* dieselbe erklärte durch: *remotis omnibus aliis curis et negotiis*, und *relictis* oder *omissis rebus*, verglich. Ebenso urtheilte *Gronov* zu *Liv.* XXVIII, 7, 10, der es durch τἆλλα μεθεὶς, ἅπαντα μεθεὶς, τἄλλα πάντα ἀφεὶς wiedergab. Allein auch zugestanden, dass *alienare* in der Bedeutung von *removere* nicht selten sei, wie dies mit mehreren Beispielen von *Wasse* zu *Sall. Cat.* 36.

Aridaeum, et Alexandri Magni filium in Cappadocia,
quorum cura illi mandata fuerat, de summa belli in con-
11 **silium adhibet. Quibusdam placebat bellum in Macedo-**
niam transferri, ad ipsum fontem et caput regni, ubi et
12 **Olympias esset, mater Alexandri, non mediocre momen-**
tum partium, et civium favor, propter Alexandri Phi-
13 **lippique nomina: sed in rem visum est, ab Aegypto inci-**
pere, ne in Macedoniam profectis, Asia a Ptolemaeo
14 **occuparetur. Eumeni, praeter provincias, quas accepe-**
rat, Paphlagonia, et Caria, et Lycia, et Phrygia adii-
15 **ciuntur. Ibi Crateron et Antipatrum opperiri iubetur:**
adiutores ei dantur cum exercitibus frater Perdiccae Alce-
16 **tas, et Neoptolemus: Clito cura classis traditur: Cilicia**
Philotae adempta, Philoxeno datur: ipse Perdicca Aegy-
17 **ptum cum ingenti exercitu petit. Sic Macedonia, in duas**
partes discurrentibus ducibus, in sua viscera armatur; fer-

p. 305. seq. (*c.* 35, 3. *ed. Cort.*) dargethan, so ist doch bei obiger Erklärung von *Graevius* diese Formel an unserer Stelle ein gleich überflüssiges und unnützes Einschiebsel. Und wenn man auch dies noch übersehen wollte, so würde man mindestens noch ein *aliis* zu *rebus* verlangen, das in allen den Stellen, welche *Graevius* hier und *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVII, 37, 4 zu *omissis rebus* gesammelt haben, entweder hinzugefügt ist, oder die *res* sind schon durch den ganzen Zusammenhang deutlich bezeichnet, ohne dass es der Hinzufügung eines Adjectivs noch bedurfte, wie bei *Terent. Andr.* II, 5, 1: *Herus me* relictis rebus *iussit Pamphilum hodie observare*, wo sich von selbst die gewöhnlichen Geschäfte des Sclaven ergeben. Demnach erkläre ich *alienatis rebus* durch: da die Lage der Dinge sich geändert, ein fremdartiges, feindliches Ansehn erhalten hatten; wozu verglichen werden könnte: *Plaut. Amph.* I, 1, 248: *Certe edepol, tu me* alienabis *nunquam, quin noster siem. Cic. ad Att.* I, 17: *incommoditate* alienati *illius animi et offensi.* Vergl. *Tacit. Hist.* IV, 49.

§. 12. *non mediocre momentum.* S. die *Anmerk.* zu XI, 4, 12.

§. 13. *in rem visum est. In rem esse* ist soviel als *utile esse*, *prodesse. Liv.* XXXV, 35, 13: *monendique eum, quae* in rem esse videbantur. *Tacit. Hist.* III, 8: *Coloniam copiis validam auferri Vitellio*, in rem *famamque* videbantur. Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 20, 1. Dafür sagt man auch *e re esse*, und so oft in der Verbindung *e republica esse*, wobei jedoch zu bemerken, dass hier nicht *in* angewendet werden darf, so dass es also unlateinisch seyn würde, *esse in rempublicam*, statt *e republica* zu sagen.

rumque ab hostili bello in civilem sanguinem vertit, exem-
plo furentium, manus ac membra sua ipsa caesura. Sed Pto- 18
lemaeus in Aegypto sollerti industria magnas opes para-
bat: quippe et Aegyptios insigni moderationes in favorem 19
sui sollicitaverat, et reges finitimos beneficiis obsequiisque
devinxerat: terminos quoque imperii, acquisita Cyrene 20
urbe, ampliaverat, factusque iam tantus erat, ut non tam
timeret hostes, quam timendus ipse hostibus esset.

Cap. VII. Cyrene autem condita fuit ab Aristaeo, cui 1
nomen Battos propter linguae obligationem fuit. Huius 2

Cap. VII. §. 1. *cui nomen Battos.* Nach *Graevius* Vorgange haben mehrere Herausgeber die Lesart der Ed. Iunt. *Batto* aufgenommen, obgleich fast alle Handschriften für die Endung *os* übereinstimmen. Die Formel *nomen mihi est* erlaubt drei Constructionsarten. Der Nominativ wird dann gebraucht, wenn der Name ganz *genau* und *bestimmt, in seiner eigentlichen Form*, die durch die Deklinationsform des Dativs in etwas verwischt würde, angegeben werden soll. Daher *Cic. Brut.* 62, 225: *Quos Sex. Titius consecutus, homo loquax sane et satis acute, sed tam solutus et mollis in gestu, ut saltatio quaedam nasceretur, cui saltationi* Titius nomen *esset;* und so musste wegen des Gegensatzes sagen *Liv.* IX, 27, 14: *qui* Maleventum, *cui nunc urbi* Beneventum *nomen est, perfugerunt.* Ebenso steht der Nominativ auch dann, wenn der Name von irgend einer Sache, Eigenschaft oder einem Ereigniss hergenommen ist. *Gell. N. A.* XVII, 21: *Tarquinii filio, cui cognomentum* Superbus *fuit.* IX, 13: *Ei cognomentum factum est* Torquatus. *Corn. Nep. Phoc.* 1, 2: *ex quo cognomine* Bonus *appellatus est.* *Liv.* XXV, 2, 6: *P. Cornelius Scipio, cui post* Africanus *fuit cognomen*, wo *Gronov*, welchem *Drakenborch* gefolgt ist, durch die Aenderung *Africano* wohl den Sprachgebrauch verkannt hat. Auch findet sich die handschriftliche Lesart bei *Sall. Iug.* 5, 4: *P. Scipione, cui postea* Africanus *cognomen ex virtute fuit*, wie bei *Front.* II, 3, 4: *cui postea* Africanus *cognomen fuit.* Die Stelle bei *Vellei. Pat.* II, 10, 2: *Fabio, Paulli nepoti, ex victoria cognomen* Allobrogico *inditum*, hat bei dem handschriftlichen Mangel für Vellejus kein Gewicht, zumal da in diesem Falle derselbe häufig die eigentlich natürliche Construction mit dem Genitiv anwendet. *S. Ruhnken* zu II, 11, 2. Der Genitiv steht auch bei *Iustin.* XLII, 2, 3: *cui res gestae* Magni *cognomen dedere*, wo einige Ausgaben aber, wie bei *Appulei. Flor.* I, 7: *cui ex rebus actis et auctis cognomen* Magno *inditum est*, lesen *Magnum;* an der letzten Stelle ist wohl nach der Ed. Ald. et Iunt. *Magni*, wie auch *Heinsius* schon vermuthete, als das Richtigere festzustellen. — Endlich wird, wiewohl davon sich Ausnahmen finden, der Nomi-

pater Grinus, rex Therae insulae, quum ad oraculum Delphos, propter dedecus adolescentis filii nondum loquentis, Deum deprecaturus venisset, responsum accepit, quo iubebatur filius eius Battos *Africam petere*, *et urbem Cyrenen condere*, *usum linguae ibi accepturus*.
3 Quum responsum ludibrio simile videretur, propter solitudinem Therae insulae, ex qua coloni ad urbem condendam in Africam tam vastae regionis proficisci iubebantur,
4 res omissa est. Interiecto deinde tempore, velut contumaces, pestilentia Deo parere compellantur: quorum tam insignis paucitas fuit, ut vix unam navem complerent.
5 Quum venissent in Africam, pulsis accolis, montem Cyram, et propter amoenitatem loci, et propter fontium
6 ubertatem, occupavere. Ibi Battos, dux eorum, linguae nodis solutis, loqui primum coepit: quae res animos eorum, ex promissis Dei iam parte percepta, in reliquam
7 spem condendae urbis accendit. Positis igitur castris,

nativ bei fremden, nicht lateinischen Namen gesetzt, da dieselben dem Leser durch die Deklinationsform hätten unkenntlich werden können. Aus diesen Gründen wird an unserer Stelle *Battos*, wie I, 4, 14: *Nutrici* Spaco *postea nomen fuit*, und XXXIX, 1, 9: *cui propter nasi magnitudinem cognomen* Grypus *fuit*, und XXIX, 1, 5: *cui ex facinoris crimine cognomentum* Philopator *fuit*, gelesen werden müssen. Vergl. noch die *Anmerk.* zu XII, 4, 11. — In allen übrigen Fällen, und den lateinischen Namen steht nach einer Attraction der Dativ; wobei es auffallend ist, dass in der Griechischen Sprache, in welcher doch das Feld der Attraction ausgebreiteter, als in der lateinischen ist, der Gebrauch des Dativs ganz ungewöhnlich ist. S. *Matth. Gr. Gr. p.* 425. und *Heindorf* zu *Plat. Theaet. p.* 307. Auch wird bei Nominibus abstractis im Lateinischen nicht der Dativ, sondern nur der Nominativ gesetzt; daher *Cic. Tusc.* IV, 11: *ei morbo nomen est* avaritia; allenfalls auch der Genitiv, wie bei *Cic. Part.* 22: *cui* (virtuti) temperantiae *nomen est*. Vergl. *Oudendorp.* zu *Appulei. Met.* II, *p.* 122. und *Hoffmann* in der mehrmals schon erwähnten Recension *p.* 13 seq.

§. 2. *propter dedecus*. *Dedecus* wird gewöhnlich in moralischer Hinsicht gebraucht; hier aber in physischer, von einem körperlichen Fehler; *Verunstaltung* passt nicht ganz genau. In diesem Sinne ist das Wort selten; ich wenigstens erinnere mich nur der einzigen Stelle bei *Appulei. Met.* II, 41: *capilli hinc inde laterum deiectis aurium vulnera celavi;* nasi *vero* dedecus *linteolo isto pressim agglutinato decenter obtexi.*

opinionem veteris fabulae accipiunt, Cyrenen, eximiae pulchritudinis virginem, a Thessaliae monte Pelio ab Apolline raptam, perlatamque in eiusdem montis iuga, cuius collem occupaverant, a Deo repletam, quatuor pueros peperisse, Nomium, Aristaeum, Autochum, Agreum: missos a patre Hypseo, rege Thessaliae, qui perquire- 8
rent virginem, loci amoenitate captos in iisdem terris cum virgine resedisse: ex his pueris tres adultos in Thessaliam 9
reversos avita regna recepisse: Aristaeum in Arcadia late 10
regnasse, eumque primum et apium et mellis usum, et lactis ad coagula, hominibus tradidisse, solstitialesque ortus sideris primum invenisse. Quibus auditis Battos, virginis 11
nomine ex responsis agnito, urbem Cyrenen condidit.

Cap. VIII. Igitur Ptolemaeus huius urbis auctus viri- 1
bus, bellum in adventum Perdiccae parabat. Sed Per- 2
diccae plus odium arrogantiae, quam vires hostium nocebant: quam exosi etiam socii, ad Antipatrum gregatim profugiebant. Neoptolemus quoque, in auxilium Eumeni 3
relictus, non solum transfugere, verum etiam prodere partium exercitum voluit. Quam rem quum praesensisset 4
Eumenes, cum proditore decernere proelio necesse habuit. Victus Neoptolemus ad Antipatrum et Polyper- 5
chonta profugit; hisque persuadet, ut continuatis mansionibus, laeto ex victoria et securo fugae suae Eumeni superveniant. Sed res Eumeni non latuit. Itaque insidiae 6

Cap. VIII. §. 3. *partium exercitum.* Mir ist *partium* anstössig; wenigstens finde ich keine genügende Erklärung. Es steht zu unbestimmt da, und man verlangt durchaus noch ein Adjectiv oder Pronomen. *Peyraredus* wollte *partem* ändern. Doch scheint die Stelle sich rechtfertigen zu lassen durch XIII, 6, 11: *ubi Olympias esset, mater Alexandri, non mediocre momentum* partium *et civium favor.*

§. 6. *Eumeni non latuit.* Ich habe unbedenklich die Lesart von vier Handschriften aufgenommen; sie rührt gewiss nicht von den Abschreibern her, welche eher dieselbe nach der bekannten Construction in *Eumenem non latuit* umänderten. Doch haben wir XXXI, 2, 2: *Sed res* Annibalem *non diu latuit,* welche Stelle für die gewöhnliche Lesart stimmen könnte. Dass *latet mihi* nach der Analogie von *patet mihi* dem Genius der lateinischen Sprache gemäss, dagegen *latet me* ein Gräcismus, λανθάνει με, sei, der späterhin allerdings den frühern

**in insidiatores versae: et qui securum aggressuros se putabant, securis in itinere, et pervigilio noctis fatigatis oc-
7 cursum est. In eo proelio Polyperchon occiditur. Neopto-
8 lemus quoque, cum Eumene congressus, diu mutuis vulneribus acceptis colluctatus est: in summa victus, oc-
9 cumbit. Victor igitur duobus proeliis continuis, Eumenes, afflictas partes transitione sociorum paullulum sustentavit.
10 Ad postremum tamen, Perdicca occiso ab exercitu, hostis cum Pithone, et Illyrio, et Alceta, fratre Perdiccae, appellatur; bellumque adversus eos Antigono decernitur.**

echten lateinischen Ausdruck verdrängt habe, sich aber nirgends im Cicero mit Sicherheit nachweisen lasse, der *latere* immer nur persönlich ohne Hinzufügung eines Accusativs der Person gebrauche, ist von mir, wie ich glaube, genügend zu *Cic. Cat.* I, 6, 15. *p.* 65 dargethan worden. Ich habe an der angeführten Stelle nur *p. Sull.* 23, 65: *populum Romanum latuit* angeführt, wo die Abkürzungszeichen *P. R.* von Abschreibern in die bekanntere Construction des Accusativs verändert seien; *Abr. Gronov* citirt noch *de Orat.* II, 79: *Populum Romanum non latuit*, wo aber diese Worte nicht stehen, und vielmehr aus der von mir citirten Stelle hergenommen zu seyn scheinen. Ueberhaupt vermuthe ich, dass noch an andern Stellen, wo eine Verschiedenheit der Lesart stattfindet, von den Abschreibern die Construction nach ihrer gewöhnlichen Schulkenntniss geformt seyn möchte.

§. 7. *Polyperchon occiditur.* Nach allen übrigen historischen Angaben fiel nicht Polyperchon, sondern *Kraterus.* Es scheint also hier sowohl, als §. 5 entweder ein Irrthum der Abschreiber, oder ein Gedächtnissfehler des Iustin selbst Statt zu finden, da er *c.* 6, 15 sagt: *Ibi* Crateron *et Antipatrum opperiri iubetur*, und im folgenden Buche *c.* 5, 1 den Polyperchon aus Griechenland nach Makedonien zurückkehren lässt.

§. 10. *ab exercitu.* In den gewöhnlichen Ausgaben wird falsch interpungirt, und hinter *occiso* ein Komma gesetzt, so dass *ab exercitu* mit dem Folgenden verbunden würde, was keinen passenden Sinn giebt. Perdikkas war von seinem eigenen Heere getödtet worden.

LIBER XIV.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

Eumenes, ut Perdiccam occisum, se hostem a Macedo- 1
nibus iudicatum, bellumque Antigono decretum cognovit,
ultro ea militibus suis indicavit, ne fama aut rem in maius 2
extolleret, aut militum animos rerum novitate terreret;
simul ut, quomodo circa se animati essent, cognosceret, 3
sumpturus consilium ex motu universorum. Constanter 4
tamen praefatus est, *si cui haec terrori essent, habere
eum discedendi potestatem.* Qua voce adeo cunctos in 5
studium partium suarum induxit, ut ultro bellum omnes
hortarentur, *rescissurosque se ferro decreta Macedonum*

Cap. I. §. 3. *Circa se animati essent.* Gewöhnlich wird *animatus* mit *in* verbunden; *circa* ist hier so viel als in *Ansehung*, in *Betreff*, wie auch wir bisweilen unser *um* gebrauchen. Besonders häufig ist dieser Gebrauch bei Spätern. *Sueton: Claud.* c. 45: *Mors eius celata est, donec* circa *successorem omnia ordinarentur.*

§. 5. *bellum omnes hortarentur.* Dies ist wohl die richtigere Lesart der Handschriften: als das gewöhnliche *illum* der Ausgaben; welche

6 affirmarent. Tunc exercitu in Aetuliam promoto, pecunias civitatibus imperat; recusantes dare, hostiliter diripit.
7 Inde Sardis profectus est ad Cleopatram, sororem Alexandri Magni, ut eius voce centuriones principesque confirmaret, existimaturos, ibi maiestatem regiam verti,

auch *Gronov* zu *Senec. Ep.* 12. als solche anerkennt. *Hortari* wird, wiewohl selten, auch mit dem Accusativ der Sache verbunden. *Sallust. Iug.* 49: pauca *pro tempore milites hortatus*, wo *Corte* aus Tacitus Annalen anführt: hortantibus quibusdam inediam *et* lenem exitum, wo dann *hortari* soviel als *suadere* ist. Darnach wird auch bei *Cic. ad Att.* VII, 14: *Equidem* pacem *hortari non desino*, statt *ad pacem* gelesen, wo aber *Graevius* nichtsbeweisende Stellen beibringt, wie *Cic. ad Att.* VI, 2: quod *quidem illum soleo hortari*; indem sehr oft der Accusativ der Sache bei *hortari* und ähnlichen Verbis gesetzt wird, wenn dieselbe unbestimmt durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ausgedrückt wird; worüber *Zumpt. Gr.* §. 17, 5. *Anm.* 1. nachzulesen ist.

§. 6. *in Aetuliam.* Man verwechsele diese Landschaft nicht mit *Aetolia*, wie in einigen Ausgaben auch gelesen wird. *Aetulia*, *Αἰτουλανή*, war ein Theil von Klein-Armenien, einer Landschaft in Asien.

§. 7. *Sardis profectus est.* Bei den Wörtern, welche im Griechischen den Nominativ, Accusativ und Vokativ in *εις* zusammenzogen, wofür auch ionisch *ις* bisweilen gesetzt wurde, findet auch im Lateinischen die entsprechende Endung *eis* oder *is* in den angegebenen Casus statt. Zwar sehen wir diese Form in den heutigen Ausgaben der Schriftsteller nur noch selten; doch ist sicher anzunehmen, dass von den Abschreibern dieselbe meistentheils aus Unwissenheit verwischt worden sei; wiewohl die Spätern auch wohl mehr ihrem Ohre folgen mochten. Namentlich führt *Priscian* diese Form von *Sardes* an; und wenn auch an mehreren Stellen *Sardes* steht, so scheint doch *Sardis* die echte Form zu sein, da auch im Griechischen namentlich bei Herodot der Accusativ *Σάρδις* oft vorkommt. Daher ist auch mit Recht dieselbe bei *Cic. Senect.* 17, 59. *Corn. Nep. Milt.* 4, 1, *Ages.* 3, 5. vorgezogen worden; so wie auch *Liv.* XXXVII, 44, 5. nach einer Handschrift die richtige Lesart herzustellen ist, wenn gleich *c.* 31, 3 nach den jetzigen Ausgaben, *Sardes* vorhergeht. Diese Form des Accusativs auf *is* kann aber natürlich nur bei solchen Wörtern statt finden, die den Genitiv Plur. auf *ium* bilden. Daher würde die von *Heusinger* bei *Corn. Nep. Con.* 5, 2: *inter omnes Graeciae* civitatis aufgenommene Form des Accusativs nicht unrichtig sein. Selbst im Nominativ wurde diese Form bisweilen gebraucht. Unrichtig setzte aber *Goerenz* diese Form des Nominativs bei *Cic. Fin.* III, 5, 18: *plumae versicolor*is *columbis*, da das Wort *versicolor* nicht einmal den Accusativ auf *is* erlaubt.

unde soror Alexandri staret. Tanta veneratio magnitudi- 8
nis Alexandri erat, ut etiam per vestigia mulierum favor
sacrati eius nominis quaereretur. Quum reversus in castra 9
esset, epistolae totis castris abiectae inveniuntur, quibus
iis, qui Eumenis caput ad Antigonum detulissent, magna
praemia definiebantur. His cognitis, Eumenes vocatis ad 10
concionem militibus, primo gratias agit, *quod nemo in-
ventus esset, qui spem cruenti praemii fidei sacramenti
anteponeret:* deinde callide subnectit, *confictas has a se* 11
epistolas ad experiundos suorum animos esse. Ceterum 12
*salutem suam in omnium potestate esse; nec Antigo-
num, nec quemquam ducum sic velle vincere, ut ipse
in se exemplum pessimum statuat.* Hoc facto et in prae- 13
senti labantium animos retinuit, et in futurum providit, ut,

unde — staret. I. e. *quibuscum sentiret Alexandri soror. Liv.* XXI, 10: *Eventus belli, velut aequus iudex,* unde *ius* stabat, *ei victoriam dedit.* S. die *Anmerk.* zu V, 4, 12: unde stetisset, *eo se victoria transferret.*

§. 10. *fidei sacramenti.* Eine andere Lesart ist *sacramento*; dass auch diese unbeschadet des Sinnes stehen könne, ergiebt sich aus der *Anmerk.* zu VIII, 3, 7. Indess sprechen für die aufgenommene Lesart, nicht allein die meisten Handschriften, sondern auch die sonst gewöhnlichen Zusammenstellungen, *religio sacramenti*, *religio iurisiurandi,* wie oben XXXV, 2, 3: *prioris* sacramenti religionem *novi regis superbiae praeferentes. Cic. Off.* III, 29, 107: fides iurisiurandi *saepe cum hoste servanda.* Vergl. *Gronov. Observatt.* IV, 17.

§. 17. *in praesenti. Faber* wollte *in praesens* ändern, wegen des folgenden *in futurum.* Allerdings findet zwischen *in praesens* und *in praesenti* ein Unterschied Statt, wozu noch *in praesentia* gefügt werden muss. *In praesentia* heisst *in der Gegenwart*, indem der Moment der gegenwärtigen Zeit bezeichnet wird, wo gemeiniglich der Gegensatz durch einen Ablativ oder ein Adverbium gegeben wird, welches sich in einen Ablativ auflösen lässt. *Cic. Tusc.* V, 35: *Vestrae coenae non solum* in praesentia, *sed etiam* postero die *iucundae sunt.* Dagegen wird durch *in praesens*, wofür die Schriftsteller des silbernen Zeitalters auch *ad praesens* gebrauchen (Iustin. I, 5.) eine *Beziehung* auf die Gegenwart bezeichnet, welche Beziehung sich aus dem jedesmaligen Zusammenhang der Rede ergiebt; soviel als *für jetzt, in Bezug auf die Gegenwart. Liv.* XXV, 35, 7: *id modo esse salutare* in praesens *credebat; in Bezug auf die Gegenwart,* für *jetzt* hält er es für heilsam. Es leuchtet dabei ein, dass es in vielen Fällen gleichgültig sei, je nachdem dies der Zusammenhang gestattet, der allein, nicht

si quid simile accidisset, non se ab hoste corrumpi, sed ab
14 duce tentari arbitrarentur. Omnes igitur operam suam
certatim ad custodiam salutis eius offerunt.
1 CAP. II. Quum interim Antigonus cum exercitu super-
venit, castrisque positis, postera die in aciem procedit.
2 Nec Eumenes moram proelio fecit; qui victus in munitum
3 quoddam castellum confugit: ubi quum videret se fortu-
nam obsidionis subiturum, maiorem exercitus partem di-
misit, ne aut consensu multitudinis hosti traderetur, aut
4 obsidio ipsa multitudine gravaretur. Legatos deinde ad
Antipatrum, qui solus par Antigoni viribus videbatur,
supplices mittit: a quo quum auxilia Eumeni missa Anti-
5 gonus didicisset, ab obsidione recessit. Erat quidem so-
lutus ad tempus metu mortis Eumenes; sed nec salutis,

aber der Gegensatz, wie *Faber* hier meint, entscheidet, ob man *in praesens* oder *in praesentia* setzt, wie auch wir unser *jetzt* und *für jetzt* gebrauchen; und so könnte an unserer Stelle eben so wohl *in praesens* als *in praesentia* stehen. *Sallust. Cat.* 16, 3: *Si causa peccandi* in praesens *minus suppetebat. Liv.* VII, 37, 2: *Milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento* in perpetuum, in praesentia *singulis bubus binisque privis tunicis donati.* Dadurch wird aber der angegebene Unterschied nicht aufgehoben, wie *Corte* zu *Sall. l. c.* meint, und an manchen Stellen wird nach dem Gesagten jene Vertauschung nicht statt finden können, wie *Corn. Nep. Att.* 10, 5: *id, quod* in praesentia *vestimentorum fuit, arripit*, wo nicht leicht *in praesens* gesetzt werden könnte. Was nun *in praesenti* anbetrifft, so ist es seiner syntactischen Form nach gleich mit *in praesentia*, der Bedeutung nach aber verschieden. *In praesentia* hat eine blosse Zeitbedeutung; in *praesenti* aber heisst *bei der gegenwärtigen Lage der Dinge*, *bei den gegenwärtigen Zeitumständen*, wie sehr richtig *Bremi* die Stelle bei *Corn. Nep. Att.* 12, 5: *Quod in* praesenti *utrum vi laboriosius an gloriosius fuerit, difficile fuit iudicare* erklärt; so dass sich *in praesentia* mit *hoc tempore*, dagegen *in praesenti* mit *in hoc tempore* vergleichen lässt. Ueber den Unterschied der angegebenen Wörter ist besonders zu vergleichen *Doederlein: Lateinische Synonymen. Erster Theil pag.* 139. Leipz. 1826; welche schätzbare Schrift Studirenden mit Recht empfohlen zu werden verdient.

CAP. II. §. 1. *Quum interim.* S. die *Anmerk.* zu VI, 7, 9.

§. 5. *ad tempus.* Dies kann verschieden erklärt werden, je nachdem *tempus* aufgefasst wird. Entweder ist *ad tempus zur bestimmten Zeit*, wie *Liv.* XXXVIII, 25, 2: *Tempus in posterum diem constituitur locusque, qui maxime medius inter castra Gallorum et Ancyram est visus.*

dimisso exercitu, magna spes erat. Omnia igitur circum- 6
spicienti optimum visum est, ad Alexandri Magni Argy-
raspidas, invictum exercitum, et tot victoriarum praeful-
gentem gloria, decurrere. Sed Argyraspides post Ale- 7
xandrum omnes duces fastidiebant, sordidam militiam sub
aliis, post tanti regis memoriam, existimantes. Itaque 8
Eumenes blandimentis agere, suppliciter singulos alloqui,
nunc *commilitones suos*, nunc *patronos* appellans, nunc
*periculorum et operum Orientalium socios; nunc re-
fugium salutis suae, et unica praesidia* commemorans:
solos esse, quorum virtute Oriens sit domitus; solos, 9
*qui militiam Liberi patris, qui Herculis monumenta
superaverint: per hos Alexandrum magnum factum; per* 10
*hos divinos honores, et immortalem gloriam consecu-
tum:* orat, *ut non tam ducem se, quam commilitonem* 11
recipiant, unumque ex corpore suo esse velint. Rece- 12
ptus hac lege, paullatim imperium, primum monendo
singulos, mox, quae perperam facta erant, blande cor-
rigendo, usurpat: nihil in castris sine illo agi, nihil ad-
ministrari sine sollertia illius poterat.

CAP. III. Ad postremum, quum Antigonum venire 1
cum exercitu nuntiatum esset, compellit eos in aciem de-
scendere. Ibi dum ducis imperia contemnunt, hostium 2
virtute superantur. In eo proelio non gloriam tantum tot 3

Quo quum consul ad tempus *cum praesidio quingentorum equitum venisset;* oder *zu rechter Zeit, der dermaligen Lage der Dinge entsprechend*, wie *Cic. p. Planc.* 30, 74: *praetermitto, ne aut proferre videar* ad tempus; oder endlich bedeutet es *auf eine Zeit, eine Zeit lang*, wo die Länge der Zeit unbestimmt bleibt, so dass jedoch grade durch diese Unbestimmtheit mehr auf eine kurze Zeit hingedeutet wird. *Cic. de Off.* I, 8, 27: *perturbatione aliqua animi, quae plerumque brevis et* ad tempus. *Phaedr. Fab.* IV, 18: *Qui malis fert auxilium,* post tempus *dolet;* wofür es in der vorhergehenden Fabel v. 16: *post aliquod tempus* hiess.; vergl. die Interpreten zu der Stelle. Für die letzte Erklärung an unsrer Stelle entscheidet sich *Duker* zu *Liv.* XXIII, 48, 10, wo er bemerkt: *Ad tempus non solum est temporis caussa, vel prout ratio temporis postulabat, verum etiam ad aliquod, ad breve tempus.*

§. 11. *unumque ex corpore suo.* Ebenso XVIII, 3, 9: *regem* ex suo corpore *creari.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 17, 2: sui corporis *creari regem volebant.*

bellorum cum coniugibus et liberis, sed et praemia longa
4 militia parta, perdiderant. Sed Eumenes, qui auctor
cladis erat, nec aliam spem salutis reliquam habebat, vi-
5 ctos hortabatur. Nam *et virtute eos superiores fuisse*
affirmabat: *quippe ab his quinque millia hostium caesa;*
et si in bello perstent, ultro hostes pacem petituros.
6 *Damna, quibus se victos putent, duo millia mulierum,*
et paucos infantes, et servitia esse, quae melius vin-
cendo possint reparare, quam deserendo victoriam.
7 Porro Argyraspides *neque fugam se tentaturos* dicunt,
post damna patrimoniorum, et post coniuges amissas,
8 *neque bellum gesturos contra liberos suos;* ultroque
eum conviciis agitant, *quod se post tot annos emeritorum*
stipendiorum, redeuntes domum cum praemiis tot bel-
lorum, ab ipsa missione rursus in novam militiam im-
9 *mensaque bella revocaverit, et a laribus iam quodam-*
modo suis, et ab ipso limine patriae abductos, inanibus
10 *promissis deceperit: nunc quoque amissis omnibus fe-*
licis militiae quaestibus, ne victos quidem in misera et
11 *inopi senecta quiescere sinat.* Ignaris deinde ducibus,
confestim ad Antigonum legatos mittunt, petentes, *ut*
sua reddi iubeat. Is *redditurum* se pollicetur, *si Eu-*
12 *menem sibi tradant.* Quibus cognitis, Eumenes cum
paucis fugere tentavit; sed retractus, desperatis rebus,

Cap. III. §. 4. *victor hortabatur.* 8. zu XI, 9, 13.

§. 7. *post damna patrimoniorum.* So ist schon früher die richtige Lesart hergestellt; das gewöhnliche *matrimoniorum* enthält eine unerträgliche Tautologie. *Patrimonium* ist nicht immer das *ererbte* Gut, sondern auch bisweilen im weitern Sinne alles das, was Jemand an Vermögen besitzt. S. IX, 2, 7: *quae non* patrimoniis *ditet Scythas.* Hygin. Fab. CXCIV: *qui* (Arion) *quum a rege petiisset, per civitatem artem suam illustrare et* magnum patrimonium *acquisisset, consensere famuli cum nautis, ut eum interficerent.* Vergl. *Iustin.* III, 3, 3.

§. 8. *post tot annos emeritorum stip.* Eine nur bei spätern Schriftstellern vorkommende Umstellung, statt *tot annis post emerita stipendia.* Ebenso XVIII, 3, 5; *urbem* ante annum *Troianae cladis*, statt *anno ante Troianem cladem*, vergl. XXXVIII, 8, 1: *Sic excitatis militibus* post annos tres et viginti sumpti regni *in Romana bella descendit.*

quum concursus multitudinis factus esset, petit, ut postremum sibi alloqui exercitum liceret.

CAP. IV. Iussus ab universis dicere, facto silentio 1
laxatisque vinculis, prolatam, sicut erat catenatus, manum
ostendit: *Cernitis, milites*, inquit, *habitum atque orna-* 2
menta ducis vestri, quae mihi non hostium quisquam
imposuit: nam hoc etiam solatio foret. Vos me ex vi- 3
ctore victum, vos me ex imperatore captivum fecistis;
quater intra hunc annum in mea verba iureiurando ob-
stricti estis. Sed ista omitto: neque enim miseros con- 4
vicia decent. Unum oro, si propositorum Antigoni in 5
meo capite summa consistit, inter vos me velitis mori.
Nam neque illius interest, quemadmodum aut ubi ca- 6
dam; et ego fuero ignominia mortis liberatus. Hoc si 7
impetro, solvo vos iureiurando, quo toties vos [sacra-
mento] mihi devovistis. Aut si ipsos pudet roganti vim 8
adhibere, ferrum huc date, et permittite, quod vos
facturos pro imperatore iurastis, imperatorem pro vo-
bis sine religione iurisiurandi facere. Quum non obti- 9
neret, preces in iram vertit. *At vos*, ait, *devota capita*, 10

CAP. IV. §. 3. *obstricti estis.* Dafür heisst es XI, 3, 10: *quod iureiurando se omnes* obstrinxerint.

§. 7. [*sacramento*] *mihi devovistis.* Ich habe *sacramento* in Haken eingeschlossen, denn so schreibt nicht der mittelmässigste Schriftsteller. Zwar wird oft das vorhergehende Substantiv beim Relativ wiederholt, worüber *Drakenb.* zu *Liv.* I, 3, 9 und *Duker* zu I, 53, 4 unzählige Beispleie gesammelt haben; und darnach würde man *iureiurando* wiederholt nicht unangemessen finden. Niemals aber möchte wohl die Wiederholung durch ein synonymes Substantiv ausgedrückt werden können. Nicht uneben ist *Gronov's* Vermuthung, nach welcher *qui* statt *quo* zu lesen wäre.

§. 8. *si ipsos pudet.* Für *vos ipsos.* S. die *Anmerk.* zu II, 4, 10.

§. 10. *At vos* etc. *At* wird oft gebraucht bei Aeusserungen des *Unwillens*, *der Verwünschung* und *des Fluches* mit dem Conjunctiv. *Virgil. Aen.* II, 535:

At tibi pro scelere, exclamat, pro talibus ausis
Di, si qua est coelo pietas, quae talia curet,
Persolvant grates dignas etc.

Liv. I, 28, 9: *Nunc quoniam tuum insanabile ingenium est*, at *tu tuo supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te violata sunt.*

respiciant Dii periuriorum vindices; talesque vobis exi-
11 *tus dent, quales vos ducibus vestris dedistis. Nempe*
vos iidem paullo ante et Perdiccae sanguine estis ad-
12 *spersi, et in Antipatrum eadem moliti. Ipsum denique*
Alexandrum, si fas fuisset eum mortali manu cadere,
interempturi; quod maximum erat, seditionibus agita-
13 *stis. Ultima nunc ego perfidorum victima has vobis diras*
14 *atque inferias dico, ut inopes extorresque omne aevum*
in hoc castrensi exsilio agatis; devorentque vos arma
vestra, quibus plures vestros, quam hostium duces ab-
15 *sumpsistis.* Plenus deinde irae custodes suos praecedere
16 ad Antigoni castra coepit. Sequitur exercitus, prodito
imperatore suo et ipse captivus, triumphumque de se ipso
17 ad victoris sui castra ducit; omnia auspicia regis Alexan-
dri, et tot bellorum palmas laureasque una secum victori
18 tradens: et ne quid deesset pompae, elephanti quoque et
19 auxilia Orientalia subsequuntur. Tanto pulchrior haec
Antigono, quam Alexandro tot victoriae fuerunt; ut quum
ille Orientem vicerit, hic etiam eos, a quibus Oriens vi-
20 ctus fuerat, superaverit. Igitur Antigonus domitores illos
orbis exercitui suo dividit, redditis, quae in victoria cepe-
21 rat. Eumenem vero, verecundia prioris amicitiae, in
conspectum suum venire prohibitum, assignari custodibus
praecepit.

1 Cap. V. Interea Eurydice, uxor Aridaei regis, ut Po-
lyperchonta a Graecia redire in Macedoniam cognovit,
2 et ab eo arcessitam Olympiada; muliebri aemulatione per-
culsa, abutens valetudine viri, cuius officia sibi vindica-
3 bat, scribit regis nomine Polyperchonti, *Cassandro*
exercitum tradat, in quem regni administrationem rex
transtulerit: eadem in Asiam Antigono per epistolas nun-
4 tiat. Quo beneficio devinctus Cassander, nihil non ex
5 arbitrio muliebris audaciae gerit. Deinde profectus in
6 Graeciam multis civitatibus bellum infert: quarum exsci-
dio, veluti vicino incendio, territi Spartani urbem, quam
semper armis, non muris defenderant, tum contra responsa

Terent. Andr. IV, 1, 42: At *tibi Di dignum factis exitium duint;* Eunuch. III, 1, 41: At *te Dii perdant.*

fatorum et veterem maiorum gloriam, armis diffisi, murorum praesidio includunt. Tantum eos degeneravisse a 7
maioribus, ut, quum multis seculis murus urbi civium virtus fuerit, tunc cives salvos se fore non existimaverint,
nisi intra muros laterent. Dum haec aguntur, Cassandrum 8
a Graecia turbatus Macedoniae status domum revocavit.
Namque Olympias, mater Alexandri Magni regis, quum 9
Epiro in Macedoniam, prosequente Aeacide, rege Molossorum, veniret, prohiberique finibus ab Eurydice et
Aridaeo rege coepisset, seu memoria mariti, seu magni- 10
tudine filii, et indignitate rei moti Macedones ad Olympiada transiere: cuius iussu et Eurydice, et rex occiditur, 11
sex annis post Alexandrum potitus regno.

Cap. VI. Sed nec Olympias diu regnavit. Nam quum 1
principum passim caedes muliebri magis, quam regio
more fecisset, favorem sui in odium vertit. Itaque audito 2
Cassandri adventu, diffisa Macedonibus, cum nuru Roxane, et nepote Hercule, in Pydnam urbem concedit.
Proficiscenti Deidamia, Aeacidae regis filia, et Thessa- 3
lonice privigna, et ipsa clara Philippi patris nomine, multaeque aliae principum matronae, speciosus magis, quam
utilis grex, comites fuere. Haec quum nuntiata Cassandro 4
essent, statim citato cursu Pydnam venit, et urbem obsidione cingit. Quum fame ferroque urgeretur Olympias, 5
longae obsidionis taedio, pacta salute, victori se tradidit.
Sed Cassander, ad concionem vocato populo, sciscitatu- 6
rus, *quid de Olympiade fieri velint*, subornat parentes
interfectorum, qui sumpta lugubri veste, crudelitatem
mulieris accusarent. A quibus accensi Macedones, sine 7
respectu pristinae maiestatis, occidendam decernunt; im- 8
memores prorsus, quod per filium eius virumque non solum vitam ipsi inter finitimos tutam habuissent, verum
etiam tantas opes imperiumque orbis quaesissent. Sed 9

Cap. V. §. 7. *Tantum eos degeneravisse* etc. Ueber diesen Acc. c. Inf. s. die *Anmerk.* zu II, 14, 9.

§. 9. *Epiro in Macedoniam.* Ueber die Auslassung der Präposition bei Ländernamen siehe die *Anmerk.* zu III, 3, 12.

Olympias ubi obstinatos venire ad se armatos vidit, veste
10 regali, duabus ancillis innixa, ultro obviam procedit. Qua visa, percussores attoniti fortuna maiestatis prioris, et tot in ea memoriae occurrentibus regum suorum nominibus,
11 substiterunt; donec a Cassandro missi sunt, qui eam confoderent, non refugientem gladium, nec vulnera, aut muliebriter vociferantem, sed virorum more fortium, pro gloria veteris prosapiae, morti succumbentem, ut Alexan-
12 drum posses etiam in moriente matre cognoscere. Compsisse insuper exspirans capillos et veste crura contexisse fertur, ne quid posset in corpore eius indecorum videri.
13 Post haec Cassander Thessalonicen, regis Aridaei filiam, uxorem ducit: filium Alexandri cum matre in arcem Amphipolitanam custodiendos mittit.

Cap. VI. §. 9. *Sed Olympias. Scheffer* wollte *sed* unnöthiger Weise streichen; es dient hier zur Fortsetzung der Rede. S. z. XI, 5, 2.

§. 12. *Compsisse insuper exspirans capillos.* So lesen mehrere Handschriften, andere *cooperuisse*, oder *composuisse*, wobei es auffallend ist, dass die Herausgeber noch immer die geschmacklose Lesart *insuper exspirans capillis* im Text haben stehen lassen, da die Handschriften zur Genüge zeigen, dass zu Anfange ein Verbum gestanden habe. Ich habe vorläufig *compsisse* aufgenommen, ungeachtet der Bemerkung *Scheffer's:* An ista trucidatioue tempus habuerit comendi capillos, ego nescio; multum certe dubito; indem dieser Gelehrte zugleich lesen will: Cooperuisse — *capillis*, os etc. *Oudendorp* zu *Lucan.* VIII, 620 will so lesen: Confossa insuper et exspirans capillis os, *veste crura contexisse fertur.*

§. 13. *regis Philippi filiam.* Ich habe unbedenklich *Philippi* in den Text gesetzt, statt des gewöhnlichen *Aridaei.* Thessalonike war die Tochter Philipps, weshalb Diodorus XIX, 52 dieselbe τὴν Φιλίππου μὲν θυγατέρα, Ἀλεξάνδρου δὲ ἀδελφὴν ὁμοπάτριον nennt; vergl. daselbst *c.* 35: Unmöglich kann dieser Irrthum an unserer Stelle von *Iustin* herrühren, da er selbst kurz vorher §. 3 durch *et ipsa clara, Philippi patris nomine* dieselbe deutlich als die Tochter Philipps bezeichnet hat.

LIBER XV.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Antigoni bellum adversus socios, in quo Demetrius F. superatur.
2. Cassandri in familiam Alexandri M. saevitia. Antigoni prosperi successus in bello.
3. Lysimachi, Antigono oppositi, virtutes et praeclare gesta.
4. Novus hostis Antigono accedit Seleucus: cuius origo et res gestae subiiciuntur. Antigonus in proelio occumbit.

CAPUT I.

PERDICCA, et fratre eius, Eumene ac Polyperchonte, 1
caeterisque ducibus diversae partis occisis, finitum certamen inter successores Alexandri Magni videbatur; cum repente inter ipsos victores nata discordia est: quippe po- 2
stulantibus Ptolemaeo, et Cassandro, et Lysimacho, *ut pecunia in praeda capta provinciaeque dividerentur*, Antigonus negavit, *se in eius belli praemia socios admissurum, in cuius periculum solus descenderit.* Et ut 3

Lib. XV.

CAP. I. §. 1. *diversae partis.* *Diversus* ist hier nicht *verschieden*, sondern soviel als *contrarius*, *oppositus*, *entgegengesetzt*, *gegenüberstehend*, also *Gegenpartei*, wofür bald darauf §. 9 diversae *factionis* steht. *Sueton*, *Aug.* 51: *quot et quos* diversarum partium *venia et incolumitate donatos.* Vergl. *Herzog.* zu *Sall. Cat.* 5, 8.

§. 2. *in cuius periculum solus descenderit.* *Descendere* wird im figürlichen Sinne oft gebraucht, wenn von einem Uebergang von etwas Bessern zum Schlechtern, von etwas Vortheilhaften zum minder Vortheilhaften, von etwas Leichtern, zum Schwerern und dergleichen die Rede ist, indem hier gleichsam ein Herabsteigen von etwas Höhern zum Niedern statt findet. *Iustin.* XXI, 5, 3: *Ibi humillima quaeque tutissima existimans, in sordidissimam vitae genus* descendit. Daher wird denn *descendere* auch bisweilen von den Leuten gesagt, die an etwas

honestum adversus socios bellum suscipere videretur, divulgat, *se Olympiadis mortem, a Cassandro interfectae, ulcisci velle, et Alexandri regis sui filium cum*
4 *matre obsidione Amphipolitana liberare.* His cognitis, Ptolemaeus et Cassander, inita cum Lysimacho et Seleuco
5 societate, bellum terra marique enixe instruunt. Tenebat Ptolemaeus Aegyptum cum Africae parte maiore, et Cypro, et Phoenice. Cassandro parebat Macedonia cum
6 Graecia. Asiam et partes Orientis occupaverat Antigonus, cuius filius Demetrius prima belli congressione a Pto-
7 lemaeo apud Gamalam vincitur. In quo proelio maior Ptolemaei moderationis gloria, quam ipsius victoriae fuit.
8 Siquidem et amicos Demetrii non solum cum suis rebus, verum etiam additis insuper muneribus, dimisit; et ipsius Demetrii privatum omne instrumentum ac familiam reddi-
9 dit, adiecto honore verborum, *non se propter praedam,*

Schweres gehen, wozu sie sich oft nur ungern und gezwungen entschliessen; oder wie *Gronov* dem *Ernesti* in den Clavis, ohne ihn zu nennen, folgt, zu *Liv.* Cp. 5 sagt: *qui ad gravem aliquam conditionem inviti necessitate veniunt;* wo dieser unter andern folgende Stellen anführt. *Cic. p. Quint.* 16: *Viri boni quum palam fraudantur, quum experiundi potestatis non est, timide tamen et pedetentim istuc* descendunt, *necessitate coacti, inviti;* de Invent. II, 58: *Qua in re vel concedere alteri, vel ad conditionem alterius* descendere, *et in praesentia quiescere, atque aliud tempus exspectare oportebit; Liv.* XXIII, 14, 3: *Ad ultimum prope desperatae reipublicae auxilium, quum honesta utilibus cedunt,* descendit. Aus dem Gesagten sind auch die Redensarten *descendere in aciem, proelium, pugnam* etc. zu erklären, weil man von einem sichern Ort an den Ort der Gefahr kommt. Vergl. *Held* zu *Caes. B. G.* V, 29.

§. 8. *adjecto honore verborum.* Gewöhnlich nimmt man *honor verborum* für *verba honorifica* und übersetzt es durch *Compliment*, nach meiner Ansicht unrichtig; denn das würde durch *Verba honoris* bezeichnet werden; auch ist in der Aeusserung des Ptolemäus kein Compliment für den Demetrius enthalten. *Honor verborum* ist die *Ehrenbezeigung, Achtung*, die man durch Worte ausdrückt, insofern man mit Jemanden spricht, oder an ihn schreibt, oder sonst seiner erwähnt. *Sueton. Aug.* 66: *Amicorum tamen suprema iudicia morosissime pensitavit; neque dolore dissimulato, si parcius aut citra* honorem verborum, *neque gaudio, si grate pieque quis se prosecutus fuisset,* d. h. wenn Jemand seine Ehrenbezeigung nicht ausgesprochen hätte. Daher *Liv.*

sed propter dignitatem inisse bellum; indignatum, quod Antigonus, devictis diversae factionis ducibus, solus communis victoriae praemia corripuisset.

Cap. II. Dum haec aguntur, Cassander ab Apollonia 1
rediens, incidit in Autariatas, qui, propter ranarum mu-
riumque multitudinem relicto patriae solo, sedes novas
quaerebant: veritus, ne Macedoniam occuparent, facta 2
pactione in societatem eos recipit; agrosque iis ultimos
Macedoniae assignat. Deinde, ne Hercules, Alexandri 3
filius, qui fere annos quatuordecim excesserat, favore pa-
terni nominis in regnum Macedoniae vocaretur, occidi
eum tacite cum matre Barsine iubet, corporaque eorum
terra obrui, ne caedes sepultura proderetur; et quasi pa- 4
rum facinoris in ipso primum rege, mox in matre eius
Olympiade ac filio admisisset, alterum quoque filium cum 5
matre Roxane pari fraude interficit: scilicet quasi regnum
Macedoniae, quod affectabat, aliter consequi, quam sce-
lere non posset. Interea Ptolemaeus cum Demetrio navali 6
proelio, iterato congreditur; et amissa classe, hostique
concessa victoria, in Aegyptum refugit. Demetrius filium 7
Ptolemaei Leontiscum, et fratrem Menelaum, amicosque
eius cum privati instrumenti ministerio, pari provocatus
antea munere, Aegyptum remittit: et, ut appareret, eos 8
non odio, sed dignitatis gloria accensos, donis muneri-
busque inter ipsa bella contendebant. Tanto honestius 9
tunc bella gerebantur, quam nunc amicitiae coluntur.
Hac victoria elatus Antigonus regem se cum Demetrio 10
filio appellari a populo iubet. Ptolemaeus quoque, ne 11
minoris apud suos auctoritatis haberetur, rex ab exercitu
cognominatur. Quibus auditis, Cassander et Lysimachus 12
et ipsi regiam sibi maiestatem vindicaverunt. Huius ho- 13

XXV, 17, 5: *Hannibale* omni rerum *et* verborum honore *exsequias celebrante*, er feierte das Leichenbegängniss indem er durch That und Wort seine Ehrenbezeigung ausdrückte; *Liv.* XXVIII, 4, 2, *Scipio, conlaudato fratre, quum, quanto poterat* verborum honore: *Carthagini ab se captae captam ab eo Oringin aequasset* etc.; XXXVII, 37, 3: *Iliensibus* in omni rerum verborum honore *ab se oriundos Romanos praeferentibus.*

**noris ornamentis tamdiu omnes abstinuerunt, quamdiu filii
14 regis sui superesse potuerunt. Tanta in illis verecundia
fuit, ut, quum opes regias haberent, regum tamen no-
minibus aequo animo caruerint, quoad Alexandro iustus
15 heres fuit. Sed Ptolemaeus et Cassander, ceterique fa-
ctionis alterius duces, quum carpi se singulos ab Anti-
gono viderent, dum privatum singulorum, non commune
universorum bellum ducunt, nec auxilium ferre alter alteri
16 volunt, quasi victoria unius, non omnium foret; per epi-
stolas se invicem confirmantes, tempus et locum coëundi
17 condicunt, bellumque communibus viribus instruunt. Cui
quum Cassander interesse propter finitimum bellum non
posset, Lysimachum cum ingentibus copiis in auxilium
sociis mittit.**

**1 Cap. III. Erat hic Lysimachus illustri quidem Mace-
doniae loco natus, sed virtutis experimentis omni nobili-
2 tate clarior: quae tanta in illo fuit, ut animi magnitudine,
philosophia ipsa, viriumque gloria omnes, per quos
3 Oriens domitus est, vicerit. Quippe quum Alexander
Magnus Callisthenem philosophum, propter salutationis
Persicae interpellatum morem, insidiarum, quae sibi pa-
4 ratae fuerant, conscium fuisse iratus finxisset; eumque,
truncatis crudeliter omnibus membris, abscisisque auribus,**

Cap. II. §. 15. *bellum ducunt.* Man hüte sich *bellum ducere* für *bellum gerere* nehmen zu wollen, wie dies einige Gelehrte wirklich gethan haben, *bellum ducere* heisst bei den classischen Schriftstellern immer *den Krieg in die Länge ziehen*, niemals *Krieg führen*, was durch *bellum gerere* ausgedrückt wird. *Corn. Nep. Alcib.* 8, 1: *qui in eo erat occupatus, ut bellum cum diutissime* d u c e r e t. Da nun aber *bellum ducere* in der angegebenen Bedeutung hier nicht passend gesetzt ist, so trete ich der Meinung *Scheffer's* bei, welcher *ducunt* durch *putant* erklärt, wie II, 9, 10 vorkommt. Sie glaubten, dass der Krieg, den Antigonus mit einem von ihnen führte, nicht sie alle betreffe, und leisteten deshalb keiner dem andern Hülfe.

Cap. III. §. 4. *abscissisque auribus.* Gewöhnlich wird *abscissis*, von *abscindo,* gelesen, und so werden fast überall die Verba *abscindere* und *abscidere* an den einzelnen Stellen verwechselt. Den Unterschied dieser beiden Verba hat *Herzog* zu *Caes. B. G.* III, 14 sehr richtig angegeben. *Abscidere*, wird von dem *Abschneiden*, *Abhauen*, überhaupt von jeder Trennung durch ein *scharfes* Instrument; *abscindere* dagegen vom

ac naso, labiisque, deforme ac miserandum spectaculum
reddidisset, insuper cum cane in cavea clausum, ad me- 5
tum ceterorum, circumferret: tunc Lysimachus, audire 6
Callisthenem, et praecepta ab eo virtutis accipere solitus,
misertus tanti viri, non culpae, sed libertatis poenas pen-
dentis, venenum ei in remedium calamitatium dedit. Quod 7
adeo aegre Alexander tulit, ut eum obiici ferocissimo
leoni iuberet. Sed quum ad conspectum eius concitatus 8
leo impetum fecisset, manum amiculo involutam Lysima-
chus in os leonis immersit, adreptaque lingua, feram exa-
nimavit. Quod quum nuntiatum regi esset, admiratio in 9
satisfactionem cessit; cariorem que eum propter constantiam
tantae virtutis habuit. Lysimachus quoque magno animo 10
regis, veluti parentis, contumeliam tulit. Denique omni 11
ex animo huius facti memoria exturbata, postea in India
insectanti regi quosdam palantes hostes, quum a satelli-
tum turba equi sui celeritate desertus esset, solus ei per
immensas arenarum moles cursus comes fuit. Quod idem 12
antea Philippus frater eius quum facere voluisset, inter
manus regis exspiraverat. Sed Lysimachum desiliens equo 13
Alexander hastae cuspide ita in fronte vulneravit, ut san-
guis aliter cludi non posset, quam diadema sibi demptum
rex, alligandi vulneris causa, capiti eius imponeret. Quod 14
auspicium primum regalis maiestatis Lysimacho fuit. Sed 15
et post mortem Alexandri, quum inter successores eius
provinciae dividerentur, ferocissimae gentes quasi omnium

Abreissen gebraucht. Demnach wird an unserer Stelle *abscisis*, wie im alten Ausgaben und nach *Duker* zu *Liv.* XXXI, 34, 4 in einer Duisburger Handschrift steht, vorgezogen werden müssen. Vergl. *Drakenborch* zu *Liv.* XXXI, 34, 4. *Duker* zu *Flor.* II, 2, 2. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 27, *p.* 159.

§. 8. *adreptaque lingua.* Andere Herausgeber haben eine andere Lesart, a*breptaque lingua* aufgenommen; man hat nicht nöthig, von der aufgenommenen abzugehen.

§. 11. *cursu comes.* Diese Lesart ist, obgleich sie nur in einer Handschrift gefunden wird, sicher die richtigere. Die folgende Zusammenstellung mit Philipp, von dessen Begleitung des Alexander zu Fuss *Curt.* VIII, 2 umständlichere Nachricht giebt, zeigt deutlich, dass auch Lysimachus den Alexander zu Fuss begleitete.

16 fortissimo assignatae sunt: adeo etiam consensu universorum palmam virtutis inter ceteros tulit.

1 Cap. IV. Priusquam bellum inter Ptolemaeum sociosque eius adversus Antigonum committeretur, repente ex
Asia maiore digressus Seleucus, novus Antigono hostis ac-
2 cesserat. Huius quoque et virtus clara, et origo admira-
3 bilis fuit. Siquidem mater eius Laudice, quum nupta esset Antiocho, claro inter Philippi duces viro, visa est sibi
4 per quietem ex concubitu Apollinis concepisse; gravidamque factam, munus concubitus annulum a Deo accepisse, in cuius gemma ancora sculpta esset; iussaque do-
5 num filio, quem peperisset, dare. Admirabilem fecit hunc visum et annulus, qui postera die, eiusdem sculpturae, in lecto inventus est; et figura ancorae, quae in fe-
6 more Seleuci nata cum ipso parvulo fuit. Quamobrem Laudice annulum Seleuco, eunti cum Alexandro Magno
7 ad Persicam militiam, edocto et origine sua, dedit. Ubi post mortem Alexandri, occupato regno Orientis, urbem condidit, ibique geminae originis memoriam consecravit.
8 Nam et urbem ex Antiochi patris nomine Antiochiam vo-
9 cavit, et campos vicinos urbi Apollini dicavit. Originis

§. 16. *palmam virtutis inter ceteros tulit.* S. d. *Anmerk.* zu XII, 6, 8.

Cap. IV. §. 4. *gravidamque factam — iussaque.* Eine sonderbare Verbindung: Man sollte entweder *gravida que fact a*, oder nachher *iussa m que* erwarten. Der Acc. c. Inf. ist entstanden, dass der Schriftsteller dem Sinne nach construirte, und weniger auf das vorhergehende *visa sibi est* Rücksicht nahm. Auch wir fangen oft in solchen Fällen dergleichen Sätze mit einem *dass* an; so dass uns dieser Accusativ weit weniger auffällt, als der folgende Nominativ *iussa*, der sich nun wieder an *visa est* anschliesst. *Cic. Tusc.* V, 8: *Mihi non* videbatur quisquam *esse beatus posse, quum in malis esset; in malis autem* sapientem *esse posse.* *Sueton. Oth. c.* 7: Dicitur — pavefactus *gemitus maximos* edidisse — *postridie quoque* — *graviter* prolapsum *itidem obmurmurasse.* Ebenso im Griechischen. *Parthen. c.* 31: *λέγεται Δεμοίτην ἁρμόσασθαι μὲν Εὐῶπιν, αἰσθανόμενος δὲ συνοῦσαν αὐτὴν τἀδελφῷ δηλῶσαι.* Apollon. hist. mir. c. 5: *ἱστορεῖται — τούτου συμβάντος, μεγάλην δόξαν αὐτὸν ἀπενέγκασθαι· πάλιν δὲ εἰς Σάμον πορευόμενος εἰς τὸ τῆς Ἥρας ἱερὸν, ἰδεῖν πλοῖον*, welche Stellen *Krüger* über die Attraction *p.* 433 anführt, welcher überhaupt zu vergleichen ist.

eius argumentum etiam in posteris mansit, siquidem filii nepotesque eius ancoram in femore, veluti notam generis naturalem habuere. Multa in Oriente, post divisionem 10
inter socios regni Macedonici, bella gessit. Principio 11
Babyloniam cepit; inde auctis ex victoria viribus, Bactrianos expugnavit. Transitum deinde in Indiam fecit, quae 12
post mortem Alexandri, veluti cervicibus iugo servitutis excusso, praefectos eius occiderat. Auctor libertatis San- 13
drocottus fuerat; sed titulum libertatis post victoriam in servitutem verterat: siquidem occupato regno, populum, 14
quem ab externa dominatione vindicaverat, ipse servitio premebat. Fuit hic quidem humili genere natus, sed ad 15
regni potestatem maiestate numinis impulsus: quippe 16
quum procacitate sua Alexandrum regem offendisset, interfici a rege iussus, salutem pedum celeritate quaesierat. 17
Ex qua fatigatione quum somno captus iaceret, leo ingentis formae ad dormientem accessit, sudoremque profluentem lingua ei detersit, expergefactumque blande reliquit. Hoc prodigio primum ad spem regni impulsus, 18
contractis latronibus, Indos ad novitatem regni sollicitavit.
Molienti deinde bellum adversus praefectos Alexandri, 19
elephantus ferus infinitate magnitudinis ultro se obtulit, et veluti domita mansuetudine eum tergo excepit, duxque belli et proeliator insignis fuit. Sic acquisito regno, San- 20
drocottus ea tempestate, qua Seleucus futurae magnitu-

§. 19. *domita mansuetudine.* Mirum epitheton, sagt *Scheffer*, num enim mansuetudo etiam indomita? Demnach vermuthet dieser Gelehrte dass Iustin *domitus a mansuetudine* geschrieben habe. Ansprechender mindestens ist die Aenderung eines andern Gelehrten, *domitus ad mansuetudinem*, wie es heisst bei *Curt.* IX, 8: *utrumque animal ad mansuetudinem domitum.* Ich wage nicht die Stelle zu ändern.

§. 20. *ea tempestate.* So steht *tempestas* häuffg bei *Iustin* und den übrigen Historikern für *tempus*, von dem es aber darin unterschieden ist, dass es gemeiniglich einen *Zeitraum*, *eine Periode* bezeichnet, wofür Cicero *tempora* (his temporibus) gebraucht, obgleich er diesen Gebrauch von *tempestas* in seinem Werke *de Orat.* III, 38 nicht verwirft. Indess muss man gestehen, dass auch diese Bedeutung eines *Zeitraums* nicht immer darin liegt. *Corte* zu *Sall. Iug.* 73, 7 führt schon eine Stelle an aus *Varro.* VI, 3: *Libri augurum pro tempore* tempestatem

21 dinis fundamenta faciebat, Indiam possidebat: cum quo facta pactione Seleucus, compositisque in Oriente rebus,
22 in bellum Antigoni descendit. Adunatis igitur omnium sociorum copiis, proelium committitur: in eo Antigonus
23 occiditur, Demetrius filius eius in fugam vertitur. Sed socii, profligato hostili bello, denuo in semet ipsos arma verterunt; et, quum de praeda non convenirent, iterum
24 in duas factiones diducuntur. Seleucus Demetrio, Ptolemaeus Lysimacho, iunguntur. Cassandro defuncto Phi-
25 lippus filius succedit. Sic quasi ex integro nova Macedoniae bella nascuntur.

dicunt; itaque in XII tabulis: solis occasus diei suprema tempestas *est.*

§. 23. *in duas factiones diducuntur.* S. d. *Anmerk.* zu XXXX, 4, 2: diductis *Macedonibus in bellum civile.*

LIBER XVI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Antipater, Cassandri filius, fit parricida. Demetrius Alexandrum, Cassandri filium, interficit, et Macedoniam occupat.
2. Demetrius proelio fusus fugatur. Antipater parricida foede perit. In Cassandri familiam numinis vindicta. Ptolemaei placidum fatum.
3. Bellum Pyrrhi et Lysimachi. De Heracleae origine et statu digressio.
4. Clearchi, tyranni Heracliensis, artes.
5. Quibus rationibus Clearchus tyrannidem firmaverit. Clearchus tandem a Chione et Leonide, iuvenibus nobilissimis, obtruncatur. Post Clearchi supplicium Heracleae conditio.

CAPUT I.

Post Cassandri regis filiique eius Philippi continuas mor- 1
tes, Thessalonice regina, uxor Cassandri, non magno
post tempore, ab Antipatro filio, quum vitam etiam per
ubera materna deprecaretur, occiditur. Causa parricidii 2
fuit, quod post mortem mariti, in divisione inter fratres
regni, propensior fuisse Alexandro videbatur. Quod fa- 3
cinus eo gravius omnibus visum est, quod nullum mater-
nae fraudis vestigium fuit. Quamquam in parricidio nulla 4
satis iusta causa ad sceleris patrocinia praetexi potest. Ob 5
haec igitur Alexander, in ultionem maternae necis gestu-
rus cum fratre bellum, auxilium a Demetrio petit: nec 6
Demetrius, spe invadendi Macedonici regni, moram fecit.

Lib. XVI.

Cap. I. §. 2. *Propensior fuisse Alexandro.* So ist jetzt die richtige Lesart aus den Handschriften hergestellt; sonst fand sich hier der Barbarismus p r o *Alexandro.* Gemeiniglich wird *propensus* mit *in* und dem Accusativ, bei Personen; bei Sachen aber mit *ad* construirt; doch findet sich bisweilen auch der Dativ. *Valer. Max.* I, 8, 2: *ut ceterorum quoque Deorum* p r o p e n s u m h u i c u r b i n u m e n *exsequamur.*

7 Cuius adventum verens Lysimachus, persuadet genero suo Antipatro, ut malit cum fratre in gratiam reverti, quam
8 paternum hostem in Macedoniam admitti. Inchoatam igitur inter fratres reconciliationem quum praesensisset De-
9 metrius, per insidias Alexandrum interficit; occupatoque Macedoniae regno, caedem apud exercitum excusaturus,
10 in concionem vocat. Ibi *priorem se petitum ab Alexan-*
11 *dro* allegat; *nec fecisse se, sed occupasse insidias. Re-*
gem autem se Macedoniae vel aetatis experimentis, vel
12 *causis iustiorem esse. Patrem enim suum et Philippo regi et Alexandro Magno socium in omni militia fuisse;*
13 *liberorum deinde Alexandri ministrum, et ad perse-*
14 *quendos defectores ducem extitisse. Contra, Antipatrum, avum horum adolescentium, amariorem semper*
15 *ministrum regni, quam ipsos reges fuisse. Cassandrum vero patrem, extinctorem regiae domus, non feminis, non pueris pepercisse; nec cessasse, quoad omnem stir-*
16 *pis regiae subolem deleret. Horum scelerum ultionem, quia nequisset ab ipso Cassandro exigere, ad liberos*
17 *eius translatam. Quamobrem etiam Philippum, Alexandrumque, si quis manium sensus est, non interfe-*

§. 9. *in concionem vocat.* Dafür heisst es vollständiger XIV, 1, 10: *vocatis ad concionem militibus.* Man hüte sich aber die Präposition *in* mit *Faber* streichen zu wollen; denn oft wird *vocare in concionem* absolut, ohne Objectsaccusativ gebraucht, für *convocare concionem.* Auf dieselbe Weise findet man *in senatum, ad consilium vocare*, welche Redensarten von *Gronov* an mehreren Stellen dem Livius wiedergegeben worden sind. Siehe diesen Gelehrten zu *Liv.* II, 55, 10; XXIV, 28, 1; XLIV, 37, 13.

§. 15. *stirpis regiae subolem.* Andere Ausgaben lesen *stirpem regiae subolis.* Dagegen vergl. *Liv.* XXXIX, 24: *Non* subolem *tantum* stirpis *parabat. Curt.* IV, 14: *Matrem meam, duas filias, Ochum in spem huius imperii genitum, illos principes,* illam subolem regiae stirpis, *duces vestros regum instar vinctos habet.*

§. 17. *si quis manium sensus est.* Wir würden *esset* setzen; und so wollte auch *Faber* wirklich lesen. Allein dieser Gelehrte übersah, dass Iustin oft die Oratio indirecta und directa vermische. So hatten wir XI, 15, 9: *Quamobrem gratiam illis eam futuram, quam ipse victor* volet. *Alexandro se referre, quam solam moriens* potest, *gratiam.* S. die *Anmerk.* zu IX, 2, 11.

dores suos, ac stirpis suae, sed ultores eorum, Ma-
cedoniae regnum tenere malle. Per haec mitigato po- 18
pulo, rex Macedoniae appellatur. Lysimachus quoque, 19
quum bello Dromichaetis, regis Thracum, premeretur,
ne eodem tempore et adversus eum dimicare necesse habe-
ret, tradita ei altera parte Macedoniae, quae Antipatro
eius genero obvenerat, pacem cum eo fecit.

Cap. II. Igitur Demetrius, totis Macedoniae regni vi- 1
ribus instructus, quum Asiam occupare statuisset, iterato
Ptolemaeus, Seleucus, et Lysimachus, experti priore
certamine, quantae vires essent concordiae, pacta socie-
tate adunatisque exercitibus, bellum adversus Demetrium
transferunt in Europam. His comitem se et belli socium 2
iungit Pyrrhus, rex Epiri, sperans non difficilius Deme-
trium amittere Macedoniam posse, quam acquisierat. Nec 3
spes frustra fuit: quippe exercitu eius corrupto, ipsoque
in fugam acto, regnum Macedoniae occupavit. Dum 4
haec aguntur, Lysimachus generum suum Antipatrum,
regnum Macedoniae ademtum sibi fraude soceri queren-
tem, interficit, filiamque suam Eurydicen, querelarum
sociam, in custodiam tradit: atque ita universa Cassandri 5
domus Alexandro Magno seu necis ipsius, seu stirpis ex-
stinctae poenas, partim caede, partim supplicio, partim
parricidio luit. Demetrius quoque a tot exercitibus cir- 6
cumventus, quum posset honeste mori, turpiter se dedere
Seleuco maluit. Finito bello, Ptolemaeus cum magna
rerum gestarum gloria moritur. Is contra ius gentium mi- 7
nimo natu ex filiis ante infirmitatem regnum tradiderat,
eiusque rei populo rationem reddiderat: cuius non minor 8
favor in accipiendo, quam patris in tradendo regno, fue-
rat. Inter cetera patris et filii mutuae pietatis exempla, 9
etiam ea res amorem populi iuveni conciliaverat, quod pa-
ter, regno in publice tradito, privatus officium regi inter
satellites fecerat, omnique regno pulchrius regis esse pa-
trem duxerat.

Cap. III. Sed inter Lysimachum et Pyrrhum regem, 1
socios paullo ante adversus Demetrium, assiduum inter
pares discordiae malum bellum moverat. Victor Lysima- 2

3 chus, pulso Pyrrho, Macedoniam occupaverat. Inde
Thraciae, ac deinceps Heracleae bellum intulerat, cuius
4 urbis et initia et exitus admirabiles fuere: quippe Boeotiis
pestilentia laborantibus oraculum Delphis responderat,
coloniam in Ponti regione sacram Herculi conderent.
5 Quum propter metum longae ac periculosae navigationis,
mortem in patria omnibus praeoptantibus, res omissa es-
6 set, bellum his Phocenses intulerant: quorum quum ad-
versa proelia paterentur, iterato ad oraculum decurrunt:
responsum, *idem belli quod pestilentiae remedium fore.*
7 Igitur conscripta colonorum manu, in Pontum delati,
urbem Heracleam condiderunt; et quoniam fatorum au-
spiciis in eas sedes delati erant, brevi tempore magnas
8 opes paravere. Multa deinde huius urbis adversus finiti-
mos bella, multa etiam domesticae dissensionis mala fuere.
Inter cetera magnifica vel praecipue illud memorabile fuit.
9 Quum rerum potirentur Athenienses, victisque Persis
Graeciae et Asiae tributum in tutelam classis descripsis-
sent, omnibus cupide ad praesidium salutis suae conferen-
tibus, soli Heraclienses ob amicitiam regum Persicorum
10 collationem abnuerant. Missus itaque ab Atheniensibus
Lamachus cum exercitu ad extorquendum quod negaba-
tur, dum, relictis in litore navibus, agros Heracliensium
populatur, classem cum maiore parte exercitus naufragio
11 repentinae tempestatis amisit. Itaque quum neque mari
posset, amissis navibus, neque terra auderet cum parva
manu inter tot ferocissimas gentes reverti; Heraclienses
honestiorem beneficii, quam ultionis occasionem rati, in-

Cap. III. §. 9. *in tutelam classis.* *Vorstius* fasst hier den Begriff von *tutela classis* zu enge, indem er darunter die blosse *Instandhaltung, Reparirung* der Flotte versteht. So wie von dem Staate *tueri classem* gesagt wird, insofern derselbe dafür sorgt, dass zur Ausrüstung und Bemannung der Flotte alles Nöthige angeschafft, und dieselbe überhaupt mit allen dem versehen wird, wodurch sie ihre Bestimmung erreichen kann, so begreift auch *tutela classis* alles das in sich, was zur völligen Ausrüstung und Erhaltung der Flotte gehört. Häufiger wird das Verbum *tueri* in dem Sinne der Erhaltung, Unterhaltung gebraucht, seltener und nur bei spätern Schriftstellern das Substantiv *tutela*. Vergl. *Duker* zu *Liv.* XXXIV, 6, 12.

structos commeatibus auxiliisque dimittunt; bene agrorum 12
suorum populationem impensam existimantes, si quos ho-
stes habuerant, amicos reddidissent.

Cap. IV. Passi sunt inter plurima mala etiam tyranni- 1
dem: siquidem quum plebs et novas tabulas, et divisio- 2
nem agrorum divitum impotenter flagitaret, diu re in se- 3
natu tractata, quum exitus rei non inveniretur, ad postre-
mum adversus plebem nimio otio lascivientem auxilia a
Timotheo Atheniensium duce, mox ab Epaminonda The-
banorum petivere. Utrisque negantibus, ad Clearchum, 4
quem ipsi in exsilium egerant, decurrunt. Tanta cala- 5
mitatum necessitas fuit, ut, cui patriam interdixerant, eum
ad tutelam patriae revocarent. Sed Clearchus exsilio fa- 6
cinorosior redditus, et dissensionem populi occasionem in-
vadendae tyrannidis existimans, primo tacitus cum Mithri- 7
date, civium suorum hoste, colloquitur, et inita socie-
tate paciscitur, et revocatus in patriam, prodita ei urbe,
praefectus eius constitueretur. Postea autem insidias, quas 8
civibus paraverat, in ipsum Mithridatem verterat. Nam- 9
que quum velut arbiter civilis discordiae de exsilio reversus

Cap. IV. §. 3. *exitus rei.* *Gronov* wollte *rei* streichen, wahrscheinlich, weil es kurz vorher gegangen war. Allein dergleichen Wiederholungen eines und desselben Wortes sind nicht selten. So XXIX, 4, 9: *Quibus tot tantisque* rebus *obsessus, cui* rei *primum occurreret, ambigebat.* *Liv.* I, 24, 1: *Nec ferme* res *antiqua alia est nobilior; tamen in* re *tam clara nominum error manet.* *Auct. ad Her.* IV, 8: *Non ausim dicere, sed tamen vereor, ne, qua in* re *laudem modestiae venentur, in ea ipsa* re *sint impudentes.* Mehrere Beispiele liefert *Drakenb.* zu *Liv.* I, 3, 9; *c.* 53, 4; II, 18. *p.* 150; XLII, 17, 7.

ad postremum. In den gewöhnlichen Ausgaben fehlt hier, wie XXXIX, 2, 8 die Präposition, indem die Herausgeber beides für gleich gehalten haben. *Ad postremum* heisst *zuletzt;* aber *postremum zum letzten Mal,* wie XIV, 3, 12: *petit, ut* postremum *sibi alloqui exercitum liceret.* *Terent. And.* II, 1, 22: *Si id facis, hodie* postremum *me vides.* Ebenso wird *ultimum* gebraucht. *Curt.* V, 12, 8: ultimum *illum visurus amplectitur.* Indess steht bisweilen *postremum* auch für *ad postremum.* Aus Iustin sind mir keine sicheren Beispiele erinnerlich; denn die Stelle XXXI, 5, 1: *omnibusque perrogatis* postremum *interrogasse,* darf nicht hierher gerechnet, sondern kann anders aufgefasst werden. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XL, 42, 10; XLV, 19, 15. *Oudendorp.* zu *Appulei. Met.* VIII, 172, *p.* 581.

esset, statuto tempore, quo urbem Mithridati traderet,
ipsum cum amicis suis cepit; captumque, accepta ingenti
10 pecunia, dimisit. Atque ut in illo subitum se ex socio fecit
hostem, sic ex defensore senatoriae causae repente pa-
11 tronus plebis evasit; et adversus auctores potentiae suae,
a quibus revocatus in patriam, per quos in arce collocatus
fuerat, non solum plebem accendit, verum etiam nefan-
12 dissima quaeque tyrannicae crudelitatis exercuit. Igitur
populo ad concionem vocato, *neque se adfuturum am-
plius grassanti in populum senatui* ait; *intercessurum*
13 *etiam, si in pristina saevitia perseveret: quod si pares
se crudelitati senatorum arbitrarentur, abiturum cum
militibus suis, neque civilibus discordiis interfuturum:*
14 *sin vero diffidant viribus propriis, vindictae se civium*
15 *non defuturum. Preinde consulant sibi ipsi: iubeant
abire se, an malint causae popularis socium remanere.*
16 His verbis sollicitata plebs summum ad eum imperium de-
fert; et dum senatus potentiae irascitur, in servitutem se
tyrannicae dominationis cum coniugibus et liberis tradit.
17 Igitur Clearchus sexaginta senatores comprehensos (nam
18 ceteri in fugam dilapsi erant) in vincula compingit. Lae-
tari plebs, quod a duce potissimum senatorum senatus
deleretur, versaque vice auxilium eorum in exitium con-
19 versum esset. Quibus dum mortem passim omnibus mi-
20 natur, cariora eorum pretia facit: siquidem Clearchus
magna pecunia, quasi minis populi occulte eos subtractu-
rus, accepta, spoliatos fortunis vita quoque spoliavit.

1 Cap. V. Cognito deinde, quod bellum sibi ab iis,
qui profugerant, misericordia in auxilium sollicitatis civi-
2 tatibus, pararetur, servos eorum manumittit; et, ne quid
mali afflictis honestissimis domibus deesset, uxores eorum

Cap. V. §. 2. *ne quid mali — deesset.* Durch diese Formel wird gleichsam auf das möglichst vollständige Maass eines Zustandes hingedeutet, wie X, 3, 5: *Darii nomine*, n e q u i d r e g i a e m a i e s t a t i d e e s s e t, *honoratus.* XXIX, 1, 7: n e q u a t e m p o r i b u s m u t a t i o d e e s s e t, *apud Carthaginienses quoque aetate immatura dux Annibal constituitur.* Und so wird diese Formel besonders zur Bezeichnung eines grossen Uebelstandes angewendet, wie an unserer Stelle. Vergl. XXXV, 1, 7: *ne quid contumeliae deesset.* *Flor.* II, 19, 8: *ne quid tur-*

filiasque nubere servis suis, proposita recusantibus morte,
compellit, ut eos sibi fidiores, et dominis infestiores red- 3
deret. Sed matronis tam lugubres nuptiae graviores re-
pentinis funeribus fuere. Itaque multae se ante nuptias, 4
multae in ipsis nuptiis, occisis prius novis maritis, interfi-
ciunt, et se tam funestis calamitatibus, virtute ingenui
pudoris, eripiunt. Proelium deinde committitur: quo 5
victor tyrannus captivos senatores in triumphi modum per
ora civium trahit. Reversus in urbem, alios vincit, tor- 6
quet alios, alios occidit: nullus locus urbis a crudelitate
tyranni vacat. Accedit saevitiae insolentia, crudelitati ar- 7
rogantia. Interdum ex successu continuae felicitatis obli- 8
viscitur se hominem: interdum Iovis se filium dicit. Eunti 9
per publicum aurea aquila velut argumentum generis
praeferebatur: veste purpurea, et cothurnis regum tragi- 10
corum, et aurea corona utebatur: filium quoque suum 11
Ceraunon vocat, ut Deos non mendacio tantum, verum
etiam nominibus illudat. Haec illum facere duo nobilis- 12
simi iuvenes Chion et Leonides indignantes, patriam libe-
raturi in necem tyranni conspirant. Erant hi discipuli 13
Platonis philosophi, qui virtutem, ad quam quotidie
praeceptis magistri erudiebantur, patriae exhibere cupien-
tes, quinquaginta cognatos, veluti clientes, in insidiis lo-
cant. Ipsi more iurgantium ad tyrannum, veluti ad regem, 14

pitudini desit: III, 19, 6: *regiisque*, ne quid malis deesset, *decoratus insignibus;* vergl. IV, 5, 52. *Vellei. Pat.* II, 26, 2: Ne quid usquam malis publicis deesset, *in qua civitate semper virtutibus certatum est, certabatur sceleribus*, wo *Ruhnken* diese und ähnliche Formeln mit mehreren Beispielen erläutert hat.

§. 5. *per ora civium.* Vor den Augen, zur Schau der Bürger. Ebenso heisst es XXXVI, 1, 5: *Ad postremum tamen pacis simulatione deceptus capitur traductusque* per ora *civitatium populis, qui desciverant, in ludibrium favoris ostenditur;* und bei *Sall. Iug.* 31, 10: *Incedunt* per ora *vestra magnifice.* Daher bei *Senec. de Benef.* VII, 19: in ore *parentum filios iugulat. Virg. Aen.* I, 95: *Quis* ante *ora patrum — contigit oppetere. Cic. Verr.* II, 33, 81: in ore *atque in oculis provinciae gesta sunt. p. Rosc. Am.* 6, 16: *in foro et* in ore *omnium quotidie versabatur. p. Deiot.* 2, 5: *In tuis oculis*, in tuo ore *vultuque acquiesco.* Und so ist *in ore agere* bei Tacitus oft soviel, als *in conspectu esse.* S. *Lipsius* zu *Tacit. Hist.* III, 36.

15 in arcem contendunt: qui iure familiaritatis admissi, dum
alterum priorem dicentem intentus audit tyrannus, ab al-
16 tero obtruncatur. Sed et ipsi, sociis tardius auxilium
17 ferentibus, a satellitibus obruuntur. Quare factum est,
ut tyrannus quidem occideretur, sed patria non liberare-
18 tur. Nam frater Clearchi Satyrus eadem via tyrannidem
invadit; multisque annis, per gradus successionis, Hera-
clienses regnum tyrannorum fuere.

§. 15. *qui iure familiaritatis admissi. Gronov* wollte *quibus — admissis* ändern. Allein es findet hier ein Anakoluthon statt; der Schluss des Satzes passt nicht zu dem Anfange; man hätte erwarten sollen: *qui admissi* — tyrannum obtruncant. Ebenso *Corn. Nep. Ages.* 6, 1: Quo ne proficisceretur, *quum a plerisque ad exeundum premeretur, ut si de exitu divinaret, exire noluit.* Vergl. *Bremi* zu *Corn. Nep. Epam.* 4, 3. Zur Vergleichung ist *Eumen.* 2, 1 nachzulesen.

§. 18. *regnum tyrannorum.* Gewöhnlich lies't man *sub regno;* die aufgenommene Lesart geben die meisten und besten Handschriften. Auf gleiche Weise sagt *Liv.* XXIX, 32, 14: *Masaesylorumque fines* (id *Syphacis* regnum *erat*) *vastaret.* XXX, 11, 1: Massyli, regnum *paternum Masinissae.*

LIBER XVII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Lysimachi regis tragoedia.
2. Idem amissis quindecim liberis in proelio occumbit. Seleucus per insidias occiditur a Ptolemaeo. Ptolemaeus principum amicitiam, praesertim Pyrrhi, sibi conciliat.
3. De Epirotarum regno, eiusdemque origine ac regibus digressio. Pyrrhi varia fortuna.

CAPUT I.

Per idem ferme tempus in Hellesponti et Chersonesi re- 1
gionibus terrae motus fuit; maxime tamen Lysimachia 2
urbs, ante duos et viginti annos a Lysimacho rege condita,
eversa est. Quod portentum dira Lysimacho stirpique 3
eius, ac regni ruinam cum clade vexatarum regionum por-
tendebat. Nec ostentis fides defuit: nam brevi post tem- 4
pore Agathoclem filium suum, quem in successionem
regni ordinaverat, per quem multa bella prospere gesse-
rat, non solum ultra patrium, verum etiam humanum
ultra morem perosus, ministra Arsinoë noverca, veneno
interfecit. Haec illi prima mali labes, hoc initium im- 5
pendentis ruinae fuit. Nam parricidium principum secutae 6
caedes sunt, luentium supplicia, quod occisum iuvenem
dolebant. Itaque et hi, qui caedibus superfuerant, et 7

Lib. XVII.

Cap. I. §. 3. *portentum — portendebat.* Gegen *Faber's* unnöthige Aenderung *significabat*, vergl. XII, 16, 6: quod omen *universarum terrarum victoriam infanti* portendebat. XL, 2, 1: Quod prodigium *mutationem rerum* portendere *aruspices responderunt.*

§. 7. *superfuerant.* Statt *supererant*, das Plusquamperfectum statt des Imperfectums. *Bremi* zu *Corn. Nep. Them.* 8, 3: *ad Admetum, Molossorum regem, cum quo ei hospitium* fuerat, *confugit*, bemerkt: „*Fue-*

hi, qui exercitibus praeerant, certatim ad Seleucum de-
8 ficiunt; eumque pronum iam ex aemulatione gloriae, bel-
9 lum Lysimacho inferre compellunt. Ultimum hoc certa-
men commilitonum Alexandri fuit, et, velut ad exemplum
10 fortunae, par reservatum. Lysimachus quatuor et septua-
ginta annos natus erat, Seleucus septem et septuaginta.
11 Sed in hac aetate utrique animi iuveniles erant, imperii-
12 que cupiditatem insatiabilem gerebant: quippe quum or-
bem terrarum duo soli tenerent, angustis sibi metis in-
clusi videbantur, vitaeque finem non annorum spatio, sed
imperii terminis metiebantur.

1 Cap. II. In eo bello Lysimachus, amissis ante variis
casibus quindecim liberis, non instrenue moriens, postre-
2 mus domus suae ruinae cumulus accessit. Laetus tanta
victoria Seleucus, et quod maius victoria putabat, solum
se de cohorte Alexandri remansisse, victoremque victo-
rum exstitisse, *non humanum esse opus, sed divinum*
3 *munus*, gloriatur; ignarus prorsus, non multo post fragili-
4 tatis humanae se ipsum exemplum futurum: quippe post
menses admodum septem a Ptolemaeo, cuius sororem
Lysimachus in matrimonio habuerat, per insidias circum-
5 ventus occiditur; regnumque Macedoniae, quod Lysima-
6 cho eripuerat, cum vita pariter amittit. Igitur Ptole-
maeus quum et in gratiam memoriae magni Ptolemaei pa-

rat ist hier was *erat*. *Fr. Heusinger* macht zu *Cic. Off.* III, 21, 4 die Bemerkung *fuo* habe nach der Analogie seines griechischen Stammwortes *φύω* im Plusquamperfectum etwa die Bedeutung *eram*, wie *ἐπεφύκειν*. Er führt zu viele Beispiele an, als dass eine besonnene Kritik sie verwerfen könnte. Auch unser Schriftsteller liefert uns wenigstens noch ein Beispiel. *Att.* 7, 1: *Quae amicis suis opus* fuerant *ad Pompeium proficiscentibus, omnia ex sua re familiari dedit.*" Indess scheint doch bei diesem Plusquamperfectum ein früherer Zeitpunkt ohne Schwierigkeit angenommen werden zu können. So offenbar an der oben angeführten Stelle aus Cornel; wo *fuerat* auf den frühern gastfreundlichen Umgang deutet. *Iustin* XVIII, 7, 2: *ducem suum Malchum — cum parte exercitus quae* superfuerat, *exulare iusserunt*; vergl. XII, 1, 2; XIX, 2, 10; XXVIII, 4, 12. *Cic. Off.* II, 1, 4: *Posteaquam honoribus inservire coepi meque totum reipublicae tradidi, tantum erat philosophiae loci, quantum* superfuerat *amicorum et reipublicae temporibus.*

tris, et in favorem ultionis Lysimachi ambitiosus ad populares esset, primo Lysimachi filios conciliare sibi statuit; nuptiasque Arsinoës sororis suae, matris eorum, petit, 7
puerorum adoptione promissa; ut, quum in locum patris 8
eorum successisset, nihil illi moliri vel verecundia matris, vel appellatione patris auderent. Fratris quoque regis 9
Aegypti concordiam per epistolas deprecatur, professus, *deponere se offensam erepti paterni regni, neque amplius a fratre quaesiturum, quod honestius a paterno* 10
hoste perceperit: omnique arte adulatur Eumeni et Antigono, Demetrii filiis, Antiocho, filio Seleuci, cum quibus bellum habiturus erat, ne tertius sibi hostis accederet. Sed nec Pyrrhus rex Epiri omissus, ingens momentum 11
futurus, utri parti socius accessisset: qui et ipse spoliare 12
singulos cupiens, omnibus se partibus venditabat. Itaque 13
Tarentinis adversus Romanos laturus auxilium, ab Antigono naves ad exercitum in Italiam deportandum mutuo petit, ab Antiocho pecuniam, qui opibus, quam mili-

Cap. II. §. 6. *ad populares.* So lies't man jetzt statt *apud*. *Ad* ist oft soviel als *apud*, insofern es die Nähe, oft die höchste Nähe bezeichnet. *Liv.* II, 10, 11: *Rem ausus plus famae habituram* ad *posteros, quam fidei.* XXIX, 22, 8: *Memoria absentis Scipionis favorem* ad *vulgum concialabat.* XXXIII, 46, 7: *Quantam eo facto* ad *plebem inierat gratiam.* Daher bisweilen bei Ortsbestimmungen fast gleichbedeutend mit *in*. *Cic. p. Rosc. Am.* 15, 44: *ut esset in agro ac tantummodo aleretur* ad *villam*, wo *Matthiae* zu vergleichen ist. Mehrere Beispiele bei *Drakenb.* zu *Liv.* VII, 7, 4 und *Abr. Gronov* zu unserer Stelle.

§. 10. *adulatur Eumeni etc.* Die Verdorbenheit der Stelle leuchtet auf den ersten Blick ein. *Fr. Gronov* wollte lesen: *Adulatur Nicomedi, ne cum Antigono Demetrii, Antiocho Seleuci filiis bellum habituro tertius sibi hostis accederet.* Ohne das Anstössige dieser Lesart, was in *filiis* liegt, weiter urgiren zu wollen, füge ich noch die Conjectur von *Abr. Gronov* bei: *Adulatur eum* (fratrem, regem Aegypti) *ne Antigono, Demetrii, Antiochoque, filio Seleuci, cum quibus bellum habiturus erat, tertius sibi hostis accederet*; wobei wenigstens das Anstössige jener Lesart vermieden ist.

§. 11. *ingens momentum.* S. die *Anmerk.* zu XI, 4, 12.

§. 13. *mutuo petit.* Gewöhnlich sagt man *rem mutuam* oder *mutuum sumere, accipere* etc., weshalb *mutuo* in dieser Verbindung als schlecht lateinisch verworfen wird. Doch steht auch bei *Cic. Orat.* 24, 80: *sumptum aliunde, ut* mutuo, wo *Lambin* freilich *mutuum* ändern

bus instructior erat; a Ptolemaeo Macedonum militum au-
14 xilia. Sed Ptolemaeus, cui nulla dilationis ex infirmitate
virium venia esset, quinque millia peditum, equitum qua-
tuor millia, elephantos quinquaginta, non amplius quam
15 in biennii usum dedit. Ob haec Pyrrhus, filia Ptolemaei
in matrimonium accepta, vindicem eum regni reliquit,
pacificatus cum omnibus finitimis, ne, abducta in Italiam
iuventute, praedam hostibus regnum relinqueret.

1 Cap. III. Sed quoniam ad Epiri mentionem ventum
2 est, de origine regni eius pauca narranda sunt. Molos-
3 sorum primum in ea regione regnum fuit. Post Pyrrhus,
Achillis filius, amisso per absentiam Troianis temporibus
paterno regno, in his locis consedit, qui *Pyrrhidae* pri-
4 mo, postea *Epirotae* dicti sunt. Sed Pyrrhus, quum in
templum Dodonaei Iovis ad consulendum venisset, ibi La-
nassam, neptem Herculis, rapuit: ex cuius matrimonio
5 octo liberos sustulit. Ex his nonnullas virgines nuptum
finitimis regibus tradidit, opesque affinitatium auxilio ma-
6 gnas paravit: atque ita Heleno, filio Priami regis, ob in-
dustriam singularem, regnum Chaonum, et Andromachen Hectoris e matrimonio suo, quam ipse in divisione
7 Troianae praedae acceperat, uxorem tradidit; brevique
post tempore Delphis insidiis Orestis, filii Agamemnonis,
8 inter altaria Dei interiit. Successor huic Pielus filius fuit.
9 Per ordinem deinde regnum ad Arrybam descendit: cui,

will. Auch bei *Sall. Cat.* 24, 2: *pecuniam sua aut amicorum fide sumptam* mutuam, haben mehrere Handschriften *mutuo*.

§. 15. *pacificatus cum omnibus finitimis.* Diese Worte, welche in den gewöhnlichen Ausgaben fehlen, sind von mehreren Herausgebern mit Recht nach vielen Handschriften aufgenommen worden. Ebenso XXIII, 1, 1: *Agathocles, rex Siciliae*, pacificatus *cum Carthaginiensibus;* und VI, 1, 2: pacificari *cum altero statuit.*

Cap. III. §. 6. *e matrimonio suo, quam ipse in divisione etc.* Nicht ohne Grund sind die Herausgeber bei der gewöhnlichen Lesart, *quam et ipse matrimonio suo in divisione etc.*, angestossen; denn *matrimonio accipere*, für *in matrimonium accipere*, wie es c. 2, 14 heisst, ist ohne Beispiel, und *et ipse* unpassend. Auch *Gronov* wollte ändern: *e matrimonio suo*, quos etc., wobei jedoch misfällt, dass *quos* auch auf das weit vorhergehende *Heleno* bezogen werden soll.

quoniam pupillus et unicus ex gente nobili superesset, in- 10
tentiore omnium cura servandi eius educandique, publice
tutores constituuntur. Athenas quoque erudiendi gratia 11
missus, quanto doctior maioribus suis, tanto et gratior
populo fuit. Primus itaque et leges, et senatum, annu- 12
osque magistratus, et reipublicae formam composuit: et 13
ut a Pyrrho sedes, sic vita cultior populo ab Arryba sta-
tuta. Huius filius Neoptolemus fuit: ex quo nata est 14
Olympias, mater Alexandri Magni, et Alexander, qui
post eum regnum Epiri tenuit, et, in Italia bello gesto, 15
in Bruttiis interiit. Post eius mortem frater Aeacides re- 16
gno successit, qui assiduis adversus Macedonas bellorum
certaminibus populum fatigando offensam civium contraxit;
ac propterea in exsilium actus Pyrrhum filium unum ad- 17

§. 10. *quoniam — superesset.* Der Conjunctiv steht hier in Rücksicht auf die Gedanken der Leute, welche dem Arrybas Vormünder setzen zu müssen glaubten: „Weil, wie sie sagten, er allein noch aus dem edlen Geschlechte übrig sei." Allerdings konnte auch hier der Indicativ *supererat* stehen; dann wäre dieser Satz als der Bericht des Geschichtschreibers zu betrachten. XXIII, 3, 10: quoniam *tamen* abiret, *pro victo fugere visus est.* XXXIX, 1, 9: *Alter ex filiis Seleucus,* quoniam *sine matris auctoritate diadema* sumpsisset, *ab eadem interficitur.* Corn. Nep. Milt. 7, 4: *Eo tempore aeger erat vulneribus, quae in oppugnando oppido acceperat. Itaque* quoniam *ipse pro se dicere non* posset, *verba fecit frater eius Tisagoras,* wo der Conjunctiv ebenfalls in Rücksicht auf die Gedanken oder Aeusserungen des Tisagoras steht. Vergl. daselbst die sehr richtige Bemerkung von *Bremi.* Auf gleiche Weise steht *quia* mit dem Conjunctiv oben XXIV, 3, 3.

§. 11. *erudiendi gratia.* Das Gerundium in passiver Bedeutung. S. die *Anmerk.* zur *Praefat.* §. 4.

§. 16. *frater Aeacides. Frater* ist hier, wie öfter, nicht blos bei Dichtern, sondern auch bei Prosaikern, soviel als *frater patruelis*; denn Aeacides war der Sohn des Arrybas, des Bruders des Neoptolemus, von welchem letztern Olympias und Alexander Kinder waren. Mithin waren Alexander und Aeacides Brüderskinder. Ebenso steht *frater* bei *Liv.* XXXV, 10, 9: *quem Africanus* frater *ducebat,* wo *Drakenborch* noch andere Stellen anführt.

§. 17. *filium unum.* Gewöhnlich lies't man *bimum*, und erklärt *admodum* durch *circiter*; dann ist aber *parvulum* eine unnütze Hinzufügung. Andere Herausgeber haben nach einer handschriftlichen Lesart, *vivum*, lesen wollen *suum.* Es ist bemerkenswerth, wie man die Les-

18 modum parvulum in regno reliquit. Qui et ipse quum a
populo propter odium patris ad necem quaereretur, fur-
19 tim subtractus in Illyrios defertur; traditusque est Beroae,
Glauciae regis uxori, nutriendus, quae et ipsa genus Aea-
20 cidarum erat. Ibi eum, seu misericordia fortunae eius,
seu infantilibus blandimentis inductus rex, adversum Cas-
sandrum, Macedoniae regem, qui eum sub belli commi-
natione deposcebat, diu protexit, addito in auxilium etiam
21 adoptionis officio. Quibus rebus moti Epirotae, odio in
misericordiam verso, annorum undecim eum in regnum
revocaverunt, datis tutoribus, qui regnum usque adultam
22 eius aetatem tuerentur. Adolescens deinde multa bella
gessit; tantusque rerum successu haberi coeptus est, ut
Tarentinos solus adversus Romanos tueri posse videretur.

art *bimum* hat festhalten können, welche bei aller versuchten Erklärung nicht gefallen kann; zumal da die Handschriften das richtige *unum* geben, wodurch alles Gezwungene wegfällt. Auch ist es nicht nöthig, nach einer Handschrift dafür *unicum* zu setzen, denn ebenso ist *unus* gebraucht I, 10, 5: *Solem Persae* unum *deum esse credunt.*

§. 19. *genus Aeacidarum erat.* Andere lesen *generis*; wahrscheinlich eine Aenderung eines Abschreibers. Ebenso sagte *Iustin* II, 4, 27. *Auxilium deinde a Sagillo, rege Scythiae, petit*: Genus se Scytharum esse. *Propert.* II, 2, 9: *Qualis et Ischomache, Lapithae* genus *heroinae.* *Senec. Med.* 179: *Medea Colchi noxium Aeëtae* genus.

LIBER XVIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Pyrrho, Tarentinis adversus Romanos suppetias ferenti, Valerius Laevinus occurrit: unde proelia et strages.
2. Carthaginiensium auxilium Romani remittunt. Pax cum Pyrrho componitur. Romanorum continentia. Pyrrhus Siciliam occupat.
3. De Carthaginis origine et veteribus incolis digressio, in qua etiam de Sidonis et Tyri conditoribus.
4. Incolae Tyri, inter quos Elissa, quae a Pygmalione fratre recedit, ut rebus suis consuleret.
5. Elissa, agnomine Dido, Cyprum appellit: deinde in sinum Africae defertur, et Carthaginem condit.
6. Elissa propter Iarbae votum sibi vim infert. Carthaginiensium crudelis superstitio.
7. Clades Carthaginiensium in Sardinia. Superstites in exsilium pulsi, patriam armis recuperare nituntur: unde Malchi patris in Cartalonem filium severitas, et paullo post cruentus interitus.

CAPUT I.

Igitur Pyrrhus, rex Epiri, quum iterata Tarentinorum 1 legatione, additis Samnitium et Lucanorum precibus, et ipsis auxilia adversus Romanos pollicentibus, fatigaretur,

Lib. XVIII.

Cap. I. §. 1. *Igitur Pyrrhus.* Mit *igitur* nimmt Iustin den Faden der Erzählung wieder auf, den er vom dritten Capitel des vorhergehenden Buches an durch die Erzählung der frühern Epirischen Geschichte abgebrochen hatte. Ueber diesen Gebrauch von *igitur* siehe die *Anmerk.* zu XII, 14, 1 und zu XX, 5, 1.

pollicentibus. Dies scheint richtiger zu seyn, als die gewöhnliche Lesart *indigentibus*, da nachher folgt: *Laevinus festinans, ut prius cum eo congrederetur, quam auxilia sociorum convenirent.* Ueber die Construction siehe die *Anmerk.* zu II, 3, 16.

non tam supplicum precibus, quam spe invadendi Italiae imperii inductus, venturum se cum exercitu pollicetur.
2 In quam rem inclinatum semel animum praecipitem agere coeperant exempla maiorum; ne aut inferior patruo suo Alexandro videretur, quo defensore iidem Tarentini adversus Bruttios usi fuerant; aut minores animos Magno Alexandro habuisse, qui tam longa a domo militia Orien-
3 tem subegit. Igitur relicto custode regni filio Ptolemaeo, annos quindecim nato, exercitum in portu Tarentino exponit, duobus parvulis filiis, Alexandro et Heleno, in so-
4 latia longinquae secum expeditionis adductis. Cuius audito adventu, consul Romanus Valerius Laevinus, festinans, ut prius cum eo congrederetur, quam auxilia so-
5 ciorum convenirent, exercitum in aciem educit. Nec rex, tametsi numero militum inferior esset, certamini moram
6 fecit. Sed Romanos vincentes iam invisitata ante elephantorum forma stupere primo, mox cedere proelio coëgit;

§. 3. *in solatia.* Mehrere Handschriften lesen *in solatio*, wie auch die Lesart schwankt bei *Phaedr. Fab.* I, 9, 8: *Lepus semianimis mortis* in solatio, wo andere Ausgaben *in solatia* geben. Der Unterschied besteht darin, dass *in* mit dem Ablativ durch *dum*, dagegen mit dem Accusativ durch *ut* aufzulösen ist. Also *dum solatium percipit*, und *ut solatium perciperet* oder *haberet*. Darnach wird man in der Stelle des *Phädrus in solatio*; an der unsrigen aber *in solatia* vorziehen müssen; wofür es heisst XXXVIII, 2, 6: *Mithridati Cappadociam et Nicomedi*, ad solatium *eius*, *Paphlagoniam ademit.* Ebenso steht *in* mit der Auflösung durch *ut* in vielen andern Verbindungen. II, 11, 16: *ut qui sciant se pugnare non spe victoriae, sed* in *mortis* ultionem, für *ut ulciscerentur mortem.* Vergl. XII, 10, 6: *Ibi* in monumenta *rerum a se gestarum urbem Barcen condidit*, für *ut monumentum esset.* XXIII, 3, 11: *Admirabilis utriusque rei casus* in exemplum *fuit*; und ebendaselbst §. 12: *velut* in ostentationem *fragilitatis humanae destruens, quae cumulaverat.*

§. 6. *invisitata — forma.* Ich habe hier, sowie XXV, 1, 6 unbedenklich die Verbesserung *Gronov's* aufgenommen, welche an der letzten Stelle auch durch eine Handschrift bestätigt wird. Die gewöhnliche Lesart inusitata — *forma* ist meiner Ueberzeugung nach durchaus unrichtig. *Liv.* XXVIII, 39, 8: Invisitati *antea alienigenis, nec videre ipsi advenam in sua terra adsueti.* V, 35, 4: *quum* formas *hominum* invisitatas *cernerent*; zu welcher Stelle die gelehrten Herausgeber zu vergleichen sind.

victoresque iam nova Macedonum monstra repente vicerunt. Nec hostibus incruenta victoria fuit. Nam et ipse 7
Pyrrhus graviter vulneratus est, et magna pars militum eius caesa; maioremque gloriam eius victoriae, quam laetitiam habuit. Huius pugnae eventum multae civitates se- 8
cutae, Pyrrho se tradunt. Inter ceteras etiam Locri, pro- 9
dito praesidio Romano, ad Pyrrhum deficiunt. Ex ea 10
praeda Pyrrhus ducentos captivos milites Romam gratis remisit, ut, cognita virtute eius, Romani cognoscerent etiam liberalitatem. Interiectis deinde diebus, cum so- 11
ciorum exercitus supervenisset, iterato proelium cum Romanis facit, in quo par fortuna priori bello fuit.

CAP. II. Interea Mago, dux Carthaginiensium, in 1
auxilium Romanorum cum centum viginti navibus missus, senatum adiit, *aegre tulisse Carthaginienses* affirmans,
quod bellum in Italia a peregrino rege paterentur. Ob 2
quam causam missum se, ut, quoniam externo hoste oppugnarentur, externis auxiliis iuvarentur. Gratiae 3
a senatu Carthaginiensibus actae, auxiliaque remissa. Sed 4
Mago Punico ingenio post paucos dies tacitus, quasi pacificator Carthaginiensium, Pyrrhum adiit, speculaturus consilia eius de Sicilia, quo eum arcessi fama erat. Nam 5
Romanis eadem causa mittendi auxilii Carthaginiensibus

§. 11. *par fortuna priori bello.* Statt *prioris belli* oder des vollständigeren, *prioris belli fortunae.* So werden oft ungleichartige Dinge nach einem häufigen Latinismus mit einander verglichen. S. die *Anm.* zu II, 14: *virtus ceteris praelata.*

CAP. II. §. 2. *externo hoste oppugnaretur.* Man hat hier die Präposition *ab* hinzufügen wollen; doch unnöthig, denn dieselbe wird auch bei Personen bisweilen ausgelassen. Bei Prosaikern ist indess diese Auslassung selten. *Senec. Controv.* II, 1: *Tunc et contra Stertinium Maximum*, quo *premebatur, dixit.* *Sall. Iug.* 21, 3: *quos ante proelium factum Romam* Adherbale *missos audiverat*, wo jedoch andere Ausgaben die Präposition hinzufügen.

§. 5. *Nam Romanis etc.* Die Wortstellung ist ungenau; wo *Romanis* steht, hätte *Carthaginiensibus*; wo letzteres, aber *Romanis* stehen sollen. Gegen die Versuche einiger Herausgeber, die Stelle zu ändern, bemerkt *Vorstius*: „*Ego omnia recte se habere existimo et voces modo traiectas esse; id quod in scriptis veterum est perfrequens. Sensus quidem est, eamdem causam Carthaginiensibus fuisse, vel eandem causam*

fuerat, ut Romano bello, ne in Siciliam transire posset,
6 Pyrrhus in Italia detineretur. Dum haec aguntur, legatus a senatu Romano Fabricius Luscinus missus, pacem
7 cum Pyrrho composuit. Ad quam confirmandam Cyneas Romam cum ingentibus a Pyrrho donis missus, neminem,
8 cuius domus muneribus pateret, invenit. Huic continentiae Romanorum simile exemplum iisdem ferme tempori-
9 bus fuit. Nam missi a senatu Aegyptum legati cum ingentia sibi a Ptolemaeo rege missa munera sprevissent, interiectis diebus ad coenam invitatis aureae coronae missae sunt: quas illi honoris causa receptas postera die statuis
10 regis imposuerunt. Igitur Cyneas, quum turbatam cum Romanis pacem ab Appio Claudio renuntiasset, interrogatus a Pyrrho, *qualis Roma esset*, respondit, *regum*
11 *urbem sibi visam*. Post haec legati Siculorum superveniunt, tradentes Pyrrho totius insulae imperium, quae
12 assiduis Carthaginiensium bellis vexabatur. Itaque relicto Locris Alexandro filio, firmatisque sociorum civitatibus valido praesidio, in Siciliam exercitum traiecit.

1 CAP. III. Et quoniam ad Carthaginiensium mentionem ventum est, de origine eorum pauca dicenda sunt, repetitis Tyriorum paulo altius rebus, quorum casus etiam
2 dolendi fuerunt. Tyriorum gens condita a Phoenicibus

Carthaginienses habuisse auxilii Romanis mittendi." Eine gleich ungenaue Stellung der Wörter haben wir XX, 4, 7: *tantumque studium ad frugalitatem multitudinis provocavit*, wo man ebenfalls Umstellungen versuchen und *multitudinis* hinter *studium* setzen wollte. Vergl. XXIV, 8, 9: *confertissimi cunei non sine vulneribus hostium dissipati ruebant.* III, 3, 10: *Haec quoniam primo, solutis antea moribus, dura videbat esse, auctorem eorum Apollinem Delphicum fingit, et inde se ea ex praecepto numinis detulisse*, ut consuescendi taedium metus religionis vincat.

§. 9. *Nam missi a senatu etc.* Gewöhnlich wird die Stelle in den Ausgaben falsch interpungirt und ein Komma hinter *legati* gesetzt, wodann aller Zusammenhang wegfällt, und statt *invitatis* — *missae* gelesen werden müsste: *invitati sunt iisque — missae.* Wegen dieser falschen Interpunction vermuthete *Scheffer* sogar, dass hinter *sprevissent* etwas ausgefallen sei.

Aegyptum. Gewöhnlich in *Aegyptum*; doch fehlt die Präposition in zehn Handschriften. S. die *Anmerk.* zu III, 3, 12.

fuit, qui terrae motu vexati, relicto patriae solo, Assy- 3
rium stagnum primo, mox mari proximum litus incoluerunt, condita ibi urbe, quam a piscium ubertate *Sidōna* 4
appellaverunt: nam piscem Phoenices *sidon* vocant. Post 5
multos deinde annos a rege Ascaloniorum expugnati, navibus appulsi Tyron, urbem ante annum Troianae cladis
condiderunt. Ibi Persarum bellis diu varieque fatigati, 6
victores quidem fuere; sed, attritis viribus, a servis suis multitudine abundantibus indigna supplicia perpessi sunt:
qui, conspiratione facta, omnem liberum populum cum 7
dominis interficiunt, atque ita potiti urbe, lares dominorum occupant, rempublicam invadunt, coniuges ducunt,
et, quod ipsi non erant, liberos procreant. Unus ex tot 8
millibus servorum fuit, qui miti ingenio, senis domini parvulique filii eius fortuna moveretur, dominosque non truci feritate, sed piae misericordiae humanitate respiceret. Itaque quum velut occisos alienasset, servisque de 9
statu reipublicae deliberantibus placuisset regem ex suo corpore creari, eumque potissimum quasi acceptissimum Diis, qui solem orientem primus vidisset, rem ad Stratonem (hoc enim ei nomen erat) dominum occulte latentem
detulit. Ab eo formatus, quum medio noctis omnes in 10
unum campum processissent, ceteris in Orientem spectan-

Cap. III. §. 3. *Assyrium stagnum.* I. e. *terras circa Assyrium stagnum.* So stehen bisweilen die Namen der Seen, Meerbusen und Flüsse für die Gegend um dieselben; wie II, 4, 26: *hortatur comites frustraque et* Ponti sinum *et Asiam edomitam esse dicit*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

§. 5. *ante annum Troianae cladis.* Für *anno ante Troianam cladem.* S. die *Anmerk.* zu XIV, 3, 8: *post tot annos emeritorum stipendiorum.*

§. 8. *non truci feritate.* Das folgende *respiceret* passt nicht gehörig zu diesem Gliede; mehrere alte Ausgaben schieben daher hinter *feritate* ein unpassendes *trucidavit* ein, das in anderen in ein grammatischeres *trucidaret* verändert worden ist. Allein beides ist sicherlich ein fremdes Einschiebsel, und es findet hier ein bei Iustin nicht seltenes Synezeugmenon statt, über welche Figur ich zu XIII, 1, 4 gesprochen habe.

§. 9. *alienasset.* I. e. *removisset e conspectu, occuluisset.* Nur höchst selten kommt *alienare* in dieser Bedeutung vor. S. die *Anmerk.* zu XIII, 6, 10 und *Wasse* zu *Sall. Cat.* 36. *p.* 365 seq.

11 tibus; solus Occidentis regionem intuebatur. Id primum aliis videri furor, in Occidente solis ortum quaerere. Ubi
12 vero dies adventare coepit, editissimisque culminibus urbis oriens splendere, exspectantibus aliis, ut ipsum solem adspicerent, hic primus omnibus fulgorem solis in sum-
13 mo fastigio civitatis ostendit. Non servilis ingenii ratio visa; requirentibusque auctorem, de domino confitetur.
14 Tunc intellectum est, quantum ingenua servilibus ingenia
15 praestarent, malitiaque servos, non sapientia vincere. Igitur venia seni filioque data est: et velut numine quodam
16 reservatos arbitrantes, regem Stratonem creaverunt. Post cuius mortem regnum ad filium, ac deinde ad nepotes
17 transiit. Celebre hoc servorum facinus, metuendumque
18 exemplum toto orbe terrarum fuit. Itaque Alexander Magnus, quum interiecto tempore in Oriente bellum gereret, velut ultor publicae securitatis, expugnata eorum urbe, omnes, qui proelio superfuerant, ob memoriam
19 veteris caedis crucibus affixit: genus tantum Stratonis inviolatum servavit, regnumque stirpi eius restituit, inge-

§. 11. *Id primum aliis videri furor.* Nach der Regel der Grammatik würde man *is* erwarten, statt *id*; und so wollte *Gronov* ändern, der überhaupt zu *Senec. Cons. ad Marc.* 19 die gegen diese Regel verstossenden Stellen für verdächtig hält. Denn wenn zu einem Pronomen Demonstrativum oder Relativum in Bezug auf etwas Vorhergehendes noch ein Prädicatsnomen gesetzt wird, so soll das Pronomen in seiner Form sich nach diesem richten. Indess hat diese Regel Ausnahmen, und dieselbe scheint dahin eingeschränkt werden zu müssen, dass, wenn das vorhergehende Nomen der erheblichere Begriff ist, wenn bei diesem vorzüglich unsere Gedanken verweilen, das Pronomen auf dieses; dagegen auf das folgende Nomen bezogen werde, wenn das Gesagte bei diesem stattfindet. Daher bei *Liv.* III, 38, 8: *Spem in discordia Romana ponentes:* **eam** *impedimentum delectui fore.* Mehrere Stellen hat *Drakenb.* zu *Liv.* II, 35, 5: *si* **hoc** *profectio et non fuga est*, gesammelt. Lesenswerth ist die *Anmerkung* zu *Cic. Eclog.* von *Hottinger* p. 30.

§. 12. *fastigio civitatis.* *Civitas* steht hier, wie XXIV, 6, 6 und öfter im spätern Latein, für *urbs.* *Civitas* hat im goldenen Zeitalter immer Beziehung auf die Bürgerschaft, den Nebenbegriff des Staats. Daher läst *Iustin.* II, 12, 14 den Themistokles sagen: *civitatem non in aedificiis, sed in civibus positam.* S. *Bremi* zu *Corn. Nep. Han.* 3, 2.

mis et innoxiis incolis insulae attributis, ut exstirpato servili germine, genus urbis ex integro conderetur.

CAP. IV. Hoc igitur modo Tyrii Alexandri auspiciis 1
conditi, parcimonia et labore quaerendi cito convaluere.
Ante cladem dominorum quum et opibus et multitudine 2
abundarent, missa in Africam iuventute, Uticam condidere; quum interim rex Mutgo Tyro decedit, filio Pyg- 3
malione, et Elissa filia, insignis formae virgine, heredibus institutis. Sed populus Pygmalioni admodum puero 4
regnum tradidit. Elissa quoque Acerbae avunculo suo, 5
sacerdoti Herculis, qui honos secundus a rege erat, nubit. Huic magnae, sed dissimulatae opes erant, aurum- 6
que metu regis non tectis, sed terrae crediderat; quam 7
rem etsi homines ignorabant, fama tamen loquebatur.
Qua incensus Pygmalion, oblitus iuris humani, avuncu- 8
lum suum, eundemque generum, sine respectu pietatis
occidit. Elissa diu fratrem propter scelus aversata, ad 9
postremum dissimulato odio, mitigatoque interim vultu,

CAP. IV. §. 3. *Tyro decedit.* *Bongarsius* wollte *Tyri* ändern; allein ebenso hatten wir, ausser an andern Stellen, II, 13, 5: *quem ille* Abydo — *fecerat*; wo die *Anmerk.* nachzusehen ist.

§. 5. *qui honos.* So schliesst sich *qui* oft an ein dem vorhergehenden Concretum entsprechendes Abstractum. *Cic. in Verr.* IV, 6, 1: *Homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset,* qui honos *apud Syracusanos est amplissimus, agit mecum.* *Iustin.* VI, 4, 4: *Primi igitur Thebani, auxiliantibus Atheniensibus, bellum his intulere;* quae civitas *ex infimis incrementis virtute etc.* VIII, 6, 12: *impuberes,* quae aetas *etiam hostium misericordiam provocat, aris admovebant.* *Liv.* VI, 37, 3: *Contemni iam tribunos plebis, quippe* quae potestas *iam suam ipsa vim frangat.* XXIII, 11, 10: *magistrum equitum,* quae consularis potestas *sit.*

§. 8. *eundemque generum.* *Idemque* dient dazu, zu einem Gegenstande noch einen an demselben ebenfalls zu bemerkenden Begriff hinzuzufügen. *Corn. Nep. Con.* 2, 1: *Itaque contulit se ad Pharnabazum, satrapen Ioniae et Lydiae,* eundemque *generum Regis.* *Iust.* XI, 9, 12: *Inter captivos castrorum mater et uxor* eademque *soror, et filiae duae Darii fuere.* XXVIII, 1, 1: *amisso marito* eodemque *germano fratre.* XXIX, 1, 2: *mortuo Antigono tutore* eodemque *vitrico.* XXX, 1, 7: *occisa Eurydice uxore* eademque *sorore sua.* Uebrigens ist *gener* hier, wie bei *Corn. Nep. Paus.* 1 der *Schwestermann.*

fugam tacita molitur, assumptis quibusdam principibus in societatem, quibus par odium in regem esse, eandemque fugiendi cupiditatem arbitrabatur.
10 Tunc fratrem dolo aggreditur: fingit, *se ad eum migrare velle, ne amplius ei mariti domus, cupidae oblivionis, gravem luctus imaginem renovet, neve ultra amara admonitio oculis*
11 *eius occurrat.* Non invitus Pygmalion verba sororis audivit, existimans cum ea et aurum Acerbae ad se venturum.
12 Sed Elissa ministros migrationis a rege missos, navibus cum omnibus opibus suis prima vespera imponit, provectaque in altum, compellit eos onera arenae pro pe-
13 cunia involucris involuta in mare deiicere. Tunc deflens ipsa lugubri voce Acerbam ciet: orat, *ut libens opes suas recipiat, quas reliquerat; habeatque inferias, quas ha-*
14 *buerat causam mortis.* Tunc ipsos ministros aggreditur: *sibi quidem ait optatam olim mortem; sed illis acerbos cruciatus et dira supplicia imminere, qui Acerbae opes, quarum spe parricidium rex fecerit, avaritiae tyranni*
15 *subtraxerint.* Hoc metu omnibus iniecto, comites fugae accepit. Iunguntur et senatorum in eam noctem praeparata agmina; atque ita sacris Herculis, cuius sacerdos Acerbas fuerat, repetitis, exsilio sedes quaerunt.

§. 10. *neve ultra.* Gewöhnlich wird *nec* gelesen; was gegen die grammatische Verbindung ist. S. *Zumpt Gr.* §. 78. 6. b. *A.* 1.

§. 13. *Tunc deflens ipsa lugubri etc.* In der gewöhnlichen Lesart der Ausgaben folgt hinter *lugubri* noch ein *que*, welches durchaus nicht passt. Ich habe deshalb dasselbe gestrichen; andere Herausgeber haben *ciens* lesen wollen. *Deflere* steht hier in neutraler Bedeutung, ohne Accusativ, was selten geschieht. *Propert.* I, 16, 13: *Has inter gravibus cogor* deflere *querelis. Appulei. Met.* IV, 33: *Psychen autem paventem ac trepidam et in ipso scopuli vertice* deflentem, wo *Oudendorp* noch vergleicht *Septim. B. Troi.* III, 9: *Tum apud Troiam circa Sarpedonis cadaver cunctis* deflentibus; und auch unsere Stelle nach der aufgenommenen Aenderung anführt.

§. 13. *quas reliquerat — habuerat.* Man sollte den Conjunctiv erwarten; doch muss man diese Zwischensätze nicht als zu der Rede der Elissa gehörig, sondern als erklärende und vervollständigende Zusätze des Iustin ansehen. S. die *Anmerk.* zu XI, 15, 2: *diis immortalibus iudicantibus, ut in terra eorum, qui successuri imperio* erant, *Persarum regnum finiretur.*

Cap. V. Primus illis appulsus terrae, Cyprus insula 1
fuit: ubi sacerdos Iovis cum coniuge et liberis, Deorum 2
monitu, comitem se Elissae sociumque fortunae praebuit,
pactus sibi posterisque perpetuum honorem sacerdotii. 3
Conditio pro manifesto omine accepta. Mos erat Cypriis, 4
virgines ante nuptias statutis diebus, dotalem pecuniam
quaesituras, in quaestum ad litus maris mittere, pro reli-
qua pudicitia libamenta Veneri soluturas. Harum igitur 5
ex numero octoginta admodum virgines raptas navibus im-
poni Elissa iubet, ut et iuventus matrimonia, et urbs sub-
olem habere posset. Dum haec aguntur, Pygmalion, co- 6
gnita sororis fuga, quum impio bello fugientem persequi
pararet, aegre precibus matris, et Deorum minis victus,
quievit: cui quum inspirati vates canerent, *non impune* 7
laturum, si incrementa urbis toto orbe auspicatissimae
interpellasset, hoc modo spatium respirandi fugientibus
datum. Itaque Elissa delata in Africae sinum, incolas 8
loci eius, adventu peregrinorum, mutuoque rerum
commercio gaudentes, in amicitiam sollicitat: deinde em- 9
pto loco, qui corio bovis tegi posset, in quo fessos longa
navigatione socios, quoad proficisceretur, reficere posset,
corium in tenuissimas partes secari iubet, atque ita maius
loci spatium, quam petierat, occupat: unde postea ei
loco *Byrsae* nomen fuit. Confluentibus deinde vicinis 10
locorum, qui spe lucri multa hospitibus venalia inferebant,
sedesque ibi statuentibus, ex frequentia hominum velut in- 11
star civitatis effectum est. Uticensium quoque legati dona 12
ut consanguineis attulerunt, hortatique sunt, *urbem ibi*
conderent, *ubi sedes sortiti essent.* Sed et Afros deti- 13
nendi advenas amor cepit. Itaque, consentientibus omni- 14
bus, Carthago conditur, statuto annuo vectigali pro solo
urbis. In primis fundamentis caput bubulum inventum 15
est; quod auspicium quidem fructuosae terrae, sed labo-
riosae, perpetuoque servae urbis fuit: propter quod in
alium locum urbs translata. Ibi quoque equi caput re- 16

Cap. V. §. 17. *ad opinionem novae urbis.* *Opinio* ist hier der *Ruf.*
S. die *Anmerk.* zu XII, 8, 2.

pertum, bellicosum potentemque populum futurum signi-
17 ficans, urbi auspicatam sedem dedit. Tunc ad opinio-
nem novae urbis concurrentibus gentibus, brevi et popu-
lus, et civitas magna facta.

1 Cap. VI. Quum successu rerum florentes Carthaginis
opes essent, rex Maxitanorum Iarbas, decem Poenorum
principibus ad se arcessitis, Elissae nuptias sub belli de-
2 nuntiatione petit. Quod legati reginae referre metuen-
tes, Punico cum ea ingenio egerunt, nuntiantes, *regem*
aliquem poscere, qui cultiores victus eum, Afrosque
3 *perdoceat: sed quem inveniri posse, qui ad barbaros*
et ferarum more viventes transire a consanguineis ve-
4 *lit?* Tunc a regina castigati, *si pro salute patriae aspe-*
riorem vitam recusarent, cui etiam ipsa vita, si res
exigat, debeatur; regis mandata aperuere, dicentes,
quae praecipiat aliis, ipsi facienda esse, si velit urbi
5 *consultum.* Hoc dolo capta, diu Acerbae viri nomine
cum multis lacrimis et lamentatione flebili invocato, ad
postremum, *ituram se, quo sua et urbis fata vocarent,*
6 respondit. In hoc trium mensium sumpto spatio, pyra
in ultima parte urbis exstructa, velut placatura viri manes,
inferiasque ante nuptias missura, multas hostias caedit, et
7 sumpto gladio pyram conscendit; atque ita ad populum
respiciens, *ituram se ad virum, sicut praeceperant,*
8 dixit, vitamque gladio finivit. Quamdiu Carthago invicta
9 fuit, pro Dea culta est. Condita est urbs haec septua-

Cap. VI. §. 4. *si pro salute.* Si steht hier für *si quidem, quoniam;* so dass es causale zu stehen scheint. Doch verliert *si* in dergleichen Fällen niemals ganz seine conditionale Bedeutung, und verleihet einer Aeusserung eine gewisse Zurückhaltung und Bescheidenheit. Wenn Tullius sagt bei *Liv.* VII, 13, 6: *Quamquam de gloria vix dicere ausim,* si *nos hostes haud secus quam feminas, abditos intra vallum omnibus contumeliis eludunt,* so drückt er sich über eine wirkliche Thatsache zurückhaltend aus: Wenn das wahr ist, was man sagt, hört oder sieht. Die Thatsache ist wirklich vorhanden; durch die Wendung mit *si* wird dieselbe aber mehr als ein nur möglicher Fall dargestellt. Mehrere Stellen zur Vergleichung liefert *Drakenborch* zu *Liv. l. c.* Auch im Griechischen wird *εἰ* nicht selten so gebraucht. S. *Viger. p.* 504 mit der *Anmerkung* von *Zeune;* und *Matthiae Gr. Gr.* §. 608.

**ginta duobus annis ante, quam Roma: cuius virtus sicut 10
bello clara fuit, ita domi status variis discordiarum casi-
bus agitatus est. Quum inter cetera mala etiam peste la- 11
borarent, cruenta sacrorum religione, et scelere pro re-
medio usi sunt; quippe homines ut victimas immolabant, 12
et impuberes, quae aetas etiam hostium misericordiam
provocat, aris admovebant, pacem Deorum sanguine eo-
rum exposcentes, pro quorum vita Dii rogari maxime
solent.**

Cap. VII. Itaque adversis tanto scelere numinibus, 1

Cap. VII. §. 1. *adversis tanto scelere.* Einige Herausgeber haben die Lesart mehrerer alten Ausgaben, *aversis*, vorgezogen, welcher auch *Muncker* zu den *Mythogr. Lat. T.* II. *p.* 326 den Vorzug giebt; wiewohl man bei dieser Wortfolge lieber *aversis a tanto scelere* erwarten möchte, wie es heisst bei *Cic. ad Brut. Ep.* 16: *Deos* aversos *esse* a *salute populi Romani;* und *Flor.* II, 6, 20: aversi a *Carthagine dii.* Dieses und der Unterschied zwischen *aversus* und *adversus*, bestimmen mich, dem Letztern den Vorzug zu geben. *Aversus* ist eigentlich derjenige, welcher *abgewandt* ist, denn, welcher auf etwas nicht Rücksicht nimmt, und demselben keine Aufmerksamkeit schenkt, und demnach nicht günstig ist; *adversus* dagegen ist derjenige, *welcher feindlich gegenüber steht*, soviel als *adversans.* So wie z. B. *aures aversae* solche Ohren sind, welche, wie *Drakenb.* zu *Liv.* I, 46, 2 sagt, non adtendunt ad sermonem loquentis, alio versae, so werden *aures adversae* den *aures secundae* entgegengesetzt bei *Liv.* VI, 40, 14: *Quae magistratus ille dicet* secundis auribus: *quae ab nostrum quo dicentur*, adversis *accipietis.* Daher bemerkt *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* VII, 147: *feminas volutatas*, adversa Venere, *invitat ad nuptias*, sehr richtig: Aversi *sunt Dii*, *qui antea amici iuverunt*, *sed mutata sententia se averterunt*, *nec amplius favent*, *etiam cum destitutione hominum locorumque;* adversi *sunt simpliciter inimici*, *iniqui*, *noxii.* Offenbar ist nun der stärkere Ausdruck an unserer Stelle der passendere. Die Götter hatten sich nicht allein von den Karthagern abgewandt, sondern sie standen ihnen sogar *feindlich gegenüber.* Ebenso heisst es bei *Curt.* V, 9, 4: Diis adversis *bellum inimus.* *Flor.* III, 11, 2: Adversis *et diis hominibus cupiditas consulis Crassi*, *dum Parthico inhiat auro*, *undecim strage legionum et ipsius capite multata est.* *Ovid. Heroid.* VII, 3: adverso *movimus ista* Deo, wo *Heinsius* unter Beibringung und Aenderung vieler Stellen, *averso* schreiben will, wogegen sich mit Recht *Burmann* und auch *Drakenborch* zu *Liv. l. l.* erklärt haben; sowie auch die Herausgeber bei *Propert.* I, 1, 8: *Quum tamen* adversos *cogor habere* Deos, desselben Gelehrten Aenderung, *aversos*, unberücksichtigt ge-

quum in Sicilia diu feliciter dimicassent, translato in Sardiniam bello, amissa maiore exercitus parte, gravi proelio
2 victi sunt: propter quod ducem suum Malchum, cuius auspiciis et Siciliae partem domuerant, et adversus Afros magnas res gesserant, cum parte exercitus, quae super-
3 fuerat, exsulare iusserunt. Quam rem aegre ferentes milites, legatos Carthaginem mittunt, qui reditum primo, veniamque infelicis militiae petant; tum denuntient, *quod*
4 *precibus nequeant, armis se consecuturos.* Quum et preces et minae legatorum spretae essent, interiectis die-
5 bus, conscensis navibus, armati ad urbem veniunt: ibi Deos hominesque testati, *non se expugnatum, sed reciperatum patriam venire: ostensurosque civibus suis, non virtutem sibi priore bello, sed fortunam defuisse;*
6 prohibitis commeatibus, obsessaque urbe, in summam

lassen. Ueber die häufige Verwechselung beider Wörter siehe *Drakenb.* zu *Liv.* II, 31, 6.

§. 6. *prohibitis commeatibus.* *Prohibere* wird auf doppelte Weise construirt. Wenn die Person hinzugefügt wird, so steht die Sache im Ablativ entweder mit oder ohne die Präposition *a*; vergl. II, 3, 14: *Scythas* ab *Aegypto paludes* prohibuere. I, 8, 2: *quum* prohibere *eos* transitu *Araxis fluminis posset.* Hierbei ist aber zu bemerken, dass wenn *prohibere* heisst *schützen* vor etwas, die Präposition *a* hinzugesetzt; wenn es heisst, *Jemanden von etwas zurückhalten, dass er etwas nicht thue*, dieselbe weggelassen werde. Man sagt also, *prohibemus aliquem* ab *iniuria*, insofern wir Jemand *vor Unrecht schützen*, und *prohibemus aliquem* iniuria, wenn wir *ihn abhalten*, *Unrecht zu thun*; in welchem letztern Falle bisweilen jedoch auch die Präposition hinzugefügt wird. Auch muss die Präposition hinzugesetzt werden, wenn die feindliche Sache im Accusativ steht; also *prohibemus iniuriam* ab *aliquo* d. i. *abwehren.* S. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* VI, 23, 9; und *Held* zu *B. C.* I, 23. *p.* 35 seq. — Wenn aber zweitens die Person nicht hinzugefügt ist, so steht die Sache auch im Accusativ. *Heinsius* zu *Ovid. Met.* XII, 66 und zu *Ars amat.* II, 335 hat überall den Accusativ der Sache als unlateinisch verworfen. Allein mit Unrecht. Ausser unserer Stelle, und andern, die gegen diesen Gelehrten beigebracht werden können, vergl. *Iustin.* XXIX, 4, 4: *Quum Romanis nuntiatum esset, in Italiam Philippum copias traiecturum, Laevinum praetorem cum instructis navibus ad* prohibendum transitum *mittunt.* XLIII, 2, 9: *veluti ipse esset*, quod *in aliis prohibebat.* *Caes. B. C.* II, 35: *Quum loci natura et munitio castrorum* aditum prohibebat, *tum etc.*, wo *Ou-*

desperationem Carthaginienses adduxerunt. Interea Car- 7
talo, Malchi exsulis ducis filius, quum praeter castra pa-
tris a Tyro, quo decimas Herculi ferre ex praeda Sici-
liensi, quam pater eius ceperat, a Carthaginiensibus
missus fuerat, reverteretur, arcessitusque a patre esset,
prius publicae se religionis officia executurum, quam
***privatae pietatis*, respondit. Quam rem etsi indigne fer- 8**
ret pater, non tamen vim afferre religioni ausus est. In- 9
teriectis deinde diebus Cartalo, petito commeatu a populo,
quum reversus ad patrem esset, ornatusque purpura et
infulis sacerdotii, omnium se oculis ingereret, tunc in se-
cretum abducto pater ait: *Ausune ne, nefandissimum* 10
caput, ista purpura et auro ornatus, in conspectum tot

dandorp zu vergleichen ist. Ebenso *Ovid. Met.* XII, 66: Prohibent aditum *litusque tuentur Troës.* Zweifelhaft bleibt es daher, ob bei *Corn. Nep. Han.* 3, 4: *Alpicos, conantes* prohibere transitu, *concidit*, nicht die Lesart *transit*um die ursprüngliche sei. S. daselbst *Heusinger.* Vergl. *Wopkens. Obs. Nov. T.* II. *p.* 12.

§. 7. *praeter castra patris.* An dem Lager vorbei; so steht *praeter* öfter mit dem Begriff der Bewegung. *Caes. B. G.* I, 48: *Postridie eius diei* praeter *castra Caesaris suas copias transduxit. Liv.* XXXIV, 14, 1: Praeter *castra hostium circumduxit.* Mehrere Beispiele hat *Drakenb.* zu *Liv.* XXVIII, 42, 3 gesammelt.

§. 8. *vim adferre religioni.* In mehreren Handschriften wird *inferre* gelesen, was man vielleicht vorziehen möchte. Dagegen bemerkt, wie andere Gelehrte an andern Stellen, *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 100: *adiecit Armeniae manus.* „*At* adiicere manum *pro* iniicere, *quis praeter Velleium dixit? Quasi vero, quum Latini nullo discrimine* inferre *et* afferre manum *dicant, non promiscue dici possit* iniicere *et* adiicere manum. Allein sollte nicht *in* in dieser Zusammensetzung stärker und bezeichnender seyn, als *ad?* Wohl findet man Beispiele genug, deren *Heinsius* zu *Ovid. Her.* XVII, 21, und *Drakenborch* zu *Liv.* XLII, 29, 9 eine grosse Menge gesammelt haben, wo *inferre* und *adferre* ganz gleichbedeutend zu seyn scheinen; was daher kommt, weil die Präposition *ad* oft, wie ich zu XVII, 2 bemerkt habe, die allerhöchste Nähe bezeichnet. Allein jener Unterschied, der zwar oft fast unmerklich wird, ist dadurch aber immer nicht ganz aufgehoben. Man vergleiche, was *Herzog* zu *Caes. B. G.* I, 39 über *causam inferre* sagt.

§. 9. *abducto.* Gewöhnlich *abduct*us; offenbar minder richtig. *Liv.* I, 29: *tum* abducto in secretum *ait pater.* XXX, 14: abductum in secretum *Masinissam sic adloquitur.*

miserorum civium venire? et moesta ac lugentia castra, circumfluentibus quietae felicitatis insignibus, velut exsultabundus intrare? Nusquamne te aliis iactare po-
11 *tuisti? Nullus locus aptior, quam sordes patris, et*
12 *exsilii infelicis aerumnae fuerunt? Quid, quod paullo ante vocatus, non dico patrem, ducem certe civium tuo-*
13 *rum superbe sprevisti? Quid porro tu in purpura ista coronisque aliud, quam victoriarum mearum titulos*
14 *geris? Quoniam igitur tu in patre nihil nisi exsulis nomen agnoscis, ego quoque imperatorem me magis, quam patrem cogitabo; statuamque in te exemplum, ne*
15 *quis posthac infelicibus miseriis patris illūdat.* Atque ita eum cum ornatu suo in altissimam crucem in conspectu
16 urbis suffīgi iussit. Post paucos deinde dies Carthaginem capit; evocatoque populo ad concionem, exsilii iniuriam queritur, belli necessitatem excūsat; *contentumque victoria sua, punitis auctoribus miserorum civium iniuriosi*
17 *exsilii, omnibus se veniam dare* dicit. Atque ita decem
18 senatoribus interfectis, urbem legibus suis reddidit. Nec multo post ipse affectati regni accusatus, duplicis, et in
19 filio et in patria, parricidii poenas dedit. Huic Mago imperator successit, cuius industria et opes Carthaginiensium, et imperii fines, et bellicae gloriae laudes creverunt.

§. 11. *fuerunt.* So schliesst sich das Verbum gemeiniglich an das Subject des zunächst stehenden Gliedes an. *Cic. Phil.* IV; 4, 9: *Quis igitur illum consulem, nisi latrones* putant. S. meine *Bemerk.* zu *Cic. Cat.* I, 2, 5: *ne non hoc potius omnes boni serius a me, quam quisquam crudelius factum esse* putet.

LIBER XIX.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Magoni, Carthaginiensium imperatori succedunt, filii Hasdrubal et Hamilcar. Hasdrubal in Sardinia perit. Inde Siculum bellum. Persarum ad Carthaginienses legatio.
2. Horum filii, et Carthaginienses clades exercitus in Sicilia.
3. Imilco, dux huius exercitus, Carthaginem reversus, spe omni abiecta mortem sibi infert.

CAPUT I.

Mago, Carthaginiensium imperator, quum primus 1
omnium, ordinata disciplina militari, imperium Poenorum condidisset, viresque civitatis non minus bellandi arte, quam virtute firmasset, diem fungitur, relictis duobus
filiis, Hasdrubale et Hamilcare: qui, per vestigia pater- 2
nae virtutis decurrentes, sicuti generi: ita et magnitudini
patris successerunt. His ducibus Sardiniae bellum illa- 3
tum: adversus Afros quoque, vectigal pro solo urbis
multorum annorum repetentes, dimicatum. Sed Afrorum 4
sicuti causa iustior, ita et fortuna superior fuit; bellum- 5

Lib. XIX.

Cap. I. §. 1. *diem fungitur.* *Fungi* findet sich oft bei ältern Schriftstellern mit dem Accusativ verbunden, welche Construction von Spätern nicht selten wieder befolgt worden ist. *Corn. Nep. Dat.* 1, 4: *Datames militare* munus fungens. *Tacit. An.* III, 2: *ut suprema erga memoriam filii sui* munera fungerentur. *Suet. Aug.* c. 45: *qui* suam vicem *praesidendo* fungerentur.

§. 3. *magnitudini patris successerunt.* Ebenso III, 5, 7: *ut non numero tantum amissorum civium, sed et* dignitati succederent, XXII, 1, 1: *Agathocles Siciliae tyrannus, qui* magnitudini *prioris Dionysii* successit.

6 que cum his solutione pecuniae, non armis, finitum. In
Sardinia quoque Hasdrubal graviter vulneratus, imperio
7 Hamilcari fratri tradito, interiit: cuius mortem quum lu-
ctus civitatis, tum et dictaturae undecim, et triumphi
8 quatuor insignem fecere. Hostibus quoque crevere animi,
9 veluti cum duce vires Poenorum cecidissent. Itaque Sici-
liae populis propter assiduas Carthaginiensium iniurias ad
Leonidam, fratrem regis Spartanorum, concurrentibus,
grave bellum natum; in quo et diu, et varia victoria proe-
10 liatum fuit. Dum haec aguntur, legati a Dario, Persa-
rum rege, Carthaginem venerunt, adferentes edictum,
quo Poeni humanas hostias immolare, et canina vesci
11 prohibebantur; mortuorumque corpora cremare potius,

§. 7. *dictaturae undecim.* Er war nämlich eilfmal Suffet gewesen; denn das höchste obrigkeitliche Amt in Karthago war das der Suffeten, deren jährlich zwei gewählt wurden. Iustin wählt hier zur Bezeichnung dieser höchsten obrigkeitlichen Würde den entsprechenden Ausdruck der höchsten römischen. Ebenso *Liv.* XXIII, 13, 8: Dictator *cum Magone in Hispaniam praemissus est;* und so führt *Gell. N. A.* X, 24 aus Cato's Origines eine Stelle an: Dictatorem *Carthaginiensium magister equitum monuit.* Daher werden auch oft von griechischen Schriftstellern die Suffeten durch βασιλεῖς bezeichnet, so vie *Iustin.* XXII, 7, 7 den Bomilkar *rex Poenorum,* und den Suffeten XXXI, 2, 6 *consul* nennt. Auf gleiche Weise sagt *Corn. Nep. Han.* 7, 4: *Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini* reges *creabantur.* Vergl. die *Anmerk.* zu XIII, 3, 1.

§. 9. *proeliatum fuit.* In passiver Bedeutung, wie oft auch andere Deponentia gebraucht werden, von denen auch wohl noch das Activum im Gebrauch war. So führt *Festus* unter *arma* an: *arma, quibus* proeliatur. S. *Muncker* zu *Hygin. Fab. C. p.* 161 und *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* I, 18. *p.* 74.

§. 11. *mortuorumque corpora etc.* Dieser Befehl des Darius widerspricht, den Angaben anderer Schriftsteller zufolge, der eigenen Sitte der Perser; denn diese hielten das Feuer für die Gottheit; mithin galt es ihnen als Frevel, Leichname durch das Feuer verzehren zu lassen. *Herodot.* III, 16. Demnach hat man unsere Stelle durch mannichfache Aenderungen mit der persischen Sitte in Uebereinstimmung bringen wollen. Zuerst versuchte Kirchmann *de Funer.* I, 2 die Umstellung: *mortuorumque corpora terra potius obruere, quam cremare.* Dagegen verbesserte man Nispen auf folgende Weise: *vesci prohibebantur mortuorumque corpora cremare, potiusque terra obruere a rege iubebantur.* Eine andere

quam terra obruere, a rege iubebantur; petentes simul 12
auxilia adversus Graeciam, cui illaturus bellum Darius
erat. Sed Carthaginienses auxilia negantes propter assi- 13
dua finitimorum bella, ceteris, ne per omnia contumaces
viderentur, cupide paruere.

Cap. II. Interea Hamilcar bello Siciliensi interficitur, 1
relictis tribus filiis, Imilcone, Hannone, Giscone. Has- 2
drubali quoque par numerus filiorum fuit, Hannibal, et
Hasdrubal, et Sapho. Per hos res Carthaginiensium ea 3
tempestate gerebantur. Itaque et Mauris bellum illatum, 4
et adversus Numidas pugnatum, et Afri compulsi stipen-
dium urbis conditae Carthaginiensibus remittere. Deinde 5
quum familia tanta imperatorum gravis liberae civitati es-
set, omniaque ipsi agerent simul et iudicarent, centum ex
numero senatorum iudices deliguntur, qui reversis a bello 6
ducibus, rationem rerum gestarum exigerent, ut hoc metu
ita in bello imperia cogitarent, ut domi iudicia legesque
respicerent. In Sicilia in locum Hamilcaris imperator 7
Imilco succedit: qui quum navali terrestrique bello secunda
proelia fecisset, multasque civitates cepisset, repente pesti-
lentis sideris vi exercitum amisit. Quae res quum nuntiata 8
Carthagini esset, moesta civitas fuit: omnia ululatibus, non

Emendation ist: *canina vesci prohibebantur mortuorumque corpora cremare, quae terra obruere a rege iubebantur.* Indess weisen sämmtliche Handschriften jeden Verbesserungsversuch zurück.

Cap. II. §. 6. *imperia cogitarent.* Man hat hier *agitarent* ändern wollen; aber unnöthig. *Cogitare* drückt nicht das blosse *Denken* aus, sondern auch das Gedachte in Ausführung bringen, so dass es sich auf die ganze *Denk-* und *Handlungsweise* bezieht, und entspricht hier trefflich dem folgenden *respicerent.* S. meine *Bemerk.* zu *Cic. Cat.* II, 3, 5.

§. 8. *nuntiata Carthagini esset.* Gemeiniglich hielt man bisher *Carthagini* für eine ältere Form des Ablativs, wie auch *Tiburi*, *Anxuri*, *Sicyoni* und *Lacedaemoni* bei *Corn. Nep. Praef.* §. 4. Nach neuern Untersuchungen indess, welche eine hellere Ansicht hinsichts der Construction der Städtenamen überhaupt verschafft haben, können auch diese Formen nicht mehr als Ablative angesehen werden. In der ältesten lateinischen Sprache gab es nämlich zur allgemeinen Bezeichnung der Oertlichkeit auf die Frage *Wo?* einen eignen Casus, den *Lokativ*, der sich überall auf *i* endigte. Diese Lokativform fiel also in der ersten und zweiten Deklination mit der des Genitivs zusammen (Corinthi, Ro-

9 secus ac si urbs ipsa capta esset, personabant: clausae
privatae domus, clausa Deorum templa, intermissa omnia
10 sacra, omnia privata officia damnata. Cuncti deinde ad
portum congregantur, egredientesque paucos e navibus,
11 qui cladi superfuerant, de suis percontantur. Ut vero
dubia antea spe, et suspenso metu, incerta orbitatis exspectatione,
casus suorum miseris eluxit, tunc toto litore
plangentium gemitus, tunc infelicium matrum ululatus,
et flebiles querelae audiebantur.
1 Cap. III. Inter haec procedit inops e navi sua imperator,
sordida servilique tunica, discinctus: ad cuius con-
2 spectum plangentium agmina iunguntur. Ipse quoque

mai), in der dritten mit dem Ablativ, der damals noch nicht vom Dativ getrennt war. Da man nun aber späterhin diese Lokativform in der dritten Deklination mit der Ablativform als gleich betrachtete, so ging der ursprüngliche Lokativ als besondrer Casus für die Sprache verloren, und der Ablativ trat an seine Stelle. So wie nun aber *domi*, *humi*, *belli*, *militiae*, sich noch als ursprüngliche Lokativformen der beiden ersten Declinationen erhalten haben, so finden wir dieselben auch noch in jenen oben angeführten Städtenamen der dritten Deklination wieder. Hinsichts des richtigen grammatischen Gebrauchs dieses Lokativs sind noch einige Bemerkungen nöthig. Weil derselbe sich auf *i* endigte, so entscheidet sich zuvörderst von selbst der Streit einiger Grammatiker, ob man von den Städtenamen der ersten Deklination auf *e*, auf die Frage Wo? den griechischen Genitiv auf *es* oder den lateinischen auf *ae* setzen solle; denn da *ae* aus *ai* entstand, so kann nur der lateinische Genitiv auf *ae* statt haben. Ferner muss bemerkt werden, dass die Lokativformen nur zur allgemeinen Bezeichnung der Oertlichkeit angewendet wurden, dass sie selbst blos als Adverbien galten, und daher nur allein, und nicht in solcher Verbindung mit andern Wörtern gebraucht werden können, in welcher sie zugleich zu der Kraft und Eigenschaft wirklicher Nomina erscheinen würden; sie stehen nur als *adverbiale Ortsbestimmungen*. Man kann demnach in einer solchen Lokativform niemals ein Adjektiv oder einen abhängigen Genitiv setzen. Falsch also *Romae magnae*, *Corinthi splendidi*, *belli Centaurorum Carthagini nova*; wesshalb auch bei *Virgil. Aen.* IV, 224: *Tyria Carthagine*, nicht die Lokativform *Carthagini*, wie *Servius* wollte, Platz haben kann. Diese aufgestellte Ansicht eröffnete zuerst, neben *Schmitthenner* in seiner *Ursprachlehre p.* 264, *Fried. Rosen* in seiner *prolusio corporis radicum sanscritarum p.* 12. seq., worauf sie weiter ausgeführt wurde von *Hoffmann* in der schon oft erwähnten Recension der Ramshornschen Grammatik, dem ich gefolgt bin.

manus ad coelum tendens, nunc sortem suam, nunc pu-
plicam fortunam deflet; nunc *Deos* accusat, *qui tanta* 3
belli decora, et tot ornamenta victoriarum, quae ipsi
dederant, abstulerint: qui, captis tot urbibus, toties-
que hostibus terrestri navalique proelio victis, exercitum
victorem non bello, sed peste deleverint. Deferre se 4
tamen civibus suis non modica solatia, quod malis eo-
rum hostes gaudere, non gloriari possent: quippe quum 5
neque eos, qui mortui sunt, a se occisos, neque eos, qui
reversi sunt, a se fugatos possint dicere. Praedam, 6
quam relictis a se castris abstulerint, non esse talem,
quam velut spolium victi hostis ostentent; sed quam,
possessione vacua fortuitis dominorum mortibus, sicuti
caducam occuparint. Quod ad hostes pertinet, victo- 7
res se recessisse; quod ad pestem, victos. Nihil tamen 8
se gravius ferre, quam quod inter fortissimos viros mori
non potuerit, servatusque sit non ad vitae iucunditatem,
sed ad ludibrium calamitatis. Quamquam ubi miseras 9
copiarum reliquias Carthaginem reduxerit, se quoque
secuturum commilitones suos: ostensurumque patriae, 10
non ideo se in eam diem vixisse, quoniam velit vivere;
sed ne hos, quibus nefanda lues pepercerat, inter ho-
stium exercitus relictos morte sua proderet. Tali voci- 11
feratione per urbem ingressus, ut ad limina domus suae
venit, prosecutam multitudinem velut postremo alloquio
dimisit; obseratisque foribus, ac nemine ad se, ne filiis 12
quidem admissis, mortem sibi conscivit.

Cap. III. §. 3. *quae ipsi dederant.* Der Schriftsteller ist hier, wie im folgenden *mortui sunt, reversi sunt* — *Quod ad hostes pertinet* aus der Oratio indirecta in die directa übergegangen, worüber die *Anmerk.* zu IX, 2, 11 nachzusehen ist.

LIBER XX.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Dionysius, Siciliae tyrannus, Graeciam Magnam invadit.
2. Metapontinorum origo et fata.
3. Crotoniensium et Locrensium bella.
4. Pythagoras philosophus Crotonienses ad frugalitatem revocat.
5. Dionysius, victis Locrensibus, Crotonienses bello aggreditur; sed frustra. Eiusdem cum Gallis societas. Galli quas urbes in Italia condiderint. Dionysius propter adventum Carthaginiensium in Siciliam redit, et tandem suorum insidiis opprimitur.

CAPUT I.

1 Dionysius, e Sicilia Carthaginiensibus pulsis, occupa-
toque totius insulae imperio, grave otium regno suo, pe-
riculosamque desidiam tanti exercitus ratus, copias in Ita-
2 liam traiecit: simul ut militum vires continuo labore acue-
3 rentur, et regni fines proferrentur. Prima illi militia
adversus Graecos, qui proxima Italici maris litora tene-
4 bant, fuit: quibus devictis, finitimos quosque aggreditur
omnesque Graeci nominis Italiam possidentes, hostes sibi
5 destinat: quae gentes non partem, sed universam ferme
6 Italiam ea tempestate occupaverant. Denique multae ur-
bes adhuc post tantam vetustatem vestigia Graeci moris

Lib. XX.

Cap. I. §. 6. *Denique multae urbes.* Man bemerke hier *denique.* Gemeiniglich wird, wenn bei einzelnen Aufzählungen *primo praeterea* etc. vorhergeht, *denique* zum Schluss gesetzt, um die Aufzählung zu beenden. S. *Bremi*, *Corn. Pelop.* 4, 3, dann wird aber *denique* oft auch gesetzt, wenn nur ein Punkt angeführt wird, in welchem Fall es sich dann oft durch, *überhaupt*, *ja*, *sogar* wiedergeben lässt. *Caes. B. G.* II, 33: *quod deditione facta nostros praesidia deducturos aut* deni-

ostentant. Namque Tuscorum populi, qui oram inferi 7
maris possident, a Lydia venerunt: et Venetos, quos in- 8
colas superi maris videmus, capta et expugnata Troia,
Antenore duce, misit: Hadria quoque Illyrico mari pro- 9
xima, quae et Hadriatico mari nomen dedit, Graeca urbs
est: et Arpos Diomedes, exciso Ilio, naufragio in ea loca 10
delatus, condidit. Sed et Pisae in Liguribus Graecos au- 11
ctores habent: et in Tuscis Tarquinii a Thessalis, et Spina
in Umbris; Perusini quoque originem ab Achaeis ducunt.
Quid Caere urbem dicam? Quid Latinos populos, qui ab 12
Aenea conditi videntur? Iam Falisci, Nolani, Abellani, 13
nonne Chalcidensium coloni sunt? Quid tractus omnis Cam- 14
paniae? Quid Bruttii, Sabinique? Quid Samnides? Quid 15
Tarentini? quos Lacedaemone profectos, Spuriosque vo-
catos accepimus? Thurinorum urbem condidisse Philocte- 16
ten ferunt: ibique adhuc monumentum eius visitur; et
Herculis sagittae in Apollinis templo, quae fatum Troiae
fuere.

Cap. II. Metapontini quoque in templo Minervae 1
ferramenta, quibus Epeos, a quo conditi sunt, equum
Troianum fabricavit, ostentant: propter quod omnis illa 2
pars Italiae *Maior Graecia* appellata est. Sed principio 3
originum Metapontini cum Sybaritanis et Crotoniensibus
pellere ceteros Graecos Italia statuerunt. Quum primum 4
urbem Sirim cepissent, in expugnatione eius quinquaginta
iuvenes amplexos Minervae simulacrum, sacerdotemque
Deae velatum ornamentis, inter ipsa altaria trucidaverunt.
Ob haec quum peste et seditionibus vexarentur, priores 5
Crotonienses Delphicum oraculum adierunt. Responsum 6
his est, *finem mali fore, si violatum Minervae numen,*
et interfectorum manes placassent. Itaque quum sta- 7
tuas iuvenibus iustae magnitudinis, et in primis Minervae
fabricare coepissent, Metapontini, cognito oraculo Deo-
rum, occupandam manium et Deae pacem rati, iuvenibus

que *indiligentius servaturos crediderant*, wo *denique* wohl nicht mit *Held* durch *wenigstens* zu erklären ist, wenn es auch scheinbar diese Bedeutung daselbst zu haben scheint. Vergl. *Iust.* IX, 4, 1. XIII, 2, 10. XXIII, 1, 15. XXV, 2, 9. S. *Salmasius* zu *Flor.* I, 16, 5.

modica et lapidea simulacra ponunt, et Deam panificiis
8 placant. Atque ita pestis utrobique sedata est, quum al-
9 teri magnificentia, alteri velocitate certassent. Recipe-
10 rata sanitate, non diu Crotonienses quievere. Itaque in-
dignantes, in oppugnatione Siris auxilium contra se a
11 Locrensibus latum, bellum his intulerunt. Quo metu
12 territi Locrenses ad Spartanos decurrunt: auxilium suppli-
ces deprecantur. Illi longinqua militia gravati, *auxi-*
13 *lium a Castore et Polluce petere eos* iubent. Neque le-
gati responsum sociae urbis spreverunt: profectique in
proximum templum, facto sacrificio, auxilium Deorum
14 implorant. Litatis hostiis, obtentoque, ut rebantur, quod
petebant, haud secus laeti, quam si Deos ipsos secum
avecturi essent, pulvinaria iis in navi componunt; faustis-
que profecti omnibus, solatia suis pro auxiliis deportant.

1 Cap. III. His cognitis, Crotonienses et ipsi legatos
ad oraculum Delphos mittunt, victoriae facultatem belli-
2 que prosperos eventus deprecantes. Responsum, *prius*
3 *votis hostes, quam armis vincendos.* Quum vovissent
Apollini decimas praedae, Locrenses, et voto hostium,
et responso Dei cognito, nonas voverunt; tacitamque eam
4 rem habuere, ne votis vincerentur. Itaque quum in aciem
processissent, et Crotoniensium centum viginti millia ar-
matorum constitissent, Locrenses paucitatem suam cir-

Cap. II. §. 12. *longinqua militia gravati.* *Gronov.* wollte *longinquam militiam* lesen nach dem Unterschied, den er zu *Senec. Thyest.* 106 aufgestellt hat. *Gravari* re werde nämlich gesagt, quum rem sustinemus et utcunque aegre ferimus; aber *gravari* rem, quum rem, quam ferimus, excutere tentamus, vel non susceptam recusamus. Vergl. desselben Gelehrten *Diatribe in Stat. T.* I, *p.* 228. *ed. Hand.* Diese Aenderung haben die meisten Herausgeber mit grossem Beifall gebilligt. Ich halte jenen Unterschied nur für scheinbar; und der Accusativ, der sich häufig bei *gravari* findet, wie *Oudendorp* zu *Sueton. Tib.* 50 und zu *Appulei. Met.* V, *p.* 341 davon mehrere Beispiele anführt, ist nach griechischer Sitte gesetzt, wobei *βαρύνεσθαί τι* voranging. Auch haben wir noch einmal bei *Iustin.* XXXIX, 4, 1: *At in Aegypto Cleopatra quum* gravaretur socio *regni, filio Ptolomaeo, populum in eum incitat;* wo *Gronov* ebenfalls *socium* ändern will. Nachweisungen über die verschiedene Construction *gravari* re oder rem findet man bei *Corte* zu *Lucan.* VII, 284.

cumspicientes, (nam sola quindecim millia militum habebant,) omissa spe victoriae, in destinatam mortem con-
spirant: tantusque ardor ex desperatione singulos cepit, 5
ut victores se putarent, si non inulti morerentur. Sed 6
dum mori honeste quaerunt, feliciter vicerunt: nec alia
causa victoriae fuit, quam quod desperaverunt. Pugnan- 7
tibus Locris, aquila ab acie numquam recessit, eosque tam
diu circumvolavit, quoad vincerent. In cornibus quoque 8
duo iuvenes diverso a ceteris armorum habitu, eximia magnitudine, et albis equis, et coccineis paludamentis, pugnare visi sunt, nec ultra apparuerunt, quam pugnatum
est. Hanc admirationem auxit incredibilis famae veloci- 9
tas. Nam eadem die, qua in Italia pugnatum est, et Corintho, et Athenis, et Lacedaemone nuntiata est victoria.

Cap. IV. Post haec Crotoniensibus nulla virtutis exer- 1
citatio, nulla armorum cura fuit. Oderant enim quae in- 2
feliciter sumpserant; mutassentque vitam luxuria, ni Py-
thagoras philosophus fuissent. Hic Sami Demarato, lo- 3
cuplete negotiatore, patre natus, magnisque sapientiae incrementis formatus, Aegyptum primo, mox Babyloniam, ad perdiscendos siderum motus, originemque mundi spectandam, profectus, summam scientiam consecutus erat.
Inde regressus, Cretam et Lacedaemona, ad cognoscen- 4

Cap. III. §. 9. *Hanc admirationem*, d. i. *die Verwunderung darüber.* Wenn ein Pronomen sich auf etwas in dem vorgehenden Satze bezieht, und noch ein ebenfalls sich zurückbeziehendes Substantiv bei sich hat, so richtet sich das Pronomen nach diesem in genere, numero und casu, wo wir im Deutschen die Uebersetzung durch *darüber, deswegen, wovon etc.* geben. *Terent. And.* I, 1, 72: *Omnes laudare fortunas meas.* Hac fama *impulsus Chremes ultro ad me venit.* S. *Ramshorn, Lat. Gr.* §. 159. *p.* 354. Vergl. die *Anmerk.* zu XXIII, 1, 14.

et Corintho et Athenis. *Gronov* hat *Corinthi* ändern wollen. Wir haben jedoch zu II, 13, gesehen, dass auch die Städtenamen der zweiten Deklination bisweilen im Ablativ stehen; was um so mehr zu entschuldigen ist, wenn, wie an unserer Stelle, der Stadtnamen der zweiten Deklination mit einem der dritten Deklination verbunden ist. *Caes. B. C.* III, 35: *praesidiis adversariorum* Calydone et Naupacto *reiectis.*

das Minois et Lycurgi inclytas ea tempestate leges, con-
5 tenderat. Quibus omnibus instructus Crotonam venit, po-
pulumque in luxuriam lapsum auctoritate sua ad usum
6 frugalitatis revocavit. Laudabat quotidie virtutem; et
vitia luxuriae, casusque civitatium, ea peste perditarum,
7 enumerabat; tantumque studium ad frugalitatem multitu-
dinis provocavit, ut aliquos ex his luxuriatos incredibile
8 videretur. Matronarum quoque separatam a viris doctri-
9 nam, et puerorum a parentibus, frequenter habuit. Do-
cebat nunc has pudicitiam, et obsequia in viros; nunc
10 illos modestiam, et literarum studium. Inter haec velut
11 genetricem virtutum frugalitatem omnibus ingerebat; con-
secutusque disputationum assiduitate erat, ut matronae au-
ratas vestes, ceteraque dignitatis suae ornamenta, velut
instrumenta luxuriae, deponerent; eaque omnia delata in
12 Iunonis aedem ipsi Deae consecrarent, prae se ferentes,
vera ornamenta matronarum pudicitiam, non vestes esse.
13 In iuventute quoque quantum profligatum sit, victi femi-
14 narum contumaces animi manifestant. Sed trecenti ex

Cap. IV. §. 5. *Crotonam venit.* *Grenov* zu *Liv.* I, 18, 2 hat hier, sowie an der Stelle des Livius *Crotona etc.* §. 17 *Crotone* ändern wollen, was sogar von einigen Herausgebern aufgenommen worden ist. Ich habe über diese Form nach der ersten Deklination bei diesem und ähnlichen Ortsnamen weitläuftig gesprochen zu II, 6, und sie zu erhalten gesucht.

§. 7. *ad frugalitatem multitudinis.* Die Wortstellung ist ungenau, weshalb *Faber* auch *multitudinis* hinter *studium* setzen wollte. Doch siehe die *Anmerk.* zu XVIII, 2, 5: *Nam Romanis eadem causa etc.*

§. 13. *Quantum profligatum sit.* In der Ed. Ald. ist die Glosse *profectum sit.* *Profligare* bedeutet bei den besten Schriftstellern oft etwas dem Ende, der Vollendung nahe bringen, *es in einer Sache weit bringen.* Diese Bedeutung entstand leicht aus der Redensart, *profligare hostem* etc. So XXII, 8, 1: *profligatis in Africa rebus*, wo alle früheren Herausgeber, mit Ausnahme des einzigen *Graevius*, die Bedeutung dieses Verbi nicht gefasst, und *profligatis in Africa rebus* ganz falsch durch *perditis* erklärt haben. S. daselbst die *Anmerk.* *Sueton Otho.* 9: *speransque ante Vitellii adventum* profligari *plurimum posse.* Senec. de vit. b. 1, 1: *Intellecturi in ipso itinere, si modo rectum erit, quantum quotidie* profligetur, *quantoque propius ab eo simus, ad quod nos cupiditas naturalis impellit.*

iuvenibus, quum sodalitii iuris sacramento quodam nexi, separatam a ceteris civibus vitam exercerent, quasi coetum clandestinae coniurationis haberent, civitatem in se converterunt; quae eos, quum in unam domum convenis- 15
sent, cremare voluit. In quo tumultu sexaginta ferme 16
periere: ceteri in exsilium profecti. Pythagoras autem 17
quum annos viginti Crotonae egisset, Metapontum emigravit, ibique decessit: cuius tanta admiratio fuit, ut ex domo eius templum facerent, eumque pro Deo colerent.

Cap. V. Igitur Dionysius tyrannus, quem supra a 1
Sicilia exercitum in Italiam traiecisse, bellumque Graecis intulisse memoravimus, expugnatis Locris, Crotonienses, vix vires longo otio ex prioris belli clade resumentes, ag-
greditur: qui fortius cum paucis tanto exercitui eius, quam 2
antea cum tot millibus Locrensium paucitati, restiterunt.
Tantum virtutis paupertas adversus insolentes divitias ha- 3
bet, tantoque insperata interdum sperata victoria certior
est. Sed Dionysium gerentem bellum legati Gallorum, 4

§. 14. *sodalitii iuris sacramento.* So liest man jetzt gemeiniglich statt der Lesart des *Bongarsius: sodalitii iure sacramento*, wofür *Priçaeus Appulei. Met. T.* III, *p.* 182 *ed. Oudendorp iure* ceu *sacramento* schreiben wollte. *Ius alicuius rei* umfasst alles das, was uns hinsichts eines Dinges zusteht, die *ganze Gerechtsame* desselben. In diesem Falle können wir *ius* oft gar nicht wiedergeben, so dass es also scheinbar als blosse Umschreibung zu stehen scheint. *Sueton. Cal.* 26: *omnibus* pro necessitudinis iure, *proque meritorum gratia cruenta mors persoluta est.* D. i. statt dessen was ihnen Hinsichts der Verwandtschaft zustand. Vergl. *Iustin.* VIII, 6, 8: *Nec in eo* ius cognationis *servavit.* XXVIII, 1, 2: *ut auxilium, quod misericordia non poterat,* iure cognationis *obtineret.* VII, 3, 3: *ut apparatui epularum adiiciat,* ius familiaritatis; XVI, 5, 15: *qui* iure familiaritatis *admissi.* XXXXIII, 4, 6: *strenuos viros* hospitii iure *in orbem misit.* III, 1, 2: *nam* amicitiae iure *semper illi patebat.* XXIX, 4, 9: *ut spe impletos in* societatis iure *retineret.*

Cap. V. §. 1. *Igitur etc.* Mit *igitur* nimmt der Schriftsteller den von *c.* 1, §. 6 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf. Da aber die Störung derselben durch mehrere Capitel hindurch verlängert worden war, so fügt der Schriftsteller, um jene Einlenkung in die abgebrochene Rede deutlicher hervor zu heben, noch den Satz mit *quem supra* etc. hinzu. S. zu XVIII, 1, 1.

qui ante menses Romam incenderant, societatem amici-
5 tiamque petentes adeunt: *gentem suam inter hostes eius*
positam esse, magnoque usui ei futuram vel in acie
bellanti, vel de tergo intentis in proelium hostibus,
6 affirmant. Grata legatio Dionysio fuit. Ita pacta socie-
tate, et auxiliis Gallorum auctus, bellum velut ex integro
7 restaurat. His autem Gallis causa in Italiam veniendi, se-
desque novas quaerendi, intestina discordia et assiduae
8 domi dissensiones fuere: quarum taedio quum in Italiam
venissent, sedibus Tuscos expulerunt; et Mediolanum,
Comum, Brixiam, Veronam, Bergomum, Tridentum,
9 Vicentiam condiderunt. Tusci quoque, duce Raeto, avi-
tis sedibus amissis, Alpes occupavere, et ex nomine ducis
10 gentes Raetorum condiderunt. Sed Dionysium in Siciliam
adventus Carthaginiensium revocavit: qui, reparato exer-
citu, bellum, quod lue deseruerant, auctis viribus repe-
11 tebant. Dux belli Hanno Carthaginiensis erat: cuius ini-
12 micus Suniatus, potentissimus ea tempestate Poenorum,

§. 4. *ante menses.* Der Ausdruck ist unbestimmt; man sollte noch ein *aliquot* oder *paucos* dazu erwarten; weshalb Vossius *mensem* ändern, Scheffer aber *ante menses* sex lesen wollte. Aber ohne Noth. XLIV, 4, 3: *quum eum exponi iussisset et* post dies *ad corpus expositi requirendum misisset.* VI, 7, 7: *Pauci igitur sustinere senes aciem, cui par* ante *diem universa iuventus esse non potuit*, wo *ante diem* sicherlich nicht soviel ist, als *eodem die*, sondern vielmehr *ante aliquot dies* oder *antea.* Eben so unbestimmt steht *menses* in der Stelle XXXVIII, 1, 6: *Siquidem interiectis* mensibus *simulat*, statt *aliquot mensibus.* Auch III, 7, 5: interiectis diebus *naves conscendunt;* vergl. V, 4, 8. *Interiecto tempore* I, 5, 8. Vergl. I, 7, 11. II, 15, 6. IV, 4, 1; wodurch unsere Stelle vor jeder Aenderung geschützt wird. Vergl. die *Anmerk.* zu XIV, 2, 5, über *ad tempus.*

§. 6. *velut ex integro.* Man bemerke hier das zur Milderung hingefügte *velut. De integro* oder *ex integro*, welches letztere sich auch oft im Livius findet (S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXI, 6, 5) ist nämlich ein stärkeres *denuo*, und entspricht unserm *ganz von neuem*, *ganz von vorn.* Da nun dieser Ausdruck zu stark war, fügt der Schriftseller ein *velut* hinzu. Ebenso bei *Cic. Brut.* 56, 201: *Ego* tanquam de integro *ordiens.* S. *Doederlein's lat. Synonym. Erster Theil p.* 184.

§. 12. *Senatus consultu.* Dies ist die Lesart der Handschriften des *Bongarsius*, statt *senatus consulto*; was mehr eine spätere Aenderung zu seyn scheint. Es wurden nämlich mehrere Wörter in der ältern la-

quum odio eius, Graecis literis, Dionysio adventum exer-
citus et segnitiam ducis familiariter praenuntiasset, com-
prehensis epistolis, proditionis damnatur, facto senatus- 13
consultu, *ne quis postea Carthaginiensis aut literis*
Graecis, aut sermoni studeret: ne aut loqui cum hoste,
aut scribere sine interprete posset. Nec multo post Dio- 14
nysius, quem paullo ante non Sicilia, non Italia capiebat,
assiduis belli certaminibus victus fractusque, insidiis ad
postremum suorum interficitur.

teinischen Sprache nach der vierten Deklination flektirt, welche nachher nur gewöhnlich nach der zweiten gingen. Zu diesen gehört auch *consultus.* Daher auch *Corte* bei *Sall. Cat.* 42, 3: *Ex eo numero complures Q. Metellus Celer Praetor ex Senati consultu* nach Handschrift aufgenommen. Ebenso hat *Drakenborch* bei *Liv.* III, 62, 2: *consultu collegae, virtute militum victoria parta est* mit *Gronov* vorgezogen. Ueber mehrere andere Wörter, die ebenfalls bisweilen nach der vierten Deklination flektirt wurden, siehe *Drakenborch* zu *Liv.* V, 13, 5; IV, 9, 6. Vergl. *Gell. N. A.* XIII, 20.

§. 13. *sermoni studeret.* In einigen Handschriften wird *litteras Graecas aut sermonem* gelesen, welches *Abr. Gronov.* durch Vergleichung anderer Stellen zu vertheidigen scheint. Wohl pflegte der Lateiner, wie ich dies zu XIV, 1, 5, bemerkt habe, bei gewissen Verbis einen Accusativ zu setzen, wenn das Wort, welches im Accusativ hinzugefügt wurde, einen ausgedehntern unbestimmtern Begriff hatte. War aber derselbe bestimmt, so erlaubten sie sich dieses nicht; also nicht *studeo litteras*, wie ehemals auch bei *Pseudo-Cicero p. red. in Sen. c.* 6. §. 14 gelesen wurde, jetzt aber mit Recht aus den Handschriften *litteris* verbessert worden ist. Dagegen konnten Neutra, wie *hoc, id, illud, unum* und *hanc rem, has res* mit *studere* verbunden werden. *Plaut. Mil.* V, 5, 44: *minus* has res *studeant. Poenul.* III, 1, 72: id *studes.* Vergl. *Terent. Andr.* I, 1, 32: *Hecyr.* II, 2, 20. *Cic. ad Fam.* I, 6: *si* nihil aliud *studeat.* Vergl. *Philipp.* VI, 7, 18.

§. 14. *ad postremum.* In den gewöhnlichen Ausgaben blos *postremum.* S. die *Anmerk.* zu XVI, 4, 3.

LIBER XXI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Dionysii iunioris artes tyrannicae.
2. Eiusdem luxuria, crudelitas, doli, exsilium, tyrannis in Locrenses.
3. Callido commento Locrensium matronas spoliat, et quarundam maritos obtruncat. A Locrensibus pulsus, in Siciliam redit, Syracusas per proditionem recipit.
4. Hannonis, tyrannide Carthaginem occupare tentatis, tragoedia.
5. Dionysius iunior, Sicilia pulsus, misere vitam agit Corinthi.
6. Hamilcar, cognomine Rhodanus, ad speculandos Alexandri M. animos a Carthaginiensibus missus, et Carthaginem reversus interficitur.

CAPUT. I.

1 **Exstincto in Sicilia Dionysio tyranno, in locum eius milites maximum natu ex filiis eius, nomine Dionysium,**
2 **suffecere; et naturae ius secuti, et quod firmius futurum esse regnum, si penes unum remansisset, quam si portio-**
3 **nibus inter plures filios divideretur, arbitrabantur. Sed Dionysius inter initia regni, avunculos fratrum suorum, veluti aemulos imperii sui, hortatoresque puerorum ad**

Lib. XXI.

Cap. I. §. 1. *nomine Dionysium.* In dieser Verbindung pflegt *et ipsum* hinzugefügt zu werden; aber nur dann, wenn nicht, wie hier, auf die Wahl aus mehreren Rücksicht genommen wird. Würde *Iustin* statt *maximum natu ex filiis eius* blos *filium eius* geschrieben haben, so würde auch ein *et ipsum* vor *Dionysium* von ihm hinzugefügt worden seyn. XLI, 5, 7: *Huius filius et successor regni, Arcaces* et ipse *nomine; c.* 4, 9.: *Sed cito, morte Theodoti metu liberatus, cum filio eius* et ipso *Theodoto foedus ac pacem fecit;* XLII, 4, 16: *ut sceleratissimus omnium* et ipse *Phraates nomine rex statueretur.* Vergl. XXXVIII, 2, 1. c. 3, 4.

divisionem regni, tollere gestiebat. Qua re paullisper 4
dissimulata, animum prius ad favorem popularium conciliandum intendit; excusatius facturus quod statuerat, si probatus ante omnibus foret. Igitur nexorum tria millia e 5
carcere dimittit, tributa populo per triennium remittit; et quibuscunque delinimentis potest, animos omnium sollicitat. Tunc ad destinatum facinus conversus, non cogna- 6
tos tantum fratrum, sed etiam ipsos interficit: ut, quibus 7
consortium regni debebat, ne spiritus quidem consortium relinqueret, tyrannidem in suos prius, quam in exteros auspicatus.

Cap. II. Sublatis deinde aemulis, in segnitiam lapsus, 1
saginam corporis ex nimia luxuria, oculorumque valetudinem contraxit, adeo ut non solem, non pulverem, non denique splendorem ferre lucis ipsius posset. Propter 2
quae dum contemni se putat, saevitia grassatur; nec, ut pater, carcerem nexis, sed caedibus civitatem, replet. Ob quae non contemptior omnibus, quam invisior fuit. 3
Itaque quum bellum adversus eum Syracusani decrevissent, 4
diu dubitavit, imperium deponeret, an bello resisteret.

Cap. II. §. 1. *oculorumque valetudinem. Valetudo* ist eine vox media; es bezeichnet überhaupt den *körperlichen Zustand* eines Menschen, sei derselbe gut oder schlimm; der Zusammenhang und die hinzugefügten Bestimmungen entscheiden für den jedesmaligen Sinn. XLI, 6, 9: adversa valetudine *correptus;* vergl. XIII, 2, 11. XIV, 5, 2. Nicht selten findet man *valetudo*, wie an unserer Stelle, mit und ohne die Hinzufügung von *oculorum*, von einem Augenübel gebraucht. *Cic. ad Fam.* XIV, 4, 11: valetudine oculorum *impediebatur. Corn. Nep. Timol.* 4, 1: *lumina oculorum amisit.* — propter valetudinem *vectus iumentis iunctis. Han.* 4, 3: *gravi morbo afficitur oculorum* — qua valetudine *quum etiam nunc premeretur.* Vergl. *Valer. Max.* VI, 4, 3. *Liv.* XXVI, 22, 5. XXXII, 34, 3.

§. 4. *imperium deponeret, an bello resisteret.* Der Ungeübtere bemerke, dass bei Doppelfragen im ersten Gliede das Fragewort ausgelassen zu werden pflegt, besonders dann, wenn ein Gegensatz statt findet. XXIV, 5, 4: *brevi sensurum, sibi,* an *illi consulentes pacem obtulerint. Liv.* III, 15, 7: *Incerti, quod malum repentinum, externum* an *intestinum; ab odio plebis* an *ab servili fraude civitatem invasisset;* V, 28, 5: *ut in incerto fuerit, vicissent, victine essent;* VII, 36, 2: *Ignari, cives* an *hostes essent.* S. *Ramshorn lat. Gr.* §. 174. 3. a.

5 Sed a militibus, praedam et urbis direptionem speranti-
6 bus, descendere in proelium cogitur. Victus, quum
iterato non felicius fortunam tentasset, legatos ad Syra-
cusanos mittit, spondens, *se depositurum tyrannidem,
si mitterent ad eum, quibuscum sibi de pace conveniret.*
7 In quam rem missos primores in carcere retinet, atque ita
incautis omnibus, nec quidquam hostile metuentibus, exer-
8 citum ad delendam civitatem mittit. Fit igitur in ipsa
urbe anceps proelium: in quo oppidanis multitudine su-
perantibus, Dionysius pellitur: qui quum obsidionem arcis
timeret, cum omni regio apparatu in Italiam profugit ta-
9 citus. Exsul a Locrensibus sociis exceptus, velut iure
regnaret, arcem occupat; solitamque sibi saevitiam exer-
10 cet. Coniuges principum ad stuprum rapi iubebat: vir-
gines ante nuptias abducebat, stupratasque procis redde-
bat: locupletissimos quosque aut civitate pellebat, aut
occidi imperabat, bonaque eorum invadebat.

1 Cap. III. Dein quum rapinae occasio deesset, uni-
2 versam civitatem callido commento circumvenit. Quum
Rheginorum tyranni Leophronis bello Locrenses preme-
rentur, voverant, si victores forent, ut die festo Veneris
3 virgines suas prostituerent. Quo voto intermisso, quum
adversa bella cum Lucanis gererent, in concionem eos
Dionysius vocat: hortatur, *ut uxores filiasque suas in
templum Veneris, quam possint ornatissimas mittant:*
4 *ex quibus sorte ductae centum voto publico fungantur,
religionisque gratia uno stent in lupanari mense, omni-*
5 *bus ante iuratis viris, ne quis ullam attaminet. Quae
res ne virginibus, voto civitatem solventibus, fraudi
esset, decretum facerent, ne qua virgo nuberet, prius-*
6 *quam illae maritis traderentur.* Probato consilio, quo
et superstitioni et pudicitiae virginum consulebatur, cer-
tatim omnes feminae impensius exornatae in templum Ve-
7 neris conveniunt: quas omnes Dionysius immissis militibus
spoliat, ornamentaque matronarum in praedam suam ver-

§. 10. *procis reddebat.* Gewöhnlich *sponsis;* doch stimmt die Mehrzahl der Handschriften für *procis*, von dem *sponsis* eine Glosse zu seyn scheint.

tit. Quarundam viros ditiores interficit: quasdam ad pro- 8
dendas virorum pecunias torquet. Quum his artibus per 9
annos sex regnasset, conspiratione Locrorum civitate pulsus, in Siciliam redit. Ibi Syracusas, securis omnibus, 10
post longam intercapedinem pacis, per proditionem recipit.

Cap. IV. Dum haec in Sicilia geruntur, interim in 1
Africa princeps Carthaginiensium Hanno opes suas, quibus vires reipublicae superabat, ad occupandam dominationem intendit, regnumque invadere, interfecto senatu, conatus est. Cui sceleri sollemnem nuptiarum diem 2
filiae suae legit, ut religione votorum nefanda commenta facilius tegerentur. Itaque plebi epulas in publicis 3
porticibus, senatui in domo sua parat, ut poculis veneno infectis, secretius senatum et sine arbitris interficeret, orbamque rempublicam facilius invaderet. Qua re 4
magistratibus per ministros prodita, scelus declinatum, non vindicatum est, ne in viro tam potenti plus negotii faceret res cognita, quam cogitata. Contenti ita- 5
que cohibuisse, decreto modum nuptiarum sumptibus statuunt; idque observari non ab uno, sed ab universis iubent, ne persona designata, sed vitia correcta viderentur. Hoc consilio praeventus, iterum servitia con- 6
citat, statutaque rursus caedium die, quum denuo se proditum videret, timens iudicium, munitum quoddam castellum cum viginti millibus servorum armatis occupat. Ibi 7
dum Afros regemque Maurorum concitat, capitur, virgisque caesus, effosis oculis, et manibus cruribusque fractis, velut a singulis membris poenae exigerentur, in conspectu

Cap. IV. §. 6. *iterum servitia concitat*. *Iterum* könnte auffallen, da von keiner früheren Aufwiegelung die Rede gewesen ist; denn *iterum* is *wiederum*, wenn von einer zweiten Wiederholung einer Handlung die Rede ist, also *zum zweitenmal*; und unterscheidet sich dadurch von *rursus*, das *jede* Wiederholung bezeichnet. Man muss indess *iterum* hier mehr dem Sinne nach gesetzt denken; insofern weniger das *concitare servitia*, als vielmehr das darin liegende abermalige Streben sich des Staates zu bemächtigen, berücksichtigt worden ist. Vergl. V, 6, 7: iterum *tamen fortunam maris experiendam decernunt*.

populi occiditur; corpus verberibus lacerum in cruce figi-
8 tur. Filii quoque, cognatique omnes, etiam innoxii, sup-
plicio traduntur, ne quisquam aut ad imitandum scelus,
aut ad mortem ulciscendam ex tam nefaria domo super-
esset.
1 Cap. V. Interea Dionysius Syracusis receptus, quum
gravior crudeliorque in dies civitati esset, iterata conspi-
2 ratione obsidetur. Tunc deposito imperio, arcem Syra-
cusanis cum exercitu tradit; receptoque privato instru-
3 mento, Corinthum in exsilium proficiscitur. Ibi humilli-
ma quaeque tutissima existimans, in sordidissimum vitae
4 genus descendit: non contentus in publico vagari, sed
potare: nec conspici in popinis lupanaribusque, sed totis
5 diebus desidēre: cum perditissimo quoque de minimis re-
6 bus disceptare: pannosus et squalidus incedere: risum li-
bentius praebere, quam captare: in macello perstare:
7 quod emere non poterat, oculis devorare: apud aediles
adversus lenones iurgari: omniaque ista facere, ut con-
8 temnendus magis, quam metuendus videretur. Novissi-
me ludimagistrum professus, pueros in trivio docebat, ut
aut a timentibus semper in publico videretur, aut a non
9 timentibus facilius contemneretur. Nam licet tyrannus vi-
tiis semper abundaret, tamen simulatio haec vitiorum, non
natura erat; magisque haec arte, quam amisso regali pu-
dore faciebat, expertus, quam invisa tyrannorum forent
10 etiam sine opibus nomina. Laborabat itaque invidiam
praeteritorum contemptu praesentium demere; neque ho-
11 nesta, sed tuta consilia circumspiciebat. Inter has tamen

Cap. V. §. 9. *tyrannus vitiis.* Was die *tyrannica vitia*, wie man gewöhnlich liest, hier sollen, begreife ich nicht. Eine Handschrift hat *tyrannus*, und dies ist sicherlich die richtige Lesart. Der Sinn ist offenbar folgender: Dionysius war zwar als Tyrann von Sicilien stets allen Lastern ergeben; sein jetziges schmutziges und lasterhaftes Leben war aber nur Verstellung nicht Natur. Demnach stehen *tyrannus* und *haec* im Gegensatz, und so wird man auch im Folgenden weit passender *natura* lesen; die Lesart *naturae* ist leicht aus dem folgenden *e* von *erat* entstanden; zumal da häufig die Abschreiber die einzelnen Wörter dicht aneinander schrieben. Ueber mehrere dergleichen Irrungen s. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 47, 9 und XXIII, 29, 16.

simulationum artes insimulatus est affectatae tyrannidis; nec aliter, quam dum contemnitur, liberatus est.

CAP. VI. Inter haec Carthaginienses tanto successu 1
rerum Alexandri Magni exterriti, venerentes, ne Persico
regno et Africam vellet adiungere, mittunt ad speculandos eius animos Hamilcarem cognomento Rhodanum, virum sollertia facundiaque praeter ceteros insignem. Au- 2
gebant enim metum et Tyros urbs, auctor originis suae,
capta; et Alexandria, aemula Carthaginis, in terminis 3
Africae et Aegypti condita; et felicitas regis, apud quem 4
nec cupiditas, nec fortuna ullo modo terminabantur. Igi- 5
tur Hamilcar, per Parmenionem aditu regis obtento, profugisse se ad regem expulsum patria fingit, militemque
se expeditionis offert. Atque ita consiliis eius exploratis, 6
in tabellis ligneis, vacua desuper cera inducta, civibus
suis omnia perscribebat. Sed Carthaginienses post mor- 7
tem regis reversum in patriam, quasi urbem regi venditasset, non ingrato tantum, verum etiam invido et crudeli animo necaverunt.

LIBER XXII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Agathoclis, Siciliae tyranni, pueritia, adolescentia, misera conditio, felicitas bellica, nova dignitas, perfidia, crudelitas, tyrannis.
2. Carthaginienses in Hamilcarem proditorem tacita suffragia ferunt.
3. Bella Agathoclis.
4. Syracusis a Carthaginiensibus obsessis, Agathocles audaci consilio bellum in Africam infert.
5. Exposito in litore Africae exercitu, gravi oratione suos ad pugnam accendit.
6. Discussa superstitionis nebula; et navibus incensis, Carthaginienses proelio superat, et urbes nobilissimas recipit.
7. Siciliam Carthaginienses relinquere coguntur, et infeliciter cum Agathocle pugnant in Africa. Fatum acerbum Ophellae et Bomilcaris.
8. Agathocles totius Siciliae imperium occupat: in Africam reversus infeliciter pugnat; castra deserit: unde militum defectio, et filiorum Agathoclis interitus; et Agathoclis pax inita cum Carthaginiensibus.

CAPUT I.

1 Agathocles, Siciliae tyrannus, qui magnitudini prioris
Dionysii successit, ad regni maiestatem ex humili et sor-
2 dido genere pervenit. Quippe in Sicilia patre figulo na-
tus, non honestiorem pueritiam, quam principia originis
3 habuit: siquidem forma et corporis pulchritudine egre-
4 gius, diu vitam stupri patientia exhibuit. Annos deinde
pubertatis egressus, libidinem a viris ad feminas transtu-
5 lit. Post haec apud utrumque sexum famosus, vitam la-

Cap. I. §. 3. *vitam exhibuit.* *Exhibere* hier soviel als *sustentare.* S. die *Anmerk.* zu IX, 2, 7.

trociniis mutavit. Interiecto tempore, quum Syracusas 6
concessisset, adscitusque in civitatem inter incolas esset,
diu sine fide fuit; quoniam nec in fortunis quod amitteret, 7
nec in verecundia quod inquinaret, habere videbatur: in 8
summa, gregariam militiam sortitus, non minus tunc sedi-
tiosa quam antea turpi vita, in omne facinus promptissi-
mus erat. Nam et manu strenuus, et in concionibus per- 9
facundus habebatur. Brevi itaque centurio, ac deinceps 10
tribunus militum factus est. Primo bello adversus Aet- 11
naeos magna experimenta sui Syracusanis dedit. Sequenti 12
Campanorum tantam de se spem omnibus fecit, ut in lo-
cum demortui ducis Damasconis sufficeretur: cuius uxo- 13
rem adulterio cognitam post mortem viri in matrimonium
recepit. Nec contentus, quod ex inope repente dives fa- 14
ctus esset, piraticam adversus patriam exercuit. Saluti ei 15
fuit, quod socii capti tortique de illo negaverunt. Bis 16
occupare imperium Syracusarum voluit: bis in exsilium
actus est.

Cap. II. A Murgantinis, apud quos exsulabat, odio 1
Syracusanorum, primo praetor, mox dux creatur. In eo 2
bello et urbem Leontinorum capit, et patriam suam Sy-
racusas obsidere coepit: ad cuius auxilium Hamilcar, dux 3
Poenorum, imploratus, depositis hostilibus odiis, prae-
sidia militum mittit. Ita uno eodemque tempore Syracu- 4
sae et ab hoste, civili amore defensae; et a cive, hostili
odio impugnatae sunt. Sed Agathocles, quum videret 5
fortius defendi urbem, quam oppugnari, precibus per in-
ternuntios Hamilcarem exorat, ut inter se et Syracusanos
pacis arbitria suscipiat, peculiaria in ipsum officia sui re-
promittens. Qua spe impletus Hamilcar, societatem cum 6

Cap. II. §. 5. *officia sui.* Man sollte das Pronomen Possessivum *sua* erwarten; und so wurde auch ehemals hier gelesen; die Handschriften und alten Ausgaben stimmen aber für *sui.* Bisweilen werden nämlich die Personalpronomina auch statt der Possessiva gesetzt; wie XXXVII, 2, 3: *Nam et magnitudine* sui *quartam partem coeli occupaverat et fulgore* sui *solis nitorem vicerat*, wo die *Anmerkung* nachzusehen ist. Die Stelle, welche aber *Abr. Gronov* an der unsrigen anführt, gehören nicht hierher, oder werden jetzt anders gelesen, wie *Cic. Cat.* IV, 4, 7.

eo metu potentiae eius iungit; ut, quantum virium Aga-
thocli adversus Syracusanos dedisset, tantum ipse ad in-
7 crementa domesticae potentiae reciperaret. Igitur non
pax tantum Agathocli conciliatur, verum etiam praetor
8 Syracusis constituitur. Tunc Hamilcari, expositis ignibus
9 Cereris tactisque, in obsequia Poenorum iurat. Deinde
acceptis ab eo quinque millibus Afrorum, potentissimos
10 quosque ex principibus interficit: atque ita veluti reipu-
blicae statum formaturus, populum in theatrum ad con-
cionem vocari iubet, contracto in gymnasio senatu, quasi

§. 8. *ignibus Cereris.* Diese Stelle scheint verdorben, gewöhnlich wird *cereris* statt *Cereris* gelesen. Die aufgenommene Lesart ist eine Aenderung des *Sebisius*, welche durch eine Handschrift bestätigt, und auch von *Gronov* in seinen *Observatt.* IV, 4, und von *Wesseling* zu *Diodor.* XIX, 5 gebilligt worden ist; so wie auch die Stelle des Diodor sehr für dieselbe spricht, in welcher es von demselben Agathokles heisst: *Παραχθεὶς εἰς τὰ τῆς Δήμητρος ἱερὸν ὑπὸ τῶν πολιτῶν ὤμνυσεν.* Dass ein feierlicher Eidschwur oft mit Berührung des Altars eines Gottes verbunden war, ist aus andern Stellen hinlänglich bekannt; und so heisst es auch XXIV, 2, 8: *quo perducto in sanctissimum Iovis templum veterrimae Macedonum religionis, Ptolemaeus sumptis in manus altaribus, contingens ipsa simulacra et pulvinaria deorum, inauditis ultimisque exsecrationibus adiurat*, wo die Ausleger zu vergleichen sind. Auffallend und hart könnte nun noch *tactis ignibus* scheinen. Doch sagt schon auf gleiche Weise *Virg. Aen.* XII, 200: Tango aras *mediosque* ignes *et numina testor.*

§. 10. *in gymnasio.* *Faber* wollte *in gymnasium* ändern, welches auch mehrere Ausgaben aufgenommen haben; und allerdings wird sonst *contrahere in locum* gesagt. Allein jene Aenderung ist mindestens ganz unnöthig; denn die Wahl der Construction hängt von der jedesmaligen Zeit ab. So wie ich nur allein richtig sage: *contraho exercitum in locum*, so ist nicht minder richtig, *contractus est exercitus in loco*, insofern *contractus est* nicht das Perf. Aoristicum, sondern *logicum* ist; die Handlung ist vollendet, und der Zustand der Ruhe ist eingetreten; das Heer befindet sich an dem Orte. Auf gleiche Weise ist die verschiedene Construction bei vielen andern Verbis der Bewegung aufzufassen. So heisst es bei *Hirt. B. Afr. c.* 36: *ex oppido Tisdrae*, in quo *tritici modium millia CCC comportata fuerant*; und bei *Cic. ad Fam.* VIII, 16, 2: *Nunc vero* in hibernis iniectus *mihi videris*, wo die Herausgeber, selbst *Lambin*, sich kaum enthalten konnten, ihre Verbesserungen in den Text zu setzen. Ebenso *Iustin.* XXXII, 4, 5: *ad Prusiam contendit, auro suo* in statuis, *quas secum portabat*, infu-

quaedam prius ordinaturus. Sic compositis rebus, im- 11
missis militibus populum obsidet, senatum trucidat: cuius 12
peracta caede, ex plebe quoque locupletissimos et prom-
ptissimos interficit.

CAP. III. His ita gestis, militem legit, exercitumque 1
conscribit: quo instructus finitimas civitates, nihil hostile
metuentes, ex improviso aggreditur. Poenorum quoque 2
socios, permittente Hamilcare, foede vexat: propter quod
querelas Carthaginem socii non tam de Agathocles, quam
de Hamilcare detulerunt; *hunc ut dominum et tyran-* 3

so; wo man entweder *in* streichen, oder *in statu*as verbessern wollte. Auch *coniicere in carcer*em und *in carcer*e, wird sich hiernach beurtheilen lassen, worüber man Stellen bei *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIX, 41, 7 und bei *Corte* zu *Sall. Cat.* 42, 3 gesammelt findet. Vergl. die vortreffliche Bemerkung von *Clarke* zu *Caes. B. G.* IV, 12, 2.

§. 12. *promptissimos interficit.* *Gronov* erklärt *promptissimi* hier durch *maxime excellentes et omnibus rebus instructos*, wogegen sich *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 75. *p.* 320 mit Recht erklärt. *Promptus* bezieht sich entweder auf geistige Vorzüglichkeit, oder bezeichnet, wie an unserer Stelle, den, der diese Vorzüglichkeit des Geistes in seinen Handlungen ausdrücken will, der etwas zu unternehmen bereit ist, *paratus ad aliquid audendum* wie *Ruhnken l. c.* sagt. Ebenso XXIII, 1, 3: *ad iniurias vicinorum* prompti. Von geistiger und zugleich thätiger Vorzüglichkeit gebraucht es *Corn. Nep. Them.* 2, 4: *Nec minus in rebus gerendis* promptus *quam excogitandis erat.* Dann wird es auch oft im Allgemeinen von dem gebraucht, der sich durch irgend etwas auszeichnet, dessen nähere Bestimmung durch einen Ablativ hinzugefügt wird. Daher XXIII, 4, 11: *manu promptus* wofür bei *Corn. Nep. Dat.* 1, 3: *manu fortis* steht; vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 43, 4. Ebenso bei *Liv.* V, 3, 1: *ingenio promptus* und II, 45, 15: *lingua promptus*, wie bei *Sall. Iug.* 44, 1: *lingua quam manu promptior.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* II, 56, 7.

CAP. III. §. 3. *hunc ut dominum dominum — illum.* Gemeiniglich bezieht sich *hic* auf den näheren, den zuletzt genannten, *ille* auf den entferntern, den zuerst genannten Gegenstand. Doch findet bisweilen die umgekehrte Beziehung statt, wie an unserer Stelle, wo *hunc* auf den Agathocles, *illum* auf den Hamilkar sich bezieht. XXIII, 2, 10: *Discedentes parvuli flebili ululatu amplexi patrem tenebant. Ex altera parte uxor maritum non amplius visura osculis fatigat. Nec minus seni lacrymae miserabiles erant. Flebant* hi *morientem patrem*, ille *exsules*; hi *discessu suo solitudinem patris, aegri senis;* ille *in spem regni susceptos relinqui in egestate lugebat.* *Liv.* XXX, 30, 19: *Melior tutior-*

num, illum ut proditorem arguentes: *a quo infestissimo*
4 *hosti fortunae sociorum, interposita pactione, donatae*
sint: sicut ab initio Syracusae in pignus societatis sint
traditae, urbs semper Poenis infesta, et de imperio
Siciliae Carthaginis aemula; nunc insuper civitates so-
5 *ciorum eidem titulo pacis addictas. Denuntiare igitur*
se, haec brevi ad ipsos redundatura, ac propediem
sensuros, quantum mali non Siciliae magis, quam ipsi
6 *Africae attulerint.* His querelis senatus in Hamilcarem
accenditur. Sed quoniam in imperio esset, tacita de eo
suffragia tulerunt, et sententias, priusquam recitarentur,
in urnam coniectas obsignari iusserunt, dum alter Hamil-
7 car, Gisconis filius, a Sicilia reverteretur. Sed haec
callida commenta Poenorum, et sententias inauditas mors
Hamilcaris praevenit; liberatusque est fati munere, quem
8 sui per iniuriam cives inauditum damnaverant. Quae res
Agathocli adversus Poenas occasionem movendi belli de-
9 dit. Prima igitur illi cum Hamilcare, Gisconis filio, proe-
lii congressio fuit: a quo victus, maiore mole reparatu-

que est, certa pax quam sperata victoria; haec *in tua*, illa *in Deorum manu est.* *Cic. de Fin.* IV, 4, 10: *hanc posteriorem et Stoici et Peripatetici, priorem autem* illi (Peripatetici) *egregie tradiderunt;* hi (Stoici) *omnino ne attigerunt quidem.* *ad Fam.* VII, 2, 5: *Oderam multo peius hunc, quam illum ipsum Clodium:* illum (Clodium) *enim oppugnaram,* hunc *defenderam;* wo *Corte* unter andern Stellen auch die unsrige vergleicht. Vergl. die *Anmerk.* zu II, 1, 20; und die Stelle XX, 4, 9.

§. 4. *in pignus societatis,* *Gronov* wollte *in* streichen, worin ihm *Duker* zu *Liv.* XXXII, 38, 3 beistimmt. Doch ist dies unnöthig; und *Iustin* fügt auch an andern Stellen die Präposition hinzu; VII, 3, 2: *obsides* in *pignus futurae pacis sibi dari postulabat.* Den Unterschied des Sinnes merkt man leicht aus der Vergleichung solcher Stellen, wo die Präposition nicht steht, wie II, 15, 8, und §. 10. XI, 15, 13; *Liv.* XXXVI, 40: XLIII, 10. S. die *Anmerk.* zu XI, 12, 2 und zu XVIII, 1, 3.

eidem. Nämlich *Agathocli.*

§. 9. *maiore mole.* I. e. *maiore apparatu.* *Moles* wird überhaupt von alle dem gebraucht, was *gross* und *ungeheuer* ist; daher von jeder grossen *Menge, Grösse, Masse.* *Liv.* V, 8, 7: *Etruriam omnem excitam sedibus* magna mole *adesse, Romani crediderant* d. i. in grosser

rus bellum, Syracusas concessit. Sed secundi certaminis 10
eadem fortuna, quae et prioris, fuit.

Cap. IV. Quum igitur victores Poeni Syracusas obsi- 1
dione cinxissent, Agathocles, quod se neque viribus parem, neque ad obsidionem ferendam instructum videret; super haec a sociis, crudelitate eius offensis, desertus esset, statuit bellum in Africam transferre: mira prorsus au- 2
dacia, ut, quibus in solo urbis suae par non erat, eorum urbi bellum inferret; et qui sua tueri non poterat, impugnaret aliena, victusque victoribus insultaret. Huius con- 3
silii non minus admirabile silentium, quam commentum fuit. Populo hoc solum professus, *invenisse se victoriae viam: animos illi tantum in brevem obsidionis patientiam firmarent: vel, si cui status praesentis fortunae displiceret, dare se ei discedendi liberam potestatem.* Quum mille sexcenti discessissent, ceteros ad obsidionis 4
necessitatem frumento et stipendio instruit: quinquaginta tantum secum talenta ad praesentem usum aufert, cetera ex hoste melius, quam ex sociis paraturus. Omnes deinde 5
servos militaris aetatis, libertate donatos, sacramento adegit, eosque et maiorem partem ferme militum navibus imponit; ratus, exaequata utriusque ordinis conditione, mutuam inter eos virtutis aemulationem futuram: ceteros omnes ad tutelam patriae reliquit.

Masse. Daher oft von *Dämmen* und *grossen Gebäuden* gebraucht. *Moles pugnae* dient daher oft zur Umschreibung eines heftigen, ungeheuern Kampfes, wie bei *Liv.* VII, 32, 11: *versari media* in mole pugnae, d. i. da wo das Kampfgewühl am heftigsten ist; vergl. XXVI, 6, 9. *Moles belli* begreift nun entweder im Allgemeinen alle zum Kriege nöthigen Ausrüstungen in sich, oder bezieht sich speciell auf die grösseren Werkzeuge, *Kriegsmaschinen*, wie bei *Liv.* II, 17, 5: *Quum vineis refectis* aliaque mole belli, *iam in eo esset.* An unserer Stelle ist *moles* im Allgemeinen von der ganzen Ausrüstung zu verstehen. Vergl. XXIX, 4, 10: *qui absentiam eius aucupantes* maiore belli mole *Macedoniae imminebant.* *Liv.* II, 16, 2: Maiore inde mole *Sabini bellum parabant.* Nicht genau hat *Drakenb.* zu *Liv.* VIII, 13, 6 diese Bedeutungen geschieden.

Cap. IV. §. 1. *Agathocles, quod.* Gewöhnlich wird gelesen *Agathocles*que, nach der einzigen Ed. Iunt. Die aufgenommene Lesart verlangen die meisten und besten Handschriften.

1 Cap. V. **Septimo igitur imperii anno, comitibus duobus adultis filiis, Archagatho et Heraclida, nullo militum**
2 **sciente quo veheretur, cursum in Africam dirigit. Quum omnes aut in Italiam praedatum se, aut in Sardiniam ituros crederent, tum primum, exposito in Africae litore**
3 **exercitu, consilium suum omnibus aperit. Quo in loco Syracusae positae sint, ostendit,** ***quibus aliud nullum auxilium superesset, quam ut hostibus faciant, quae***
4 ***ipsi patiantur. Quippe aliter domi, aliter foris bella tractari. Domi ea sola auxilia esse, quae patriae vires subministrent: foris hostem etiam suis viribus vinci, deficientibus sociis, et odio diuturni imperii extera auxi-***
5 ***lia circumspicientibus. Huc accedere, quod urbes castellaque Africae non muris cinctae, non in montibus***

Cap. V. §. 3. *quo in loco. Locus* ist hier soviel als *status, conditio.* Ebenso *Sall. Cat.* 58, 5: Quo in loco *res nostrae sint iuxta mecum omnes intelligitis. Caes. B. G.* II, 26: *Qui quum ex equitum et calonum fuga*, quo in loco *res esset, — cognovissent.*

quibus — superesset. Gronov vermuthete *superesse*, insofern nämlich dieser Satz als Hauptsatz betrachtet wird. Doch ist diese Aenderung hier nicht nöthig, vielleicht auch nicht einmal recht angebracht, da dieser Satz als Nebensatz das Vorhergehende näher bestimmen soll. Oft bleibt es in solchen Sätzen der Oratio obliqua zweifelhaft, ob der Infinitiv oder der Conjunctiv vorzuziehen sei. Siehe darüber die *Anmerk.* zu XXIX, 3, 1.

§. 5. *muris cinctae.* Es fällt auf den ersten Blick das Femininum *cinctae, positae, quas omnes* auf, man verlangt das Neutrum. Es ist indess bisweilen der Fall, dass das Prädikat oder das Pronomen, wenn mehrere Nomina vorhergehen, sich nach dem Hauptbegriff richtet, selbst dann, wenn dieser nicht einmal zuletzt gestellt ist. *Urbes* ist hier der Hauptbegriff; auf dieses nimmt daher der Schriftsteller nur allein bei der Form des Prädikats Rücksicht. *Liv.* XLIV, 28, 3: *naves Eudamumque praefectum earum inviolat*as *atque etiam benigne appellat*os *dimiserunt*, wo *inviolatas* sich auf *naves* bezieht; *appellatos* musste aber gesagt werden, weil dieses Prädikat nur auf den Eudamus und die Mannschaft sich beziehen konnte. *Cic. ad Fam.* X, 24, 3: Amor tuus *an iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum, an voluptatis quotidie sit* allaturus, *non facile dixerim; de N. D.* I, 29, 8: *at vero ne fando quidem auditum est, esse* crocodilum *aut ibim aut felem violat*um *ab Aegyptiis iaceant. Iacere* wird oft von der Lage der Oerter, vorzüglich niedriger, gebraucht. *Liv.* IX, 2, 7: *Saltus duo*

*positae sint, sed in planis campis sine ullis munimentis
iaceant: quas omnes metu excidii facile ad belli socie-
tatem perlici posse. Maius igitur Carthaginiensibus* 6
*ab ipsa Africa, quam ex Sicilia, exarsurum bellum,
coituraque auxilia omnium adversus unam urbem no-
mine quam opibus ampliorem, et quas non attulerit vi-
res, inde sumpturum. Nec in repentino Poenorum metu* 7
*modicum momentum victoriae fore, qui tanta audacia
hostium perculsi trepidaturi sint. Accessura et villa-* 8
*rum incendia, castellorum urbiumque contumacium di-
reptionem, tum ipsius Carthaginis obsidionem. Qui-* 9
*bus omnibus non sibi tantum in alios, sed et aliis in se
sentient patere bella. His non solum Poenos vinci, sed* 10
*et Siciliam liberari posse: nec enim moraturos in eius
obsidione hostes, quum sua urgeantur. Nusquam igi-* 11
*tur alibi facilius bellum, sed nec praedam uberiorem
inveniri posse: nam capta Carthagine, omnem Afri-
cam Siciliamque praemium victorum fore. Gloriam* 12
*certe tam honestae militiae tantam in omne aevum fu-
turam, ut terminari nullo tempore oblivione possit; ut
dicatur, eos solos mortalium esse, qui bella, quae domi*

alti; angusti silvosique sunt, montibus circa perpetuis inter se iuncti, **iacet** *inter eos — campus.* c. 37, 1: *Sub Ciminii montis radicibus* **iacens** *ora.* Corn. Nep. Eum. 3, 2: *Praefecerat eum Perdiccas ei parti Asiae, quae inter Taurum montem* **iacet** *atque Hellespontum.* S. *Drakenb.* zu *Sil. Ital.* XII, 132.

§. 9. *sentient.* Man sollte *Gronov's* Vermuthung *sensuros* erwarten Doch siehe die *Anmerk.* zu IX, 2, 11.

§. 12. *ut dicatur eos.* Man bemerke den Acc. c. Inf. bei dem Verbo passivo, wovon es viele Beispiele giebt. Vorzüglich scheint der Acc. c. Inf., besonders bei *dici*, dann gesetzt zu werden, wenn beide Sätze als selbstständig und für sich aufgefasst werden sollen, welches bei der Verschmelzung des Nominativs mit dem Infinitiv weniger bemerkbar seyn würde. Daher vorzüglich dann, wenn nicht von einem allgemeinen Gerücht, sondern von einer bestimmten Angabe und Nachricht die Rede ist. So besonders deutlich an unserer Stelle, wo durch das Impersonale *dicatur* ein merklicher Nachdruck erreicht wird. Daraus erklärt es sich auch, wie, wenn auch nicht immer, doch gewöhnlich bei dem Perfecto Passivi und den damit zusammengesetzten Zeitformen der Acc. c. Inf. steht. Die gehörigen Nachweisungen zur wei-

ferre non poterant, ad hostes transtulerint, victique victores insecuti sint, et obsessores urbis suae obsederint.
13 *Omnibus igitur forti ac laeto animo bellum ineundum, quo nullum aliud possit aut praemium victoribus uberius, aut victis monumentum illustrius dare.*

1 Cap. VI. His quidem adhortationibus animi militum erigebantur: sed terrebat eos portenti religio, quod na-
2 vigantibus sol defecerat. Cuius rei rationem non minore cura rex, quam belli, reddebat, affirmans, *si prius, quam proficiscerentur, factum esset, crediturum adversum profecturos prodigium esse: nunc, quia egres-*
3 *sis acciderit, illis, ad quos eatur, portendere.* Porro

tern Untersuchung findet man bei *Krüger* über die *Attraction der lat. Sprache p.* 424 seq.

Cap. VI. §. 1. *portenti religio. Religio* umfasst alles das, worin sich der Glaube an etwas Uebersinnlichem ausspricht, oder was diesen Glauben erregt; daher bisweilen soviel als *portentum, prodigium, omen. Sueton. Caes. c.* 86: *ideoque et quae* religiones *monerent, et quae renuntiarent amici, neglexisse.* Dann die daraus entspringende *Furcht:* meticulosa observatio eorum, quae a diis praedici videbantur, wie *Casaubonus* es zu *Suet. Aug. c.* 90 erklärt; und so werden durch *religio* und *religiones* öfter die aus religiösen Glauben oder Wahn entstandenen Zweifel und Bedenklichkeiten bezeichnet. *Liv.* XXVII, 37, 5: *Liberatas* religione *mentes turbavit rursus nuntiatum, Frusinone infantem esse natum quadrimo parem.* XXX, 2, 9: *Novas* religiones *excitabant in animis hominum prodigia ex pluribus locis nuntiata,* wo *Drakenborch* nachzusehen ist. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VI, 37, *p.* 361.

§. 2. *adversum profecturas prodigium esse. Gronov* und *Graevius* haben die Redensart *adversum aliquem esse* nur für die schlechteste Zeit der Latinität passiren lassen, und deshalb *profecturis* ändern wollen; worin ihnen *Oudendorp.* zu *Iul. Obseq.* CXXV *p.* 218 beistimmt, wogegen sich *Bremi* zu *Corn. Nep. Ham.* 2, 2: *mercenarii milites, qui* adversus Romanos fuerant, *disciverunt,* mit Recht erklärt, und noch *Liv.* XLIV, 38, 4: *recognoscat, agedum, mecum, si videtur, quam multa pro hoste et* adversus nos fuerint, vergleicht.

ad quos eatur. I. e. *adversus quos eatur.* Da die Präposition *ad* im Allgemeinen die Annäherung und Richtung nach einem Gegenstande hin anzeigt, so kann dieselbe in freundlicher und feindlicher Beziehung stehen; der Zusammenhang muss dann entscheiden. So findet sich *ad* in der letzten Bedeutung auch bei andern Schriftstellern. S. *Burmann* zu *Phaed. Fab.* I, 21, 5 und zu IV, 3, 5; wobei jedoch die Bemerkung *Herzog's* zu *Caes. B. G.* II, 1. *p.* 106 wohl zu beachten ist, dass in

defectus naturalium siderum semper praesentem rerum statum mutare: certumque esse, florentibus Carthaginiensium opibus, et laboribus adversisque rebus suis commutationem significari. Sic consolatis militibus, 4
universas naves, consentiente exercitu, incendi iubet, ut omnes scirent, auxilio fugae adempto, aut vincendum, aut moriendum esse. Deinde quum omnia, quacunque 5
ingrederentur, prosternerent, villas castellaque incenderent, obvius eis fuit cum triginta millibus Poenorum Hanno: sed proelio commisso, duo de Siculis, tria millia de 6
Poenis cum ipso duce cecidere. Hac victoria et Siculo- 7
rum animi eriguntur, et Poenorum franguntur. Agatho- 8
cles, victis hostibus, urbes castellaque expugnat, praedas ingentes agit, hostium multa millia trucidat. Castra 9
deinde in quinto lapide a Carthagine statuit, ut damna carissimarum rerum, vastitatemque agrorum, et incendia villarum de muris ipsius urbis specularentur. Interea in- 10
gens tota Africa deleti Poenorum exercitus fama, occupatarumque urbium divulgatur. Stupor itaque omnes et 11
admiratio incessit, unde tanto imperio tam subitum bellum, praesertim ab hoste iam victo: admiratio deinde paulla-

Rücksicht auf die obwaltenden Umstände nicht selten das mildere *ad* gebraucht worden sei. *Bremi* zu *Corn. Nep. Dion.* 5, 4.

§. 3. *defectus naturalium siderum.* Man hat dies verschiedentlich erklärt, indem man entweder unter *sidera naturalia* die Sonne und den Mond im Gegensatz der Kometen verstehen, oder annehmen wollte, dass die Sonne und der Mond deshalb so genannt seien, weil sie einen entschiedenen Einfluss auf die ganze Natur äusserten. Beide Erklärungen gefallen nicht. Alle Schwierigkeit fällt weg, wenn man *naturales* lies't. Indess ich auch diese Aenderung nicht einmal nöthig, wenn man annimmt, dass die Gestirne deshalb so genannt werden, weil ihr Lauf, ihre Veränderung, überhaupt ihre ganze Beschaffenheit auf Naturgesetzen beruhe.

§. 4. *Sic consolatis militibus.* Das Participium in passiver Bedeutung. S. die *Anmerk.* zu VII, 3, 2.

§. 7. *eriguntur et Poenorum franguntur.* So stehen diese beiden Verba oft im Gegensatz. *Frangere aliquem* Jemanden *muthlos machen; erigere* machen, dass Jemand sich aufrafft, *ermuthigen. Corn. Nep. Them.* 1, 3: *Quae contumelia non* fregit *eum, sed* erexit, wo *Bremi* zu vergleichen.

12 tim in contemptum Poenorum vertitur. Nec multo post non Afri tantum, verum etiam urbes tributariae nobilissimae novitatem secutae, ad Agathoclem defecere; frumentoque et stipendio victorem instruxere.

1 Cap. VII. His Poenorum malis etiam deletus in Sicilia cum imperatore exercitus, velut quidam aerumnarum
2 cumulus accessit. Nam post profectionem a Sicilia Agathoclis in obsidione Syracusarum Poeni segniores redditi ab Antandro, fratre regis Agathoclis, occidione caesi
3 nuntiabantur. Itaque quum domi forisque eadem fortuna Carthaginiensium esset, iam non tributariae tantum ab his urbes, verum etiam socii reges deficiebant, amicitiarum
4 iura non fide, sed successu ponderantes. Erat inter ceteros rex Cyrenarum Ophellas, qui spe improba regnum totius Africae amplexus, societatem cum Agathocle per legatos iunxerat, pactusque cum eo fuerat, ut Siciliae illi, sibi Africae imperium, victis Carthaginiensibus, cederet.
5 Itaque quum ad belli societatem cum ingenti exercitu ipse venisset, Agathocles blando alloquio et humili adulatione, quum saepius simul coenassent, adoptatusque filius eius
6 ab Ophella esset, incautum interficit; occupatoque exercitu eius, iterato Carthaginienses, omnibus viribus bellum cientes, magno utriusque exercitus sanguine, gravi proe-
7 lio superat. Hoc certaminis discrimine tanta desperatio illata Poenis est, ut, nisi in exercitu Agathoclis orta seditio fuisset, transiturus ad eum Bomilcar, rex Poenorum,
8 cum exercitu fuerit. Ob quam noxam in medio foro a Poenis patibulo suffixus est, ut idem locus monumentum suppliciorum eius esset, qui ante fuerat ornamentum ho-
9 norum. Sed Bomilcar magno animo crudelitatem civium tulit: adeo ut de summa cruce, veluti de tribunali, in Poe-
10 norum scelera concionaretur; obiectans illis, nunc *Hannonem falsa affectati regni invidia circumventum*; nunc

Cap. VII. §. 2. *occidione caesi.* S. die *Anmerk.* zu II, 14, 8.

§. 6. *magno utriusque exercitus sanguine.* Dafür heisst es bei *Vellei. Pat.* II, 90, 2: multo *mutuoque ita certatum est* sanguine; und bei *Liv.* II, 64: *pugnatum est utrimque* plurimo sanguine. Ueber *magnus* statt *multus* siehe die *Anmerk.* zu XXXII, 3, 10.

Gisconis innocentis exsilium; nunc in Hamilcarem pa-
truum suum tacita suffragia, quod Agathoclem socium
illis facere, quam hostem maluerit. Haec quum in ma- 11
xima populi concione vociferatus esset, exspiravit.

Cap. VIII. Interea Agathocles profligatis in Africa re- 1
bus, tradito Archagatho filio exercitu, in Siciliam recur-
rit, nihil actum in Africa existimans, si amplius Syracusae
obsiderentur. Nam post occisum Hamilcarem, Gisconis, 2
filium, novus eo a Poenis missus exercitus fuerat. Statim 3
igitur primo adventu eius omnes Siciliae urbes, auditis re-
bus, quas in Africa gesserat, certatim se ei tradunt: atque
ita pulsis e Sicilia Poenis, totius insulae imperium occu-
pavit. In Africam deinde reversus seditione militum ex- 4

Cap. VIII. §. 1. *profligatis in Asia rebus.* Die Herausgeber haben hier das Verbum *profligare* nicht richtig verstanden, indem sie *profligatis rebus* durch *afflictis*, *perditis* erklären, da doch gerade das Gegentheil zu verstehen ist. Noch unglücklicher ging *Scheffer* zu Werke welcher *regibus* statt *rebus* ändern wollte. Richtig erklär *Graevius* das Verbum *profligare* durch *multum proficere in aliqua re, ita ut paene ad exitum deducatur*; wie wir es schon einmal hatten XX, 4, 13: *In iuventute quantum profligatum sit, victi feminarum contumaces animi manifestant.* Es heisst demnach *profligare*, *es in einer Sache weit bringen, etwas beinahe vollenden*; die gänzliche Vollendung wird aber durch *conficere* oder *perficere* ausgedrückt. *Profligatum est*, sagt *Manut.* zu *Cic. ad Fam.* VIII, 9, 5: *plus est, quam coeptum; minus, quam confectum.* Diesen Gebrauch dieses Verbi tadelt *Gell. N. A.* XV, 5, obgleich für denselben Zeugnisse aus dem besten Zeitalter sprechen. *Cic. Tusc.* V, 6: Profligata *iam haec et paene ad exitum adducta est quaestio; ad Fa*. XII, 30, 6: *qui* profligato *bello ac paene sublato, renovatum bellum gerere conantur.* *Liv.* XXI, 40, 11: *Sed ita forsitan decuit, cum foederum ruptore duce ac populo Deos ipsos, sine ulla humana ope, committere ac* profligare *bellum; nos, qui secundum Deos violati sumus, commissum ac* profligatum *conficere.* III, 50, 11: profligatam *iam rem nuntiando Romae esse.* *Iustin.* XXXI, 7, 3: *iam utrobique* profligatum *bellum nuntiatum est.* *Senec. Benef.* VII, 13: *Haec quoque, quae venit, quaestio,* profligata *et in prioribus.* Vergl. *Cic. de prov. Cons.* 14, 35. *ad Fam.* XII, 14, 3. VIII, 9, 5. Und so lesen wir auch auf dem *Monumentum Ancyran.* p. 373, 10. ed. Wolf: *Coepta* profligataque *opera a patre meo perfeci.* In derselben Bedeutung findet sich *profligare* auch bei Tacitus und Florus. S. *Lipsius* zu *Tacit. Hist.* II, 4, 5: *Duker* zu *Flor.* II, 15, 2.

cipitur. Nam stipendiorum solutio in adventum patris di-
5 lata a filio fuerat. Igitur ad concionem vocatos blandis verbis permulsit: *stipendia illis non a se flagitanda esse, sed ab hoste quaerenda: communem victoriam, com-*
6 *munem praedam futuram. Paullum modo anniterentur, dum belli reliquiae peraguntur; quum sciant, Car-*
7 *thaginem captam spes omnium expleturam.* Sedato militari tumultu, interiectis diebus ad castra hostium exercitum ducit: ibi inconsultius proelium committendo maio-
8 rem partem exercitus perdidit. Quum itaque in castra fugisset, versamque in se invidiam temere commissi belli videret, pristinamque offensam non depensi stipendii metueret, concubia nocte solus a castris cum Archagatho
9 filio profugit. Quod ubi milites cognovere, haud secus, quam si ab hoste capti essent, trepidavere, *bis se a rege suo in mediis hostibus relictos esse*, proclamantes, *salutemque suam desertam ab eo esse, quorum ne sepultura*
10 *quidem relinquenda fuerit.* Quum persequi regem vellent, a Numidis excepti, in castra revertuntur; comprehenso tamen reductoque Archagatho, qui a patre noctis
11 errore discesserat. Agathocles autem navibus, quibus reversus a Sicilia fuerat, cum custodibus earundem Syra-
12 cusas defertur. Exemplum flagitii singulare, rex exer-
13 citus sui desertor, filiorumque pater proditor. Interim in Africa post fugam regis, milites pactione cum hostibus facta, interfectis Agathoclis liberis, Carthaginiensibus se
14 tradidere. Archagathus quum occideretur ab Arcesilao, amico antea patris, rogavit eum, *quidnam liberis eius facturum Agathoclem putet, per quem ipse liberis ca-*

§. 10. *a Numidis excepti. Excipere* wird besonders von Jägern gebraucht, die an versteckten Oertern das flüchtige Wild auffangen. Dann wird es überhaupt von jeder entweder freundlichen oder feindlichen Aufnahme gebraucht. In letzterer Hinsicht vorzüglich von denen gesagt, welche aus einem Hinterhalt und unvermuthet Jemanden angreifen. *Liv.* VII, 11, 7: *Palati a consule Poetelio haud procul Tibure* excepti *intra portas compelluntur.* X, 20, 5: *Dimittit equites, qui vagos praedatores in agris palantes* excipiant. XXII, 42, 11: *Inter pabulatores* excepti *a Numidis fuerant.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 41, 5.

**reat? Tunc respondit, *satis habere se, quod superstites eos esse Agathoclis liberis sciat.* Post haec Poeni ad 15
persequendum belli reliquias duces in Siciliam miserunt, cum quibus Agathocles pacem aequis conditionibus fecit.**

§. 14. *satis habere se.* I. e. *contentum se esse*, entsprechend dem griechischen ἀγαπᾷν. Das Gegentheil ist *parum habere*, und es folgt entweder *si*, der Infinitiv, oder *quod*. *Corn. Nep. Epam.* 8, 4: *eoque res utrorumque perduxit, ut Thebani Spartam oppugnarent, Lacedaemonii* satis haberent, si *salvi esse possent.* *Timol.* 2, 4: *ac* satis habere *coëgit*, si *liceret Africam obtinere.* *Gell. N. A.* XVII, 13: *Neque* satis habuit, *quod eam in occulto vitiaverat, quin eius famam prostitueret.* *Sall. Iug.* 31, 9: *tamen haec talia facinora impune suscepisse*, parum habuere, wo *Corte* nachzusehen, und die Anmerkung desselben Gelehrten zu §. 20 zu vergleichen ist.

LIBER XXIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Agathoclis in Italiam expeditio adversus Bruttios: quorum origo potentia paucis perstringitur.
2. Agathocles, vi morbi expugnatus, revertitur in Siciliam: ubi turbae domesticae, quae uxorem et liberos Agathoclis in Aegyptum pellunt. Agathoclis obitus.
3. Pyrrhi Epirotae bella et res gestae quum in Sicilia, tum in Italia.
4. Hieronis, Siciliae principis laudatissimi, dignitas et virtus.

CAPUT I.

1 Agathocles, rex Siciliae, pacificatus cum Carthagi-
niensibus, partem civitatium a se fiducia virium dissiden-
2 tium armis subegit. Dein quasi angustis insulae terminis
clauderetur, cuius imperii partem primis incrementis ne
speraverat quidem, in Italiam transcendit, exemplum
Dionysii secutus, qui multas civitates Italiae subegerat.
3 Primi igitur hostes illi Bruttii fuere, qui et fortissimi tum,
et opulentissimi videbantur, simul et ad iniurias vicinorum
4 prompti. Nam multas civitates Graeci nominis Italia ex-
5 pulerant: auctores quoque suos Lucanos bello vicerant,
6 et pacem cum his aequis legibus fecerant. Tanta feritas
7 animorum erat, ut nec origini suae parcerent. Namque
Lucani iisdem legibus liberos suos, quibus et Spartani,
8 instituere soliti erant. Quippe ab initio pubertatis in sil-
vis inter pastores habebantur, sine ministerio servili, sine
veste, quam induerent, vel cui incubarent; ut a primis
annis duritiae parcimoniaeque, sine ullo usu urbis, assue-
9 scerent. Cibus his praeda venatica, potus aut lactis, aut
fontium liquor erat. Sic ad labores bellicos induraban-
10 tur. Horum igitur ex numero quinquaginta primo ex agris

finitimorum praedari soliti, confluente deinde multitudine, sollicitati praeda, quum plures facti essent, infestas regiones reddebant. Itaque fatigatus querelis socio- 11
rum Dionysius, Siciliae tyrannus, sexcentos Afros ad compescendos eos miserat: quorum castellum, proditum 12
sibi per Bruttiam mulierem, expugnaverunt; ibique civitatem, concurrentibus ad opinionem novae urbis pastoribus, statuerunt, *Bruttios*que se ex nomine mulieris vocaverunt. Primum illis cum Lucanis, originis suae aucto- 13
ribus, bellum fuit: qua victoria erecti, quum pacem ae- 14
quo iure fecissent, ceteros finitimos armis subegerunt, tantasque opes brevi consecuti sunt, ut perniciosi etiam regibus haberentur. Denique Alexander, rex Epiri, quum 15
in auxilium Graecarum civitatium cum magno exercitu in Italiam venisset, cum omnibus copiis ab his deletus est. Quare feritas eorum successu felicitatis incensa, diu terri- 16
bilis finitimis fuit. Ad postremum imploratus Agathocles, 17
spe ampliandi regni, a Sicilia in Italiam traiecit.

Cap. II. Principio adventus eius opinione concussi 1

Lib. XXIII.

Cap. I. §. 14. *qua victoria.* Die Herausgeber haben *qua* hier missverstanden, und nach einer Handschrift *cuius* aufgenommen. Noch wunderlicher wollte *Scheffer* dafür *quo* d. i. *in quo bello*, lesen. Ich habe schon zu XX, 3, 9 bemerkt, dass das Pronomen, wenn es sich auf etwas im vorhergehenden Satze bezieht, und ein ebenfalls sich dahin beziehendes Substantiv bei sich hat, häufig sich an dieses in seiner Form anschliesse. Wir bedienen uns statt dieser eleganten Kürze des schwerfälligen Ausdrucks durch Präpositionen oder Adverbien. Das Pronomen kann sich nun entweder auf das vorhergehende *Lucanis* oder auf *bellum* beziehen; beides erlaubt der Sprachgebrauch; und kann demnach entweder durch *et eorum victoria* oder *et eius victoria* aufgelöst werden; denn man sagt sowohl *victoria alicuius* statt *de aliquo*, welches namentlich bei Iustin oft vorkommt; siehe die *Anmerk.* zu V, 4, 17; als auch *victoria belli* statt *in bello*, wie XI, 11, 10: *victoriam omnium bellorum.* Vergl. XXII, 2, 5: *Hamilcarem exorat, ut inter se et Syracusanos pacis arbitria suscipiat, peculiaria in ipsum officia sua promittens.* Qua spe *impletus Hamilcar societatem cum eo metu potentiae eius iungit*; vergl. XXIII, 2, 5. *Cic. de Fin.* V, 15, 41: *Quum autem dispicere coeperimus et sentire, quid simus et quid animantibus ceteris differamus, tum ea sequi incipimus, ad quae nati sumus.* Quam similitudinem *videmus in bestiis.*

legatos ad eum, societatem amicitiamque petentes, mise-
2 runt. Quos Agathocles ad coenam invitatos, ne exerci-
tum traiici viderent, in posterum statuta his die, conscensa
3 nave frustratus est. Sed fraudis haud laetus eventus fuit:
siquidem reverti eum in Siciliam, interiectis paucis die-
4 bus, vis morbi coëgit; quo toto corpore comprehensus,
per omnes nervos articulosque humore pestifero gras-
sante, velut intestino singulorum membrorum bello impu-
5 gnabatur. Ex qua desperatione bellum inter filium nepo-
temque eius, regnum iam quasi mortui vindicantibus, ori-
6 tur, occisoque filio, regnum nepos occupavit. Igitur
Agathocles, quum morbi cura et aegritudo graviores es-
sent, et inter se alterum alterius malo cresceret, despera-
tis rebus, uxorem suam Texenam, genitosque ex ea duos
parvulos, cum omni pecunia, et familia, regalique in-
strumento, quo praeter illum nemo regum ditior fuit, na-
vibus impositos, Aegyptum, unde uxorem acceperat,
remittit; timens, ne praedonem regni sui hostem pate-
7 rentur. Quamquam uxor diu, ne ab aegro divelleretur,
deprecata est, ne discessus suus adiungi nepotis parricidio
posset, et tam cruente haec deseruisse virum, quam ille
8 impugnasse avum videretur: *Nubendo se non prosperae
tantum, sed omnis fortunae inisse societatem: nec in-
vitam periculo spiritus sui empturam, ut extremos viri
spiritus exciperet, et exsequiarum officium, in quod,
profecta se, nemo sit successurus, obsequio debitae*

Cap. II. §. 5. *vindicantibus.* Einzelne alte Ausgaben zeigen die vor-eilig verbessernde Hand, indem sie *vindicantes* lesen, welches die Herausgeber mit Unrecht aufgenommen haben. S. die *Anmerk.* II, 3, 16.

§. 6. *morbi cura et aegritudo.* Man hat diese Stelle auf mannichfache Weise zu ändern gesucht. *Freinsheim* wollte *morbo* ändern; *Fr. Gronov* aber: *quum morbus cura et aegritudine ingravesceret.* Noch weiter in seiner Interpolation ging *Scheffer*, indem er gar *orbi* schreiben wollte. Mir scheint jede Aenderung unnöthig, und die Stellen einen richtigen Sinn zu geben: Zwei Uebel, will Iustin sagen, beugten den Agathocles nieder, die Krankheit des Körpers und die Bekümmerniss der Seele. Die Besorgniss hinsichts der Krankheit und die Bekümmerniss des Agathocles wurden immer grösser, und ein Uebel wuchs immer durch das andere.

pietatis impleret. Discedentes parvuli flebili ululatu 9
amplexi patrem tenebant. Ex altera parte uxor maritum
non amplius visura osculis fatigabat. Nec minus senis la-
crimae miserabiles erant. Flebant hi morientem patrem; 10
ille exsules liberos: hi discessu suo solitudinem patris,
aegri senis; ille in spem regni susceptos relinqui in ege-
state lugebat. Inter haec regia omnis assistentium fletibus 11
tam crudelis discidii impleta resonabat. Tandem finem 12
lacrimis necessitas profectionis imposuit, et mors regis
proficiscentes filios insecuta est. Dum haec aguntur, Car- 13
thaginienses, cognitis quae in Sicilia agebantur, occasio-
nem totius insulae occupandae datam sibi existimantes,
magnis viribus eo traiiciunt, multasque civitates subigunt.

Cap. III. Eo tempore et Pyrrhus adversus Romanos 1
bellum gerebat: qui imploratus a Siculis in auxilium, sic- 2
uti dictum est, quum Syracusas venisset, multasque civi-
tates subegisset, rex Siciliae, sicut Epiri, appellatur.
Quarum rerum felicitate laetus, Heleno filio Siciliae, velut 3
avitum, (nam susceptus ex filia Agathoclis regis erat,)
Alexandro autem Italiae regnum destinat. Post haec 4
multa secunda proelia cum Carthaginiensibus facit. Inter- 5
iecto deinde tempore legati ab Italicis sociis venere, nun-
tiantes, *Romanis resisti non posse, deditionemque futu-
ram, nisi subveniat.* Anxius tam ambiguo periculo, in- 6
certusque, quid ageret, vel quibus primum subveniret,
in utrumque pronus consultabat. Quippe instantibus hinc 7

§. 10. *Flebant hi — ille. Hic* auf das Entferntere, *ille* auf das Nähere bezogen. S. die *Anmerk.* zu XXII, 3, 3.

§. 11. *crudelis discidii.* Nicht *dissidii*, wie einige alte Ausgaben lesen. Der Unterschied beider Wörter ist von *Gronov* zu *Liv.* XXV, 18, 5 weitläuftig auseinander gesetzt worden. *Discidium* wird von körperlicher und örtlicher Trennung; *dissidium* von geistiger Trennung gebraucht. Daher *discidium* soviel, als *discessus;* auch von der Ehescheidung, gleich *divortium. Dissidium* est dissensus animorum, *discidium* disiunctio, quae fit corpore, loco. Dagegen *dissidium* soviel als *discordia, dissensio.* Die Trennung der Texena vom Agathocles war also kein *dissidium*, sondern ein *discidium;* denn die Trennung geschah, wie *Gronov* zu *Liv. l. l.* sagt, *integra concordia et pietate coniugali.* Vergl. *Oudendorp* zu *Appulei. Met. p.* 735.

Carthaginiensibus, inde Romanis, periculosum videba-
tur, exercitum in Italiam non traiicere: periculosius, a
Sicilia deducere; ne aut illi non lata ope, aut hi deserti
8 amitterentur. In hoc aestu periculorum tutissimus portus
consiliorum visus est, omnibus viribus decernere in Sici-
lia, et profligatis Carthaginiensibus, victorem exercitum
9 transponere in Italiam. Itaque conserto proelio, quum
superior fuisset, quoniam tamen a Sicilia abiret, pro victo
10 fugere visus est: ac propterea socii ab eo defecerunt; et
imperium Siciliae tam cito amisit, quam facile quaesierat.
11 Sed nec in Italia meliore felicitate usus in Epirum rever-
titur. Admirabilis utriusque rei casus in exemplum fuit.
12 Nam sicut ante secunda fortuna, rebus supra vota fluen-
tibus, Italiae Siciliaeque imperium, et tot de Romanis vi-
ctorias adstruxerat: ita nunc adversa, velut in ostentatio-

Cap. III. §. 8. *In hoc aestu periculorum.* S. die *Anmerk.* zu XI, 13, 3.

§. 9. *quoniam — abiret.* Auch hier steht *quoniam* mit dem Conjunctiv, weil dieser Satz nicht als eine Relation des Geschichtschreibers zu betrachten, sondern auf die Gedanken der Leute überzutragen ist, welche den Pyrrhus als einen Besiegten ansahen. S. die *Anmerk.* zu XVII, 3, 10: quoniam *pupillus et uncius ex gente nobili* superesset.

pro victo. I. e. *tanquam, ut victus.* So steht *pro* oft. XXIV, 7, 5: pro *victoribus vagabantur.* *Liv.* II, 7, 3: *Ita certe inde abiere Romani ut victores, Etrusci* pro *victis.* VIII, 1, 5: *nocte* pro *victis Antium agmine trepido, sauciis ac parte impedimentorum relicta, abierunt.* *Caes. B. G.* III, 18: *Qui ubi* pro *perfuga ad eos venit, timorem Romanorum proponit.* *Corn. Nep. Dat.* 6, 4: *suo iussu Mithrobarzanem profectum* pro *perfuga, quo facilius receptus interficeret hostes.* Vergl. *Iustin.* XI, 11, 11. XVIII, 6, 8. XX, 4, 18. VII, 3, 1. Und so wird *pro* häufig gebraucht in den Redensarten *habere* pro *hoste, socio, amico,* pro *certo, manifesto etc.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* VIII, 1, 5 und *Corte* zu *Sall. Iug.* 98, 6.

§. 12. *adstruxerat.* I. e. *superaddiderat.* Der Ausdruck wird eigentlich von der Vergrösserung, Erweiterung eines Bau's gebraucht, wie bei *Colum.* I, 5: *novum veteri aedificio* adstruere. Dann im figürlichen Sinn von jeder Hinzufügung und Vergrösserung. *Tacit. Agr.* c. 44: *Consularibus ac triumphalibus ornamentis praedito quid aliud* adstruere *fortuna poterat? Vellei. Pat.* II, 55: *Victus a Caesare Pharnaces vix quidquam gloriae eius* adstruxit. *Plin. Panegyr.* c. 74: *Nihil felicitati suae putat* adstrui *posse.* Epist. III, 2: *Itaque magni aestimo, dignitati eius aliquid* adstruere. Und so wird es nach den

nem fragilitatis humanae, destruens quae cumulaverat, Siciliensi ruinae naufragium maris, et foedam adversus Romanos pugnam, turpemque ab Italia discessum adiecit.

CAP. IV. 'Post profectionem a Sicilia Pyrrhi, magi- 1
gistratus Hiero creatur: cuius tanta moderatio fuit, ut, 2
consentiente omnium civitatium favore, dux adversus Car-
thaginienses primum, mox rex crearetur. Huius futurae 3
maiestatis ipsa infantis educatio quasi praenuntia fuit:
quippe genitus erat patre Hierocle, nobili viro, cuius origo 4
a Gelone, antiquo Siciliae tyranno, manabat: sed mater- 5
num illi genus sordidum, atque adeo pudendum fuit. Nam 6
ex ancilla natus, ac propterea a patre, velut dehonesta-
mentum generis, expositus erat. Sed parvulum, et hu- 7
manae opis egentem apes, congesto circa iacentem melle,
multis diebus aluere. Ob quam rem responso haruspicum 8
admonitus pater, qui *regnum infanti portendi* canebant,
parvulum recolligit, omnique studio ad spem maiestatis,
quae promittebatur, instituit. Eidem in ludo inter coae- 9
quales discenti lupus tabulam, in turba puerorum repente
conspectus, eripuit. Adolescenti quoque, prima bella 10
ineunti, aquila in clypeo, noctua in hasta consedit. Quod 11
ostentum et consilio cautum, et manu promptum, regem-
que futurum significabat. Denique adversus provocatores 12
saepe pugnavit, semperque victoriam reportavit: a Pyrrho 13
rege multis militaribus donis donatus est. Pulchritudo ei 14
corporis insignis, vires quoque in homine admirabiles
fuere. In alloquio blandus, in negotio iustus, in imperio 15
moderatus; prorsus ut nihil ei regium deesse, praeter re-
gnum, videretur.

neuern Angaben noch einmal gebraucht bei *Iustin.* XXX, 1, 2: *ad necem utriusque parentis caede etiam fratris* adstructa. Vergl. *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* V, 92. *p.* 331. — Der Concinnität angemessener und dem Folgenden entsprechender würde man lesen: *Italiae Siciliaeque* imperio *tot de Romanis victorias* adstruxerat; auf welche Vermuthung auch schon *Burmann* zu *Ovid. Art. Am.* II, 119 gefallen ist.

§. 11. *manu promptum.* Dafür sagt *Corn. Nep. Dat.* 1, 3. *Liv.* XXXIX, 40, 6, *manu fortis.* S. die *Anmerk.* zu XXII, 2, 12.

LIBER XXIV.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Graeciae civitates aliae in alias assurgunt.
2. Ptolemaei Macedonis in sororem Arsinoën conspiratio.
3. Ptolemaei et Arsinoës nuptiae tragicis casibus solvuntur.
4. Gallorum, qui Ptolemaeum vicerunt et interfecerunt, in Macedoniam irruptio.
5. Quo strategemate Ptolemáeum aggressi sint, et oppresserint. Macedonum luctus et instauratio.
6. Alia Gallorum, Brenno duce, in Graeciam expeditio, et de spoliando Delphico templo consilium. Huius templi et oraculi descriptio.
7. Brenni et aliorum consultatio de templi oppugnatione, et hortatio ad milites.
8. Gallorum Delphos oppugnantium clades, ipsiusque Brenni interitus.

CAPUT I.

1 Dum haec in Sicilia geruntur, interim in Graecia, dissidentibus inter se bello Ptolemaeo Ceraumo, et Antiocho,
2 et Antigono regibus, omnes ferme Graeciae civitates, ducibus Spartanis, velut occasione data, ad spem libertatis erectae, missis invicem legatis, per quos in societatis foe-
3 dera alligarentur, in bellum prorumpunt; et, ne cum Antigono, sub cuius regno erant, bellum cepisse videren-
4 tur, socios eius Aetolos aggrediuntur, causas belli praetendentes, quod consensu Graeciae sacratum Apollini Cir-
5 rhaeum campum per vim occupassent. Huic bello ducem

Lib. XXIV.

Cap. I. §. 3. *bellum cepisse.* I. e. *suscepisse.* Ebenso bei *Caes. B.G.* VIII, 38: *ne qua rursus novorum consiliorum* ad capiendum bellum *facultas daretur*; wo *Oudendorp* nachzusehen ist.

deligunt Area, qui, adunato exercitu, urbem, sataque in his campis posita depopulatur; quae auferri non poterant, incendit. Quod quum e montibus conspicati Aeto- 6
lorum pastores essent, congregati admodum quingenti, sparsos hostes, ignorantesque quanta manus esset, quoniam conspectum illis metus et incendiorum fumus abstulerat, consectantur, trucidatisque admodum novem millibus praedones in fugam verterunt. Reparantibus deinde 7
Spartanis bellum auxilium multae civitates negaverunt, existimantes, dominationem eos, non libertatem Graeciae quaerere. Interea inter reges bellum finitur: nam Ptole- 8
maeus, pulso Antigono, quum regnum totius Macedoniae occupasset, pacem cum Antiocho facit; affinitatemque cum Pyrrho rege, data ei in matrimonium filia sua, iungit.

Cap. II. Exinde externo metu deposito, impium et 1

§. 5. *deligunt Area.* Die Lesart schwankt zwischen *eligunt. Deligere* heisst *auswählen*, insofern man auf den Zweck der Wahl sieht; demnach von einer Auswahl dessen, aus mehreren Dingen, welches man hinsichts irgend eines Zweckes für das tauglichste hält. Daher bei *Liv.* VII, 25, 13: *locum idoneum stativis* delegit. *Caes. B. G.* VII, 31: *Huic rei idoneos homines* deligebat; vergl. I, 49. Dagegen wird *eligere* von jeder beliebigen Auswahl aus mehreren gebraucht, ohne Rücksicht des bestimmten Zweckes und der Tauglichkeit des ausgewählten Gegenstandes. Schon *Heusinger* zu *Corn. Ages.* 1, 3 hat auf diesen Unterschied aufmerksam gemacht, indem er sagt: Deligitur, *qui ex pluribus, sed idoneis*: eligitur, *qui ex promiscua multitudine legitur.* Nachzulesen ist die Bemerkung *Bremi's* zu *Corn. Nep. Pelop.* II, 1, und *Herzog's* zu *Caes. B. G.* I, 3. Ueber die öftere Verwechselung beider Verba handelt *Drakenb.* zu *Liv.* IX, 17, 15. — Uebrigens wird hier und *Prolog. Lib.* XXVI gewöhnlich *Arean* gelesen, obgleich an der letzten Stelle alte Ausgaben *Area* haben, weshalb ich auch an unserer Stelle so geschrieben habe. Für diese griechische Form des Accusativs vom Nominativ *Areus* steht die lateinische bei *Liv.* XXXIX, 36, 2: *quod* Areum *Alcibiadem, capitis ab se in concilio proximo damnatos, cum legatis videbant.* Auch bei Plutarch und Pausanias wird dieser Mann Ἀρεὺς genannt.

§. 8. *cum Pyrrho rege.* Ich habe fast nach allen Handschriften *rege* eingeschoben; denn sehr oft wurde *rex* zu dem Namen einer Person hinzugefügt, wenn es gleich allgemein bekannt war, dass dieselbe die königliche Würde hatte. S. die *Anmerk.* zu XI, 9, 8: *Nec* Darii regis *opera in ordinanda acie defuit.*

facinorosum animum ad domestica scelera convertit, insidiasque Arsinoae sorori suae instruit, quibus et filios eius vita, et ipsam Cassandreae urbis possessione privaret.
2 Primus ei dolus fuit, simulato amore, sororis matrimonium petere: aliter enim ad sororis filios, quorum regnum occupaverat, quam concordiae fraude pervenire non po-
3 terat. Sed nota scelerata Ptolemaei voluntas sorori erat.
4 Itaque non credenti mandat, *velle se cum filiis eius regni consortium iungere; cum quibus non ideo se armis contendisse, quoniam eripere his regnum, sed quod id fa-*
5 *cere sui muneris vellet. In hoc mitteret arbitrum iurisiurandi; quo praesente apud Deos patrios, quibus*
6 *vellet obsecrationibus, se obligaret.* Incerta Arsinoë, quid ageret: si mitteret, decipi periurio; si non mitteret,
7 provocare rabiem fraternae crudelitatis timebat. Itaque plus liberis, quam sibi timens, quos matrimonio suo protecturam se arbitrabatur, mittit ex amicis suis Chodionem:
8 quo perducto in sanctissimum Iovis templum, veterrimae Macedonum religionis, Ptolemaeus, sumptis in manus altaribus, contingens ipsa simulacra et pulvinaria Deorum,
9 inauditis ultimisque exsecrationibus adiurat, *se sincera fide matrimonium sororis petere; nuncupaturumque se eam reginam; neque in contumeliam eius se aliam uxorem,*
10 *aliosve, quam filios eius, liberos habiturum.* Arsinoë postquam et spe impleta est, et metu soluta, ipsa cum

Cap. II. §. 1. *insidiasque — instruit.* Gewöhnlich sagt man *struere insidias*, wie bald nachher c. 3, 3: *fraus struebatur.* Durch das Compositum wird auf die besondere Sorgfalt hingedeutet, mit welcher Jemand nach allen Seiten hin die Mittel und Wege erspäht, welche zur Erreichung des beabsichtigten Zweckes dienlich sind. *Cic. p. Cluent.* 66, 190: *nullum locum praetermisit, in quo non* instrueret *insidias aliquas, ac dies omnes ac noctes tota mente mater de pernicie filii cogitaret.* So wird auch jetzt gelesen nach *Gronov* bei *Liv.* VI, 23, 6: *Quam occasionem, quod tempus, quem* insidiis instruendis *locum sperantem.* Ebenso XXIII, 35, 14: *sacrificio apparando et inter id* instruendae fraudi *aliquanto intentior, quam muniendis castris aut ulli militari operi.* So hatten wir auch IX, 8, 9: instruere *inter concordantes odia.* Vergl. *Gronov* zu *Tacit. An.* II, 74. *Burmann* zu *Ovid. Met.* XIII, 544.

§. 4. *id facere sui muneris.* S. die *Anmerk.* zu XIII, 4, 9.

fratre colloquitur: cuius vultus, et blandientes oculi quum fidem non minorem, quam iusiurandum promitterent, reclamante Ptolemaeo filio *fraudem subesse*, in matrimonium fratris concedit.

Cap. III. Nuptiae magno apparatu, laetitiaque omnium 1
celebrantur. Ad concionem quoque vocato exercitu, ca- 2
piti sororis diadema imponit, reginamque eam appellat.
Quo nomine in laetitiam effusa Arsinoë, quia, quod morte 3
Lysimachi prioris mariti amiserat, recepisset, ultro virum
in urbem suam Cassandream invitat; cuius urbis cupiditate
fraus struebatur. Praegressa igitur virum, diem festum 4
urbi in adventum eius indicit: domos, templa, ceteraque
omnia exornari iubet: aras ubique hostiasque disponi: fi- 5
lios quoque suos, Lysimachum sexdecim annos natum,
Philippum triennio minorem, utrumque forma insignem,
coronatos occurrere iubet. Quos Ptolemaeus, ad celan- 6
dam fraudem, cupide et ultra modum verae affectionis
amplexus, osculis diu fatigat. Ubi ad portam ventum 7
est, occupari arcem iubet, pueros interfici. Qui quum 8
ad matrem confugissent, in gremio eius inter ipsa oscula
trucidantur, proclamante Arsinoë, *quod tantum nefas aut nubendo, aut post nuptias contraxisset*. Pro filiis
saepe se percussoribus obtulit; frequenter corpore suo
puerorum corpora amplexata protexit; vulneraque excipere, quae liberis intendebantur, voluit. Ad postremum 9
etiam spoliata funeribus filiorum, scissa veste, et crinibus sparsis, cum duobus servulis ex urbe protracta, Samo-

Cap. III. §. 3. *quia — recepisset.* Der Conjunctiv bei *quia* steht hier aus demselben Grunde, wie er bei *quoniam* stand XVII, 3, 10. Auch hier wird dieser Satz als Gedankensatz auf die Arsinoë bezogen betrachtet. Arsinoë freute sich, weil sie, wie sie sagte oder dachte, wieder erhalten hätte. Und so sind die vielen Beispiele aufzufassen, welche *Drakenb.* zu *Liv.* II, 8, 5 über *quia* mit dem Conjunctiv gesammelt hat. Vergl. die *Anmerk.* zu XVII, 3, 10.

§. 9. *crinibus sparsis.* *Graevius* bemerkt hier: *Latinis auribus hoc loquendi genus non posse placere puto. Eae enim norunt* passos crines, *non* sparsos; und darnach ändert er auch weiter unten *c.* 8, 3. Gegen diese Bemerkung hat *Drakenb.* zu *Liv.* I, 13, 1 erklärt, und bei der häufigen Verwechselung der beiden Verba nach *Burmann* zu *Ovid.*

thraciam in exsilium abiit; eo miserior, quod mori cum
10 filiis ei non licuit. Sed nec Ptolemaeo inulta scelera fuerunt. Quippe Diis immortalibus tot periuria, et tam cruenta parricidia vindicantibus, brevi post a Gallis spoliatus regno, captusque, vitam ferro, ut meruerat, amisit.
1 Cap. IV. Namque Galli, abundante multitudine, quum eos non caperent terrae, quae genuerant, trecenta millia hominum ad sedes novas quaerendas, veluti ver sacrum,
2 miserunt. Ex his portio in Italia consedit, quae et urbem
3 Romanam captam incendit; et portio Illyricos sinus, du-

Art. Am. III, 709 den Unterschied so festgesetzt: Passi *capilli magis lugentibus ac supplicibus;* sparsi *vaticinantibus, furore divino correptis ac bacchantibus convenire videntur.* Demnach wäre überhaupt *passi capilli* soviel als *soluti*, in Bezug auf die blosse Lösung des Haares; *sparsi* aber der stärkere Ausdruck, insofern dadurch auf die Aufhebung des ganzen Cultus des Haares hingedeutet wird; passi *crines* sind die *aufgelösten* Haare, als Zeichen der Trauer, Demuth und Hülfsbedürftigkeit; *sparsi*, die *zerstreuten, fliegenden, wild durch einanderhängenden Haare*, als Zeichen eines aufgeregten Gemüthes. Und so glaube ich, dass an unserer Stelle durchaus dieser stärkere, nach dem Gesagten fast allein nur passende Ausdruck beizubehalten ist. Vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* I, 51, 3.

Cap. IV. §. 1. *velut res sacrum.* Eine klassische Stelle über das *ver sacrum* findet sich bei *Festus.* Dieser sagt: Ver sacrum *vovendi mos fuit Italis. Magnis enim periculis adducti vovebant, quaecunque proximo vere nata essent apud se animalia, immolaturos. Sed quum crudele videretur, pueros ac puellas innocentis interficere, perductos in adultam aetatem relabant atque ita extra fines suos exigebant.* Ein solches *ver sacrum* wurde demnach eigentlich aus religiösen Gründen veranstaltet; diese Auswanderung der Gallier geschah aber aus politischen Gründen, weshalb der Schriftsteller zur Milderung des uneigentlich gebrauchten Ausdrucks ein *velut* hinzugefügt. Vergl. XXII, 10 und XXXIV, 43.

§. 3. *Illyricos sinus.* S. die *Anmerk.* zu XVIII, 3, 3: *Assyrium stagnum — incoluerunt, praeter ceteros callent.* Nicht *prae ceteris*, wie in einer Handschrift gelesen wird; denn *prae* hat stets einen verächtlichen Sinn. Dagegen wird *praeter* gebraucht, wenn einer unter mehreren Vortrefflichen als der Vortrefflichste bezeichnet werden soll. XXI, 6, 1: *vir sollertia facundiaque* praeter *ceteros insignis. Cic. de Orat.* II, 54, 217: *Nam et Siculi in eo genere, et Rhodii et Byzantii et* praeter *ceteros Attici excellent.* III, 25, 99: *Quin etiam gustatus, qui est sensus ex omnibus maxime voluptarius, quique dulcitudine* praeter *ceteros sensus commovetur.* S. *Gernhard* zu *Cic. Amic.* 1, 4. — Ausserdem haben an

cibus avibus, (nam augurandi studio Galli praeter ceteros
callent,) per strages barbarorum penetravit, et in Panno-
nia consedit: gens aspera, audax, bellicosa, quae pri- 4
ma post Herculem, cui ea res virtutis admirationem et
immortalitatis fidem dedit, Alpium invicta iuga, et fri- 5
gore intractabilia loca transcendit: ibi domitis Pannoniis,
per multos annos cum finitimis varia bella gesserunt. Hor- 6
tante deinde successu, divisis agminibus, alii Graeciam,
alii Macedoniam, omnia ferro prosternentes, petivere.
Tantusque terror Gallici nominis erat, ut etiam reges non 7
lacessiti, ultro pacem ingenti pecunia mercarentur. So- 8
lus rex Macedoniae Ptolemaeus adventum Gallorum in-
trepidus audivit; hisque cum paucis et incompositis, quasi
bella non difficilius, quam scelera patrarentur, parrici-
diorum furiis agitatus, occurrit. Dardanorum quoque 9
legationem, viginti millia armatorum in auxilium offe-
rentem, sprevit; addita insuper contumelia, *actum de
Macedonia* dicens, *si quum totum Orientem soli domue-*

unserer Stelle einige Herausgeber sich an *callent* gestossen; weshalb *Bongarsius* auch *clarent*, und *Scheffer calent* lesen wollte. Zwar haben andere Herausgeber zum Schutz der gewöhnlichen Lesart mehrere Stellen, wie *Valer. Max.* VIII, 12. *Liv.* XXXV, 26. *Petron.* 134: *his ego callens artibus*, beigebracht, in welchen *usu, arte etc. callere* vorkommt; allein diese Verbindung ist doch verschiedener Art. Wohl kann von Jemandem gesagt werden *arte, usu callet*, insofern er hinsichts dieser Gegenstände erfahren ist; allein schwerlich *studio callet*, da der Begriff von *studium* noch nicht zu einer durch Erfahrung vollendeten, erlangten Kenntniss und Geschicklichkeit berechtigt. Hinsicht des *studii* kann man allerdings ausgezeichnet seyn, oder zu etwas angetrieben werden; aber nicht geschickt und erfahren seyn, da *studium* nur das Mittel ist, das zu erreichen, in Absicht dessen ich geschickt und erfahren werden kann. Demnach glaube ich, dass man *calent* lesen müsse, wie es ganz ähnlich heisst bei *Horat. Ep.* II, 1: calet *uno scribendi* studio. Dass beide Verba in den Handschriften verwechselt worden sind, bemerkt schon *Drakenb.* zu *Liv.* XXXV, 26, 10.

§. 6. *ferro prosternentes.* Ich habe die Lesart der meisten Handschriften aufgenommen; gewöhnlich wird *proterentes*, welches in Verbindung mit *ferro* nicht passend ist, gelesen. VI, 2, 16: *urbes expugnat et quasi tempestas quaedam cuncta* prosternit; vergl. XXII, 6, 5. *Lucan.* VII, 278: *Et primo* ferri *motu* prosternite *mundum.* Catull. LXIII, 355: *Troiugenum infesto* prosternet *corpora* ferro.

10 orint, *nunc in vindictam finium Dardanis egeant: milites se habere filios eorum, qui sub Alexandro rege sti-*
11 *pendia, toto orbe terrarum victores, fecerint.* Quae ubi Dardano regi nuntiata sunt, *inclytum illud Macedoniae regnum brevi, immaturi iuvenis temeritate, casurum* dixit.

1 Cap. V. Igitur Galli, duce Belgio, ad tentandos Macedonum animos, legatos ad Ptolemaeum mittunt, offe-
2 rentes pacem, si emere velit: sed Ptolemaeus inter suos,
3 *belli metu pacem Gallos petere,* gloriatus est. Nec minus ferociter se legatis, quam inter amicos, iactavit, *aliter se pacem daturum* negando, *nisi principes suos obsides dederint, et arma tradiderint: non enim fidem*
4 *se, nisi inermibus habiturum.* Renuntiata legatione, ridere Galli, undique acclamantes, *brevi sensurum, sibi*
5 *an illi consulentes pacem obtulerint.* Interiectis diebus
6 proelium conseritur, victique Macedones caeduntur. Ptolemaeus multis vulneribus saucius capitur: caput eius amputatum, et lancea fixum, tota acie ad terrorem hostium
7 circumfertur. Paucos ex Macedonibus fuga servavit: ce-
8 teri aut capti, aut occisi. Haec quum nuntiata per omnem Macedoniam essent, portae urbium clauduntur, luctu
9 omnia replentur: nunc orbitatem amissorum filiorum dolebant; nunc excidia urbium metuebant; nunc Alexandri Philippique regum suorum nomina, sicuti numinum, in
10 auxilium vocabant: *sub illis se non solum tutos, verum*
11 *etiam victores orbis terrarum exstitisse: ut tuerentur patriam suam, quam gloria rerum gestarum coelo proximam reddidissent; ut opem afflictis ferrent, quos furor et temeritas Ptolemaei regis perdidisset,* orabant.
12 Desperantibus omnibus, non votis agendum Sosthenes, unus de Macedonum principibus, ratus, contracta iuventute, et Gallos victoria exsultantes compescuit, et Mace-
13 doniam ab hostili populatione defendit. Ob quae virtutis

§. 11. *immaturi iuvenis.* *Immaturus* ist derjenige, welcher noch nicht das männliche Alter erreicht hat. So I, 8, 1: *Haec nec* i m m a t u r e *aevo tradere imperium.* Dafür sagt *Iustin.* XXX, 4, 12: *pueri* i m m a t u r a e a e t a t i s. Vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 99, 2.

beneficia multis nobilibus regnum Macedoniae affectanti-
bus ignobilis ipse praeponitur: et quum rex ab exercitu 14
appellatus esset, ipse non in regis, sed ducis nomen iu-
rare milites compulit.

Cap. VI. Interea Brennus, quo duce portio Gallo- 1
rum in Graeciam se effuderat, audita victoria suorum,
qui Belgio duce Macedonas vicerant, indignatus parta
victoria opimam praedam, et Orientis spoliis onustam,
tam facile relictam esse, ipse adunatis centum quinqua-
ginta millibus peditum, et quindecim millibus equitum, in
Macedoniam irrumpit. Quum agros villasque popularen- 2
tur, occurrit ei cum instructo exercitu Macedonum So-
sthenes: sed pauci a pluribus, trepidi a valentibus facile
vincuntur. Itaque quum victi se Macedones intra muros 3
urbium condidissent; victor Brennus, nemine prohibente,
totius Macedoniae agros depraedatur. Inde, quasi ter- 4
rena iam spolia sorderent, animum ad Deorum immorta-
lium templa convertit, scurriliter iocatus, *locupletes Deos
largiri hominibus oportere.* Statim igitur Delphos iter 5
vertit, praedam religioni, aurum offensae Deorum im-
mortalium praeferens, *quos nullis opibus egere, ut qui
eas largiri hominibus soleant*, affirmabat. Templum 6
autem Apollinis Delphis positum est in monte Parnaso, in
rupe undique impendente: ibi civitatem frequentia homi-
num fecit, qui ad affirmationem maiestatis undique con-
currentes, in eo saxo consedere. Atque ita templum et 7
civitatem non muri, sed praecipitia; nec manu facta, sed
naturalia praesidia defendunt: prorsus ut incertum sit,
utrum munimentum loci, an maiestas Dei plus hic admi-
rationis habeat. Media saxi rupes in formam theatri re- 8
cessit. Quamobrem et hominum clamor, et si quando ac-
cedit tubarum sonus, personantibus et respondentibus in-
ter se rupibus, multiplex audiri, ampliorque, quam edi-
tur, resonare solet. Quae res maiorem maiestatis terro-
rem ignaris rei et admiratione stupentibus plerumque ad-
fert. In hoc rupis anfractu, media ferme montis altitu- 9

Cap. VI. §. 7. *manu factâ.* S. die *Anmerk.* zu XII, 7, 7.

dine, planities exigua est, atque in ea profundum terrae foramen, quod in oracula patet: ex quo frigidus spiritus vi quadam, velut vento, in sublime expulsus, mentes vatum in vecordiam vertit: impletasque Deo, responsa consulentibus dare cogit. Multa igitur ibi et opulenta regum populorumque visuntur munera; quaeque magnificentia sui reddentium vota gratam voluntatem, et Deorum responsa manifestant.

1 Cap. VII. Igitur Brennus quum in conspectu haberet
templum, diu deliberavit, an confestim rem aggrederetur; an vero fessis via militibus noctis spatium ad resumen-
2 das vires daret. Emanus et Thessalorus duces, qui se ad
praedae societatem iunxerant, *amputari moras* iubent,
dum imparati hostes, et recens adventus sui terror es-
3 *set: interiecta nocte et animos hostibus, forsitan et au-*
xilia accessura; et vias, quae tunc pateant, obstructum
4 *iri*. Sed Gallorum vulgus ex longa inopia, ubi primum
vino ceterisque commeatibus referta rura invenit, non minus abundantia, quam victoria laetum per agros se spar-

Cap. VII. §. 1. *deliberavit, an — an.* Eine seltnere Redeweise statt *utrum — an*, welche nur der spätern Latinität angehört. *Plin.* XV, 1: *Disstat*, an *maturitas uvarum in torcularibus fiat*, an *ramis*. Von Cicero pflegt das doppelte *an* nur dann gesetzt zu werden, wenn er bei Anführungen von Nebenbestimmungen unentschieden lässt, welche stattfindet, so dass *an — an* geradezu durch *sive — sive* erklärt werden kann. *Cic. Brut.* 23, 89: *quam orationem in Origines suas retulit, paucis antequam mortuus est*, an *diebus*, an *mensibus*. Namentlich ist bei Tacitus dieser Gebrauch des *an* häufig, welcher noch, besonders im ersten Gliede, das *an* weglässt. Nachzulesen ist *Ramshorn Gr. p.* 503. *Not.* 2. Anders urtheilt *Hand* in seinem vortrefflichen Werk *de particulis latinis p.* 307 sq.

§. 2. *terror esset.* Dies ist eine Verbesserung *Freinsheim's*, welche auch schon *Abr. Gronov* aufgenommen hat. Die gewöhnliche Lesart *terrori* lässt sich schwerlich genügend erklären. Vielleicht liegt aber die Fehlerhaftigkeit der Stelle in *recens*, wofür mit leichter Veränderung *repens* geschrieben werden könnte, ungeachtet dessen, was nachher §. 6. gesagt wird. So sagt *Cic. Tusc.* III, 22, 52: *hostium* repens adventus *magis aliquanto conturbat, quam exspectatus. Liv.* IX, 41, 14: Repens adventus *consulis ita exterruit Umbros.* Vergl. *Iustin.* V, 5, 2. Ueber die häufige Verwechselung von *recens* und *repens* siehe *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* VIII, 29, 1.

serat; desertisque signis, ad occupanda omnia pro victo- 5
ribus vagabantur. Quae res dilationem Delphis dedit.
Prima namque opinione adventus Gallorum prohibiti agre- 6
stes oraculis feruntur, messes vinaque villis efferre. Cuius 7
rei salutare praeceptum non prius intellectum est, quam
vini ceterarumque copiarum abundantia, velut mora Gal-
lis obiecta, auxilia finitimorum convenere. Prius itaque 8
urbem suam Delphi, aucti viribus sociorum, permunivere,
quam Galli vino, velut praedae, incubantes, ad signa re-
vocarentur. Habebat Brennus lecta ex omni exercitu pe- 9
ditum sexaginta quinque millia: Delphorum sociorumque
non nisi quatuor millia milites erant; quorum contemptu 10
Brennus ad acuendos suorum animos praedae ubertatem
omnibus ostendebat, statuasque cum quadrigis, quarum
ingens copia procul visebatur, solido auro fusas esse,
plusque in pondere, quam in specie habere praedae af-
firmabat.

Cap. VIII. Hac asseveratione incitati Galli, simul et 1
hesterno mero saucii, sine respectu periculorum in bellum
ruebant. Contra Delphi plus in Deo, quam in viribus re- 2
ponentes, cum contemptu hostium resistebant, scanden-

§. 9. *quatuor millia milites erant.* Ich habe die Lesart der Handschriften des *Bongarsius* aufgenommen, welchen auch ein Cod. Duisb. nach *Duker* zu *Liv.* XXXV, 20, 5 beitritt. Von Abschreibern rührt dieselbe wohl schwerlich her, denen es zu bekannt war, dass bei *millia* der Genitiv gesetzt zu werden pflege. *Perizonius* zu *Sanct. Min.* IV, 8 und *Duker* zu *Liv. l. l.* haben dargethan, dass, namentlich bei Livius, statt des Genitivs nicht selten der Casus der ausgedrückten Zahl gesetzt werde. Gemeiniglich lassen sich dergleichen Fälle aus der Apposition erklären. XXXVIII, 4, 15: *a Germania* Cimbros, *immensa millia ferorum atque immitium populorum more procellae inundasse, Italiam.* *Liv.* XLII, 27, 5: socios *Latini nominis quatuor millia peditum, ducentos equites Idibus Februariis Brundisii adesse iuberet.* XXXIII, 27, 2: *Tulit prae se auri mille et quingenta quindecim pondo, argenti viginti millia, signati* denarios *triginta quatuor millia et quingentos quinquaginta.* Vergl. *Gronov* zu *Liv.* XXXIX, 7, 1; XXXIV, 26, 10.

Cap. VIII. §. 2. *reponentes.* Das Compositum statt des Simplex. *Liv.* I, 49, 4: *ut in caritate civium nihil spei* reponenti *metu regnum tutandum esset.* XXIV, 37, 3: *qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum* reponeret. *Tacit. Germ. c.* 30: *plus* reponere

teque Gallos e summo montis vertice partim saxo, par-
3 tim armis obruebant. In hoc partium certamine, repente
universorum templorum antistites, simul et ipsi vates, spar-
sis crinibus, cum insignibus atque infulis, pavidi vecor-
4 desque in primam pugnantium aciem procurrunt: *adve*
nisse Deum clamant, *eumque se vidisse desilientem in*
5 *templum per culminis aperta fastigia, dum omnes opem*
Dei suppliciter implorant, iuvenem supra humanum mo-
dum insignis pulchritudinis, comitesque ei duas arma-
tas virgines ex propinquis duabus Dianae Minervaeque
6 *aedibus occurrisse: nec oculis tantum haec se perspe-*
xisse, audisse etiam stridorem arcus, ac strepitum ar-
7 *morum. Proinde ne cunctarentur, Diis antesignanis,*
hostem caedere, et victoriae Deorum socios se adiun-
8 *gere*, summis obsecrationibus monebant. Quibus voci-
9 bus incensi, omnes certatim in proelium prosiliunt. Prae-
sentiam Dei et ipsi statim sensere: nam et terrae motu por-

in duce, quam in exercitu. Cic. *Tusc.* V, 41: *In animo* reponunt *omnia.* de *Orat.* II, 49: *Vos meam defensionem in aliquo artis loco* reponetis. *Liv.* III, 58, 8: *In aequitate rerum plus, quam in armis* reponi *spei.* VIII, 30, 4: *Omnia in dictatore viderentur* reposita *esse.* *Vellei. Pat.* II, 32, 1: *neque omnia in uno* reponenda. II, 112, 3: *ut, ubicunque Caesar esse, nihil in se* reponerent, wo *Heinsius* hinter *se* ein unnöthiges *spei* einschieben wollte.

§. 3. *et ipsi vates.* Mehrere Handschriften lesen *et ips*ae; wahrscheinlich die richtigere Lesart. Vergl. *c.* 6, 9.

sparsis crinibus. Es ist schon zu *c.* 3, 9 erinnert worden, dass *sparsi crines* besonders den gottbegeisterten Priesterinnen und Bacchantinnen beigelegt werden, und dass überhaupt dies der stärkere Ausdruck sei, als Zeichen eines aufgeregten Gemüths. Daher bei *Liv.* XXXIX, 13, 12: *matronas Baccharum habitu* crinibus sparsis *cum ardentibus facibus decurrere ad Tiberim.* *Propert.* II, 1, 7: *Seu vidi ad frontem* sparsos *errare* capillos. *Senec. Oed.* 230: *Incipit Lethaea vates* spargere *horrentes* comas.

§. 5. *dum omnes etc.* Ich habe die gewöhnliche Interpunction geändert, wo vor *dum* ein Punktum gesetzt, und dadurch der folgende Satz, welcher doch in der engsten Verbindung mit dem vorhergehenden steht, von diesem abgerissen wird. Auch lehrt die ganze Stellung der Sätze, dass der Infinitiv *occurrisse* nicht zu *iuvenem*, sondern blos zu *comites — duas armatas virgines* gezogen werden müsse, und *iuvenem* als Appositum zu *deum — desilientem* gehöre.

tio montis abrupta Gallorum stravit exercitum, et confer-
tissimi cunei non sine vulneribus hostium dissipati ruebant.
Insecuta deinde tempestas est, quae grandine et frigore 10
saucios ex vulneribus absumpsit. Dux ipse Brennus, quum 11
dolorem vulnerum ferre non posset, pugione vitam finivit.
Alter ex ducibus, punitis belli auctoribus, cum decem 12
millibus sauciorum citato agmine Graecia excedit. Sed 13
nec fugientibus fortuna commodior fuit: siquidem pavidis
nulla sub tectis acta nox, nullus sine labore et periculo 14
dies; assidui imbres, et gelu nix concreta, et fames, et
lassitudo, et super haec maxime pervigilii malum, mise-
ras infelicis belli reliquias obterebant. Gentes quoque na- 15
tionesque, per quas iter habebant, palantes velut prae-
dam sectabantur. Quo pacto evenit, ut nemo ex tanto 16
exercitu, qui paullo ante fiducia virium etiam adversus
Deos contendebat, vel ad memoriam tantae cladis super-
esset.

§. 14. *maxime pervigilii malum.* Gewöhnlich wird *maximum pervigiliae malum* gelesen. Die Form *perviligia* findet sich meines Wissens nur an unserer Stelle, wo jedoch zwei alte Ausgaben und die Prager Handschrift *pervigilii* haben, welches ich deshalb vorgezogen habe; zumal da Justin auch XIII, 8, 6: pervigilio *noctis fatigatis* sagt. *Maxime* fand *Bongarsius* in seinen Handschriften, was passender scheint; denn das *pervigilium* war eigentlich kein *maximum malum*; wohl aber, wie *Scheffer* sagt, pervigilium maxime eos obterebat, hoc est, praecipue, potissimum.

§. 16. *ad memoriam tantae cladis superesset.* Auf diese Weise bezeichnen die alten Schriftsteller häufig die gänzliche Vernichtung eines Heeres. So *Iust.* I, 8, 12: *In qua victoria etiam illud memorabile fuit,* quod ne nuntius quidem tantae cladis superfuit.

LIBER XXV.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Galli Antigono Macedoniae regi, pacem venalem offerunt.
2. Dum ad praedam currunt, praedae fiunt ipsi, et Antigonus pacem obtinet. Nomen Gallorum formidabile, et armorum invicta felicitas.
3. Pyrrhus Macedonia potitur, Antigono eiecto.
4. Pyrrhus, dum monarchiam somniat, a Spartanis mulieribus atteritur.
5. Pyrrhus apud Argos occiditur: eiusdem elogium et rerum summa subiicitur.

CAPUT I.

1 Inter duos reges, Antigonum et Antiochum, statuta
pace, quum in Macedoniam Antigonus reverteretur, no-
2 vus eidem repente hostis exortus est. Quippe Galli, qui
a Brenno duce, quum in Graeciam proficisceretur, ad
terminos gentis tuendos relicti fuerant, ne soli desides vi-
derentur, peditum quindecim millia, equitum tria millia
3 armaverunt; fugatisque Getarum Triballorumque copiis,
Macedoniae imminentes, legatos ad regem miserunt, qui
pacem ei venalem offerrent, simul et regis castra specu-
4 larentur. Quos Antigonus, pro regali magnificentia, in-

Lib. XXV.

Cap. I. §. 4. *pro regali magnificentia.* So habe ich nach einer Handschrift geschrieben, statt der gewöhnlichen Lesart, *munificentia.* Die ganze Stelle lehrt deutlich, dass hier nicht der Begriff der Freigebigkeit, wie XII, 11, 2, sondern der Pracht, des königlichen Glanzes und Reichthums erforderlich sei. Ebenso XII, 3, 11: *His rebus ingentes epularum apparatus adiecit, ne ieiuna et destructa luxuria videretur, conviviumque* iuxta regiam magnificentiam *ludis exornat.* Vergl. IX, 6, 3.

genti apparatu epularum ad coenam invitavit. Sed Galli 5
expositum grande auri argentique pondus admirantes, at-
que praedae ubertate sollicitati, infestiores, quam vene-
rant, revertuntur. Quibus et elephantos ad terrorem, ve- 6
lut invisitatas barbaris formas, rex ostendi insserat, et na-
ves onustas copiis demonstrari; ignarus, quod, quibus 7
ostentatione virium metum se iniicere existimabat, eorum
animos ut ad opimam praedam sollicitabat. Itaque legati 8
ad suos reversi, omnia in maius extollentes, opes pariter
et negligentiam regis ostendunt: *referta auro et argento* 9
castra; sed neque vallo fossave munita: et quasi satis
munimenti in divitiis haberent, ita eos omnia officia mi-
litaria intermisisse: prorsus quasi ferri auxilio non in- 10
digerent, quoniam abundarent auro.

Cap. II. Hac relatione avidae gentis animi satis ad 1
praedam incitabantur. Accedebat tamen et exemplum 2
Belgii, qui non magno ante tempore Macedonum exerci-
tum cum rege trucidaverat. Itaque, consentientibus om- 3
nibus, nocte castra regis aggrediuntur; qui praesentiens
tantam tempestatem, signum pridie dederat, ut, omnibus
rebus ablatis, in proxima silva taciti se occultarent. Ne-
que aliter servata castra, quam quod deserta sunt: siqui- 4
dem Galli, ubi omnia vacantia, nec sine defensoribus mo-
do, verum etiam sine custodibus vident, non fugam ho-
stium, sed dolum arbitrantes, diu intrare portas timue-
runt. Ad postremum integris et intactis munimentis, scru- 5
tantes potius quam diripientes, castra occupaverunt. Tunc 6

§. 6. *invisitatas barbaris formas.* Ueber diese aufgenommene Verbesserung *Gronov's*, welche durch eine Handschrift bestätigt wird, statt *inusitatas*, siehe die *Anmerk.* zu XVIII, 1, 5.

§. 10. *ferri auxilio non indigerent.* In einer Handschrift wird nach einem Schreibfehler *auxili*a gelesen, welches *Wasse* zu *Sall. Iug.* c. 86 für die richtige Lesart erklärt. Allein wenn selbst *indigere* mit einem Accusativ, wiewohl selten, verbunden wird, so geschieht dies gemeiniglich doch nur dann, wenn das Object unbestimmt durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjectivs ausgedrückt ist. Ja wenn sogar ein Accusativ eines unbestimmten Nomens hinzugefügt worden wäre, so würde doch die Redensart *ferri auxilia indigere* jedem Lateiner ganz fremdartig gewesen seyn.

ablatis quae invenerant, ad litus convertuntur. Ibi dum naves incautius diripiunt, a remigibus et ab exercitus parte, quae eo cum coniugibus et liberis confugerat, nihil tale
7 metuentes trucidantur: tantaque caedes Gallorum fuit, ut Antigono pacem opinio huius victoriae non a Gallis tantum, verum etiam a finitimorum feritate praestiterit.
8 Quamquam Gallorum ea tempestate tantae fecunditatis iuventus fuit, ut Asiam omnem velut examine aliquo im-
9 plerent. Denique neque reges Orientis sine mercennario Gallorum exercitu ulla bella gesserunt; neque pulsi regno,
10 ad alios, quam ad Gallos confugerunt. Tantus terror Gallici nominis, et armorum invicta felicitas erat, ut aliter neque maiestatem suam tutari, neque amissam recipe-

Cap. II. §. 6. *confugerat.* Der Pluralis *confugerant*, der fast in allen Ausgaben gelesen wird, kann auf keine Weise hier gerechtfertigt werden; weshalb auch schon *Gronov* ein *qui* für *quae* setzen wollte. Abgesehen davon, dass Iustin nirgends nach Collectiven den Pluralis des Verbi setzt, so sind auch selbst die Fälle, in welchem bei *pars* der Pluralis steht, wovon *Drakenb.* zu *Liv.* V, 38, 5 eine Menge Beispiele anführt, von unserer Stelle ganz verschieden.

§. 7. *a Gallis.* Ebenso XLIII, 5, 3: *pacem* ab *hostibus praestitit. Liv.* XL, 34, 14: *pacemque iis populus Romanus non* ab *se tantum, sed* ab *rege etiam Masinissa praestitit.* Die Präposition *a* drückt ursprünglich die *Seite* aus, von der etwas als ausgehend bezeichnet wird; wie X, 1, 7: *insidiis circumventus tutior* ab *hostibus, quam* a *filiis fuerit.* Und so steht dann dieselbe häufig da, wo sonst der Genitiv gesetzt wird. *Corte* zu *Cic. ad Fam.* III, 13, 2 hat zugleich mit der unsrigen eine Menge anderer Stellen beigebracht, um diesen Gebrauch der Präposition zur Umschreibung eines Genitivs zu erläutern. Hierher kann man auch ziehen die Stelle IX, 6, 1: *dum auxilia* a *Graecia coëunt.* Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VI, 43. p. 369.

§. 8. *velut examine aliquo.* Man achte hier auf die nothwendige Hinzufügung des *aliquo*, wodurch auf ein unbestimmtes Object zu *examine* hingedeutet wird. *Examen* wird eigentlich von dem Bienenschwarm gebraucht, dann aber auch von jedem beliebigen Haufen. Eine ähnliche Vergleichung haben wir bei *Liv.* XXXVIII, 46, 5: **velut avium examina** *ad crepitum primum missilium avolavere.*

§. 9. *denique neque reges.* Ueber *denique* siehe die *Anmerk.* zu XX, 1.

§. 10. *nisi Gallica virtute.* In den gewöhnlichen Ausgaben wird unrichtig *sine* statt *nisi* gelesen; das allein richtige *nisi* findet sich nur in einer Handschrift. XII, 14, 7: *nec* **aliter** *ferri*, **nisi** *in angula equi potuerit.* Vergl. XXXI, 3, 7. XXXVIII, 5, 7. c. 2, 8.

rare se posse nisi Gallica virtute arbitrarentur. Itaque in 11
auxilium a Bithyniae rege vocati, regnum cum eo parta
victoria diviserunt, eamque regionem *Gallograeciam* co-
gnominaverunt.

CAP. III. Dum haec in Asia geruntur, interim in Si- 1
cilia Pyrrhus a Poenis navali proelio victus, ab Antigono
Macedoniae rege supplementum militum per legatos petit; 2
denuntians, *ni mittat, redire se in regnum necesse ha-*
bere, incrementa rerum, quae de Romanis voluerit,
de ipso quaesiturum. Quod ubi negatum legati retule- 3
runt, dissimulatis caussis, repentinam fingit profectionem.
Socios interim parare bellum iubet: arcis Tarentinae cu- 4
stodiam Heleno filio et amico Miloni tradit. Reversus in 5
Epirum, statim fines Macedoniae invadit: cui Antigonus
cum exercitu occurrit; victusque proelio in fugam vertitur.
Atque ita Pyrrhus Macedoniam in deditionem accipit; et, 6

§. 11. *in auxilium — invocati.* Gewöhnlich steht *invocare* allein in der Bedeutung von *in auxilium vocare.* Doch braucht man deshalb nicht die Lesart einiger Handschriften, *vocati,* vorzuziehen, da auch jene Verbindung sich anderwärts findet. *Quintil.* IV. *prooem.* §. 5: *nunc omnes* in auxilium *Deos ipsumque inprimis, quo neque praesentius aliud, neque studiis magis proprium numen est,* invocem.

CAP. III. §. 3. *repentinam fingit profectionem.* Gegen *Scheffer's* Vermuthung, *indicat* oder *instituit,* bemerkt *Graevius,* dass *fingere* hier nicht *simulare,* sondern *adornare, parare* bedeute, und vergleicht unter andern *Plaut. Capt.* II, 1, 14: *At* fugam fingitis; *sentio, quam rem agitis;* wo *Guilielmus* bemerkt: *Non vulgariter dictum* fugam fingere *pro moliri et struere fugam; sed honeste inprimis et antiqua ratione loquendi.*

§. 6. *in deditionem accipit.* Gegen *Gronov's* Aenderung *ditionem* erklärte sich *Vorstius* durch die Bemerkung, dass *in deditionem accipere* eine dem Iustin gebräuchliche Phrase sei; wogegen indess *Graevius* bemerkte: *Non hic in dubium vocatur loquendi ratio, quae est usitatissima, sed res: num Macedonia se dederit Pyrrho, an armis ab eo subacta in ditionem eius venerit; quod ignorare non possunt, qui Pyrrhi vitam legerunt,* durch welche Bemerkung im Allgemeinen auf einen Unterschied der beiden Redensarten hingedeutet ist, welche beinahe überall in den Handschriften verwechselt sind, so dass *Gronov* besonders im Livius die willkührlichsten Veränderungen vornehmen konnte. In deditionem *accipi, redigi, recipi, venire,* wird von denen gesagt, welche *sich zu ergeben* genöthigt sind. Daraus konnte dann erst folgen das *in di-*

veluti damna amissae Siciliae Italiaeque acquisito Macedoniae regno pensasset, relictum Tarenti filium et amicum
7 arcessit. Antigonus autem cum paucis equitibus, fugae comitibus, repente fortunae ornamentis destitutus, amissi

tionem venire, in Jemandes *Bothmässigkeit kommen*. Daher sagt *Baumgarten-Crusius* zu *Sueton. Caes. c.* 34: „In deditionem veniunt, recipiuntur, rediguntur, *qui ipsi se dedunt*, in ditionem *regiones, provinciae, quae subiiciuntur imperio*;" womit *Wolf's* Bemerkung zu vergleichen ist. Demnach ist Ersteres besonders von der *Ergebung* belagerter Städte oder besiegter Völker; Letzteres aber von der Bringung derselben unter die Herrschaft des Siegers zu gebrauchen. Es leuchtet dabei ein, dass an vielen Stellen beide Redensarten eine passende Anwendung finden können, und dass dadurch die Wahl der ursprünglichen Lesart erschwert werde. Um dieselbe zu erleichtern, scheint mir die richtige Auffassung des Begriffs von *ditio* nöthig zu seyn, welches, wie es scheint, die Ausleger mit *potestas* gleichbedeutend genommen haben, und deshalb immer unsicher geblieben sind. *Ditio* ist aber wesentlich von *potestas* verschieden; es bedeutet die *Bothmässigkeit*, gleichsam die *souveraine Macht und Herrschaft*, die ein Volk oder Herrscher ausübt; daher ist es synonym mit *imperium*, mit welchem es auch oft verbunden wird; *potestas* ist aber die *Macht* und *Gewalt*, die Jemand nach seiner eigenthümlichen Lage, Stand und Verhältniss ausübt. Demnach kann *in ditionem alicuius redigi*, *venire etc.* nicht gesagt werden, wenn die handelnde Person entweder nicht selbst die souveräne Macht ist, oder bei *ditio* durch ein Adjectiv oder einen Genitiv dieselbe ausgedrückt ist, oder leicht aus dem Zusammenhang der Rede erkannt wird. Daher unterscheidet auch beide Nomina *Liv.* XXVI, 43, 4: *Hic sunt obsides omnium nobilium regum populorumque, qui, simul in* potestate *vestra erunt, extemplo omnia, quae nunc sub Carthaginiensibus sunt*, in ditionem *tradent*. Und so sagt richtig *Liv.* XXVIII, 11, 15: *tota gens* in ditionem populi Romani *rediit*. XXXVII, 45, 8: *Asiae civitates in fidem consulis* ditionemque populi Romani *sese tradebant*. XXXVIII, 31, 6: *ad urbem Lacedaemonem in fidem* ditionemque populi Romani *accipiendam*. XLV, 1, 9: *civitates omnes Macedoniae* in ditionem populi Romani *venisse*. Cic. de prov. cons. 13, 32: *totam Galliam* in nostram ditionem *esse redigendam*; denn das Römische Volk war die souveräne Macht. Daher kann man nur sagen *provincia venit in potestatem consulis*; niemals aber *in ditionem consulis*. Nach diesen Kriterien wird man also die Lesart bestimmen, und das von *Gronov* so oft vorgezogene oder eingeschwärzte *ditio* in engere Schranken zurückweisen müssen. An unserer Stelle könnte demnach *ditio* allerdings wohl stehen; ist aber nach dem oben Gesagten nicht nöthig.

regni speculaturus eventum, Thessalonicam se recepit, ut inde cum conducta Gallorum mercenaria manu bellum repararet. Rursus a Ptolemaeo, Pyrrhi filio, funditus 8
victus, cum septem comitibus fugiens, non iam recipe-randi regni spem, sed salutis latebras, ac fugae solitudines captat.

Cap. IV. Igitur Pyrrhus in tanto fastigio regni collo- 1
catus, iam nec eo, ad quod votis perveniendum fuerat, contentus, Graeciae Asiaeque regna meditatur. Neque 2
illi maior ex imperio, quam ex bello voluptas erat: nec quisquam Pyrrhum, qua tulisset impetum, sustinere valuit. Sed ut ad devincenda regna invictus habebatur, ita devi- 3
ctis acquisitisque celeriter carebat. Tanto melius studebat

§. 8. *fugae solitudines captat.* I. e. *loca deserta quaerit, per quae tuto fugiat et a nullo obvio deprehendatur.*

Cap. IV. §. 2. *qua tulisset impetum.* Der Anfänger bemerke diesen Conjunctiv, der oft nach Pronominibus und Adverbiis relativis gesetzt wird, wenn die öftere Wiederholung einer Handlung stattfindet, wo im Griechischen der Optativ gesetzt wird. VII, 1, 9: *religioseque postea observavit,* quocunque *agmen* moveret; *ante signa easdem capras habere.* IX, 8, 14: *hic* ubi exarsisset, *nec dilatio ultionis, nec modus erat.* *Liv.* IV, 19, 2: *Is quum ad impetum Tolumnii,* quacunque *se* intendisset, *trepidantes Romanos videret turmas.* Vergl. die *Anmerk.* zu XII, 4, 9. — Ausserdem glaube ich, dass man mit einer Handschrift lesen müsse, *qua tulisset impet*us, so dass *eum* zu ergänzen wäre. Denn *impetus* scheint in Verbindung mit *ferre* nur von der innern Anreizung und dem Antriebe der Seele zu stehen, wodurch wir zu etwas bewogen werden. Daher bei *Liv.* XXIII, 15: *dilapsi omnes, quocunque hospita aut fortuitus animi* impetus tulit. *Plin.* XXV, 10: impetus *animi et quaedam artis libido in haec eum* tulere.

§. 3. *ad devincenda regna invictus.* So wird die Präposition *ad* oft gebraucht, indem durch dieselbe stets eine *Richtung* nach einem Gegenstande hin bezeichnet wird. Daher steht dieselbe dann oft da, wo auch eine andere Construction stattfinden kann, wenn jene Richtung nicht ausgedrückt werden soll. So sagt *Cic. Off.* I, 20, 68: *qui* invictum *se* a *labore praestiterit;* dagegen *Ovid. Met.* XII, 167: invictumque ad *vulnera corpus.* Auf gleiche Weise steht *ad* auch bei andern Adjectiven. *Cic. Cat.* I, 8, 19: *quem tu videlicet et* ad *custodiendum te* diligentissimum *et* ad *suspicandum* fortissimum *fore putasti. Liv.* VII, 40, 2: *Nondum erant tam* fortes ad *sanguinem civilem;* und so oft bei *rudis;* wie *Iust.* I, 1, 5: rudes *adhuc* ad *resistendum populos,* wo die Anmerkung nachzusehen ist.

4 acquirere imperia, quam retinere. Itaque quum copias Cherroneso transposuisset, legationibus Atheniensium, et
5 Achaeorum, Messeniorumque excipitur. Sed et Graecia omnis admiratione nominis eius, simul et rerum adversus Romanos Poenosque gestarum gloria attonita, adventum
6 eius exspectabat. Primum illi bellum adversus Spartanos fuit: ubi maiore mulierum, quam virorum virtute exceptus, Ptolemaeum filium et exercitus partem robustissi-
7 mam amisit: quippe oppugnanti urbem, ad tutelam patriae tanta multitudo feminarum concurrit, ut non fortius
8 victus, quam verecundius recederet. Porro Ptolemaeum, filium eius, adeo strenuum et manu fortem fuisse tradunt,

§. 4. *Cherroneso transposuisset.* I. e. *in Cherronesum.* So steht nämlich nicht selten bei Dichtern und spätern Prosaisten der Dativ statt des Accusativs; weshalb *Gronov* zu *Liv. Epit.* 48 mit Unrecht Ch*errones*on stillschweigend corrigirte. *Hygin. Fab.* CVIII: *castra transtulerunt* Tenedo. *Fab.* XV: *Interim Argonautae praenavigantes* Lemno *accesserunt*, zu welcher Stelle *Muncker* eine Menge Beispiele gesammelt hat. Vergl. *Oudendorp.* zu *Iul. Obseq. c.* XCVII. p. 117. Uebrigens sollte man nach dem Zusammenhange *Peloponneso* erwarten, wie auch *Glareanus* ändern wollte; wogegen andere Ausleger erinnert haben, dass Iustin hier den allgemeinen Ausdruck *Cherronesus*, *Halbinsel*, gebraucht habe, statt des eigentlichen, da doch der Peloponnes eine Halbinsel sei. Der Ausdruck bleibt indess immer hart.

§. 7. *quam verecundius recederet.* Man setzt gewöhnlich nach *Scheffer's* Vorgang hinter *verecundius* ein Komma, so dass dasselbe zu *victus* gezogen werden müsste, indem man *verecundus* durch *beschämt* erklärt: *Er wurde nicht allein tapfer, sondern auch auf eine beschämende Art besiegt.* Allein diese Bedeutung hat *verecundus* niemals. *Verecundus* und *verecundia* wird immer nur von der *Scheu* gebraucht, die man vor solchen Personen und Sachen hat, welche Rücksicht verlangen und Achtung und Ehrfurcht einflössen. Pudor *est mali facti;* verecundia *recti et honesti*, sagt *Donat.* zu *Terent. Andr.* IV, 1, 13. Dem entsprechend bemerkt *Cic. de Orat.* I, 37, 171: *Quid vero ille M. Cato? nonne et eloquentia tanta fuit, quantam illa tempora, atque illa aetas in hac civitate ferre maximam potuit et iuris civilis omnium peritissimus?* Verecundius *hac de re iam dudum loquor, quod adest vir in dicendo summus, quem ego unum oratorem maxime admiror.* Demnach ist der Sinn unserer Stelle: Pyrrhus wurde zwar tapfer besiegt; doch zog er sich noch mehr aus Scheu zurück; indem seine Gegner Weiber waren. Daher XXXIX, 4, 2: *quanquam Ptolemaeus* verecundia materni belli, *non viribus minor ab insula recessit.*

ut urbem Corcyram cum sexagesimo ceperit: idem proelio navali quinqueremem ex scapha cum septimo insiluerit, captamque tenuerit: in oppugnatione quoque Spartanorum 9
usque in mediam urbem equo procurrerit; ibique concursu multitudinis interfectus sit. Cuius corpus ut relatum patri 10
est, dixisse Pyrrhum ferunt, *aliquanto tardius eum, quam timuerit ipse, vel temeritas eius meruerit, occisum esse.*

Cap. V. Repulsus a Spartanis Pyrrhus Argos petit: 1
ibi, dum Antigonum in urbe clausum expugnare conatur, inter confertissimos violentissime dimicans, saxo de muris ictus occiditur. Caput eius Antigono refertur; qui victo- 2
ria mitius usus, filium eius, Helenum, cum Epirotis sibi deditum, in regnum remisit, eique insepulti patris ossa in patriam referenda tradidit. Satis constans inter omnes au- 3
ctores fama est, nullum nec eius, nec superioris aetatis regem comparandum Pyrrho fuisse; raroque non inter reges tantum, verum etiam inter illustres viros, aut vitae sanctioris, aut iustitiae probatioris visum fuisse. Scientiam 4

§. 8. *cum sexagesimo.* So lesen die meisten Handschriften hier statt *sexaginta*, so wie nachher *septimo* statt *septem.* Die gewöhnliche Lesart scheint eine Aenderung der Abschreiber zu seyn, die den ihnen fremden Gebrauch der Ordinalia nicht verstanden. *Gronov* vergleicht *Plin. H. N.* XII, 1: *Epulatus intra speluncam cum* duodevicesimo *comite. Oros.* VI, 16: *Sex. Pompeius cum* centesimo *equite aufugit*; und hat über diesen Gebrauch der Ordinalia in seiner *Mantis. Pecun. vet. c.* 1 weitläuftiger gesprochen.

Cap. V. §. 3. *nullum, nec eius, nec superioris.* Wenn nach einem verneinenden Hauptsatze noch Unterabtheilungen folgen, so wird dadurch die Negation nicht aufgehoben, sondern *neque - neque* ist gleich *et - et* oder *vel - vel.* So V, 4, 18: *Sic Alcibiades* nunquam *mediocribus,* nec *in offensa,* nec *in favore, studiis suorum exceptus est.* XXXI, 7, 6: Nihil neque *gratiae dari,* neque *de iure patriae decidi posse.* *Cic. ad Fam.* V, 17: nullo *loco deero* neque *ad consolandum,* neque *ad levandum fortunam tuam. Liv.* XXXV, 50, 2: Nulla *enim* nec *disceptatio,* nec *dubitatio fuit.* XXXVIII, 53, 11: Nullum *bellum* neque *maius,* neque *periculosius Romani gessere.* Nicht hierher gehört aber die Stelle bei *Liv.* XLIII, 13, 1: neque *nunciari admodum* nulla *prodigia in publicum,* neque *in annales referri,* wo *Gronov* mit Recht *ulla* statt *nulla* verbessert, da die Hauptnegation nicht vorangeht, sondern nachfolgt. Vergl. die *Anmerk.* zu X, 3, 1.

certe rei militaris in illo viro tantam fuisse, ut cum Lysimacho, Demetrio, Antigono, tantis regibus, bella ge-
5 rens, invictus semper fuerit: Illyriorum quoque, Siculorum, Romanorumque, et Carthaginiensium bellis num-
6 quam inferior, plerumque etiam victor exstiterit: qui patriam certe suam angustam ignobilemque, fama rerum gestarum, et claritate nominis sui, toto orbe illustrem reddiderit.

§. 6. *toto orbe.* Dass bei *totus* die Präposition *in* ausgelassen werde, ist bekannt, und es bedarf keiner Beweisstellen; dies geschieht aber auch bei allen Prädikaten, welche eine Gesammtheit ausdrücken. Der Grund liegt darin, weil die Präposition *in* dem Begriff der Gesammtheit und Ganzheit zuwider ist, und nur das Innere, nicht aber die äussersten Grenzen begreift, wie dies bei jenen Prädikaten der Fall ist. Uebrigens erinnert unsere Stelle an eine Verbesserung in dem Anfange von *Ovid's* Metamorphosen v. 6: *Unus erat* t o t o *naturae vultus* i n u r b e, wo wohl nach einem alten Scholiasten zu *Senec. Thyest.* 832 ein *primo* statt *toto* zu schreiben ist, welches auch schon *Burmann* nicht uneben fand.

LIBER XXVI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Peloponnesii per proditionem Antigono traduntur. Aristotimus tyrannus Epirotas affligit, et Hellanici prudentia opprimitur.
2. Antigonus Gallis occurrit, qui in furorem versi, coniuges et liberos suos trucidant: deinde numinis vindicta omnes internecione delentur. Antigoni bellum cum Atheniensibus.
3. Alexander, Pyrrhi filius, in regnum restituitur. Regni Cyrenarum turbulentus status.

CAPUT. I.

Post mortem Pyrrhi non in Macedonia tantum, verum 1
etiam in Asia Graeciaque magni bellorum motus fuere.
Nam et Peloponnesii per proditionem Antigono traditi: et 2
variante hominum partim dolore, partim gaudio, prout 3
singulae civitates aut auxilium de Pyrrho speraverant, aut
metus sustinuerant, ita aut cum Antigono societatem iungebant, aut mutuis inter se odiis in bellum ruebant. Inter 4
hunc turbatarum provinciarum motum, Eliorum quoque
urbs ab Aristotimo principe per tyrannidem occupatur: a 5

Lib. XXVI.

Cap. I. §. 3. *variante hominum partim dolore.* *Gronov* zu *Liv.* XXXV, 31, 13 wollte *animos* lesen; von den Herausgebern wird aber zu unserer Stelle bemerkt, dass derselbe Gelehrte *homines* ändern wolle. Wie dem auch seyn mag, beide Aenderungen sind unnöthig. *Variare* wird nicht allein bei Livius, sondern auch bei Iustin öfter neutraliter gebraucht. Vergl. IX, 1, 3: *deinde* variante victoria *nunc Lacedaemoniorum, nunc Atheniensium iuris habita est.* X, 3, 6: *bellumque cum Alexandro Magno, diu* variante fortuna, *magna virtute gessit.*

§. 4. *Eliorum quoque urbs.* So habe ich unbedenklich geschrieben; die gewöhnliche Lesart *Epirorum* ist unhistorisch, und auch unlateinisch. Iustin gebraucht stets die Form *Epirotae;* der Pluralis von der

quo quum multi ex primoribus occisi, plures in exsilium
acti essent, Aetolis per legatos postulantibus, *coniuges*
6 *liberosque exsulum redderet*, primo negavit: postea,
quasi poeniteret, proficiscendi ad suos omnibus matronis
7 potestatem dedit, diemque profectionis statuit. Illae,
quasi in perpetuum cum viris exsulaturae, pretiosissima
quaeque auferentes, quum ad portam, quasi uno agmine
profecturae, convenissent, omnibus rebus exspoliatae, in
carcerem recluduntur, occisis prius in gremio matrum par-
8 vulis liberis, virginibusque ad stuprum direptis. Ad tam
saevam dominationem stupentibus omnibus, princeps eo-

Landschaft ist mir unbekannt. Noch verdient die Vermuthung *Faber's*, dass *Epiorum* zu lesen sei, erwähnt zu werden; denn die Elier hiessen früher auch Epier. *Plin. H. N.* IV, 5: *Eliorum ager, qui antea* Epei *vocabantur*.

§. 7. *exspoliatae*. Andere lesen *spoliatae*; das Compositum steht mit grösserem Nachdruck, *gänzlich ausplündern, berauben, so dass nichts übrig bleibt*. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVIII, 14, 10. *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* II, 2, 1.

ad stuprum direptis. *Gronov* änderte *abreptis*, wiewohl er das Verbum *diripere* in der Bedeutung von *hin und herreissen*, um etwas gern haben zu wollen, etwa unser, *sich um etwas reissen*, in der *Diatribe in Stat. Silv.* V, 3. *p.* 557. ed. Hand. durch Beispiele belegt. *Stat. Theb.* V, 722: *matremque avidis complexibus ambo* diripiunt *flentes*. Und so sagt *Sueton. Vit. Pers.*: *Editum librum continuo mirari homines et* diripere *coeperunt*. Auf gleiche Weise erklärt *Casaubonus* die Stelle bei *Sueton. Caes. c.* 17: *Vettium, pignoribus captis et* direpta *supellectile, male mulcatum*, indem er bemerkt: *Neque enim praedam aut rapinam id verbum* (diripere) *semper significat, sed violentiam duntaxat et celeritatem actionis denotat. Erit igitur* direpta supellex, *quae fuerit cupide ablata et divendita. Nam* diripere *pro cupide emere, dixerunt eleganter Latini.* Häufiger wird das Simplex *rapere* von einer schnellen, raschen und gewaltsamen Handlung gebraucht, wie bei *Liv.* XXX, 14, 2: *Fidem criminibus* raptae *prope inter arma* nuptiae *neque exspectato Laelio faciebant*. *Iustin.* XXI, 2, 10: *Coniuges principum* ad stuprum rapi *iubebat*.

§. 8. *Ad tam saevam dominationem stupentibus*. Die Lesart ist unsicher; einige Handschriften lesen: *hac tam saeva dominatione*; wie es heisst XXIV, 6, 8; andere hanc *tam* saevam dominationem *stupentibus*. Das Verbum *stupere* wird nach den verschiedenen Beziehungen, die man sich denkt, entweder mit dem Ablativ, oder mit *ad*, oder mit dem blossen Accusativ verbunden. *Liv.* XXVII, 19, 6: *cuius*

rum Hellanicus, senex et liberis orbus, ut qui nec aetatis
nec pigneris respectu timeret, contractos domum fidissimos
amicorum in vindictam patriae hortatur. Cunctantibus 9
privato periculo publicum finire, et deliberandi spatium
postulantibus, arcessitis servis, iubet obserari fores tyran-
noque nuntiari, *mitteret qui coniuratos apud se compre-
henderet; obiectans singulis, se, quia liberandae pa-
triae auctor esse non possit, desertae ultorem futurum.*
Tunc illi ancipiti periculo circumventi, honestiorem viam 10
eligentes, coniurant in tyranni necem: atque ita Aristoti-

miraculo *nominis alii mortales* stuperent. *Flor.* II, 12, 13: *ipsum regem attonitum adhuc, tanquam* subito malo stupentem; wo, wie beiläufig zu bemerken, vor *tanquam* noch ein *et* einzuschieben ist, wie eine von mir verglichene Handschrift lies't, und auch schon *Pricaeus* zu Appuleius verbessern wollte. — *Valer. Flacc. Argon.* IV, 711:

Tum freta, quae longis fuerant inpervia seclis,
Ad subitam stupuere ratem *etc.*

Die Construction mit dem blossen Accusativ gehört mehr der Dichtersprache an. *Stat. Silv.* III, 1, 17: stupet *ipse* labores *annus.* Vergl. *Abr. Gronov* zu *Iustin.* XXIV, 6, 8. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIX, 50, 2.

nec pigneris. So lesen hier, ausser andern, alle Handschriften des *Bongarsius*, statt der gewöhnlichen Lesart *pignoris*. Diese Form des Genitivs war die ursprüngliche, und wiewohl sie nachher der andern, *pigneris*, wich, hat sie sich doch hin und wieder erhalten; und so ist vielleicht auch I, 10, 20 nach einer Handschrift *pignera* wiederherzustellen. S. *Corte* zu *Plin. Ep.* I, 12: *Filiam, uxorem, nepotem, sorores, interque tot* pignera *veros amicos.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* III, 38, 12.

§. 9. *arcessitis servis, iubet.* Ich habe hinter *servis* ein Komma gesetzt, um anzuzeigen, dass *arcessitis servis* als Ablativus absolutus aufgefasst, und nicht als Dativ zu *iubet* gezogen werden solle, was *Gronov* zu der unnöthigen Aenderung *arcessitos servos iubet observare fores tyrannoque nuntiare*, veranlasst hat. Ebenso bei *Liv.* XLIV, 2, 5: convocatis *itinerum* ducibus, *quum, exponerent.* iussisset, wo *Drakenborch* mit Recht desselben Gelehrten Aenderung: *convocatos itinerum duces, quum exponere iussisset*, verworfen, und ausser unserer Stelle noch *Sil. Ital.* XII, 607: Coelicolis *raptim* excitis, *defendere tecta Dardana et in septem discurrere* iusserat *arces*, verglichen hat. Uebrigens ist allerdings der Dativ bei *iubere* unlateinisch; die Stellen, welche einige Gelehrte zur Rechtfertigung der Construction, *iubeo alicui*, beigebracht haben, werden entweder in den Handschriften anders gelesen, oder sind falsch verstanden worden. S. die Interpreten zu *Liv.* XXVII, 24, 3.

mus, quinto post tyrannidem occupaverat mense, opprimitur.

1 Cap. II. Interea Antigonus quum multiplici bello et Ptolemaei regis, et Spartanorum premeretur, novusque illi hostis Gallograeciae exercitus adfluxisset, in speciem castrorum parva manu adversus ceteros relicta, adversus
2 Gallos totis viribus proficiscitur. Quibus cognitis Galli, quum et ipsi se proelio pararent, in auspicia pugnae ho-

§. 10. *quinto quam tyrannidem occupaverat.* Statt *postquam tyrannidem occupaverat*, wie auch gewöhnlich gelesen wird. *Post* und *ante* werden nämlich oft vor *quam* ausgelassen, wenn der Begriff jener Partikeln aus dem Zusammenhange sich von selbst ergiebt. *Liv.* XXVIII, 16, 14: *quinto*, quam *P. Scipio provinciam et exercitum accepit;* wo *Drakenborch* eine Menge Beispiele gesammelt hat.

Cap. II. §. 2. *se proelio parant.* Ungewöhnlich; gemeiniglich sagt man *proelium, bellum parare;* allenfalls auch *se ad proelium parare.* Der Dativ statt *ad* bei dem Verbo *parare* findet sich nur bei Dichtern, und auch da selten; bei Prosaikern fast nur das Participium *paratus. Sil. Ital.* XII, 586: morti*que parantur. Ovid. Met.* XV, 463: *se* parat *ille* cruori *impius* humano. *Fast.* III, 215: *Iam stabant acies* ferro mortique paratae; vergl. *Virg. Aen.* II, 233. *Tacit. An.* XII, 47: *animus sceleribus paratus. Vellei. Pat.* II, 56, 4: *M. Antonius*, omnibus audendis paratissimus. Doch construirt derselbe Schriftsteller auch das Verbum auf gleiche Weise II, 43, 2: alterutri *se* fortunae *parans.* Cicero verbindet meinem Wissen nach *paratus* niemals mit dem Dativ; so wie in der Stelle *de legg.* II, 26, 66: *fuis enim hic vir, ut scitis, non solum eruditissimus, sed etiam civis e republica maxime tuendaeque civitatis* paratissimus, schon längst das richtige *peritissimus* hergestellt worden ist. Ebenso glaube ich, dass im *Brutus* 39, 145: *ut hominem acutissimum, Q. Scaevolam, et in iure, in quo illa causa vertebatur*, paratissimum, *obrueret argumentorum exemplorumque copia*, die Lesart des *Lambin: et* iure — peritissimum, als die einzig richtige aufgenommen werden müsse. Cicero würde, wenn er *paratus* gebraucht hätte, sicherlich nach seiner sonstigen Sprachweise die Präposition *ab* gewählt haben. Ebenso wenig wird *paratus* mit einem blossen Ablativ der Sache verbunden werden können, noch irgendwo mit *in* und dem Ablativ angewendet worden seyn. Denn Niemand wird hierher solche Stellen rechnen wollen, in welchen *paratus* in Verbindung mit andern Nominibus obige Constructionen anzunehmen scheint, wie *Cic. p. leg. Man.* 18, 55: *homines* in *maritimis rebus* exercitatissimos paratissimosque. *Brut.* 42, 154: *promptam et* paratam in *agendo et respondendo* celeritatem. *Liv.* XXIV, 37, 4: Parata instructa*que omnia* custodiis *ac* vigiliis *erant.*

stias caedunt: quarum extis quum magna caedes, interi-
tusque omnium praediceretur, non in timorem. sed in
furorem versi, sperantesque Deorum minas expiari caede
suorum posse, coniuges et liberos suos trucidant, auspicia
belli a parricidio incipientes. Tanta rabies feros animos 3
invaserat, ut non parcerent aetati, cui etiam hostes peper-
cissent, bellumque internecivum cum liberis liberorumque
matribus gererent, pro quibus bella suscipi solent. Itaque 4
quasi scelere vitam victoriamque redemissent, sicut erant
cruenti ex recenti suorum caede, in proelium non meliore
eventu, quam omine proficiscuntur: siquidem pugnantes 5
prius parricidiorum furiae, quam hostes circumvenere;
obversantibusque ante oculos manibus interemptorum,
omnes occidione caesi. Tanta strages fuit, ut pariter cum 6
hominibus Dii consensisse in exitium parricidarum vide-
rentur. Post huius pugnae eventum Ptolemaeus et Spar- 7
tani, victorem hostium exercitum declinantes, in tutiora
se recipiunt. Antigonus quoque, ubi eorum discessum vi- 8
det, recenti adhuc ex priori victoria militum ardore, bel-
lum Atheniensibus infert. In quo quum occupatus esset, 9
interim Alexander, rex Epiri, ulcisci mortem patris Pyrrhi
cupiens, fines Macedoniae depopulatur. Adversus quem 10
quum reversus a Graecia Antigonus esset, transitione mi-
litum destitutus, regnum Macedoniae cum exercitu amit-
tit. Huius filius Demetrius, puer admodum, absente pa- 11
tre, reparato exercitu, non solum amissam Macedoniam
recipit, verum etiam Epiri regno Alexandrum spoliat.
Tanta vel mobilitas militum, vel fortunae varietas erat, ut 12
vicissim reges, nunc exsules, nunc reges viderentur.

Cap. III. Igitur Alexander, quum exsul ad Acarna- 1
nas confugisset, non minore Epirotarum desiderio, quam
sociorum auxilio in regnum restituitur. Per idem tempus 2
rex Cyrenarum Magas decedit: qui ante infirmitatem Be-
ronicen unicam filiam, ad finienda cum Ptolemaeo fratre
certamina, filio eius desponderat. Sed post mortem regis 3
mater virginis Arsinoë, ut invita se contractum matrimonium
solveretur, misit qui ad nuptias virginis, regnumque Cy-
renarum, Demetrium fratrem regis Antigoni a Macedonia

**arcesserent: qui et ipse ex filia Ptolemaei procreatus erat.
4 Sed nec Demetrius moram fecit. Itaque quum secundante
vento celeriter Cyrenas advolasset, fiducia pulchritudinis,
qua nimis placere socrui coeperat, statim a principio superbus, regiae familiae militibusque impotens erat; stu-
5 diumque placendi a virgine in matrem contulerat. Quae
res suspecta primo virgini, dein popularibus militibusque
6 invisa fuit. Itaque versis omnium animis in Ptolemaei
filium, insidiae Demetrio comparantur: cui, quum in
7 lectum socrus concessisset, percussores immittuntur. Sed
Arsinoë, audita voce filiae ad fores stantis, et praecipientis, *ut matri parceretur*, adulterum paullisper corpore
8 suo protexit. Quo interfecto Beronice et stupra matris,
salva pietate, ulta est, et in matrimonio sortiendo iudicium patris secuta.**

Cap. III. §. 4. *militibusque impotens.* Statt *in milites. Impotens* ist derjenige, welcher in Bezug auf sich nicht mächtig ist, der sich also in irgend einer Hinsicht nicht zu beherrschen weiss; *zügellos*, *übermüthig*. Und so wird es auch von Sachen gebraucht, welche die ihnen zukommenden Grenzen überschreiten, wo es dann durch *übermässig*, *zügellos* wiedergegeben werden kann. *Liv.* XLII, 46, 9: *Se adversus* impotentem *superbiam Thebanorum tueri possint.* Vergl. *Bremi* zu *Corn. Nep. Lys.* 1, 4.

LIBER XXVII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Seleucus Callinicus novercam et fratrem infantem interficit.
2. Classe naufragio amissa, civitates amissas recipit: proelio victus aufugit: auxilium noxium a fratre Antiocho Hierace petit, et impetrat.
3. Asiae turbulentus status. In Antiochum Hieracem et Seleucum numinis vindicta.

CAPUT I.

Mortuo Syriae rege Antiocho, quum in locum eius filius 1
Seleucus successisset, hortante matre Laudice, quae prohibere debuerat, auspicia regni a parricidio coepit: quip- 2
pe Beronicen novercam suam, sororem Ptolemaei regis
Aegypti, cum parvulo fratre ex ea suscepto interficit. Quo 3
facinore perpetrato et infamiae maculam subiit, et Ptolemaei bello se implicuit. Porro Beronice, quum ad se in- 4
terficiendam missos didicisset, Daphnae se claudit. Ubi 5
quum obsideri eam cum parvulo filio nuntiatum Asiae civitatibus esset, recordatione paternae maiorumque eius dignitatis, casum tam indignae fortunae miserantes, auxilia
ei omnes misere. Frater quoque Ptolemaeus periculo so- 6
roris exterritus, relicto regno, cum omnibus viribus advolat. Sed Beronice ante adventum auxiliorum, quum 7
vi expugnari non posset, dolo circumventa trucidatur. Indigna res omnibus visa. Itaque quum universae civitates, 8
quae defecerant, ingentem classem comparassent, repente exemplo crudelitatis exterritae, simul et in ultionem eius,

Lib. XXVII.

Cap. I. §. 1. *debuerat.* S. *Zumpt's Gramm. Cap.* 77. 2. §. 518.

9 quam defensuri erant, Ptolemaeo se tradunt: qui, nisi in
Aegyptum domestica seditione revocatus esset, totum re-
10 gnum Seleuci occupasset. Tantum vel illi odium parri-
cidale scelus, vel huic favorem indigne peremptae mors
sororis attulerat.

1 Cap. II. Post discessum Ptolemaei Seleucus quum ad-
versus civitates, quae defecerant, ingentem classem com-
parasset, repente veluti Diis ipsis parricidium vindicanti-
2 bus, orta tempestate, classem naufragio amittit: nec quid-
quam illi ex tanto apparatu, praeter nudum corpus, et
spiritum et paucos naufragii comites residuos fortuna fecit.
3 Misera quidem res, sed optanda Seleuco fuit: siquidem
civitates, quae odio eius ad Ptolemaeum transierant, ve-
lut Diis arbitris satisfactum sibi esset, repentina animorum
mutatione in naufragii misericordiam versae, imperio se
4 eius restituunt. Laetus igitur malis suis, et damnis ditior
5 redditus, veluti par viribus bellum Ptolemaeo infert: sed
quasi ad ludibrium tantum fortunae natus esset, nec pro-
pter aliud opes regni recepisset, quam ut amitteret, vi-
ctus proelio, non multo quam post naufragium comitatior,

Cap. II. §. 2. *residuos fecit.* Man sollte entweder *residuum*, auf *quidquam* bezogen, oder einen von demselben abhängigen Genitiv *residui* erwarten, wie auch zwei ältere Ausgaben lesen. Allein das Adjectiv schliesst sich hier nach der Attraction an das zunächst stehende Nomen an, und dies darf um so weniger auffällig seyn, da *nec quidquam* nur ein veränderter Ausdruck für *nonnisi* ist. Vergl. *Krüger über die Attraction in der lat. Sprache.* §. 29. *p.* 67 *seq.*

§. 3. *naufragii misericordiam.* Unnöthig ist die Verbesserung zweier Gelehrten, welche *naufragi* schreiben wollten; obschon dieselbe auf den ersten Anblick ansprechen könnte. *Naufragium* steht bisweilen auch so, dass darunter die Schiffbrüchigen selbst zu verstehen sind. *Ovid. Ep. ex Pont.* I, 2, 62: *Mollia* naufragiis *litora posse dari.* Etwas verschiedener ist die Stelle ebendaselbst II, 9, 9: *Excipe* naufragium *non duro litore* nostrum. Vergl. *Trist.* V, 9, 18. Ebenso *Ep. ex Pont.* IV, 3, 30: Naufragio *lacrimas eripis ipse* tuo, wo, wie die nachfolgende Stelle, im Vergleich mit der oben zuerst citirten, deutlich lehrt, die einzig richtige Lesart *meo* statt *tuo* wiederherzustellen ist. *Trist.* I, 5, 36:

Quo magis, o pauci, rebus succurrite lapsis,
Et date naufragio *litora tuta* meo.

trepidus Antiochiam confugit. Inde ad Antiochum fra- 6
trem literas facit, quibus auxilium eius implorat, oblata
ei Asia, intra finem Tauri montis, in praemium latae opis.
Antiochus autem quum esset annos quatuordecim natus, 7
supra aetatem regni avidus, occasionem non tam pio ani-
mo, quam offerebatur, arripuit; sed latronis more totum
fratri eripere cupiens, puer sceleratam virilemque sumit
audaciam. Unde *Hierax* est cognominatus: quia non 8
hominis, sed accipitris ritu in alienis eripiendis vitam se-
ctaretur. Interea Ptolemaeus Evergetes quum Antiochum 9
in auxilium Seleuco venire cognovisset, ne cum duobus
uno tempore dimicaret, in annos decem cum Seleuco pa-
cem facit: sed pax ab hoste data interpellatur a fratre, 10
qui conducto Gallorum mercenario exercitu, pro auxilio
bellum, pro fratre hostem, imploratus exhibuit. In eo 11
proelio virtute Gallorum victor quidem Antiochus fuit:
sed Galli, arbitrantes Seleucum in proelio cecidisse, in
ipsum Antiochum arma vertere, liberius depopulaturi
Asiam, si omnem stirpem regiam exstinxissent. Quod 12
ubi sensit Antiochus, velut a praedonibus, auro se redi-
mit, societatemque cum mercenariis suis iungit.

Cap. III. Interea rex Bithyniae Eumenes, sparsis con- 1
sumptisque fratribus bello intestinae discordiae, quasi va-

§. 6. *inter finem.* Gewöhnlich *fines;* die meisten Handschriften aber verlangen den Singularis. Beide Numeri sind in gleicher Bedeutung gebräuchlich. *Liv.* XXXIII, 37, 6: *Redeuntes inde Ligurum* ex[illegible]mo fine *incidunt in agmen Romanorum.* Mehrere Beispiele liefern die Interpreten zu *Liv.* IV, 58, 1. IX, 6, 10. XXXV, 27, 9. XXXVIII, 15, 10.

§. 8. *vitam sectaretur.* Die Ausleger haben bei dieser Stelle ohne Noth Anstoss genommen, und deshalb Aenderungen versucht. *Gronov* hat *vita* durch *victus* erklärt; dann scheint aber Iustin sich zu stark ausgedrückt zu haben, und die Präposition *in* nicht ganz passend zu stehen. Sollte *vita* hier nicht das ganze Leben bezeichnen, welches sich in den Handlungen des Antiochus aussprach? So wie es XI, 10, 2 vom Alexander hiess: *luxuriosa convivia et magnificentiam epularum* sectabatur, so ist auch hier *vitam sectari in alienis eripiendis* zu erklären: *Er jagte, strebte nach einem Leben in fremden Raube;* er lebte und webte gleichsam darin.

cantem Asiae possessionem invasurus, victorem Antio-
2 chum, Gallosque aggreditur. Nec difficile saucios ad-
huc ex superiore congressione, integer ipse viribus, su-
3 perat. Ea namque tempestate omnia bella in exitium
Asiae gerebantur: uti quisque fortior fuisset, Asiam velut
4 praedam occupabat. Seleucus et Antiochus fratres bel-
lum propter Asiam gerebant: Ptolemaeus, rex Aegypti,
5 sub specie sororiae ultionis Asiae inhiabat. Hinc Bithy-
nus Eumenes, inde Galli, humiliorum semper mercena-
ria manus, Asiam depopulabantur: quum interea nemo
6 defensor Asiae inter tot praedones inveniebatur. Victo

Cap. III. §. 3. *uti quisque fortior fuisset etc.* Statt *ut quisque fortissimus fuisset — ita Asiam occupabat.* So steht nämlich gemeiniglich bei der Vergleichung durch *ut — ita* der Superlativ bei *quisque.* Doch finden sich bei einzelnen Schriftstellern mancherlei Abweichungen, und statt des Superlativs bisweilen der Positiv oder der Comparativ, so wie auch *ita* wohl ausgelassen ist. Der Comparativ ist bei dem verallgemeinernden *quisque* eigentlich unrichtig. *Tacit. An.* III, 55: Ut *quisque opibus, domo, paratu speciosus, per nomen et clientelas* illustrior *habebatur. Columell.* VI, 27: Ut quaeque *est* praestantior, ita *ubere campo pascitur. Tacit. An.* II, 73: Ut *quis misericordia in Germanicum et praesumpta suspicione aut favore in Pisonem* pronior, *diversi interpretabantur.* IV, 36: Ut *quis* districtior *accusator, velut sacrosanctus erat.* Ausserdem steht gewöhnlich, wenn nicht andere Gründe den Conjunctiv verlangen, in diesen Vergleichungssätzen der Indicativ; doch kann der Conjunctiv nicht als sprachwidrig angesehen werden. *Liv.* XXXIV, 38, 6: ut quisque *maxime* laboraret *locus, aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat.*

§. 5. *humiliorum. Humilis* ist hier derjenige, welcher in Ansehung der *Macht* niedrig steht, soviel als *schwach;* und so steht es denn im Gegensatz von *potens.* Vergl. *Vellei. Pat.* II, 126, 3: *Suspicit* potentem humilis, *non timet. Antecedit, non contemnit* humiliorem potens. *Caes. B. G.* VI, 22: *ne* potentiores humiliores *possessionibus expellant. Phaedr. Fab.* I, 28, 1: *Quamvis* sublimes *debent* humiles *metuere. Fab.* 30, 1: Humiles *laborant, ubi* potentes *dissident.* Ebenso wird das Substantiv *humilitas* gebraucht bei *Caes. B. G.* V, 27: *id se facile ex* humilitate *sua probare posse, quod non adeo sit imperitus rerum, ut suis copiis populum Romanum se superare posse confidat.*

nemo defensor. Nemo für *nullus*, wie öfter. *Corn. Nep. Att.* 19, 2: *quod* nemo *adhuc civis Romanus quivit consequi. Liv.* XXXVII, 53,

Antiocho, quum Eumenes maiorem partem Asiae occupasset, ne tunc quidem fratres, perdito praemio, propter quod bellum gerebant, concordare potuerunt: sed, omisso externo hoste, in mutuum exitium bellum reparant. In eo Antiochus denuo victus, multorum dierum 7
fuga fatigatus, tandem ad socerum suum Ariamenem, regem Cappadociae, pervehitur. A quo quum primum 8
benigne exceptus esset, interiectis diebus, cognito quod insidiae sibi pararentur, salutem fuga quaesivit. Igitur 9
quum profugo nusquam tutus locus esset, ad Ptolemaeum hostem, cuius fidem tutiorem quam fratris existimabat, decurrit; memor vel quae facturus fratri esset, vel quae meruisset a fratre. Sed Ptolemaeus non amicior dedito, 10
quam hosti factus, servari eum arctissima custodia iubet. Hinc quoque Antiochus, opera cuiusdam meretricis ad- 11
iutus, quam familiarius noverat, deceptis custodibus elabitur, fugiensque a latronibus interficitur. Seleucus 12
quoque iisdem ferme diebus, amisso regno, equo praecipitatus, finitur. Sic fratres, quasi et germanis casi-

18: Nemo *miles Romanus magis assiduus in castris vestris fuit.* S. *Zumpt's Gram. Cap.* 84, 5.

§. 7. *pervehitur.* Nicht *provehitur*, wie gemeiniglich hier gelesen wird. Bei *provehi* wird der Ort *von wo aus*; bei *pervehi* der Ort, *wohin* Jemand sich begiebt, berücksichtigt; welches an unserer Stelle stattfindet.

§. 12. *finitur.* *Finiri* in der Bedeutung *sterben* kommt nicht selten vor; daher nach *Bernegger* nicht *finit* geändert werden darf. *Cic. Tusc.* I, 48: *Sic fuit utilius* finiri *ipsique tibique.* *Valer. Max.* III, 2, 6 extr.: *suo iudicio* finitur. IX, 12, 4, extr.: *Sed atrocius aliquando Euripides* finitus *est.* *Senec. Ep.* 74: *Sive illi senectus longa contigit, sive citra senectutem* finitus est. Vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 123. *p.* 472.

quasi et germanis casibus. Ich habe mich kaum enthalten können des *Bongarsius* treffliche Vermuthung *germani* in den Text zu nehmen; bei der gewöhnlichen Lesart hat *quasi* et durchaus keine passende Anwendung und *et* müsste wenigstens wegfallen. Ebenso heisst es bei *Cic. Fin.* V, 1, 1: *L. Cicero, frater noster, cognatione patruelis, amore* germanus. Die Lesart *german*is konnte um so leichter entstehen, je häufiger der Fall ist, dass von den Abschreibern Wörter, die neben

bus exsules ambo, post regna, scelerum suorum poenas luerunt.

einander standen und der Construction nach in der Form verschieden waren, in gleichem Genere, Numero und Casu gesetzt wurden; wie bei *Liv.* VI, 4, 4: *agerque iis novis civibus* adsignatus, wo in den Handschriften auch *adsignat*is gelesen wird. Auch im Iustin fehlt es an dergleichen Fehlern nicht; um nur ein Beispiel aus der grossen Menge anzuführen, vergl. man XXVIII, 4, 2: *pro* vetere *Macedonum gloria*, wo in sehr vielen Handschriften *veterum* geschrieben wird. Eine grosse Anzahl Stellen, welche diesen Irrthum der Abschreiber beweisen, hat *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 3, 8 gesammelt.

LIBER XXVIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Olympias, Alexandri Epirotae vidua, Demetrio Macedoni Phthiam filiam dat uxorem: unde tragoedia et bellorum initia.
2. Aetoli superbe respondent Romanis, qui Acarnanibus auxilium praebebant, et arma movent intrepide.
3. Filiis duobus morbo sublatis Olympias non diu supervivit. Laodamia filia interfecta. Epirus graviter affligitur. Demetrius Macedo moritur. Huius filii Philippi Antigonus tutelam suscipit, quam prudenter administrat.
4. Bellum Antigoni adversus Spartanos: quorum rex Cleomenes, viribus attritis, in Aegyptum profugit, ubi interficitur. Antigono mortuo, Philippus regnat.

CAPUT I.

Olympias, Pyrrhi Epirotae regis filia, amisso marito, 1
eodemque germano fratre, Alexandro, quum tutelam filiorum ex eo susceptorum, Pyrrhi et Ptolemaei, regnique administrationem in se recepisset, Aetolis partem Acarnaniae, quam in portionem belli pater pupillorum acceperat, eripere volentibus, ad regem Macedoniae Demetrium decurrit; eique, habenti uxorem Antiochi regis 2
Syriae sororem, filiam suam Phthiam in matrimonium tradit: ut auxilium, quod misericordia non poterat, iure cognationis obtineret. Fiunt igitur nuptiae, quibus et novi 3
matrimonii gratia acquiritur, et veteris offensa contrahitur. Nam prior uxor, velut matrimonio pulsa, sponte sua ad 4
fratrem Antiochum discedit, eumque in mariti bellum impellit. Acarnanes quoque diffisi Epirotis, adversus Aetolos 5
auxilium Romanorum implorantes, obtinuerunt a Romano senatu, ut legati mitterentur, qui denuntiarent Aetolis, *praesidia ab urbibus Acarnaniae deducerent;* 6
paterenturque esse liberos, qui soli quondam adversus

Troianos; auctores originis suae, auxilia Graecis non miserint.

1 Cap. II. Sed Aetoli legationem Romanorum superbe audivere; Poenos illis et Gallos, a quibus tot bellis occi-
2 dione caesi sint, exprobrantes; dicentesque, *prius illis portas adversus Carthaginienses aperiendas, quas clauserit metus Punici belli, quam in Graeciam arma trans-*
3 *ferenda.* *Meminisse* deinde iubent, *qui quibus minen-*
4 *tur. Adversus Gallos urbem eos suam tueri non potuisse; captamque non ferro defendisse, sed auro re-*
5 *demisse: quam gentem se aliquanto maiore manu Grae-*

Lib. XXVIII.

Cap. II. §. 2. *adversus Carthaginienses.* *Scheffer* wollte diese beiden Wörter streichen; und allerdings scheinen dieselben auf den ersten Anblick ganz unpassend zu seyn. Indess darf nichts geändert werden; Iustin will sagen: *Die Römer sollten zuerst ihre Thore öffnen, um gegen die Carthager zu marschiren.*

quas clauserit metus. Das Abstractum für das Concretum. *Liv.* VII, 15, 7: *Eorum, quos* pavor *pertulerat in silvas, atrox caedes post sedatum proelium fuit.* Vergl. die *Anmerk.* zu XXXII, 2, 2.

§. 3. *qui quibus minentur.* Man bemerke diese Zusammenstellung der Relativen, welche unserer Sprache abgeht. Es findet hier eigentlich eine Zusammenziehung zweier Sätze statt: *qui minentur et quibus minentur.* So *Cic. p. Rosc. Com.* 7, 20: *Quamobrem etiam atque etiam considera, C. Piso,* quis quem *fraudasse dicatur. Auct. ad Her.* I, 2: *Dipositio demonstrat,* quid quibus *in locis sit collocandum. Quintil. Inst.* VII, 2, extr.: *Quaerendum tamen semper,* quid cui *connectatur. Virg. Aen.* IV, 371: Quae quibus *anteferam? Quint. Inst.* I, 6, 16: *notatum in sermone,* quid quo modo *caderet,* wo die Handschriften grösstentheils *quoque* lesen. Ist letzteres die ursprüngliche Lesart, so ist *que* soviel als *et* und der Satz so aufzulösen: *quid et quo modo;* wie andere Beispiele bei Quintilian zeigen; vergl. X, 7, 6: Quid quoque *loco quaerant, scient.* VII, c. 1: *est dispiciendum,* quid quoque *loco diluat.* Es wird nämlich auch oft in diesen Sätzen die Copula eingeschoben, was namentlich hinsichts des Sallust von *Corte* zu *Cat.* 23, 4: quae quoque *modo audierat, compluribus narravit,* bemerkt wird; wiewohl an dieser Stelle *quoque* wohl richtiger als Ablativ von *quisque* d. i. *quocunque,* nach *Herzog* genommen wird. Vergl. *Liv.* XXIII, 34: *Quum quaereret,* qui et unde et quo *tenderet cursum. Caes. B. G.* I, 43: *quae senatusconsulta,* quoties quamque *honorifica in eos facta essent.* S. besonders *Corte* zu *Plin. Ep.* VI, 24; desselben Gelehrten sechsten Excurs zu *Sall. Cat.* c. 47, 1. p. 402. und *Heusinger* zu *Corn. Att.* 18, 3.

ciam ingressam, non solum nullis externis viribus, sed
ne domesticis quidem totis adiutos, universam delesse,
sedemque sepulcris eorum praebuisse, quam illi urbi-
bus imperioque suo proposuerant. Contra, Italiam, 6
trepidis ex recenti urbis suae incendio Romanis, uni-
versam ferme a Gallis occupatam. Prius igitur illis 7
Gallos Italia pellendos, quam minentur Aetolis: prius-
que sua defendenda, quam aliena appetenda. Quos 8
autem homines Romanos esse? nempe pastores, qui la-
trocinio iustis dominis ademptum solum teneant: qui 9
uxores, quum propter originis dehonestamenta non in-
venirent, vi publica rapuerint: qui denique urbem ipsam 10
parricidio condiderint, murorumque fundamenta fra-
terno sanguine adsperserint. Aetolos autem principes 11
Graeciae semper fuisse; et sicut dignitate, ita et vir-
tute ceteris praestitisse: solos denique esse, qui Mace- 12
donas, imperio terrarum florentes, semper contempse-
rint; qui Philippum regem non timuerint; qui Alexan-
dri Magni post Persas Indosque devictos, quum omnes
nomen eius horrerent, edicta spreverint. Monere igi- 13
tur se Romanos, contenti sint fortuna praesenti, nec
provocent arma, quibus et Gallos caesos, et Macedo-
nas contemptos videant. Sic dimissa legatione Romano- 14
rum, ne fortius locuti, quam fecisse viderentur, fines
Epiri regni et Acarnaniae depopulantur.

Cap. III. Iam Olympias filiis regna tradiderat; et in 1
locum Pyrrhi fratris defuncti Ptolemaeus successerat: qui 2
quum hostibus instructo exercitu obvius processisset, infir-
mitate correptus in itinere decedit. Olympias quoque 3
[non magno post tempore], gemino funerum vulnere af-
flicta, aegrum spiritum trahens, non diu filiis supervixit.

Cap. III. §. 3. [*non magno post tempore.*] Ich habe diese Worte eingeklammert, weil sie hier ganz unpassend wegen des folgenden *non diu* stehen. Auch fehlen dieselben in eilf Handschriften. Vielleicht ist Mehreres hier ausgefallen.

aegrum spiritum trahens. Ein significanter Ausdruck des krankhaften, hinsterbenden Lebens. *Phaedr.* I, 21, 4: *Leo quum iaceret* spiritum extremum trahens. *Colum.* VII, 9: *Cum quodam impedimento* tractus spiritus.

4 Quum ex gente regis sola Nereis virgo cum Laudamia so-
rore superesset, Nereis nubit Geloni, Siciliae regis filio:
5 Laudamia autem, quum in aram Dianae confugisset, con-
6 cursu populi interficitur. Quod facinus Dii immortales
assiduis cladibus gentis, et prope interitu totius populi,
7 vindicaverunt. Nam sterilitatem famemque passi, et in-
testina discordia vexati, externis ad postremum bellis pae-
8 ne consumpti sunt: Miloque, Laudamiae percussor, in
furorem versus, nunc ferro, nunc saxo, in summa denti-
9 bus laceratis visceribus, duodecima die interiit. His in
Epiro gestis, interim in Macedonia Demetrius rex, relicto
10 filio Philippo, parvulo admodum, decedit: cui Antigo-
nus tutor datus, accepta in matrimonium matre pupilli, re-
11 gem se constitui laborabat. Interiecto deinde tempore,
quum seditione minaci Macedonum clausus in regia tene-
12 retur, in publicum sine satellitibus procedit; proiectoque
in vulgus diademate ac purpura, *dare haec eos alteri* iu-
bet, *qui aut imperare illis nesciat, aut cui parere ipsi*
13 *sciant: se adhuc invidiosum illud regnum, non volu-*
14 *ptatibus, sed laboribus ac periculis sentire.* Comme-
morat deinde beneficia sua: *ut defectionem sociorum vin-*

§. 4. *Laudamia.* So habe ich auch hier, und im Folgenden statt *Laodamia* nach Handschriften drucken lassen, wie XIII, 4, 12 *Laumedon*, wo die Anmerkung nachzusehen ist.

§. 12. *imperare illis nesciat.* Wenn man hier mit einigen Herausgebern *sciat* lesen wollte, so würde nicht allein der richtige Gegensatz verschwinden, sondern auch Antigonus etwas sagen, was er gewiss nicht sagen wollte, oder er würde dann wenigstens ein *melius* vor *sciat* eingeschoben haben. Auch widerspricht dieser Ansicht alles Folgende. Der Gegensatz liegt aber nicht in *imperare* und *parere*, sondern in *nesciat* und *sciat;* und Antigonus will sagen, wie dies deutlich das Folgende, *regem quaerant*, c u i i m p e r e n t zeigt. Sie sollten sich einen König wählen, und zwar einen solchen, der sich von ihnen beherrschen, oder von dem sie sich beherrschen liessen. Er habe seine Pflicht erfüllt und sich als Regenten gezeigt etc. Und nun zählt er seine Verdienste auf, welche ihn als solchen charakterisirten. Wenn ihnen aber, fährt er fort, ein solcher König nicht gefiele, so verlangten sie offenbar einen schwachen, ohnmächtigen Mann, und den möchten sie sich sodann suchen. — Deshalb habe ich auch im Folgenden die Lesart der meisten Handschriften, q u i a *regem quaerant*, statt i p s i *regem quaerant etc.* vorgezogen.

*dicaverit; ut Dardanos, Thessalosque exsultantes morte
Demetrii regis compescuerit; ut denique dignitatem Ma-
cedonum non solum defenderit, verum etiam auxerit. Quo- 15
rum si illos poeniteat, deponere se imperium, et reddere il-
lis munus suum: quia regem quaerant, cui imperent.* Cum 16
populus pudore motus recipere eum regnum iuberet, tamdiu
recusavit, quoad seditionis auctores supplicio traderentur.

Cap. IV. Post haec bellum Spartanis infert, qui soli 1
Philippi Alexandrique bellis, et imperium Macedonum,
et omnibus metuenda arma contempserant. Inter duas no- 2
bilissimas gentes bellum summis utrimque viribus fuit, quum
hi pro vetere Macedonum gloria, illi non solum pro illi-
bata libertate, sed etiam pro salute certarent. Victi Lace- 3
daemonii non ipsi tantum, sed etiam coniuges liberique
magno animo fortunam tulere. Nemo quippe in acie saluti 4
pepercit: nulla amissum coniugem flevit: filiorum mortem
senes laudabant: patribus in acie caesis filii gratulabantur:
suam vicem omnes dolebant, quod non et ipsi pro patriae
libertate cecidissent. Patentibus omnes domibus saucios 5
excipiebant, vulnera curabant, lassos reficiebant. Inter 6
haec nullus in urbe strepitus, nulla trepidatio: magis omnes
publicam, quam privatam fortunam lugebant. Inter haec 7
Cleomenes rex post multas hostium caedes, toto corpore,
suo pariter et hostium cruore madens supervenit; ingres- 8

Cap. IV. §. 4. *quod non et ipsi.* Ich habe nach mehreren der bessern Handschriften ein *et* vor *ipsi* eingeschoben, wie auch schon *Abr. Gronov* gethan hatte. Die Spartaner bedauern es nicht sowohl, dass sie nicht anstatt der Gefallenen in der Schlacht geblieben, als vielmehr, dass sie nicht ebenfalls mit denselben gefallen sind.

§. 7. *suo pariter et hostium. Burmann* zu *Ovid. Met.* VI, 142 hält unsere Stelle für verdorben, weil nach der Erzählung des Iustin Cleomenes nicht verwundet gewesen zu seyn scheine; und, wenn dies der Fall gewesen wäre, schwerlich als ein *toto corpore suo cruore madens* die Stadt hätte erreichen und noch weniger eine lange Zeit aufrecht stehen können. Er vermuthet daher, dass *suorum* statt *suo* gelesen werden müsse, indem er vergleicht *Curt.* V, 4: *Ariobarzanes per mediam aciem Macedonum cum multo* suorum atque hostium sanguine *erupit.* Allein die beigebrachten Gründe reichen wohl nicht hin, die Stelle zu ändern; man muss nur nicht die Schilderung des Iustin im strengsten Sinne nehmen. Zur Rechtfertigung können die Stellen

susque urbem non humi consedit, non cibum aut potum
9 poposcit, non denique armorum onus deposuit: sed acclinis parieti, quum quatuor millia sola ex pugna superfuisse conspexisset, hortatur, *ut se ad meliora reipublicae tem-*
10 *pora reservarent.* Tum cum coniuge et liberis Aegyptum ad Ptolemaeum proficiscitur: a quo honorifice susceptus,
11 diu in summa dignatione regis vixit. Postremo post Ptolemaei mortem a filio eius cum omni familia interficitur.
12 Antigonus autem, caesis occidione Spartanis, fortunam tantae urbis miseratus, a direptione milites prohibuit, ve-
13 niamque his, qui superfuerant, dedit, praefatus, *bellum se cum Cleomene, non cum Spartanis habuisse, cuius*
14 *fuga omnis ira* [*eius*] *finita sit: nec minori sibi gloriae fore, si ab eo servata Lacedaemon, a quo solo capta*
15 *sit, proderetur. Parcere igitur se solo urbis ac tectis, quoniam homines, quibus parceret, non superfuissent.*
16 Nec multo post ipse decedit, regnumque Philippo pupillo, annos quatuordecim nato, tradidit.

dienen, welche jener Gelehrte selbst beigebracht hat. *Curt.* IV, 6, 25: *Betis non segnius proelium capessebat, lubricis armis* suo pariter atque hostium sanguine. *Sil. Ital.* IV, 425:

> *Iamque* suo, *iamque* hostili *perfusa* cruore.
> *Membra madent.*

§. 10. *in summa dignatione. Dignatio* steht nicht selten für *dignitas*, und so haben es auch einige Ausleger an unserer Stelle nehmen wollen. Richtiger scheint es indess hier durch *gratia*, *favor* erklärt zu werden. *Sueton. Calig.* c. 24: *Reliquas sorores nec cupiditate tanta nec* dignatione *dilexit. Galba c.* 7: *tantae* dignationis *est habitus, ut, quum subita ei valetudo neque adeo gravis incidisset, dilatus sit expeditionis Britannicae dies.* Vergl. *Casaubon.* zu *Suet. Caes. c.* 4. und *Drakenb.* zu *Liv.* II, 16, 5.

§. 11. *cum omni familia.* Unter *familia* ist nicht immer das *Gesinde* zu verstehen, sondern auch oft das *Geschlecht*, *Familie* in unserm Sinne. So XIX, 2, 5: *Quum* familia *tanta imperatorum gravis liberae civitati esset. Corn. Nep. Timoth.* 4, 1: *eosdem* (*muros*) *nepos cum summa ignominia* familiae *ex re sua familiari reficere coactus est.* Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* I, 4. *p.* 21.

§. 13. *ira* [*eius*]. Ich habe *eius* in Haken eingeschlossen, da es in fünf Handschriften fehlt. Wohl steht das Pronomen *is* häufig, wo wir nach unsern gewöhnlichen grammatischen Regeln das Reciprocum verlangen würden; allein an unserer Stelle ist es doch zu auffällig. Vergl. die *Anmerk.* zu XII, 15, 8.

LIBER XXIX.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

Iisdem ferme temporibus prope universi orbis imperia 1
nova regum successione mutata sunt. Nam et in Macedo- 2
nia Philippus, mortuo Antigono, tutore eodemque vitrico,
annorum quatuordecim regnum suscepit: et in Asia, in- 3
terfecto Seleuco, impubes adhuc rex Antiochus constitu-
tus est: Cappadociae quoque regnum Ariarathi, puero 4
admodum, pater ipse tradiderat: Aegyptum, patre ac 5
matre interfectis, occupaverat Ptolemaeus, cui ex facino-
ris crimine cognomentum *Philopator* fuit. Sed et Spar- 6

Lib. XXIX.

Cap. I. §. 1. *Iisdem ferme temporibus.* In der Ausgabe von *Bernegger* und denjenigen, welchen jene zum Grunde liegt, steht nach ältern Editionen *hisdem*, und *Bernegger* scheint mit *Krebs de stilo Lactant. p.* 29 irriger Weise ein Pronomen *hicdem* angenommen zu haben, das sich nirgends findet. Vielmehr ist *hisdem*, *hiisdem* und *hii*, wie im *Prolog*. 40 in denselben Ausgaben steht, nichts weiter als *iisdem* und *ii*, und die Aspiration als ein oft in den Handschriften und alten Denkmälern vorkommender Zusatz der verschiedenen Zeitalter zu betrachten. Zu vergleichen ist darüber besonders *Corte* zu *Sall. Cat.* 13, 1, und *Bünemann* zu *Lactant. de Mort. pers. c.* 23, 6.

§. 5. *cognomentum Philopator.* *Graevius* hat nach der Ed. Iunt.

7 tani in locum Cleomenis suffecerunt Lycurgum. Et ne qua
temporibus mutatio deesset, apud Carthaginienses quoque aetate immatura dux Hannibal constituitur, non penuria seniorum, sed odio Romanorum, quo imbutum eum a pueritia sciebant: fatale non tam Romanis, quam ipsi Afri-
8 cae malum. His regibus pueris etsi nulli senioris aetatis rectores erant, tamen in suorum quisque maiorum vestigia
9 intentis magna indoles virtutis enituit. Solus Ptolemaeus, sicut scelestus in occupando regno, ita et segnis in admi-
10 nistrando fuit. Philippum Dardani, ceterique omnes finitimi populi, quibus velut immortale odium cum Macedonum regibus erat, contemptu aetatis assidue lacessebant.
11 Contra ille, submotis hostibus, non contentus sua defendisse, ultro etiam Aetolis bellum inferre gestiebat.

1 Cap. II. Quae agitantem illum Demetrius, rex Illyriorum, nuper a Paulo Romano consule victus, supplicibus precibus aggreditur, *iniuriam Romanorum* que-
2 rens: *qui non contenti Italiae terminis, imperium spe improba totius orbis amplexi, bellum cum omnibus re-*
3 *gibus gerant. Sic illos Siciliae, sic Sardiniae Hispaniaeque, sic denique totius Africae imperium affectan-*
4 *tes, bellum cum Poenis et Hannibale suscepisse: sibi quoque non aliam ob causam, quam quod Italiae finitimus videbatur, bellum illatum: quasi nefas esset, ali-*

Philopatri gegeben; über die Würdigung dieser Lesart siehe die *Anmerk.* zu XIII, 7, 1.

§. 8. *etsi nulli.* In sechs Handschriften wird *tametsi* gelesen, welches *Abr. Gronov* zu XVIII, 7, 8 zu billigen scheint. Allein *tametsi* wird im ganzen Iustin nur mit dem Conjunctiv verbunden. Siehe unten die *Anmerk.* zu *c.* 3, 7.

in suorum quisque maiorum vestigia intentis. Ich habe die alte durch alle Handschriften und alte Ausgaben bestätigte Lesart wiederhergestellt, welche *Graevius* und andere Herausgeber nach der Ed. Iunt., die überall eine spätere verbessernde Hand zeigt, zu voreilig verändert haben in *quibusque — nitentibus. Quisque* steht statt *quibusque.* Eine der unsrigen ganz ähnliche Stelle haben wir bei *Sall. Iug.* 18, 3: *exercitus eius, compositus ex variis gentibus, amisso duce ac passim multis, sibi* quisque *imperium* petentibus, *brevi dilabitur,* wo *Corte*, ungeachtet er unsere Stelle für die gewöhnliche Lesart anführt, doch *quique* geändert hat. *Queis* (*quis*) für *quibus* hatten wir auch XI, 1, 7.

quem regem iuxta imperii eorum terminos esse. Sed 5
et ipsi cavendum esse exemplum, cuius quanto propius
nobiliusque sit regnum, tanto sit Romanos acriores ho-
stes habiturus. Super haec, *cedere se illi regno, quod* 6
Romani occupaverint, profitetur; *gratius habiturus, si*
in possessione imperii sui socium potius, quam hostes
videret. Huiuscemodi oratione impulit Philippum, ut, 7
omissis Aetolis, bellum Romanis inferret, minus negotii
existimantem, quod iam victos ab Hannibale apud Trasi-
menum lacum audierat. Itaque ne eodem tempore multis 8
bellis gravaretur, pacem cum Aetolis facit; non quasi alio
bellum translaturus, sed ut Graeciae quieti consulturus,
quam nunquam in maiori periculo fuisse affirmabat.
Siquidem consurgentibus ab Occidente novis Poenorum 9
et Romanorum imperiis, quibus una haec a Graecia
atque Asia sit mora, dum inter se bello discrimen im-
perii faciunt; ceterum statim victoribus transitum in
Orientem fore.

Cap. III. *Videre se itaque*, ait, *consurgentem in* 1
Italia nubem illam trucis et cruenti belli: videre tonan-
tem ac fulminantem ab Occasu procellam, quam, in
quascunque terrarum partes victoriae tempestas detu-

Cap. II. §. 5. *cuius quanto etc.* Statt *qui, quanto propius nobiliusque sit ipsius regnum etc.* S. die *Anmerk.* I, 4, 12.

§. 8. *multis bellis gravaretur.* Andere Ausgaben lesen *detinerentur*, welches nach *Graevius* von den Herausgebern in *distinerentur* verändert worden ist. S. die *Anmerk.* zu VI, 6, 3. Die von mir aufgenommene Lesart findet sich fast in allen alten Ausgaben, und das *detinerentur* scheint mir aus einer Randbemerkung, die etwa aus der ähnlichen Stelle XXXI, 1, 5 entlehnt war, entstanden zu seyn.

Cap. III. §. 1. *quam, in quascunque etc.* Ich habe hinter *quam* ein Komma gesetzt, welches gewöhnlich in den Ausgaben fehlt, als wenn das Relativum zu dem Zwischensatz gehörte, da es doch offenbar zu dem folgenden *foedaturam* gehört; wobei nicht auffallen darf, dass das Demonstrativum *eam* in dem Zwischensatz fehlt. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXIII, 15, 4. Aber auch so scheint die Stelle nicht richtig zu seyn, da in der Oratio obliqua bei dem Relativum der Conjunctiv stehen sollte. Allein es finden sich, wie ich dies schon zu XXII, 5, 3 bemerkt habe, nicht selten Sätze mit dem Pronomen relativum, welche, anstatt nach der Regel als Zwischensätze in der Oratio obliqua in den Conjunctiv ge-

2 *lerit, magno cruoris imbre omnia foedaturam. Fre-*
quenter Graeciam ingentes motus passam, nunc Per-
sarum, nunc Gallorum, nunc Macedonum bellis: sed
omnia illa ludum fuisse existimaturos, si ea, quae nunc
in Itatia concurrat manus, extra terram illam se effu-
3 *derit. Cernere se, quam cruenta et sanguinaria inter*
se bella utrique populi et viribus copiarum, et ducum
artibus gerant: quae rabies finiri solo partis alterius
4 *interitu, sine ruina finitimorum non possit. Feros igi-*
tur animos victorum minus quidem Macedoniae, quam
Graeciae timendos, quia et remotior, et in vindictam
5 *sui robustior sit: scire tamen se, eos, qui tantis viribus*
concurrant, non contentos hoc fine victoriae fore: me-
tuendumque sibi quoque certamen eorum; qui superio-
6 *res exstiterint.* Hoc praetextu finito cum Aetolis bello,
nihil aliud quam Poenorum Romanorumque bella respi-
7 ciens, singulorum vires perpendebat. Sed nec Romani,
quibus Poeni et Hannibal in cervicibus erant, soluti metu

setzt zu seyn, als Hauptsätze betrachtet und ebenfalls in den Acc. c. Infinitiv gesetzt sind; und dies geschieht besonders dann, wenn sich das Relativum durch *et* und das Demonstrativum auflösen lässt. So an unserer Stelle, wo *quam* statt *et hanc* steht. Vergl. IX, 2, 11: *vovisse se statuam Herculi*, ad quam *in ostio Istri ponendam* se venire. XI, 4, 2: *quidquid in eo sit admissum, credulitatis, non perfidiae culpam esse;* cuius *tamen iam magna se supplicia* pependisse. *c.* 13, 10: *et* quemadmodum *Dario maiorem turbam hominum* esse, *sic virorum sibi.* XXIV, 2, 4: *velle se cum filiis eius regni consortium iungere*, cum quibus *non ideo se armis* contendisse. *Corn. Nep. Them.* 7, 5: *Nam illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris;* apud quam *iam bis classes regias* fecisse *naufragium*, wo *Heusinger's* und *Bremi's* Bemerkungen nachzusehen sind. Vergl. *Gronov. Observatt.* II, 14. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 50, 5. *Zumpt Gr. Cap.* 80, 7. *A.* 1. § 603.

§. 2. *ludum fuisse.* Diese Redensart, welche auch unserer Sprache eigen ist, wird von alle dem gebraucht, was ohne Schwierigkeit ist und keine Mühe macht; daher in den Handschriften auch die Glosse steht *levia* statt *ludum*. Vergl. *Liv.* XXVIII, 42, 2: *Nae tibi, P. Corneli, quum ex alto Africam conspexeris,* ludus *et iocus* fuisse *Hispaniae tuae videbantur.* *Cic. Fin.* I, 8, 27: *Quum praesertim illa perdiscere* ludus esset. Mehreres liefert *Gronov. Observatt.* IV, 10.

§. 7. *quibus Poeni et Annibal in cervicibus erant.* Gewöhnlich wird

Macedonico videbantur: quippe terrebat eos et vetus Ma- 8
cedonum virtus, et devicti Orientis gloria, et Philippus
studio Alexandri aemulationis incensus, quem promptum
in bella, industriumque cognoverant.

CAP. IV. Igitur Philippus, quum iterato proelio vi- 1
ctos a Poenis Romanos didicisset, aperte hostem se his
professus, naves, quibus in Italiam exercitum traiiceret,
fabricare coepit. Legatum deinde ad Hannibalem iun- 2
gendae societatis gratia cum epistolis mittit: qui compre- 3
hensus, et ad senatum perductus, incolumis dimissus est,
non in honorem regis, sed ne dubius adhuc, indubitatus
hostis redderetur. Postea vero, quum Romanis nuntiatum 4
esset, in Italiam Philippum copias traiecturum, Laevi-
num praetorem cum instructis navibus ad prohibendum
transitum mittunt. Qui quum in Graeciam traiecisset, mul- 5
tis promissis impellit Aetolos bellum adversus Philippum

tametsi statt *quibus* gelesen; welches letztere in sehr vielen alten Ausgaben steht. Dies ist sicherlich die richtige Lesart, indem *tametsi* an unserer Stelle besonders durch die Bemerkung verworfen wird, dass Iustin diese Partikel immer nur mit dem Conjunctiv verbindet. Vergl. VIII, 1, 10; XIII, 5, 15; XVIII, 1. 5. XXXVIII, 4, 16. — Die Redensart *in cervicibus esse* wird entweder von dem gebraucht, was *sehr nahe ist*, wie *Liv.* XLIV, 49, 7: *Quanto enim facilius abire fuit, quum procul abessemus, quam nunc, quum* in cervicibus sumus; oder, wie es auch an unserer Stelle genommen werden kann, von dem, *was gleichsam als eine Last auf uns liegt*, wie *Liv.* XXII, 33, 6: *Etsi bellum ingens* in cervicibus *erat, nullius usquam terrarum rei cura Romanos ne longinqua quidem, effugiebat.* Daher auch bei *Cic. Cat.* III, 7, 17: *non facile hanc tantam molem mali* a cervicibus vestris depulissem. — Ferner bemerke man *et* vor *Annibal*, wodurch Hannibal von den Puniern nicht ausgeschlossen wird. *Et* dient in solchem Falle zur Hervorhebung und lässt sich dann bisweilen durch *et maxime* erklären, wie *Cic. Cat.* I, 5, 11: *Magna diis immortalibus habenda est gratia* atque *huic ipsi Iovi Statori.* Vergleiche *Iustin.* XXX, 3, 2: *Poenis* et *Annibale superato.*

CAP. IV. §. 3. *ad senatum perductus.* Nicht *productus*, wie in einigen Ausgaben steht. Bei *producere* denkt man an den Ort, *von wo aus*; bei *perducere* den Ort, *wohin* Jemand geführt wird. Ersteres findet hier nicht statt. *Liv.* V, 15, 8: *qui quum* perductus *ad imperatorem, inde Romam ad senatum missus esset*, wo *Drakenborch* mehrere Beispiele anführt.

suscipere. Philippus quoque Achaeos in Romanorum
6 bella sollicitat. Interea et Dardani Macedoniae fines va-
stare coeperunt, abductisque viginti millibus captivorum,
Philippum a Romano bello ad tuendum regnum revoca-
7 verunt. Dum haec aguntur, Laevinus praetor, iuncta
cum Attalo rege societate, Graeciam populatur. Quibus
cladibus perculsae civitates, auxilium petentes, Philip-
8 pum legationibus fatigant: nec non et Illyriorum rex, la-
teri eius haerens, assiduis precibus promissa exigebat. Su-
9 per haec vastati Macedones ultionem flagitabant. Quibus
tot tantisque rebus obsessus, cui rei primum occurreret,
ambigebat: omnibus tamen propediem auxilia se missu-
rum pollicetur; non quia facere posset, quae promittebat,
10 sed ut spe impletos in societatis iure retineret. Prima ta-
men illi expeditio adversus Dardanos fuit: qui absentiam
eius aucupantes, maiore belli mole Macedoniae immine-
11 bant. Cum Romanis quoque pacem facit, contentis inte-
rim bellum Macedonicum distulisse: Philopoemeni Achaeo-
rum duci, quem ad Romanos sociorum animos sollicitare
didicerat, insidias praetendit. Quibus ille cognitis vita-
tisque, discedere ab eo Achaeos auctoritate sua coegit.

§. 8. *lateri eius haerens.* Dafür XXX, 2, 5: *lateri regis iunctus.* So im Allgemeinen von denen, die beständig um Jemanden sind. *Liv.* XXXIX, 25, 11: lateri adhaerere *gravem dominum, prohibentem uti beneficiis populi Romani.* Dann besonders von den Vertrauten Jemandes. Daher die Redensart *ab latere esse* von den Vertrauten, Bedienten, Trabanten Jemandes gesagt wird. S. *Gronov* zu *Liv.* XXIV, 5, 13.

§. 9. *cui rei.* Ueber die Wiederholung eines und desselben Wortes siehe die *Anmerk.* zu XVI, 4, 3.

§. 10. *maiore belli mole.* S. die *Anmerk.* zu XXII, 3, 9.

LIBER XXX.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Ptolemaei, regis Aegypti, luxuria, vecordia, et parricidia, bellum cum Antiocho.
2. Miserrimus Aegypti status sub turpissimo principe. Eius meretrix et lenones crudeli fato pereunt.
3. Mortuo Ptolemaeo, Romani tutelam pupilli adversus Antiochum Syrum, et Philippum Macedonem suscipiunt; Philippumque prius bello reducunt ad humiliorem mentem.
4. Terrae motus ingentes. Romani pacem repudiant. Philippus et Flamininus suos ad pugnam accendunt. Macedonas Romana fortuna vincit; et Philippus, Graeciae urbibus amissis, solam Macedoniam retinet.

CAPUT I.

Philippo in Macedonia magnis rebus intento, in Ae- 1
gypto Ptolemaei diversi mores erant: quippe regno par-
ricidio parto, et ad necem utriusque parentis caede etiam 2
fratris adstructa, velut rebus feliciter gestis, luxuriae se
tradiderat; regisque mores omnis secuta regia erat. Ita- 3
que non amici tantum praefectique, verum etiam omnis
exercitus, depositis militiae studiis, otio ac desidia cor-
rupti marcebant. Quibus rebus cognitis, Antiochus rex 4
Syriae, veteri inter se regnorum odio stimulante, repen-
tino bello multas urbes eius oppressit, ipsamque Aegy-
ptum aggreditur. Trepidare igitur Ptolemaeus: legatio-

Lib. XXX.

Cap. I. §. 2. *adstructa.* Diese Lesart fast sämmtlicher Handschriften ist mit Recht von den neuern Herausgebern der gewöhnlichen, *adiuncta* vorgezogen. Ueber *adstruere* siehe die *Anmerk.* zu XXIII, 3, 12.

5 nibus missis, quoad vires pararet, morari Antiochum.
6 Magno deinde in Graecia exercitu conducto, secundum proelium facit; spoliassetque regno Antiochum, si fortu-
7 nam virtute iuvisset. Sed contentus reciperatione urbium, quas amiserat, facta pace, avide materiam quietis arripuit; revolutusque in luxuriam, occisa Eurydice uxore, eademque sorore sua, Agathoclīae meretricis illecebris capitur;
8 atque ita omnem magnitudinem nominis ac maiestatis oblitus,
9 noctes in stupris, dies in conviviis consumit. Adduntur instrumenta luxuriae, tympăna et crepundia: nec iam spectator rex, sed magister nequitiae, nervorum oblecta-

§. 8. *magnitudinem nominis ac maiestatis oblitus.* Iustin verbindet sonst *oblivisci* mit dem Genitiv; vergl. IV, 2, 5; VIII, 4, 5; XI, 5, 9; XII, 15, 9; XVIII, 4, 8. Der Genitiv bei *oblivisci* ist aus dem Theilbegriff zu erklären, indem durch denselben ausgedrückt wird, dass Jemand nicht ganz, sondern nur theilweise etwas vergesse; daher *oblivisci iniuriarum* nicht die ganze Thatsache der Beleidigung, sondern die Bitterkeit derselben vergessen. Daraus erklärt sich auch die Redensart *oblivisci sui*, nicht *se*, indem Jemand seine gänzliche Existenz niemals vergessen kann; es müsste denn seyn in einem Zustande völliger Geisteszerrüttung. Der Accusativ wird dann gesetzt, wenn von einem gänzlichen Vergessen einer Sache die Rede ist; daher an unserer Stelle dieser Casus mit besonderem Nachdruck angewendet ist. Und so musste auch der Accusativ stehen XVI, 5, 8: *Interdum ex successu continuae felicitatis* obliviscitur se hominem; *interdum se Iovis filium dicit.* Ebenso bei *Cic. Brut.* 60, 217: *Memoria autem ita fuit nulla, ut aliquoties, tria quum proposuisset, aut quartum adderet, aut tertium quaereret. Qui in iudicio privato vel maximo, quum ego pro Titinia Cottae peroravissem, ille contra me pro Ser. Naevio diceret, subito* totam causam oblitus est. Auf dieselbe Weise erklärt sich die verschiedene Construction bei *memini;* indem man bei dem Genitiv der Person an einen Theil derselben, die Individualität, ihre eigentliche Persönlichkeit denkt; mit dem Accusativ dagegen verbunden heist *meminisse* nur sich an die Existenz einer Person erinnern. *Cic. Am.* 2, 9: Memineram Paullum, *videram Gallum. Philipp.* V, 6: *quod neque reges fecerunt, neque ii, qui regibus exactis regnum occupare voluerunt:* Cinnam memini, *vidi Sullam, modo Caesarem.* Vergl. *de Orat.* III, 50, 194.

§. 9. *tympana et crepundia.* Die *crepundia* waren eigentlich ein Spielzeug der Kinder; an unserer Stelle scheint das Wort synonym mit *crotala, Castagnetten*, zu seyn, welche bei solchen ausgelassenen, wollüstigen Tänzen gebraucht zu werden pflegten.

menta modulatur. Haec primo labentis regiae tacita pe- 10
stis, et occulta mala fuere.

Cap. II. Deinde crescente licentia, iam nec parieti- 1
bus regiae domus contineri meretricis audacia potest: quam 2
proterviorem sociata cum Agathocle fratre, ambitiosae
pulchritudinis scorto, quotidiana regis stupra faciebant.
Accedebat et mater Oenanthe, quae geminae sobolis ille- 3
cebris devinctum regem tenebat. Itaque non contentae 4
rege, iam etiam regnum possident, iam in publico visun-
tur, iam salutantur, iam comitantur. Agathocles regis 5
lateri iunctus, civitatem regebat: tribunatus, praefectu-
ras, et ducatus mulieres ordinabant; nec quisquam in re-
gno suo minus, quam ipse rex poterat. Quum interim, 6
relicto quinquenni ex Eurydice sorore filio, moritur: sed
mors eius, dum pecuniam regiam mulieres rapiunt, et im-
perium, inita cum perditissimis societate, occupare co-
nantur, diu occultata fuit. Re tamen cognita, concursu 7

§. 10. *Haec primo etc.* Ich habe die Lesart mehrerer Handschriften und der meisten alten Ausgaben wieder aufgenommen, an welcher die Herausgeber ohne Noth gebessert zu haben scheinen. Andere Ausgaben lesen: *Haec primo laborantis regis tacitae pestes et occultae fuere;* welches *Gronov* vorzog, doch mit der Aenderung *hae* statt *haec. Graevius* änderte die Stelle so: *Haec prima* labantis *regiae pestis etc.;* allein *primo* entspricht offenbar dem Anfang des folgenden Capitels, und die Aenderung *labantis* ist durchaus nicht nöthig, wenn gleich *labare* von *labi* dadurch unterschieden ist, dass es nur den Anfang des Einsturzes, *minari ruinam; nutare, propemodum labi*, bedeutet, worüber *Gronov* zu *Liv. Praef.* §. 9: *labente deinde paullatim disciplina, velut desidentes primo moves sequatur animo; deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coeperint*, zu vergleichen ist.

Cap. II. §. 4. *iam comitantur.* Dass mehrere Participia Perfecti von Deponentibus bisweilen passive Bedeutung haben, ist bekannt; seltener geschieht dies in den Temporibus finitis. *Ovid. Trist.* III, 7, 47: *Ingenio tamen ipse meo* comitorque *fruorque.*

§. 7. *Re tamen cognita.* *Scheffer* wollte *tandem* nach einer Handschrift ändern, weshalb er von *Oudendorp* zu der ganz ähnlichen Stelle bei *Caes. B. G.* III, 21: *Pugnatum est* diu *atque acriter, quum Sotiates, superioribus victoriis freti, in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent; nostri autem, quid sine imperatore et sine reliquis legionibus, adolescentulo duce, efficere possent, perspici cuperent:* tamen *con-*

**multitudinis et Agathocles occiditur, et mulieres in ultio-
8 nem Eurydices patibulis suffiguntur. Morte regis, sup-**

fecti vulneribus hostes terga vertere, bitter getadelt wurde, weil *tamen* an unserer Stelle, so wie an der des Cäsar, soviel als *tandem* sei; ein Irrthum, den *Oudendorp* mit *Dawis* und andern Gelehrten theilt, obgleich *Clarke* zu *Caes. B. G.* VIII, 19 den Letztern, wie *Oudendorp* selbst gesteht, eines Bessern belehrt hatte. Ueberhaupt hat die Partikel *tamen* von den Gelehrten mannichfache Erklärungen erleiden müssen, indem sie dieselbe bald für *tandem*, wie schon bemerkt, bald für *tantum* gesetzt hielten, welches Letztere *Burmann* zu *Vellei. Pat.* II, 28 sogar als *tritum et obvium* angiebt; eine Ansicht, welche mit Recht von *Ruhnken* zu jener Stelle verworfen ist, mit Hinweisung auf *Duker* zu *Flor* III, 5, 25; obgleich er selbst hinsichts der Bedeutung und des Gebrauches der Partikel *tamen* nicht im Klaren war, wie dies aus seiner Bemerkung zu *Rutil. Lup. p.* 50 hervorgeht; in welcher Stelle er *tamen* für *quidem* gesetzt annimmt, und mit Verweisung auf *Passserat.* und *Broukhus.* zu *Propert.* II, 1, 76 zugesteht, dass es auch für *tandem* gesetzt werde. Möge deshalb hier mit besonderer Rücksicht auf *Ruhnken's* Bemerkung zu *Rutil. Lup. l. c.* und die von ihm daselbst angeführten Stellen, in welchen er *tamen* für *quidem* gesetzt nimmt, etwas Genaueres über den Gebrauch dieser Partikel gegeben werden. *Tamen* behält überall seine Bedeutung *doch* bei, und oft wird diese Partikel so gesetzt, dass man einen Satz mit einer Concessivpartikel hinzudenken muss, dem der Satz mit *tamen* entspricht. So auch an unserer und allen den Stellen, welche für jene bemerkten irrigen Erklärungen angeführt werden: Lange wurde der Tod des Königs verheimlicht; als jedoch die Sache bekannt geworden war, obgleich man sie verheimlicht hatte. Vergl. die *Anmerk.* zu *Iustin.* II, 2, 9 und zu *Cic. Cat.* I, 8, 20. Wenden wir uns nun zu den von *Ruhnken* citirten Stellen, so werden wir *tamen* auf gleiche Weise gesetzt finden. *Propert.* II, 23, 31: *Si* tamen *Oeagri quaedam compressa figura Bistoniis olim rupibus accubuit*; i. e. *quamquam virgo, tamen accubuit. Horat. Od.* I, 3, 23: *si* tamen *impiae non tangenda rates transiliunt vada* i. e. *quamquam lege naturae erat vetitum, tamen transiliunt.* Dazu fügt man die Stelle bei *Phaedr.* II, 5, 5: *Hanc emendare, si* tamen *possum, volo* i. e. *quamquam vix fieri potest, tamen, si possum, volo.* Hiervon muss aber ein anderer Fall getrennt werden, indem nämlich *tamen* versetzt und in den Concessivsatz gestellt ist (πρόληψις). Dies findet in der bezeichneten Stelle des *Rutilius* Statt: *Concursus vero non mediocris, quum* tamen *omnes opitulari vellent, sed nemo auderet* i. e. *quum tamen nemo auderet, quamvis omnes opitulari vellent.* Auf gleiche Weise wird im Griechischen ὅμως gebraucht. S. *Goeller* zu *Thucyd.* III, 28. *p.* 360. *Matth. Gr. Gr.* §. 566. 3.

plicio meretricum velut expiata regni infamia, legatos Alexandrini ad Romanos misere, orantes, *ut tutelam pupilli susciperent; tuerenturque regnum Aegypti, quod iam Philippum et Antiochum, facta inter se pactione, divisisse* dicebant.

Cap. III. Grata legatio Romanis fuit, causas belli 1
adversus Philippum quaerentibus, qui insidiatus eis temporibus Punici belli fuerat. Huc accedebat, quod, Poe- 2
nis et Hannibale superato, nullius magis arma metuebant, reputantibus, quantum motum Pyrrhus parva manu Macedonum in Italia fecisset, quantasque res Macedones in Oriente gessissent. Mittuntur itaque legati, qui Antiocho 3
et Philippo denuntient, *regno Aegypti abstineant.* Mit- 4
titur et M. Lepidus in Aegyptum, qui tutorio nomine regnum pupilli administret. Dum haec aguntur, interim 5
legationes Attali regis, et Rhodiorum, iniurias Philippi querentes, Romam venerunt. Quae res omnem cunctationem Macedonici belli senatui exemit. Statim igitur, 6
titulo ferendi sociis auxilii, bellum adversus Philippum decernitur, legionesque cum consule in Macedoniam mittuntur. Nec multo post tempore tota Graecia, fiducia 7
Romanorum, adversus Philippum spe pristinae libertatis erecta, bellum ei intulit: atque ita quum rex undique urgeretur, pacem petere compellitur. Deinde quum expo- 8
sitae conditiones pacis a Romanis essent, repetere sua et Attalus, et Rhodii, et Achaei, et Aetoli coepere. Con- 9
tra Philippus, *adduci se posse, ut Romanis pareat,* concedebat; *ceterum indignum esse, Graecos a Philippo et Alexandro maioribus suis victos, et sub iugum Macedonici imperii subactos, veluti victores, leges pacis sibi dicere, quibus prius sit servitutis ratio reddenda, quam libertas vindicanda.* Ad postremum tamen, pe- 10
tente eo, induciae duorum mensium datae, ut pax, quae in Macedonia non conveniebat, Romae a senatu peteretur.

Cap. III. §. 2. *reputantibus.* Man sollte erwarten *reputantes.* S. die *Anmerk.* zu II, 3, 16.

1 **Cap. IV.** Eodem anno inter insulas Theram et Therasiam, medio utriusque ripae et maris spatio, terrae motus fuit. In quo, cum admiratione navigantium, repente
3 ex profundo cum calidis aquis insula emersit. In Asia quoque eadem die idem motus terrae Rhodum, multasque alias civitates, gravi ruinarum labe concussit: quasdam
4 solidas absorbuit. Quo prodigio territis omnibus, vates cecinere, *oriens Romonorum imperium vetus Graeco-*
5 *rum ac Macedonum voraturum.* Interim a senatu repudiata pace, Philippus in societatem belli Nabin tyrannum
6 sollicitat. Atque ita, quum in aciem exercitum instructis e diverso hostibus produxisset, hortari suos coepit, referendo, *Persas, Bactros, Indosque, et omnem Asiam*
7 *Orientis fine a Macedonibus perdomitam; tantoque fortius hoc bellum, quam illa, sustinendum, quanto sit*
8 *libertas imperio carior.* Sed et Flamininus Romanus consul, relatione rerum recentissime gestarum, suos stimulabat in proelium, ostendendo, *hinc Carthaginem cum Sicilia, inde Italiam et Hispaniam Romana vir-*
9 *tute perdomitas: nec Hannibalem quidem Alexandro*

Cap. IV. §. 5. *Nabin tyrannum.* Ich glaube; dass man *Nabidim* ändern müsse, welche Form des Accusativs XXXI, 3, 1 und §. 3, und auch bei *Liv.* XXXII, 21, 10 vorkommt. Mehrere Handschriften, welche *Nabidin* lesen, unterstützen diese Aenderung. Zwar haben diejenigen Nomina auf *is* im Genit. *idis*, welche im Griechischen barytona sind, gemeiniglich im Lateinischen den Accusativ auf *im* oder *in*; doch findet sich auch, wie aus den citirten Stellen sich ergiebt, die Form auf *idem.* Vergl. *Schneider's Forml.* p. 211 seq.

§. 6. *Orientis fine.* Für diese richtige Lesart las man sonst *finem*, welches keinen gehörigen Sinn giebt. *Fine* heisst *bis an.* So *Auct. B. Afr.* 85: *per mare umbilici* fine *ingressus.* *Hygin. Fab.* LXXXII: *Ob id dicitur ad inferos in aquam mediam* fine *corporis stare.* *Poët. Astr.* III, 12: *Heniochus autem circulo aestivo genuum* fine, *praeterea ab humero sinistro usque ad Zonam dividitur ab eo.* IV, 12: *navis Argo* fine *totius veli.* *Sallust. Fragm.* III. p. 979. *ed. Cort.*: Fine *inguinum ingrediuntur mare.* *Caes. B. G.* VII, 47: *Matres familiae de muro vestem argentumque iactabant, et, pectoris* fine *prominentes, passis manibus obtestabantur Romanos,* wo die Herausgeber nachzusehen sind. Vergl. die *Anmerk.* zu XII, 6, 2.

Magno postponendum; quo Italia pulso, Africam ipsam, tertiam partem mundi, superaverint. Sed nec 10
Macedonas veteri fama, sed praesentibus viribus aestimandos: quia non cum Alexandro Magno, quem invi- 11
ctum audierant, nec cum exercitu eius, qui totum Orientem devicerat, bellum gerant; sed cum Philippo, puero 12
immaturae aetatis, qui regni terminos adversus finitimos aegre defendat; et cum his Macedonibus, qui non ita pridem praedae Dardanis fuerunt. Illos maiorum 13
decora, se suorum militum commemorare. Non enim 14
alio exercitu Hannibalem et Poenos, et totum ferme Occidentem, sed his ipsis, quos in acie habeat, militibus, subactos. His adhortationibus utrimque concitati 15
milites proelio concurrunt, alteri Orientis, alteri Occidentis imperio gloriantes; ferentesque in bellum, alii ma-

§. 11. *invictum audierant — devicerat — fuerunt.* Man sollte den Conjunctiv erwarten, indem alle abhängigen Zwischensätze in der Oratio obliqua in den Conjunctiv gesetzt werden. Daher haben auch mehrere Herausgeber, theilweise nach Handschriften, *audiant — devicerit — fuerint* geändert. Ich habe indess die Vulgata nicht zu verlassen gewagt; denn es giebt zu viele, ja höchst auffallende Beispiele, wo in der Oratio obliqua der Indicativ gesetzt ist, indem der Schriftsteller solche Sätze entweder zur Erklärung und nähern Bestimmung als seine eigenen Bemerkungen. gleichsam in Parenthese hinzugefügt, oder in denselben eine wirkliche Thatsache ausspricht, indem er dabei von seiner Gegenwart aus das Tempus bestimmt. Daher an unserer Stelle *audierant — devicerat.* Vergl. *Liv.* III, 2, 3: *nuntiare iussit, Q. Fabium consulem dicere, se ex Aequis pacem Romam tulisse, ab Roma Aequis bellum adferre eadem dextra armata, quam pacatam illis antea* d e d e r a t, wo man ebenfalls *dederit* ändern wollte. XLII, 52, 13: *Omnia, quae Deorum indulgentia, quae regia cura praeparanda* f u e r a n t, *plena cumulataque habere Macedonas.* Vergl. die *Anmerk.* zu IX, 2, 10 und *Ramshorn Gr.* §. 195. p. 617 seq.

§. 13. *maiorum decora.* S. die *Anmerk.* X, 3, 4:

§. 15. *alii — alii.* Man bemerke hier *alii*, statt dessen vorher *alteri — alteri* gesagt wurde. Bisweilen wird auch *alius* nur von Zweien gebraucht. *Plin. H. N.* XI, 18: *Circa Thermodoontem fluvium duo genera* (apum), a l i a r u m, *quae in arboribus mellificant*, a l i a r u m, *quae sub terra. Liv.* I, 21, 6: *Ita duo deinceps reges,* a l i u s a l i a *via, ille bello, hic pace civitatem auxerunt.* Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 54, 1. *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* I, 4, 4.

iorum suorum antiquam et obsoletam gloriam, alii viren-
16 tem recentibus experimentis virtutis florem. Sed Mace-
17 donas Romana fortuna vicit. Fractus itaque bello Philip-
pus, pace a Flaminino consule petita, nomen quidem
regium retinuit; sed omnibus Graeciae urbibus, velut re-
gni membris extra terminos antiquae possessionis, amis-
18 sis, solam Macedoniam retinuit. Offensi tamen Aetoli,
quod non arbitrio eorum Macedonia quoque adempta regi,
et data sibi in praemium belli esset, legatos ad Antiochum
mittunt, qui eum adulatione magnitudinis in Romana bella,
societatis universae Graeciae, impellerent.

§. 16. *vicit.* In der Schlacht bei Kynoskephalae in Thessalien, im Jahre 198 vor Christo.

LIBER XXXI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Romani Antiochum Syrum legatione coërcent: a Nabide Graeciam liberari iubent. Hannibalis nomen Romanis formidabile.
2. Hannibal Romanorum insidias fugiens, ad Antiochum cursum dirigit.
3. Nabis duobus proeliis fractus, post Romanorum discessum arma movet. Hannibalis ad Antiochum de opprimendis Romanis consilium.
4. Carthaginienses ab Antiocho sollicitati, rem Romanis significant; qui politico strategemate Hannibalem ab Antiocho divellunt.
5. Iteratum Hannibalis consilium de bello in Italia Romanis inferendo.
6. Antiochi adulatores Hannibalis sana consilia rident: inde subversio Antiochi, qui terrestri et navali proelio a Romanis superatur.
7. Scipiones, ducto in Africam exercitu, pacis leges Antiocho praescribunt, quas ipse repudiat.
8. Bello reparato, et pugna commissa, caesis quinquaginta Asiaticorum millibus, Antiochus subactus pacem petit et obtinet.

CAPUT I.

MORTUO Ptolemaeo Philopatore, rege Aegypti, con- 1
temptaque parvuli filii eius aetate, qui in spem regni relictus praedae etiam domesticis erat, Antiochus, rex Syriae, occupare Aegyptum statuit. Itaque Phoenicen, 2
ceterasque Syriae quidem, sed iuris Aegypti, civitates

Lib. XXXI.

CAP. I. §. 2. *iuris Aegypti.* *Scheffer's* Aenderung *Aegyptii* ist unnöthig. Vergl. IX, 1, 3: *Nunc* Lacedaemoniorum, *nunc* Atheniensium iuris *habita est.* c. 5, 8: *Initio veris tres duces in Asiam* Persarum iuris *praemittit.* XXXVIII, 3, 3: *Cappadocia* iuris esse Mithridatis *coepit.* XLII, 5, 8: iuris Romanorum *futuram*

quum invasisset, legatos ad eum senatus mittit, qui de-
nuntiarent ei, *abstineret regno pupilli*, *postremis pa-*
3 *tris precibus fidei suae traditi.* Quibus spretis, inter-
iecto tempore alia legatio supervenit, quae, omissa pupilli
persona, *civitates*, *iure belli factas populi Romani*, *in*
4 *integrum restitui* iubebat. Abnuenti bellum denuntiatum:
5 quod ille facile susceptum, infeliciter gessit. Eodem
tempore et Nabis tyrannus multas Graeciae civitates occu-
6 paverat. Igitur senatus, ne uno tempore duplici bello
Romanae vires distinerentur, scripsit Flaminino, *si ei vi-*
deatur, *sicuti Macedoniam a Philippo*, *ita Graeciam*
7 *a Nabide liberet.* Ob quam causam imperium ei proro-
gatum [est]. Terribile quippe Antiochi bellum Hanniba-
lis nomen faciebat, *quem* aemuli eius occultis mandatis
cum Antiocho inisse societatem apud Romanos crimina-
8 bantur; negantes, *eum aequo animo sub legibus vivere*,
assuetum imperio, *et immoderata licentia militari*; *sem-*
perque, *taedio quietis urbanae*, *novas belli causas cir-*

Parthiam affirmans. Ueber die Redensart *iuris esse alicuius* siehe die *Anmerk.* zu IX, 1, 3.

§. 6. *distinerentur.* S. die *Anmerk.* zu VI, 6, 3.

Macedoniam a Philippo. Auffallend; denn Philipp wurde nicht aus Makedonien vertrieben, sondern ihm dasselbe als alleiniges Besitzthum gelassen, nach XXIX, 4, 17. Vielleicht ist unsere Stelle schon früh verdorben; die Handschriften geben keine Aushülfe.

§. 8. *immoderata licentia militari.* *Vorstius* hat hier den Dativ setzen wollen; allein *assuescere* wird auch mit dem Ablativ verbunden, wie fast ausschliesslich bei Cicero. Vergl. meine *Bemerk.* zu *Cic. Cat.* II, 5. *p.* 130 und die Herausgeber zu *Liv.* XXXI, 35, 3.

semperque. Nämlich *dicentes*, *affirmantes*, welches aus dem vorhergehenden *negantes* herauszunehmen ist. Dieser Sprachgebrauch erklärt sich aus den allgemeinen Regeln vom Zeugma. *Corn. Nep. Cim.* 1, 4: negavit, *se passuram*, *Miltiadis progeniem in vinculis publicis interire*, *quoniam prohibere posset*, *se*que *Calliae nupturam.* So muss auch nicht selten aus dem vorhergehenden *ne* ein *ut* herausgenommen werden. *Iust.* I, 10, 19: *Hortatur*, ne *moenibus magis*, *quam armis confidant patiantur*que *se commune bellum recentiore ira gerere.* *Corn. Nep. Han.* 12, 2: *qui a rege peterent*, ne *inimicissimum suum secum haberet sibi*que *dederet*, wo *Bremi* nachzusehen ist. Ja selbst nach *nemo* ist ein *quisque* zu ergänzen bei *Horat. Sat.* I, 1. Vergl. *Iust.* XXV, 5, 3. Auch in der griechischen Sprache findet sich ein solches

cumspicere. Quae etsi falsa nuntiata fuissent, apud ti- mentes tamen pro veris habebantur. 9

CAP. II. Denique senatus metu perculsus, ad specu- landos actus Hannibalis, legatum in Africam Cnaeum Servilium mittit; eique tacitis mandatis praecipit, *si posset, eum per aemulos eius interficeret, metuque invisi nominis tandem populum Romanum liberaret.* 1

Sed res Hannibalem non diu latuit, virum ad prospicienda cavendaque pericula peritum, nec minus in secundis adversa, quam in adversis secunda cogitantem. 2

Igitur quum tota die in oculis principum, legatique Romani in foro Carthaginiensium obversatus in supremum fuisset, appropinquante vespere equum conscendit, et rus urbanum, quod pro- 3

Zeugma. Beiträge liefern *Wopkens Lectt. Tull.* I, 9. *Valckenaer* zu *Herodot.* VII, 104: *Hemsterhus.* zu *Lucian. T.* III, *p.* 376. *Drakenb.* zu *Liv.* XL, 42, 11. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup. p.* 46 *seq.*

CAP. II. §. 2. *ad prospicienda — peritum.* Gewöhnlich lies't man jetzt nach den Handschriften *paratum.* Dagegen vertheidigt *Oudendorp* zu *Appulei. Apolog. T.* II, *p.* 385: *rudes et* imperitas *aures* ad *male audiendum habens*, wo dieselbe Verschiedenheit der Lesart sich findet, die Lesart der ältern Ausgaben *peritum*, welche von den Herausgebern als unlateinisch verworfen ist, indem er sagt: *Sane qui dixerit* peritus ad literas *eum male latine dixisse, non dubium est. Sed* peritus ad pericula cavenda, *pro, peritus eorum, quae faciunt ad pericula cavenda, recte defendi posse existimo. Valet tum* peritus *idem quod* expertus. Dabei vergleicht er *Cic. p. Font. c.* 15: *Virum ad labores belli impigrum, ad pericula fortem*, ad *usum ac disciplinam* peritum, *ad consilia prudentem.* Allerdings kann bei *peritus* die Präposition *ad* stehen, nur muss diese nicht mit *peritus* so eng in eine Construction verflochten werden. *Peritus* steht absolut, und durch die Präposition *ad* wird die *Richtung*, das *Ziel*, in Bezug auf welches ein Ausspruch gelten soll, angezeigt. Daher steht auch die Präposition bei *rudis* und ähnlichen Adjectiven. S. die *Anmerk.* zu XXV, 4: ad *devincenda regna* invictus; und zu I, 1, 5: rudes *adhuc* ad *resistendum populos.*

§. 3. *in supremum. Gronov* zu *Plaut. Asin.* III, 3, 4 will hier *in supremam* ändern, so dass *horam diei* zu ergänzen wäre; wogegen *Vorstius* und *Scheffer* mit Recht erinnert haben, dass auch die gewöhnliche Lesart dies bedeuten könne, indem man *diem* ergänze, so dass also *in supremum* für *in supremam partem diei* stände.

rus urbanum. Man hat hier durchaus entweder *suburbanum* oder *rus suburbanum* lesen wollen; allein unnöthig. *Cic. Verr.* III, 86, 199:

pter litus maris habebat, ignaris servis, iussisque ad por-
4 tam revertentem opperiri, contendit. Habebat ibi naves
cum remigibus occulto sinu litoris absconditas: erat et
grandis pecunia in eo agro praeparata, ut, quum res exe-
5 gisset, nec facultas fugam, nec inopia, moraretur. Lecta
igitur servorum iuventute, quorum copiam Italicorum ca-
ptivorum numerus augebat, navem conscendit, cursum-
6 que ad Antiochum dirigit. Postera die civitas principem
suum, ac tum temporis consulem in foro exspectabat.
7 *Quem* ut *profectum* nuntiatum est, non aliter, quam si
urbs capta esset, omnes trepidavere, exitiosamque sibi
8 fugam eius ominati sunt. Legatus vero Romanus, quasi
bellum iam illatum Italiae ab Hannibale esset, tacitus Ro-
mam regreditur, trepidumque nuntium refert.

1 Cap. III. Interim in Graecia Flamininus, iuncta cum
quibusdam civitatibus societate, Nabidem tyrannum duo-
bus continuis proeliis subegit, et graviter fractum, velut
2 exsanguem, in regno reliquit. Sed libertate Graeciae
restituta, deductisque ab urbibus praesidiis, quum Roma-
nus exercitus in Italiam reportatus esset, velut vacua rur-
sus possessione sollicitatus, multas civitates repentino bello
3 invasit. Quibus rebus exterriti Achaei, ne vicinum malum
etiam ad se serperet, bellum adversus Nabidem decernunt,
ducemque praetorem suum Philopoemenem, insignis in-
4 dustriae virum, constituunt; cuius in eo bello tanta virtus
enituit, ut opinione omnium Flaminino Romano impera-
5 tori compararetur. Eodem tempore Hannibal, quum ad
Antiochum pervenisset, velut Deorum munus excipitur:
6 tantusque eius adventu ardor animis regis accessit, ut non

habet idem in urbanis *praediis;* in Bezug auf welche Stelle *Ernesti Clav. s. v. praedium* bemerkt: *Praedia urbana sunt apud Ictos omnia aedificia sive in urbe, sive in villa, ad urbanorum modum facta.*

Cap. III. §. 1. *Nabidem.* S. die *Anmerk.* zu XXX, 4, 5.

§. 6. *animis regis.* Man bemerke den Pluralis *animis* in Bezug auf eine Person, insofern dadurch auf alle einzelnen Erscheinungen und Aeusserungen des Herzens hingedeutet wird. Daher *animi* sich oft durch *Gedanken*, *Gesinnungen* wiedergeben lässt. Vergl. VII, 3, 9: *Bubares ante bellum amore filiae Amyntae captus omisso bello nuptias facit, depositisque hostilibus* animis *in affinitatis iura succedit.* XXI, 6, 1:

tam de bello, quam de praemiis victoriae cogitaret. Sed 7
Hannibal, cui nota Romana virtus erat, negabat *opprimi Romanos, nisi in Italia posse.* Ad hoc sibi cen- 8
tum naves, et decem millia peditum, et mille equitum poscebat, promittens, *hac manu non minus bellum, quam gesserit, Italiae restauraturum; et in Asia* 9
regi sedenti aut victoriam de Romanis, aut aequas pacis conditiones relaturum: quippe et Hispanis bello fla-

mittunt ad speculandum eius animos *Hamilcarem.* Auch wird der Pluralis von *animus* besonders dann gebraucht, wenn es soviel als *audacia*, *temeritas*, *superbia*, *ferocia* bedeutet, wie I, 4, 4: *ne paterna maternaque nobilitas nepoti* animos *extolleret.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* II, 27, 12 und c. 39, 12. Ueber den Gebrauch des Pluralis von Nominibus abstractis ist überhaupt nachzulesen *Herzog* zu *B. G.* VI, 13. *Ellendt* zu *Cic. Brut.* 82, 285.

§. 8. *mille equitum.* Gewöhnlich wird *equites* gelesen; die aufgenommene Lesart bieten die meisten und besten Handschriften, so wie die Lesart *equites* sicherlich eine Aenderung der Abschreiber ist, die *mille* mit dem Genitiv ungrammatisch fanden. *Mille* steht aber oft als Substantiv, wenn von *einem* Tausend die Rede ist, eine Anzahl von Tausend, χιλιάς. Bemerkenswerth ist, was darüber gesagt wird von *Gell. N. A.* I, 16: *In his atque multis aliis* mille *numero singulari dictum est. Neque hoc, ut quidam putant, vetustati concessum est, aut per figurarum concinnitatem admissum est, sed sic videtur ratio poscere.* Mille *enim non pro eo ponitur, quod graece* χίλιοι *dicitur, sed quod* χιλιάς, *et sicuti una* χιλιὰς *et duae* χιλιάδες, *ita* unum mille *et* duo millia *certa atque directa ratione dicitur. Quamobrem id quoque recte et probabiliter dici solitum,* mille denarium in arca est et mille equitum in exercitu est. Ebenso in der bekannten Stelle bei *Corn. Nep. Milt.* 5, 1: *Ea* mille *misit militum. Datam.* 8, 3: *quum de ipsius exercitu non amplius* hominum mille *cecidisset. Cic. p. Mil.* 20, 53: *quo in fundo propter insanas illas substructiones facile* mille hominum *versabatur valentium.* Mehrere Beispiele liefert *Drakenb.* zu *Liv.* V, 26, 5. In diesem Falle wird auch, wenn *mille* das Subject ist, der Singularis des Verbi vorzuziehen seyn, wenn gleich der Pluralis nicht unlateinisch seyn würde, insofern *mille* als ein Collectivum betrachtet werden kann. S. *Gronov. de Pec. vet.* I, 10. *Garatoni* zu *Cic. p. Mil. l. l.* *Bremi* zu *Corn. Datam. l. l.*

§. 9. *in Asia regi sedenti.* Ich habe die Lesart mehrerer Handschriften und alten Ausgaben aufnehmen zu müssen geglaubt; die gewöhnliche Lesart, *in Asi*am ist weit weniger gefällig. — *Sedere* drückt häufig aus, *in Unthätigkeit leben, an einer Sache keinen Theil nehmen.* *Cic. ad Att.* X, 8: Sedeo *enim* κλουδοχῶν. IX, 12: *Ego ipse* sedeo.

*grantibus ducem tantum deesse; et Italiam notiorem
sibi nunc, quam pridem fuisset: sed nec Carthaginem
quieturam, sociamque se ei sine mora praebituram.*
1 Cap. IV. Quum regi consilia placuissent, mittitur Car-
thaginem unus ex comitibus Hannibalis, qui in bellum cu-
pidos hortetur, *Hannibalemque cum copiis adfuturum*
nuntiet: *nihil*, dicat, *partibus*, *nisi animos Carthagi-
niensium deesse: Asiam et vires belli et sumptum prae-*
2 *bituram.* Haec quum perlata Carthaginem essent, nun-
tius ipse ab inimicis Hannibalis comprehenditur, et per-
ductus in senatum quum interrogaretur, *ad quem missus
esset*, punico ingenio respondit, *se ad universum sena-
tum missum: nec enim hoc opus singulorum, sed uni-*
3 *versorum esse.* Dum multis diebus deliberant, an eum
Romam ad purgandam publicam conscientiam mittant,
tacitus conscensa nave ad Hannibalem revertitur: quo co-
gnito, Carthaginienses ultro rem Romam per legatum
4 deferunt. Romani quoque ad Antiochum legatos misere,
qui sub specie legationis, et regis apparatum specularen-
tur, et Hannibalem aut Romanis mitigarent, aut assiduo
5 colloquio suspectum invisumque regi redderent. Itaque
legati quum Ephesi convenissent ad Antiochum, mandata
6 ei senatus tradunt. Dum responsum exspectant, omnibus
diebus assidui circa Hannibalem fuere, dicentes, *timide
eum a patria recessisse, quum pacem Romani, non tam*

Cap. IV. §. 5. *convenissent ad Antiochum.* Mit Unrecht hat der sonst behutsame *Vorstius* an der Latinität dieser Stelle Anstoss genommen, indem er die Präposition *ad* streichen wollte; wiewohl der Accusativ der Person ohne Präposition gewöhnlicher ist; wie XLIII, 3, 8: *Itaque* regem *Segobrigiorum*, Nannum *nomine*, — *amicitiam petentes* conveniunt, wo jedoch auch eine Handschrift und mehrere alte Ausgaben die Präposition *ad* hinzufügen. *Ovid. Met.* VII, 666:

Ad regem *Cephalus simul et Pallante creati*
Conveniunt *etc.*

Eine andere Stelle citirt *Heinsius* zu *Ovid. Fast.* II, 669 aus *Dictys Cretens. Lib.* III: *cuncti reges* ad Achillem conveniunt. *Quintil. Inst.* II, 2, 3: *Neque vero satis est summam praestare abstinentiam, nisi disciplinae severitate* convenientium ad se *mores adstrinxerit.* Das von *Abr. Gronov* Citat aus *Liv.* XXIX, 10: *quingenti fere Numidae* ad eum convenerunt, findet sich an dieser Stelle nicht.

cum republica eius, quam cum eo factam, summa fide custodiant; nec bella eum Romanorum magis odio, 7
quam patriae amore gessisse, cui ab optimo quoque etiam spiritus ipse debeatur. Has enim publicas inter populos, non privatas inter duces bellandi causas esse. Inde res gestas eius laudare. Quorum sermone laetus sae- 8
pius cupidiusque cum legatis colloquebatur, ignarus, quod familiaritate Romana odium sibi apud regem crearet.
Quippe Antiochus tam assiduo colloquio reconciliatam eius 9
cum Romanis gratiam existimans, nihil ad eum, sicuti solebat, referre; expertemque totius consilii, veluti hostem proditoremque suum, odisse coepit. Quae res tantum apparatum belli, cessante imperatoria arte, corrupit. Se-10
natus mandata fuerant, *ut contentus terminis Asiae esset, ne ipsis ingrediendi Asiam necessitatem imponeret.* Quibus spretis, non accipiendum bellum statuit, sed inferendum.

Cap. V. Dicitur, quum frequenter de bello consilium 1
habuisset, remoto Hannibale, tandem eum vocari iussisse, non ut ex sententia eius aliquid ageret, sed ne per omnia eum sprevisse videretur; omnibusque perrogatis postremum interrogasse. Quo ille animadverso, *intelligere se* 2
professus est, *non quia egeat consilio, sed ad supplendum numerum sententiarum se vocatum; tamen et odio Romanorum, et amore regis, apud quem solum tutum sibi exsilium relictum sit, se viam gerendi belli edisserturum.* Veniam deinde libertati praefatus, *nihil se aut* 3
consiliorum, aut coeptorum praesentium probare ait: *neque sedem belli Graeciam sibi placere, quum Italia uberior materia sit: quippe Romanos vinci non nisi ar-* 4
mis suis posse; nec Italiam aliter, quam Italicis viribus subigi: siquidem diversum ceteris mortalibus esse illud

Cap. V. *omnibusque perrogatis.* Statt *quum omnium sententias perrogasset;* denn man sagt gemeiniglich *sententias perrogare.* S. *Corte* zu *Plin. Ep.* IV, 22, 3. Hinsichts der Bedeutung der Präposition *per* in der Zusammensetzung siehe die *Anmerk.* zu II, 15, 9.

§. 4. *diversum ceteris mortalibus.* *Diversus* in der Bedeutung von *contrarius* habe ich schon zu XV, 1, 1 angemerkt; in welcher es dann

5 *et hominum et belli genus. Aliis bellis plurimum momenti habere, priorem aliquam cepisse occasionem loci temporisque, agros diripuisse, urbes aliquas expugnasse: cum Romano, seu occupaveris prior aliqua, seu viceris, tamen etiam cum victo et iacente luctandum*
6 *esse. Quamobrem si quis eos in Italia lacessat, suis eos opibus, suis viribus, suis armis posse vincere, sicut*
7 *ipse fecerit. Sin vero quis illis Italia velut fonte virium cesserit, perinde falli, ac si quis amnes non ab ipsis fontium primordiis derivare, sed concretis iam aqua-*
8 *rum molibus avertere, vel exsiccare velit. Haec et secreto se censuisse, ultroque ministerium consilii sui obtulisse, et nunc praesentibus amicis ideo repetisse, ut scirent omnes rationem gerendi cum Romanis belli;*
9 *eosque foris invictos, domi fragiles esse. Nam prius illos urbe quam imperio, prius Italia quam provinciis exui posse: quippe et a Gallis captos, et a se prope deletos esse: neque se umquam victum prius, quam terris eorum cesserit. Reverso Carthaginem, statim cum loco fortunam belli mutatam.*

1 Cap. VI. Huic sententiae obtrectatores amici regis erant, non utilitatem rei cogitantes, sed verentes, ne, probato consilio eius, primum apud regem locum gratiae
2 occuparet. Et Antiocho non tam consilium, quam auctor displicebat, ne gloria victoriae Hannibalis, non sua es-
3 set. Omnia igitur variis assentationum adulationibus cor-

auch mit einem Dativ verbunden wird. *Vellei. Pat.* II, 75, 2: *Quis non* diversa praesentibus *contrariaque exspectatis aut speret aut timet?* *Quintil.* XII, 10: *Nihil tam est* Lysiae diversum, *quam Isocrates.*

§. 5. *tamen etiam cum victo.* In andern Ausgaben wird *tum* statt *tamen* nach einer häufigen Verwechselung in den Handschriften gelesen. Die Wiederholung der Präposition *cum* darf nicht auffallen, da Iustin häufig dergleichen hat. So gleich nachher §. 6. *si quis — sin vero quis — ac si quis.* XXXVII, 2, 2: *Nam et* eo, *quo genitus est anno, et* eo *quo regnare primum coepit.* S. die *Anmerk.* zu VII, 1, 11: Pulso *deinde Mida — aliisque regibus* pulsis. Vergl. *Wasse* zu *Sall. Iug.* 26. *p.* 101.

Cap. VI. §. 3. *assentationum adulationibus.* Man bemerke diese Zusammenstellung verwandter Begriffe, welche sich öfter bei Dichtern

rumpebantur: nihil consilio vel ratione agebatur. Rex ipse per hiemem in luxuriam lapsus novis quotidie nuptiis deditus erat. Contra Acilius Romanus consul, qui ad hoc 4
bellum missus erat, copias, arma, ceteraque bello necessaria summa industria parabat; civitates socias confirmabat, dubias illiciebat: nec alius exitus belli, quam apparatus utriusque partis fuit. Itaque prima belli congres- 5
sione quum cedentes suos rex cerneret, non laborantibus auxilium tulit, sed fugientibus se ducem praebuit, castraque ditia victoribus reliquit. Deinde quum in Asiam, 6
praeda Romanis occupatis, fugiendo pervenisset, poenitere neglecti consilii coepit; revocatoque in amicitiam Hannibale, omnia ex sententia eius agere. Interim nun- 7
tiatur, Aemilium, Romanum ducem, cum octoginta rostratis navibus in bellum navale a senatu missum, adventare: quae res illi spem restituendae fortunae dedit. Ita- 8
que priusquam sociae civitates ad hostes deficerent, decernere navali proelio statuit, sperans cladem, in Graecia acceptam, nova posse victoriae gloria aboleri. Tradita igitur Hannibali classe, proelium committitur. 9
Sed nec Asiani milites Romanis, neque naves eorum pares rostratis navibus fuere; minor tamen clades ducis sollertia fuit. Romam nondum opinio victoriae venerat, et idcirco in consulibus creandis suspensa civitas erat.

Cap. VII. Sed adversus Hannibalem ducem quis me- 1
lior quam Africani frater crearetur, quum vincere Poe-

findet, und von spätern Prosaikern nicht selten nachgeahmt ist, um einen gewissen Nachdruck zu erzwingen. Ein Begriff wäre hinreichend. *Virg. Aen.* II, 458: *Evado ad summi* fastigia culminis. V, 422: *magnos* membrorum artus. *Iust.* XXIV, 8, 4: *desilientem in templum per* culminis *aperta* fastigia. XXIX, 1, 5: *cui ex* facinoris crimine *cognomentum Philopator fuit. Liv.* VIII, 24, 12: *quid in tanto* discrimine periculi *cunctaretur.*

§. 6. *poenitere neglecti consilii coepit.* S. die *Anmerk.* zu XXXVIII, 10, 11: Poenitere *deinde dimissi Demetrii coepit.*

§. 8. *nova posse victoriae gloria.* So lesen mehrere Handschriften; gewöhnlich; *nova posse victoria aboleri.*

2 nos opus Scipionum esset? Creatur igitur consul Lucius
Scipio; eique datur legatus frater Africanus, ut intelli-
geret Antiochus, non maiorem fiduciam se in Hannibale
3 victo, quam Romanos in victore Scipione habere. Traii-
cientibus in Asiam Scipionibus exercitum iam utrobique
profligatum bellum nuntiatum est; victumque Antiochum
4 terrestri, Hannibalem navali bello invenerunt. Primo
igitur adventu eorum legatos pacem petentes ad eos An-
tiochus mittit, peculiare donum Africano ferentes ipsius
5 filium, quem rex parvo navigio traiicientem ceperat. Sed
Africanus, *privata beneficia a rebus publicis secreta
esse*, dixit; *aliaque esse patris officia, alia patriae iu-
ra*, *quae non liberis tantum, verum etiam vitae ipsi*
6 *praeponantur. Proinde gratum se munus accipere,
privatoque impendio munificentiae regis responsurum.
Quod ad bellum pacemque pertineat*, *nihil neque de*
7 *iure patriae decidi posse*, respondit. Nam neque de
redimendo filio umquam tractavit, nec senatum de eo
agere permisit; sed, ut dignum maiestate eius erat, *armis*
8 *se recepturum filium* dixerat. Post haec leges pacis di-
cuntur: *ut Asia Romanis cederet: contentus Syriae re-
gno esset: naves universas*, *captivos et transfugas tra-
deret; sumptumque omnem belli Romanis restitueret.*
9 Quae quum nuntiata Antiocho essent, *nondum ita victum
se esse* respondit, *ut spoliari se regno pateretur; belli-
que ea irritamenta*, *non pacis blandimenta esse.*

1 Cap. VIII. Igitur quum ab utrisque bellum parare-
tur, ingressique Asiam Romani Ilion venissent, mutua gra-
tulatio Iliensium ac Romanorum fuit: Iliensibus *Aeneam*,
ceterosque cum eo duces a se profectos; Romanis, *se ab*
2 *his procreatos*, referentibus. Tantaque laetitia omnium
fuit, quanta esse post longum tempus inter parentes et li-
3 beros solet. Iuvabat Ilienses, nepotes suos, Occidente
et Africa domita, Asiam ut avitum regnum vindicare,

Cap. VII. §. 3. *profligatum bellum.* S. die *Anmerk.* zu XXII, 8, 1.

Cap. VIII. §. 1. *ab utrisque.* Ueber den Pluralis von *uterque* siehe die *Anmerk.* zu I, 9, 17; IX, 7, 8.

optabilem Troiae ruinam fuisse dicentes, *ut tam felici-
ter renasceretur.* Contra Romanos, avitos lares, et in- 4
cunabula maiorum, templaque ac Deorum simulacra inex-
plebile desiderium videndi tenebat. Profectis ab Ilio Ro- 5
manis Eumenes rex cum auxiliis occurrit: nec multo post
proelium cum Antiocho commissum. Quum in dexte- 6
riore cornu pulsa legio Romana maiore dedecore, quam
periculo ad castra fugeret, M. Aemilius tribunus mili-
tum, ad tutelam castrorum relictus, *armare se milites
suos, et extra vallum progredi* iubet, strictisque gladiis
fugientibus minari, *morituros* dicens, *nisi in proelium
revertantur; infestioraque sua, quam hostium castra
inventuros.* Attonita tam ambiguo periculo legio, co- 7
mitantibus commilitonibus, qui fugere eos prohibuerant,
in proelium revertitur, magnaque caede edita, initium
victoriae fuit. Caesa hostium quinquaginta millia, ca- 8
pta undecim. Antiocho pacem petenti, nihil ad supe-
riores conditiones additum, Africano praedicante, *Ro-
manos neque si vincantur animis minui; neque si vin-
cant, secundis rebus insolescere.* Captas civitates in- 9
ter socios divisere muneris Romani, aptiorem gloriam,

§. 7. *revertitur.* *Corte* zu *Lucan.* IV, 336 wollte nach seiner Handschrift *revertuntur* lesen. Allein mit Unrecht. S. die *Anmerk.* zu V, 15.

§. 8. *Romanos neque si etc.* Ich habe diese Lesart der Handschriften des *Bongarsius* und Anderer der gewöhnlichen: *neque Roman*is — *anim*os *minui* vorgezogen, nicht als wenn ich mit andern Herausgebern in dieser eine Solöcismus fände, indem *insolescere* zu den vorhergehenden *Romanis* nicht passe; denn man kann entweder das vorhergehende *animos* bei *insolescere* ergänzen, wie es heisst bei *Sall. Cat.* 6, 7: *Eo modo minime posse putabant per licentiam* insolescere animum humanum; oder aus *Romanis* leicht ein Pronomen *eos* herausnehmen, worüber *Drakenb.* zu *Liv.* XXIII, 15, 4 zu vergleichen ist; sondern deswegen, weil mir die Stellung des *neque* zu Anfange des Satzes missfällt, welches richtiger seinen Platz hinter dem Subjectsaccusativ findet.

§. 9. *divisere muneris Romani.* Ich habe die Lesart fast aller Handschriften und alten Ausgaben wieder aufgenommen, da nach meiner Ansicht spätere Herausgeber mit Unrecht dieselbe angegriffen und geändert

quam possessiones voluptarias iudicantes: quippe victoriae gloriam Romano nomini vindicandam; opum luxuriam sociis relinquendam.

haben. Gewöhnlich ist in den Ausgaben das Wort *muneris* als unerklärbar gestrichen worden; obgleich es fast allgemeine handschriftliche Bestätigung hat. Der Zusatz *muneris Romani* giebt auch hier den Ergänzungsbegriff, die nähere Bestimmung zu *captas civitates*, als welche dieselben von den neuern Besitzern angesehen werden sollten: nämlich als ein Geschenk des römischen Volkes: Sie vertheilten die Städte als ein Geschenk des römischen Volkes. Ebenso heisst es XLII, 5, 8: *iuris Romanorum futuram Parthiam affirmans, si eius regnum* m u n e r i s eorum *esset*. *Sueton. Tib. c.* 12: *per quosdam* b e n e f i c i i s u i *centuriones*, d. i. welche ihm die Stelle als Centurionen zu verdanken hatten. Andere Beispiele siehe in der *Anmerk.* zu XIII, 4, 9.

LIBER XXXII.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

Aetoli, qui Antiochum in bella Romana impulerant, 1
victo eodem, soli adversus Romanos, et viribus impăres, et omni auxilio destituti, remanserunt: nec multo post vi- 2
cti libertatem, quam illibatam adversus dominationem Atheniensium et Spartanorum inter tot Graeciae civitates soli retinuerant, amiserunt. Quae conditio tanto amarior 3
illis, quanto serior fuit, reputantibus tempora illa, quibus tantis Persarum opibus, domesticis viribus restiterant;

Lib. XXXII.

Cap. I. §. 3. *restiterant.* In mehreren Handschriften wird *restiterint*, und im Folgenden *fregerint* gelesen, welches von *Abr. Gronov* auch aufgenommen worden ist. Durch den Conjunctiv werden diese Sätze auf die Gedanken der Aetoler übergetragen; und so setzt allerdings Iustin an andern Stellen bei *reputare* den Conjunctiv; vergl. II,

quibus Gallorum violentiam, Asiae Italiaeque terribilem,
Delphico bello fregerant. Quae gloriosa recordatio ma-
4 gis desiderium libertatis augebat. Dum haec aguntur,
medio tempore inter Messenios et Achaeos de principatu
5 primo dissensio, mox bellum ortum est. In eo nobilis
Achaeorum imperator Philopoemen capitur: non quia pu-
gnando vitae pepercerit, sed dum suos in proelium revo-
cat, in transitu fossae equo praecipitatus, a multitudine
6 hostium oppressus est. Quem iacentem Messenii, seu
metu virtutis, vel verecundia dignitatis interficere ausi non
7 fuerunt. Itaque laeti velut in illo omne bellum confecis-
sent, captivum per universam civitatem, in modum tri-
umphi, circumduxerunt, effuso obviam populo, ac si
8 suus, non hostium imperator adventaret. Nec victorem

15, 2; XI, 9, 2; XII, 5, 11; XII, 6, 12; XXX, 3, 3. Indess ist auch der Indicativ nicht verwerflich, und an unserer Stelle um so weniger, da, was die Herausgeber, welche die aufgenommene Lesart verworfen haben, nicht beachtet haben, das Object *tempora illa* hinzugefügt ist, welches durch die folgenden Sätze von dem Schriftsteller näher bestimmt wird. *Sall. Iug.* 4, 4: *Qui si* reputaverint, *quibus ego temporibus magistratus* adeptus sum.

§. 6. *vel verecundia.* So lesen alle alte Ausgaben, wofür die neuern Herausgeber nach der Ed. Iunt. und einigen Handschriften, dem vorhergehenden *seu* übereinstimmender seu *verecundia* geschrieben haben. Allein nicht immer wird die gleichmässige Stellung dieser Partikeln von den alten Schriftstellern beobachtet. *Caes. B. G.* I, 23: Seu *quod timore perterritos discedere existimarent* — sive *quod re frumentaria intercludi posse confiderent. Sall. Cat.* 31: Sive *praesentiam eius timens,* seu *ira commotus. Virg. Aen.* XII, 685: seu *turbidus imber proluit,* aut *annis solvit sublapsa vetustas. Tacit. Hist.* V, 7: sive *herbae tenues* aut *flores.* Mehreres liefert *Drakenb.* zu *Liv.* X, 14, 9. Ebenso wechseln die Partikeln *seu — sive — vel;* wie bei *Veget. de re mil.* IV, 1: *loco circumfuso mari* sive *paludibus* vel *fluminibus. Flor.* IV, 2, 79: sive *respectu fragilitatis humanae,* sive *nimiam prosperorum suspectam habens continuationem,* vel *eadem timens,* wo *Duker* nachzusehen. Aber auch bei *Tacit. Dial.* 5: *quo propugnare pariter et incessere,* vel *in iudicio,* sive *in senatu,* sive *apud principem possis,* wo *Muret* ohne Noth *sive* statt *vel* schreiben wollte. S. besonders *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* V, p. 373: sive *illa de Nympharum populo,* seu *de Horarum numero,* seu *de Musarum choro,* vel *de mearum Gratiarum ministerio.*

Achaei avidius vidissent, quam victum hostes viderunt. Igitur eundem in theatrum duci iusserunt, ut omnes conspicerentur, quem potuisse capi incredibile singulis videbatur. Inde in carcerem ducto, verecundia magnitudinis 9
eius, venenum dederunt: quod ille laetus, ac si vicisset, accepit, quaesito prius *an Lycortas praefectus Achaeorum* quem secundum a se esse scientia rei militaris sciebat, *incolumis effugisset?* Quem ut accepit evasisse, *non in totum* dicens *consultum male Achaeis*, exspiravit. Nec 10
multo post, reparato bello, Messenii vincuntur, poenasque interfecti Philopoemenis pependerunt.

CAP. II. Interea in Syria rex Antiochus, quum gravi 1
tributo pacis, a Romanis victus, oneratus esset, seu ino-

§. 9. *venenum dederunt.* In einigen alten Ausgaben wird noch *ei* eingeschoben, welches indess in dieser Verbindung oft ausgelassen zu werden pflegt. XXXVI, 2, 2: *Syrii sepulcrum Arathis, uxoris eius, pro templo coluere, deamque exinde sanctissimae religionis habent.* XXXVII, 4, 8: *et quasi stirpi regiae reddidisset regnum, falso nomine tenet. Vellei. Pat.* II, 32, 6: *Data enim facultate sine rapto vivendi, rapinis arcuit. Liv.* XLII, 17, 5: *Quoniam duces omnes legatique Romani hospitio eius uti adsuessent, quibus eorum ipse scripsisset, ut venenum dandum curaret. Sall. Iug.* 12, 3: *Sed Hiempsal in oppido Thirmida forte eius domo utebatur, qui proximus lictor Iugurthae, carus acceptusque semper fuerat.*

quaesito prius. Ebenso II, 5, 13: *Deinde* c o g n i t o *quod Athenienses Ioniis auxilium contra se tulissent;* vergl. XXVII, 3, 8. XXXII, 3, 14; und XLIII, 5, 6: p e t i t o q u e *ut intrare illi urbem et deos eorum adorare liceret.* XXXVIII, 3, 6: *Mithridates* i n t e l l e c t o *quantum bellum suscitaret*, wo andere Ausgaben *intelligens* lesen. Man darf bei diesem Participium durchaus nicht *eo*, oder gar *negotio* ergänzen, wie einige Grammatiker gewollt haben, wogegen nicht allein die ganze Art der Construction, sondern auch alle Beispiele, darunter manche recht offenbar sprechen, wie *Caes. B. G.* VII, 52: e x p o s i t o *quid iniquitas loci posset.* Der folgende Satz ist vielmehr als Nomen Generis neutrius das Subject zu dem Participium; daher darf man auch nicht, wie das noch hin und wieder in den Ausgaben geschieht, hinter einem solchen Participium ein Komma setzen. Indess kann diese Redeweise auch auf eine andere Art erklärt werden, indem das Verbum im Ablativ impersonaliter gedacht wird, so dass, wie *itur* soviel ist als *fit iter*, so auch im Ablativ *audito* gleich ist *auditione orta.* Nachweisungen über diesen Ablativus Participii findet man bei *Drakenb.* zu *Liv.* I, 41, 6. *Davis* und *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* VII, 52, 2 und *Zumpt Gr. Cap.* 81, 8.

pia pecuniae compulsus, seu avaritia sollicitatus, quia sperabat, se sub specie tributariae necessitatis excusatius sacrilegia commissurum, adhibito exercitu, nocte templum
2 Elymaei Iovis aggreditur. Qua re prodita, concursu in-
3 sularium, cum omni militia interficitur. Romae, quum multae Graeciae civitates questum de iniuriis Philippi regis Macedonum venissent, et disceptatio in senatu inter Demetrium Philippi filium, quem pater ad satisfaciendum senatui miserat, et legatos civitatium esset; turba quere-
4 larum confusus adolescens repente obticuit. Tunc senatus, verecundia eius motus, quae probata etiam antea, quum obses Romae esset, omnibus fuerat, causam illi donavit: atque ita modestia sua Demetrius veniam patri,
5 non iure defensionis, sed patrocinio pudoris obtinuit: quod ipsum decreto senatus significatum est, ut appareret, non
6 tam absolutum regem, quam donatum filio patrem. Quae res Demetrio non gratiam legationis, sed odium obtrecta-
7 tionis comparavit. Nam et apud fratrem Perseum aemulatio illi invidiam contraxit; et apud patrem nota absolutionis causa offensae fuit, indignante Philippo, plus momenti apud senatum personam filii, quam auctoritatem
8 patris, ac dignitatem regiae maiestatis habuisse. Igitur

Cap. II. §. 2. *insularium. Insulae* wurden bei den Römern die grossen Gebäude und Tempel genannt, welche abgesondert von andern Häusern standen. Unter *insulares* sind demnach die *Wächter* und *Bewohner* dieser Tempel zu verstehen. Der unbekannte Ausdruck hat in den Handschriften und Ausgaben eine Verschiedenheit der Lesart veranlasst, indem bald *insularum*, bald *incolarum* gelesen wird; nur eine Handschrift hat *insularium.*

cum omni militia. I. e. *cum omnibus militibus.* So steht das Abstractum für das Concretum öfter, wie *servitium* für *servi*, *senectus* für *senes*, *iuventus* für *iuvenes*, *matrimonium* für *uxores* und dergleichen mehr; so dass der Gebrauch von *militia* für *milites* mit Recht von mehreren Gelehrten gegen *Scioppius* vertheidigt und auch durch andere Stellen gesichert worden ist. *Valer. Max.* I, 6, 11: *tantum Romanae* militiae *decus barbarorum obtritum equitatu. Ovid. Heroid.* VIII, 45: *his pars* militiae, *dux erat ille ducum. Cic. de legg.* III, 3, 6: militiae, *qui iussi erunt, imperanto eorumque tribuni sunto.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* IV, 26, 3. *Vorstius lib. de lat. mer. susp.* c. 2. p. 28. *Burmann* zu *Ovid. Fast.* IV, 628.

Perseus, perspecta patris aegritudine, quotidie absentem Demetrium apud eum criminari, et primo invisum, post etiam suspectum reddere: nunc amicitiam Romanorum, nunc proditionem ei patris obiectare. Ad postremum in- 9
sidias sibi ab eo paratas confingit: ad cuius rei probationem immittit indices, testes subornat, et facinus, quod obiicit, admittit. Quibus rebus compulso ad parricidium patre, funestam omnem regiam facit.

Cap. III. Occiso Demetrio, sublatoque aemulo, non 1
negligentior tantum Perseus in patrem, verum etiam contumacior erat; nec heredem regni, sed regem gerebat.

§. 8. *patris aegritudine. Aegritudo* wird in dem bessern Zeitalter immer nur von dem kränkelnden Zustande der Seele gebraucht, so viel als *moeror*. Daher sagt *Cic. Tusc.* III, 10, 23: *ut aegrotatio in corpore, sic aegritudo in animo.* Vergl. nachher *c.* 3, 4: *Nam brevi post tempore,* morbo ex aegritudine animi contracto, *decessit.* XXXVIII, 2, 2: *Nec multo post adolescens, ex* aegritudine *collecta infirmitate, decedit.* Spätere Schriftsteller dagegen gebrauchen *aegritudo* auch von der Krankheit des Körpers. *Curt.* III, 5, 10: *Animum autem* aegritudo corporis *urgebat.* Vergl. *Flor.* IV, 7, 10.

Cap. III. §. 1. *negligentior in patrem.* Die verdorbene Lesart der meisten Handschriften, *neglectimentior*, hat den Herausgebern Anlass zu unnöthigen Aenderungen gegeben, da doch in dieser Corruptel nichts weiter, als die einfache Form *negligentior* zu suchen war. Denn der Fehler, wonach die Endungen der Adjectiva, besonders in der Form des Comparativs, verlängert sind, ist in den Handschriften ungemein häufig; so dass man oft Formen, wie *amicitior, laeticior, tristicior* und dergleichen mehr findet, ohne darin ein anderes Wort als die einfache Form suchen zu dürfen. Man sehe darüber *Drakenb.* zu *Liv.* II, 15, 6. — Auch durfte die Verbindung *negligens* in *aliquem* durchaus nicht für unlateinisch gehalten werden, indem durch die Präposition *in* sehr oft das Ziel und der Gegenstand ausgedrückt wird, auf welchen eine Thätigkeit gerichtet ist. Beispiele bieten sich überall dar. S. *Corte* zu *Cic. ad Fam.* I, 5. *p.* 12. Und so wie Iustin, drückt sich selbst Cicero aus *ad Fam.* XIII, 16: *non te* in *me liberalem, sed me* in se negligentem *putabit. Senec. de ira* I, 2: *quorum* (armorum) *unica illis est cura,* in alia negligentibus. Dafür sagt *Suet. Tib. c.* 69: Circa *deos et religiones* negligentior. [vgl. *Gierig*, Plinii Epistolae. (III, 9. p. 105.) P. II. p. 613.]

regem gerebat. Ich habe mit *Abr. Gronov* das Pronomen *se*, welches in den gewöhnlichen Ausgaben noch hinter *regem* steht, gestrichen, wie dies die richtige Latinität und mehrere der besten Hand-

2 His rebus offensus Philippus impatientius in dies mortem
Demetrii dolebat: tunc et insidiis se circumventum suspi-
3 cari, testes indicesque torquere. Atque ita cognita frau-
de, non minus scelere Persei, quam innoxii Demetrii morte
cruciabatur; peregissetque ultionem, nisi morte praeven-
4 tus fuisset. Nam brevi post tempore, morbo ex aegritu-
dine animi contracto, decessit, relicto magno belli appa-
5 ratu adversus Romanos, quo postea Perseus usus est. Nam
et Gallos Scordiscos ad belli societatem perpulerat, fecis-
6 setque Romanis grave bellum, nisi decessisset. Namque
Galli, bello adversus Delphos infeliciter gesto, in quo
maiorem vim numinis, quam hostium senserant, amisso
Brenno duce, pars in Asiam, pars in Thraciam extorres
7 fugerant. Inde per eadem vestigia, qua venerant, anti-

schriften verlangen, in welchen das Pronomen fehlt. *Gerere aliquem* heisst *irgend eine Rolle spielen*, *die Function*, *dass Amt Jemandes ausüben*, und kann nicht mit *se* verbunden werden, ausser in dem Fall, wenn kein anderweitiges Substantiv, sondern ein Adverbium dabei steht. *Gerere* heisst nämlich niemals in diesem Fall *betragen*, wie man es gemeiniglich übersetzt, und sich allenfalls lässt, sondern *ausüben*, *verwalten*, *besorgen*; woraus sich ergiebt, dass man nicht sagen könne *se gerere aliquem*, indem *se gerere* eigentlich heisst, *sich verwalten*, *sich besorgen*, in Bezug auf sich handeln, seine Rolle spielen, wobei die Hinzufügung eines Appositums durchaus unzulässig ist, und eine nähere Bestimmung nur durch ein Adverbium, oder auch durch die Präposition *pro* mit einem Nomen gegeben werden kann. So wie man nun sagt *magistratum*, *consulatum etc. gerere*, so sagt man dafür auch *consulem gerere*, indem in diesen und ähnlichen Verbindungen das Concretum für das Abstractum gesetzt wird. Daher finden sich oft solche Verbindungen, wie *consulem agere*, *ultorem polliceri*, *exsequi agricolam*, *pastorem curare*, *censorem implere*, *aedilem gerere*, *principem exercere*, wie auch *ducem exhibere* bei *Iustin.* VIII, 4, 4. Vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 95, 3. *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* I. *p.* 76. *Casaubonus* zu *Suet. Tib. c.* 33. *Gronov. Observatt.* IV, 14. Bei mehreren dieser Verba, besonders bei *agere*, *gerere*, *exhibere etc.* ist häufig ausser dem Objectsaccusativ noch ein *se* in den Handschriften von den Abschreibern hinzugefügt, die den Begriff dieser Verba falsch auffassten und dieselben wie Verba appositionis construirten. S. die *Anmerk.* zu I, 6, 16: *victorem egit*; wonach das von *Ruhnken* zu *Rutil. Lup. p.* 86 Gesagte aufzufassen ist.

§. 7. *qua venerant. Qua* ist soviel als *ubi*, mit der Ellipse von *parte* oder *via*. Vergl. *Liv.* XL. 58, 8: *Cetera multitudo retro*, qua *vene-*

quam patriam repetivere. Ex his manus quaedam in con- 8
fluente Danubii et Savi consedit, *Scordiscos*que se appel-
lari voluit. Tectosagi autem, quum in antiquam patriam 9
Tolosam venissent, comprehensique peste tabuissent, non
prius sanitatem reciperavere, quam haruspicum responsis
moniti aurum argentumque, bellis sacrilegiisque quaesi-
tum, in Tolosensem lacum mergerent: quod omne magno 10
post tempore Caepio Romanus consul abstulit. Fuere au-
tem argenti pondo centum decem millia, auri pondo quin-
quies decies centum millia. Quod sacrilegium causa ex- 11

rant, transdanubianam regionem repetiit. XXV, 21, 4: Qua *fugam inclinaturam credebat, omnia itinera insidere iubet. Corn. Nep. Eum.* 8, 4: *Duae erant viae,* qua *ex Medis, ubi ille hiemabat, ad adversariorum hibernacula posset perveniri. Milt.* 3, 1: *Pontem fecit in Histro flumine,* qua *copias transduceret,* wo *Bremi* nachzusehen ist. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 38, 6; X, 14, 4. *Corte* zu *Sall. Cat.* 57, 3. *Herzog* zu *Caes. B. G.* I, 6.

§. 9. *peste tabuissent.* Dies ist die Lesart nicht allein aller Handschriften des *Bongarsius,* sondern auch anderer; welche, wie ich glaube, die Herausgeber mit Unrecht unberücksichtigt gelassen haben. Fast allgemein wird sonst gelesen: *pestifera lue essent;* wobei nicht blos das nachhinkende *essent* anstössig, indem mit dem folgenden *non prius* die Stimme wieder gehoben werden muss, sondern auch der Hiatus *lue essent* unerträglich ist. So wie *tabes* nicht selten von einer *Seuche,* die allmählig den Körper verzehrt, gebraucht wird, so gebraucht auch in derselben Beziehung Ovid das Verbum *tabere. Met.* VII, 541:

Lanigeris gregibus balatus dantibus aegros
Sponte sua lanaeque cadunt et corpora tabent.

Und so sagt auch *Lactant. Inst.* III, 17, 32: *morbo* tabescere.

§. 10. *magno post tempore.* Dafür wird sonst *multus* gebraucht, indem an die einzelnen Zeiträume und Jahre gedacht wird. Bei *magnus* wird auf den ganzen, unvereinzelten Inbegriff der Zeit, gleichsam die Zeitmässe gesehen, wodurch also der Begriff erhöht wird. XI, 10, 14: *non* magno *post* tempore; vergl. XLI, 4, 8. Auf dieselbe Weise erklären sich Verbinden, wie XXII, 7, 6: magno *utriusque exercitus* sanguine. XI, 12, 1: *magna pecunia,* wo die Anmerkung nachzusehen ist.

decies centum millia. Man sollte *centena* statt *centum* erwarten. Doch wird nicht selten *centum* in dieser Verbindung gebraucht. *Liv.* XXXIII, 42, 8: *Tritici* decies centum millia *binis aeris populo diviserunt. Caes. B. G.* V, 13: *Omnis insula Britannia est in circuitu* vicies centum millium *passuum. Sueton. Caes. c.* 25: *Patet cir-*

scidii Caepioni exercituique eius postea fuit. Romanos quoque Cimbrici belli tumultus, velut ultio sacrae pecu-
12 niae, insecutus est. Ex gente Tectosagorum non mediocris populus, praedae dulcedine, Illyricum repetivit, spo-
13 liatisque Istris in Pannonia consedit. Istrorum gentem fama est originem a Colchis ducere, missis ab Aeëta rege
14 ad Argonautas raptoresque filiae persequendos: qui ut a Ponto intraverunt Istrum, alveo Savi fluminis penitus invecti, vestigia Argonautarum insequentes, naves suas humeris per iuga montium usque ad litus Hadriatici maris transtulerunt; cognito quod Argonautae idem propter ma-
15 gnitudinem navis priores fecissent: quos ut avectos Colchi non reperiunt, sive metu regis, sive taedio longae navigationis, iuxta Aquileiam consedere, *Istri*que ex voca-
16 bulo amnis, quo a mari concesserant, appellati. Daci quoque suboles Getarum sunt: qui quum, Orole rege, adversus Bastarnas male pugnassent, ad ultionem segnitiae, capturi somnum capita loco pedum ponere iussu regis cogebantur; ministeriaque uxoribus, quae ipsis antea fieri solebant, facere. Neque haec ante mutata sunt, quam ignominiam bello acceptam virtute delerent.

1 Cap. IV. Igitur Perseus, quum imperio Philippi patris successisset, omnes has gentes adversus Romanos in
2 societatem belli sollicitabat. Interim inter Prusiam regem, ad quem Hannibal post pacem Antiocho a Romanis datam profugerat, et Eumenem bellum ortum est; quod Prusias, Hannibalis fiducia rupto foedere, prior intulit.
3 Namque Hannibal, quum ab Antiocho Romani, inter ceteras conditiones pacis, deditionem eius poscerent, admo-

cumitu ad bis et tricies centum millia *passuum. Liv.* XLIII, 6, 11: *tritici* decies centum millia, wo *Drakenborch* nachzusehen ist. Vergl. *Gronov. de pec. vet.* II, 8. *p.* 83.

Cap. IV. §. 3. *poscerent.* Gewöhnlich lies't man *deposcerent*, welches nicht übel ist. Die Präposition *de* verstärkt in der Zusammensetzung den Begriff des Simplex. *Deposcere* heisst demnach *dringend, mit Ungestüm fordern. Cic. p. leg. Man.* 2: *Unum ab omnibus sociis et civibus ad id bellum imperatorem* deposci *atque expeti.* Und so wird dies Verbum besonders auch gebraucht in dem Sinne *Jemanden zur Be-*

nitus a rege, in fugam versus, Cretam defertur. Ibi quum 4
diu quietam vitam egisset, invidiosumque se propter nimias
opes videret, amphoras plumbo repletas in templo Dianae, quasi fortunae suae praesidia, deponit; atque ideo 5
nihil de illo sollicita civitate, quoniam velut pignus opes
eius tenebat, ad Prusiam contendit, auro suo in statuis,
quas secum portabat, infuso, ne conspectae opes vitae
nocerent. Dein, quum Prusias terrestri bello ab Eumene 6
victus esset, et proelium in mare transtulisset, Hannibal
novo commento auctor victoriae fuit: quippe omne serpentium genus in fictiles lagēnas coniici iussit, medioque
proelio in naves hostium mitti. Id primum Ponticis ri- 7
diculum visum, victilibus dimicare, qui ferro nequeant.
Sed ubi serpentibus repleri naves coepere, ancipiti periculo circumventi hosti victoriam cessere. Quae ubi Ro- 8

strafung fordern, abfordern; wie *Liv.* XXI, 10, 6: *auctorem culpae et reum criminis* deposcunt, wofür es vollständiger heisst *c.* 6. §. 8: *ducem ipsum* in poenam *foederis rupti* deposcendum. S. *Drakenb.* zu *Liv.* II, 13, 7: *incensus ira, oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem* deposcendam. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VIII, 1. p. 376. Indessen scheint an unserer Stelle das Simplex *poscerent* die ursprüngliche Lesart zu seyn, da sie sich in den meisten und besten Handschriften findet, und *deposcerent* vielmehr aus §. 8: *Annibalemque deposcerent* entstanden.

§. 5. *in statuis — infuso.* Ich billige nicht das Verfahren derjenigen Herausgeber, welche fast gegen alle Handschriften und alten Ausgaben die Präposition *in* gestrichen haben. Allerdings sagt man sonst entweder *infundere aliquid rei* oder *in rem*; allein die alte Lesart lässt sich sehr gut vertheidigen; indem dabei nicht an den eigentlichen Act der Handlung, sondern an die Vollendung derselben, an die Ausgebreitheit und das nunmehrige Befinden des Goldes in den Statuen zu denken ist; ähnlich dem *fusus* in *corpore sanguis.* Auch heisst es bei *Colum.* VI, 4, 2: *spicas ulpici vel allii cum vino conteras et* in naribus infundas. Es kommt in dieser und ähnlichen Verbindungen alles auf das Tempus des dabei stehenden Verbi an; worüber besonders nachzusehen ist die *Anmerk.* zu XXII, 2, 10: *senatu* in gymnasio *coutracto.*

§. 7. *victoriam cessere. Cedere* soviel als *concedere*, was mit Unrecht von *Duker* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXIV, 6, 8 angetastet wird. Ebenso *Vellei. Pat.* II, 85, 5: *submissis armis* cessere victoriam, wo *Burmann* zu vergleichen ist. S. die *Anmerk.* zu X, 2, 8.

mam nuntiata sunt, missi a senatu legati sunt, qui utrumque regem in pacem cogerent, Hannibalemque deposcerent. Sed Hannibal, re cognita, sumpto veneno, lega-
9 tionem morte praevenit. Insignis hic annus trium toto orbe maximorum imperatorum mortibus fuit, Hannibalis,
10 et Philopoemenis, et Scipionis Africani. Ex quibus constat, Hannibalem nec tum, quum Romano tonantem bello Italia contremuit,[1] nec quum reversus Carthaginem summum imperium tenuit, aut cubantem coenasse, aut
11 plus quam sextario vini indulsisse; pudicitiamque eum tantam inter tot captivas habuisse, ut in Africa natum
12 quivis negaret. Moderationis certe eius fuit, ut, quum

§. 9. *mortibus.* Der Pluralis *mortes* steht bei den Prosaikern der goldenen Zeit gemeiniglich nur in Bezug auf den Tod mehrerer Personen. So auch durchgängig bei *Iustin.* XII, 1, 5: *cognitis* mortibus *duorum aemulorum regum.* Vergl. XVI, 1, 1. XIX, 3, 6. *Cic. Tusc.* I, 48: *Clarae* mortes *pro patria oppetitae.* Bei Dichtern und spätern Prosaikern wird *mortes* auch gebraucht von den mancherlei Erscheinungen des Todes, d. i. *Todesgefahren* und *Todesarten.* *Senec. N. Q.* I, 1: *In tantis erroribus es, ut existimes Deos* mortium *signa praemittere.* *Virg. Aen.* X, 854: *Omnes per* mortes *animam sontem ipse dedissem.* Reichliche Nachweisungen liefern *Voss. Analog.* I, 40. *Burmann* zu *Ovid. Met.* XI, 538: *Oudend.* zu *Appulei. Met.* VIII, *p.* 588. *Drakenb.* zu *Liv. Ep.* 31. *Corte* zu *Lucan.* VII, 100. 517.

§. 12. *Moderationis certe eius fuit.* Man erklärt solchen Genitiv gewöhnlich durch die Auslassung nach Umständen von *officium, signum, munus, proprium,* ja sogar von *negotium;* wogegen *Herzog* zu *Caes. B. G.* VI, 23. *p.* 338 sich mit Recht erklärt hat. Möge dessen gründliche Bemerkung hier wiederholt werden: „Ich glaube keinesweges, dass in solchen Fällen *officium, munus, proprium, signum,* vergl. *Bröder* §. 247. oft *nicht* übersetzt werden dürften; vielmehr sind es *prägnante,* den Sinn wesentlich verändernde Begriffe. So darf z. B. *de Off.* I, §. 125: *Peregrini autem atque incolae officium est,* der Begriff *officium* gar nicht fehlen, und würde durch den blossen Genitiv nicht ersetzt werden. Vielmehr ist *officium* hier synonym mit dem vorhergehenden *oportet.* Desgl. §. 124: *est proprium munus magistratus.* Vergl. *de Off.* III, 27. Jede Construction des Genitivs bezeichnet entweder blosse *Wahrnehmungen* und *Erscheinungen,* die als stehend und charakteristisch an dem Objecte, zu dessen wesentlicher Physiognomie gerechnet werden, selbst wenn sie sich auf philosophische Urtheile und Schlüsse gründen. Immer beziehen sie sich auf etwas *Wahrgenommenes,* folg-

diversarum gentium exercitus rexerit, neque insidiis suorum militum sit petitus unquam, neque fraude proditus, quum utrumque hostes saepe tentassent.

lich Vergangenes, oder als in der Zeit bestehend Gedachtes; und selbst bei blos theoretischen oder a priori ausgesprochenen Urtheilen, sind es nur als unzertrennlich von dem Begriffe gedachte Prädikate. Sobald aber nicht bereits gemachte, oder als bereits erfolgt gedachte Wahrnehmungen und Erscheinungen bezeichnet werden sollen, welche dem Begriffe des Objectes inhäriren, sondern *Pflichten*, *Geschäfte*, *Kennzeichen*, die Statt finden *sollten*, aber nicht immer Statt finden, kurz auf historischem oder logischem Wege erst zu machende Erfahrungen, die seyn können, aber denen keine innere oder äussere Nothwendigkeit ein bleibendes und stehendes Colorit aufgedrückt hat; dann fehlen die Wörter *munus etc.* durchaus nicht. Folglich sind es ganz *verschiedene* Constructionen, und der einfache *Genitivus Qualitatis* ist durch die ausgelassenen Wörter *signum*, *officium etc.* gar nicht zu erklären, sondern durch die dem Genitiv, als solchem, inwohnende Kraft und Bedeutung der engsten, innern und äussern Verbindung zweier oder mehrerer Begriffe. Der ganze mit solchen Genitiven verbundne Satz ist dann nichts mehr und weniger, als ein Subjectsnominativ."

LIBER XXXIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

1 Minore quidem rerum motu Romani Macedonicum, quam Punicum bellum gesserunt; sed tanto clarius, quanto nobilitate Macedones Poenos antecesserunt: quippe quum gloria Orientis domiti, tum et auxiliis omnium re-
2 gum iuvabantur. Itaque Romani et legiones plures numero conscripserunt; et auxilia a Masinissa, rege Numidarum, ceterisque sociis omnibus acciverunt; et Eumeni, regi Bithyniae, denuntiatum, ut bellum summis viribus
3 iuvaret. Perseo, praeter Macedonicum invictae opinionis exercitum, decennis belli sumptus, a patre paratus, in thesauris et horreis erat. Quibus rebus inflatus, oblitus fortunae paternae, veterem Alexandri gloriam consi-
4 derare suos iubebat. Prima equitum congressio fuit, qua victor Perseus suspensam omnium exspectationem in favo-
5 rem sui traxit: misit tamen legatos ad consulem, qui pacem peterent, quam patri suo Romani etiam victo dedissent, impensas belli lege victi suscepturus. Sed consul
6 [Sulpicius] non minus graves quam victo leges dixit. Dum

Lib. XXXIII.

Cap. I. §. 5. *consul* [*Sulpicius*]. Entweder ist dieser Name von den Abschreibern corrumpirt, oder Iustin selber hat gefehlt. Nach den Angaben anderer Schriftsteller führte P. Licinius Crassus das Commando gegen den Perseus. Ich habe den Namen eingeklammert, da derselbe

haec aguntur, metu tam periculosi belli Romani Aemilium
Paulum consulem creant, eique extra ordinem Macedoni-
cum bellum decernunt: qui quum ad exercitum venisset,
non magnam moram pugnae fecit. Pridie quam proelium 7
consereretur, luna nocte defecit; triste id ostentum Per-
seo omnibus praesagientibus, finemque Macedonici regni
portendi vaticinantibus.

Cap. II. In ea pugna M. Cato, Catonis oratoris filius, 1
dum inter confertissimos hostes insigniter dimicat, equo
delapsus, pedestre proelium aggreditur. Nam cadentem 2
manipulus hostium cum horrido clamore, veluti iacentem
obtruncaturus, circumsteterat: at ille citius corpore col-
lecto, magnas strages edidit. Quum ad unum opprimen- 3
dum undique hostes convolarent, dum procerum quen-
dam petit, gladius ei e manu elapsus in mediam cohor-
tem hostium decidit: ad quem reciperandum umbone se 4
protegens, inspectante utroque exercitu, inter mucrones
se hostium immersit; recollectoque gladio, multis vulne-
ribus exceptis, ad suos cum clamore omnium revertitur.
Huius audaciam ceteri imitati victoriam peperere. Per- 5
seus rex fuga cum decem millibus talentûm Samothraciam
defertur: quem Cnaeus Octavius, ad persequendum mis-
sus a consule, cum duobus filiis, Alexandro et Philippo
cepit, captumque ad consulem duxit. Macedonia a Ca- 6
rano, qui primus in ea regnavit, usque Persen triginta

wahrscheinlich aus einer Randbemerkung eingeflossen ist, welche irgend ein Abschreiber bei den folgenden Worten §. 7: *luna nocte defecit*, gemacht hatte. Denn nach *Liv.* XLIV, 37, 5. sagte der Kriegstribun *C. Sulpicius Gallus* den Soldaten die Mondfinsterniss vorher.

Cap. II. §. 4. *cum clamore omnium.* Gewöhnlich liest man *hostium* statt *omnium*, welches mir aber nicht recht zu passen scheint. Die aufgenommene Lesart findet sich in mehreren alten Ausgaben.

§. 6. *usque Persen.* In andern Ausgaben steht *usque* oder *usque ad Perseum.* Ueber *usque* statt *usque ad* siehe die *Anmerk.* zu I, 1, 6. Unentschieden aber bleibt es, welche Form des Accusativs vom Iustin herrühre. Die aufgenommene bieten die Handschriften dar; ebenso XXXVIII, 6, 3. Auch bei *Vellei. Pat.* I, 11, 1. *Sall. Fragm. p.* 983. *ed. Cort.* und andern Schriftstellern findet sich ebendieselbe. Ich habe schon zu *Cic. Cat.* IV, 10. *p.* 297 bemerkt, dass der Name dieses Make-

reges habuit. Quorum sub regno fuit quidem annis no-
ningentis et viginti tribus; sed rerum nonnisi centum no-
7 naginta duobus annis potita. Ita quum in ditionem Ro-
manorum cessisset, magistratibus per singulas civitates
constitutis, libera facta est; legesque, quibus adhuc uti-
8 tur, a Paulo accepit. Aetolorum universarum urbium
senatus, cum coniugibus et liberis, qui dubia fide fuerant,
Romam missus, ibique, ne in patria aliquid novaret, diu
detentus, aegreque, per multos annos legationibus civi-
tatum senatu fatigato, in patriam quisque suam remis-
sus est.

donischen Königs von den Lateinern verschieden flectirt werde. Bei Livius, Eutrop und andern Schriftstellern findet sich fast allgemein die Form *Perseus*, *ei*, *eum;* bei Livius auch der Accusativ *Persea.* Cicero dagegen gebraucht immer die Form nach der ersten Deklination *Perses*, *ae*, *en;* worin ihm sein Nachahmer Lactantius folgt. Auch bei *Iustin.* XXXII, 2, 7 haben wir den Accusativ *Perseum*, wo in einigen Ausgaben ganz falsch *Persem* gelesen wird, welche Form durchaus verwerflich ist; sowie an derselben Stelle §. 8 einzelne alte Ausgaben die Form des Nominativs *Perses* geben.

§. 7. *Ita quum etc.* Man hat hier irriger Weise *ita* streichen wollen. *Ita* ist particula conclusionis, in dem Sinne von *hoc modo.* So XXXV, 2, 4: *atque* ita *Alexander non minori impetu fortunae destructus*, *quam elatus primo proelio victus interficitur.* XXXVII, 4, 2: *atque* ita *invictus ipse inexpugnabilem exercitum fecerat.* *Sall. Cat.* 1, 7: Ita *utrumque per se indigens alterum alterius auxilio eget.* c. 55, 6: Ita *ille patricius — dignum moribus factisque suis exitium vitae invenit;* wo *Corte* unter andern Beispielen auch vergleicht *Corn. Nep. Dat.* 11, 5: Ita *vir*, *qui multos consilio*, *neminem perfidia ceperat*, *simulata captus est amicitia.* Ebenso *Eumen.* 3, 1: Sic *Eumenes — talem habuit exitum vitae*, wo wegen des langen Zwischensatzes sogar noch *talis* hinzugefügt worden ist.

LIBER XXXIV.

BREVIARIUM CAPITUM.

CAPUT I.

Poenis ac Macedonibus subactis, Aetolorumque viribus 1
principum captivitate debilitatis, soli adhuc ex Graecia universa Achaei nimis potentes tunc temporis Romanis videbantur; non propter singularum civitatium nimias opes, sed propter conspirationem universarum. Namque Achaei, 2
licet per civitates, veluti per membra, divisi sint, unum tamen corpus et unum imperium habent; singularumque urbium pericula mutuis viribus propulsant. Quaerentibus 3
igitur Romanis causas belli, tempestive fortuna querelas Spartanorum obtulit, quorum agros Achaei propter mutuum odium populabantur. Spartanis a senatu responsum 4
est, *legatos se ad inspiciendas res sociorum, et ad iniuriam demendam in Graeciam missuros:* sed legatis 5
occulta mandata data sunt, *ut corpus Achaeorum dissol-*

Lib. XXXIV.

Cap. I. §. 5. *mandata data sunt.* 'In einigen alten Ausgaben wird *occulte* gelesen, so wie in mehreren Handschriften *data* fehlt; wahrscheinlich sind dies Aenderungen von fremder Hand, indem man die

verent, *singulasque urbes proprii iuris facerent*, *quo*
facilius ad obsequia cogerentur; *et*, *si quae urbes con-*
6 *tumaces essent*, *frangerentur*. Igitur legati, omnium
civitatium principibus Corinthum evocatis, decretum se-
7 natus recitant: quid consilii habeant, aperiunt: *expedire*
omnibus dicunt, *ut singulae civitates sua iura et suas*
8 *leges habeant*. Quod ubi omnibus innotuit, velut in fu-
rorem versi, universum peregrinum populum trucidant:
9 legatos quoque ipsos Romanorum violassent, nisi, audito
tumultu, trepidi fugissent.

1 Cap. II. Haec ubi Romae nuntiata sunt, statim sena-
tus Mummio consuli bellum Achaicum decernit: qui ex-

Kakophonie in *data data* anstössig fand. Indess vermieden die Alten nicht immer dieselbe. *Liv* VII, 31, 8: data mandata, *ut preces etc.* IV, 7, 3: *Non tamen pro firmato iam stetit magistrat*us eius ius. *Iust.* XXXVII, 1, 7: *Cuius* ea *post* ea *magnitudo fuit*. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXVI, 46, 6. Auch bei Cicero findet sich dergleichen nicht selten. S. meine *Bemerk.* zu *Cic. Cat.* I, 1. *p.* 12.

frangerentur. In allen Handschriften des *Bongarsius* wird *traiicerentur* gelesen, welches ich für die ursprüngliche Lesart halte, wovon *frangerentur* eine Glosse. *Traiicere* wird nämlich auch in der seltenen Bedeutung, *durchbrechen*, *über den Haufen werfen* gebraucht, wie es so viel ich weiss, noch vorkommt in der einzigen Stelle bei *Liv.* XLII, 7, 7: *Pars magna equitum mediam* traiecit *aciem et ad terga pugnantium pervasit.* Anders vertheidigt *Bernegger* diese Lesart, indem er darunter eine anderweitige Versetzung und Verlegung der einzelnen Völker versteht, so dass die Römer dasselbe beabsichtigt hätten, was Philipp von Makedonien that; vergl. VIII, 5, 7.

§. 7. *expedire omnibus dicunt*, *ut.* Gewöhnlich folgt nach *expedit* der Accusativ mit dem Infinitiv. S. die *Anmerk.* zu I, 5, 8.

Cap. II. §. 1. *Romae nuntiata sunt.* In den Handschriften des *Bongarsius* wird *Romam* gelesen, wie wir es XXXII, 4, 8 und an andern Stellen hatten; und es bleibt zweifelhaft, welche Lesart die ursprüngliche sei; denn bei *nuntiare*, *literas dare*, *advenire*, und ähnlichen Verbis werden die Städtenamen auch in den Accusativ gesetzt, insofern bei jenen Verbis die Bewegung nach einem Orte hingedacht wird. Iustin hat beide Verbindungen; den Genitiv haben wir XLIII, 5, 9: *Quam rem* domi *nuntiatam*; und den Ablativ XX, 3 ext.: *Corintho et Athenis et Lacedaemone nuntiata est victoria.* Dagegen zieht Livius gemeiniglich den Accusativ vor. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXV, 22, 1.

templo exercitu deportato, et omnibus strenue provisis, pugnandi copiam hostibus fecit. Sed Achaei, velut nihil 2
negotii Romano bello suscepissent, ita apud eos neglecta omnia et soluta fuere. Itaque praedam, non proelium 3
cogitantes, et vehicula ad spolia hostium reportanda duxerunt, et coniuges liberosque suos ad spectaculum certaminis in montibus posuerunt. Sed proelio commisso, 4
ante oculos suorum caesi, lugubre his spectaculum, et gravem luctus memoriam reliquerunt. Coniuges quoque 5
liberique eorum, de spectatoribus captivi facti, praeda hostium fuere. Urbs ipsa Corinthus diruitur: populus 6
omnis sub corona venditur: ut hoc exemplo ceteris civitatibus metus novarum rerum incuteretur. Dum haec agun- 7
tur, rex Syriae Antiochus Ptolemaeo, maiori sororis suae filio, regi Aegypti, bellum infert, segni admodum, et quotidiana luxuria ita marcenti, ut non solum regiae maiestatis officia intermitteret, verum etiam sensu hominis nimia sagina careret. Pulsus igitur regno ad fratrem mino- 8
rem Ptolemaeum Alexandriam confugit, participatoque cum eo regno, legatos Romam ad senatum mittunt, auxilia petunt, fidem societatis implorant. Movere senatum preces fratrum.

Cap. III. Mittitur itaque legatus Popilius ad Antio- 1
chum, qui *abstinere illum Aegypto*, *aut*, *si iam incessisset*, *excedere* iuberet. Quum in Aegypto eum inve- 2
nisset, osculumque ei rex obtulisset; (nam coluerat inter ceteros Popilium Antiochus, quum Romae obses esset;) tunc Popilius *facessere interim privatam amicitiam* iubet, *quum mandata patriae intercedant:* prolatoque 3

§. 6. *sub corona venditur.* S. die *Anmerk.* zu VIII, 3, 3.

§. 7. *maiori sororis suae filio.* Ich habe die Lesart mehrerer Handschriften aufnehmen zu müssen geglaubt; die gewöhnliche *maior* is. *sororis suae filio*, ist aus einem sehr häufigen Fehler der Abschreiber entstanden. S. die *Anmerk.* zu XXVII, 3, 12: *quasi et germanis casibus.* — Dieser Ptolemaeus, mit dem Beinamen Philometor, war der ältere Sohn; der Jüngere führte die Beinamen Euergeta und Physkon; den letztern wegen seiner Dicke, weshalb das hier vom Iustin Gesagte mehr auf ihn passt.

senatus decreto, et tradito, quum cunctari eum videret,
consultationemque ad amicos referre; ibi Popilius virga,
quam in manu gerebat, amplo circulo inclusum, ut et
amicos caperet, *consulere* iubet; *nec prius inde exire,*
quam responsum senatui daret, aut pacem, aut bel-
4 *lum cum Romanis habiturum.* Adeoque haec austeritas
animum regis fregit, *ut pariturum se senatui* responde-
5 ret. Reversus in regnum Antiochus decedit, relicto par-
6 vulo admodum filio: cui quum tutores dati a populo es-
sent, patruus eius Demetrius, qui obses Romae erat, co-
gnita morte Antiochi fratris, senatum adiit: *obsidem se*

Cap. III. §. 4. *haec austeritas.* Die neuern Herausgeber haben *asperitas* für *austeritas* aufgenommen, wie mich dünkt, mit Unrecht; indem dasselbe vielmehr von einem Abschreiber herzurühren scheint, der die Parallelstelle vor Augen hatte bei *Liv.* XLV, 12: *Popilius pro cetera* asperitate animi *virga, quam in manu gerebat, circumscripsit regem.* Gemeiniglich steht *asperitas* im üblen Sinn und involvirt den Begriff des Tadels, und geht über die *severitas* hinaus. *Vellei. Pat.* II, 89, 4: *senatus sine* asperitate *nec sine severitate lectus. Corn. Nep. Att.* 5, 1: *Habebat avunculum Q. Caecilium — divitem, difficillima natura, cuius sic* asperitatem *veritus est, ut, quem nemo ferre posset, huius sine offensione ad summam senectutem retinuerit benevolentiam,* Dagegen bezeichnet *austeritas* den ruhigen *Ernst*, der der Sache und den Umständen angemessen ist; ein Zeichen des festen, unerschütterlichen Charakters. So sagt Quintilian in der herrlichen Stelle, wo er von den Eigenschaften eines tüchtigen Lehrers spricht *Institt.* II, 2, 5: *Non* austeritas *eius tristis, non dissoluta sit comitas, ne inde odium, hinc cotemtus oriatur;* was er kurz vorher durch *gravitas* ausgedrückt hatte; wie auch beides verbunden ist bei *Cic. in Pison.* 29, 71: *qui si fuisset in discipulo comparando meliore fortuna, fortasse* austerior et gravior *esse potuisset.*

§. 6. *obsidem.* Es ist auffallend, wie man so lange diese Lesart der Handschriften unberücksichtigt lassen konnte. Gewöhnlich las man vor *Abr. Gronov* hier *obsidem*que, wo *que* durchaus keine Beziehung hat; weshalb einige Gelehrte dafür *inquiens* schreiben wollten, um zugleich den Acc. c. Infin. abhängig zu machen. Allein an unzähligen Stellen wird der Acc. c. Infin. gesetzt, wenn die Gedanken oder die Rede eines Subjects angeführt werden, wo sich leicht, wenn man so will, aus dem Vorhergehenden ein Verbum des Sagens oder Denkens herausnehmen lässt. S. *Zumpt Gr. Cap.* 80, 11. In solchen Fällen ist nicht selten von den Abschreibern ein solches erklärendes Verbum ein-

vivo fratre venisse, quo mortuo, cuius obses sit, se
ignorare. Dimitti igitur se ad regnum petendum ae- 7
quum esse, quod sicuti iure gentium maiori fratri ces-
serit, ita nunc sibi, qui pupillum aetate antecedat, de-
beri. Quum se non dimitti animadverteret a senatu, tacito 8
iudicio, tutius apud pupillum, quam apud eum, regnum
futurum, arbitrante, specie venandi ab urbe profectus,
Hostiae tacitus cum fugae comitibus navem conscendit. 9
Delatus in Syriam secundo favore omnium excipitur: re-
gnumque ei, occiso pupillo, a tutoribus traditur.

CAP. IV. Eodem fere tempore Prusias, rex Bithyniae, 1

geschoben worden. Man vergleiche darüber besonders *Duker* zu *Liv.* X, 33, 3, wo dieser Gelehrte zugleich bemerkt, dass auch in einer Duisburger Handschrift die aufgenommene richtige Lesart sich finde.

CAP. IV. §. 1. *Eodem fere tempore.* Eine andere Lesart ist *ferme* statt *fere.* Ueber den Unterschied dieser Partikeln sind die Gelehrten bisher nicht einig gewesen, und selbst *Burmann* zu *Phaedr. Fab.* I, 13, 2 war ungewiss, sowie *Herzog* zu *Caes. B. G.* III, 18 schwankt. *Fere* heisst eigentlich *im Allgemeinen*, das Einzelne nicht mitbegriffen; wie bei *Cic. N. D.* III, 39, 93: *Haec* fere *dicere habui de natura Deorum:* dies habe ich im Allgemeinen zu sagen gehabt; Einzelnes hätte ich auch noch sagen können. *Acadd.* IV, §. 17: *Scripsit* his fere *verbis*, im Allgemeinen war dies der Inhalt, die einzelnen Worte will ich nicht bestimmen. Daher *eodem fere tempore factum est*, im Allgemeinen geschah es zu derselben Zeit, den einzelnen, genauen Zeitpunkt mag ich nicht bestimmen. Aus diesem Begriff der Allgemeinheit geht dann der des *Pflegens* hervor. Daher *ut fere fit*, was sonst durch *fieri solet*, oder vollständiger durch *fere fiere solet* ausgedrückt wird. *Cic. N. D.* I, 34, 93: *Socratem ipsum, parentem philosophiae, latino verbo utens, scurram Atticam* fere *dicebat*, i. e. *dicere solebat.* Wenn nun *Herzog ad Caes. l. l.* nach dem Vorgange eines andern Gelehrten (*Reisig's?*) bemerkt, dass *fere* mit *omnes* nicht verbunden werden könne, es müsste denn ein Verbum hinzugefügt werden, weil die Allheit nicht so ungefähr bestimmt werden könne, so scheint dieser Grund nicht klar zu seyn. Gerade weil in *fere* der Begriff der Allgemeinheit liegt, sollte es um so leichter mit *omnes* verbunden werden können, und so findet es sich auch an unzähligen Stellen, in welchen man nur höchst gezwungen *fere* von *omnes* trennen würde. Richtiger dagegen ist die Bemerkung von *Laur. Valla Eleg.* II, 49, dass man *fere* nicht mit *multi* und *aliqui* verbinden könne, indem in diesen Wörtern der Begriff der Allgemeinheit nicht liegt; *fere multi sunt* würde gar keinen Sinn haben.

consilium cepit interficiendi Nicomedis filii, dum consulere studet minoribus filiis, quos ex noverca eius susceperat, et Romae habebat.
2 Sed res adolescenti ab his, qui facinus susceperant, proditur: hortatique sunt, *ut crudelitate patris provocatus occupet insidias, et in auctorem retorqueat scelus.*
3 Nec difficilis persuasio fuit. Igitur quum accitus in patris regnum venisset, statim rex appellatur.
4 Prusias regno spoliatus a filio, privatusque redditus, etiam a servis deseritur.
5 Quum in latebris ageret, non minori scelere, quam filium occidi iusserat, a filio interficitur.

Ferme entspricht unserm *so ziemlich*, so dass der Ausspruch der Gewissheit nahe kommt, indem die Unbestimmtheit weniger bezeichnet werden soll. *Ferme* ist seiner Form nach der Superlativ von *fere*, wie im Griechischen *μάλιστα* von *μάλα*. Man sieht demnach, wie nahe die Bedeutungen dieser Partikeln an einander streifen, so dass es oft schwer ist bei der häufigen Verwechselung derselben die ursprüngliche Lesart festzustellen. Sowie Iustin an unserer Stelle *eodem* fere *tempore* sagt, so gebraucht ein anderer *eodem* ferme *tempore*.

LIBER XXXV.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Demetrius Soter Ariarathi infestus fratrem eius in regnum Cappadociae restituere statuit. Antiochenses a Demetrio deficiunt, et Alexandrum Balam regem appellant.
2. Demetrii filius Demetrius Nicator, auxiliantibus Cretensibus, Alexandrum proelio superat, et interficit.

CAPUT. I.

1 Demetrius, occupato Syriae regno, novitati suae otium periculosum ratus, ampliare fines regni, et opes augere finitimorum bellis statuit.
2 Itaque Ariarathi, regi Cappadociae, propter fastiditas sororis nuptias infestus, fratrem eius Orophernem, per iniuriam regno pulsum, supplicem recepit; datumque sibi honestum belli titulum gratulatus, restituere eum in regnum statuit.
3 Sed Orophernes ingrato animo, inita cum Antiochensibus pactione, offensis tunc Demetrio, pellere ipsum regno, a quo restituebatur, consilium cepit.
4 Quo cognito, Demetrius vitae quidem eius, ne Ariarathes metu fraterni belli liberaretur, pepercit:

Lib. XXXV.

Cap. I. §. 3. *a quo restituebatur.* I. e. *qui in eo erat, ut eum restitueret.* So drückt häufig das Imperfectum die blosse Absicht, nicht die Handlung selbst aus. *Cic. ad Att.*: *Mutavi consilium de mulieribus, quas, ut scripseram, ad te Romam* remittebam. *Liv.* XXXII, 22, 8: *Minis pervicit, ut postero die coniungeret iis se, qui* referebant. XLI, 1, 2: *Vicit sententia, quae diem non* proferebat. Besonders häufig ist dieser Gebrauch im Conjunctiv. *Liv.* XXV, 33, 5: *simul ne metus quidem ab Romanis erat, quippe tam paucis, si vi* retinerent. S. *Gronov* zu *Liv.* XXXVII, 17, 6. *Bremi* zu *Sueton. Caes. c.* 15.

ipsum autem comprehensum vinctum Seleuciae custodiri
5 iubet. Nec Antiochenses indicio territi a defectione de-
6 stiterunt. Itaque adiuvantibus et Ptolemaeo rege Aegypti,
et Attalo rege Asiae, et Ariarathe Cappadociae, bello a
Demetrio lacessiti, subornant Balam quendam, sortis ex-
tremae iuvenem, qui Syriae regnum velut paternum armis
7 repeteret; et ne quid contumeliae deesset, nomen ei
Alexandri inditur, genitusque ab Antiocho rege dicitur.
8 Tantum odium Demetrii apud omnes erat, ut aemulo eius
non vires regiae tantum, verum etiam generis nobilitas
9 consensu omnium tribueretur. Igitur Alexander, admi-
rabili rerum varietate pristinarum sordium oblitus, totius
ferme Orientis viribus succinctus bellum Demetrio infert,
10 victumque vita pariter ac regno spoliat. Quamquam nec
Demetrio animus in propulsando bello defuit. Nam et
primo proelio hostem fugavit, et, regibus bellum resti-
11 tuentibus, multa millia in acie cecidit. Ad postremum
tamen invicto animo inter confertissimos fortissime dimi-
cans cecidit.

1 Cap. II. Initio belli Demetrius duos filios apud Gni-
dium hospitem suum cum magno auri pondere commen-
daverat, ut belli periculis eximerentur, et, si ita fors

§. 6. *sortis extremae iuvenem.* Ebenso *Sueton. Calig. c.* 35: *Nullus tam abiectae conditionis, tamque* extremae sortis *fuit.* Dafür bei *Vellei. Pat.* I, 11: *regiae stirpis se ferebat, quum esset* ultimae. *Liv. Ep.* XLIX und *Flor.* II, 14, 3: *Andriscus quidam,* ultimae sortis *homo. Cic. p. Flac.* 11, 24: *Si quem* infimo loco *natum, nullo splendore vitae, nulla commendatione famae defenderem.* Vergl. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 11. *p.* 104.

§. 7. *ne quid contumeliae deesset.* S. die *Anmerk.* zu XVI, 5, 2.

Cap. II. §. 1. *commendaverat. Commendare* wird gewöhnlich mit dem Dativ der Person, welcher etwas zum Aufbewahren anvertraut wird, construirt; doch wird es auch mit *apud* und *ad* verbunden. *Hygin. Fab.* III: *cuius beneficio* ad *sororem Medeam* est commendatus. *Fab.* XCVI: commendavit *eum in insulam Scyron* ad *Lycomedem regem.* Ebenso *demandare* bei *Hygin. Fab.* LXXII: *Antigonam* ad *pastores* demandavit; und häufiger das Simplex, wie bei demselben Schriftsteller *Fab.* CLXXXIV: *Merope filium, quem ex Cresphonte habe-*

tulisset, paternae ultioni servarentur. Ex his maior De- 2
metrius, annos pubertatis egressus, audita Alexandri lu-
xuria, quem insperatae opes, et alienae felicitatis orna-
menta, velut captum, inter scortorum greges desidem in
regia tenebant, auxiliantibus Cretensibus, securum ac ni-
hil hostile metuentem aggreditur. Antiochenses quoque, 3
veterem patris offensam novis meritis correcturi, se ei
tradunt: sed et milites paterni, favore iuvenis accensi,
prioris sacramenti religionem novi regis superbiae praefe-
rentes, signa ad Demetrium transferunt: atque ita Alexan- 4
der non minori impetu fortunae destructus, quam elatus,
primo proelio victus interficitur; deditque poenas et De-
metrio, quem occiderat, et Antiocho, cuius mentitus ori-
ginem fuerat.

bat absconse ad *hospitem in Aetoliam* mandavit. S. *Muncker* zu *Hygin. ll. cc.* und *Gronov. Observatt.* III, 23.

LIBER XXXVI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Demetrius Nicator bellum Parthis infert, et infeliciter persequitur. Trypho regnum Syriae invadit: sed tandem ab Antiocho, Demetrii fratre, opprimitur; qui etiam Iudaeos subigit.
2. Iudaeorum origo, incrementa, et res gestae.
3. Iudaeorum opes. Mare Mortuum. A quibus domiti sint Iudaei.
4. Attali, Asiae regis, scelera, mors, testamentum. Asia Romanorum fit propria; divitias autem et vitia sua Romam transmittit.

CAPUT I.

1 Reciperato paterno regno Demetrius, et ipse rerum successu corruptus, vitiis adolescentiae in segnitiam labitur; tantumque contemptum apud omnes inertiae, quan-
2 tum odium ex superbia pater habuerat, contraxit. Itaque quum ab imperio eius passim civitates deficerent, ad abolendam segnitiae maculam, bellum Parthis inferre statuit:
3 cuius adventum non inviti Orientis populi videre, et propter Arsacidae regis Parthorum crudelitatem, et quod veteri Macedonum imperio assueti novi populi superbiam
4 indigne ferebant. Itaque quum et Persarum, et Elymaeorum, Bactrianorumque auxiliis iuvaretur, multis proeliis

Lib. XXXVI.

Cap. I. §. 1. *habuerat.* *Graevius* wollte *habuerat* streichen, weil die Redensart *odium habere* unlateinisch sei. Mit Unrecht. So wie man sagt *invidiam*, *misericordiam*, *amorem*, *metum etc. habere*, entweder im activen Sinne, *Neid*, *Mitleiden etc. erregen*, oder im passiven Sinne, *Neid etc. erleiden*, d. i. *beneidet werden*, je nachdem die hinzugefügten Substantiva in activer oder passiver Bedeutung genommen werden, wovon in jedem Lexikon Beispiele zu finden sind; ebenso sagt man *odium habere* in dem Sinne von *Hass hegen* und *Hass erleiden*. So *Cic. ad Q. Fr.* III, 9: *odii nihil habet.*

Parthos fudit. Ad postremum tamen, pacis simulatione 5
deceptus, capitur, traductusque per ora civitatium, po-
pulis, qui desciverant, in ludibrium favoris ostenditur.
Missus deinde in Hyrcaniam, benigne et iuxta cultum pri- 6
stinae fortunae habetur. Dum haec aguntur, interim in 7
Syria Trypho, qui se tutorem Antiocho, Demetrii pri-
vigno, substitui a populo laboraverat, occiso pupillo, re-
gnum Syriae invadit. Quo diu potitus, tandem exolescente 8
favore recentis imperii, ab Antiocho puero admodum, De-
metrii fratre, qui in Asia educabatur, bello vincitur; rur-
susque regnum Syriae ad subolem Demetrii revertitur. Igi- 9
tur Antiochus, memor, quod et pater propter superbiam
invisus, et frater propter segnitiam contemptus fuisset, ne
in eadem vitia incideret, recepta in matrimonium Cleo-
patra, uxore fratris, civitates, quae vitio fraterni imperii
defecerant, summa industria persequitur, domitasque rur-
sus regni terminis adiicit. Iudaeos quoque, qui in Mace- 10
donico imperio sub Demetrio patre armis se in libertatem
vindicaverant, subigit. Quorum vires tantae fuere, ut
post hunc nullum Macedonum regem tulerint, domesticis-
que imperiis usi Syriam magnis bellis infestaverint.

Cap. II. Namque Iudaeis origo Damascena, Syriae 1
nobilissima civitas: unde et Assyriis regibus genus, et re-

§. 5. *traductusque per ora civitatium.* S. die *Anmerk.* zu XVI, 5, 5.

§. 6. *iuxta cultum.* S. die *Anmerk.* zu II, 12, 25: iuxta *praeceptum Themistoclis.*

§. 8. *rursusque — revertitur.* Ebenso bei *Caes. B. G.* IV, 4, 4: *et tridui viam progressi* rursus reverterunt. Eigentlich ist *rursus* überflüssig, da dieser Begriff schon in der Partikeln *re* liegt. Indess ist die Zusammenstellung synonymer Partikel bei Griechen und Römern häufig. *Iust.* V, 4, 12: *ut maximi imperii subversi et* rursum recepti *auctor esset.* XLII, 2, 12: *quam repudiatam miseratione exilii* rursum receperat. Ebenso bei *Flor.* I, 3, 9; *c.* 11, 14. *Curt.* III, 11, 14 *rursus redire;* bei *Corn. Nep. Alc.* 6, 5 *rursus resacrare;* bei *Caes. B. G.* VII, 9, 9 *rursus reducere*, und an vielen andern Stellen in gleicher Zusammenstellung. S. *Casaubonus* zu *Sueton. Caes. c.* 2. *Bremi* zu *Corn. Nep. Alc.* 6, 5. Auf gleiche Weise werden auch andere Partikeln gehäuft; wie *Iust.* XXXIX, 2, 8: praedictis *iam* ante *insidiis*, wo *Scheffer* diesen Gebrauch verkannte. Vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 85, 8.

Cap. II. §. 1. *origo Damascena — civitas.* Statt *Damascus*, wel-

2 ginae Semiramidi fuit. Nomen urbi a Damasco rege inditum: in cuius honorem Syrii sepulcrum Arathis, uxoris eius, pro templo coluere, Deamque exinde sanctissimae
3 religionis habent. Post Damascum Azelus, mox Adores,
4 et Abraham, et Israhel reges fuere. Sed Israhelem felix decem filiorum proventus maioribus suis clariorem fecit.
5 Itaque populum in decem regna divisum filiis tradidit, omnesque ex nomine Iudae, qui post divisionem decesserat, *Iudaeos* appellavit; colique eius memoriam ab omni-
6 bus iussit, cuius portio omnibus accesserat. Minimus aetate inter fratres Ioseph fuit: cuius excellens ingenium veriti fratres clam interceptum peregrinis mercatoribus ven-
7 diderunt. A quibus deportatus in Aegyptum, quum magicas ibi artes sollerti ingenio percepisset, brevi ipsi regi
8 percarus fuit. Nam et prodigiorum sagacissimus erat, et somniorum primus intelligentiam condidit; nihilque divini

ches aus dem Genitiv *Damascena* herauszunehmen ist, an welches sich das Appositum anschliesst; eine schon mehrmals angemerkte Figur, *Synesis*. Vergl. VI, 4, 4: *Primi igitur* Thebani, *auxiliantibus Atheniensibus, bellum his intulere;* quae civitas *ex infimis incrementis etc.* *Caes. B. C.* I, 18; *Interim Caesari nuntiatur* Sulmonenses, quod oppidum *a Cornificio septem millium intervallo abest, cupere ea facere quae vellet.* *Corn. Nep. Milt.* 5, 1: *Hoc in tempore nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit praeter* Plataeenses. Ea *mille misit militum,* wo *Bremi's* Bemerkung nachzulesen ist. Vergl. die *Anmerk.* zu II, 8, 4.

et reginae Semiramidi. Gewöhnlich wird *ex regina Semirami* gelesen, wobei nicht allein die dann ausgesprochene Behauptung, sondern auch die Form *Semirami* auffällt. Die Wörter, welche in der griechischen Sprache den Genitiv auf ιδος bilden, haben auch gemeiniglich im Lateinischen *idis*, seltener blos *is*. Zwar hatten wir diese seltnere Form des Genitivs in *Apis* I, 9, 1; allein I, 1, 10 steht in allen Handschriften und Ausgaben der Ablativ *Semiramide*, weshalb auch an unserer Stelle die Form *Semiramidi* vorzuziehen ist.

§. 8. *intelligentiam condidit.* Man bemerke hier das Perfectum zwischen Imperfecta, wo man wegen der vorangegangenen Copula ebenfalls das Imperfectum erwarten sollte. Das Imperfectum steht hier, insofern dadurch nicht auf einen einzelnen Fall, sondern auf öfter vorkommende Fälle hingedeutet wird. Das Perfectum *condidit* musste aber gesetzt werden, weil die Gründung einer Sache nur als eine einmal vorkommende, momentane Handlung betrachtet werden kann. *Liv.* II, 48, 4: *Aequi se in oppida* receperunt *murisque se* tenebant.

iuris humanique ei incognitum videbatur: adeo, ut etiam 9
sterilitatem agrorum ante multos annos providerit: peris-
setque omnis Aegyptus fame, nisi monitu eius rex edicto
servari per multos annos fruges iussisset: tantaque experi- 10
menta eius fuerunt, ut non ab homine, sed a Deo responsa
dari viderentur. Filius eius Moses fuit, quem praeter pa- 11
ternae scientiae hereditatem etiam formae pulchritudo
commendabat. Sed Aegyptii, quum scabiem et vitiligi- 12
nem paterentur, responso moniti, eum cum aegris, ne
pestis ad plures serperet, terminis Aegypti pellunt. Dux 13
igitur exsulum factus sacra Aegyptiorum furto abstulit:
quae repetentes armis Aegyptii, domum redire tempesta-
tibus compulsi sunt. Itaque Moses, Damascena antiqua 14
patria repetita, montem Synae occupat: quo, septem die-
rum ieiunio per deserta Arabiae cum populo suo fatiga-
tus, quum tandem venisset, septimum diem more gentis
Sabbata appellatum in omne aevum ieiunio sacravit, quo-
niam illa dies famem illis erroremque finierat. Et quoniam 15
metu contagionis pulsos se ab Aegypto meminerant, ne
eadem causa invisi apud incolas forent, caverunt, ne cum
peregrinis conviverent: quod ex causa factum paullatim in

XXXIX, 49, 10: *theatrum repente, quod viae propinquum erat*, completerunt *et, ut eo in conspectum populi adduceretur, una voce omnes* exposcebant. Vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 76. 9. *A.* 1.

§. 11. *commendabat. Commendare* unserm *empfehlen* ganz entsprechend, *amabilem facere, gratum acceptumque reddere*, wie es *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 29. *p.* 168 erklärt. *Tacit. Ann.* XV, 59: *uxorem sola corporis forma* commendatam. *Corn. Nep. Dion.* 1, 2: *magnam corporis dignitatem, quae non minimum* commendat.

§. 12. *vitiliginem.* Ich habe diese Lesart zwar im Text stehen lassen; allein schwerlich ist dieselbe die ursprüngliche, sondern vielmehr *pruriginem*, welches nicht allein alle Handschriften des *Bongarsius* und *Modius*, sondern auch mehrere andere der ältesten und besten haben; woraus sich auch ergiebt, wie unrecht man bei *Colum.* VII, 5, 6: *nam subest aspera cutis et velut quaedam* prurigo, dieses Wort durch die Aenderung *porrigo* hat verdrängen wollen. Die Lesart *vitiliginem* scheint demnach nur als Glosse angesehen werden zu dürfen. Nachweisungen über die Krankheit der *vitiligo* findet man bei *Elmenhorst* im Index zum *Appuleius.*

§. 15. *conviverent.* So lesen hier die besten Handschriften, so wie

16 disciplinam religionemque convertit. Post Mosen etiam filius eius Aruas, sacerdos sacris Aegyptiis, mox rex creatur; semperque exinde hic mos apud Iudaeos fuit, ut eos-

auch alle diejenigen, welche *Bongarsius* und *Modius* verglichen; ebenso der Krakauer Codex; wofür ein Abschreiber nach seinem kirchlichen Latein *communicarent* schrieb; wie noch allgemein in den Ausgaben gelesen wird. In der guten Latinität construirte man *communicare* nicht mit dem Dativ allein, sondern sagte immer *communicare aliquid cum aliquo*. Zwar werden für die Construction mit dem Dativ drei Stellen aus Cäsar angeführt, nämlich *B. C.* III, 18: *adhibito Libone et L. Lucceio et Theophane*, quibus communicare *de omnibus rebus Pompeius consueverat. B. G.* VI, 13: *neque iis petentibus ius redditur, neque honos ullus* communicatur. VI, 23: *iis omnium domus patent victusque* communicatur. Allein in der ersten Stelle ist schon aus einer Handschrift *quibus* cum in die Ausgaben aufgenommen worden; in den beiden andern findet ein Zeugma Statt, indem der Dativ zu den andern Verbis gehört, und so die Construction zu *communicare* zu vervollständigen, dem Leser überlassen ist, weil man in solchen Fällen die Person nicht wiederholen wollte. Ebenso bei *Appulei. Met.* X, 212: *assumpto statim nequissimo et ad omne facinus emancipato quodam dotali servulo, perfidiae suae consilia* communicat; wo aus dem aus dem vorhergehenden Ablativus, ein *cum eo* zu ergänzen ist. Der Dativ bei *communicare* kann nur dann gesetzt werden, wenn noch ein anderes Object gegeben wird, mit dem das eine etwas gemein hat. *Cic. Div. in Caec.* 4, 14: *quae* cum *his civitatibus* C. Verri communicata *sunt. Brut.* 73, 254: *id aut ereptum illis est, aut certe* nobis cum illis communicatum. In Hinsicht unserer Stelle ist ferner zu bemerken, dass zwar der Accusativ der Sache, als *sermonem*, *consilia etc.* bei *communicare* bisweilen ausgelassen werde, wie in der oben angeführten Stelle aus *Caes. B. C.* III, 18; allein in der neutralen Bedeutung in dem Sinne, *umgehen mit Jemandem*, wie an unserer Stelle, findet sich *communicare* nur bei den spätern Kirchenscribenten. *Sulpic. Sever. Dial.* III, 11; *Congregati ad Treveros episcopi tenebantur, qui quotidie* communicantes Ithacio *communem sibi causam fecerant.* Vergl. *Oudendorp* zu *Caes. B. C.* III, 18. *Corte* zu *Cic. ad Fam.* I, 7, 6. *Ruddimann. Inst.* II. *p.* 197. ed. Lips.

convertit. Für *se convertit.* Ebenso *Cic. Brut.* 38, 141: *Sed hoc vitium huic uni in bonum* convertebat. *Sall. Cat.* 6: *Post ubi regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reipublicae fuerat, in superbiam* convertit, wo die Herausgeber mehrere Stellen gesammelt haben. Vergl. *Ruhnken* zu *Rutil. Lup. p.* 73. Häufiger wird indess das Simplex *vertere* auf diese Weise gebraucht. S. *Zumpt Gr. Cap.* 87, 2. *A.* 3 §. 145.

dem, et reges et sacerdotes haberent; quorum iustitia religione permixta incredibile quantum coaluere.

Cap. III. Opes genti ex vectigalibus opobalsămi crevere, quod in his tantum regionibus gignitur. 1
Est namque vallis, quae continuis montibus, velut muro quodam, ad instar castrorum clauditur. 2
Spatium loci ducenta iugera, nomine Hierichus dicitur.
In ea valle silva est et ubertate et amoenitate insignis: siquidem palmeto et opobalsameto distinguitur. 3
Arbores opobalsami formam similem piceis arboribus habent, nisi quod sunt humiles magis, et in vinearum morem excoluntur. Hae certo anni tempore balsamum sudant. 4
Sed non minor loci eius apricitatis, quam ubertatis admiratio est: quippe quum toto orbe regionis eius ardentissimus sol sit, ibi tepidi aëris naturalis quaedam ac perpetua apricitas inest. 5
In ea regione lacus est Asphaltites, qui propter magnitudinem et aquae immobilitatem *Mortuum mare* dicitur. 6
Nam neque ventis movetur, resistente turbinibus bitumine, quo aqua omnis stagnatur; neque navigationis patiens est, quoniam omnia 7

§. 16. *incredibile quantum.* Vergl. die *Anmerk.* zu VIII, 2, 5: Incredibile quantum *ea res apud omnes nationes Philippo gloriae dedit.*

Cap. III. §. 4. *balsamum sudant.* *Virg. Ecl.* IV, 30: *Et durae quercus* sudabunt roscida mella; wofür gewöhnlich der Ablativ gesetzt wird. So sagt man *sanguine* und *sanguinem sudare.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXII, 1, 8. *Bünemann* zu *Lactant. Inst.* VII, 24, 7. Eine Menge Beispiele liefert *Muncker* zu *Fulgent. Mythol.* III, 8. *p.* 123. Vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 71. l. *A.* 1. §. 383.

§. 5. *apricitatis.* Dafür hat *Bongarsius* gegen alle handschriftliche Auctorität *opacitatis*, sowie nachher *opacitas* geschrieben, weil *apricitas* hier offenbar falsch sei. Allein *apricitas* bedeutet nicht eine *brennende Sonnenhitze*, sondern die *milde Sonnenwärme.* Daher *hortus apricus* bei *Cic. ad Fam.* XVI, 8, 4 ein Garten, welcher der milden Sonnenwärme ausgesetzt ist, *tepido ac leni, non torrentissimo soli expositus*, wie *Corte* richtig erklärt, mit Verweisung auf *Salmasius* zu *Solin.* *p.* 990.

§. 7. *stagnatur. Stagnare* wird transitive und intransitive gebraucht. Intransitive entweder von jedem Wasser, das ruhig und stehend bleibt; daher *aqua stagnat* von Seen, Sümpfen und Pfützen gebraucht, besonders von dem Wasser, welches nach dem Austreten der Flüsse zurückbleibt; oder von den Oertern selbst, die überschwemmt sind, die un-

vita carentia in profundum merguntur; nec materiam al-
8 lam sustinet, nisi quae alumine illinatur. Primum Xerxes,
rex Persarum, Iudaeos domuit: postea cum ipsis Persis in
ditionem Alexandri Magni venere, diuque in potestate
9 Macedonici imperii subiecti Syriae regno fuere. A De-
metrio quum descivissent, amicitia Romanorum petita,
primi omnium ex Orientalibus libertatem receperunt, facile
tunc Romanis de alieno largientibus.

1 Cap. IV. Per eadem tempora, quibus in Syria regni
mutatio inter novos reges alternabatur, in Asia rex Atta-
lus florentissimum ab Eumene patruo acceptum regnum
caedibus amicorum et cognatorum suppliciis foedabat,
nunc matrem anum, nunc Beronicen sponsam maleficiis
2 eorum necatas confingens. Post hanc scelestam violentiae
rabiem, squalidam vestem sumit: barbam capillumque in
modum reorum submittit: non in publicum prodire, non
populo se ostendere, non domi laetiora convivia inire, aut
aliquod signum sani hominis habere, prorsus ut poenas
3 pendere manibus interfectorum videretur. Omissa deinde
regni administratione, hortos fodiebat, gramina serebat,
et noxia innoxiis permiscebat; eaque omnia veneni succo
4 infecta, velut peculiare munus, amicis mittebat. Ab hoc
studio, aerariae artis fabricae se tradit, cerisque fingen-
5 dis, et aere fundendo procudendoque oblectabatur. Matri

ter Wasser stehen und gleichsam einen See bilden. Transitive von dem Wasser, welches ein Land überschwemmt, wo *stagnare* synonym mit *inundare* ist; daher *ripae stagnatae* die überschwemmten Ufer. Nach dem oben Gesagten konnte *Iustin* auch sagen *aqua omnis stagnat;* er sagte aber nachdrücklich *aqua stagnatur re*, insofern eine andere dikkere Flüssigkeit das Fluthen des Meeres hemmt. Ueber *stagnare* vergleiche *Gronov* zu *Stat. Silv.* III, 2. *p.* 286 seq. *T. I. ed. Hand.*

Cap. IV. §. 3. *gramina serebat.* So lesen ausser den Codd. Fuldenses noch zehn andere Handschriften, denen die Krakauer beitritt. Gewöhnlich wird *seminabat* gelesen.

§. 4. *cerisque fingendis. Cerae* sind *Bilder*, welche aus Wachs gegossen wurden, nicht Wachsgemälde, wie der Ausdruck *fingere* deutlich zeigt, welches besonders von Töpfer- und Wachsarbeiten gebraucht wird. S. *Heinsius* zu *Ovid. Fast.* I, 158. Vergl. *Iuvenal.* VIII, 19: *exornent undique* cerae *atria. Ovid. Fast.* I, 591: *Perlege dispositas ge-*

deinde sepulcrum facere instituit: cui operi intentus morbum ex solis fervore contraxit, et septima die decessit. Huius testamento heres populus Romanus tunc instituitur.
6 Sed erat ex Eumene Aristonicus, non iusto matrimonio, sed ex pellice Ephesia, citharistae cuiusdam filia, genitus, qui post mortem Attali velut paternum regnum Asiam invasit.
7 Quum multa secunda proelia adversus civitates, quae metu Romanorum tradere se ei nolebant, fecisset, iustusque rex iam videretur, Asia Licinio Crasso consuli decernitur:
8 qui intentior Attalicae praedae, quam bello, quum extremo anni tempore inordinata acie proelium conseruisset, victus poenas inconsultae avaritiae sanguine dedit.
9 In huius locum missus Perperna consul, prima congressione Aristonicum superatum in potestatem suam redegit; Attalicasque gazas, hereditarias populi Romani, navibus impositas, Romam deportavit.
10 Quod aegre ferens successor eius Manius Aquilius consul, ad eripiendum Aristonicum Perpernae, veluti sui potius triumphi munus esse deberet, festinata velocitate contendit.
11 Sed contentionem consulum mors Perpernae diremit. Sic Asia Romanorum facta cum opibus suis vitia quoque Romam transmisit.

nerosa per atria **ceras**, wo sicherlich nicht Wachsgemälde zu verstehen sind.

LIBER XXXVII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Massilienses pro Phocaeënsibus apud Romanos deprecantur. Regibus, qui adversus Aristonicum auxilia tulerant, praemia a Romanis persoluta. Tragoediae in Cappadocia et Ponto. Mithridati Euergetae, Ponti regi, succedit Mithridates Eupator.
2. Eiusdem futura magnitudo praedicta, occupationes vindicta.
3. Eiusdem res gestae, et domi ab uxore periculum.
4. Eiusdem exercitia militaria, Cappadociae et Galatiae occupatio, atque superbum Romanis responsum.

CAPUT I.

1 Capto Aristonico, Massilienses pro Phocensibus, conditoribus suis, quorum urbem senatus, et omne nomen, quod et tunc, et antea Antiochi bello, infesta contra populum Romanum arma tulerant, deleri iusserat, legatos Romam deprecatum misere, veniamque his a senatu ob-
2 tinuere. Post haec regibus, qui adversus Aristonicum

Lib. XXXVII.

Cap. I. §. 1. *pro Phocensibus.* Nach *Gronov's* Aenderung ist hier und XLIII, 3, 4 von einigen Herausgebern *Phocaeënsibus* aufgenommen worden. Die Massilier waren nämlich eine Colonie von *Phokäa*, einer Seestadt in Jonien. Das Denominativum davon heisst *Phocaeus* oder *Phocaeënsis*, im Griechischen Φωκαιεύς. Dagegen ist *Phocensis*, Φωκεύς das Denominativum von *Phocis*, einer Landschaft in Griechenland. Demnach wäre allerdings *Phocaeënsibus* die richtigere Lesart. Indess scheinen die Römer selbst schon, wie *Glareanus* zu *Liv.* V, 34, 8 vorsichtig bemerkt, diese Namen verwechselt zu haben, indem sie sowohl *Phocis* für *Phocaea*, als auch *Phocaeus* für *Phocensis* gebrauchten; weshalb auch wohl die Lesart aller Handschriften und Ausgaben an unserer Stelle nicht geändert werden darf. Nachweisungen hierüber findet man bei den Interpreten zu *Liv.* V, 34, 8.

auxilia tulerant, praemia persoluta: Mithridati Pontico
Phrygia maior; filiis Ariarathis, regis Cappadociae, qui
eodem bello occiderat, Lycaonia et Cilicia datae; fide- 3
liorque populus Romanus in socii filios, quam mater in
liberos fuit: quippe hinc parvulis auctum regnum, inde
vita ademta. Namque Laudice ex numero sex filiorum, 4
quos virilis sexus ex Ariarathe rege susceperat, timens ne
non diutina regni administratione adultis quibusdam poti-
retur, quinque parricidali veneno necavit: unum parvu- 5
lum sceleri matris cognatorum custodia eripuit, qui post
necem Laudices (nam propter crudelitatem populus eam
exstinxerat) solus regno potitus est. Mithridates quoque 6
repentina morte interceptus filium, qui et ipse Mithrida-

§. 3. *in socii filios.* Ebenso *Cic. p. Milon.* 10, 28: *qui animo* fideli in *dominum et praesenti fuerunt.* S. die *Anmerk.* zu XXXII, 3, 1. Dafür sagt *Sall. Cat.* 9, 2: in *amic*is fideles *erant;* über welche Verbindung ich zu I, 5, 5 gesprochen habe. Doch hat *Herzog* an der Letzten Stelle die Lesart *in amic*os vorgezogen, dessen Anmerkung zu vergleichen ist.

hinc — inde. I. e. *ab illis — ab hâc.* Die Adverbia demonstrativa und relativa stehen nämlich sehr oft statt der Pronomina mit einer Präposition, in Bezug auf *Sachen* und selbst *Personen.* V, 4, 12: unde *stetisset, eo se victoria transferret* *Terent. Adelph.* III, 3, 7: *Syrum incedere video;* hinc (ex hoc) *iam scibo, quid siet;* und I, 1, 21: *nati filii duo;* inde *ego hunc maiorem adoptavi mihi.* *Plaut. Epid.* I, 1, 74: *Nunquam hominem quendam conveni,* unde *abierim libentius.* *Cic. p. Flac.* 26: *Athenienses,* unde *humanitas, doctrina — in omnes terras distributae putantur.* S. *Corte* zu *Sall. Iug.* 14, 22; vergl. *Bremi* zu *Corn. Milt.* 3, 1.

§. 4. *virilis sexus.* Man sollte diesen Zusatz für überflüssig halten, da *filiorum* vorhergegangen ist. Allein *filii* steht bisweilen im Allgemeinen für *liberi.* *Gell. N. A.* XII, 1: *vinculum illud coagulumque animi atque amoris, quo parentes cum* filiis *natura consociat.* So gebrauchen die Lateiner oft bei allgemeinen Bestimmungen vorzugsweise die Form des männlichen Geschlechts, indem sie *patres, soceri, reges, fratres* setzen, so dass darunter Personen beiderlei Geschlechtes zu verstehen sind. S. *Muncker* zu *Hygin. Fab.* CLIX. *Corte* zu *Sall. Iug.* 75, 1.

diutina regni administratione. So ist die richtigere Lesart nach den meisten und besten Handschriften und alten Ausgaben; gewöhnlich ist die Lesart *diutin*am *regni administration*em beibehalten. S. die *Anmerk.* zu VI, 4, 8.

7 tes dictus est, reliquit: cuius ea postea magnitudo fuit, ut non sui tantum temporis, verum etiam superioris aetatis omnes reges maiestate superaverit, bellaque cum Roma-
8 nis per quadraginta sex annos varia victoria gesserit: quum eum summi imperatores, Sylla, Lucullus, ceterique, in summa Cnaeus Pompeius ita vicerint, ut maior clariorque in restaurando bello resurgeret, damnisque suis terribilior
9 redderetur. Denique ad postremum non vi hostili, sed voluntaria morte, in avito regno, senex, herede filio, decessit.

1 Cap. II. Huius futuram magnitudinem etiam coelestia
2 ostenta praedixerant. Nam et eo quo genitus est anno, et eo, quo regnare primum coepit, stella cometes per utrumque tempus septuaginta diebus ita luxit, ut coelum
3 omne flagrare videretur. Nam et magnitudine sui quar-

§. 8. *ita vicerint, ut.* Durch die Partikeln *ita — ut* wird oft das Verhältniss zweier Sätze zu einander angegeben, indem der Ausspruch des ersten durch den zweiten beschränkt wird, in welchem Falle diese Partikeln durch *quidem — sed* erklärt werden können. Aehnlich XI, 4, 10: *Quam rem graviter tulit Alexander, ut secunda legatione denuo bellum deprecantibus* ita *demum remiserit*, ut *oratores et duces sibi dedantur. Cic. Cat.* IV, 7, 15: *qui nobis* ita *summam ordinis consiliique con- concedunt*, ut *nobiscum de amore reipublicae certent*, wo meine Bemerkung nachzusehen ist.

§. 9. *denique ad postremum.* Ebenso XII, 16, 12: *Victus* denique ad postremum *est.* Siehe über diese Zusammenstellungen die *Anmerk.* zu XIII, 1, 7: Contra *Macedonas* versa vice.

Cap. II. §. 2. *stella cometes.* Dafür sagt *Tacit. An.* XIV, 22: *sidus cometes.* So werden häufig zwei Substantiva neben einander gestellt, indem der generelle Begriff durch einen speciellen erklärt wird. *Caes. B. G.* III, 13: digiti pollicis *crassitudine. Corn. Nep. Milt.* 1, 4: *ventus aquilo. c.* 2, 4: *ventus boreas. Colum.* XII, 35: *Vinum absinthites.* Und so findet man *terra Graecia, bos arator* und dergleichen mehr. Vergl. *Corte* zu *Sall. Iug.* 12, 5. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VI, 28, *p.* 349.

per utrumque tempus. Nicht *noctu et interdiu*, wie dies *Bernegger* unrichtig erklärt, sondern *utrumque tempus* bezieht sich auf die Zeit der Geburt des Mithridates und die des Antrittes seiner Regierung.

§. 3. *magnitudine sui — fulgore sui.* Eigentlich sollte hier das Pronomen possessivum stehen; denn wenn in unserm deutschen Pronomen

tam partem coeli occupaverat, et fulgore sui solis nitorem vicerat; et quum oriretur occumberetque, quatuor spatium horarum consumebat. Puer tutorum insidias passus est, 4
qui eum fero equo impositum equitare iaculatique cogebant: qui conatus quum eos fefellissent, supra aetatem re- 5
gente equum Mithridate, veneno eum appetivere. Quod 6
metuens antidota saepius bibit, et ita se adversus insidias exquisitioribus remediis stagnavit, ut ne volens quidem senex veneno mori potuerit. Timens deinde, ne inimici, 7
quod veneno non potuerant, ferro peragerent, venandi studium finxit, quo per septem annos neque urbis, neque ruris tecto usus est; sed per silvas vagatus, diversis mon- 8
tium regionibus pernoctabat, ignaris omnibus, quibus esset locis; assuetus feras cursu aut fugere, aut persequi, cum quibusdam etiam viribus congredi. Quibus rebus et 9

possessivum ein subjectiver Genitiv liegt, so wird im Lateinischen auch das Pronomen possessivum gesetzt; liegt darin aber ein objectiver Genitiv, so steht das Pronomen personale. Indess wird bisweilen letzteres gesetzt, wo man das Possessivum erwarten sollte; und diese Verwechselung findet namentlich bei Dichtern und spätern Prosaikern Statt. XX, 2, 5: *peculiaria in ipsum officia* sui *repromittens*. *Ovid. Met.* I, 86: *Tellus pressa est gravitate*-sui. *Senec. de prov. c.* 2: *ipso* sui *onere deficiunt*. Selbst bei Cicero finden sich hin und wieder Beispiele. S. *Corte* zu *Cic. ad Fam.* II, 6, 13. Nicht selten ist jedoch eine Verwechselung dieser Pronomina durch die Abschreiber entstanden. S. *Goerenz* zu *Cic. Fin.* II. *p.* 283. *Acadd.* II. *p.* 216.

§. 6. *stagnavit*. Man erklärt *stagnare* hier durch *munire*, allein nirgends findet sich diese Bedeutung des Verbi bestätigt, weshalb *Gronov* auch *stannavit* ändern wollte. Diese Aenderung billigte *Graevius*; bemerkte aber mit Recht bei derselben: *Est quidem* translatio, *sed tamen non inepta et aliena plane a re, quam exprimere voluit*.

§. 8. *adsuetus fugere*. Nach einem häufigen Gräcismus steht hier der Infinitiv statt des Gerundii. *Liv.* XXXI, 18, 3: Insueto *vera* audire *ferocior oratio visa est*. Dafür heisst es bei *Caes. B. G.* V, 6: insuetus *navigandi*; und *B. C.* I, 78: *corpora* insueta ad *onera* portanda. Vergl. *Hor. Sat.* II, 2, 11: *si Romana fatigat militia* assuetum graecari. *Virgil. Aen.* IX, 511: Adsueti *longo muros* defendere *bello*. S. *Corte* zu *Sall. Iug.* 46, 5. *Bentley* zu *Horat. Carm.* I, 1, 1.

insidias vitavit, et corpus ad omnem virtutis patientiam duravit.

1 Cap. III. Ad regni deinde administrationem quum accessisset, statim non de regendo, sed de augendo regno
2 cogitavit. Itaque Scythas, invictos antea, qui Zopyriona, Alexandri Magni ducem, cum triginta millibus armatorum deleverant, qui Cyrum, Persarum regem, cum ducentis millibus trucidaverant, qui Philippum, Macedonum regem, fugaverant, ingenti felicitate perdomuit.
3 Auctus igitur viribus Pontum quoque, ac deinceps Cappa-
4 dociam occupavit. Quum de Asia tractaret, tacitus cum quibusdam amicis regno profectus universam nemine sentiente pervagatus est, omniumque urbium situm ac re-
5 giones cognovit. Inde in Bithyniam transcendit, et quasi dominus Asiae, opportuna quaeque victoriae suae meta-
6 tus est. Post haec in regnum, quum iam perisse crederetur, reversus est, invento parvulo filio, quem per ab-

§. 9. *ad omnem virtutis patientiam.* Auch hier, wie an andern Stellen, hat die Unkenntniss des Gebrauches des Genitivs mehrere Herausgeber nach *Scheffer* veranlasst, *virtutis* als Glossem zu streichen. *Mira locutio*, sagt dieser Gelehrte, *etiamsi virtutem pro fortitudine accipias. An enim* pati virtutem *recte dicimus?* Der Genitiv eines Substantivs wird sowohl im Griechischen, als Lateinischen oft statt eines Adjectivs gesetzt, so dass also durch den Genitiv der Begriff des regierenden Substantivs näher bestimmt wird. *Omnis virtutis patientia* ist demnach soviel, als *omnis virilis patientia*, männliche, muthvolle Ausdauer, wie es dafür heisst bei *Liv.* V, 6, 5: *contendant et animis et corporibus suis* virilem patientiam *inesse.* Ebenso hatten wir XI, 11, 6: *cupiens* originem divinitatis *acquirere;* wo die Anmerkung, nebst der zu VIII, 3, 7 gegebenen, zu vergleichen ist.

Cap. III. §. 4. *regno profectus.* Gewöhnlich wird die Präposition *ex* bei *proficisci* hinzugefügt. *Liv.* XXIX, 26, 1: *Multae classes Romanae e Sicilia atque ipso illo portu* profectae erant.

nemine sentiente. So lesen die besten Handschriften; gewöhnlich *nemine sciente.* Ebenso VII, 1, 5: non sentientibus *oppidanis.* Doch haben wir auch XXII, 5, 1: *nullo sciente.*

§. 5. *Inde in Bithyniam transcendit.* In den gewöhnlichen Ausgaben fehlt die Präposition, welche in einigen Handschriften durch die zusammengezogene Schreibart *iñ* für *inde* ausgefallen ist. Ebenso hatten wir XXIII, 1, 2: in *Italiam transcendit.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVIII, 8, 4.

sentiam eius Laudice soror uxorque enixa fuerat. Sed in- 7
ter gratulationem adventus sui, et filii geniti, veneno periclitatus est: siquidem Laudice soror, quum perisse eum crederet, in concubitus amicorum proiecta, quasi admissum facinus maiore scelere tegere posset, venenum advenienti paravit. Quod quum ex ancilla Mithridates cogno- 8
visset, facinus in auctores vindicavit.

Cap. IV. Hieme deinde appetente, non in convivio, 1
sed in campo; non in vacationibus, sed in exercitationibus; nec inter sodales, sed inter coaequales, aut equo, aut cursu, aut viribus contendebat. Exercitum quoque 2
suum ad parem laboris patientiam quotidiana exercitatione durabat: atque ita invictus ipse inexpugnabilem exercitum fecerat. Inita deinde cum Nicomede societate, Paphla- 3

Cap. IV. §. 1. *Hieme deinde appetente.* I e. *imminente, apparente;* wie in einigen Handschriften als Glossem gelesen wird. *Appetere* steht hier intransitive, mit Auslassung eines allgemeinen Terminus ad quem. *Liv.* VIII, 38, 3: *Nox iam* appetebat. X, 20, 9: *iam lux* appetebat. XXXVII, 32, 14: *quia iam* hiems appetebat; an welchen Stellen *Drakenborch* mehrere Beispiele gesammelt hat. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VI, 35.

vacationibus. Nämlich *militaribus.* Dies ist die richtige Lesart, wie der Gegensatz *in exercitationibus* deutlich zeigt; wofür andere Ausgaben *advocationibus* oder *vocationibus* lesen, nach einer häufigen Verwechselung in den Handschriften, worüber *Drakenb.* zu *Liv.* V, 8, 2 nachzusehen ist; welcher zugleich auch mehrere Beispiele von dieser Bedeutung der *vacatio* daselbst gesammelt hat. Vergl. *Iust.* I, 9, 12. XXXVIII, 3, 9.

inter coaequales. Ich habe auch hier, wie IX, 6, 6 *coaequales* beibehalten, wofür *Graevius* und andere Herausgeber nach der Ed. Iunt. *aequales* geschrieben haben; obgleich man es XXIII, 4, 9 nach allen alten Ausgaben hat stehen lassen. Zwar gehören die Formen, wie *coaequalis*, *concivis etc.* nicht dem goldenen Zeitalter der Sprache an, welches dafür *aequalis*, *civis* gebraucht; aber bei Iustin steht nach der Stelle XXIII, 4, 9 diese Form gesichert, weshalb ich auch hier und IX, 6, 6 dieselbe beibehalten habe. — Uebrigens findet sich bei Sallust eine ähnliche Lebensschilderung des Iugurtha, nicht, wie *Bernegger* nach einem Gedächtnissfehler angiebt, des grossen Pompejus in den *Fragm. histor.*, sondern *Iug.* 6, 1: *non se luxu neque inertiae corrumpendum dedit; sed, uti mos gentis illius est, equitare, iaculari, cursu cum aequalibus certare.*

4 goniam invadit, victamque cum socio divisit. Quam
quum teneri a regibus senatui nuntiatum esset, legatos ad
utrumque misit, qui *gentem restitui in pristinum sta-*
5 *tum* iuberent. Mithridates, quum se iam parem ma-
gnitudini Romanorum crederet, superbo responso, *he-*
reditarium patri suo regnum obvenisse, respondit;
mirarique se, quod quae ei relata controversia non fue-
6 *rit, sibi referatur.* Nec territus minis Galatiam quoque
7 occupat. Nicomedes, quoniam se tueri iure non potuerat,

§. 5. *superbo responso — respondit.* Für *superbe respondit.* So wird nämlich oft noch ein Substantivum von gleichem Stamme zu einem Verbum hinzugefügt, entweder ohne Adjectiv zur Verstärkung, oder häufiger mit einem Adjectiv, indem zugleich dadurch die Stelle eines Adverbii vertreten wird. *Plaut. Capt.* II, 3, 33: *facile* memoria memini *tamen. Mil.* II, 6, 2: *quam si non* servitute serviat. *Pers.* V, 1, 25: *qui* hoc gaudio gaudet. *Liv.* X, 46, 2: triumphavit *in magistratu*, insigni, *ut illorum temporum habitus erat*, triumpho. *Cic. ad Fam.* V, 21, 12: *qui* vita ingenua *in beata civitate et libera* viximus; wo *Corte* zu vergleichen ist. Häufig setzen die Lateiner in diesem Falle nach griechischer Sitte den Accusativ statt des Ablativs. S. *Zumpt Gr. Cap.* 71. 1. *A.* 1. Nicht hierher gehören aber solche Stellen, wie *Cic. Fin.* I, 20, 67: laetamur *amicorum* laetitia *aeque ut nostra; de Orat.* I, 55, 235: *dum* novo *et* alieno ornatu *velis* ornare *iuris civilis scientiam*, welche *Goerenz* zu *Cic. Fin.* II, 3, 8 und nach ihm einige Grammatiker mit den obigen Stellen vermischen. Denn in diesen vertritt der Ablativ nicht die Stelle eines Adverbii, sondern dieselbe ist in dem ersten Beispiel das Object der Freunde; in dem zweiten aber der instrumentalis. Nur solche Zusammenstellungen, wie die obigen, und *morte mori*, *cursu currere* und ähnliche, wenn sich deren etwa finden, können hierher gerechnet werden.

§. 7. *quoniam — non potuerat.* Man sollte *poterat* erwarten, wie *Faber* auch wirklich gegen alle Handschriften hat ändern wollen. Allein man würde durch solche Aenderung eine eigenthümliche Sprachweise sowohl bei Griechen, als Römern übersehen, welche jedoch nicht selten an den einzelnen Stellen Anstoss erregt hat. In beiden Sprachen wird nämlich bisweilen dem Präsens des Verbi der Begriff des Anfangens gegeben; das Perfectum drückt demnach die Vollendung des Anfangens, die Mitte der Handlung aus, steht also statt des Präsens, so wie das Plusquamperfectum statt des Imperfectums. Vergl. *Matth. Gr.* §. 505. III. *Cic. Orat.* 29, 101: *Redeo ad illam Platonis, de qua* dixeram, *rei formam et speciem*, d. i. ich hatte angefangen zu reden. *Caes.*

iusto regi redditurum respondit. Atque ita filium suum, mutato nomine, Pylaemenem Paphlagonum regum nomine appellat, et quasi stirpi regiae reddidisset regnum, falso nomine tenet. Sic ludibrio habiti legati Romam revertuntur. 8 9

B. C. II, 27: *Hi seu vere, quam* habuerant, *opinionem ad eum perferunt;* wo *Held* noch folgende Stellen vergleicht. *B. G.* II, 1: *Certior fiebat, omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem* dixeramus, *contra populum Romanum coniurare.* c. 24: *equites nostri levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo hostium impetu pulsos* dixeram — *adversis hostibus occurrebant;* vergl. c. 28. init. IV, 27: *Una cum his legatis Commius Atrebas venit, quem supra* demonstraveram *a Caesare in Britanniam praemissum.* Hierauf gründet sich auch der nicht seltene Gebrauch des Futuri exacti in Bedingungssätzen statt des einfachen Futuri. *Cic. de legg.* II, 18: *Plato, si modo interpretari* potuero, *his fere verbis utitur.* *ad Fam.* XI, 4, 4: *Quod quum facies, ex magna parte communi commodo* inservieris d. i. so wirst du angefangen haben, zu dienen. Indess brauchen wir zu dieser Erklärung nicht einmal unsere Zuflucht zu nehmen, indem die Handlung in solchen Sätzen mit dem Plusquamperfectum, obschon dieselbe fortdauert, doch als solche angesehen werden kann, die einer andern auf sie folgenden Handlung voranging.

redditurum respondit. Man bemerke die Auslassung des Subjectaccusativs *se*, welches besonders häufig bei dem Infinitiv Futuri der Fall ist, wo dann auch oft zugleich *esse* ausgelassen zu werden pflegt. XXXVIII, 9, 3: *regnumque Syriae* — restiturum *promittit.* *Liv.* I, 58, 4: *cum mortua iugulatum servum nudum* positurum *ait.* VI, 38, 8: *Addidit minas, si pergerent, sacramenta omnes iuniores* adacturum. S. besonders die schätzbare Schrift von *Krüger: die Attraction der lat. Sprache,* p. 337.

LIBER XXXVIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Mithridates regni sui auspicia parricidiis polluit; et callidis artibus Ariarathem Cappadocem trucidat.
2. Novae Mithridatis et Nicomedis tragoediae, quas senatus Romanus utcunque sedat.
3. Mithridates Tigranem in societatem belli adversus Romanos trahit; et proconsulibus Romanis fusis, ingenti civitatium Asianarum favore excipitur.
4. Oratio Mithridatis, in qua rationes suas exponit, cur bellum fit Romanis inferendum.
5. Romanos, dum occupati essent, adoriundos esse censet, iustum bellum illud ostendens.
6. Malas eorundem artes et originem detegit.
7. Stirpis suae nobilitatem, suorumque libertatem ac fortitudinem opponit; nec non belli facilitatem, liberalitate ac munificentia milites alliciens.
8. Ptolemaeus Physcon in Aegypto multiplici scelere omnia turbat, et a suis pellitur.
9. Demetrii Syriae regis, fortunae ludibrii, casus varii.
10. Antiochus, Demetrii frater, Parthos bello aggreditur, et in proelio a suis desertus occiditur.

CAPUT I.

1 Mithridates, parricidia nece uxoris auspicatus, sororis alterius Laudices filios, cuius virum Ariarathem, re-

Lib. XXXVIII.

Cap. I. §. 1. *parricidia nece uxoris auspicatus.* Ich habe die Präposition *a*, welche von den neuern Herausgebern vor *nece* eingeschoben ist, in den bessern Handschriften aber fehlt, wieder gestrichen. *Valer. Max.* V, 4, 4: *et ingenium et adolescentiam* praeclaro opere auspicatus. *Appulei. Met.* VIII, p. 158: *Noli* parricidio *nuptias* auspicari. XI, 248: quo *sermonem*, *nunc renata lingua*, *felicius* auspicarer, wo *Oudendorp* nachzusehen ist. Dagegen musste die

gem Cappadociae, per Gordium insidiis occiderat, tol-
lendos statuit; nihil actum morte patris existimans, si adu- 3
lescentes paternum regnum, cuius ille cupiditate flagrabat,
occupassent. Igitur dum in his cogitationibus versatur, 2
interim Nicomedes, rex Bithyniae, vacuam morte regis
Cappadociam invadit. Quod quum nuntiatum Mithridati 3
fuisset, per simulationem pietatis auxilia sorori ad expel-
lendum Cappadocia Nicomedem mittit. Sed iam Lao- 4
dice per pactionem se Nicomedi in matrimonium tradide-
rat. Quod aegre ferens Mithridates praesidia Nicomedis 5
Cappadocia expellit, regnumque sororis filio restituit:
egregium prorsus factum, ni subsecuta fraus esset. Siqui- 6
dem interiectis mensibus simulat, se Gordium, quo mini-
stro usus in Ariarathe interficiendo fuerat, restituere in
patriam velle, sperans, si obsisteret adolescens, causas
belli futuras; aut, si permitteret, per eundem filium tolli
posse, per quem interfecerat patrem. Quod ubi Ariara- 7
thes iunior moliri cognovit, graviter ferens interfectorem

Präposition stehen *Iust.* V, 8, 12: *Caedes deinde civium* ab *Alcibiade* auspicantur.

§. 7. *Quod ubi — cognovit.* Man ergänze bei dem Infinitiv *moliri* das Pronomen *eum*, dessen Auslassung an unserer Stelle etwas hart seyn dürfte; weshalb auch *Gronov* für *quod* ein *quem* setzen wollte. Die Personalpronomina werden häufiger ausgelassen; auch wohl die Demonstrativa, doch insgemein nur dann, wenn das Nomen kurz vorhergegangen, oder der ganze Zusammenhang der Rede die Auslassung derselben weniger fühlbar macht, wie XXXVIII, 4, 16: *quorum tametsi singula bella sustinere Romani possent, universis tamen obruantur, ut ne vacaturos quidem bello suo putet.* *Corn. Nep. Paus.* 2, 2: hos clam *Xerxi remisit, simulans ex vinculis publicis* effugisse. *Cic. de Div.* II, 18, 42: *Nonne perspicuum est, ex prima admiratione hominum, quod tonitrua iactusque fulminum extimuissent,* credidisse. Vielleicht ist auch *quod* zu streichen, da es in einigen Handschriften fehlt, und von einem Abschreiber hinzugefügt zu seyn scheint, der *moliri* im passiven Sinne nahm, wie auch einige Ausleger gethan haben. Dann stände *moliri* absolut, ohne Object, wie öfter mehrere Verba transitiva gesetzt werden, wenn der Gegenstand der Thätigkeit allgemein gefasst, und nicht auf einen einzelnen beschränkt werden soll. So bei *Cic. ad Fam.* XII, 12, 2: *quum suspicarere nos* moliri, was *Corte* richtig durch *non quiescere* erklärt. *Sall. Iug.* 11, 8: *Itaque ex eo tempore ira et metu anxius* moliri, *parare, atque ea modo animo habere, quibus Hiempsal per*

patris per avunculum potissimum ab exilio revocari, in-
8 gentem exercitum contrahit. Igitur quum in aciem edu-
xisset Mithridates peditum octoginta millia, equitum de-
cem, currus falcatos sexcentos; nec Ariarathi, auxilian-
tibus finitimis regibus, minores copiae essent, incertum
9 belli timens consilia ad insidias transfert; sollicitatoque iu-
vene ad colloquium, quum ferrum occultatum inter fa-
scias gereret, scrutatori ab Ariarathe regio more misso,

dolum caperetur. Ebenso *Corn. Nep. Thrasib.* 2, 2: *Haec enim illos ad persequendum segnes, hos autem, tempore ad* comparandum *dato, fecit robustiores*, wo *Bremi* nachzusehen ist. Vergl. *Corte* zu *Sall. Cat.* 6, 5. *Gronov* zu *Liv.* XXXVIII, 12, 7.

§. 8. *equitum decem.* Gewöhnlich wird noch *millia* nach *decem* hinzugefügt, das aber in den Handschriften des *Bongarsius* fehlt, und wohl nur ein fremdes Einschiebsel ist. Ebenso fehlt *millia* in den bessern Handschriften in der Stelle XXXVIII, 10, 2: *Quippe octoginta millia armatorum sequuta sunt trecenta* [*millia*] *lixarum.* Bei solchen Aufzählungen pflegt *millia* in einem, gewöhnlich dem zweiten Gliede oft ausgelassen zu werden. Ein Beispiel von der Auslassung im ersten Gliede hatten wir XXII, 6, 6: *duo de Siculis, tria millia de Poenis cum ipso duce cecidere.* Dagegen *Liv.* XXXI, 34, 7: *Ipse cum* viginti *millibus peditum,* quatuor *equitum; ducibus transfugis, ad hostem profectus,* wo *Gronov* eine Menge anderer Stellen aus Livius gesammelt hat. Auch bei andern Zahlen wird nicht selten bei Griechen und Römern die beiden Sätzen gemeinschaftliche Hauptzahl in dem einen Satz ausgelassen. *Plin. H. N.* XVIII, 12, 2: *In Transpadana Italia scio* vicenas *quinas libras farris modios pendere, circa Clusium et* senas, wobei *vicenas* zu ergänzen ist. Vergl. *Casaubon.* zu *Suet. Aug.* c. 48.

consilia ad insidias transfert. Dafür heisst es bei *Phaedr.* I, 31, 5: consilium *raptor* vertit *ad fallaciam.* Aehnlich bei *Liv.* II, 11: *Porsena primo conatu repulsus* consilia *ab oppugnanda urbe ad obsidendam* vertit.

§. 9. *inter fascias.* Die *fasciae* waren eigentlich *Binden*, mit denen man den kranken, wunden Theil des Körpers zu umwinden pflegte; späterhin bedienten sich auch weichliche Menschen derselben. Daher sagt *Quintil.* XI, 3, 144: *Palliolum sicut* fascias, *quibus crura vestiuntur et focalia et aurium ligamenta sola excusare potest valetudo.* Vielleicht könnte man auch hier mit *Casaubon.* zu *Sueton. Aug.* c. 81 unter *fasciae* eine Art Beinkleider verstehen, welche die Römer sonst *braccae* nannten, und welche besonders mehrere barbarische Völker, die Perser, die Gallier und besonders die Anwohner des schwarzen Meeres zu tragen pflegten.

curiosius imum ventrem pertractanti, ait, *caveret*, *ne*
aliud telum inveniret, *quam quaereret*. Atque ita risu 10
protectis insidiis, sevocatum ab amicis velut ad secretum
sermonem, inspectante utroque exercitu, interficit: regnum
Cappadociae octo annorum filio, imposito *Ariarathis*
nomine, additoque ei rectore Gordio, tradidit.

Cap. II. Sed Cappadoces, crudelitate ac libidine 1
praefectorum vexati, a Mithridate deficiunt; fratremque
regis, et ipsum Ariarathem nomine, ab Asia, ubi educabatur,
revocant: cum quo Mithridates proelium renovat, 2
victumque Cappadociae regno expellit. Nec multo post
adolescens, ex aegritudine collecta infirmitate, decedit.
Post huius mortem Nicomedes timens, ne Mithridates ac- 3
cessione Cappadociae etiam Bithyniam finitimam invaderet,
subornat puerum eximiae pulchritudinis, quasi Ariarathes
tres, non duos filios genuisset, qui a senatu Romano
paternum regnum peteret. Uxorem quoque Laudicen Ro- 4
mam mittit, ad testimonium trium ex Ariarathe susceptorum
filiorum. Quod ubi Mithridates cognovit, et ipse 5
pari impudentia Gordium Romam mittit, qui senatui asseveret,
puerum, *cui Cappadociae regnum tradiderat*,

§. 10. *sevocatum ab amicis.* So ist die richtigere Lesart, wofür man sonst gewöhnlich *evocatum* las, indem nach einem häufigen Fehler der Abschreiber wegen des vorhergehenden *s* das folgende ausgefallen ist. *Sevocare aliquem ab aliquo* heisst Jemanden von einem abrufen, besonders um mit ihm allein zu sprechen. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XLV, 5, 9, und *Graevius* zu unserer Stelle. Der Ungeübtere bemerke ferner, dass bei denjenigen Verbis, welche im Activo die Präposition *ab* zu sich nehmen, im Passivo diese Präposition nicht leicht bei der Person gesetzt werde, von welcher etwas gethan worden, sondern vielmehr bei der, von welcher etwas entfernt, geholt, gebeten, erlangt worden ist. *Sevocatus ab amicis* ist also nicht derjenige, den die Freunde abgerufen haben, sondern der, welcher von den Freunden *weg*, abgerufen ist. XLIII, 5, 9: *ad explendum pondus Gallis*, a quibus redemptam *pacem cognoverant*. *Cic. ad Att.* I, 15: *nullae mihi* abs te *sunt* redditae *literae*.

Cap. II. §. 5. *qui senatui asseveret.* Statt dieser Lesart der Handschriften des *Bongarsius* lesen andere Ausgaben *assereret*, welches von den neuern Herausgebern nach *Graevius* verworfen worden ist, da *asserere* in der Bedeutung *affirmare* nur der schlechtern Latinität ange-

ex eo Ariarathe genitum, qui bello Aristonici auxilia
6 *Romanis ferens cecidisset.* Sed senatus, studio regum
intellecto, aliena regna falsis nominibus furantium, et
Mithridati Cappadociam, et Nicomedi, ad solatium eius,
7 Paphlagoniam ademit. Ac ne contumelia regum foret,
ademptum illis, quod daretur aliis, uterque populus li-
8 bertate donatus est. Sed Cappadŏces munus libertatis ab-
nuentes negant *vivere gentem sine rege posse.* Atque
ita rex illis a senatu Ariobarzanes constituitur.

1 Cap. III. Erat eo tempore Tigranes rex Armeniae,
obses Parthis ante multum temporis datus, sed olim ab
iisdem in regnum paternum remissus. Hunc Mithridates
mire ad societatem Romani belli, quod olim meditaba-
2 tur, pellicere cupiebat. Nihil igitur de offensa Roma-
norum sentientem per Gordium impellit, ut Ariobarzani,
segni admodum, bellum inferat; et ne quis dolus subesse
videretur, filiam suam ei Cleopatram in matrimonium tra-
3 dit. Primo igitur adventu Tigranis Ariobarzanes, subla-
tis rebus suis, Romam contendit. Atque ita per Tigra-
4 nem rursus Cappadocia iuris esse Mithridatis coepit. Eo-
dem tempore, mortuo Nicomede, etiam filius eius et ipse
Nicomedes regno a Mithridate pellitur: qui quum supplex
Romam venisset, decernitur in senatu, ut uterque in re-
gnum restituantur, in quod tum missi Aquilius et Manlius

höre; wiewohl Tacitus an mehreren Stellen dies Verbum in dieser Bedeutung gebraucht.

Cap. III. §. 4. *uterque — restituantur.* Ebenso *Caes. B. C.* III, 30: *Eodem die* uterque *eorum ex castris stativis e flumine Apso exercitum* educunt. *Sall. Cat.* 49, 2: *Nam* uterque *cum illo gravis inimicitias* exercebant; wo *Corte* und *Herzog* [*F. Kritz, C. Sallustii Opera. V. I. Catil.* XLIX. §. 2. *H.*] nachzusehen ist. Vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 69. 2. *A.* 1. §. 367.

in quod tum missi. I. e. *in quam rem*, diesen Senatsbeschluss zu executiren. Für *in quod* lesen mehrere Handschriften *in quam rem*, wie es heisst XI, 15, 13: in quam rem *unicum pignus fidei regiae dexteram se ferendam Alexandro dare;* und c. 12, 1: inque eam rem *magnam pecuniam pollicetur. Res* steht nämlich sehr oft statt der Pronomina und Adjectiva im Neutro, wenn man für den zu bezeichnenden Gegenstand kein entsprechendes Substantiv hat oder für den Augenblick weiss. *Cic. p. Caec.* 2: cuius rei *causa maxime iudicia constituta.* Mehrere Beispiele liefert *Corte* zu *Cic. ad Fam.* I, 8, 2. An

Maltinus legati. His cognitis Mithridates societatem cum 5
Tigrane, bellum adversus Romanos gesturus, iungit: pa-
ctique inter se sunt, ut urbes agrique Mithridati, homines
vero et quaecunque auferri possent, Tigrani cederent.
Post haec Mithridates, intellecto quantum bellum susci- 6
taret, legatos ad Cimbros, alios ad Gallograecos, et Sar-
matas, Bastarnasque, auxilium petitum mittit. Nam omnes 7
has gentes, Romanum meditabundus bellum, variis bene-
ficiorum muneribus iam ante illexerat. Ab Scythia quo-
que exercitum venire iubet, omnemque Orientem adversus
Romanos armat. Non magno igitur labore Aquilium et 8
Maltinum, Asiano exercitu instructos, vincit; quibus si-
mul cum Nicomede pulsis, ingenti favore civitatium exci-
pitur; multum ibi auri argentique, studio veterum regum, 9

unserer Stelle scheint indess *in quam rem* eine Erklärung von *in quod* zu seyn, durch welche Jemand verhüten wollte, dass man nicht dasselbe auf *regnum* beziehen solle. *Liv.* XXVIII, 17: in id *modo fide accepta;* dafür XXXII, 24: *fide* in haec *data. Iustin.* II, 15, 10: *legatos eorum* in hoc *pignus Athenis retentos.* XXIV, 2, 5: In hoc *mitteret arbitrum iurisiurandi.*

§. 5. *Tigrani cederent. Cedere* wird oft von dem gebraucht, was Jemandem zu Theil wird. XIII, 4, 17: *Summus castrorum tribunatus Seleuco Antiochi filio* cessit. *Horat. Od.* III, 20, 7:

Grande certamen, tibi praeda cedat
Maior, an illi.

Vollständiger heisst es bei *Lactant. Plac. Fab.* II: *praeda dives Hecuba Priami coniux Ulyssi* sorte cessit.

§. 6. *intellecto quantum.* Andere Ausgaben lesen *intelligens.* S. die *Anmerk.* zu XXXIX, 1, 9.

legatos ad Cimbros. Statt *legatos* alios *ad Cimbros.* So pflegen nicht selten die Historiker bei Eintheilungen in dem einen Gliede das Theilungswort auszulassen. *Liv.* XXII, 33, 3: Legati *et ad Philippum Macedonum regem missi — et* alii *in Ligures. Caes. B. G.* I, 8: *Helvetii ea spe deiecti, navibus iunctis ratibusque compluribus factis,* alii *vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnunquam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati sunt.* V, 11: *Itaque ex legionibus fabros delegit et ex continenti* alios *arcessiri iubet. Sall. Iug.* 83, 3: *ille probare,* partim *abnuere.* 31, 10: *Incedunt per ora vestra magnifice, sacerdotia et consulatus,* pars *triumphos suos ostentantes.* Eine reichliche Beispielsammlung findet man bei *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* III, 37, 8.

magnumque belli apparatum invenit: quibus instructus debita civitatibus publica privataque remittit, et vacationem
10 quinquennii concedit. Tunc ad concionem milites vocat, eosque variis exhortationibus ab Romana bella sive Asiana
11 incitat. Quam orationem dignam duxi, cuius exemplum brevitati huius operis insererem: quam obliquam Pompeius Trogus exposuit; quoniam in Livio et in Sallustio reprehendit, quod conciones directas pro sua oratione operi suo inserendo, historiae modum excesserint.

1 Cap. IV. *Optandum sibi fuisse* ait, *ut de eo liceret consulere, bellumne sit cum Romanis, an pax haben-*
2 *da: quin vero sit resistendum impugnantibus, ne eos quidem dubitare, qui spe victoriae careant. Quippe adversus latronem, si nequeant pro salute, pro ultione*
3 *tamen sua omnes ferrum stringere. Ceterum quia non id agitur, an liceat quiescere, non tantum animo hostiliter, sed etiam proelio congressis, consulendum, qua*
4 *ratione ac spe coepta bella sustineant. Esse autem sibi victoriae fiduciam, si sit illis animus: Romanosque vinci posse, cognitum non sibi magis, quam ipsis militibus, qui et in Bithynia Aquilium, et Maltinum in Cappado-*
5 *cia fuderint. At si quem aliena magis exempla, quam sua experimenta moveant, audire se, a Pyrrho, rege Epiri, non amplius quam quinque millibus Macedonum*

§. 9. *vacationem quinquennii.* Ebenso *Suet. Aug.* 84: vacatione triennii *data.* *Liv.* XXIII, 20, 2: quinquennii *militiae* vacationem *decrevit.* Dafür sagt *Iustin.* I, 9, 12: *militiae* vacationem in triennium *permittunt.*

Cap. IV, §. 1. *ne eos quidem.* Gewöhnlich wird weniger richtig nec *eos quidem* gelesen; die aufgenommene Lesart findet sich nur in einer Handschrift. S. die *Anmerk.* zu VII, 5, 8.

§. 3. *non id agitur.* Man sollte *agatur* erwarten, wie auch *Gronov* ändern wollte, und selbst auch in einigen Handschriften gelesen wird. Ueberhaupt findet sich an mehreren Stellen dieser Oratio obliqua der Indicativ, wo nach der Regel der Conjunctiv stehen sollte. Einige Herausgeber haben hin und wieder den Conjunctiv nach *Gronov's* Aenderungen aufgenommen; an andern Stellen aber ganz inconsequent den Indicativ stehen lassen. Ich verweise über diesen fehlerhaften Gebrauch des Indicativs in der Oratio obliqua auf die *Bemerkung* zu IX, 2, 11.

instructo, fusos tribus proeliis Romanos. Audire, Han- 6
nibalem sexdecim annis Italiae victorem immoratum:
et quin ipsam caperet urbem, non Romanorum illi vi-
res obstitisse, sed domesticae aemulationis atque invi-
diae studium. Audire, populos Transalpinae Galliae 7
Italiam ingressos, maximis eam plurimisque urbibus
possidere; et latius aliquanto solum finium, quam in
Asia, quae dicatur imbellis, eosdem Gallos occupasse:
nec victam solum dici sibi Romam a Gallis, sed etiam 8
captam, ita ut unius illis montis tantum cacumen relin-
queretur; nec bello hostem, sed pretio remotum. Gal- 9
lorum autem nomen, quod semper Romanos terruit, in
partem virium suarum ipse numeret. Nam hos, qui
Asiam incolunt, Gallos, ab illis, qui Italiam occupa-
verant, sedibus tantum distare; originem quidem ac 10
virtutem, genusque pugnae idem habere: tantoque his
sagaciora esse, quam illis ingenia, quanto longiori ac
difficiliori spatio per Illyricum Thraciamque prodierint,
paene operosius transitis eorum finibus, quam ubi con-
sedere, possessis. Iam ipsam Italiam audire se nun- 11

§. 6. *aemulationis et invidiae.* I. e. *aemulorum et invidorum*; das Abstractum für das Concretum. *c.* 6, 2: *Pharnacem, per* c o g n a t i o n u m *arbitria succedaneum regi Pergameno Eumeni datum.* *Sall. Cat.* 14, 1: *omnium* f l a g i t i o r u m *atque* f a c i n o r u m *circum se, tanquam stipatorum, catervas habebat*; wo *Corte* nachzusehen ist.

§. 9. *ipse numeret.* Der Construction gemäss müsste es heissen *ipsum numerare.* Ich stimme *Graevius* bei, welcher zu unserer Stelle bemerkt: „Non facile haec refingam omnibus libris invitis, sed potius referam inter illa vitia, quibus hanc orationem obliquam laborare Freinshemius observavit.“ So heisst es nachher *c.* 7, 7: *tantumque se avida exspectat Asia*, statt *exspectare Asiam.*

occupaverant. Der Schriftsteller referirt plötzlich von seinem Standpunkt aus; es müsste eigentlich *occupaverint*, oder abgesehen von der Oratio obliqua *occupaverunt* heissen.

§. 10. *originem quidem.* Man bemerke hier *quidem* zur Hervorhebung des Gegensatzes, soviel als *vero.* Ebenso *Cic. in Verr.* IV, 33, 72: *Hoc* (simulacrum) *translatum Carthaginem locum tantum hominesque mutarat; religionem* q u i d e m *pristinam conservabat.* *Corn. Nep. Phoc.* 3, 3: *Causam apud Philippum regem verbo, re ipsa* q u i d e m *apud Polysperchontem iussus est dicere.*

quam, ut Roma condita sit, satis illi pacatam, sed assidue per omnes annos pro libertate alios, quosdam
12 *etiam pro iure imperii bellis continuis perseverasse: et a multis civitatibus Italiae deletos Romanorum exercitus ferro, a quibusdam novo contumeliae more sub iu-*
13 *gum missos. Ac ne veteribus immoretur exemplis, hoc ipso tempore universam Italiam bello Marsico consurrexisse, non iam libertatem, sed consortium imperii ci-*
14 *vitatisque poscentem. Nec gravius vicino Italiae bello, quam domesticis principum factionibus urbem premi, multoque periculosius accessisse Italico civile bellum.*
15 *Simul et a Germania Cimbros, immensa millia ferorum atque immitium populorum, more procellae, inun-*
16 *dasse Italiam: quorum tametsi singula bella sustinere Romani possent, universis tamen obruantur, ut ne vacaturos quidem bello suo putet.*
1 Cap. V. *Utendum igitur occasione, et rapienda incrementa virium, ne, si illis occupatis quieverint, mox adversus vacuos et quietos maius negotium habeant.*
2 *Non enim quaeri, an capienda sint arma, sed utrum*
3 *sua potius occasione, an illorum. Nam bellum equi-*

§. 11. *alios — quosdam.* Ebenso *Tacit. An.* XIV, 8: Alii *quantum corpus sinebat, vadere in mare,* quidam *manus protendere. Liv.* IX, 36, 2: *consulis fratrem M. Fabium, Kaesonem,* alii, *C. Claudium* quidam *matre eadem, qua consulem, genitum tradunt.* Dass nach Umständen der Ausdruck auch durch ein nachfolgendes *nonnulli, plures, plurimi* modificirt werden könne und müsse, leuchtet von selbst ein. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VII, 77. p. 506.

Cap. V. §. 1. *rapienda incrementa.* Das Verbum *rapere* wird häufig gebraucht, um die Schnelligkeit, die Raschheit einer Handlung zu bezeichnen. Daher bei *Liv.* XXX, 14, 2: *rapere nuptias* d. i. *summa festinatione eas celebrare.* Ebenso *rapere tempus,* die gelegene Zeit rasch ergreifen; *rapere viam,* eiligst gehen; und so in Verbindung mit mehreren Substantiven; wovon *Heinsius* zu *Ovid. Heroid.* XIX, 74 und *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 23, 5 eine Menge Beispiele gesammelt haben.

§. 2. *sua potius occasione.* D. i. bei einer so *günstigen* Gelegenheit. So haben die Pronomina Possessiva nicht selten im Gegensatz eines ungünstigen Zustandes den Nebenbegriff des *Günstigen. Liv.* XLII, 43, 3: *omnia praeparata atque instructa haberet et* suo *maxime tempore atque* alieno *hostibus incipere bellum posset.* XXII, 39, 21: *Neque occasioni* tuae *desis, neque* suam *occasionem hosti des.* IV, 58, 2: *Tantum ab-*

dem iam tunc secum ab illis geri coeptum, quum sibi pupillo maiorem Phrygiam ademerint, quam patri suo praemium dati adversus Aristonicum auxilii concesse-

fuit, ut ex incommodo alieno sua *occasio peteretur. Caes. B. G.* IV, 34: *Quo facto ad lacessendum et ad committendum proelium alienum esse tempus arbitratus* suo *se loco continuit;* vergl. *B. C.* I, 61. *Plaut. Casin.* II, 8, 74: Nostro *omine it dies: iam victi vicimus.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXIII, 41, 11.

§. 3. *Nam bellum equidem. Equidem* ist hier ein verstärktes *quidem*, XXXIX, 3, 8: *sororem* equidem *germanam esse.* Ueber die Abstammung dieser Partikel sind die Meinungen der Gelehrten verschieden. Einige, wie *Wyttenbach* zu *Cic. N. D.* III, 6. *p.* 779. ed. Cr., und *Goerenz* zu *Cic. Fin.* III, 1, 1 halten nach einer gewöhnlichen Meinung dieselbe für eine Contraction aus *ego quidem*, weshalb auch nur die erste Person mit derselben verbunden werden könne; der Gebrauch derselben für das einfache *quidem* mit andern Personen gehöre nur der spätern Latinität an. Zwar findet sich diese Meinung im ganzen Virgil bestätigt; allein mit Recht bemerkte schon *Servius* zu *Virg. Aen.* I, 580, dass bei andern Schriftstellern *equidem* auch für das einfache *quidem* gesetzt werde. Und so ist es auch. Nicht allein bei Persius, Sallust und Livius, selbst bei Cicero finden sich Stellen; welche zwar jener Meinung widerstreiten; so wie sich auch die Zusammenstellung *ego quidem* mit derselben nicht gehörig vereinen lässt. Vielmehr scheint *equidem* aus *quidem* und *e* gebildet zu seyn, indem das *e* den Begriff von *quidem* verstärkt, wie in *edurus;* wobei indess nicht unbemerkt bleiben darf, dass dies verstärkende *e* sonst lang, in *equidem* das *e* aber kurz sei. Schwerlich dürften demnach die Stellen geändert werden, wo *equidem* ein verstärktes *quidem* ist; wenn auch hin und wieder eine Handschrift *quidem* hat, welches von einem Abschreiber herrühren mag, der *equidem* ebenfalls nach jener leicht sich darbietenden und scheinbar richtigen Etymologie aus *ego* und *quidem* zusammengesetzt sich dachte. Will man indess diese Ableitung beibehalten, so wird *equidem* in den Stellen, in welchen es mit einer andern als der ersten Person vorkommt, sich nur so rechtfertigen lassen, dass man es gleichsam als einen eigenen Zwischensatz betrachtet und durch *ut ego arbitror* erklärt. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 54, 3 und *Herzog* zu *Sall. Cat.* 51, 15. 20. [recht gut behandelt auch *Kritz* zu *Sallust. Catil.* LI, §. 20. diesen Gegenstand. *H.*]

dati — auxilii. Man könnte versucht werden *lati* für *dati* zu ändern; allein die Redensart *dare auxilium* findet sich auch anderwärts. *Virg. Aen.* II, 691: Da *deinde* auxilium, *pater, atque haec omnia firma. Liv.* III, 23, 2: *similitudo ipsa periculi reposcere* datum auxilium *videbatur.* XXXVIII, 16, 8: *Coëunt deinde in unum rursus Galli et* auxilia *Nicomedi* dant.

rant, gentem quam et proavo suo Mithridati Seleucus
4 *Callinicus in dotem dedisset. Quid, quum Paphlagonia se decedere iusserint, non alterum illud genus belli fuisse? quae non vi, non armis, sed adoptione testamenti, et regum domesticorum interitu, hereditaria patri*
5 *tri suo obvenisset: quum inter hanc decretorum amaritudinem parendo non tamen eos mitigarit, quin acer-*
6 *bius se in dies gerant, non obtinuisse. Quod enim a se*

§. 4. *non — fuisse.* Man bemerke hier den Accusativ mit dem Infinitiv in einem Fragesatze. Ebenso bei *Tacit. An.* III, 34: *Quid? ipsorum magistratuum nonne plerosque variis libidinibus obnoxios?* Der Accusativus c. Infin. pflegt nämlich nach Fragepartikeln in der Orat. obliqua dann gesetzt zu werden, wenn Behauptungen eines im Affect Redenden, von deren Richtigkeit derselben überzeugt ist, in Frageform ausgedrückt werden, so dass der Redende darauf keine Antwort erwartet, indem er voraussetzt, dass die Angeredeten mit ihm einverstanden sind. Bei wirklichen Fragen hingegen, worauf eine Antwort erwartet wird, steht der Conjunctiv. *Caes. B. G.* I, 14: *Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet,* num *etiam recentium iniuriarum — memoriam deponere* posse? S. *Zumpt. Gr. Cap.* 80. 7. *A.* 1. §. 603 und *Held* zu *Caes. B. C.* I, 32. *p.* 46. Nachzulesen ist die treffliche Schrift *Krüger:* über den Acc. c. Inf. nach Fragewörtern. Braunschweig. 1820.

§. 5. *quum obtinuisse.* Diese Stelle ist höchst wahrscheinlich verdorben: der Satz: *quum — mitigarit* sagt dasselbe, was in dem folgenden: *quin — obtinuisse*, gesagt wird. Die Herausgeber haben auf verschiedene Weise zu verbessern gesucht. *Graevius* wollte lesen: *Quum* interea huic *decretorum* amaritudini *parendo non tamen eos mitigarit;* wodurch die eigentliche Schwierigkeit nicht im Geringsten gehoben wird. *Scheffer* wollte die Worte *non tamen eos mitigarit*, gänzlich streichen, oder so ändern: *non tamen eos mitigarit. Quin acerbius se gerant, non obtinuisse.* Allein durch die letzte Aenderung wird der erste Satz unpassend zu dem vorhergehenden gezogen, und die bemerkte Tautologie bleibt immer noch übrig. *Faber* ging noch freier zu Werke, indem er zu lesen vorschlug: *Quum inter hanc decretorum amaritudinem parendo non* tantum *eos* non mitigasset, *quin,* ne *acerbius se in dies gerant, non* obtinuisset. Am gefälligsten wäre noch *Gronov's* Aenderung, nach welcher die Worte *non obtinuisse* gestrichen werden, als aus dem §. 9 eingeschlichen, wenn nur nicht die Haltung der ganzen Stelle deutlich zeigte, dass ein Infinitiv mit *non* fast durchaus folgen müsse. Nach meiner Ansicht muss *non tamen* gestrichen werden: „Wie wohl er bei diesen harten Befehlen durch Gehorsam sie besänftigt habe, habe er es doch nicht erlangen können,

non praebitum illis obsequium? non Phrygiam, Paphla-
goniamque dimissas? non Cappadocia filium eductum,
quam iure gentium victor occupaverat? Raptam ta- 7
men sibi esse victoriam eius ab illis, quorum nihil est
nisi bello quaesitum. Non regem Bithyniae Chreston, 8
in quem senatus arma decreverat, a se in gratiam illo-
rum occisum? tamen nihilominus imputari sibi, si qua
Gordius aut Tigranes faciat: libertatem etiam in con- 9
tumeliam sui a senatu ultro delatam Cappadociae,
quam reliquis gentibus abstulerunt: deinde populos
Cappadocum, pro libertate oblata Gordium regem

dass sie sich nicht täglich härter betrügen." Auch würde man vielleicht noch passender die gewöhnliche Lesart der alten Ausgaben *mitigaret* beibehalten können, indem durch das Imperfectum Conj. nicht selten der Wunsch, die Absicht ausgedrückt wird. „Wiewohl er sie zu besänftigen, milder zu machen suchte." *Cic. p. Mil.* 4, 9: *Pudicitiam quum* eriperet *militi tribunus militaris in exercitu C. Marii, propinquus eius imperatoris, interfectus ab eo est, cui vim inferret.* S. *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXVII, 25, 3. XXXIV, 1, 7. XXXVII, 17, 6. XLIV, 35, 5. Vergl. die *Anmerk.* zu *Iust.* XXXV, 1, 3. Indess muss ich gestehen, dass mich auch die von mir vorgeschlagene Aenderung nicht befriedigt. Vielleicht ist eine so oft vorkommende Abwechselung der Construction anzunehmen, und nur vor *acerbius* ein *ne* einzuschieben, welches leicht wegen des vorhergehenden *n* herausfallen konnte. Ueber eine solche Abwechselung der Construction haben *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIX, 14, 9 und *Ruhnken* zu *Rut. Lup. p.* 95. gesprochen. — *Decretorum amaritudo* ist zu erklären durch *decreta amara.* S. die *Anmerk.* zu VIII, 3, 7.

§. 7. *victoriam eius.* Nämlich *Cappadociae.* In andern Ausgaben ist *ius* statt *eius* nach einigen Handschriften und alten Ausgaben aufgenommen. Ebenso hat die Prager Handschrift, und auch eine Duisburger nach *Duker* zu *Liv. Ep.* 5. Ich habe indess die gewöhnliche Lesart beibehalten, da es nicht wahrscheinlich ist, dass die leichtere Verbindung *victoriae ius*, wenn dies die ursprüngliche Lesart war, in die schwerere *victoriam eius* von Abschreibern verwandelt worden sei; vielmehr pflegt der umgekehrte Fall Statt zu finden. Auch konnte die längere Lesart weit eher in die kürzere verändert werden. Ausserdem findet man den Genitiv statt des Ablativs mit der Präposition *de* bei *victoria* öfter im Iustin. Man vergleiche nur V, 4, 17: *Non Siciliae illis adversa pugna in ore est, sed* Graeciae victoria. VII, 6, 5: *facillimis quibusque aggressis,* quorum victoria *et militum trepidos animos firmaret, et contemptum sui hostium demeret.*

orantes ideo tantum, quoniam amicus suus esset, non
10 *obtinuisse. Nicomedem praecepto illorum bellum sibi*
intulisse: quia ultum ierit se, ab ipsis ventum obviam,
et nunc eam secum bellandi illis causam fore, quod non
impune se Nicomedi lacerandum, saltatricis filio, prae-
buerit.

1 Cap. VI. *Quippe non delicta regum illos, sed vi-*
res ac maiestatem insequi: neque in se uno, sed in aliis
2 *quoque omnibus hac semper arte grassatos. Sic et avum*
suum Pharnacem, per cognationum arbitria succeda-
3 *neum regi Pergameno Eumeni datum: sic rursus Eu-*
menem, cuius classibus primum in Asiam fuere trans-
vecti; cuius exercitu magis, quam suo, et Magnum
Antiochum, et Gallos in Asia, et mox in Macedonia
4 *regem Persen domuerant; et ipsum pro hoste habitum,*
eique interdictum Italia: et quod cum ipso deforme sibi
putaverant, cum filio eius Aristonico bellum gessisse.
Nullius apud eos maiora, quam Masinissae, regis Nu-
5 *midarum, haberi merita. Huic imputari victum Han-*

§. 10. *quia ultum ierit.* Ebenso c. 7, 7: *quas non expugnatum eant, sed possessum. Curt.* X, 8, 5: *temeritatem armis* ultum ivit. Vergl. *Tacit. An.* IV, 73. XIII, 17. *Corte* und *Herzog* zu *Sall. Cat.* 36, 4. *Zumpt Gr. Cap.* 83. 2. A. §. 669.

Cap. VI. §. 1. *in se uno.* Ich habe schon zu I, 5, 5 bemerkt, dass *in* mit dem Ablativ von Personen gesetzt zu werden pflege, wenn angegeben werde nicht sowohl was *gegen* Einen, als vielmehr, was *an* Einem geschieht, oder wenn eine Handlung sich auf eine Person bezieht, insofern letztere die Gelegenheit dazu darbietet, den besondern Fall herbeiführt, in welchem die Handlung vorgenommen wird; worüber besonders *Held* zu *Caes. B. G.* II, 32 zu vergleichen ist. Auf diese Weise wäre auch unsere Stelle zu erklären. Indess sagt Iustin sonst entweder *grassari* in aliquem; vergl. II, 12, 11; XVI, 4, 12. oder *adversus aliquem;* wie I, 9, 6. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 5, 4.

§. 5. *Huic imputari. Imputare* heisst eigentlich Jemandem etwas anrechnen, was man entweder von ihm erhalten, oder ihm gegeben hat. Dem entsprechend wird es im übergetragenen Sinn auf doppelte Weise gebraucht. Nämlich zuförderst, Jemandem etwas anrechnen, was man von ihm erhalten, ihm zu verdanken hat; und hier steht es besonders im schlimmen Sinn, *Jemandem die Schuld von einer Sache beimessen*, wie oben *c.* 5, 8: imputari sibi, *si qua Gordius aut Tigranes faciat. Quintil. Inst.* V, 10, 72: *An ei caedes* imputanda *sit,*

nibalem, huic captum Syphăcem, huic Carthaginem deletam; hunc inter duos illos Africanos tertium servatorem urbis referri: tamen cum huius nepote bellum 6
modo in Africa gestum adeo inexpiabile, ut ne victum quidem memoriae avi donarent, quin carcerem ac

a quo iurgium coepit? Aber auch im guten Sinn, Jemandem etwas zum Guten anrechnen, ihm etwas Gutes zu verdanken haben, wie an unserer Stelle. *Tacit. Germ.* 21: *Gaudent muneribus, sed nec data* imputant, *nec acceptis obligantur.* Zweitens wird *imputare* vom subjectiven Gesichtspunkt aus gebraucht, so dass es bedeutet, Jemandem etwas zum Guten anrechnen, was man ihm *erwiesen hat*, wie bei *Phaedr.* I, 22, 8: *Noli* imputare *vanum beneficium mihi*, d. i. rechne mir das nicht als eine Wohlthat von deiner Seite an. *Plin. Panegyr.* 59: *Gessisti alterum consulatum, scio: illum exercitibus, illum provinciis, illum etiam ceteris gentibus poteris* imputare, *non potes nobis.* In diesem Fall wird nun oft der Dativ ausgelassen, so dass *imputare aliquid* oft wiedergegeben werden kann durch, *sich etwas zum Verdienste anrechnen, postulare aliquid gratiae apponi sibi*, und so kommt es namentlich bei Sueton, Tacitus, Iuvenal, Quintilian und andern Schriftstellern der spätern Zeit vor. *Sueton. Tib.* 53: Imputavit *etiam, quod non laqueo strangulatam in gemonias abiecerit;* wo *Casaubonus* nachzusehen ist.

§. 6. *modo.* D. i. vor sechzehn Jahren. *Modo* wird nicht immer von einer kurzen, sondern auch oft von einer längst verflossenen Zeit gebraucht. So steht es von siebenzig Jahren bei *Cic. Off.* II, 21, 75: Modo *enim hoc malum in hanc rempublicam invasit.* Mehrere Stellen liefert *Gronov. Observatt.* IV, 18.

memoriae patris donarent. D. i. Sie schonten ihn nicht einmal wegen des Andenkens seines Vorfahren. Ebenso XXXII, 2, 5: *Non tam absolutum regem, quam* donatum filio. XXXVIII, 9, 9: *Tunc quoque* uxori et liberis donatus *in Hyrcaniam, poenalem sibi civitatem, remittitur. Cic. ad Fam.* V, 4, 5: *Tu tuas* inimicitias *ut* reipublicae donares, *te vicisti* i. e. *propter rempublicam sive boni publici causa exueres inimicitias et simultates deponeres*, wo *Graevius* nachzusehen ist. Ebenso wird *dare* gebraucht bei *Cic. ad Fam.* IV, 5, 16: Da *hoc illi mortuae*, da *ceteris amicis ac familiaribus, qui tuo dolore moerent*, da *patriae, ut si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit.* Vergl. daselbst *Corte.* Auch *condonare* bei *Caes. B. G.* I, 20: *praeterita se* Divitiaco fratri condonare *dicit.* — Uebrigens sollte man wegen des vorhergehenden *nepote* statt *patris* erwarten *avi*; denn Masinissa war der Grossvater des Iugurtha; und so lies't auch die Ed. Iunt. nach einer verbessernden Hand, welches von den meisten Herausgebern aufgenommen worden ist. Ich habe indess die alte Lesart aller Handschriften beibehalten zu müssen geglaubt, da auch *pater*

7 *triumphi spectaculum experiretur. Hanc illos regibus omnibus legem odiorum dixisse, scilicet quia ipsi tales reges habuerint, quorum etiam nominibus erubescant, aut pastores Aboriginum, aut haruspices Sabinorum, aut exsules Corinthiorum, aut servos vernasque Tuscorum, aut, quod honoratissimum nomen fuit inter haec, Superbos: atque, ut ipsi ferunt, conditores suos lupae uberibus altos; sic omnem illum populum luporum animos, inexplebiles sanguinis atque imperii, divitiarumque avidos ac ieiunos habere.*

1 CAP. VII. *Se autem, seu nobilitate illis comparetur, clariorem illa colluvie convenarum esse, qui paternos maiores suos a Cyro Darioque, conditoribus Persici regni, maternos a Magno Alexandro ac Nicatore Seleuco, conditoribus imperii Macedonici, referat: seu populus illorum conferatur suo, earum se gentium esse, quae non modo Romano imperio sint pares, sed Mace-*
2 *donico quoque obstiterint. Nullam subiectarum sibi gentium expertam peregrina imperia; nullis unquam, nisi domesticis regibus paruisse: Cappadociam velint, an*

in der spätern Latinität in der Bedeutung, *Vorfahr*, vorkommt, so dass Iustin nach der öftern Verbindung *patrum memoria* auch den Singularis auf gleiche Weise gebrauchen mochte.

§. 7. *atque, ut ipsi ferunt.* Eine Handschrift lies't aut quod *ipsi ferunt*; was auf den ersten Anblick gefallen könnte, bei genauerer Betrachtung aber unrichtig ist. Denn dann würde *suos* bei *conditores* nicht stehen können.

CAP. VII. §. 1. *earum se gentium esse.* Man ergänzt hier gemeiniglich *regem*, oder hat dasselbe, wie *Faber* urtheilte, sogar einschieben wollen. Keins von beiden scheint mir richtig zu seyn. Mithridates beabsichtigt hier weniger sich als den ausgezeichneten König, als vielmehr im Gegensatz des römischen Volkes das Volk, dem er *angehört*. Und so glaube ich ist auch hier, wie anderwärts, die Redensart *esse alicuius* in dem Sinne, *Jemanden angehören*, zu nehmen *Cic. ad Fam.* II, 13, 2: *Iam me* Pompeii *totum* esse *scis.* *Ovid. Ep. ex Pont.* I, 1, 77: *Hoc mihi si Superi*, quorum sumus *omnia, credent*

§. 2. *Cappadociam velint, an.* Nicht selten wird in den Sätzen des Zweifels und der Ungewissheit, wo man unentschieden lässt, ob dieses oder jenes stattgefunden habe, im ersten Gliede das Verbum des Zweifelns und der Ungewissheit zugleich mit dem Fragewort ausgelas-

Paphlagoniam recensere; rursus Pontum, an Bithyniam, itemque Armeniam maiorem minoremque: quarum gentium nullam neque Alexander ille, qui totam pacavit Asiam, nec quisquam successorum eius, aut

sen, und *an* in den zweiten gesetzt, so dass dann dergleichen Stellen durch Ergänzung eines *dubium, incertum est*, oder *dicam, utrum — an* erklärt werden müssen. *Suet. Vesp.* 1: *Titus Flavius Petro municipes Reatinus, bello civili Pompeianarum partium Centurio* an *Evocatus profugit* i. e. *incertum est, utrum Centurio, an Evocatus;* wo auch die Glosse *incertum* in einigen Handschriften steht. *Cic. ad Att.*, I, 3: *Nos te hic ad mensem Ianuarium exspectamus, ex quodam rumore,* an *ex literis tuis ad alios missis. ad Fam.* VII, 9, 4: *Cn. Octavius,* an *Cn. Cornelius quidem — is me — crebro ad coenam invitat. Tac. An.* II, 42: *finem vitae sponte* an *fato implevit.* Vergl. *Cic. Fin.* II, 32, 104. Man sieht, wie nahe *an* schon in diesen Stellen an *sive* hinstreift, so dass es nicht auffallen darf, wenn bei spätern Schriftstellern, namentlich bei Tacitus, *an* geradezu für *sive* steht, und es sogar mit *sive* abwechselt. *Liv.* XXVIII, 43, 4: *Cuius ego rei non tam ipse ausim tantum virum insimulare, quam ea suspicio vitio orationis,* an *rei haud sane purgata est. Varro L. L.* VIII, 61: *quod sit,* an *non, nihil commovet analogiam* i. e. *sive sit, sive non sit.* So auch an unserer Stelle. *Ovid. Rem. am.* 797: *Daunius* an *Libycis bulbus tibi missus ab oris,* an *veniat* Megaris. *Tacit. An.* XI, 26: sive *fatali vecordia,* an *imminentium periculorum remedium ipsa pericula ratus.* XIV, 59: *Sed Plautum ea non movere,* sive *nullam opem praevidebat inermis atque exsul,* seu *taedio ambiguae spei,* an *amore coniugis et liberorum.* Vergl. besonders *Handii Tursellinus. T.* I. *p.* 300 seq.

nec quisquam. Ich habe, wie es die Latinität fordert, worauf auch die Lesart einiger alten Ausgaben, *quisque*, hinweis't, *quisquam* für *quispiam* geändert, was fast in allen Ausgaben noch fortgepflanzt wird, obgleich man schon in mehreren ältern Ausgaben das allein richtige *quisquam* findet. *Quisquam* steht nur in negativen Sätzen; *quispiam* aber, wie *aliquis* in affirmativen. Daher ist die Form *nuspiam*, welche man noch in den Lexicis, und bei neuern Latinisten findet, ein Unding. *Quispiam* hat indess einen eingeschränkteren Gebrauch, als *aliquis;* denn es kann nur hypothetisch gestezt werden, wie auch *aliquis* gebraucht wird. Der Unterschied dieser Pronomina war noch in neuern Zeiten manchen Gelehrten, selbst *Drakenb.* zu *Liv.* XXXV, 42, 7, und *Tzschucke* zu *Pomp. Mela* I, 13, 5 fremd; und bei der häufigen Verwechselung dieser Wörter in den Handschriften bedürfen noch manche Stellen in den alten Schriftstellern der Berichtigung. Bei *Pomp. Mel. l. l.* ist die Lesart: *Intra spatium est, magis, quam ut progredi* quisquam (nicht *quispiam*) *ausit, horribile et ideo incognitum,* die al-

3 *posterorum, attigisset. Scythiam duos unquam ante*
se reges non pacare, sed tantum intrare ausos, Da-
rium et Philippum, aegre inde fugam sibi expedisse,
unde ipse magnam partem adversus Romanos virium
4 *haberet. Multoque se timidius ac diffidentius bella*
Pontica ingressum, quum ipse rudis ac tiro esset. Scy-
thas praeter arma virtutemque animi, locorum quoque
solitudinibus vel frigoribus instructos, per quae denun-
5 *tiaretur ingens militiae labor ac periculum. Inter quas*
difficultates ne spes quidem praemii foret ex hoste vago,
6 *nec tantum pecuniae, sed etiam sedis inope. Nunc se*
diversam belli conditionem ingredi. Nam neque coelo
Asiae esse temperatius aliud, nec solo fertilius, nec ur-
bium multitudine amoenius; magnamque temporis par-
tem, non ut militiam, sed ut festum diem acturos, bello
7 *dubium facili magis an uberi: si modo aut proximas*
regni Attalici opes, aut veteres Lydiae Ioniaeque au-
dierint, quas non expugnatum eant, sed possessum:
8 *tantumque se avida exspectat Asia, ut etiam vocibus*
vocet: adeo illis odium Romanorum incussit rapacitas

lein richtige. So wird auch noch immer gelesen bei *Cic. Acadd.* II, 3, 8: *Nam ceteri primum ante tenentur adstricti, quam, quid esset optimum, iudicare potuerunt: deinde infirmissimo tempore aetatis aut obsecuti amico* cuidam, *aut una alicuius, quem primum audierunt, oratione capti, de rebus incognitis iudicant*, wo mit dem feinfühlenden *Lambin* das richtige *cuipiam* für *cuidam* gesetzt werden muss; durch *cuidam* würde eine bestimmte Person bezeichnet werden.

§. 7. *tantumque se avida exspectat Asia.* Man hat statt *exspectat* den Conjunctiv *exspect*et gesetzt; allein dies würde nur dann angehen, wenn dieser Satz als Neben- oder Zwischensatz betrachtet werden könnte; nur der Infinitiv könnte hier stehen; doch hatten wir den Conjunctiv ebenso oben *c.* 4, 9: *Gallorum autem nomen, quod semper Romanos terruit, in partem virium suarum* ipse numeret. Indess ist auch jene Aenderung wohl unnöthig, da, wie das Folgende deutlich lehrt, die Oratio directa und Obliqua vermischt ist. Noch weniger annehmbar ist die versuchte Aenderung *tamque* statt *tantumque*. Denn *tantum* gehört nicht zu *avida*, sondern, wie immer zum Verbo, so auch hier zu *exspectat. Hygin. Fab.* CXCIII: *Nam* tantum *bellatrix evasit, ut etiam saluti fuerit parenti.*

§. 8. *illis odium incussit. Gronov*, so wie *Drakenb.* zu *Liv.* IX, 3, 13 wollten *inussit* statt *incussit* lesen, wie man häufig *maculam, notam*

proconsulum, sectio publicanorum, calumniae litium. Sequantur se modo fortiter; et colligant, quid se duce 9 *possit efficere tantus exercitus, quem sine cuiusquam militum auxilio, suamet unius opera viderint Cappa-*

ignominiam, dolorem alicui inurere sage. Allein, wenn gleich diese und ähnliche Verbindungen ihre Richtigkeit haben, so halte ich doch die Redensart *odium inurere alicui* in dem Sinne von *Hass einflössen*, für unlateinisch, oder höchstens nur für eine Ausgeburt der schlechtesten Zeit. Zwar kommt dieselbe noch, soviel ich indess weiss, nur an zwei Stellen vor, nämlich bei den *Pseudo-Cic. p. dom.* 34, 92 und *de Harusp. resp.* 25, 55, wo der unwissende Rhetor sich deutlich durch dieselbe verräth, indem er in der unnatürlichen Nachahmung ciceronianischer Phrasen Cicero's Sprachgebrauch verkannte. *Inurere* wird mit Substantiven nur so verbunden, dass die Person, auf welche die Handlung gerichtet ist, in Folge derselben als leidend erscheint: derjenige, *cui dolor inustus est*, leidet Schmerz. Demnach könnte die Redensart, *res inussit odium alicui*, wenn irgendwo dieselbe vorkäme, wogegen aber schon der Begriff von *odium* ist, nur dann gebraucht werden, wenn eine Sache *jemanden verhasst gemacht hat*, nicht aber, wenn dieselbe ihn *zum Hass gereizt hat.* Dagegen wird *incutere rem* besonders von den Dingen gebraucht, die *heftig und plötzlich das Herz ergreifen*, und so haben wir dies Verbum noch zweimal bei *Iustin.* IX, 2, 11: *parentari eidem quotannis*, i n c u s s a *populo* s u p e r s t i t i o n e, *curavit.* XLII, 5, 10: m e t u m *Phrahati* i n c u s s i t, *ne bellum Parthiae vellet inferre.* Vergl. *Burmann* und *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 126 und *Corte* zu *Lucan.* V, 164.

sectio publicanorum. „*Sectiones* sind *Versteigerungen* der Güter der Verurtheilten. Der, welcher sie insgesammt kaufte, hiess *sector*, weil er das, was er *en gros* kaufte, nacher *en detail* wieder verkaufte: er *zerschnitt* gleichsam das Ganze. So schändlich dieser Erwerb war, so einträglich war er doch. Denn der *sector* erhielt das Ganze in einem geringen Preise, und konnte hingegen aus dem einzelnen Verkauf viel ziehen." *Bremi* zu *Sueton. Vit.* 2. Die *publicani* pachteten die Einkünfte ganzer Provinzen, in denen sie wieder ihre Beamten und Diener hatten, welche sich durch ihre Ungerechtigkeiten und Bedrückungen am meisten in den Provinzen verhasst machten; weshalb der Scholiast *Asconius* zu *Cic. in Verr.* II, 3 von ihnen sagt: *Odiosissima haec sunt Romanorum hominum per provincias nomina.* Daher konnten auch bei den Juden, wie dies aus dem neuen Testament bekannt ist, Zöllner und Sünder synonyme Bezeichnungen werden.

§. 9. *suamet unius opera.* Der Genitiv *unius* ist das Appositum zu dem in dem Pronomen possessivum *suamet* liegenden Genitiv. Häufig wird sowohl im Griechischen, als Lateinischen zu dem in einem Pro-

dociam, caeso rege, cepisse; qui solus mortalium Pontum omnem Scythiamque pacaverit, quam nemo ante transire tuto atque adire potuerit. Nam iustitiae atque liberalitatis suae nec ipsos milites, qui experian-

nomen possessivum liegenden Genitiv noch der Genitiv eines Substantivs, eines Adjectivs, eines Pronomens, oder eines Particips gesetzt. *Cic. de Orat.* I, 60, 255: *Vereris, ne* tua *domus*, talis et viri et civis, *si a litigiosis hominibus non colatur, a ceteris deseratur. Ep. ad Brut.* 7: *qui* vestris paucorum *respondeat laudibus. Liv.* VIII, 7, 7: Nostro *iam hinc* duorum *eventu cernatur.* X, 16, 4: *Si* suismet ipsorum *viribus tolerare tantam molem belli possent.* XLIV, 22, 11: *qui de* sua unius *sententia omnia gerat.* Mit dem Genitiv eines Particips geschieht dies nur selten, und grösstentheils nur bei Dichtern; es müsste denn dasselbe mehr als Adjectiv gebraucht werden, wie *praesens. Ovid. Her.* V, 45: *Et flesti et* nostros *vidisti* flentis *ocellos*, wo *Heinsius*, sowie *Drakenb.* zu *Liv.* VII, 40, 9 viele Stellen gesammelt haben. Vergl. meine *Bemerk.* zu *Cic. Cat.* IV, 2. *p.* 260.

quam nemo etc. Das Relativum bezieht sich hier, wie häufig das Prädikat auf das zunächststehende Nomen *Scythiam.* Ja es richtet sich auch wohl bei mehreren vorhergegangenen Substantiven in seiner Form nach dem Hauptbegriff. Man nennt diese Figur in der Grammatik *Syllepsis.* So bei *Caes. B. G.* II, 7: *omnibus vicis aedificiisque*, quos *adire poterant, incensis. Cic. ad Fam.* V, 21, 14: *praeter culpam ac peccatum*, qua *semper caruisti. Ovid. Met.* IV, 177: *retia atque laqueos*, quae *etc.*

§. 10. *Nam iustitiae etc. Nam* dient sehr oft zur Fortsetzung der Rede, ebenso wie *iam*, mit dem es jedoch häufig in den Handschriften verwechselt worden ist; weshalb man den Unterschied der beiden Partikeln sich merken muss, der von manchen Gelehrten an mehreren Stellen in den alten Schriftstellern nicht beachtet worden ist. *Iam* wird bei Aufzählungen gebraucht und die Reihenfolge fortgesetzt, indem es an das Gesagte einen neuen Gegenstand anreiht; und lässt sich dann gemeiniglich durch *ferner* wiedergeben. Vergl. IV, 1, 16. VI, 8, 9. XLI, 5, 4. *Nam* behält auch hier seine Grundbedeutung als Causalpartikel bei, und steht meistens so, dass leicht ein Satz, auf den sich dasselbe bezieht, aus dem Zusammenhange sich ergänzen lässt; und wird gebraucht, wenn man etwas im Vorübergehen, und nur leicht hin erwähnt. Vergl. *Heindorf* zu *Cic. N. D.* I, 12, 30. *Ellendt* zu *Cic. Brut.* 43, 159.

nec ipsos. Ehemals wurde *ne* gelesen; die Lesart *nec* findet sich nur in einer Handschrift; und so wollten auch schon früher *Muncker* zu *Hygin. Fab.* CCXX und *Faber* ändern, indem sie *ne* in dem Sinn von *nequidem* für unlateinisch hielten, und dagegen glaubten, dass *nec* in

tur, testes refugere; et illa indicia habere, quod solus regum omnium non paterna solum, verum etiam externa regna hereditatibus propter munificentiam acquisita, possideat, Colchos, Paphlagoniam, Bosporum.

Cap. VIII. Sic excitatis militibus, post annos tres et 1
viginti sumpti regni, in Romana bella descendit. At in 2
Aegypto, mortuo rege Ptolemaeo, ei, qui Cyrenis regnabat, Ptolemaeo, per legatos regnum et uxor Cleopatra regina, soror ipsius, defertur. Laetus igitur hoc solo 3
Ptolemaeus, quod sine certamine fraternum regnum recepisset, in quod subornari et a matre Cleopatra, et favore principum, fratris filium cognoverat; ceterum infestus omnibus, statim ubi Alexandriam ingressus est, fautores pueri trucidari iussit. Ipsum quoque die nuptiarum, 4
quibus matrem eius in matrimonium recipiebat, inter ap-

diesem Sinne stehen könne. Beides ist unrichtig. Denn *ne* kann ebenso gut allein in diesem Sinne stehen, und *quidem* ist nicht gerade nothwendig, um den Begriff des *nicht einmal* auszudrücken; *quidem* verstärkt nur den dabei stehenden Begriff, weshalb auch allemal der hervorzuhebende Begriff zwischen *ne* und *quidem* eingeschoben wird; und so steht namentlich bei Appuleius oft das einfache *ne*. Demnach könnte an unserer Stelle wohl *ne* stehen, wenn der Begriff des *nicht einmal* hier nur irgend Anwendung finden könnte; was aber durchaus nicht geht. *Nec* steht aber niemals für *ne — quidem*, wie häufig dies auch von mehreren Gelehrten behauptet worden ist. Es ist rein verbindend, das eine so, wie das andere verneinend: *auch nicht*. So an unserer Stelle: Er scheue unter andern *auch nicht* das Zeugniss seiner Soldaten. Ganz anders würde es seyn, wenn *ne milites quidem* da stände; dann würde dadurch ausgedrückt werden: Er scheue nicht einmal von seinen Soldaten das Zeugniss, deren Zeugniss er doch wohl hätte scheuen müssen; welches offenbar ganz gegen allen Sinn ist. Ebenso wenig steht, um nur bei dem Nächststehenden zu verweilen, *nec* für *ne — quidem* in der von *Abr. Gronov* für diese Bedeutung angeführten Stelle bei *Lactant.* VI, 10, 15: *Quum autem* n e c *multitudinem ipsam viderent contra bestias esse tutam, oppida etiam coepisse munire.* Vergl. die *Anmerk.* zu VII, 5, 8.

Cap. VIII. §. 1. *post annos tres.* S. die *Anmerk.* XIV, 3, 8.

§. 3. *quod — recepisset.* Ebenso XXXIX, 4, 2: *interficit ducem exercitus sui,* q u o d *vivum eum e manibus* d i m i s i s s e t. Der Conjunctiv erklärt sich aus der Anmerkung zu XVII, 3, 10.

paratus epularum et sollemnia religionum, in complexu
matris interficit, atque ita torum sororis caede filii eius
5 cruentus adscendit. Post quod non mitior in populares,
qui eum in regnum vocaverant, fuit: siquidem peregri-
nis militibus licentia caedis data, omnia sanguine quoti-
die manabant: ipsam quoque sororem, filia eius virgine
per vim stuprata, et in matrimonium adscita, repudiat.
6 Quibus rebus territus populus in diversa labitur, patriam-
7 que metu mortis exsul relinquit. Solus igitur in tanta ur-
be cum suis relictus Ptolemaeus, quum regem se non ho-
minum, sed vacuarum aedium videret, edicto peregrinos
8 sollicitat. Quibus confluentibus, obvius legatis Roma-
norum, Scipioni Africano, et Spurio Mummio, et L.
Metello, qui ad inspicienda sociorum regna veniebant,
9 procedit. Sed quam cruentus civibus, tam ridiculus
Romanis fuit. Erat enim et vultu deformis, et statura
brevis, et sagīna ventris non homini, sed belluae similis.
10 Quam foeditatem nimia subtilitas perlucidae vestis auge-
bat; prorsus quasi astu inspicienda praeberentur, quae
11 omni studio occultanda pudibundo viro erant. Post dis-
cessum deinde legatorum (quorum Africanus, dum inspi-
cit urbem, spectaculo Alexandrinis fuit) iam etiam po-
pulo peregrino invisus, cum filio, quem ex sorore susce-
perat, et cum uxore, matris pellĭce, metu insidiarum
tacitus in exsilium proficiscitur; contractoque mercenario
12 exercitu bellum sorori pariter ac patriae infert. Arcessi-
tum maximum deinde a Cyrenis filium, ne eum Alexan-
drini contra se regem crearent, interficit. Tunc popu-
13 lus statuas et imagines eius detrahit. Quod factum studio
sororis existimans, filium, quem ex ea susceperat, inter-
ficit, corpusque in membra divisum, et in cista composi-

§. 6. *in diversa labitur. Diversus* hier nicht von geistiger, sondern örtlicher Trennung: das Volk zerstreute sich nach verschiedenen Gegenden hin. XLII, 4, 8: *quarum impetu fusi Parthi* in diversa abiere. *Sall. Iug.* 50: *Neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxime* diversi. *Liv.* XXV, 19, 6: *Consules* diversi, *Fulvius in agrum Cumanum, Claudius in Lucanos abierunt.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* X, 33, 10: *Corte* zu *Sall. Cat.* 2, 1.

tum matri die natalis eius inter epulas offerri curat. Quae 14
res non reginae tantum, verum etiam universae civitati
acerba et luctuosa fuit; tantumque moerorem festivissimo
convivio intulit, ut regia omnis repentino luctu incende-
retur. Verso igitur studio principum ab epulis in exse- 15
quias, membra lacera populo ostendunt, et quid sperare
de rege suo debeant, filii caede demonstrant.

Cap. IX. Finito luctu orbitatis, Cleopatra, quum ur- 1
geri se fraterno bello videret, auxilium a Demetrio, rege
Syriae, per legatos petit; cuius ipsius varii et memorabi-
les casus fuere. Namque Demetrius, ut supra dictum est, 2
quum bellum Parthis intulisset, et multis congressionibus
victor fuisset, repente insidiis circumventus, amisso exer-
citu, capitur. Cui Arsacides Parthorum rex, magno et 3
regio animo, misso in Hyrcaniam non cultum tantum re-
gium praestitit, sed et filiam in matrimonium dedit, re-
gnumque Syriae, quod per absentiam eius Trypho occu-
paverat, restituturum promittit. Post huius mortem despe- 4
rato reditu, non ferens captivitatem Demetrius, privatam,
etsi opulentam vitam pertaesus, tacitus in regnum fugam
meditatur. Hortator illi et comes Callimander amicus 5
erat: qui post captivitatem eius a Syria per Arabiae deser-
ta, ducibus pecunia comparatis, Parthico habitu Baby-

§. 13. *die natalis eius.* Andere Ausgaben lesen *die natali eius.* Man sagte entweder vollständig *dies natalis*, oder blos *natalis.* Letzteres wurde nun von spätern Schriftstellern in dem Grade als Substantiv gebraucht, dass sie dasselbe im Genitiv noch mit *dies* verbanden, also *dies natalis*, *der Tag der Geburt.* Vergl. *Plin. H. N.* XXXVII, 2: *quos pridie Calend. Octob.* die natalis sui *egit;* und so mehrmals bei Plinius. *Lamprid. in Commod.* 10: *quia eandem* diem natalis *habuerat*, *quam et Caligula.* Vergl. *Gronov* zu unserer Stelle.

Cap. IX. §. 4. *opulentam vitam pertaesus.* Ebenso *Sueton. Aug.* 62: pertaesus, *ut scribit*, *morum* perversitatem *eius.* *Caes.* 7: *quasi* pertaesus ignaviam *suam.* S. *Zumpt Gr. Cap.* 81. 1. *A.* 2. §. 633.

§. 5. *ducibus pecunia comparatis.* Nämlich *viae*, *itineris;* ὁδηγός *Wegweiser;* wie VII, 1, 9: ducibus *capris imperium quaerere.* *Liv.* XXII, 13, 7: *vocatum* ducem *percunctatur, ubi terrarum esset.* XXXI, 34, 7: *Ipse cum viginti millibus peditum*, *quatuor equitum*, ducibus transfugis, *ad hostem profectus.*

6 lonem pervenerat. Sed fugientem Phrahates, qui Arsa-
cidae successerat, equitum celeritate, per compendiosos
7 tramites occupatum retrahit. Ut est deductus ad regem,
Callimandro quidem non tantum venia, verum etiam prae-
mium fidei datum: Demetrium autem et graviter castiga-
tum ad coniugem in Hyrcaniam remittit, artioribusque
8 custodiis observari iubet. Interiecto deinde tempore,
quum fidem illi etiam suscepti liberi facerent, eodem ami-
co comite repetita fuga est: sed pari infelicitate prope fi-
nes regni sui reprehenditur; ac denuo perductus ad re-
9 gem, ut invisus a conspectu submovetur. Tunc quoque
uxori et liberis donatus, in Hyrcaniam, poenalem sibi
civitatem, remittitur, talisque aureis ad exprobrationem
10 puerilis levitatis donatur. Sed hanc Parthorum tam mi-
tem in Demetrium clementiam non misericordia gentis fa-
ciebat, nec respectus cognationis; sed quod Syriae re-
gnum affectabant, usuri Demetrio adversus Antiochum
fratrem, prout res, vel tempus, vel fortuna belli exe-
gisset.

1 Cap. X. His auditis, Antiochus occupandum bellum
ratus, exercitum, quem multis finitimorum bellis indura-
2 verat, adversus Parthos ducit. Sed luxuriae non minor
apparatus, quam militiae fuit: quippe octoginta millia ar-
matorum secuta sunt trecenta [millia] lixarum, ex quibus
coquorum, pistorum [,scenicorum]que, maior numerus
3 fuit. Argenti certe aurique tantum, ut etiam gregarii
milites caligas auro figerent, proculcarentque materiam,

§. 10. *tam mitem — clementiam.* Man muss sich dies nicht denken im Gegensatz einer *immitis clementia*, sondern durch *mitis* wird der Begriff von *clementia* verstärkt. So werden öfter Adjectiva, welche dem Begriff des dabeistehenden Substantivs entsprechen, gesetzt, um den Grad des Ausspruchs näher zu bestimmen, den Begriff des Substantivs zu verstärken. *Phaedr. Fab.* II, 4, 5: *contubernium fraude et* scelesta *sic evertit* malitia. Mit Unrecht hat *Scheffer* daher an unserer Stelle *miram* ändern wollen.

Cap. X. §. 2. *trecenta* [*millia*] *lixarum.* In mehreren der bessern Handschriften fehlt *millia;* weshalb ich es als wahrscheinliches Einschiebsel von einer fremden Hand in Haken eingeschlossen habe. S. die *Anmerk.* zu *c.* 1, 8.

cuius amore populi ferro dimicant. Culinarum quoque 4
argentea instrumenta fuere, prorsus quasi ad epulas, non
ad bella pergerent. Advenienti Antiocho multi Orienta- 5
les reges occurrêre, tradentes se regnaque sua, cum ex-
secratione superbiae Parthicae. Nec mora congressioni 6
fuit. Antiochus, tribus proeliis victor, quum Babylo-
niam occupasset, magnus haberi coepit. Itaque omnibus
ad eum populis deficientibus, nihil Parthis reliqui praeter
patrios fines fuit. Tunc Phrahates Demetrium in Syriam 7
ad occupandum regnum cum Parthico praesidio mittit, ut
eo pacto Antiochus ad sua tuenda a Parthia revocaretur.
Interim, quoniam viribus non poterat, insidiis Antiochum
ubique tentabat. Propter multitudinem hominum exerci- 8
tum suum Antiochus per civitates in hiberna diviserat:
quae res exitii causa fuit. Nam quum gravari se copia-
rum praebitione et iniuriis militum civitates viderent, ad
Parthos deficiunt; et die statuta omnes apud se divisum
exercitum per insidias, ne invicem ferre auxilia possent,
aggrediuntur. Quae quum nuntiata Antiocho essent, au- 9
xilium proximis laturus, cum ea manu, quae secum hie-
mabat, progreditur. In itinere obvium regem Parthorum
habuit, adversus quem fortius, quam exercitus eius dimi-
cavit. Ad postremum tamen, quum virtute hostes vince- 10
rent, metu suorum desertus, occiditur: cui Phrahates ex-
sequias regio more fecit, filiamque Demetrii, quam se-
cum Antiochus adduxerat, captus amore virginis, uxo-
rem duxit. Poenitere deinde dimissi Demetrii coepit: ad 11

§. 8. *copiarum praebitione.* Unter *copiae* ist hier alles das zu verstehen, was jene Leute an *Lebensmitteln* und an allem *übrigen Bedarf* dem Antiochus liefern mussten. S. die *Anmerk.* zu V, 8, 2.

§. 11. *poenitere deinde dimissi Demetrii coepit. Poenitere* wird hier, wenn man nicht etwa den Accusativ der Person ergänzen will, personaliter construirt, wie XXXI, 6, 6: *quum in Asiam — pervenisset,* poenitere neglecti consilii coepit. XI, 3, 3: *Sed Athenienses, sicuti primi defecerant, ita primi* poenitere coeperunt. Auf gleiche Weise lesen mehrere Handschriften XIII, 1, 5: quae — *a fastigio tantae maiestatis in captivitatem* redacta — *in eam diem vitae non* poenituerat. Ebenso *Cic. Tusc.* V, 28: *Sapientis est proprium, nihil, quod* poenitere possit, *facere;* vergl. *de Invent.* II, 13. *Liv.* XXXVI,

quem retrahendum quum turmas equitum festinato misisset, Demetrium, hoc ipsum metuentem, iam in regno missi invenerunt; frustraque omnia conati, ad regem suum reversi sunt.

22, 3: *si poenitere possint. Appulei. Met.* V, 91. p. 329. *ed. Oud.*: *Memineris meae seriae monitionis, quum* coeperis *sero* poenitere. Daher das so oft vorkommende Participium *poenitens*, wie bei *Sall. Fragm.* p. 953. *ed. Cort.*: *Lepidus* poenitens *consilii.* Ausserdem bemerke man hier das Participium *dimissi*, da man entweder den Infinitiv, oder *quod* erwarten sollte. *Vellei. Pat.* II, 12: *Hac victoria videtur meruisse Marius, ne* eius nati *rempublicam* poeniteret. Aus Iustin ist mir ausser unserer Stelle und der aus XXXI, 6, 6 angeführten, kein anderes Beispiel erinnerlich. Indess ist dieser Gebrauch des Particips statt des Infinitivs aus der Vorliebe zu erklären, mit welcher Iustin auch an andern Stellen nach griechischer Weise das Participium statt des Infinitivs setzt; worüber die *Anmerk.* zu VIII, 5, 4 nachzusehen ist. Hiermit sind aber nicht solche Stellen zu verwechseln, in denen, obgleich ein Participium dem Substantiv beigefügt ist, ersteres jedoch als Adjectiv genommen ist, und der Nachdruck auf dem Substantiv ruht. Zur Unterscheidung vergl. *Corn. Nep. Att.* 15, 2: *Nunquam* suscepti negotii *eum pertaesum est;* wo die Ueberdrüssigkeit sich auf das Geschäft, welches er übernommen, nicht aber auf die Uebernahme desselben bezieht: Niemals wurde er eines Geschäftes, das er übernommen hatte, überdrüssig. Dagegen mit dem Infinitiv: Niemals wurde er der Uebernahme eines Geschäftes überdrüssig.

LIBER XXXIX.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Demetrius, interfecto fratre Antiocho, dum Aegyptum tentat, Syriam amittit, et tandem cruento fato tollitur.
2. Alexander, ex ignobili rex factus, dum fortunam suam non reverenter habet, foede perit, interfectus a Grypo, qui et matrem et fratrem exstinguit.
3. Cleopatra regina mater in Aegypto gravissimas turbas concitat: unde horrendae lanienae ex mulierum ira, quarum interitus describitur.
4. Peculiares tragoediae, quas Cleopatra inter suos excitat. Tandem illa a filio Alexandro occupata interficitur.
5. Alexander in exsilium agitur, revocato Ptolemaeo Notho. Romanis ad Orientalia regna excurrentibus, Syria et Aegyptus vexantur.

CAPUT I.

Antiocho in Parthia cum exercitu deleto, frater eius 1
Demetrius, obsidione Parthorum liberatus ac restitutus in regnum, quum omnis Syria in luctu propter amissum exercitum esset; quasi Parthica ipsius ac fratris bella, quibus 2
alter captus, alter occisus erat, prospere cessissent, ita Aegypto bellum inferre statuit, regnum Aegypti Cleopatra socru pretium auxilii adversus fratrem suum pollicente.
Sed dum aliena affectat, ut adsolet fieri, propria per de- 3
fectionem Syriae amisit: siquidem Antiochenses primi, duce Tryphone, exsecrantes superbiam regis, quae conversatione Parthicae crudelitatis intolerabilis facta erat, mox Apameni, ceteraeque civitates exemplum secutae,

Cap. I. §. 1. *obsidione*. S. die *Anmerk.* zu II, 12, 6.

4 per absentiam eius a Demetrio defecere. Ptolemaeus quo-
que rex Aegypti, bello ab eodem petitus, quum cogno-
visset, Cleopatram sororem suam, opibus Aegypti navi-
bus impositis, ad filiam et Demetrium generum in Syriam
profugisse, immittit iuvenem quendam Aegyptium, Pro-
tarchi negotiatoris filium, qui regnum Syriae armis pete-
5 ret, et composita fabula, quasi per adoptionem Antiochi
regis receptus in familiam regiam esset, nec Syriis quem-
libet regem aspernantibus, ne Demetrii paterentur super-
biam: nomen iuveni *Alexandri* imponitur, auxiliaque ab
6 Aegypto ingentia mittuntur. Interea corpus Antiochi, in-
terfecti a rege Parthorum, in loculo argenteo ad sepul-
turam in Syriam remissum supervenit: quod cum ingenti
studio civitatium et regis Alexandri, ad firmandam fabu-
lae fidem, excipitur. Quae res illi magnum favorem po-
pularium conciliavit, omnibus non fictas in eo, sed veras
7 lacrimas existimantibus. Demetrius autem victus ab Alex-
andro, quum undique circumstantibus malis premeretur,
8 ad postremum etiam ab uxore filiisque deseritur. Relictus

§. 3. *et composita fabula.* *Componere* ist hier soviel, als *fingere*, mit dem es bisweilen auch verbunden wird. IV, 1, 17: *Neque hoc ab antiquis in dulcedinem fabulae* compositum, *sed metu et admiratione transeuntium.* *Liv.* XL, 12, 7: *Nocturno hac* ficto *et* composito *argumento*, wo *Drakenborch* ausser unserer Stelle noch vergleicht. *Liv.* III, 10, 10: *Tribuni coram in foro personare*, *fabulam* compositam *Volsci belli.* *Senec. Consol. ad Helv.* 16: *Per ipsum tamen* compositum fictumque *vultum lacrimae profunduntur.* — In den neuern Ausgaben ist von den Herausgebern nach der Ed. Iunt. das *et* vor *composita* als sinnstörend gestrichen; nach meiner Ansicht mit Unrecht. Denn abgesehen davon, dass diese Partikel in allen Handschriften steht, so entspricht dieselbe; was die Herausgeber übersehen haben, hier dem folgenden *nec*, indem, wie öfter, durch *et* — *nec* ein affirmativer und negativer Satz verbunden wird. VIII, 6, 8: *Nam* nec *in eo ius cognationis servavit*, *cui ademit regnum*; et *eum*, *cui dedit*, *impudicum fecit ante quam regem.* *Cic. Cat.* III, 8, 20: *Itaque illorum responsis tunc* et *ludi decem per dies facti facti sunt*, neque *res ulla*, *quae ad placandos deos pertineret*, *praetermissa est*; wo meine Bemerkung zu vergleichen ist.

nomen iuveni Alexandri imponitur. *Gronov* änderte unnöthig *Alexandro.* XLII, 2, 2: *cui res gestae* Magni *cognomen dedere.* S. die *Anmerk.* XIII, 7, 1.

igitur cum paucis servulis, quum Tyrum religione templi se defensurus petisset, navi egrediens, praefecti iussu interficitur. Alter ex filiis Seleucus, quoniam sine matris 9
auctoritate diadema sumpsisset, ab eadem interficitur; alter, cui propter nasi magnitudinem cognomen *Grypus* fuit, rex a matre hactenus constituitur, ut nomen regis penes filium, ius autem omnis imperii penes matrem esset.

CAP. II. Sed Alexander, occupato Syriae regno, tu- 1
mens successu rerum, spernere iam etiam ipsum Ptolemaeum, a quo fuerat subornatus in regnum, superba insolentia coepit. Itaque Ptolemaeus, reconciliata sororis 2
gratia, destruere Alexandri regnum, quod odio Deme-

§. 9. *quoniam — sumpsisset.* Ueber den Conjunctiv siehe die *Anmerk.* zu XVII, 3, 10.

cognomen Grypus fuit. Gewöhnlich wird *Grypo* gelesen. S. die *Anmerk.* zu XIII, 7, 1.

ius autem omnis imperii. Die Herausgeber haben hier mit grossem Beifall *Bernegger's* Vermuthung *vis* statt *ius*, welche sich auch in einer Handschrift und der Ed. Iunt. findet, aufgenommen; zumal da öfter *vis* im Gegensatz von *nomen* gebraucht werde. *Tacit. An.* VI, 43: *Neque penes Arsacidem imperium, sed inane* nomen *apud imbellem,* vim *in Abdagesis domo.* Hist. IV, 11: vim *principis amplecti,* nomen *remittere.* Mehrere Stellen hat *Bernegger* gesammelt. Allein so anlockend und richtig auch diese Vermuthung scheinen mag, so glaube ich doch, dass *ius* als die ursprüngliche Lesart wieder herzustellen sei. Für dieselbe sprechen nicht allein sämmtliche Handschriften, sondern auch Vincentius Bellovacensis, welcher bei seiner häufigen Nachbildung des Iustin in seinem Speculum historiale auch bei der Nachahmung unserer Stelle *ius* hat. Zudem wird *ius alicuius rei*, wie ich dies zu XX, 4, 14 auseinander gesetzt habe, sehr häufig gebraucht um die *ganze Gerechtsame*, die uns hinsichts einer Sache zusteht, zu bezeichnen; *ius imperii* schliesst also die *vis imperii* in sich: der Sohn führte den Königstitel, die ganze Gerechtsame der Herrschaft, oder die ganze ausübende Herrschaft hatte die Mutter. Dasselbe drückt Sallust durch ein ἓν διὰ δυοῖν aus *Iug.* 14: *praecepit, ut regnum Numidiae tantummodo procuratione existimarem meum, ceterum* ius et imperium *penes vos esse.* So hatten wir auch oben XXXVIII, 4, 11: *quosdam etiam pro* iure imperii *bellis continuis perseverasse. Cic. Phil.* X, 5: *Omne exercitus et* imperii ius *amittit is, qui eo imperio et exercitu rempublicam oppugnat. Tacit. An.* XV, 31: *apud quos* ius imperii *valet, inania transmittuntur*, wo man ebenfalls *vis* geändert hat.

3 trii, viribus suis acquisierat, summis opibus instituit. Mittit igitur ingentia Grypo auxilia, et filiam Tryphaenam Grypo nupturam, ut populos in auxilium nepotis, non so-
4 cietate tantum belli, verum et affinitate sua sollicitet. Nec res frustra fuit: nam quum omnes Grypum instructum Aegypti viribus viderent, paullatim ab Alexandro deficere
5 coepere. Fit deinde inter reges proelium, quo victus Alexander Antiochiam profugit. Ibi inops pecuniae, quum stipendia militibus deessent, in templo Iovis soli-

Cap. II. §. 3. *sollicitet.* Diese Lesart verlangen die meisten und besten Handschriften; gewöhnlich *sollicitaret.*

§. 5. *Fit deinde.* So habe ich nach den meisten und vorzüglichsten Handschriften und alten Ausgaben geschrieben. Es ist auffallend, dass die gewöhnliche Lesart, die an sich schon weniger passend ist, noch immer gegen die handschriftliche Auctorität in den Ausgaben fortgepflanzt wird.

in templo Iovis. Ich habe aus Handschriften nach *Graevius* Vorgange die Präposition *in* vor *templo* eingeschoben; denn ich halte, wenn man *templo* als Dativ nehmen wollte, die Redensart *tollere alicui quid* für unlateinisch. Darin wird man aber jenem Gelehrten nicht beistimmen können, wenn er behauptet, dass *in* hier für *ex*, wie auch anderwärts, stehe, und solche Stellen vergleicht, wie *Flor.* III, 4, 2: *bibere* in *ossibus capitum.* *Senec. Agam.* 878: *Merumque* in *auro veteris Assaraci trahunt*; zu denen noch hinzugefügt werden können *Phaedr. Fab.* I, 25, 3: *Canes currentes bibere* in *Nilo flumine.* *Amm. Marcell.* XXVI, 4: *humanum sanguinem* in *ossibus capitum cavis bibentes.* *Senec. Thyest.* 453: *Venenum* in *auro bibitur.* Die Präposition *in* behält überall ihre Bedeutung, indem durch dieselbe ausgedrückt wird, dass sich etwas entweder *in* oder *an* einem Gegenstande befinde, und bezeichnet in den angeführten Stellen nicht das Verhältniss des Begriffes des Verbi zu dem Gegenstande, mit welchem sie im Ablativ verbunden ist, sondern das Verhältniss eines entweder zu ergänzenden, oder wirklich ausgedrückten Objects des Verbi mit dem Gegenstande, welcher bei *in* im Ablativ steht. Also *bibere* in *flumine*, nämlich das Wasser, welches sich in dem Flusse befindet; wie *venenum* in *auro bibere*, das Gift, welches in einem goldenen Pokal gereicht wird oder in demselben sich befindet, trinken. So auch in *templo signum tollere*, die Bildsäule, welche sich im Tempel befand, wegnehmen. Auf gleiche Weise gebrauchen die Griechen die Präposition ἐν, wie *Xenoph. Cyrop.* VI, 1, 4: ἔπινον ἐν κεϱατίνοις ποτηϱίοις. *Lucian. de Merced. cond.* ἐν ἀϱγύϱῳ ἢ χϱυσῷ πίνειν. S. *Viger. p.* 610. *Zeune* zu *Xenoph. l. l.* *Burmann* zu *Ovid. Art. Am.* I, 748. *Schwabe* zu *Phaedr.* I, 25, 3.

dum ex auro Victoriae signum tolli iubet, facetis iocis sacrilegium circumscribens: nam *Victoriam commodatam sibi ab Iove esse* dicebat. Interiectis deinde diebus, quum 6
ipsius Iovis aureum simulacrum infiniti ponderis tacite evelli iussisset, deprehensusque in sacrilegio concursu multitudinis esset in fugam versus; magna vi tempestatis oppressus, ac desertus a suis, a latronibus capitur; perductusque ad Grypum interficitur. Grypus porro, reciperato 7
patrio regno, externisque periculis liberatus, insidiis matris appetitur. Quae quum cupiditate dominationis prodito marito Demetrio, et altero filio interfecto, huius quoque victoria inferiorem dignitatem suam factam doleret, venienti ab exercitatione poculum veneni obtulit. Sed 8
Grypus, praedictis iam ante insidiis, veluti pietate cum matre certaret, bibere ipsam iubet; abnuenti instat: ad postremum prolato indice eam arguit, *solam defensionem sceleris superesse* affirmans, *si bibat*, *quod filio*

§. 7. *cupiditate dominationis.* Dafür heisst es bei *Caes. B. G.* I, 2: *regni cupiditate* inductus. Gemeiniglich wird, um den Grund einer Handlung, welcher in dem Handelnden selbst liegt, auszudrücken, zu dem Ablativ ein entsprechendes Participium, als *inductus*, *adductus*, *incitatus etc.* gesetzt. S. *Zumpt Gr. Cap.* 74. 1. *A.* 2. §. 454. Doch findet man in diesem Fall auch den blossen Ablativ. *Caes. B. G.* II, 1: mobilitate *et* levitate *animi novis imperiis studebant;* wo indess der Zusatz *animi* jene Participien zu vertreten scheint. Vergl. *Herzog* zu *Caes. B. G.* VII, 24. p. 418.

§. 8. *praedictis iam ante insidiis.* Man hat *proditis* statt *praedictis* ändern wollen, weil *ante* folge, welches zu prae*dictis* überflüssig sei. Allein dieser Pleonasmus ist gar nicht selten. Von den vielen Beispielen, welche *Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXI, 20, 8: praeoccupatos *iam* ante *ab Hannibale Gallorum animos esse*, gesammelt haben, mögen hier nur einige verglichen werden. *Liv.* XL, 4, 13: *Ad multo* ante praecogitatum *revoluta facinus.* XXXVI, 17, 12: *Satis undique provisum* anteque praecautum *est.* *Colum.* VII, 13: *Manu non sunt vellendi*, *ne*, *ut et* antea praedixeram, *faciant ulcera.* Ebenso *Iust.* III, 7, 9: *Quod* ante prospiciens *Pericles.* Vergl. *Gronov* zu *Liv.* XXXVI, 17, 12.

ad postremum prolato. So lies't eine Handschrift; gewöhnlich fehlt die Präposition *ad.* S. die *Anmerk.* zu XVI, 4, 3.

defensionem sceleris. *Defensio* ist hier soviel, als *propulsatio*, *depulsio.* Ebenso bei *Liv.* XXXVIII, 49, 6: *longiorem orationem non cu-*

obtulit. Sic victa regina, scelere in se verso, veneno,
9 quod alii paraverat, exstinguitur. Parta igitur regni securitate, Grypus octo annis quietem et ipse habuit, et
10 regno praestitit. Natus deinde illi est aemulus regni, frater ipsius Cyzicenus, eadem matre genitus, sed ex Antiocho patruo susceptus: quem quum veneno tollere voluisset, ut maturius armis cum eo de regno contenderet, excitavit.

1 Cap. III. Inter has regni Syriae parricidales discordias moritur rex Aegypti Ptolemaeus, regno Aegypti uxori et alteri ex filiis, quem illa legisset, relicto; videlicet quasi quietior Aegypti status, quam Syriae regnum esset, quum mater, altero ex filiis electo, alterum hostem esset
2 habitura. Igitur quum pronior in minorem filium esset, a populo compellitur maiorem eligere: cui prius, quam regnum daret, uxorem ademit; compulsumque repudiare carissimam sibi sororem Cleopatram, minorem sororem Selenen ducere iubet, non materno inter filias iudicio,
3 quum alteri maritum eriperet, alteri daret. Sed Cleopatra, non tam a viro repudiata, quam a matre divortio viri dimissa, Cyziceno in Syria nubit; eique ne nudum uxoris nomen afferret, exercitum Grypi sollicitatum, velut
4 dotalem, ad maritum deducit. Par igitur iam viribus

piditatis gloriandi de me, sed necessaria criminum d e f e n s i o *fecit;* wo *Gronov* zu vergleichen ist. Hinsichts der eigentlichen Bedeutung von *defendere* ist auch nachzusehen *Zumpt Gr. Cap.* 74. 9. *A.* 1. §. 469. und *Held* zu *Caes. B. G.* I, 31.

quod filio obtulit. Hinsichts des Indicativs siehe die *Anmerk.* zu IX, 2, 11.

Cap. III. §. 1. *quem illa legisset.* Der Conjunctiv deshalb, weil in diesem Satz auf die Absicht und die Willensmeinung des Ptolemäus bei seinem Tode hingedeutet wird.

§. 2. *compulsumque repudiare.* Ebenso IX, 7, 6: *precibusque cognatorum aegre* r e d i r e c o m p u l s u s. XII, 13, 5: *Ibi ab Anaxarcho philosopho* c o m p u l s u s e s t *rursum magorum praedicta* c o n t e m n e r e; vergl. XVI, 5, 2. XXX, 3, 7. 8. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVII, 49, 1 und *Zumpt Gr. Cap.* 80. 10. *A.* 1. §. 616.

§. 4. *Par igitur iam viribus.* Ich habe nach den Handschriften und alten Ausgaben *iam* vor *viribus* eingeschoben. XXXVII, 4, 5: *quum se* iam *parem magnitudini Romanorum crederet.*

fratris Cyziceni proelium committit, ac victus in fugam
vertitur, Antiochiamque venit. Tunc Antiochiam Gry- 5
pus, in qua erat Cyziceni uxor Cleopatra, obsidere coe-
pit: qua capta, Tryphaena, uxor Grypi, nihil antiquius
quam sororem Cleopatram requiri duxit; non ut captivae
opem ferret, sed ne effugere captivitatis mala posset, quae
sui aemulatione in hoc potissimum regnum invaserit, ho-
stique sororis nubendo hostem se eius effecerit. Tum pe- 6
regrinos exercitus in certamina fratrum adductos, tum re-
pudiatam a fratre, contra matris voluntatem, extra Ae-
gyptum nuptam accusat. Contra Grypus orare, *ne tam* 7
foedum facinus facere cogatur: a nullo unquam maio-

§. 5. *nihil antiquius — duxit.* Insofern das, was lange gedauert und sich erhalten, durch seine Dauer sich auch bewährt hat, oder weil man überhaupt in der Vorzeit einen bessern Zustand der Dinge zu finden wähnt, so wird *antiquus* auch von dem gebraucht, was man als *bewährt*, *vorzüglich* und als das *beste* bezeichnen will. — Sonst las man an unserer Stelle *iussit* statt *duxit*, welches letztere aber nur in der Ed. Iunt. gefunden wird. *Faber* vertheidigte, gegen seine sonstige Gewohnheit, die alte Lesart, indem er behauptete, dass man nicht sage *duxit illam* requiri, sondern *requirendam esse.* Eine Behauptung, welche dadurch widerlegt wird, dass die Wahl des jedesmaligen Infinitivs davon abhängt, was der Schriftsteller sagen wolle. Und so möchte ich sehr bezweifeln, ob je ein Lateiner an unserer Stelle *requirendam esse* gesetzt haben würde. Wohl muss man sagen: *duxit illam requirendam esse*; ganz anders verhält es sich aber, wenn man sagt: *nihil antiquius duxit*, *quam illam requiri*, was *Graevius* sehr richtig auflös't durch *quam ut requiratur;* in welcher Verbindung schwerlich *quam illam requirendam esse* stehen könnte. Wenn sich *iussit* allenfalls auch vertheidigen liesse, so scheint es doch in dieser Verbindung niemals gebraucht zu seyn, in welcher entweder nur *esse*, oder ein Verbum des *Meinens* und des *Glaubens* angewendet zu werden pflegt. Eine ganz gleiche Stelle, welche in jeder Hinsicht die aufgenommene Lesart feststellt, ist bei *Sueton. Claud.* 11: *Imperio stabilito* nihil antiquius duxit, quam *id biduum, quo de mutando reipublicae statu haesitatum erat, memoriae* eximere. So auch bei *Cic. ad Fam.* XI, 5, 2: nec habui quidquam antiquius, quam ut *Pansam statim* convenirem. *Liv.* VI, 40, 3: *Claudiae genti iam inde ab initio* nihil antiquius *in republica patrum maiestate* fuisse. IX, 31, 3: Nihil antiquius *obsidione Cluviana* ratus. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 32, 2 und *Corte* zu *Cic. ad Fam.* X, 35. *p.* 556.

§. 7. *facinus facere.* Ebenso *Cic. Fin.* II, 29, 95: *Vide ne* faci-

rum suorum inter tot domestica, tot externa bella, post victoriam in feminas saevitum, quas sexus ipse et peri-
8 *culis bellorum, et saevitiae victorum eximat: in hac vero, praeter commune bellantium fas, accedere necessitudinem sanguinis: quippe ipsius, quae tam cruente saeviat, sororem equidem germanam esse, suam vero consobrinam, liberorum deinde communium materteram.*
9 His tot necessitudinibus sanguinis adiicit superstitionem templi, quo abdita profugerit, *tantoque religiosius colendos sibi Deos, quo magis his propitiis ac faventibus vicisset: tam neque occisa illa, se virium quidquam*
10 *Cyziceno dempturum, nec servaturum reddita.* Sed quanto Grypus abnuit, tanto soror muliebri pertinacia accenditur, rata, non misericordiae haec verba, sed amoris esse. Itaque vocatis ipsa militibus, mittit qui sororem
11 confoderent. Qui ut in templum intraverunt, quum evellere eam non possent, manus amplexantis Deae simulacrum praeciderunt. Tunc Cleopatra exsecratione parricidarum, mandata violatis numinibus ultione sui, decedit.

nus facias. *Auct. ad Heren.* IV, 55, 68: *quasi* facinus *praeclarissimum* fecisset. *Sall. Cat.* 19, 5: *nunquam Hispanos tale* facinus fecisse.

et saevitiae victorum eximat. Eine Handschrift lies't *saevitia.* Indess verbindet Iustin sonst *eximere* immer nur mit dem Dativ; vergl. XII, 15, 12. XXX, 3, 5. XXXV, 2, 1. Dagegen construirt Livius (*Gronov* und *Drakenb.* zu *Liv.* XXXIII, 23, 2.), und die spätern Schriftsteller dasselbe ganz im Sinne von *liberare* mit dem blossen Ablativ. Bei Cicero fehlt nicht leicht die Präposition *ex* oder *de. Liv.* XXIV, 41, 6: *Ibi quoque circumsessus adventu fratris* obsidione eximitur. Dafür bei *Cic. ad Fam.* V, 6, 5: *qui* ex obsidione *foeneratores* exemerit.

§. 8. *sororem equidem germanam. Equidem* ist hier ein verstärktes *quidem*, worüber die *Anmerk.* zu XXXVIII, 5, 8 nachzusehen ist. Indessen lesen hier vier Handschriften et *quidem*, wie schon *Modius* früher vermuthet hatte, was man vorziehen möchte, wenn Iustin nicht sonst in dieser Verbindung *idemque* gebrauchte. XXVIII, 1, 1: *amisso marito* eodemque *germano fratre.* S. die *Anmerk.* zu XVIII, 4, 8.

§. 9. *superstitionem templi.* S. die *Anmerk* zu XI, 4, 5: *Privata etiam regem* superstitione *deprecatur geniti apud ipsos Herculis.*

§. 11. *exsecratione parricidarum. Gronov* änderte cum *exsecratione.*

Nec multo post, repetita proelii congressione, victor Cy- 12
zicenus uxorem Grypi Tryphaenam, quae paullo ante
sororem interfecerat, capit; eiusque supplicio uxoris mani-
bus parentavit.

Cap. IV. At in Aegypto Cleopatra quum gravaretur 1
socio regni, filio Ptolemaeo, populum in eum incitat;
abductaque ei Selene uxore, eo indignius, quod ex Se-
lene iam duos filios habebat, exsulare cogit, arcessito mi-
nore filio Alexandro, et rege in locum fratris constituto;
nec filium regno expulisse contenta bello Cypri exsulan- 2
tem persequitur. Unde pulso, interficit ducem exercitus
sui, quod vivum eum e manibus dimisisset; quamquam
Ptolemaeus verecundia materni belli, non viribus minor ab
insula recessisset. Igitur Alexander, territus hac matris 3
crudelitate, et ipse eam reliquit, periculoso regno secu-
ram ac tutam vitam anteponens. Cleopatra vero timens, 4
ne maior filius Ptolemaeus ab Cyziceno ad reciperandam
Aegyptum auxiliis iuvaretur, ingentia Grypo auxilia, et
Selenen uxorem, nupturam hosti prioris mariti, mittit;
Alexandrumque filium per legatos in regnum revocat: cui 5

S. aber die *Anmerk.* zu X, 3, 3: *In eo quum adversus provocatorem hostium Codomannus quidam omnium* f a v o r e *processisset.*

Cap. IV. §. 1. *gravaretur socio.* *Gronov* wollte *soci*um ändern; worüber die *Anmerk.* zu XX, 2, 11: *Illi longinqua militia gravati*, nachzusehen ist.

§. 2. *Cypri exsulantem.* *Caes. B. C.* III, 106: *quum audisset Pompeium* C y p r i *visum.* c. 102: *atque inde* C y p r u m *pervenit.* *Valer. Max.* V, 3. ext. 3: *senectutem* C y p r i *profugus exegit.* S. die *Anmerk.* zu III, 3, 12.

e manibus dimississet. Zehn Handschriften und mehrere ältere Ausgaben lesen *emisisset*, welches in dieser Verbindung gewöhnlicher ist. *Liv.* XXII, 41, 3: *Varrone indignante ac vociferante* e m i s s u m *hostem* e m a n i b u s. S. *Drakenb.* zu *Liv.* XXII, 3, 10. *Dimittere* scheint mehr den Begriff der Trennung hervorzuheben, als den der Entfernung. Daher konnte auch fast nur gesagt werden von *Cic. Orat.* 30, 105: *hunc tu oratorem cum eius studiosissimo Pammene, quum esses Athenis, totum diligentissime cognovisti, neque eum* d i m i t t i s e m a n i b u s *et tamen nostra etiam lectitas.* Doch steht auch bei *Caes. B. C.* III, 49: *prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium* e m a n i b u s d i m i s s u r o s.

quum occultis insidiis exitium machinaretur, occupata ab eodem interficitur, spiritumque non fato, sed parricidio
6 dedit; digna prorsus hac mortis infamia, quae etiam matrem toro expulit, et duas filias viduas alterno fratrum matrimonio fecit, et filio alteri in exsilium acto bellum intulit, alteri erepto regno exitium per insidias machinata est.

1 Cap. V. Sed nec Alexandro caedes tam nefanda inulta fuit. Nam ubi primum compertum est, scelere filii matrem interfectam, concursu populi in exsilium agitur; revocatoque Ptolemaeo regnum redditur, qui neque cum matre bellum gerere voluisset, nec a fratre armis repe-
2 tere, quod prior possedisset. Dum haec aguntur, frater eius ex pellice susceptus, cui pater Cyrenarum regnum testamento reliquerat, herede populo Romano instituto,
3 decedit. Iam enim fortuna Romana porrigere se ad Orientalia regna, non contenta Italiae terminis, coeperat. Itaque et ea pars Libyae provincia facta est: postea Creta Ciliciaque piratico bello perdomitae, in formam provin-
4 ciae rediguntur. Quo facto et Syriae et Aegypti regna, Romana vicinitate artata, quae incrementa de finitimis bellis quaerere solebant, adempto vagandi arbitrio, vires suas in perniciem mutuam converterunt; adeo, ut assiduis
5 proeliis consumpti in contemptum finitimorum venerint,

Cap. V. §. 1. *qui — voluisset.* Der Conjunctiv, insofern der Grund der Wahl des Ptolemäus zum Könige, aus der Seele des Volkes referirt wird. Ebenso c. 3, 1: *qui ille* legisset.

§. 4. *Quo facto. Quo facto* bemerkt *Bremi* zu *Corn. Nep. Han.* 3, 4 hat eine doppelte Bedeutung. Entweder ist es *temporale* oder *causale*. Wenn es *temporale* ist, so ist es *post quod factum*, *hierauf*; wenn es *causale* ist, so bedeutet es *propter quod factum*, *deswegen*, *dadurch*. Hier ist es temporale, *hierauf*. Vergl. V, 1, 5: Quo facto *omnia Graeciae regna velut ad extinguendum commune incendium concurrunt*. Dagegen XI, 1, 10: quo facto *tantum sibi favorem omnium conciliavit*, *ut etc.*

§. 5. *proeliis consumpti.* Der grammatischen Verbindung nach sollte es *consumpta* heissen, wie auch zwei Handschriften lesen, und *Scheffer* ändern wollte; denn *regna* geht vorher. Allein das Prädikat wird hier dem Sinne nach auf die Einwohner bezogen. Man nennt diese oft vor-

praedaeque Arabum genti, imbelli antea, fuerint; quorum rex Erotimus, fiducia septingentorum filiorum, quos ex pellicibus susceperat, divisis exercitibus, nunc Aegyptum, nunc Syriam infestabat; magnumque nomen Arabum, viribus finitimorum exsanguibus, fecerat. 6

kommende Figur in der Grammatik *Synesis*. Ebenso *Liv.* VIII, 11, 12: *Latium Capuaque agro* multati. XXXII, 15, 8: *Inde Atracem est profectus, decem ferme millia ab Larissa abest; ex Perrhaebia* oriundi *sunt*. c. 18, 9: *Elatia clausit portas, nec, nisi vi* cogerentur, recepturi *moenibus* videbantur *aut ducem, aut exercitum Romanum*. Vergl. *Gronov* zu *Liv.* XXXVIII, 29, 9. So auch bei andern Substantiven. *Liv.* X, 1: *Capita coniurationis virgis* caesi *ac securi* percussi. *Curt.* IV, 4, 17: *Duo millia crucibus* affixi. *Liv.* XXIX, 12: *auxilia* irati, wo *Gronov* zu vergleichen ist. Vergl. die *Anmerk.* zu *Iust.* II, 8, 4.

LIBER XL.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Syri Tigranem Armenium regem sibi deligunt.
2. Victo Tigrane Antiochus Cyziceni filius creatur rex Syriae, quae postea in provinciae formam redigitur.

CAPUT. I.

1 Mutuis fratrum odiis, et mox filiorum inimicitiis parentum succedentibus, quum inexpiabili bello et reges, et regnum Syriae consumptum esset, ad externa populus
2 auxilia concurrit, peregrinosque sibi reges circumspicere

Lib. XL.

Cap. I. §. 1. *filiorum inimicitiis parentum succedentibus.* So habe ich nach fast allen ältern Ausgaben und der Prager Handschrift schreiben zu müssen geglaubt. Die ungewöhnliche Verbindung *filiorum* — *succedentibus* hat sicherlich zur Veränderung in die gewöhnliche Lesart *filiis* veranlasst. Allein wir haben schon öfter diese dem Iustin eigene Verbindung zu bemerken gehabt, worüber die *Anmerk.* zu II, 3, 16 nachzusehen ist. Ausserdem verlangt, wenn man genau die Stelle betrachtet, die Concinnität offenbar die aufgenommene Lesart.

consumptum esset. Das Prädikat schliesst sich häufig an das zunächststehende Nomen an. XXXIX, 1, 3: *Apameni ceteraeque civitates exemplum* secutae. *Liv.* VIII, 1, 5: *Sauciis ac parte impedimentorum* relicta. III, 66, 2: *Et tribunis et plebe* incitata *in patres.* V, 15, 12: *decrevere legatos sortesque* exspectandas, wo *Drakenborch's* Anmerkung nachzusehen ist.

ad externa populus auxilia concurrit. Zwei Handschriften lesen *decurrit*, und man könnte geneigt seyn, dasselbe als die richtige Lesart aufzunehmen, da *decurrere ad aliquem* häufig gebraucht wird von dem, welcher Jemandes Hülfe nachsucht; wie XIV, 2, 6. XX, 2, 11. XXVII, 3, 9. XXVIII, 1, 11. XLII, 1, 11. Allein auch *concurrere* gebraucht Iustin in demselben Sinne XIX, 1, 9: *Siciliae populis propter assiduas Carthaginiensium iniurias ad Leonidam, fratrem regis Spartanorum,* con-

coepit. Itaque quum pars Mithridatem Ponticum, pars
Ptolemaeum ab Aegypto arcessendum censeret; occurre-
retque, quod Mithridates implicitus bello Romano esset,
Ptolemaeus quoque semper hostis fuisset Syriae: omnes in 3
Tigranem, regem Armeniae, consensere, instructum, prae-
ter domesticas vires, et Parthica societate, et Mithridatis
affinitate. Igitur accitus in regnum Syriae, per octode- 4
cim annos tranquillissimo regno potitus est; neque bello
alium lacessere, neque lacessitus inferre alii bellum ne-
cesse habuit.

Cap. II. Sed sicut ab hostibus tuta Syria fuit, ita ter- 1
rae motu vastata est, quo centum septuaginta millia ho-
minum, et multae urbes perierunt. *Quod prodigium mu-*
tationem rerum portendere haruspices responderunt. Igi- 2
tur Tigrane a Lucullo victo, rex Syriae Antiochus, Cy-
ziceni filius, ab eodem Lucullo appellatur. Sed quod 3
Lucullus dederat, postea ademit Pompeius: qui poscenti
regnum respondit, *ne volenti quidem Syriae, nedum re-*
cusanti, daturum se regem, qui octodecim annos, qui-
bus Tigranes Syriam tenuit, in angulo Ciliciae latue-
rit; victo autem eodem Tigrane a Romanis, alieni
operis praemia postulet. Igitur ut habenti regnum non 4
ademerit, ita quo cesserit Tigrani, non daturum, quod
tueri nesciat; ne rursus Syriam Iudaeorum et Arabum
latrociniis infestam reddat. Atque ita Syriam in pro- 5
vinciae formam redegit: paullatimque Oriens Romanorum,
discordia consanguineorum regum, factus est.

currentibus; wo *Fr. Gronov*, nicht *Graevius*, — wie *Corte* irrig zu *Lucan*. II, 483 behauptet und auch zur Vertheidigung des Lesart *concurrentibus* auf fremdartige Beispiele sich beruft, — mit Unrecht decurrentibus ändern wollte. *Lucan*. III, 663: *pars maxima turbae naufragae — puppis ad auxilium sociae* concurrit.

LIBER XLI.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Parthorum origo, nomen, successus, imperium.
2. Regni Parthici administratio. Parthorum sermo, vestes, arma, exercitus, proeliandi mos.
3. Eorundem mores domestici, sepultura, religio, ingenium, virtutes et vitia.
4. Parthicorum regum res gestae.
5. Arsacis, sapientissimi Parthorum regis, vita et mors placida.
6. Bactriani regni status sub Eucratide, qui a filio opprimitur. Parthorum bellici successus.

CAPUT I.

1 Parthi, penes quos, velut divisione orbis cum Romanis
facta, nunc Orientis imperium est, Scytharum exsules
2 fuere. Hoc etiam ipsorum vocabulo manifestatur: nam
3 Scythico sermone *Parthi* exsules dicuntur. Hi et Assyriorum et Medorum temporibus inter Orientis populos
4 obscurissimi fuere. Postea quoque quum imperium Orientis a Medis ad Persas translatum est, veluti vulgus sine
5 nomine, praeda victorum fuere. Postremo Macedonibus,

Lib. XLI.

Cap. I. §. 4. *praeda victorum fuere.* So immer im strengsten und eigentlichen Sinne. XXXIV, 2, 5: *Coniuges quoque liberique eorum, de spectatoribus captivi facti*, praeda *hostium fuere. Vellei. Pat.* II, 86: *Itaque discrimini vestro me subtraham et ero* praeda *victoris. Liv.* XLIV, 6, 3: *auratis statuis omnibus raptim, ne* praeda *hosti essent, in classem congestis.* XXXII, 21: *quid aliud quam* praeda *victoris erimus. Valer. Max.* V, 6, 7: *Quum urbs vestra nihil aliud quam* praeda *victoris esse victoris esse videretur.* Dagegen musste der Dativ stehen in den nachfolgenden Stellen. *Iust.* XXX, 4, 12: *cum his Macedonibus, qui non ita pridem* praedae *Dardanis fuerint.* XXXIX, 5, 5: *ut adsiduis proeliis consumpti in contemptum finitimorum venerint*

triumphato Oriente, servierunt; ut cuivis mirum videatur, ad tantam eos felicitatem per virtutem provectos, ut imperent gentibus, sub quarum imperio veluti servile vulgus fuere. A Romanis quoque, trinis bellis, per maximos duces, florentissimis temporibus lacessiti, soli ex omnibus gentibus non pares solum, verum etiam victores fuere: quamquam plus gloriae est, inter Assyria et Medica Per-

6

7

8

praedaeque *Arabum genti, imbelli antea, fuerint.* XXXI, 1, 1: *qui in spem regni relictus* praedae *etiam domesticis erat*, wo die Lesart *praeda* schwerlich Anwendung finden könnte; so wie es auch durchaus nicht anders heissen durfte bei *Lactant. Inst.* V, 2, 5: *ne simplicitas eorum* praedae ac pabulo *sit hominibus astutis. Sall. Cat.* 21, 4: *multos* (admonebat) *victoriae Sullanae, quibus ea* praedae *fuerat. c.* 48, 2: *Namque alia belli facinora* praedae *magis, quam detrimento fore.*

§. 6. *per virtutem provectos.* In den gewöhnlichen Ausgaben ist *per virtutem* oder *virtute*, wie *Abr. Gronov* lies't, nach *Graevius* Vorgange gestrichen worden, weil es in der Ed. Iunt. fehle, und auch fehlen könne. Allein fast sämmtliche Handschriften haben diesen Zusatz; die meisten stimmen jedoch für die Lesart *per virtutem.* Vergl. XIII, 4, 11: *quem ex gregario milite Alexander* virtutis causa provexerat. *Cic. Phil.* XIII, 11, 24: *Ecquo te tua* virtus provexisset.

§. 7. *trinis bellis.* Dagegen hiess es III, 5, 6: *qui* tribus *proeliis fusus eo usque desperationis Spartanos adduxit.* Nicht selten stehen die Distributiva statt der Cardinalia. *Liv.* V, 2, 9: *Antea* trina *loca cum contentione summa patricios explere solitos. c.* 33, 9: *Ii in utrumque mare vergentes incoluere urbibus* duodenis *terras.* So wollte auch *Gronov* lesen *Liv.* XXII, 12, 10: *adsuefaciebant territum pristinis* trinis *cladibus militem.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* IV, 16, 6. — Eine Handschrift lies't *ternis.* Ueber den Unterschied beider Formen siehe *Drakenb.* zu *Liv.* XXIII, 49, 6. *Zumpt Gr. Cap.* 30. §. 119. Derselbe wird nicht anerkannt von *Burmann* zu *Ovid. Heroid.* IX, 38.

§. 8. *quamquam plus gloriae est.* Ich habe die Lesart der Handschriften des *Bongarsius* aufgenommen, welche die bisherigen Herausgeber der Beachtung nicht werth gehalten, und vielmehr dafür *sit* in ihren Ausgaben fortgepflanzt haben, obgleich der Sprachgebrauch Iustin's Letzteres offenbar verwirft. Iustin setzt nämlich in wirklichen Concessivsätzen *quamquam* mit dem Conjunctiv, wie II, 1, 5: *Scytharum gens antiquissima semper habita*, quamquam *inter Scythas et Aegyptios diu contentio de generis vetustate* fuerit. *c.* 2, 9: *Lanae iis usus ac vestium ignotus*, quamquam *continuis frigoribus* urantur. Bei dem einlenkenden *quamquam* aber, unserm *wiewohl* entsprechend, (*Zumpt Gr. Cap.* 67, 3. §. 341) setzt er regelmässig den Indicativ, wie

sicaque, memorata olim regna, et opulentissimum illud mille urbium Bactrianum imperium emergere potuisse,
9 quam longinqua bella vicisse. Praeterea quum gravibus Scythicis, et vicinalibus bellis assidue vexati variis pericu-
10 lorum certaminibus urgerentur, hi domesticis seditionibus Scythia pulsi, solitudines inter Hyrcaniam, et Dahas, et

---

I, 10, 12: *Incredibile prorsus tanta patientia cessisse eos, quod ut eriperent magis, mori non recusaverint.* Quamquam *praeter formam virtutemque hoc imperio dignam, etiam cognatio Dario iuncta cum pristinis regibus* fuit. Die übrigen Stellen sind XVI, 1, 4. XXIII, 2, 7. XXV, 2, 8. XXXV, 1, 10. XXXIX, 4, 2.

emergere potuisse. S. die *Anmerk.* zu VI, 9, 6: *Quibus rebus effectum est, ut inter otia Graecorum sordidum et obscurum antea Macedonum nomen* emergeret.

longinqua bella vicisse. Scheffer hielt, wie *Heinsius* zu *Ovid. Ep.* XVI, 76 die Verbindung *vincere bella* für unlateinisch, und wollte *bello* statt *bella* lesen. Andere Gelehrte, wie *Barth. Advers.* VI, 2 und zu *Claud. B. Get.* IV, 570, und *Oudendorp* zu *Appulei. Flor.* IV, 18. p. 89, schrieben dieselbe nur der spätern Latinität zu. Allein mit Unrecht. Die Lateiner setzen bisweilen nach einem Gräcismus bei *vincere* die Sache in den Accusativ statt in den Ablativ, in Hinsicht welcher der Sieg errungen ist. Also *vincere bellum, causam etc.* und *vincere bello, causa.* Möge darüber hier *Ruhnken's* Bemerkung zu *Vellei. Pat.* I, 8. p. 28 wiederholt werden: „*Graeci scriptores millies dicunt νικᾷν ἀγῶνα. Sed mittamus Graecos. Quid? idoneusne Latinitatis auctor est Ennius apud Cic. Senect.* 5: Sicut fortis equus, spatio qui saepe supremo *vicit Olympia*, nunc senio confectus quiescit. *Hygin. Fab.* CXI: descendit in certamen et *omnia vicit* (*certamina*); *ubi vide Munckerum. Eodem modo dicitur* iudicium, sponsionem, causam vincere. *Qui Graecismus tametsi apud optimos quosque scriptores reperitur, vulgo tamen cum ab aliis, tum ab Oudendorpio ad Thom. M. p.* 628. *prope e Latii finibus proscribitur.* Iudicium vincere *est apud Ciceron. Verr.* I, 53. Sponsionem vincere *bis apud eundem pro Caecin.* 31 *et* 32. *Quorum locorum scripturam ne quis in corruptelae suspicionem vocet, sciat, sic in spectatae fidei libris nuper reperisse Ciceronis sospitatorem J. A. Ernestum.* Vincere causam *dixit Ovid. Ep.* XVI, 76: *licet Heinsius hunc locum nobis eripere conetur.* Victa est causa, *Cic. p. Deiot.* 8. *Phil.* XI, 13 *et Lucan.* I, 128. *Adde unicum Latinitatis magistrum J. F. Gronovium ad Gell.* V, 10, *qui nonnulla ex his exemplis praecepit.*" Vergl die *Anmerk.* zu *Cic. Eclog.* p. 218. *Matth. Gr. Gr.* §. 417. *A.* 2. *Herm.* zu *Viger.* p. 754.

**Areos, et Spartanos, et Margianos, furtim occupavere. Fines deinde, non intercedentibus primo finitimis, postea 11
etiam prohibentibus, in tantum protulere, ut non immensa tantum ac profunda camporum, verum etiam praerupta collium, montiumque ardua occupaverint. Ex quo fit, 12
ut Parthiae pleraque finium aut aestus, aut frigoris magni-**

§. 10. *Spartanos.* Der Name ist offenbar verdorben. *Bongarsius* wollte *Arianos* ändern. *Abr. Gronov* aber nach dem Cod. Florent. *Sparnos* oder *Aparnos*, lesen.

§. 11. *in tantum.* Ebenso XLIII, 3, 13: *Qui pericula propulsando* in tantum *enituerunt. Liv.* XXII, 27: in tantum *suam felicitatem virtutemque enituisse;* und so öfters bei *Velleius Paterculus.* Gewöhnlich braucht man *tantum*, wie XXXVIII, 7, 8: tantum*que se avida exspectat Asia.* Wenn gleich *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* I, 9. *p.* 33 den Gebrauch von in *tantum* gegen *Ios. Mercerus ad Septim. de B. Tr.* II, 32, und *Vossius de vit. serm.* IX, 11 dem bessern Zeitalter der Sprache durch eine reichliche Sammlung von Beispielen mit Recht zu vindiciren gesucht hat, so darf man doch nicht verkennen, dass in *tantum* mehr der Dichtersprache angehöre, welcher so oft auch die spätern Prosaiker folgen, und dass in den Prosaikern der bessern Zeit es nur an solchen Stellen angewendet werde, welche sich durch ihren Ton und ihre Haltung über den ruhigen Gang der Erzählung erheben. Aus Cicero's Schriften ist mir kein Beispiel bekannt. Zur Vergleichung findet man noch Stellen gesammelt von *Burmann* zu *Vellei. Pat.* I, 13. *p.* 628.

immensa tantum ac profunda camporum etc. Häufig werden die Neutra von Adjectiven als Substantiva gebraucht. *Liv.* VII, 29, 2: *Quoties in* extrema *periculorum ventum.* So hatten wir oben XXXVIII, 1, 8: incertum *belli. Tacit. An.* XI, 9: Ardua *castellorum. Appulei. Met.* I, *p.* 11: ardua *montium. Ovid. Met.* VIII, 692: ardua *montis;* wofür *Varro R. R.* II, 10, 3: arduitatem *montium*, sagt. Auch bei Cicero, wiewohl seltener, finden sich ähnliche Stellen; *de Senect.* 20, 72: *illud breve vitae* reliquum. Beispiele in Menge haben *Drakenb.* zu *Liv.* VII, 21, 8; XXXVII, 58, 8; III, 26, 12; XXVI, 40, 9; IV, 27, 1; und *Pricaeus* zu *Appulei. Met. T.* III. *p.* 142 gesammelt. Vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 73. 5. §. 435.

§. 12. *pleraque finium.* Wenn man den Zusatz *finium* mit *Scheffer*, dem auch *Seibt* nachgesprochen hat, durchstreichen wollte, so würde man hier, wie es mir auch auf den ersten Anblick vorkam, entweder eine Lücke vermuthen, oder diesen Satz nur mühsam und gezwungen mit dem vorhergehenden in Zusammenhang bringen können; durch die Hinzufügung dieses Wortes aber wird der Zusammenhang klar. Insofern die Parther nicht allein von den Ebenen, sondern auch von den Berghöhen *Besitz genommen* hatten, herrschte auch in ihren verschie-

tudo possideat: quippe quum montes nix, et campos aestus infestet.

1 Cap. II. Administratio gentis post defectionem Mace-
2 donici imperii sub regibus fuit. Proximus maiestati regum populorum ordo est: ex hoc duces in bello, ex hoc
3 rectores in pace habent. Sermo his inter Scythicum Me-
4 dicumque medius, et ex utrisque mixtus. Vestis olim sui moris; posteaquam accessere opes, ut Medis perlucida
5 ac fluida. Armorum patrius ac Scythicus mos. Exercitum non, ut aliae gentes, liberorum, sed maiorem partem servitiorum habent: quorum vulgus, nulli manumittendi potestate permissa, ac per hoc omnibus servis na-

denen *Besitzungen* entweder grosse Hitze oder Kälte. Der Schluss, den unser Schriftsteller hier aus dem Vorhergehenden macht, konnte nur dann eine richtige Anwendung haben, wenn er den Ausspruch auf das Gebiet, was die Parther inne hatten, nicht aber auf das Land allein, ohne Rücksicht, ob besessen, oder nicht besessen, bezog. — Das Neutrum *pleraque* ist ebenso, wie die vorhergehenden Adjectiva, als Substantiv gebraucht. *Sall. B. Iug.* 21, 2, und *c.* 109, 4: *ubi* plerumque *noctis processit. Pomp. Mel.* I, 4, 2: *Pleraque eius* (Africae) *inculta. Liv.* XLV, 9, 2: *idemque finis inclyti per Europae* plerumque *atque Asiam omnem regni.* So steht selbst *Iust.* XII, 15, 1: *nam* plerosque *Aeacidarum intra trigesimum annum defunctos. Tacit. An.* III, 34: *Quid? ipsorum magistratuum nonne* plerosque *variis libidinibus obnoxios.*

Cap. II. §. 2. *populorum ordo.* Da sich nicht genügend erklären lässt, was unter dem *ordo populorum* zu verstehen sei, so hat man nach der Stelle XLII, 5, 2, *optimatum* ändern wollen. Indess weichen die Handschriften nicht im Geringsten ab.

§. 5. *maiorem partem servitiorum.* Gewöhnlich lies't man *servorum.* Das Abstractum *servitium* steht hier, wie öfter, für das Concretum *servi.* XIII, 6, 8: *Eodem congestis etiam* servitiis *et semetipsos praecipitant.* XXI, 4, 6: *Hoc consilio praeventus iterum* servitia *concitat. Liv.* XLI, 23, 2: Servitiis *ex Achaia fugientibus receptaculum Macedonia erat.* Ein reichhaltiges Verzeichniss solcher Abstracta liefern die Interpreten zu *Liv.* III, 15, 9. *Corte* zu *Sall. Cat.* 24, 3. und *Graevius* zu unserer Stelle.

per hoc. I. e. *propterea*, in welchem Sinne *per* mit dem Neutrum eines Pronomens nur bei spätern Schriftstellern vorkommt. *Plin. Ep.* VIII, 10: *Ac* per hoc *quaedam, custodienda praegnantibus, omittit. Suet. Tib.* 52: Per quae *multifariam inscriptum et per noctes creberrime acclamatum est. Appulei. Apolog.* p. 471. *ed. Oud.: Si me* per hoc

scentibus, in dies crescit. Hos pari ac liberos suos cura
habent, et equitare et sagittare magna industria docent.
Locupletissimus ut quisque est, ita plures in bello equites 6
regi suo praebet. Denique Antonio, bellum Parthis infe-
renti, quum quinquaginta millia equitum occurrerent, soli
quadringenti liberi fuere. Comminus in acie proeliari, aut 7
obsessas expugnare urbes, nesciunt. Pugnant aut pro-
currentibus equis, aut terga dantibus: saepe etiam fugam

veneficii arcesseres; und so öfter bei *Appuleius.* Auch sagt *Senec. Ep.* 66: *Sed* per illud, *quod boni sunt, pares sunt.* Eine Menge Beispiele aus Asconius, Servius und Andern hat *Pricaeus* gesammelt zu *Appulei. Met. Lib.* III. *T.* III. *p.* 195.

sagittare. Dieses Verbum kommt nur im spätern Latein vor. Ausser bei Solinus, Vegetius und andern spätern Schriftstellern, findet es sich noch bei *Curt.* VII, 5, 42: *Nam etsi forsitan sagittandi tam celebri usu minus admirabilis videri haec ars possit,* wo *Pitiscus* mehrere Beispiele gesammelt hat. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVI, 18, 3.

§. 7. *aut procurrentibus equis, aut etc.* Diese Lesart mehrerer der besten Handschriften ist mit Recht von den gelehrten Herausgebern aufgenommen worden. Ehemals wurde unrichtig autem *procurrentibus* gelesen, nach einer häufigen Verwechselung in den Handschriften. S. *Drakenb.* zu *Liv.* III, 52, 6. *Goerenz* zu *Cic. Acadd.* II, 7, 22. *Fin.* II, 12, 28. Die disjunctive Partikel *aut* wird allemal doppelt gesetzt in ausschliessenden Gegensätzen, so dass beide Stücke gleichen Werthes gestellt werden und nicht mehr als eins stattfinden kann, und jedes Dritte ausgeschlossen bleibt, wie aut *Caesar* aut *nihil.* Die einfache Partikel wird dagegen gesetzt, wenn in dem ersten Gliede der stärkere, oder kurz der Hauptbegriff gestellt wird, so dass ein Herabsteigen von dem Grössern zum Kleinern und Geringeren, von dem Angenehmen zum Unangenehmen stattfindet, indem *aut* dann durch *oder auch, wenigstens* wiedergegeben werden kann; wie *Sall. Iug.* 56, 5: *cuncti* aut *magna pars Siccensium fidem mutavissent.* Dagegen würde man sagen müssen aut *cuncti* aut *nemo.* Darnach oben c. 1, 12: *ut Parthiae pleraque finium* aut *aestus* aut *frigoris magnitudo possideat.* XXII, 6, 4: *auxilio fugae adempto* aut *vincendum* aut *moriendum esse.* XXXIV, 3, 3: aut *pacem* aut *bellum cum Romanis habiturum.* Dagegen XII, 15, 11: *Hac voce veluti bellicum inter amicos cecinisset,* aut *malum discordiae misisset.* Das doppelte *aut* haben wir II, 3, 1; *c.* 8, 9; *c.* 10, 14; *c.* 11, 3. 10; *c.* 13, 3. 5; III, 7, 12; V, 2, 14; VI, 7, 6; VIII, 4, 7; XII, 5, 8; XXII, 5, 2. 13; XXIII, 3, 8; XXIV, 3, 8; XXVIII, 3, 18; XXXI, 3, 9; *c.* 4, 4; XXXII, 4, 10; XLI, 3, 8; XLII, 2, 10; XLIV, 3, 8. Das einfache *aut* steht II, 6, 11; V, 6, 3. 4; VIII, 4, 11; XI,

simulant, ut incautiores adversum vulnera insequentes ha-
8 beant. Signum his in proelio non tuba, sed tympano da-
tur. Nec pugnare diu possunt: ceterum intolerandi fo-
rent, si quantus his impetus est, vis tanta et perseverantia
9 esset. Plerumque in ipso ardore certaminis proelia dese-
runt, ac paullo post pugnam ex fuga repetunt, ut, quum
maxime vicisse te putes, tunc tibi discrimen subeundum
10 sit. Munimentum ipsis equisque loricae plumatae sunt,
quae utrumque toto corpore tegunt. Auri argentique nul-
lus, nisi in armis, usus.
1 Cap. III. Uxores dulcedine variae libidinis singuli plu-
res habent: nec ulla delicta adulterio gravius vindicant.
2 Quamobrem feminis non convivia tantum virorum, verum
3 etiam conspectum interdicunt. Carne non nisi venatibus

12, 12; XII, 15, 10; XIV, 4, 6; XIV, 6. 11; XXVIII, 4, 8; XXXVI, 4, 2; XXXVIII, 1, 6; *c.* 5, 8. Nicht selten wird in diesen disjunctiven Sätzen nicht so sehr darauf gesehen, dass Eins durch das Andere aufgehoben werde, als vielmehr darauf, dass jedes Dritte ausgeschlossen werde, in welchem Falle *aut — aut* sich durch *partim — partim* erklären lässt; wie in dem bekannten Verse des Horaz: aut *prodesse volunt*, aut *delectare poëtae;* wodurch nicht gesagt werden soll, dass die Dichter, welche nützen wollen, nicht ergötzen wollen, sondern dass dieselben ausser dem doppelten Zweck, dem der Nützlichkeit und Ergötzung nichts weiter beabsichtigen. *Tacit. Germ.* 5: *terra in universum* aut *silvis horrida* aut *paludibus foeda*, d. i. wo keine Wälder sind, da sind Sümpfe. So auch öfter bei *Iustin.* Vergl. V, 6, 4; *c.* 7, 7; VI, 5, 4; VIII, 2, 8. 12; XII, 10, 5; XVIII, 1, 2; XX, 5, 13; XXI, 2, 10; *c.* 4, 8; *c.* 5, 8; XXIII, 1, 9; XXIV, 5, 7; XXV, 5, 3; XXXI, 5, 8; XXXVII, 2, 8; XXXVIII, 7, 7; XLI, 3, 5. Dreimal haben wir *aut* X, 1, 6. XXXVII, 4, 1. und fünfmal XXXVIII, 6, 7. Wie das einfache *aut*, so wird auch *aut si* in einem herabsteigenden Ausspruche gebraucht; welches bei unserm Schriftsteller an zwei Stellen, nämlich II, 12, 7 und XIV, 4, 8, vorkommt. — Zur Uebung des Scharfsinnes möge den jungen Studierenden die vielbesprochene Stelle *Horat. Sat.* I, 1, 8 und zum Nachlesen das treffliche Werk von *Hand*, *Tursellinus Tom.* I. *p.* 525 *seq.* empfohlen seyn.

§. 8. *vis tanta etc.* Ich zweifle sehr, ob dies die ursprüngliche Lesart sei; denn *vis* steht nicht passend in dem zweiten Satze, so wie man auch *tanta* lieber zu Anfange desselben gestellt wünschen möchte. Daher glaube ich, dass die richtige Lesart nach einigen Handschriften so hergestellt werden müsse: *si quanta est his* in impetu vis, *tanta et perseverantia esset.*

quaesita vescuntur. Equis omni tempore vectantur: illis 4
bella, illis convivia, illis publica ac privata officia obeunt;
super illos ire, consistere, mercari, colloqui. Hoc de-
nique discrimen inter servos liberosque est, quod servi pe-
dibus, liberi non nisi equis incedunt. Sepultura vulgo 5
aut avium, aut canum laniatus est: nuda demum ossa terra
obruunt. In superstitionibus atque cura Deorum, praeci- 6
pua omnibus veneratio est. Ingenia genti tumida, sedi- 7
tiosa, fraudulenta, procacia: quippe violentiam viris,
mansuetudinem mulieribus assignant. Semper aut in ex- 8
ternos, aut in domesticos motus inquieti; natura taciti, ad
faciendum, quam ad dicendum promptiores: proinde se-
cunda adversaque silentio tegunt. Principibus metu, non
pudore parent. In libidinem proiecti, in cibum parci. 9
Fides dicti promissique nulla, nisi quatenus expedit. 10
Cap. IV. Post mortem Alexandri Magni quum inter 1
successores eius Orientis regna dividerentur, nullo Mace-
donum dignante Parthorum imperium, Stasanori, externo
socio, traditur. Hi postea diductis Macedonibus in bel- 2
lum civile, cum ceteris superioris Asiae populis Eumenem
secuti sunt: quo victo ad Antigonum transiere. Post hunc 3
a Nicatore Seleuco, ac mox ab Antiocho et successoribus

Cap. III. §. 4. *equis incedunt.* 8. die *Anmerk.* XI, 7, 11.

§. 8. *ad faciendum, quam ad dicendum.* So stehen bisweilen Verba transitiva absolut, ohne Objectsaccusativ, wenn der Begriff des Verbi allgemein, ohne Rücksicht eines bestimmten Objects gefasst werden soll. *Sall. Iug.* 85, 12: *Nam gerere, quam fieri, tempore posterius, re atque usu prius est.* *Cat.* 8, 5: *Optimus quisque* facere, *quam* dicere. Vergl. die *Anmerk.* zu XXXVIII, 1, 7. *Corte* zu *Sall. Iug.* 92, 9. *p.* 837.

Cap. IV. §. 2. *diductis Macedonibus.* Sonst las man *deductis* nach einer häufigen Verwechselung in den Handschriften. *Diducere* wird aber gebraucht, wenn von einer Trennung und Absonderung in Parteien die Rede ist. Ebenso variirt die Lesart XV, 4, 23: *in duas factiones* diducuntur. Vergl. *Petron.* 67: *Totiusque navigii turbam* diducit *in partes.* *Plin. Ep.* II, 19: diductum *in partes audientium studium.* *Tacit. An.* IV, 2: *Instabat quippe Seianus incusabatque,* diductam *civitatem, ut civili bello.* *Curt.* IX, 1, 20: *Orta seditio in diversa consilia* diduxerat *vulgum.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* V, 38, 1. XXI, 55, 5. *Corte* zu *Lucan.* II, 294.

eius possessio. A cuius nepote Seleuco primum defecere,
primo Punico bello, L. Manlio Vulsone, M. Atilio Re-
4 gulo, consulibus. Huius defectionis impunitatem illis
duorum fratrum regum, Seleuci et Antiochi, discordia
dedit: qui, dum sibi invicem eripere regnum volunt, per-
5 sequi defectores omiserunt. Eodem tempore etiam Theo-
dotus, mille urbium Bactrianarum praefectus, defecit,
regemque se appellari iussit: quod exemplum secuti totius
6 Orientis populi a Macedonibus defecere. Erat eo tem-
pore Arsaces, vir, sicut incertae originis, ita virtutis ex-
7 pertae. Hic solitus latrociniis et rapto vivere, accepta
opinione Seleucum a Gallis in Asia victum, solutus regis
metu, cum praedonum manu Parthos ingressus praefectum
eorum Andragoram oppressit; sublatoque eo, imperium
8 gentis invasit. Non magno deinde post tempore Hyrca-
norum quoque regnum occupavit; atque ita duarum civi-
tatium imperio praeditus grandem exercitum parat, metu
9 Seleuci et Theodoti Bactrianorum regis. Sed cito, morte
Theodoti metu liberatus, cum filio eius et ipso Theodoto
foedus ac pacem fecit; nec multo post cum Seleuco rege,
ad defectores persequendos veniente, congressus, victor
10 fuit: quem diem Parthi exinde sollemnem, velut initium
libertatis, observant.

1 Cap. V. Revocato deinde Seleuco novis motibus in
Asiam, dato laxamento, regnum Parthicum format, mi-
2 litem legit, castella munit, civitates firmat; urbem quo-
que nomine Daram in monte Zapaortenon condit; cuius
loci ea conditio est, ut neque munitius quidquam esse,
3 neque amoenius possit. Ita enim et praeruptis rupibus
undique cingitur, ut tutela loci nullis defensoribus egeat;
et soli circumiacentis tanta ubertas est, ut propriis opibus

Cap. V. §. 3. *tutela loci.* Da der Ort auf diese Weise so von der Natur befestigt war, so bedurfte dieser Schutz desselben keiner Vertheidiger. — Wenn man die Stelle so auffasst, so wird man keineswegs die Worte *tutela loci* nach *Schaeffer* als Glosse durchstreichen wollen. *Tutela* steht hier active und umfasst alles das, was eine Sache schützt. Beispiele findet man in jedem Lexikon.

expleatur. Iam fontium ac silvarum ea copia est, ut et 4
aquarum abundantia irrigetur, et venationum voluptatibus
exornetur. Sic Arsaces, quaesito simul constitutoque re- 5
gno, non minus memorabilis Parthis, quam Persis Cyrus,
Macedonibus Alexander, Romanis Romulus, matura se-
nectute decedit: cuius memoriae hunc honorem Parthi tri- 6
buerunt, ut omnes exinde reges suos *Arsacis* nomine nun-
cupent. Huius filius et successor regni, Arsaces et ipse 7
nomine, adversus Antiochum Seleuci filium, centum mil-
libus peditum et viginti millibus equitum instructum, mira
virtute pugnavit: ad postremum in societatem eius assum-
ptus est. Tertius Parthis rex Priapatius fuit, sed et ipse 8
Arsaces dictus. Nam, sicut supra dictum est, omnes re-
ges suos hoc nomine, sicuti Romani *Caesares Augustos-
que*, cognominavere. Hic, actis in regno quindecim an- 9
nis, decessit, relictis duobus filiis, Mithridate et Phrahate:
quorum maior Phrahates, more gentis, heres regni, Mar-
dos, validam gentem, bello domuit; nec multo post de-
cessit, pluribus filiis relictis: quibus praeteritis, fratri po- 10
tissimum Mithridati, insignis virtutis viro, reliquit impe-
rium; plus regio, quam patrio deberi nomini ratus, po-
tiusque patriae, quam liberis consulendum.

Cap. VI. Eodem fere tempore, sicuti in Parthis 1
Mithridates, ita in Bactris Eucratides, magni uterque viri,

§. 4. *iam fontium.* In mehreren Handschriften fehlt *iam*, in andern wird dafür *nam* gelesen. Beide Partikeln dienen zur Fortsetzung der Rede, doch mit dem Unterschiede, dass *iam* gebraucht wird bei Aufzählungen, wenn zu dem Gesagten noch ein neues Stück hinzugefügt wird, wo es sich durch *porro*, *praeterea* erklären lässt. Vergl. IV, 1, 16. VI, 8, 9. XXXVIII, 4, 11 und die *Anmerk.* zu XXXVIII, 7, 10.

§. 9. *pluribus filiis.* Diese Lesart hat *Gronov* nach Handschriften aufgenommen; sonst wurde multis *filiis* gelesen. *Plures* wird nicht selten im Sinne von *multi* gebraucht. XI, 15, 5: *Emensus deinde* plura *millia passuum.* *Phaedr. Fab.* IV, 19, 1:

Vulpis cubile fodiens, dum terram eruit,
Agitque plures *altius cuniculos.*

Cap. VI. §. 1. *magni uterque viri.* *Oudendorp* zu *Caes. B. G.* I, 53. 4. versichert, dass er in Handschriften gefunden habe *utrique;* welches wahrscheinlich in dieser Verbindung das Richtigere ist. Uebrigens vergl. die *Anmerk.* zu I, 9, 17. [vgl. *Kritz*, *Sallust. Cat.* XXX, 4, XLIX, 2. *H.*]

2 regna ineunt. Sed Parthorum fortuna felicior ad summum
3 hoc duce imperii fastigium eos perduxit. Bactriani autem
per varia bella iactati non regnum tantum, verum etiam
libertatem amiserunt; siquidem Segdianorum, et Arache-
torum, et Drangianorum Indorumque bellis fatigati ad
postremum ab invalidioribus Parthis, velut exsangues,
4 oppressi sunt. Multa tamen Eucratides bella magna vir-
tute gessit: quibus attritus, quum obsidionem Demetrii,
regis Indorum, pateretur, cum trecentis militibus sexa-
ginta millia hostium assiduis eruptionibus vicit. Quinto
itaque mense liberatus, Indiam in potestatem redegit.
5 Unde quum se reciperet, a filio, quem socium regni fe-
cerat, in itinere interficitur: qui non dissimulato parrici-
dio, velut hostem, non patrem interfecisset, et per san-
guinem eius currum egit, et corpus abiici insepultum ius-
6 sit. Dum haec apud Bactros geruntur, interim inter Par-
thos et Medos bellum oritur. Quum varius utrinsque
populi casus fuisset, ad postremum victoria penes Parthos
7 fuit. His viribus auctus Mithridates Mediae Bacasin prae-
8 ponit: ipse in Hyrcaniam proficiscitur. Unde reversus
bellum cum Elymaeorum rege gessit: quo victo hanc
quoque gentem regno adiecit, imperiumque Parthorum
a monte Caucaso, multis populis in ditionem redactis, us-
9 que flumen Euphratem protulit; atque ita adversa valetu-
dine correptus, non minor Arsace proavo, gloriosa senec-
tute decessit.

LIBER XLII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Mithridates, Parthorum regis, filius et successor Phrahates a militibus interficitur.
2. Post Artabanum Mithridates, cognomine Magnus, regnat, qui bellum infert Armeniae: cuius origo exponitur, et primi reges recensentur.
3. Iasonis et Armenii, Armeniae conditoris, elogia. Tigris fluvii origo.
4. Mithridati eiecto Orodes successit, qui parricidiis et cladibus domi et foris exagitatur.
5. Phrahatis, filii Orodis, parricidia et varia fortuna. Augustus ab eo captivos Romanos et signa militaria repetit.

CAPUT I.

Post necem Mithridatis, Parthorum regis, Phrahates 1 filius eius rex constituitur: qui quum inferre bellum, in ultionem tentati ab Antiocho Parthici regni, Syriae statuisset, Scytharum motibus ad sua defendenda revocatur. Namque Scythae in auxilium Parthorum adversus Antio- 2 chum, Syriae regem, mercede sollicitati, quum confecto iam bello supervenissent, et calumnia tardius lati auxilii mercede fraudarentur, dolentes tantum iis itineris frustra emensum, quum vel stipendium pro vexatione, vel alium

Cap. I. §. 1. *Post necem Mithridatis.* Nex wird bei spätern Schriftstellern bisweilen auch von dem natürlichen Tode gebraucht. *Suet. Caes. c.* 5: *post* **necem** *consulis ad Sertorium confugerant. Senec. ad Marc.* 20 *extr.: Fata nobis sensum nostrae* **necis** *auferunt.*

§. 2. *dolentes tantum iis itineris frustra emensum.* Einige Herausgeber haben nach mehreren Handschriften das Pronomen *iis* gestrichen; andere dafür *sibi* setzen wollen; und so müsste es eigentlich nach der gewöhnlichen grammatischen Regel heissen. Es finden sich indess viele

hostem dari sibi poscerent, superbo responso offensi fines
3 Parthorum vastare coeperunt. Igitur Phrahates, quum adversus eos proficisceretur, ad tutelam regni reliquit Himerum quendam, pueritiae sibi flore conciliatum: qui tyrannica crudelitate, oblitus et vitae praeteritae, et vicarii officii, Babylonios, multasque alias civitates importune
4 vexavit. Ipse autem Phrahates exercitum Graecorum, quem bello Antiochi captum superbe crudeliterque tractaverat, in bellum secum ducit; immemor prorsus, quod hostiles eorum animos nec captivitas minuerat; et insuper
5 iniuriarum indignitas exacerbaverat. Itaque quum inclinatam Parthorum aciem vidissent, arma ad hostes transtulere; et diu cupitam captivitatis ultionem, exercitus Parthici et ipsius Phrahatis regis cruenta caede executi sunt.

Stellen, wo in abhängigen Sätzen statt des Reciproci das Pronomen Demonstrativum *is* gesetzt ist, indem der Schriftsteller, ungeachtet der Satz abhängig ausgedrückt ist, von dem Gemüth des denkenden oder sprechenden Subjects abstrahirt und durch das Demonstrativum *is* in den Erzählungston übergeht. III, 3, 11: *obligat civitatem, nihil eos de* eius *legibus mutaturos, priusquam reverteretur;* XII, 15, 3: *quibusdam mandata ad parentes* eorum *dederit;* vergl. *c.* 13, 1; XXX, 4, 18: *Offensi tamen Aetoli, quod non ex arbitrio* eorum *Macedonia quoque adempta regi et data sibi in praemium belli esset.* *Cic. de Orat.* I, 54, 232: *Socrates respondit, sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur, et ut* ei *victus quotidianus in Prytaneo publice praeberetur.* p. *Quint.* 31, 95: *Itaque te hoc obsecrat, C. Aquilli, ut, quam existimationem, quam honestatem in iudicium tuum prope acta iam aetate decursaque attulit, eam liceat* ei *secum ex hoc loco efferre.* *Corn. Nep. Milt.* 4, 4: *quum viderent de* eorum *virtute non desperari.* Vergl. die *Anmerk.* XII, 15, 3. *Matthiae* zu *Cic. p. Rosc. Am.* 34, 95. — Ausserdem ist die passive Bedeutung von *emensus* zu bemerken. Ebenso *Liv.* XXI, 30, 5: *postquam multo maiorem partem itineris* emensam *cernant.* In der activen Bedeutung hatten wir dasselbe XI, 15, 5: Emensus *deinde plura millia passuum.* Mehrere Stellen liefern *Drakenb.* zu *Sil. Ital.* I, 636. *Oudend.* zu *Appulei. Met.* I. p. 12. Vergl. die *Anmerk.* zu VII, 3, 2.

pro vexatione. In Bezug auf die Beschwerlichkeiten der Reise, *Strapazen.* *Liv.* XLIII, 21, 8: *Cum ingenti* vexatione *praecipue iumentorum, altero die ad templum Iovis castra posuit.* Und so heisst es vollständig bei *Appulei. Met.* I, 19. *p.* 80. *ed. Oud.*: *post* itineris *tam saevi vexationem.* S. *Drakenb.* zu *Liv.* XLII, 55, 3.

CAP. II. In huius locum Artabanus, patruus eius, rex 1
substituitur. Scythae autem contenti victoriae, depopu-
lata Parthia, in patriam revertuntur. Sed Artabanus, 2
bello Thogariis illato, in brachio vulneratus statim dece-
dit. Huic Mithridates filius succedit, cui res gestae *Magni* 3
cognomen dedere: quippe claritatem parentum, aemula-
tione virtutis accensus, animi magnitudine supergreditur.
Multa igitur bella cum finitimis magna virtute gessit, mul- 4
tosque populos Parthico regno addidit. Sed et cum Scy- 5
this prospere aliquoties dimicavit, ultorque iniuriae pa- 6
rentum fuit. Ad postremum Ortoadisti, Armeniorum
regi, bellum intulit. Sed quoniam in Armeniam transi- 7
tum facimus, origo eius paullo altius repetenda est. Ne- 8
que enim silentio praeteriri tantum regnum fas est, quum
fines eius post Parthiam omnium regnorum magnitudinem
superent. Siquidem Armenia a Cappadocia usque mare 9
Caspium undecies centum millia patet, sed in latitudinem

CAP. II. §. 1. *contenti victoriae.* So habe ich nach den trefflichen Mss. Fuldens. Thuan Leid. pr. schreiben zu müssen geglaubt. Zwar sind, wie *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 88, 2: *vixit angusti clavi pene contentus*, richtig bemerkt, fast alle Beispiele unsicher, in welchen *contentus* nach Art der Adjectiva relativa mit dem Genitiv verbunden ist. Allein wie leicht war es, diese ungewöhnliche Verbindung bei dem so bekannten Worte *contentus* durch die gewöhnlichere zu verdrängen; sowie auch auf der andern Seite jene unmöglich von einem Abschreiber herrühren kann. Auch bei *Liv.* XXIV, 29, 7: *nec idem libertate contentos esse*, lesen viele Handschriften und die ältern Ausgaben *libertatis*. Vergl. *Heinsius* zu *Ovid. Met.* V, 169 und zu *Vellei. Pat.* II, 88, 2.

depopulata. Passive, wie bei *Caes. B. G.* I, 11: *sese*, depopulatis *agris*, *non facile ab oppidis vim hostium prohibere.* S. die *Anmerk.* VII, 3, 2.

§. 3. *supergreditur.* *Supergredi* hier in der Bedeutung *übertreffen.* Ebenso XLIV, 5, 6: *siquidem utriusque res gestas*, supergressus. *Tacit. An.* XIII, 45: *mater eius aetatis suae feminas pulchritudine* supergressa.

§. 8. *post Parthiam.* *Post* von der Rangordnung kommt nicht gar zu häufig vor. *Plin. H. N.* XXXIII, 2, 8: *equester ordo et nunc* post *populum scribitur, quia novissime coeptus est adiici.* Daher bei *Sall. Cat.* 23, 7: *Sed ubi periculum advenit, invidia atque superbia* postfuere. Nicht hierher gehört wohl die Stelle bei *Cic. Acadd.* II, 1, 3: *ille rex* post *Alexandrum maximus.*

10 millia passuum septingenta porrigitur. Condita est autem
ab Armenio, Iasonis Thessali comite: quem quum perditum propter insignem periculosamque regno suo virtutem Pelias rex cuperet, denuntiata militia, in Colchos eum abire iubet, pellemque arietis memorabilem gentibus reportare; sperans interitum viri aut ex periculis tam longae
11 navigationis, aut ex bello tam profundae barbariae. Igi-
tur Iason, divulgata opinione tam gloriosae expeditionis, quum ad eum certatim principes iuventutis totius ferme orbis concurrerent, exercitum fortissimorum virorum, qui
12 *Argonautae* cognominati sunt, comparavit: quem quum
magnis rebus gestis incolumem reduxisset, rursus a Peliae filiis Thessalia magna vi pulsus, cum ingenti multitudine, quae ad famam virtutis eius ex omnibus gentibus quotidie confluebat, comite Medea uxore, quam repudiatam miseratione exsilii rursum receperat, et Medio privigno, ab Aegeo, rege Atheniensium, genito, Colchos repetivit, socerumque Aeëtam regno pulsum restituit.

§. 12. *magna vi pulsus.* Ich bin *Abr. Gronov* gefolgt, welcher die Lesart von fünf Handschriften, denen der Krakauer, und, wie es scheint, auch der Prager Cod. beitritt, aufgenommen hat. Gewöhnlich wird gelesen: *Thessalia pulsus, magna vi cum multitudine;* welches in jeder Hinsicht unstatthaft ist.

ab Aegeo — genito. Aus unserer, so wie auch aus andern Stellen widerlegt sich die Behauptung *Zumpt's, Gr. Cap.* 71. 1. §. 451, dass bei den Participien *natus, genitus, ortus, satus etc.* nicht die Präposition, sondern nur der blosse Ablativ gesetzt werde. Schon an sich ist kein Grund abzusehen, warum gerade die Participia ohne Präposition construirt werden sollen, da doch die übrigen Formen dieser Verba mit derselben construirt werden. *Pseudo-Cic. p. red.* 2, 5: *a parentibus, id quod necesse erat, parvus sum procreatus, a vobis natus sum consularis.* *Corn. Nep. Att.* 18, 3: *notans, qui a quo ortus.* *Cic. Tusc.* I, 23, 53: *Nam e principio oriuntur omnia, ipsum autem nulla ex re alia nasci potest. Nec enim esset principium, quod gigneretur aliunde; quod si nunquam oritur, ne occidit quidem unquam; nam principium exstinctum nec ipsum ab alio renascetur, nec a se aliud creabit, siquidem necesse est a principio oriri omnia.* *Ovid. Met.* I, 431: *et ab his oriuntur cuncta duobus.* *Tacit. Hist.* I, 16, 3: *Generari et nasci a principibus fortuitum est.* *Ovid. Fast.* IV, 33: *Tros est generatus ab illo.* Und so ist es auch mit obigen Participien, welche nicht selten die Präposition bei sich haben.

CAP. III. Magna deinde bella cum finitimis gessit; 1 captasque civitates partim regno soceri, ad abolendam superioris militiae iniuriam, qua et filiam eius Medeam abduxerat, et filium Aegialeum interfecerat, adiunxit; partim populis, quos secum adduxerat, assignavit: primus- 2 que humanorum post Herculem et Liberum, qui reges

Horat. Carm. II, 3, 21: *Prisco* natus ab *Inacho*. *Cic. Phil.* IV, 2, 1: a *quo* (marte) *populum Romanum* generatum *accepimus*. *Ovid. Fast.* III, 425: Ortus ab *Aenea tangit cognata sacerdos numina*. Der Unterschied, welchen neulich *Hand* aufgestellt hat, indem er bemerkt *Turselin.* I, p. 25: „*Latini, quum* patre Marte natus *dicebant, non ad ipsam gignendi actionem vel voluntatem respiciebant, sed cogitabant eum, qui patrem Martem haberet. Ubi ipsam genituram voluissent, etiam participio addidissent praepositionem*" — scheint mehr gesucht, als wahr zu seyn; wenigstens einer gewissen Einschränkung zu bedürfen. Allerdings wird die Präposition nöthig seyn, wenn der Act der Zeugung berücksichtigt werden soll; dass aber die Lateiner dieselbe auch bei jenen Participien hinzufügten, ohne gerade denselben hervorheben zu wollen, geht theils aus den obigen, so wie aus den nachfolgenden Stellen hervor. *Horat. Sat.* I, 5, 55: Ab *his maioribus* orti; dagegen ohne allen Unterschied I, 6, 10: *viros* nullis maioribus *ortos*. *Liv.* XXXV, 47, 5: *se* oriundum a *Magno Alexandro ferens*, wo *Drakenborch* zu vergleichen ist, *Ovid. Met.* IV, 606: *Solus Abantiades*, ab origine cretus *eadem*; durch welche Stelle sich vielleicht bei *Corn. Nep. Att.* 1, 1 das viel besprochene und fast allgemein verworfene, *Atticus* ab origine ultima *stirpis romanae* generatus, vertheidigen lässt.

CAP. III. §. 1. *filium Aegialeum.* Ehemals wurde *Aegiali*um gelesen; die richtige, auch durch Handschriften bestätigte Form hat schon früher *Muncker* zu *Hygin. Fab.* XXIII. *p.* 61 hergestellt nach *Diodor.* IV. *p.* 248 und *Cic. N. D.* III, 19, 48: *quid Medeae respondebis, quae duobus avis Sole et Oceano, Aeëta patre, matre Ilyia, procreata est? quid huius Absyrto fratri, qui est apud Pacuvium* Aegialeus; *sed illud nomen veterum literis est usitatius;* welche Stelle *Scheffer* nicht kannte, und deshalb den Namen *Aegialeum*, mit *Faber* für ein Glossem hielt, obgleich die Concinnität der Stelle hier ein Nomen proprium durchaus verlangt.

§. 2. *humanorum. Humanus* steht bisweilen für *homo.* So bei *Cic. ad Att.* XIII, 21: *possum falli, ut* humanus. *Ovid. Fast.* II, 503:

Pulcher et humano *maior trabeaque decorus.*
Romulus in media visus adesse via.

Vergl. *Gronov* zu *Liv.* VIII, 9, 10. *Drakenb.* zu *Sil. It.* VII, 5. *Graevius* zu *Cic. ad Att. l. l.*

Orientis fuisse traduntur, eam coeli plagam dominasse di-
3 citur. Populis quibusdam Recam et Amphistratum, au-
4 rigas Castoris et Pollucis, duces assignavit. Cum Alba-
nis foedus percussit: qui Herculem ex Italia ab Albano
monte, quum, Geryone exstincto, armenta eius per Ita-
liam duceret, secuti dicuntur: quique, memores Italicae
originis exercitum Cn. Pompeii bello Mithridatico *fratres*
5 salutavere. Itaque Iasoni totus ferme Oriens, ut condi-
tori, divinos honores templaque constituit: quae Parme-
nio, dux Alexandri Magni, post multos annos dirui ius-
sit, ne cuiusquam nomen in Oriente venerabilius, quam
6 Alexandri esset. Post mortem Iasonis Medius, aemulus
virtutis eius, in honorem matris Medeam urbem condidit;
regnumque ex nomine suo Medorum constituit, sub cuius
maiestate Orientis postea imperium fuit. Albanis vicinae
7 Albanis vicinae Amazones sunt: quarum reginam Thale-
strem concubitum Alexandri petisse, multi auctores pro-
8 didere. Armenius quoque et ipse Thessalus, unus de
numero ducum Iasonis, recollecta multitudine, quae amis-
9 so Iasone rege passim vagabatur, Armeniam condidit: a
cuius montibus Tigris fluvius modicis primo incrementis
nascitur, interiecto deinde aliquanto spatio, sub terras
mergitur; atque ita post quinque et viginti millia passuum
grande iam flumen in regione Sophene emergit, ac sic in
paludes Euphratis recipitur.

1 Cap. IV. Igitur Mithridates, rex Parthorum, post
bellum Armeniae, propter crudelitatem a senatu Parthico
2 regno pellitur. Frater eius Orodes, quum regnum va-
cans occupasset, Babyloniam, quo Mithridates confuge-
rat, diu obsidet; et fame coactos in deditionem oppida-
3 nos compellit. Mithridates autem, fiducia cognationis,
4 ultro se in potestatem Orodis tradit. Sed Orodes plus
hostem, quam fratrem cogitans, in conspectu suo truci-
dari eum iussit, et post haec bellum cum Romanis gessit,
Crassumque imperatorem cum filio et omni exercitu Ro-

§. 4: *Geryone exstincto, armenta eius.* Hinsichts der Construction
siehe die *Anmerk.* zu II, 4, 24.

mano delevit. Huius filius Pacorus, missus ad perse- 5
quendas Romani belli reliquias, magnis rebus in Syria ge-
stis, in Parthiam patri suspectus revocatur; quo absente
exercitus Parthorum, relictus in Syria, a Cassio, quae-
store Crassi, cum omnibus ducibus trucidatur. His ita 6
gestis, non magno post tempore Romanis inter Caesarem
Pompeiumque civile bellum oritur: in quo Parthi Pom-
peianarum partium fuere, et propter amicitiam cum Pom-
peio bello Mithridatico iunctam, et propter Crassi necem,
cuius filium in partibus Caesaris esse audierant; quem ul-
torem patris, victore Caesare, futurum non deliberabant.
Itaque victis partibus Pompeianis, et Cassio et Bruto auxi- 7
lia adversus Augustum et Antonium misere; et post belli
finem rursum Pacoro duce, inita cum Labieno societate,
Syriam et Asiam vastavere; castraque Ventidii, qui post
Cassium, absente Pacoro, exercitum Parthicum fuderat,
magna mole aggrediuntur. Sed ille, simulato timore, 8
diu se continuit, et insultare Parthos aliquantisper passus
est. Ad postremum in securos laetosque partem legio-
num emisit: quarum impetu fusi Parthi in divera abiere.
Pacorus quum fugientes suos abduxisse secum legiones 9
Romanas putaret, castra Ventidii, veluti sine defensori-
bus, aggreditur. Tum Ventidius, reliqua parte legio- 10

Cap. IV. §. 6. *non deliberabant.* So habe ich nach den Handschriften des *Bongarsius* und mehreren anderen schreiben zu müssen geglaubt, wie auch schon *Wasse* zu *Sall. Fragm.* I. c. 12 ändern wollte. Gewöhnlich wird *dubitabant* gelesen, welches nichts weiter als eine Erklärung von *deliberabant* ist. *Deliberare* wird nämlich, wiewohl etwas selten so gebraucht, dass es durch *dubitare* erklärt werden kann. Aus der eigentlichen Bedeutung dieses Verbi ergiebt sich jedoch, dass jene Bedeutung nur stattfinden könne in der Verbindung mit einer Negative, wie an unserer Stelle: Sie überlegten, berathschlagten gar nicht, dass er seinen Vater rächen würde; es war ihnen dies vielmehr gewiss. So auch bei *Minuc. Fel.* c. 35: *Eos autem merito torqueri, qui deum nesciunt, ut impios, ut iniustos, nemo* deliberat. *Liv.* VII, 35, 8: *Neque enim, maneatis, an abeatis hinc,* deliberari *potest, quum praeter arma et animos armorum memores nihil vobis fortuna reliqui fecerit, fameque et siti moriendum sit, si plus, quam viros ac Romanos decet, ferrum timeamus.*

num emissa, universam Parthorum manum cum rege ipso
Pacoro interfecit: nec ullo bello Parthi umquam maius
11 vulnus acceperunt. Haec quum in Parthia nuntiata essent,
Orodes, pater Pacori, qui paullo ante vastatam Syriam,
occupatam Asiam a Parthis audierat, victoremque Paco-
rum Romanorum gloriabatur, repente filii morte, et exer-
12 citus clade audita, ex dolore in furorem vertitur. Multis
diebus non alloqui quemquam, non cibum sumere, non
13 vocem mittere, ita ut etiam mutus factus videretur. Post
multos deinde dies, ubi dolor vocem laxaverat, nihil aliud,
quam Pacorum vocabat: Pacorus illi videri, Pacorus audiri
videbatur; cum illo loqui, cum illo consistere: interdum
14 quasi amissum flebiliter dolebat. Post longum deinde lu-
ctum, alia sollicitudo miserandum senem invadit, quem ex
numero triginta filiorum in locum Pacori regem destinet.
15 Multae pellices, ex quibus generata tanta iuventus erat, pro
16 suis quaeque sollicitae animum senis obsidebant. Sed fatum
Parthiae fecit, in qua iam quasi sollemne est reges parri-

§. 10. *cum rege ipso.* So die *Anmerk.* zu VI, 1, 3: *Cyri quondam* regis.

§. 12. *vocem mittere.* Einige Handschriften lesen e*mittere;* beides ist gebräuchlich. Doch darf man nicht verkennen, dass durch *emittere* mehr auf das *aus dem Innern heraus* hingedeutet, und demnach mit Nachdruck und besonders da angewendet werde, wo die begleitenden Umstände Zwang und Anstrengung auflegen, wie bei *Cic. in Verr.* VI, 37: *Cur cogis sodalis filium hanc primam in foro vocem cum dolore et querimonia* emittere? Zur Vergleichung liefern *Abr. Gronov* zu unserer Stelle, und *Drakenb.* zu *Liv.* V, 51, 7 eine grosse Menge Beispiele. Hier entscheidet der Zusammenhang offenbar für das Simplex. Dagegen richtig XI, 15, 6: *nec incassum postremas voces* emissurus.

§. 16. *fatum Parthiae fecit. Fr. Gronov* änderte *fuit* statt *fecit,* wie auch in einer Handschrift gefunden und an andern Stellen gelesen wird. *Cic. Divin.* II, 8: *si enim* fatum fuit, *classes populi Romani bello Punico primo alteram naufragio, alteram a Poenis depressam interire* . . . . *Quod si* fatum fuit, *bello Punico secundo exercitum populi Romani ad lacum Trasimenum interire.* Mehrere Stellen liefert *Corte* zu *Sall. Cat.* 47, 2: *se tertium, cui* fatum foret, *urbis potiri.* Indess ist jene Aenderung nicht nöthig; denn insofern das vom Schicksal bestimmte Verhängniss unabänderlich ist, so wird ihm auch eine handelnde, eingreifende Kraft beigelegt. *Cic. Divin.* II, 8, 21: *si* fato *omnia* fiunt; *in Verr. Act.* I, 10, 29: *te non* fato, *ut ceteros ex vestra familia, sed*

cidas habere, ut sceleratissimus omnium, et ipse Phrahates nomine, rex statueretur.

CAP. V. Itaque statim, quasi nollet mori, patrem in- 1
terfecit; fratres quoque omnes triginta trucidat. Sed nec 2
in filiis cessant parricidia. Nam quum infestos sibi optimates propter assidua scelera videret, ne esset qui nominari rex posset, adultum filium interfici iubet. Huic An- 3
tonius, propter auxilium adversus se et Caesarem latum, bellum cum sedecim validissimis legionibus intulit; sed graviter multis proeliis vexatus a Parthia refugit. Qua 4
victoria insolentior Phrahates redditus, quum multa crudeliter consuleret, in exsilium a populo suo pellitur. Ita- 5
que quum magno tempore finitimas civitates, ad postremum Scythas precibus fatigasset, Scytharum maxime auxilio in regnum restituitur. Hoc absente regem Parthi 6
Tiridatem quendam constituerant; qui, audito adventu

opera sua consulem factum; *ad Fam.* XIV, 1, 3: *quae si* fato facta *putarem, ferrem facilius. Ovid. Met.* IX, 422: fata regunt *deos et Iovem;* vergl. III, 176. XV, 584. XIV, 844. *Ep.* VI, 28. *Valer. Flac.* IV, 432: *quod pellere saevam*
Quondam fata *luem* dederunt *Aquilone creatis*
Vergl. *Corte* zu *Lucan.* II, 133 und die von *Gronov* zu *Liv.* XXVI, 41, 9 gesammelten Stellen.

CAP. V. §. 1. *omnes triginta.* Nach der Mehrzahl der Handschriften hat man *omnes* vor *triginta* eingeschoben. *Bongarsius* hielt *triginta* für eine unpassende Glosse, weil Phrahates ja selbst einer von den dreissig Brüdern gewesen sei; wogegen *Bernegger* richtig bemerkt, dass die alten Schriftsteller bisweilen bei Erwähnung einer Corporation von Menschen, obgleich davon einer ausgenommen wird, nachher dennoch die ganze Zahl beibehalten, als wenn der vorher Ausgenommene mit eingeschlossen wäre. So in dem ersten Briefe an die Corinther *c.* 15, 5: καὶ ὅτι ἐτάφη, ὤφθη Κηφᾷ, εἶτα τοῖς δώδεκα. Vergl. die Interpreten zu *Valer. Max.* IX, 2, 6.

§. 5. *Scytharum maxime auxilio.* So lesen zwei Handscriften und die Ed. Rom. Gewöhnlich steht in den Ausgaben *maximo*, welches ich an unserer Stelle nicht geradezu verwerfen möchte. Eine gleiche Verwechselung in den Handschriften hatten wir XXIV, 8, 14: *super haec* maxime *pervigilii malum*, wo die Anmerkung nachzusehen ist. Auch findet sich dieselbe bei *Liv.* III, 45: *Quum multitudo Icilii* maxime *interventu resisti posse Appio crederet.* Vergl. *Drakenb.* zu V, 40, 5: *Alia* maxime *plebis turba.*

Scytharum, cum magna amicorum manu ad Caesarem, in Hispaniam bellum tunc temporis gerentem, profugit, obsidem Caesari minimum filium Phrahatis ferens, quem
7 negligentius custoditum rapuerat. Quo cognito, Phrahates legatos statim ad Caesarem mittit, *servum suum Ti-*
8 *ridatem, et filium remitti sibi* postulat. Caesar, et legatione Phrahatis audita, et Tiridatis postulatis cognitis, (nam et ipse restitui in regnum desiderabat, *iuris Romanorum futurum Parthiam* affirmans, *si eius regnum muneris eorum fuisset*) *neque Tiridatem dediturum se Parthis* dixit, *neque adversus Parthos Tiridati auxilia*
9 *daturum.* Ne tamen per omnia nihil a Caesare obtentum videretur, Phrahati filium sine pretio remisit; et Tiridati, quoad manere apud Romanos vellet, opulentum
10 sumptum praeberi iussit. Post haec finito Hispaniensi bello, quum in Syriam ad componendum Orientis statum venisset, metum Phrahati incussit, ne bellum Parthiae
11 vellet inferre. Itaque tota Parthia captivi ex Crassiano sive Antonii exercitu recollecti, signaque cum his militaria Augusto remissa. Sed et filii nepotesque Phrahatis obsides Augusto dati; plusque Caesar magnitudine nominis sui fecit, quam armis alius imperator facere potuisset.

§. 6. *in Hispaniam.* Ich habe die gewöhnliche Lesart beibehalten, wiewohl mehrere Handschriften *in Hispania* geben, welches von einigen Herausgebern aufgenommen worden ist. S. die *Anmerk.* zu III, 1, 1: *bello* in Graeciam *infeliciter gesto.*

§. 10. *metum Phrahati incussit.* Einige ältere Ausgaben lesen *iniunxit*, welches *Vorstius* zu voreilig aufgenommen hat. IX, 7, 11: incussa *populo superstitione.* *Liv.* XXXIII, 26, 9: *repentinaque eorum audacia* terrorem *hosti, paulo ante ultro lacessenti,* incussit. XXXI, 34, 3: *id* metum *pigritiamque* incussit. Vergl zu XXXVIII, 7, 8.

LIBER XLIII.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Romani imperii initia. Urbis origo. Primi Italiae cultores et reges.
2. Rhea, Numitoris filia, Romulum et Remum parit, qui mira ratione educati emergunt.
3. Roma a Romulo et Remo condita: senatus constitutus: raptae Sabinae: vicini subacti. Phocaeenses Tarquinii temporibus Massiliam condunt, Liguribus invidentibus.
4. Varia Massiliensium fortuna, et felices successus.
5. Eorundem bella et foedera: itemque benevolentia et munificentia in Romanos.

CAPUT I.

PARTHICIS, Orientalibusque, ac totius propemodum or- 1
bis rebus expeditis, ad initia Romanae urbis Trogus, velut

Lib. LXIII.

CAP. I. §. 1. *rebus expeditis.* Mehrere Handschriften und alten Ausgaben lesen *explicitis*, welches offenbar eine Glosse von *expeditis* ist. *Expedire* in der Bedeutung von *explicare*, *exponere* kommt auch anderwärts vor. *Sall. Iug.* 5, 3: *Sed priusquam huiuscemodi rei initium* expedio. *Pomp. Mela Prooem.* §. 2: *Ac primo quidem quae sit forma Totius, quae maximae Partes, quo singulae modo sint atque habeantur,* expediam. *Terent. Eun.* IV, 4, 17: *agedum, hoc mihi* expedi: *primum, unde habes istam vestem.* V, 6, 20: *sed istuc, quidquid est, primum* expedi. *Appulei. Apol.* 484: *quod, cur quaeque facta sint,* expediant. *Phaedr. Fab.* III, 14, 6: *Heus, inquit, sapiens* expedi, *quid fecerim.* IV, 5, 14: *Iuris peritos consulit, nemo* expedit. *Cic. N. D.* I, 4: *Sin autem quis requirit, quae causa nos impulerit, ut haec tam sero literis mandaremus, nihil est quod* expedire *tam facile possimus. Virg. Georg.* IV, 149:

Nunc age, naturas apibus quas Iupiter ipse
Addidit, expediam.

post longam peregrinationem domum revertitur, ingrati civis officium existimans, si, quum omnium gentium res
2 gestas illustraverit, de sola tantum patria taceat. Breviter igitur initia Romani imperii perstringit; ut nec modum propositi operis excedat, nec utique originem urbis, quae
3 est caput totius orbis, silentio praetermittat. Italiae cultores primi Aborigines fuere, quorum rex Saturnus tantae iustitiae fuisse traditur, ut neque servierit sub illo quisquam, neque quidquam privatae rei habuerit; sed omnia communia et indivisa omnibus fuerint, veluti unum cunctis
4 patrimonium esset. Ob cuius exempli memoriam cautum est, ut Saturnalibus, exaequato omnium iure, passim in
5 conviviis servi cum dominis recumbant. Itaque Italia regis nomine *Saturnia* appellata est; et mons, in quo habitabat, *Sartunius*: in quo nunc, veluti a Iove pulso se-
6 dibus suis Saturno, Capitolium est. Post hunc tertio loco regnasse Faunum ferunt, sub quo Evander ab Arcadiae urbe Pallanteo in Italiam cum mediocri turba popularium venit: cui Faunus et agros, et montem, quem ille
7 postea *Palatium* appellavit, benigne assignavit. In huius radicibus templum Lyceo, quem Graeci *Panа*, Romani *Lupercum* appellant, constituit: ipsum Dei simulacrum nudum caprina pelle amictum est, quo habitu nunc Ro-
8 mae Lupercalibus decurritur. Fauno fuit uxor nomine Fatua, quae assidue divino spiritu impleta, velut per furorem futura praemonebat. Unde adhuc, qui inspirari

ingrati civis officium. Man hat nicht nöthig *indicium* zu ändern, wie *Freinsheim* wollte, oder *officium* nach *Scheffer* gar zu streichen. *Officium* ist bisweilen im Allgemeinen die Verrichtung, Geschäft, die Handlung, in welcher sich die Eigenthümlichkeit einer Person und Sache ausspricht. *Cic. Fin.* IV, 14, 36: *Quum enim constet inter omnes, omne officium munusque sapientiae in hominis vultu esse occupatum.*

§. 8. *futura praemonebat.* *Gronov* wollte die durch handschriftliche Auctorität nur schwach unterstützte Lesart *praecinebat*, welches an unserer Stelle nur eine fremde Aenderung zu seyn scheint, wiewohl *canere* sonst in dieser Verbindung häufig vorkommt. S. die *Anmerk.* zu VII, 6, 2. — *Ovid. Met.* XV, 782:

Signa tamen luctus dant haud incerta futuri:
Arma ferunt nigras inter crepitantia nubes

solent, *fatuari* dicuntur. Ex filia Fauni et Hercule, qui 9
eodem tempore, exstincto Geryone, armenta, victoriae
praemia, per Italiam ducebat, stupro conceptus Latinus
procreatur. Quo tenente regnum Aeneas ab Ilio, Troia 10
a Graecis expugnata, in Italiam venit; statimque bello ex-
ceptus, quum in aciem exercitum eduxisset, ad colloquium
vocatus, tantam admirationem sui Latino praebuit, ut et
in societatem regni reciperetur, et, Lavinia in matrimo-
nium ei data, gener adscisceretur. Post haec commune 11
utriusque bellum adversus Turnum, Rutulorum regem,
propter fraudatas Laviniae nuptias, fuit: in quo et Tur-
nus et Latinus interierunt. Igitur quum Aeneas iure vi- 12
ctoriae utroque populo potiretur, urbem ex nomine uxo-
ris Lavinium condidit. Bellum deinde adversus Mezen- 13
tium, regem Etruscorum, gessit: in quo quum ipse occi-
disset, in locum eius Ascanius filius successit; qui, Lavi-
nio relicto, Longam Albam condidit, quae trecentis an-
nis caput regni fuit.

Cap. II. Post multos deinde urbis huius reges ad po- 1
stremum Numitor et Amulius regno potiti sunt. Sed Amu- 2
lius, quum aetate priorem Numitorem oppressisset, filiam
eius Rheam in perpetuam virginitatem, ne quis vindex re-
gni sexus virilis ex gente Numitoris oriretur, demersit;
addita iniuriae specie honoris, ut non damnata, sed sa-
cerdos electa videretur. Igitur clausa in luco Marti sacro 3
duos pueros, incertum stupro, an ex Marte conceptos,
enixa est. Quo cognito Amulius, multiplicato metu pro- 4
ventu duorum, pueros exponi iubet; et puellam vinculis

> *Terribilesque tubas auditaque cornua coelo*
> P r a e m o n u i s s e *nefas.*

Heroid. XVII, 240:

> *Et vatum timeo monitus, quos igne Pelasgo*
> *Ilion arsuram* p r a e m o n u i s s e *ferunt.*

§. 11. *propter fraudatas nuptias. Fraudare* ist hier soviel als *ἀποστερεῖν*; gewöhnlich sagt man *fraudare aliquem aliqua re*; seltener *fraudare aliquid. Caes. B. C.* III, 59: *despiciebant suos* s t i p e n d i u m q u e *equitum* f r a u d a b a n t. *Hygin. Fab.* LXXXIX: *Quod et ipsum Laomedon* f r a u d a v i t, wo *Muncker* nachzusehen ist.

5 onerat, ex quorum iniuria decessit. Sed Fortuna, origini Romanae prospiciens, pueros lupae alendos obtulit; quae, amissis catulis, distenta ubera exinanire cupiens,
6 nutricem se infantibus praebuit. Quum saepius ad parvulos, veluti ad catulos, reverteretur, rem Faustulus pastor animadvertit, subtractosque ferae inter greges pecorum
7 agresti vita nutrivit. Martios pueros fuisse, sive quod in luco Martis enixi sunt, sive quod a lupa, quae in tutela Martis est, nutriti, velut manifestis argumentis creditum.
8 Nomina pueris, alteri *Remo*, alteri *Romulo* fuere. Adultis inter pastores, de virtute quotidiana certamina et vires
9 et pernicitatem auxere. Igitur quum latrones a rapina pecorum industrie frequenterque submoverent, Remus ab iisdem latronibus captus, veluti ipse esset, quod in aliis prohibebat, regi offertur: crimini datur, quasi greges Numitoris infestare solitus esset. Tunc a rege Numitori in
10 ultionem traditur. Sed Numitor adolescentia iuvenis permotus, et in suspicionem expositi nepotis adductus, quum eum nunc lineamentorum filiae similitudo, nunc aetas expositionis temporibus congruens anxium tenerent, repente Faustulus cum Romulo supervenit: a quo, cognita origine puerorum, facta conspiratione, et adolescentes in ultionem maternae necis, et Numitor in vindictam erepti regni armantur.

1 Cap. III. Occiso Amulio, regnum Numitori restitui-
2 tur, et urbs Romana ab adolescentibus conditur. Tunc et senatus centum seniorum, qui *Patres* dicti sunt, constituitur: tunc et vicinis, connubia pastorum dedignanti-

Cap. II. §. 7. *Martios pueros fuisse.* Ohne allen Grund wollte *Scheffer* ändern *Martis eos.* Bekannt ist die Benennung des Romulus und Remus bei *Ovid. Fast.* III, 59: Martia *ter senos* proles *adoleverat annos.* Auf gleiche Weise heisst es von dem römischen Volke bei *Flor.* III, 3, 2: *petentes ut* Martius populus *aliquid sibi terrae daret;* wofür *Sil. Ital.* XII, 582. *Populus Martigena* sagt. *Liv.* X, 27, 9: *Hinc victor Martius lupus, integer et intactus,* gentis *nos* Martiae *et conditoris nostri admonuit.* Vergl. *Duker* zu *Liv.* XXXVIII, 17, 18.

enixi sunt. In passivem Sinne. S. die *Anmerk.* zu VII, 3, 2. und XXX, 2, 4.

bus, virgines Sabinae rapiuntur; finitimisque populis armis subiectis, primum Italiae, et mox orbis imperium quaesitum. Per ea adhuc tempora reges hastas pro dia- 3
demate habebant, quas Graeci *sceptra* dixere. Nam et ab origine rerum pro Diis immortalibus veteres hastas coluere: ob cuius religionis memoriam adhuc Deorum simulacris hastae adduntur. Temporibus Tarquinii regis ex 4
Asia Phocensium iuventus, ostio Tiberis invecta, amicitiam cum Romanis iunxit: inde in ultimos Galliae sinus navibus provecta Massiliam inter Ligures et feras gentes Gallorum condidit; magnasque res, sive dum armis se adversus Gallicam feritatem tuentur, sive dum ultro lacessunt, a quibus fuerant ante lacessiti, gesserunt. Nam- 5
que Phocenses exiguitate ac macie terrae coacti studiosius mare, quam terras exercuere: piscando, mercando, plerumque etiam latrocinio maris, quod illis temporibus gloriae habebatur, vitam tolerabant. Itaque in ultimam 6
Oceani oram procedere ausi in sinum Gallicum ostio Rhodani amnis devenere: cuius loci amoenitate capti, reversi 7
domum, referentes quae viderant, plures sollicitavere. Duces classis Simos et Protis fuere. Itaque regem Sego- 8
brigiorum, Nannum nomine, in cuius finibus urbem condere gestiebant, amicitiam petentes conveniunt. Forte 9
eo die rex occupatus in apparatu nuptiarum Gyptis filiae erat; quam, more gentis, electo inter epulas genero, nuptum tradere illic parabat. Itaque quum ad nuptias invi- 10
tati omnes proci essent, rogantur etiam Graeci hospites

CAP. III. §. 3. *Per ea adhuc tempora.* *Adhuc* wird auch von einer vergangenen Zeit in der Erzählung gebraucht. I, 1, 5: *rudes* adhuc *ad resistendum populos terminos usque Libyae perdomuit.* §. 10: *Hoc occiso et ipse decessit relicto impubere* adhuc *filio Ninya.*

§. 4. *Phocensium.* S. die *Anmerk.* zu XXXVII, 1, 1.

§. 10. *proci essent.* Diese richtige Lesart hat *Graevius* nach einigen alten Ausgaben hergestellt. Sonst wurde *processissent* gelesen, welches weder der Latinität angemessen ist, noch einen vernünftigen Sinn giebt, indem *omnes* zu unbestimmt steht. Die Lesart *processissent* ist dadurch entstanden, dass die einzelnen Wörter von den Abschreibern nicht getrennt wurden, wie dies häufig auch in andern Fällen geschehen ist. So lesen fast alle Handschriften bei *Liv.* IV, 37, 6: *quod victoria*

11 ad convivium. Introducta deinde virgo, quum iuberetur a patre aquam porrigere ei, quem virum eligeret, tunc omissis omnibus ad Graecos conversa aquam Proti porrigit; qui factus ex hospite gener locum condendae urbis
12 a socero accepit. Condita igitur Massilia est prope ostia Rhodani amnis, in remoto sinu, veluti in angulo maris.
13 Sed Ligures incrementis urbis invidentes, Graecos assiduis bellis fatigabant; qui pericula propulsando in tantum enituerunt, ut, victis hostibus, in captivis agris multas colonias constituerent.

1 Cap. IV. Ab his igitur Galli et usum vitae cultioris, deposita et mansuefacta barbaria, et agrorum cultus, et
2 urbes moenibus cingere didicerunt. Tunc et legibus, non armis vivere; tunc et vitem putare, tunc olivam serere

populi adversus victos duxisset, statt des richtigen *dux esset*, welches sich nur in einer Handschrift findet. Andere Nachweisungen in dieser Hinsicht findet man bei *Drakenb.* zu *Liv.* I, 49, 9.

rogantur — ad convivium. I. e. *rogantur, ut veniant ad convivium.* Allerdings ein Germanismus, welchen ich jedoch nicht mit *Graevius* durch die Aenderung *vocantur* verdrängen möchte, da auch in andern Verbindungen diese, wenn man will, elliptische Art zu reden vorkommt; besonders wird *promittere ad coenam* so gebraucht von dem, *qui promittit se ad coenam venturum esse*; und im Gegentheil *renuntiare ad coenam* von dem, *qui dicit se ad coenam non venturum esse.* Vergl. *Plaut. Menaech.* V, 2, 43: *Una opera prohibere*, ad coenam *ne* promittat, *postules.* *Stich.* IV, 2, 16: Ad coenam *hercle alio* promisi *foras.* *Cic. de Orat.* II, 7, 27: *Quidnam? inquit Catulus. Ut hic sitis hodie. Tum quum ille dubitaret, quod* ad fratrem promiserat *etc.* *Plaut. Stich.* IV, 2, 18: *Iube domi coenam coqui atque* ad illum renuntiari. *Senec. Suas.* 2. *p.* 19: *Ego illi* ad *prandium* promisissem, ad *coenam* renuntiassem. Vergl. *Vorstius de Lat. falso susp. c.* 17. *p.* 180.

§. 13. *captivis agris.* Eine Handschrift und die Ed. Iunt. lesen *captis*, welches nicht mit *Graevius* vorzuziehen, sondern vielmehr als eine spätere Aenderung anzusehen ist. Gemeiniglich wird zwar *captivus* von Menschen, *captus* aber von Sachen gebraucht. Allein dieser Unterschied ist nicht immer von den Alten beobachtet worden. So hatten wir II, 8, 3: *classe captiva.* V, 7, 2: *captivas naves*; vergl. *Caes. B. C.* II, 5. *Sall. Fragm. hist.* IV. *p.* 983. *ed. Cort.*: *post Attalum custodem* agri captivi *sumptibus et contumeliis ex rege miserrimum servorum effecere.* Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* VI, 22, 4.

**consueverunt: adeoque magnus et hominibus et rebus impositus est nitor, ut non Graecia in Galliam emigrasse, sed
Gallia in Graeciam translata videretur. Mortuo rege 3
Nanno Segobrigiorum, a quo locus acceptus condendae urbis fuerat, quum regno filius eius Comanus successisset, affirmat Ligur quidam, *quandoque Massiliam exitio finitimis populis futuram, opprimendamque in ipso ortu, ne mox validior ipsum obrueret.* Subnectit et illam fa- 4
bulam: *Canem aliquando partu gravidam locum a pastore precario petisse, in quo pareret: quo obtento, iterato petisse, ut sibi educare eodem in loco catulos liceret: ad postremum, adultis catulis, fultam domestico praesidio, proprietatem loci sibi vindicasse. Non ali-* 5
ter Massilienses, qui nunc inquilini videantur, quandoque dominos regionum futuros. His incitatus rex insi- 6
dias Massiliensibus instruit. Itaque sollemni Floraliorum die multos fortes ac strenuos viros hospitii iure in urbem misit; plures sirpeis latentes, frondibusque supertectos
induci vehiculis iubet; et ipse cum exercitu in proximis 7
montibus delitescit; ut, quum nocte a praedictis apertae portae forent, tempestive ad insidias adesset, urbemque
somno ac vino sepultam armatis invaderet. Sed has insi- 8
dias mulier quaedam, regis cognata, prodidit, quae adulterare cum Graeco adolescente solita, in amplexu iuvenis, miserata formam eius, insidias aperuit, *periculumque de-***

Cap IV. §. 7. *a praedictis.* Von den vorher genannten. *Praedicere* in der Bedeutung von *ante*, *supra dicere*, *ante mentionem facere* hat *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 21. *p.* 135 mit Recht gegen *Burmann* zu *Valer. Flac.* VII, 72 der bessern Latinität zu vindiciren gesucht, so dass wir auch an unserer Stelle *Gronov's* Aenderung, *nocte praedicta*, keinesweges bedürfen. *Vellei. Pat.* I, 4, 1: *Chalcidenses*, *orti*, *ut* praediximus, *Atticis;* und so oft bei Velleius. *Plin. H. N.* XII, 16: *Sembracena* praedictis *caret vitiis.* S. *Ruhnken ad l. l.*

armatis invaderet. Schwerlich ist dies die richtige Lesart; ich glaube, dass entweder *armatus* nach der Krakauer Handschrift, oder, was noch besser scheint, *armis* gelesen werden müsse.

§. 8. *miserata formam.* So lesen die alten Ausgaben, denen auch *Burmann* gefolgt ist. Für die gewöhnliche Lesart, *miserata form*ae, sprechen fast sämmtliche Handschriften. Zwar verbinden spätere Schrift-

9 *clinare* iubet. Ille rem statim ad magistratus defert, at-
que ita patefactis insidiis, cuncti Ligures comprehendun-
10 tur, latentesque de sirpeis protrahuntur. Quibus omni-
bus interfectis, insidianti regi insidiae tenduntur. Caesa
11 sunt cum ipso rege hostium septem millia. Exinde Mas-
silienses festis diebus portas claudere, vigilias agere, sta-
tiones in muris observare, peregrinos recognoscere, cu-
ras habere, ac veluti bellum habeant, sic urbem pacis
12 temporibus custodire. Adeo illic bene instituta, non tem-
porum necessitate, sed recte faciendi consuetudine ser-
vantur.

1 Cap. V. Post haec magna illis cum Liguribus, magna
cum Gallis fuere bella: quae res et urbis gloriam auxit,
et virtutem Graecorum, multiplicata victoria, celebrem
2 inter finitimos reddidit. Carthaginiensium quoque exer-
citus, quum bellum captis piscatorum navibus ortum es-
3 set, saepe fuderunt, pacemque victis dederunt; cum Hi-
spanis amicitiam iunxerunt; cum Romanis prope ab initio
conditae urbis foedus summa fide custodierunt, auxiliis-
que in omnibus bellis industrie socios iuverunt. Quae res
illis et virium fiduciam auxit, et pacem ab hostibus prae-
4 stitit. Quum igitur Massilia et fama rerum gestarum, et
abundantia opum, et virium gloria virente floreret, re-
pente finitimi populi ad nomen Massiliensium delendum,
veluti ad commune exstinguendum incendium, concur-
5 runt. Dux consensu omnium Catumandus regulus eligi-
tur: qui, quum magno exercitu lectissimorum virorum ur-
bem hostium obsideret, per quietem specie torvae mulie-

steller *miserari* auch mit dem Genitiv, wie dies *Muncker* zu *Hygin. Fab.* XCVIII und *Drakenb.* zu *Sil. Ital.* XI, 381 mit Beispielen gezeigt haben; allein wohl keinesweges unser Schriftsteller, welcher sonst sprachgemäss es mit dem Accusativ verbindet, wobei die Abweichungen, die von späterer Hand herrühren in einzelnen Handschriften an einigen Stellen, wie V, 9, 7, wo auch *crudelis* gefunden wird, und XV, 3, 5, wo mehrere Codd. *miseratus* lesen, nicht entscheiden können. Vergl. VIII, 5, 13. XII, 5, 4. XXVII, 1, 5. XXVIII, 4, 12. S. *Servius* zu *Virg. Aen.* I, 597.

Cap. V. §. 6. *petitoque.* S. die *Anmerk.* zu XXXII, 1, 9: *quaesito prius.*

ris, quae se Deam dicebat, exterritus ultro pacem cum
Massiliensibus fecit; petitoque ut intrare illi urbem, et 6
Deos eorum adorare liceret, quum in arcem Minervae ve-
nisset, conspecto in porticibus simulacro Deae, quam per
quietem viderat, repente exclamat, *illam esse, quae se
nocte exterruisset; illam, quae recedere ab obsidione
iussisset;* gratulatusque Massiliensibus, quod animadver- 7
teret, eos ad curam Deorum immortalium pertinere, tor-
que aureo donata Dea, in perpetuum amicitiam cum Mas-
siliensibus iunxit. Parta pace, et securitate fundata, re- 8
vertentes a Delphis Massiliensium legati, quo missi mune-
ra Apollini tulerant, audierunt urbem Romanam a Gallis
captam incensamque. Quam rem domi nuntiatam publi- 9
co funere Massilienses prosecuti sunt; aurumque et argen-
tum publicum privatumque contulerunt, ad explendum
pondus Gallis, a quibus redemptam pacem cognoverant. 10
Ob quod meritum et immunitas illis decreta, et locus spe-
ctaculorum in senatu datus, et foedus aequo iure percus-
sum. In postremo libro Trogus maiores suos a Vocon- 11
tiis originem ducere; avum suum Trogum Pompeium,
Sertoriano bello, civitatem a Cn. Pompeio percepisse di-
cit; patruum, Mithridatico bello, turmas equitum sub eo- 12
dem Pompeio duxisse; patrem quoque sub Caio Caesare
militasse, epistolarumque et legationum, simul et annuli
curam habuisse.

§. 10. *in senatu.* I. e. *loco, ex quo senatores spectabant, inter senatores.* Auf gleiche Weise sagt *Sueton. Claud. c.* 25: *quum animadvertissent Parthos et Armenios sedentes* in senatu. *Domit. c.* 8: *licentiam theatralem promiscue* in equite *spectandi inhibuit. Nero c.* 12: *deinde in orchestram* senatumque *descendit.* Dieselbe Art zu reden findet sich bei den Griechen. *Aristoph. Av.* 793: ὁρῷ τὸν ἄνδρα τῆς γυναικὸς ἐν βουλευτικῷ. S. *Casaubon. ad Suet. Claud. l. l.* Schwerlich wird man also *in senatu* mit *Kolbe* erklären können *„durch einen Senatsbeschluss."*

LIBER XLIV.

BREVIARIUM CAPITUM.

1. Hispaniae nomen, situs, fertilitas, amnes, claustra, forma, salubritas.
2. Hispanorum mores: primus dux Viriatus.
3. Equarum Lusitanicarum fabula. Gallaecorum origo, divitiae, et miranda.
4. Habidis, Gallaeciae et finitimarum regionum principis, origo et conservatio, atque prudens regni administratio; item Geryonis, qui triplicis naturae fabulis dictus, regnum.
5. Carthaginiensium imperium. Praeclari eorundem duces violenta morte perierunt. Hispanos domat Caesar Augustus.

CAPUT I.

1 Hispania sicuti Europae terminos claudit, ita et huius
2 operis finis futura est. Hanc veteres ab Ibero amne primum *Iberiam*, postea ab Hispano *Hispaniam* cognomi-
3 naverunt. Haec inter Africam et Galliam posita Oceani freto et Pyrenaeis montibus clauditur. Sicut minor utra-
4 que terra, ita utraque fertilior. Nam neque, ut Africa,

Lib. XLIV.

Cap. I. §. 2. *ab Ibero — ab Hispano.* Bei Benennungen von etwas wird häufig die Präposition *a* gebraucht. VII, 1, 1: *Macedonia ante a nomine Emathionis regis — Emathia cognominata est.* XXXVI, 2, 2: *Nomen urbi a Damasco rege inditum.* *Liv.* I, 34, 3: *puero* — ab *inopia Egerio inditum nomen.* An andern Stellen wird dafür *ex* gebraucht, wie XXIII, 1, 12: *Bruttiosque se* ex *nomine mulieris vocaverunt.* XXX, 5, 9: ex *nomine ducis gentes Raetorum condiderunt.* XLIII, 1, 12: *urbem* ex *nomine uxoris Lavinium condidit.* *Anton. Liberal. c.* 8: *ἐκ ταύτης καὶ Λοκροὶ πόλιν ἐν Ἰταλίᾳ Σύβαριν ἔκτισαν.* Vergl. *Muncker* zu *Hygin. Fab.* IV, *p.* 21.

violento sole torretur, neque, ut Gallia, assiduis ventis
fatigatur; sed media inter utramque, hinc temperato ca-
lore, inde felicibus et tempestivis imbribus in omnia fru-
gum genera foecunda est: adeo ut non ipsis tantum inco-
lis, verum etiam Italiae, urbique Romanae cunctarum
rerum abundantiam sufficiat. Hinc enim non frumenti 5
tantum magna copia est, verum et vini, mellis, oleique;
nec ferri solum materia praecipua est, sed et equorum
pernices greges: nec summae tantum terrae laudanda bo- 6
na, verum et abstrusorum metallorum felices divitiae. Iam
lini spartique vis ingens; minii certe nulla feracior terra.
In hac cursus amnium non torrentes rapidique, ut no- 7
ceant; sed lenes, et vineis campisque irrigui, aestuariis-
que Oceani affatim piscosi, plerique etiam divites auro,
quod in balucibus vehunt. Uno tantum Pyrenaei montis 8
dorso adhaeret Galliae; reliquis partibus undique in or-
bem mari cingitur. Forma terrae prope quadrata, nisi 9
quod artantibus freti litoribus in Pyrenaeum coit. Porro
Pyrenaei montis spatium sexcenta millia passuum efficit. 10

§. 5. *summae tantum terrae.* Weniger passend wurde sonst *summa* gelesen. Mehrere Orts- und Zeitbestimmungen werden durch Adjectiva ausgedrückt, so dass eine Erklärung durch *pars* gemacht werden kann. *Summa terra* ist demnach soviel als *summa pars terrae*, die *Erdoberfläche.* *Gronov* hat schon verglichen *Senec. Benef.* IV, 6: *Latentium divitiarum in* summa terra *signa disposuit.* Ep. 90: *Quum incendio silvarum adusta tellus* in summo *venas iacentes liquefacta fudisset.* *Varro R. R.* I, 29: *radices, quae in* summa terra *sunt, praecidi.* *Plin.* XXI, 2: *Abrotono radix una et alte descendens, ceteris in* summa terra *haerens.* Ebenso steht *summum scutum* bei *Liv.* IX, 40, 2, wo *Drakenborch* nachzusehen ist. Eine treffliche Erläuterung dieses Sprachgebrauchs giebt *Bremi* zu *Corn. Con.* 1, 1: „Entweder werden nämlich mehrere Ganzen, Grössen u. s. w. mit einander oder Eine Grösse mit ihren Theilen verglichen, so dass z. B. *summa arbor* der *höchste Baum*, in Vergleichung mit andern Bäumen, oder der *höchste Theil* des einzigen Baumes, in Vergleichung mit seinen übrigen Theilen seyn kann.“ Vergl. *Zumpt Gr. Cap.* 84, 4. §. 685.

§. 7. *in balucibus.* D. i. *in Goldsand.* Diese ohne Zweifel richtige Lesart verdankt man der Vermuthung des *Salmasius ad Solin. p.* 277. Die gewöhnliche Lesart der Handschriften und alten Ausgaben, *in paludibus*, ist sinnlos.

Salubritas coeli per omnem Hispaniam aequalis, quia aëris spiritus nulla paludium gravi nebula inficitur. Huc accedunt et marinae aurae undique versus assidui flatus, quibus omnem provinciam penetrantibus, eventilato terrestri spiritu, praecipua hominibus sanitas redditur.

1 **Cap. II. Corpora hominum ad inediam laboremque,**
2 **animi ad mortem parati. Dura omnibus et adstricta parcimonia. Bellum, quam otium malunt, si extraneus deest,**
3 **domi hostem quaerunt. Saepe tormentis pro silentio rerum creditarum immortui: adeo illis potior taciturnitatis**
4 **cura, quam vitae. Celebratur etiam bello Punico servi illius patientia, qui ultus dominum inter tormenta risu exsultavit, serenaque laetitia crudelitatem torquentium vicit.**
5 **Velocitas genti pernix, inquies animus: plurimis militares**
6 **equi, et arma, sanguine ipsorum cariora. Nullus in fe-**

§. 10. *paludium.* Andere Ausgaben lesen nach einigen Handschriften *paludum*, wie bei *Caes. B. G.* IV, 38, wo jedoch auch die Variante *paludium* gefunden wird, und bei *Pomp. Mela* III, 3, 3, und an einigen andern Stellen, jedoch selten ohne Varianten. Diejenigen Wörter, welche auf *s* ausgehen, vor welchem noch eine lingualis steht, haben im Genitiv des Plurals *ium;* richtiger also *palud*ium. Daher ist auch von *civitas* diese Form vorzuziehen, welche sich nicht allein im ganzen Livius, sondern auch durchgängig im Iustin findet, wiewohl an einzelnen Stellen einige Ausgaben *civitatum* lesen. So ist auch mit Recht von *Heusinger* bei *Cic. Off.* III, 18 ext. die Lesart *fraud*ium vorgezogen worden. Von obiger Regel machen aber diejenigen Wörter eine Ausnahme, welche im Genitiv eine kurze Penultima annehmen, wie *miles*, *obses*, *pes*, *pecus etc.*, und die auf *tus* mit langer Penultima, so wie auch *laus* gewöhnlich nur *laudum* bildet.

Cap. II. §. 3. *potior taciturnitatis cura.* So wird jetzt in den bessern Ausgaben nach vier Handschriften gelesen, denen die Krakauer beitritt; sonst fortior — *cura.* Ob sich diese Verbindung durch Beispiele vertheidigen lasse, möchte sehr bezweifelt werden. Dagegen bei *Liv.* XLII, 47, 9: *Vicit tamen ea pars senatus, cui* potior *utilis, quam honesti* cura *est.*

§. 5. *inquies animus.* Auch hier haben, wie an andern Stellen, die Abschreiber in einigen Handschriften *inquies* in das bekanntere *inquietus* verändert. *Vellei. Pat.* II, 78: *in quo tamen* animus inquies *manere non potuit.* S. *Corte* zu *Sall. Fragm.* p. 934. *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* II. *p.* 123. *Ruhnken* zu *Vellei. Pat.* II, 68. *p.* 300. Doch haben wir auch oben XLI, 3, 8: *Semper aut in externos aut in domesticos motus* inquieti.

stos dies epularum apparatus. Aqua calida lavari, post secundum bellum Punicum a Romanis didicere. In tanta 7
seculorum serie nullus illis dux magnus praeter Viriatum fuit; qui annis decem Romanos varia victoria fatigavit: adeo feris propiora, quam hominibus, ingenia gerunt. Quem ipsum, non iudicio populi electum, sed ut cavendi scientem, declinandorumque periculorum peritum, secuti sunt. Cuius ea virtus continentiaque fuit, ut, quum 8
consulares exercitus frequenter vicerit, tantis rebus gestis, non armorum, non vestis cultum, non denique victum mutaverit; sed in eo habitu, quo primum bellare coepit, perseveravit, ut quivis gregarius miles ipso imperatore opulentior videretur.

Cap. III. In Lusitanis iuxta fluvium Tagum vento 1
equas foetus concipere multi auctores prodidere. Quae fabulae ex equarum foecunditate, et gregum multitudine natae sunt: qui tanti in Gallaecia et Lusitania, ac tam pernices visuntur, ut non immerito vento ipso concepti videantur. Gallaeci autem Graecam sibi originem asse- 2
runt: siquidem post finem Troiani belli Teucrum, morte Aiacis fratris invisum patri Telamoni, quum non reciperetur in regnum, Cyprum concessisse, atque ibi urbem nomine antiquae patriae Salaminam condidisse; inde, accepta opinione paternae mortis, patriam repetisse. Sed 3
quum ab Eurysace, Aiacis filio, accessu prohiberetur, Hispaniae litoribus appulsum loca, ubi nunc est Carthago Nova, occupasse; inde Gallaeciam transisse, et positis sedibus genti nomen dedisse. Gallaeciae autem portio 4
Amphilochi dicuntur. Regio cum aeris ac plumbi uberrima, tum et minio, quod etiam vicino flumini nomen de-

Cap. III. §. 2. *nomine antiquae patriae.* *Wopkens* wollte vor *nomine* die Präposition *ex* einschieben; welches vielleicht nicht nöthig, wenn gleich sonst gewöhnlicher ist. S. die *Anmerk.* zu c. 1. §. 2. Vergl. XLIII, 1, 5: *Itaque Italia regis* nomine *Saturnia appellata est.* Hinsichts der Lesart *Salamina*, welche sich in einigen Handschriften findet, ist die *Anmerk.* zu II, 6, 12 nachzusehen.

§. 4. *tum et minio.* Auffallend ist der Wechsel der Construction, weshalb *Faber* auch *minii* ändern, *Scheffer* aber *minio* mit dem folgenden *ditissima* verbinden wollte. Beides ist unnöthig; denn auch ander-

5 dit. Auro quoque ditissima, adeo ut etiam aratro fre-
6 quenter glebas aureas excindant. In huius gentis finibus
sacer mons est, quem ferro violari nefas habetur: sed si
quando fulgure terra proscissa est, quod in his locis assi-
dua res est, detectum aurum, velut Dei munus, collige-
7 re permittitur. Feminae res domesticas, agrorumque
8 culturas administrant; ipsi armis, et rapinis serviunt. Prae-
cipua his quidem ferri materia, sed aqua ipso ferro vio-
lentior, quippe temperamento eius ferrum acrius redditur;
nec ullum apud eos telum probatur, quod non aut Bilbĭli
9 fluvio, aut Chalybe tingatur. Unde etiam *Chalybes* fluvii
huius finitimi appellati, ferroque ceteris praestare dicuntur.
1 Cap. IV. Saltus vero Tartesiorum, in quibus Titanas
bellum adversus Deos gessisse proditur, incoluere Cune-
tes; quorum rex vetustissimus Gargoris mellis colligendi
2 usum primus invenit. Huic quum ex filiae stupro nepos

wärts findet ein solcher Wechsel der Construction statt. *Liv.* V, 11, 14: *quum fuga trepidum, plenum* vulnerum ac pavore *incidentem portis exercitum viderint;* wenn man hier nicht lieber *pavore* zu *incidentem* ziehen will. XXXII, 21, 22: nostrorum *ipsi* vulnerum, *si vultis, obliviscamur*, caedes direptiones*que bonorum Messenae in media Peloponneso factas. Sall. Iug.* 84, 2: *plerosque* militiae, *paucos* fama *cognitos accire. Cat.* 33, 1: *plerique* patriae, *sed omnes* fama *atque* fortunis *expertes sumus,* wo *Corte* nachzusehen ist. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* XXXVI, 3, 9. XXXVIII, 39, 10. *Bremi* zu *Corn. Nep. Dat. c.* 3, 1.

§. 6. *quod in his locis etc.* So habe ich nach den meisten Handschriften schreiben zu müssen geglaubt, wiewohl der strengere Grammatiker die gewöhnliche Lesart *quae* vorziehen würde. Dass indess das Pronomen sich nicht immer an das nachfolgende Substantiv anschliesse, ist schon zu XVIII, 3, 11: Id *primum aliis videri furor*, bemerkt worden. Vergl. *Quintil. Declam.* IV: *Non fuit* illud *pugna. Virg. Aen.* III, 173: *Nec sopor* illud *erat. Ovid. Her.* III, 8: *quamvis* hoc *quoque tua culpa est.* II, 56: *Debuit* hoc *meriti summa fuisse mei;* und daselbst *Burmann. Liv.* II, 38, 5: *si* hoc *profectio et non fuga est;* wo *Drakenborch* nachzusehen.

Cap. IV. §. 1. *proditur.* Ebenso XXII, 5, 12: *ut* dicatur *eos solos mortalium esse*, wo die Anmerkung zu vergleichen. *Liv.* VIII, 24, 1: *Eodem anno* Alexandriam *in Aegypto* proditur conditam. *Plin. H. N.* XI, 20: *Alveos nunquam ultra decem annos durasse* proditur. Vergl. *Drakenb.* zu *Liv.* I, 31, 8.

provenisset, pudore flagitii, variis generibus exstingui parvulum voluit: sed per omnes casus fortuna quadam servatus ad postremum ad regnum tot periculorum miseratione pervenit. Primum omnium quum eum exponi iussisset, 3
et post dies ad corpus expositi requirendum misisset, inventus est vario ferarum lacte nutritus. Deinde relatum 4

§. 2. *periculorum miseratione.* Man hat hier nach der Ed. Iunt. *admiratione* ändern wollen, zumal da es im Folgenden §. 10 heisst: Admiratione *deinde* tot casuum periculorumque *ab eodem successor regni destinatur.* Dass allerdings *miri* und *miseri*, *mirari* und *miserari* häufig in den Handschriften verwechselt worden sind, ist von *Oudendorp* zu *Appulei. Met.* II. *p.* 100 genügend dargethan worden; welcher deshalb auch an unserer Stelle das Simplex *miseratione* setzen wollte. Indess haben sämmtliche Handschriften die gewöhnliche Lesart, und die Unterstützungsstelle §. 10 folgt zu nahe, als dass sie nicht sogleich ein etwaniges Versehn eines Abschreibers hätte sogleich bemerken und berichtigen lassen sollen.

§. 3. *vario ferarum lacte.* Wir würden erwarten *variarum ferarum lacte.* Allein bisweilen verbanden die Alten ein Adjectum, welches eigentlich zu dem Genitiv gehört, mit dem regierenden Nomen. Die Stellen aus Iustin, welche hierher gehören, sind XXXI, 6, 8: *sperans cladem in Graecia acceptam* nova *posse victoriae* gloria *aboleri.* XXXIV, 2, 4: *et* gravem *luctus* memoriam *reliquerunt.* XVIII, 4, 10: *ne amplius ei mariti domus, cupidae oblivionis,* gravem *luctus* imaginem *renovet.* XLIV, 5, 5: *ulciscente domini* iniustam necem, nach welcher Stelle auch die sonst gewöhnliche Lesart XXXII, 3, 3: inoxia *Demetrii* morte *cruciabatur,* wiederherzustellen ist, obgleich *Faber's* Aenderung, *innoxii,* welche jetzt allgemein aufgenommen ist, durch einige Handschriften unterstützt wird. Dieselbe Versetzung des Adjectivs findet statt in der missverstandenen und heftig angegriffenen Stelle XI, 15, 11: *pro se* iustam *magis, quam* gravem *sepulturae* veniam *orare. Cic. Off.* II, 5, 18: *cohibere* motus *animi* perturbatos. *Horat. Sat.* I, 6, 9: *ante potestatem Tulli atque* ignobile regnum. *Virg. Aen.* I, 4: *saevae* memorem *Iunonis ob* iram, wo *Guellius* noch andere Beispiele aus Griechen und Römern gesammelt haben soll. *Phaedr. Fab.* IV, 23, 7: *et matronarum* casta *delibo* oscula. I, 12, 11: *Lacerari coepit* morsibus saevis *canum.* Namentlich geschah diese Versetzung des Adjectivs bei Bezeichnung der Gefässe mit Wein, wie *vetusta vini amphora;* welches nicht selten auch von uns in der Umgangssprache geschieht. Indess ist hierbei wohl zu bemerken, dass diese Versetzung nur dann stattfinden könne, wenn aus dem Prädikat des Objects im Genitiv auch auf das Object des regierenden Nomens dasselbe Prädikat gefolgert werden kann. So könnte

domum, tramite angusto, per quem armenta commeare
consueverant, proiici iubet; crudelis prorsus, qui procul-
5 cari nepotem, quam simplici morte interfici maluit. Ibi
quoque quum inviolatus esset, nec alimentis egeret, cani-
bus primo ieiunis, et multorum dierum abstinentia crucia-
6 tis, mox etiam suibus obiecit. Itaque quum non solum
non noceretur, verum etiam quarundam uberibus alere-
tur, ad ultimum in Oceanum abiici iussit. Tum plane
manifesto quodam numine inter furentes aestus, ac reci-
procantes undas, velut nave, non fluctu veheretur, leni
8 salo in litore exponitur: nec multo post cerva adfuit,
quae ubera parvulo offerret. Inde denique, conversa-
tione nutricis, eximia puero pernicitas fuit; interque cer-
vorum greges diu montes saltusque haud inferior veloci-
9 tate peragravit. Ad postremum laqueo captus regi dono
datus est. Tunc et lineamentorum similitudine, et notis
corporis, quae inustae parvulo fuerant, nepos agnitus.
10 Admiratione deinde tot casuum periculorumque ab eodem
11 successor regni destinatur. Nomen illi impositum *Habi-
dis:* qui ut regnum accepit, tantae magnitudinis fuit, ut
non frustra Deorum maiestate tot periculis ereptus vide-
retur; quippe barbarum populum legibus iunxit; et bo-
ves primus aratro domari, frumentaque sulco quaerere

es z. B. für: der Hund des schönen Herrn, nicht heissen, der schöne Hund des Herrn.

§. 6. *non noceretur.* Man bemerke die persönliche Construction im Passivum. *Vitruv.* I, 7: *Ita spissis compactionibus solidatae neque ab tempestatibus neque ab ignis vehementia* nocentur. II, 9: *Larix ab carie aut a tinea non* nocetur. *Solin. c.* 1. *p.* 6. *Salm.*: *ea propter capital est, si pars alterutra* noceatur. *Appulei. Met.* I, 7. *p.* 40: *quum subinde ac multi* nocerentur, wo *Oudendorp* nachzusehen ist. Vergl. *Burmann* zu *Phaedr. Fab*, IV, 18, 4: *Ruddimann. Inst. T.* II. *p.* 145. *ed. Lips.*

§. 9. *quae inustae parvulo fuerant.* Auf diese Sitte bei den Alten hat *Lindenbrog* zu *Terent. Eun.* IV, 6. *p.* 604 aufmerksam gemacht.

§. 11. *Nomen — Habidis.* Den Genitiv bei *nomen* haben wir auch XXXV, 1, 7: nomen *ei* Alexandri *inditur.* XLII, 2, 3: *cui res gestae* Magni cognomen *dedere.* Vergl. die *Anmerk.* zu XIII, 7, 1.

docuit; et ex agresti cibo mitiora vesci, odio eorum, quae ipse passus fuerat, homines coëgit. Huius casus fabulosi 12
viderentur, nisi et Romanorum conditores lupa nutriti, et Cyrus, rex Persarum, cane alitus proderetur. Ab hoc 13
et ministeria servilia populo interdicta, et plebs in septem urbes divisa. Mortuo Habide, regnum per multa secula 14
a successoribus eius retentum est. In alia parte Hispaniae, et quae ex insulis constat, regnum penes Geryonem fuit. In hac tanta pabuli laetitia est, ut, nisi abstinentia interpellata sagina fuerit, pecora rumpantur. Inde denique 15
armenta Geryonis, quae illis temporibus solae opes habebantur, tantae famae fuere, ut Herculem ex Asia praedae magnitudine illexerint. Porro Geryonem ipsum non 16
triplicis naturae, ut fabulis proditur, fuisse ferunt; sed tres fratres tantae concordiae exstitisse, ut uno animo omnes regi viderentur; nec bellum Herculi sua sponte intulisse, sed, quum armenta sua rapi vidissent, amissa bello repetisse.

Cap. V. Post regna deinde Hispaniae, primi Cartha- 1
ginienses imperium provinciae occupavere. Nam quum 2
Gaditani a Tyro, unde et Carthaginiensibus origo est, sacra Herculis, per quietem iussi, in Hispaniam transtulissent, urbemque ibi condidissent, invidentibus incrementis novae urbis finitimis Hispaniae populis, ac propterea Gaditanos bello lacessentibus, auxilium consanguineis Carthaginienses misere. Ibi felici expeditione et Gaditanos 3
ab iniuria vindicaverunt, et maiorem partem provinciae imperio suo adiecerunt. Postea quoque hortantibus pri- 4
mae expeditionis auspiciis, Hamilcarem imperatorem cum

ex agresti cibo mitiora vesci. Ebenso II, 5, 6: *glandem vescentibus,* wo die Anmerkung nachzusehen ist. — *Ex* ist hier soviel als *post.* Dieser Gebrauch kann aber nicht bei einer blossen *Zeitfolge* stattfinden, sondern nur dann, wenn von einer gewissen *Verbindung*, *einem Uebergehen aus einem Zustande in den andern* die Rede ist. Ebenso gebrauchen die Griechen ihr ἐκ. XII, 10, 1: e*x magna desperatione saluti redditus.* *Corn. Timol.* 3, 2: Ex *maximo bello tantum otium toti insulae conciliavit*, *ut etc.*, wo *Bremi* nachzusehen ist. Vergl. *Gronov. Observatt.* IV. *c.* 20. *Cic. Eclog. v. Hottinger p.* 7.

magna manu ad occupandam provinciam misere, qui, magnis rebus gestis, dum fortunam inconsultius sequitur, in
5 insidias deductus occiditur. In huius locum gener ipsius Hasdrubal mittitur; qui et ipse a servo Hispani cuiusdam,
6 ulciscente domini iniustam necem, interfectus est. Maior utroque Hannibal imperator, Hamilcaris filius, succedit. Siquidem utriusque res gestas supergressus universam Hispaniam domuit; inde Romanis illato bello, Italiam per
7 annos sexdecim variis cladibus fatigavit: quum interea Romani, missis in Hispaniam Scipionibus, primo Poenos provincia expulerunt; postea cum ipsis Hispanis gravia
8 bella gesserunt. Nec prius, perdomita provincia, iugum Hispani accipere potuerunt, quam Caesar Augustus, perdomito orbe, victricia ad eos arma transtulit, populumque barbarum ac ferum legibus ad cultiorem vitae usum traductum in formam provinciae redegit.

Cap. V. §. 5. *iniustam necem*. S. die *Anmerk.* zu *c.* 4, 8: *vario ferarum lacte*.

§. 6. *supergressus*. S. die *Anmerk.* zu XLII, 2, 3.

PROLOGI

HISTORIARUM

PHILIPPICARUM

POMPEII TROGI.

PROLOGI
HISTORIARUM
PHILIPPICARUM
POMPEII TROGI.

Prologus Libri I.

Primo volumine continentur haec. Imperium Assyriorum a Nino rege usque ad Sardanapalum: post quem translatum est per Arbacem ad Medos, usque ad ultimum regem Astyagem. Is a nepote suo Cyro pulsus regno: et Persae regno potiti. Ut Croeso, Lydiae regi, bellum intulit Cyrus; victumque cepit. Hic in excessu dicti Aeolicarum et Ionicarum urbium situs: originesque Lydorum, et in Italia Tuscorum. Post Cyrum filius Cambyses Aegyptum domuit. Repetitae Aegypti origines urbium. Exstincto Cambyse, Darius, occisis Magis, regnum Persicum accepit; captaque Babylone, bella Scythica molitus est.

Prologus Libri II.

Secundo volumine continentur haec. Scythiae et Ponti situs; originesque Scythiae usque ad bellum, quo est inde pulsus Darius: qui post hanc fugam Graeciae bellum intulit per Datin et Tisafernem, quod soli Athenienses sustinuere. Hinc origines Athenarum repetitae, et reges usque ad Pisistrati tyrannidem; qua exstincta, Marathone vicere Persas. Ut mortuo Dario filius eius Xerxes bellum

Graeciae intulit: ac repetitae origines Thessaliae: expulsoque Graecia Xerxe, bellum ab Atheniensibus translatum in Asiam usque ad Xerxis interitum.

Prologus Libri III.

Tertio volumine continentur haec. Ut mortuo Xerxe filius Artaxerxes, ultus interfectorem patris Artabanum, bellum cum defectore Aegypti habuit: primoque dux eius Achaemenes victus est; iterum per Agabazum Aegypto recepta. Ut Graecis cum rege pacificatis, bella inter ipsos orta sunt. Inde repetitae Peloponnensium origines: ut ab Herculis posteris Dorico populo sit occupata. Deinde bella Argolica et Messeniaca: coalitique Sicyone et Corinthi tyranni. Bellum Crissaeum, et quod Athenienses primo cum Boeotis, dein cum Peloponnesiis gesserunt.

Prologus Libri IV.

Quarto volumine continentur res Siculae, ab ultima origine usque ad deletam Syracusis Atheniensium classem.

Prologus Libri V.

Quinto volumine continentur haec. Bellum inter Athenienses et Lacedaemonios, quod Deceleicum vocatur, usque ad captas Athenas. Ut expulsi sunt Athenis triginta tyranni. Bellum, quod Lacedaemonii in Asia cum Artaxerxe gesserunt, propter Cyrum initum. Hinc repetitum in excessu Cyri cum fratre bellum; et Graecorum, qui sub eo militaverunt.

Prologus Libri VI.

Sexto volumine continentur haec. Bellum Lacedaemoniorum, gestum in Asia cum Persicis praefectis, ducibus belli Dercyllide et Agesilao, usque ad proelium navale factum Cnido: quo victis illis, Athenienses repetiere imperium. Dein bellum Corinthiacum, et bellum Boeotium, quo Leuctris et Mantineae victi Spartani, amisere imperium. In Thessalia deinde Iasonis, et post illum Alexandri Pheraei coalitum atque exstinctum imperium. Tum

sociale bellum gestum adversus Athenienses a Chiis, et Rhodiis, et Byzantiis. Transitus hinc ad res Macedonicas.

Prologus Libri VII.

Septimo volumine continentur origines Macedonicae, regesque a conditore gentis Carano usque ad Magnum Philippum: ipsius Philippi res gestae usque ad captam urbem Methonem. Additae in excessu Illyriorum et Paeonum origines.

Prologus Libri VIII.

Octavo volumine continentur res gestae Philippi Magni, post captam urbem Methonem, a principio belli Phocensis, quod sacrum vocant, usque ad finem eius: interiectumque huic bellum, quod Philippus cum Chalcidicis urbibus gessit, quarum clarissimam delevit Olynthón. Ut Illyrici reges [ab eo] victi sunt; et Thracia atque Thessalia subactae: et rex Epiro datus Alexander, eiecto Aryba: et frustra Perinthos oppugnata.

Prologus Libri IX.

Nono volumine continentur haec. Ut Philippus a Perintho submotus. Byzantii origines, a cuius obsidione submotus Philippus, Scythiae bellum intulit. Repetitae inde Scythicae res, ab his temporibus, in quibus illa prius finierant, usque ad Philippi bellum, quod cum Athea Scythiae rege gessit. Unde reversus, Graeciae bellum intulit; victorque Chaeroneae, quum bella Persica moliretur, praemissa classe cum ducibus, a Pausania occupatis angustiis, nuptiarum filiae die occisus est, priusquam bella Persica inchoaret. Repetitae res inde Persicae a Dario Notho, cui successit filius Artaxerxes cognomine Mnemon: qui post fratrem Cyrum victum, pulsaque Cnido per Conona classe Lacedaemoniorum, bellum cum Evagora rege Cyprio gessit: originesque Cypri repetitae.

Prologus Libri X.

Decimo volumine continentur Persicae res. Ut Artaxerxes Mnemon pacificatus cum Evagora, rege Cyprio, bellum Aegyptium in urbe Ace compararit: ipse in Cadusiis victor defectores in Asia purpuratos suos persecutus, primum Datamem, praefectum Paphlagonum, quorum origo repetita; dein praefectum Hellesponti Ariobarzanem; deinde in Syria praefectum Armeniae Orontem; omnibusque victis decesserit, filio successore Ocho. Is deinde occisis optimatibus Sidona cepit: Aegypto bellum ter intulit. Ut post mortem Ochi regnarit Arses: dein Darius, qui cum Alexandro, Macedonum rege, bello conflixit.

Prologus Libri XI.

Undecimo volumine continentur res gestae Alexandri Magni, usque ad interitum regis Persarum Darii. Dictaeque in excessu origines et reges Cariae.

Prologus Libri XII.

Duodecimo volumine continentur Alexandri Magni bella Bactriana et Indica, usque ad interitum eius. Dictaeque in excessu res a praefecto eius Antipatro in Graecia gestae, et ab Archidamo, rege Lacedaemoniorum, Molossoque Alexandro in Italia, quorum ibi est uterque cum exercitu deletus. Additae his origines Italicae Apulorum, Lucanorum, Samnitum, Sabinorum; et ut Zopyrion in Ponto cum exercitu periit.

Prologus Libri XIII.

Tertiodecimo volumine continentur haec. Ut mortuo Alexandro optimates castrorum eius, provinciarum imperia sint partiti: ut veterani, qui ab eodem lecti erant in colonias, moliti relictis illis in Graeciam redire, a Pithone sint deleti. Bellum Lamiacum, quod Antipater in Graecia gessit. Bellum, quo Perdiccas regem Ariarathem occidit, et ut occisus est. Bellum, quo Eumenes Neoptolemum et Craterum occidit. Additae in excessu origines regesque Cyrenarum.

Prologus Libri XIV.

Quartodecimo volumine continentur haec. Bellum inter Antigonum et Eumenem gestum: quem ut Cappadocia expulit Antigonus, sic Phrygia minore Aridaeum: et Clitos victus in Hellesponto navali bello. Repetitum rursus bellum ab Eumene per Argyraspidas; quo victus ab Antigono, interiit. Ut in Macedonia Cassander, victo Polyperchonte, receptaque a Nicanore Munychia, matrem Alexandri Olympiada, Pydnae obsessam et captam, ad favorem populi interfecit.

Prologus Libri XV.

Quintodecimo volumine continentur haec. Ut Demetrius, Antigoni filius, Gazae victus est a Ptolemaeo. Ut Cassander in Macedonia filium Alexandri regis interfecit, ac alterum Polyperchontes. Ut Ptolemaeum vicit classe Demetrius: idemque ab obsidione Rhodi submotus est. Repetita in excessu origo Rhodiorum: unde digressus Demetrius liberavit a Cassandro Graeciam. Dein pater eius Antigonus bellum cum Lysimacho et Seleuco habuit. Repetitae Seleuci res, et regis Indiae Sandrocotti. Ut victus bello Antigonus interiit; reliquiaeque imperii a filio eius sunt collectae Demetrio. Cleonymi deinde Spartani res gestae Corcyrae et Illyrico, et in Italia; cui ablata Corcyra, rex Cassander interiit.

Prologus Libri XVI.

Sextodecimo volumine continentur haec. Ut mortuo Cassandro, ortisque inter filios eius certaminibus, Demetrius adiutor alteri adhibitus, occiso eo, Macedoniae regnum tenuit: quo mox eiectus a Pyrrho Epiri rege, translatis in Asiam bellis, captus a Seleuco decessit. Ut Ptolemaeus, nuncupato successore filio Philadelpho, decessit. Ut Lysimachus in Ponto captus ac dimissus est ab Dromichaete: rursus in Asia civitates, quae sub Demetrio fuerant, et in Ponto Heracleam occuparit. Repetitae inde Bithyniae et Heracleoticae origines: tyrannique Hera-

cleae Clearchus, et Satyrus, et Dionysius; quorum filiis interfectis, Lysimachus occupavit urbem.

Prologus Libri XVII.

Septimodecimo volumine continentur haec. Ut Lysimachus, occiso filio Agathocle per novercam Arsinoën, bellum cum rege Seleuco habuit, quo victus interiit: ultimumque certamen commilitonum Alexandri fuit. Ut Seleucus, amissis in Cappadocia cum Diodoro copiis, interfectus est a Ptolemaeo fratre Arsinoës uxoris Lysimachi, in cuius vicem Ptolemaeus cognomine Ceraunus, creatus ab exercitu rex, Macedoniam occupavit; bella cum Antiocho et Pyrrho composuit, datis Pyrrho auxiliis, quibus iret contra Romanos defensum Tarentum. Inde repetitae origines regum Epiroticorum usque ad Pyrrhum: ipsiusque Pyrrhi res gestae, priusquam in Italiam traiecit.

Prologus Libri XVIII.

Octavodecimo volumine continentur res a Pyrrho Epirota in Italia gestae contra Romanos: postque id bellum transitus eius in Siciliam adversus Carthaginienses. Inde origines Phoenicum, et Sidoniorum, et Uticae; Carthaginiensiumque res gestae in excessu dictae.

Prologus Libri XIX.

Undevicesimo volumine continentur res Carthaginiensium in Africam per Hasdrubalem, Hamilcarem et Hannonem gestae; et in Siciliam, cum Selinuntem, et Agrigentum, et Camarinam, et Gelam ceperunt: quo bello Dionysius Syracusanus Siciliae regnum occupavit. Bellum, quod cum eo Poeni per Himilconem gesserunt, quoad obsidione Syracusarum exercitum et classem amisit.

Prologus Libri XX.

Vicesimo volumine continentur res gestae Dionysii Siculi patris. Ut pulsis Poenis Italica bella sit molitus. Inde repetitae origines Venetorum, et Graecorum, et Gallorum, qui Italiam incolunt. Deductisque Dionysii rebus

ad interitum eius, dictae quas Hanno Magnus in Africa gessit.

Prologus Libri XXI.

Uno et vicesimo volumine continentur haec. Ut in Sicilia Dionysius filius, patre amisso, tractarit imperium. Per Dionem inde eiectus bellum cum Siculis gessit; donec, amissis liberis et fratribus, Corinthum abiit. Ut a Timoleonte Carthaginiensium bello sit liberata Sicilia: mortuoque Sosistrato iterum facta seditione arcessiti ad bellum Carthaginienses obsederunt Syracusas: quo bello Agathocles nactus imperium est.

Prologus Libri XXII.

Secundo et vicesimo volumine continentur haec. Res gestae Agathoclis; ut a Poenis nactus imperium, bellum cum ipsis gessit, primum in Sicilia, dehinc victus traiecit in Africam: ubi possessa provincia, Ophellam regem Cyrenarum interfecit. Ut rursus in Siciliam reversus, occupata totius insulae dominatione, quum revertisset in Africam, amissis copiis, solus inde profugit in Siciliam: belloque ibi repetitus, et cum Poenis pacem composuit, et dissidentes a se Siculos subiecit.

Prologus Libri XXIII.

Tertio et vicesimo volumine continentur haec. Ut Agathocles, domita Sicilia, bellum in Italia Bruttiis intulerit. Repetitae inde Bruttiorum origines: omnibus subactis, rex, seditione filii exheredati ac nepotis oppressus, interiit. Inter peregrinos deinde milites eius et Siculos bellum motum; quae causa Pyrrhum, regem Epiri, in Siciliam adduxit. Bella, quae Pyrrhus cum Poenis et Mamertinis ibi gessit; et a Sicilia reversus in Italiam, victusque proelio a Romanis, revertit in Epirum.

Prologus Libri XXIV.

Quarto et vicesimo volumine continentur haec. Bellum, quod inter Antigonum Gonatam et Antiochum Se-

leuci filium in Asia gestum est. Bellum, quod Ptolemaeus Ceraunus in Macedonia cum Mytillo Illyrio et Ptolemaeo Lysimachi filio habuit; utque Arsinoën sororem suam imperio Macedonicarum urbium exuit. Ipse cum Belgio Gallorum duce congressus, interiit. Repetitae inde Gallorum origines, qui Illyricum occuparant; atque ut ingressi Graeciam, Brenno duce, Delphis victi deletique sunt.

Prologus Libri XXV.

Quinto et vicesimo volumine continentur haec. Ut Antigonus Gallos delevit: deinde cum Apollodoro, Cassandreae tyranno, bellum habuit. Ut Galli transierunt in Asiam, bellumque cum rege Antiocho et Bithynio gesserunt: quas regiones Felini occuparunt. Ut Pyrrhus ex Italia reversus, regno Macedoniae Antigonum exuerit, Lacedaemoniam obsederit, Argis interierit; filiusque eius Alexander Illyricum cum Mytillo bellum habuerit.

Prologus Libri XXVI.

Sexto et vicesimo volumine continentur haec. Quibus in urbibus Graeciae dominationem Antigonus Gonatas constituerit. Ut defectores Gallos Megaris delevit, regemque Lacedaemoniorum Area Corinthi interfecit. Dehinc cum fratris sui Crateri filio Alexandro bellum habuerit. Ut princeps Achaiae Aratus Sicuonem, et Corinthum, et Megara occuparit. Ut in Syria rex Antiochus, cognomine Soter, altero filio occiso, altero rege nuncupato Antiocho, decesserit. Ut in Asia filius Ptolemaei regis, socio Timarcho, desciverit a patre. Ut frater Antigoni Demetrius, occupato Cyrenis regno, interierit. Ut mortuo rege Antiocho, filius eius Seleucus Callinicus regnum acceperit.

Prologus Libri XXVII.

Septimo et vicesimo volumine continentur haec. Seleuci bellum in Syria adversus Ptolemaeum Tryphonem: item in Asia adversus fratrem suum Antiochum Hieracem; quo bello Ancyrae victus est a Gallis: utque Galli Per-

amo victi ab Attalo, Zielan Bithynum occiderint. Ut Ptolemaeus eum denuo captum interfecerit; et Antigonum Andro proelio navali pervicerit. Ut a Callinico fusus in Mesopotamia Antiochus insidiantem sibi effugit Ariamenem; dein postea custodes Tryphonis: quo a Gallis occiso, Seleucus quoque frater eius decessit, maioremque filiorum eius Apaturius occidit.

Prologus Libri XXVIII.

Octavo et vicesimo volumine continentur haec. Ut mortuo rege Epiri Alexandro, Laodamiam Epirotae occiderint. Dictique in excessu Bastarnici motus. Ut rex Macedoniae Demetrius sit a Dardanis fusus: quo mortuo tutelam filii eius Philippi suscepit Antigonus, qui Thessaliam, Moesiam, Cariam subegit; et adiutis Achaeis contra regem Spartanum Cleomenem, cepit Lacedaemona: amissoque regno Cleomenes Spartanus confugit Alexandriam, atque ibi interiit. Dictum in excessu bellum Illyricum, quod Romani gessere cum Teuta.

Prologus Libri XXIX.

Undetricesimo volumine continentur haec. Res gestae Philippi regis adversus Dardanos, et Aetolos. Repetitaeque inde Creticae origines; post cuius insulae societatem, Philippus cum Illyriis, et Dardanis, et rursus Aetolis bello congessus est, adiuvantibus Aetolos Romanis: quo finito, intulit Aetolis bellum.

Prologus Libri XXX.

Tricesimo volumine continentur haec. Ut mortuo Ptolemaeo Tryphone, filius eius Philopator Antiochum regem vicit Raphiae: ipse amore Agathocleae corruptus decessit, relicto filio pupillo: in quem cum Philippo rege Macedonum consensit Antiochus. Philippi deinde gesta in Asia, quum movisset Aetola bella: a quibus reversus, bellum habuit cum ducibus Romanis Sulpicio et Flaminino: a quibus victus, pax. Transitus deinde ad res Antiochi, qui post regnum acceptum persecutus defectores

in Media Molonem, in Asia Achaeum, quem obsedit Sardibus: pacata superiore Asia Bactris tenus, in Romana bella descendit.

Prologus Libri XXXI.

Uno et tricesimo volumine continetur bellum, quod cum Lacedaemonio Nabide Titus Flamininus et Philopoemen dux Achaeorum gessit. Item bellum, quod cum Antiocho in Achaia per Acilium consulem, et in Asia per Scipionem gestum est. Denique Hannibalis ad regem ab Carthagine fuga. Bellum cum Aetolis gestum per eundem Acilium, qui Antiochum Graecia expulerat.

Prologus Libri XXXII.

Secundo et tricesimo volumine continentur haec. Defectio ab Achaeis Lacedaemoniorum et Messeniorum, qua Philopoemen interiit. Romanorum in Asia duce Manlio adversum Gallos bellum. Regis Philippi, propter ablatas sibi civitates, alienatus in Romanos animus; et ob hoc alter filiorum Demetrius occisus: concitatique ab eo Basternae, transire conati in Italiam. Inde in excessu dictae res Illyricae. Ut Galli, qui occuparant Illyricum, rursus redierunt in Galliam: originesque Pannoniornm, et incrementa Daciorum per Ruboboston regem. In Asia bellum a rege Eumene gestum adversus Gallum Ortiagontem, Pharnacem Ponticum et Prusiam, adiuvante Prusiam Hannibale Poeno. Res gestae Hannibalis post victum Antiochum. Et mox mortuo Seleuco filio Magni Antiochi successit regno frater Antiochus.

Prologus Libri XXXIII.

Tertio et tricesimo volumine continentur haec. Ut cum Perse Philippi filio, rege Macedonum, Romani bellum gesserint: quo capto, deleta est Epiros. Aetolicae civitates ab unitate corporis deductae, inter Achaeos et Lacedaemonios certamine orto. Bellum rursum in Macedonia gestum a Romanis cum Pseudo-Philippo.

Prologus Libri XXXIV.

Quarto et tricesimo volumine continentur haec. Bel-
ı Achaicum, quod Romani per Metellum et Mum-
ım gessere: quo diruta est Corinthus. Bellum regis
menis cum Gallograecis, et in Pisidia cum Selgensibus.
; quas gessit Syriae rex Antiochus, et rex Aegypti Pto-
ıaeus. Repetitae inde origines regum Cappadocum.
mortuo Epiphane Ptolemaeo, relicti ab eo filii duo
ilometor et Evergetes, primum cum Antiocho habuere
lum, quod per Romanos finitum est: deinde inter se,
› maior est expulsus; restitutoque, Romani inter fratres
;na diviserunt. Ut mortuo rege Syriae Antiocho, De-
trius cognomine Soter, qui Romae fuerat obses, clam
;it; occupataque Syria, bellum cum Timarcho Medeo-
n rege habuit, Ariarathe rege Cappadocum. Ut ha-
a inter Ariarathem et Orophernem regni certamina. Ut
ortuo rege Asiae Eumene, suffectus Attalus bellum cum
lgensibus habuit, et cum rege Prusia.

Prologus Libri XXXV.

Quinto et tricesimo volumine continentur haec. Bel-
n Piraticum inter Cretas et Rhodios: seditio Cnidiorum
versum Ceramenses. Et adversus Demetrium Sotera
bornatus est Alexander, tanquam genitus Epiphane An-
cho; quo bello victus Demetrius, invisum stultitia Alex-
drum bello vicit, adiuvante Ptolemaeo Philometore, qui
bello interiit. Ut deinde orta Demetrio bella sint
m Diodoto Tryphone: expulsusque a Tryphone regno
riae Demetrius. Repetit inde superioris Asiae motus,
ctos per Areteum et Arsacem Parthum.

Prologus Libri XXXVI.

Sexto et tricesimo volumine continentur haec. Ut Try-
ıo; pulso Syria Demetrio, captoque a Parthis, bellum
ssit cum fratre eius Antiocho cognomine Sidete. Ut
ıtiochus, interfecto Hyrcano, Iudaeos subegit. Repetita
de in excessu origo Iudaeorum. Ut rex Asiae Attalus
ıenos Thracas subegit; successoremque imperii Attalum

Philometora reliquit. Mortuo denique Philometore, (Aristonicus) regno Asiae occupato, bellum cum Romanis gessit, quo captus est.

Prologus Libri XXXVII.

Septimo et tricesimo volumine continentur haec. Repetitis regum Ponticorum originibus, ut in ultimum Mithridatem Eupatora series imperii deducta sit: atque ut ingressus ille regnum, subegit Pontum et Paphlagoniam, priusquam in bella Romana descendit. Dictaeque in excessu regum Bosporanorum et Colchorum origines, et res gestae.

Prologus Libri XXXVIII.

Octavo et tricesimo volumine continentur haec. Ut Mithridates Eupator, occiso Ariarathe, Cappadociam occuparit; victoque Nicomede et Maltino, Bithyniam. Ut mortuo Ptolemaeo Philometore frater eius Physcon, accepto regno Aegypti seditione populi, deinde bellum cum uxore sua Cleopatra et cum rege Syriae Demetrio habuit. Inde repetitum, ut Demetrius captus sit a Parthis; et frater eius, victo in Syria Tryphone, bellum Parthis intulerit, qui cum exercitu suo deletus est.

Prologus Libri XXXIX.

Nono et tricesimo volumine continentur haec. Ut exstincto a Parthis Antiocho Sidete, frater eius Demetrius dimissus regnum Syriae recepit; subornatoque in bellum adversus eum Alexandro Zabineo interiit: filiusque Antiochus Grypos, victo Zabineo, regnum occupavit. Dehinc cum fratre suo Antiocho, Cycizeno bellum in Syria Ciliciaque gessit. Ut Alexandriae mortuo rege Ptolemaeo Physcone, filius eius Ptolemaeus Lathyros, accepto regno expulsus est a matre Cyprum; et in Syria bello petitus ab eadem, suffecto in locum eius Alexandro fratre; donec, occisa per Alexandrum matre, recepit Aegypti regnum. Ut post Lathyrum filius Alexandri regnarit, expulsoque eo, suffectus sit Ptolemaeus Nothus. Ut Syriam Iudaei et

Arabes terrestribus latrociniis infestarint: mari Cilices Piraticum bellum moverint, quod in Cilicia Romani per Antonium gesserunt. Ut in Syria Heracleo post mortem regis occuparit imperium.

Prologus Libri XL.

Quadragesimo volumine continentur haec. Ut mortuo Grypo rege, Cyzicenus, cum filiis eius bello congressus, interiit. Hi deinde a filio Cyziceni Eusebe: exstinctaque regum Antiochorum domo, Tigranes Armenius Syriam occupavit: quo mox victo, Romani abstulere eam. Ut Alexandriae post interitum Ptolemaei Lathyri substituti sint eius filii: alteri data Cypros, cui post Claudii rogationem Romani abstulerunt eam; alter seditione flagitatus Alexandriae, Romam profugit; belloque per Gabinium gesto recepit imperium: quo mortuo successit filius, qui, cum sorore Cleopatra certamine insumto, et Pompeium Magnum interfecit, et bellum cum Caesare Alexandriae gessit. Ut successit eius regno soror Cleopatra, quae illigato in amorem suum M. Antonio, belli Actiaci sine exstinxit regnum Ptolemaeorum.

Prologus Libri XLI.

Uno et quadragesimo volumine continentur res Parthicae et Bactrianae. In Parthis, ut est constitutum imperium per Arsacem regem. Successores deinde eius Artabanus, et Tigranes cognomine Deus; a quo subacta est Media et Mesopotamia. Dictusque in excessu Arabiae situs. In Bactrianis autem rebus, ut a Diodoto rege constitutum imperium est: deinde quo repugnante Scythicae gentes Sarancae et Asiani Bactra occupaverint, et Sogdianos. Indicae quoque res additae, gestae per Apollodorum et Menandrum, reges eorum.

Prologus Libri XLII.

Secundo et quadragesimo volumine continentur Parthithicae res. Ut praefectus Parthis Apraeteus Mesenis bellum intulit, et in Babylonios et Seleucienses saeviit: utque Phrahati

successit rex Mithridates cognomine Magnus, qui Armeniis bellum intulit. Inde repetitae origines Armeniorum, et situs. Ut varia complurium regum in Parthis successione imperium accepit Orodes, qui Crassum delevit, et Syriam per filium Pacorum occupavit. Illi successit Phrahates, qui et cum Antonio bellum habuit, et cum Tiridate. Additae res Scythicae. Reges Thocharorum Asiani, interitusque Sarducarum.

Prologus Libri XLIII.

Tertio et quadragesimo volumine continentur origines (priscorum) Latinorum, situs urbis Romae, et res usque ad Priscum Tarquinium. Origines deinde Liguriae, et Massiliensium res gestae.

Prologus Libri XLIV.

Quarto et quadragesimo volumine continentur res Hispanicae et Punicae.

Register.

A.

E.

F.

G.

H.

I.

L.

M.

N.

O.

P.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

Zusätze.

Lib. III, 6, 10 scheint statt his *restituerent* geändert werden zu müssen, hi *restituerent*.

– IV, 1, 10: *in sublime*. Auch haben wir XXIV, 6, 9: *ex quo frigidus spiritus vi quodam velut vento* in sublime *expulsus mentes vatum in vecordiam vertit.*

– V, 1, 5. Für die Verbindung von *omnis Graecia* mit dem Singularis Verbi kann noch verglichen werden XII, 1, 6. XXV, 4, 5.

– V, 9, 4. ist wohl zu verbessern: *Quod* et *ipsum auxilium.*

– X, 3, 4: *decora*. Im Gegentheil heisst es bei *Liv*. III, 51, 12: *Siccii caedes decemvirili et Appiana libido et* dedecora *militiae obiiciebantur.*

– XI, 11, 11. Schon *Burmann* zu *Phaedr*. IV, 10, 2 hat auf den richtigen Gebrauch des Reciprocums in dem ersten Falle aufmerksam gemacht.

– XI. 15, 11: *iustam magis etc.* Die ausführlichere Auseinandersetzung über die Versetzung des Adjectivs habe ich zu XLIV, 4, 3 gegeben.

– XIV, 4, 2 ist nach den bessern Handschriften zu lesen: in *solatio foret;* wozu die *Anmerk.* zu V, 11, 10 zu vergleichen ist.

– XVIII, 3, 11. Vergl. die *Anmerk.* zu XLIV, 3, 6.

– XXI, 1, 6: *denique*. *Hell* scheint zu der Behauptung, dass *denique* auch *wenigstens* bedeute, durch *Heindorf* zu *Horat. Sat.* I, 2, 133: *ne nummi pereant aut fuga aut* denique *fama*, veranlasst zu seyn, welcher daselbst *denique* ebenfalls durch *wenigstens* erklärt, und die dorthin gar nicht passende Stelle aus *Caes. B. G.* II, 33 anführt. Auch in dem andern Citat, nämlich *Senec. de Benef.* 7, 9: *in quibus* (Sericis vestibus) *nihil est, quo defendi aut corpus aut* denique *pudor possit*, hat *denique* so wenig wie in der Horaz'ischen Stelle die Bedeutung *wenigstens.*

– XXXVIII, 9, 10: *tam mitem clementiam.* Vergl. auch *Suet. Tib.* c. 44: *Maiore adhuc et* turpiore infamia *flagravit.* S. *Oudendorp.* zu *Iul. Obseq.* c. CXXVIII: turpem infamiam *Lepido portendit;* und zu c. CXV: *quod* immundo *sua templa* foedarentur; wo *Scheffer* ebenfalls ändern wollte.

– XLIV, 1, 10: *undique versus.* Die Herausgeber haben durch mehrere Beispiele diese Stelle gegen die Aenderung des *Acidalius* zu *Vellei. Pat.* II, 131, *undique secus*, geschützt. *Appulei. Met.* IV, 66. p, 245: *ne cauda quidem et auribus cruribusque*

undique versum *elevatis.* *Apolog.* p. 322, 22. ed. Elm.: *quum* undique versum *tabulis flagitaretur.* *Gell. N. A.* VII, 16: *hae* undique versum *indagines cupediarum.* XII, 13: *Quum vero* (Oceanus) *omnes terras omnifariam, et* undique versum *circumfluat.* So wird *versus* mit mehreren Partikeln der verschiedenartigsten Bewegung verbunden. *Caes. B. G.* VII, 4: *dimittit* quoquoversus *legationes.* *Terent. Ad.* IV, 2, 36: *Ubi eo veneris clivus* deorsum versus *est.* Vergl. *Gronov. Observatt.* I. c. 4.

Druckfehler.

S. 2 ist in der Anmerkung hinter den Worten: *in einigen Handschriften findet*, einzuschieben *schreiben.*
S. 13. §. 10 in der Anmerkung ist zu lesen: *so hat* ubi *das* Plusquamperfectum *bei sich.*
S. 39. §. 23 ist zu lesen: *Ich habe* Melanippe *geändert.*
S. 67. §. 3 in der Anmerkung ist zu lesen: *die* nahe *Wiederholung.*
S. 90. §. 13 in der Anmerkung ist zu lesen: Onerare *wird auch etc.*
S. 295. *Cap.* VI. §. 1 ist zu lesen *verentes* statt *venerentes.*
S. 298. §. 8 in der Anmerkung ist zu lesen: *gewöhnlich wird* cereis *statt* Cereris *gelesen.*
S. 305. *Z.* 2 ist vor *florentibus* ein *et* einzuschieben.
S. 366. §. 5 in der Anmerkung ist zu lesen: *dass man* Nabidem *ändern müsse.*
S. 368. §. 18 ist vor *societatis universae Graeciae* ein *spe* einzuschieben.
S. 389. §. 7 ist zu lesen: fictilibus *limicare.*
S. 394. §. 8 ist zu lesen: civitatium *senatu.*
S. 426. §. 10 ist zu lesen: *ad Romana bella.*
S. 441. §. 4 ist zu lesen: *vitam pertaesus.*
S. 474. §. 7. sind einmal die Wörter *Albanis vicinae* zu streichen.

---

3 2044 051 721 058

The borrower must return this item on or before the last date stamped below. If another user places a recall for this item, the borrower will be notified of the need for an earlier return.

*Non-receipt of overdue notices does **not** exempt the borrower from overdue fines.*

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 617-495-2413

WIDENER
MAR 0 9 2000
BOOK DUE

Please handle with care.
Thank you for helping to preserve library collections at Harvard.